

Mähdrescher 1450 CWS, 1450 WTS, 1550 CWS und 1550 WTS

(Seriennr. 070001-070075)

(Seriennr. 070086-)



BETRIEBSANLEITUNG Mähdrescher 1450 CWS, 1550 CWS, 1450 WTS und 1550 WTS

OMCQ70470 Ausgabe G7 (GERMAN)

John Deere Horizontina
Europäische Version
LITHO IN BRAZIL



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem John-Deere-Händler).

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

In diesem Handbuch werden die Meßwerte sowohl im metrischen System als auch in dem in den Vereinigten Staaten gebräuchlichen Maßsystem angegeben. Nur die vorgeschriebenen Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für Bolzen und Schrauben in Zoll- und Millimeterabmessungen sind entsprechende Werkzeuge in Zoll- und Millimeterwerten zu verwenden.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (P.I.N.) an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Schreiben Sie alle Nummern genau auf, um die Maschine bei einem Diebstahl identifizieren zu können. Ihr John-Deere-Händler benötigt diese Nummern auch bei der Bestellung von Ersatzteilen. Bewahren Sie die Nummern an einem sicheren Platz außerhalb der Maschine auf.

VERÄNDERUNG DER DEM MOTOR ZUGEFÜHRTEN KRAFTSTOFFMENGE über die vorgeschriebene

Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie.

VOR DER AUSLIEFERUNG DIESER MASCHINE hat der Händler eine Prüfung durchgeführt. Die Maschine wurde nach Durchführung der technischen Lieferung erstmalig in Betrieb genommen. Der Händler hat die Maschine während den ersten Betriebsstunden beobachtet. Vor Ablauf von 600 Betriebsstunden oder 12 Monaten Benutzungsdauer ist eine Nachuntersuchung beim Händler durchzuführen, bei der die Maschine auf beste Leistungen eingestellt wird.

Diese Maschine ist ausschließlich für übliche landwirtschaftliche Arbeiten oder gleichwertige Einsätze bestimmt ("BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH"). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESE MASCHINE DARF NUR von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind (Unfallverhütung). Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind jederzeit einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Interpretieren der Seriennummer der Maschine

Interpretieren der Seriennummer der Maschine		
1	Code des Herstellungswerks	CQ — Von JD Horizontina hergestellte Maschinen NW — Von JD Catalão hergestellte Maschinen BM — Von JD Montenegro hergestellte Maschinen
2	Maschinenmodell	
3	Seriencode der Maschine	A, B, C...
4	Baujahr der Maschine	06, 07, 08, 09, 10...
5	Laufende Nummer	0001, 0002, 0003, 0004...

Jedes Modell verfügt über eine eigene "laufende Nummer". Die laufende Nummer beginnt für die erste in einem Jahr hergestellte Maschine jeweils bei 0001.

Jedes Modell verfügt über einen eigenen "Seriencode der Maschine". Dieser Code wird jedes Mal geändert, wenn eine bedeutende Änderung der Maschinenkonfiguration durchgeführt wurde.

CQ1450B060001

① ② ③ ④ ⑤

CQ0600A060001

Beispiele für Seriennummern

CQ266870 -UN-06MAR06

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Gesamtansichten		Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	05-12
In diesem Handbuch beschriebene		Umweltschutzbestimmungen beachten	05-12
Mähdrescher	00-1	Batterieexplosionen vermeiden	05-13
Sicherheit		Sicherer Umgang mit den Batterien	05-13
Warnzeichen erkennen	05-1	Verletzungen durch Batteriesäure vermeiden . .	05-14
Sicherheitshinweise befolgen	05-1	Korntank reinigen und Verstopfungen	
Warnbegriffe verstehen	05-2	beseitigen	05-15
Versehentliches Wegrollen der Maschine		Hände von den Messern fernhalten	05-15
vermeiden	05-2	Sicherer Betrieb des Strohhäckslers	05-16
Betriebssicherheit der Maschine	05-2	Sichere Reifenmontage	05-16
Straßenverkehrsbestimmungen einhalten	05-3	Motorkühlmittel	05-17
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen		Notausstieg	05-17
benutzen	05-3	Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von	
Vorbereitungen für den Notfall	05-4	Teilen Farbe entfernen	05-18
Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände		Sichere Wartung von	
vermeiden	05-4	Druckspeichersystemen	05-19
Schutzkleidung tragen	05-4	Eigentumsnachweise aufbewahren	05-19
Keine Mitfahrer und Kinder auf der		Maschinen sicher abstellen	05-20
Maschine erlauben	05-5	Sicherheitsschlüsselring verwenden	05-20
Sicherheitsgurte verwenden	05-5		
Berührung mit Hochspannungsleitungen		Sicherheitsaufkleber	
vermeiden	05-6	Warnbildzeichen	10-1
Schutzvorrichtungen	05-6	Betriebsanleitung	10-1
Gefahrenbereich des Erntevorsatzes	05-6	Reparatur und Wartung	10-1
Transportieren des Mähdreschers auf		Anhängerkupplung	10-1
einem Lkw	05-7	Vordere Aufstiegsleiter und Plattform	10-2
Sicherer Transport des Mähdreschers	05-7	Feuerlöscher	10-2
Transport mit angebautem Erntevorsatz	05-7	Antriebsabdeckungen des Schrägförderers	10-2
Zusatzgewichte für sicheren Bodenkontakt	05-8	Unter dem Schrägförderer	10-3
Entleerrohr des Korntanks einschwenken	05-8	Entleerantrieb	10-3
Sicherheitsmassnahmen beim Abstellen der		Linke Seitenabdeckung, Gebläse und	
Maschine	05-8	Schüttlerantrieb	10-3
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen . .	05-9	Strohhäcksler und Spreuverteiler	10-4
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-9	Strohhäcksler	10-4
Sichere Wartung	05-10	Zugang zu hinterer Aufstiegsleiter und	
Maschine unfallsicher unterbauen	05-10	Wartungsplattform	10-5
Straßensicherheitsschalter	05-11	Rechte Seitenabdeckung	10-5
Entfernen von angesammelten		Reversiererabdeckung	10-5
Erntegutrückständen	05-11	Wagenheber-Ansatzpunkte	10-6
Richtige Ausrüstung zum Anheben von		Radbefestigung der Vorderräder	10-6
Teilen verwenden	05-11	Hintere Radmutter	10-6
Motorwartung	05-12		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2007
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual

	Seite		Seite
Transport des Mähdreschers	10-7	Elektrische Einstellung der Streubleche	15-24
Abdeckung für Körnerelevator	10-7	Wippschalter für Allradantrieb — 1450/1550	
Schutz für Strohschüttler	10-7	(Option).	15-25
Korntankverlängerung.	10-7		
Korntank.	10-8	Kontrollleuchten und Monitore	
Zwillingsbereifung.	10-8	Kontrollleuchten	20-1
Radioantenne.	10-8	Schnellstop-Kontrollleuchte	20-2
		Kontrollleuchte Motoröldruck	20-2
Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen		Kontrollleuchte für Kühlmitteltemperatur	20-2
Allgemeine Anordnung der		Kontrollleuchte der Feststellbremse.	20-2
Bedienungselemente und Instrumente	15-1	Kontrollleuchte Hydrostatgetriebe-	
Hauptkonsole	15-2	Öltemperatur.	20-3
Armlehnenkonsole	15-3	Kontrollleuchte Verstopfung.	20-3
Funktionen der Schaltknöpfe am		Häckslerdrehzahl-Kontrollleuchte.	20-3
Multifunktionshebel	15-4	Überkehrelevator-Kontrollleuchte.	20-4
Info-Bord	15-5	Schüttler-Kontrollleuchte	20-4
Dachkonsole.	15-6	Kontrollleuchte für Kraftstoffvorrat	20-4
Lenksäule.	15-7	Körnerelevator-Kontrollleuchte.	20-5
Schalertypen	15-8	Gebläse-Kontrollleuchte	20-5
Straßensicherheitsschalter (rot)	15-8	Kontrollleuchte für Hydraulikölfilter	20-5
“SCHNELLSTOP”-Schalter	15-9	Dreschtrommel-Kontrollleuchte	20-6
Wippschalter für Dreschwerkantrieb (mit		Kontrollleuchte Ansauglufttemperatur	20-6
Betätigungssperre)	15-9	Kontrollleuchte Motorluftfilter	20-6
Kippschalter für Spiegelentfeuchtung	15-10	Ladekontrolllampe	20-7
Kippschalter für Erntevorsatzantrieb (mit		Anzeige Korntank 3/4 voll.	20-7
einfach wirkender Betätigungssperre)	15-11	Korntank-Kontrollleuchte (voll).	20-7
Wippschalter zum Schwenken des		Entleerrohr-Anzeigelampe	20-7
Entleerrohrs (mit Mittelstellung).	15-12	Kontrollleuchte für Allradantrieb — 1450/1550. .	20-8
Wippschalter für Frontscheibenentfeuchtung ..	15-12	Kontrollleuchte Klimaanlage (Hochdruck)	20-8
Schalter für Haspeldrehzahlregelung (DIAL-		Streublech-Anzeige	20-8
A-SPEED™)	15-13	Kraftstoffanzeiger	20-8
Haspeldrehzahlverstellung	15-14	Analoge Erntevorsatz-Höhenanzeige	20-9
Wippschalter für Erntevorsatz-		Kühlwassertemperaturanzeige	20-9
Seitenneigung und		Analoge Anzeige an linkem Info-Bord.	20-9
Haspelhorizontalverstellung.	15-15	Motorelektronik-Diagnoseanzeige	20-10
Gangschalthebel.	15-15	INFOTRAK™-Monitor.	20-11
Drehschalter Frischluftgebläse	15-16	INFO-TRAK-Monitorfunktionen	20-12
Drehschalter Kühlfach	15-16	Uhrzeit einstellen und anzeigen	20-13
Drehschalter — Klimaanlage / Heizung	15-17	Reifenrollradius-Code	20-13
Wippschalter für Scheibenwaschanlage	15-17	Eingabe von maschinenspezifischen Daten . .	20-15
Wippschalter für Frontscheibenwischer.	15-18	Alarmdrehzahl für Dreschtrommel einstellen. .	20-16
Schalter für elektrische Verstellung der		Alarmdrehzahl für Gebläse einstellen	20-16
Außenspiegel	15-18	Service-Meldung am INFO-TRAK™-Monitor . .	20-17
Drehzahl-Wippschalter	15-18	Vorläufige Mähdreschereinstellungen	20-17
Schalter zum Einstellen des		Einschalten des Leistungskontrollmonitors . .	20-17
Dreschkorbabstands	15-19	Drehzahlwächter für geschützte	
Wippschalter für Dreschtrommeldrehzahl	15-19	Wellendrehzahl	20-18
Wippschalter für Gebläsedrehzahl	15-20	Ernteleistungskontrollmonitor	20-19
Schalter für Entleerantrieb (mit		Empfindlichkeit der Sensoren des	
Betätigungssperre)	15-21	Ernteleistungskontrollmonitors einstellen. . .	20-20
Druckknopf Hupe	15-22		
Zündschalter.	15-22		
Reversierer für Schrägförderer/Erntevorsatz. .	15-23		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Potentiometer des Ernteleistungskontrollmonitors einstellen 20-20	Ablagefach für Betriebsanleitungen 30-6
Fahrgeschwindigkeit für Ernteleistungskontrollmonitor einstellen. . . . 20-21	Kühlbox 30-6
Funktionsprüfung des Leistungskontrollmonitors 20-22	Einstellung von Lenksäulenneigung und -höhe 30-6
Hektarzähler 20-23	Feuerlöscher 30-7
Funktionen der Tasten 20-24	Betriebsbremse betätigen 30-7
Systemsprache und Maßeinheit ändern 20-24	Feststellbremse 30-8
Abgeerntete Fläche prüfen 20-25	Feststellbremse lösen 30-8
Einstellung des Reifenradius 20-25	Sonnenblende 30-8
Erntevorsatzbreite einstellen: 20-26	Außenspiegel 30-8
Impulse einstellen 20-27	Kabineninnenbeleuchtung 30-9
Datum und Uhrzeit einstellen 20-28	
Abgeerntete Fläche löschen 20-29	Vorläufige Prüfungen
Kennwort ändern 20-30	Tägliche Prüfungen 35-1
Beleuchtungssystem und Lampen	Motorölstand 35-1
Wippschalter für Standlicht und Scheinwerfer . . 25-1	Hydraulikölstand 35-1
Fernlicht-Wippschalter 25-1	Hydrostatölstand 35-2
Fernlichtkontrollleuchte 25-1	Motorkühlmittelstand 35-2
Scheinwerfer 25-1	Kraftstoffstand 35-2
Wippschalter Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach und Entleerrohr 25-2	Bremsflüssigkeit für Bremsanlage 35-3
Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach und Entleerrohr 25-2	Behälter für Scheibenwaschanlage 35-3
Wippschalter für Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern 25-3	Nach längerem Stillstand 35-3
Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern 25-3	Bereifung 35-4
Rundumleuchten-Wippschalter 25-4	Kraftstoffanlage 35-4
Wippschalter für Korntankbeleuchtung 25-4	Schmierung des Mähdreschers 35-4
Beleuchtung des Motorraums 25-5	
Innenbeleuchtung des Reinigungssystems 25-5	Motorbetrieb
Warnblinklicht-Wippschalter 25-6	Motor einfahren 40-1
Blinkerhebel 25-6	Sicherheitsmaßnahmen vor Anlassen des Motors 40-1
Blink-, Schluß- und Bremsleuchten hinten 25-6	Vor dem Anlassen des Motors 40-2
Fahrerkabine	Zündung einschalten 40-2
Kabinenleiter 30-1	Betrieb unter tropischen Einsatzbedingungen . . 40-2
Stellungen der Kabinenleiter 30-1	Anlassen des Motors 40-3
Reinigen der Kabinenfenster, Wartung der Scheinwerfer und des Scheibenwischers 30-2	Kontrolleuchte für Motoröldruck 40-3
Sitzschalter 30-3	Motor warmlaufen lassen 40-4
Armlehne einstellen 30-3	Anlassen des Motors mit einer Hilfsbatterie . . . 40-4
Rechte Armlehne 30-3	Motor abschalten 40-5
Rechte Armlehne — Vor- und Rückverstellung 30-4	Abwürgen des Motors 40-5
Luft-Komfort-Sitz 30-4	
Beifahrersitz 30-5	Betrieb und Transport des Mähdreschers
Fahrersitz	Transportieren des Mähdreschers auf einem Lkw 45-1
Sicherheitsgurt 30-5	Fahren und Lenken 45-1
	Gangwahl 45-2
	Vorwärts- und Rückwärtsfahrt 45-3
	Rückfahralarm 45-3
	Überhitzung des Hydrostatsystems vermeiden 45-4
	Transporthinweise 45-4
	Anhängerkupplung 45-5

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Anhänger ziehen	45-5
Transport mit eigener Kraft	45-6
Mähdrescher abschleppen	45-7
Einsatz des Mähdreschers	45-8
Räder, Achsen und Gegengewichte	
Radmuttern nachziehen	50-1
Reifenpflege	50-1
Schlauchlose Reifen pflegen	50-1
Reifenmontage	50-2
Vorderräder anbauen	50-3
Hinterräder anbauen	50-4
Reifenwechsel	50-4
Auflagepunkte zum Anheben des Mähdreschers	50-5
Vorspur der Hinterachse	50-5
Achshöhe und Spurbreite bei Hinterachse einstellen — Mähdrescher mit Allradantrieb	50-6
Reifendruck	50-8
Ballast	50-8
Betrieb und Einrichtung	
Mähdrescherbetrieb	55-1
Körnerdreschvorgang	55-2
Kornreinigung	55-2
Kornrückführung	55-3
Probleme identifizieren	55-3
Dreschtrommel und Dreschkorb einstellen	55-4
Gebläsedrehzahl einstellen	55-5
Siebe einstellen	55-6
Nicht zufriedenstellende Überkehr	55-6
Hangleistungssystem	55-7
Ursachen von Körnerverlusten	55-7
Verluste am Erntevorsatz	55-7
Verluste im Dreschwerk	55-8
Verluste im Abscheidesystem	55-8
Verluste im Reinigungssystem	55-8
Allgemeines Vermeiden von Körnerverlusten	55-9
Verlustmessung und Berechnung der Verlustrate	55-10
Reduzieren von Körnerverlusten	55-12
Körnerqualität bewerten	55-13
Allgemeine Informationen zu Mähdreschereinstellungen	55-14
Tabelle zu grundlegenden Mähdrescher- Einstellungen	55-15
Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel einstellen	55-16
Vorbereitungen für verschiedene Erntegutarten	55-17
Vorbereitungen für die Getreideernte	55-17
Vorbereitungen für die Maisernte	55-17
Vorbereitungen für die Ernte von Ölfrüchten	55-17
Schnittstellung für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600	55-18
Rückführung zur Schnittstellung (AHC) für starre Schneidwerke der Serie 600	55-19
Auflagedrucksteuerung für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600	55-20
Schrägförderer	
Sicherungsbügel	60-1
Erntevorsatz am Schrägförderer ankoppeln	60-1
Ausrichtung des Erntevorsatzes prüfen	60-2
Hydraulikanschlüsse—Schrägförderer Serie 300	60-2
Mehrfachkupplung für Schrägförderer der Serie 600	60-3
Höhe der beweglichen Walze einstellen—Schrägförderer der Serie 300	60-4
Höhe der beweglichen Walze einstellen—Schrägförderer der Serie 600	60-5
Einstellen des Winkels an der Vorderseite des Schrägförderers	60-5
Spannung der Einzugsketten — Schrägförderer der Serie 300	60-6
Spannung der Einzugsketten — Schrägförderer der Serie 600	60-6
Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem	
Vordere Wartungsabdeckung der Dreschtrommel	65-1
Seitliche Wartungsabdeckungen der Dreschtrommel	65-1
Steinfangmulde öffnen	65-2
Dreschtrommel-Schlagleisten	65-2
Dreschtrommel von Hand drehen	65-3
Bedienung des Dreschtrommelantrieb- Reduziergetriebes	65-3
Ausrichtung von Dreschkorb und Dreschtrommel	65-4
Dreschkorbverlängerung einstellen	65-4
Spezielle Verschleißplatten der Wendetrommel	65-4
Abweisblech der Dreschtrommel	65-5
Dreschkorb-Abdeckplatten anbringen	65-5
Sonderausrüstung für die Reisernte	65-6
Seitliches Spaltmaß zwischen Dreschtrommelzinken und Dreschkorbzinken justieren	65-7
Dreschkorb-Schließbleche	65-7
Schüttlertypen	65-8
Schüttler-Zackenbleche	65-8

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Schüttler-Spritztuch	65-9
Schüttler-Lager einstellen	65-9
Arme und Kurbelstangen	65-10
Reinigungssystem	65-10
Kurzstrohsiebverlängerung	65-11
Winkel der Kurzstrohsiebverlängerung einstellen.	65-11
Hangleistungssystem für hügeliges Gelände	65-12
Ausbau der Kurzstrohsiebverlängerung	65-12
Kurzstrohsieb ausbauen	65-12
Ausbau des Körnersiebs.	65-13
Kurzstrohsiebe und Siebe säubern.	65-13
Rückhalteblech einstellen	65-13
Zufuhrboden öffnen	65-14
Gebläse-Luftrichtung einstellen.	65-14
Anbausatz für die Maisernte.	65-14
Strohhäcksler und Spreuverteiler	
Strohhäcksler	70-1
Strohhäcksler-Leitblech	70-1
Vorsichtsmaßnahmen beim Einschalten des Strohhäckslers	70-2
Strohhäcksler ausschalten	70-2
Strohhäckslermesser ersetzen	70-3
Strohhäcksler-Gegenmesser einstellen.	70-3
Gegenmesser ersetzen	70-4
Rotordrehzahl des Strohhäckslers reduzieren.	70-5
Betriebs- und Transportstellung des Strohverteilers.	70-6
Wurfbleche einstellen	70-6
Strohverteiler-Wurfbleche mit Elektromotor einstellen.	70-7
Spreuverteilerantrieb	70-8
Drehzahlregelung des Spreuverteilers	70-8
Betriebsstellung des Spreuverteilers	70-8
Transportstellung des Spreuverteilers.	70-9
Seitliches Schwenken des Spreuverteilers	70-9
Wurfwinkel des Spreuverteilers einstellen.	70-10
Befüllen und Entleeren des Korntanks	
Korntank-Inspektionsöffnung.	75-1
Überkehrelevator und Körnerelevator	75-1
Spannung der Überkehr-Elevatorkette	75-1
Elevatorschnecken	75-2
Korntankabdeckung	75-2
Korntankverlängerung.	75-2
Zugang zu Korntank mit Verlängerung	75-3
Untere Abdeckbleche Korntank- Entleerschnecke	75-3
Oberer Deckel des Körnerelevators	75-4
Spannung der Körnerelevatorkette einstellen	75-4
Betriebsstoffe	
Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden.	80-1
Kraftstofftank füllen.	80-1
Dieselmotoröl	80-2
Biodiesel-Kraftstoff	80-3
Kühlmittel für Dieselmotoren.	80-4
Dieselmotoröl für die Einlaufzeit	80-5
Öl für Dieselmotoren	80-6
DieselScan-Kraftstoffanalyse	80-7
Schmierfähigkeit von Dieselmotoröl	80-7
Öl für Getriebe	80-8
Hydrauliköl	80-9
Schmiermittel	80-10
Lagerung von Schmierstoffen.	80-10
Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe	80-11
Nur John Deere Originalteile verwenden	80-11
Periodische Wartung und Schmierung	
Wartungspunkte — Täglich	85-2
Wartungspunkte — Erste 10 Betriebsstunden	85-4
Wartungspunkte — Alle 10 Betriebsstunden.	85-6
Wartungspunkte — Erste 50 Betriebsstunden	85-8
Wartungspunkte — Alle 50 Betriebsstunden.	85-10
Wartungspunkte — Erste 100 Betriebsstunden	85-14
Wartungspunkte — Alle 100 Betriebsstunden	85-16
Wartungspunkte — Alle 200 Betriebsstunden	85-18
Wartungspunkte — Alle 250 Betriebsstunden	85-20
Wartungspunkte — Alle 500 Betriebsstunden	85-22
Wartungspunkte — Mehr als 1000 Betriebsstunden	85-24
Nach jeder Erntesaison	85-26
Riemen.	85-27
Ketten.	85-28
Wartung—Motor	
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	90-1
Keine Veränderungen an der Kraftstoffanlage vornehmen	90-1
Werkzeugkasten.	90-2
Zugang zum Motor.	90-2
Motorraum	90-3
Prüfung des Motorölstands.	90-3
Motorölfilter und Öl wechseln	90-4
Kraftstoffanlage	90-5
Fortsetz. siehe nächste Seite	

	Seite		Seite
Verschluß des Kraftstofftanks	90-5	Spannung der Antriebskette des hydraulischen Schrägförderer-Reversierers einstellen.	100-7
Kraftstofffilter-Wasserabscheider säubern	90-6	Dreschwerk-Antriebsriemen ersetzen	100-7
Kraftstoffvorfilter entleeren	90-6	Führung des Dreschwerk-Antriebsriemens einstellen.	100-8
Kraftstoffvorfilter wechseln	90-7	Hydraulischen Dreschtrommelvariator einstellen.	100-8
Kraftstofffilter wechseln	90-7	Vorbereitungen zum Austauschen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens	100-9
Kraftstoffanlage entlüften	90-8	Ausbauen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens bei Mähdreschern ohne Reduziergetriebe.	100-10
Prüfen der Einspritzdüsen	90-8	Ausbauen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens bei Mähdreschern mit Reduziergetriebe . . .	100-11
Kühlung, Abgasanlage und Luftansaugsystem.	90-9	Keilriemenspannung des Strohschüttlers einstellen.	100-12
Motorkühlmittel wechseln	90-10	Rutschkupplung des Strohschüttlers einstellen.	100-12
Thermostat ersetzen.	90-12	Antriebsriemen des Gebläsevariators einstellen.	100-13
Spannung des Motorlüfterriemens prüfen	90-13	Antriebsriemen des Gebläsevariators ersetzen	100-13
Motorlüfterriemen ersetzen.	90-14	Überkehrelevator-Antriebsriemen einstellen . .	100-13
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator und Kühler reinigen	90-14	Kupplung des Überkehrelevators einstellen . .	100-14
Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb ersetzen	90-15	Antrieb der Überkehrschnecke einstellen . . .	100-14
Motorlüfterriemen ersetzen.	90-16	Rutschkupplung des Körnerelevators einstellen.	100-14
Rechenleiste des rotierenden Kühlersiebs einstellen.	90-16	Antriebsriemen für Körnerelevator	100-15
Messerkeim des rotierenden Kühlersiebs auswechseln.	90-16	Antriebskette der oberen Korntank-Förderschnecke einstellen.	100-15
Motorluftfilter ausbauen	90-17	Schutz des Korntank-Entleerschneckenantriebs öffnen.	100-15
Filtereinsatz reinigen und prüfen.	90-18	Korntank-Entleerschnecke und Spannung von Zuführkette einstellen	100-16
Komponenten des Motorluftfilters anbringen. . .	90-19	Riemenführung des Entleerschneckenantriebs einstellen	100-16
Turbolader	90-20	Entleerschnecken-Antriebskette einstellen . .	100-17
Überprüfung des Kurbelwellendämpfers	90-20	Zwischenriemen des Strohhäckslers spannen	100-17
Motor-Masseanschluß	90-20		
Wartung—Druckluftsystem		Wartung — Elektrik	
Druckluftsystem-Vorratsbehälter	95-1	Batterieexplosionen vermeiden.	105-1
Druckluftschlauch und Verwendung von Druckluft	95-1	Batterie ausbauen	105-1
Riemenspannung des Luftkompressors	95-1	Batterie säubern.	105-1
Luftkompressor-Ölwechsel	95-2	Batterie aufladen	105-2
Wartung—Antriebe/Abdeckungen		Batterie lagern und handhaben.	105-2
Rechte Seitenabdeckung öffnen.	100-1	Batterieschalter.	105-2
Linke Seitenabdeckung öffnen	100-1	Batterie einbauen und anschließen.	105-3
Gebläseschutz öffnen.	100-2		
Abdeckung der unteren Dreschtrommel-Antriebsscheibe öffnen	100-2		
Schutz für Spannrollen des Strohhäckslers und Spreuverteilers öffnen	100-2		
Schutz des Erntevorsatzantriebs öffnen	100-3		
Spannung der Antriebsketten	100-4		
Spannung von Hydraulikpumpenriemen einstellen.	100-4		
Schrägförderer-Rutschkupplung einstellen . . .	100-5		
Schrägfördererantrieb zu Erntevorsatz	100-5		
Antriebsriemen des Schrägförderers ersetzen	100-6		

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite	Seite
Verwendung einer Hilfsbatterie	105-3
Spannung des Drehstromgeneratorriemens	105-4
Anlasser	105-4
Platinen	105-5
Schaltkasten ausbauen	105-5
Zugang zur Relais- und Diodenplatine	105-6
Sicherungstester	105-6
Anlasserrelais	105-6
Relais-Dioden-Platine	105-7
Sicherungs- und Relais-Platine	105-9
Magnetventile (Haupthydraulikblock)	105-11
Magnetventile (sekundärer Hydraulikblock)	105-12
INFO-TRAK™ Monitor, Fehlercodes	105-13
Fehlercodes der Erntevorsatz- Steuerungsautomatik	105-14
Erntevorsatz-Prüfverfahren	105-15
Vorläufige Kalibrierung der Erntevorsatz- Steuerungsautomatik	105-18
Kalibrierung der Erntevorsatz- Steuerungsautomatik (AHC) (Schneidwerk der Serie 600)—Schritt für Schritt	105-20
Kalibrierung des Auflagedrucks für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600	105-22
Stellung der DIP-Schalter an der Platine der Haspeldrehzahlregelung	105-25
Leuchtdioden der Platine für die Haspeldrehzahlregelung (Fehlercodes)	105-25
Wartung — Hydraulik	
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	110-1
Zugangspunkte hinter der Heckleiter	110-1
Beschreibung des Hydrauliksystems	110-2
Dreifach-Hydraulikpumpe	110-3
Überdruckventile des Hydraulikventilblocks	110-3
Funktionen der Ventile des Hydraulikventilblocks	110-4
Geschwindigkeit zum Heben und Senken des Erntevorsatzes einstellen	110-5
Hydrauliköl und Filter wechseln	110-5
Hydrauliköl wechseln	110-6
Druckspeicher	110-7
Wartung—Hydrostatischer Variator/Bremsen	
Bremsanlage	115-1
Fußbremse einstellen	115-2
Feststellbremse	115-2
Komponenten des Hydrostatantriebs	115-3
Öl und Filter des Hydrostatantriebs wechseln	115-4
Öl in Achsantrieben wechseln	115-5
Getriebeölwechsel	115-6
Spiel der Achsantriebswellen-Endlager einstellen	115-7
Wartung—Klimaanlage/Heizung	
Komponenten der Klimaanlage	120-1
Heizungskomponenten	120-2
Verstellbare Luftdüsen	120-3
Riemenspannung des Klimaanlage- Kompressors	120-4
Kältemittelstand	120-4
Niederdruckschalter	120-5
Hochdruckschalter	120-5
Kondensator reinigen	120-5
Kabinenluftfilter	120-6
Kabinenluftfilter ausbauen	120-6
Kabinenluftfilter reinigen	120-6
Kabinenumluftfilter ausbauen	120-7
Luftansaugöffnung	120-7
Kondenswasserschlauch	120-7
Einlagerung	
Am Ende der Erntesaison	125-1
Am Ende der Erntesaison—Motor	125-2
Am Ende der Erntesaison — Klimaanlage	125-2
Vor Beginn der neuen Saison	125-3
Vor Beginn der neuen Saison — Motor	125-3
Vor Beginn der neuen Saison — Klimaanlage	125-4
Vor Beginn der neuen Saison—Allradantrieb	125-4
Technische Daten	
Technische Daten	130-1
Drehzahlen	130-3
Power Separator (Trommelförderer) — WTS	130-3
Allradantrieb — 1450/1550 (Option)	130-4
Radkonfigurationen	130-4
Abmessungen des Mähdreschers	130-5
Sicherheitshinweis zum nachträglichen Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten	130-7
Drehmomente für metrische Schrauben	130-7
Drehmomente für Zollschraben	130-9
Konformitätsbescheinigung	130-11
Seriennummern	
Typenschilder	135-1
Seriennummer des Mähdreschers	135-1
Motorseriennummer	135-1
Dreiganggetriebe-Seriennummer	135-2
Seriennummer des Allradantriebs	135-2

Fortsetz. siehe nächste Seite

Seite

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit!

John Deere Ersatzteile	IBC-1
Die richtigen Werkzeuge.	IBC-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute	IBC-1
Schnell zur Stelle	IBC-1

Gesamtansichten

In diesem Handbuch beschriebene Mähdrescher



CQ203751 –UN–29AUG06

Diese Betriebsanleitung liefert Informationen zu den
**Mähdreschern 1450 CWS, 1550 CWS, 1450 WTS
und 1550 WTS.**

Referenzen in dieser Betriebsanleitung:	Beziehen sich auf folgende Modelle:
1450 CWS	nur 1450 CWS
1550 CWS	nur 1550 CWS
1450 WTS	nur 1450 WTS
1550 WTS	nur 1550 WTS
1450 CWS/WTS	1450 CWS und 1450 WTS
1550 CWS/WTS	1550 CWS und 1550 WTS
CWS	1450 CWS und 1550 CWS
WTS	1450 WTS und 1550 WTS
Informationen ohne Modellangabe	Alle Mähdrescher

Fortsetz. siehe nächste Seite

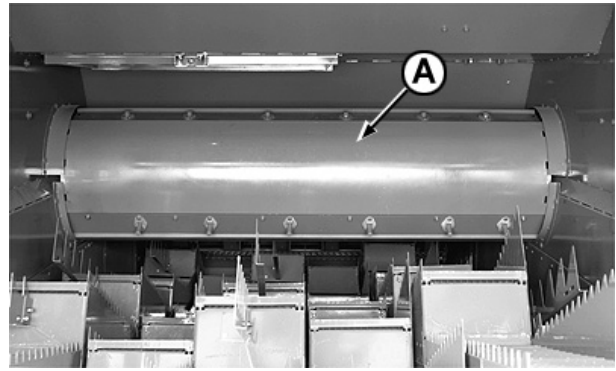
ML70882,00009A2 –29–29MAY06–1/2

WTS-Mähdrescher

Die exklusive Schüttler-Zinken-Abscheidungstechnologie (WTS) von John Deere sorgt besonders unter schwierigen Erntebedingungen (hoher Strohanteil) für optimale Leistung des Schüttler-Mähdreschers.

Der Power Separator™ (Trommelförderer) vereinfacht die Körnerabscheidung bei der Ernte von grünem und feuchtem Erntegut.

Die Zinken im Power Separator™ verteilen das Stroh schonungsvoll auf den Schüttlern und erhöhen so die Abscheideleistung noch weiter.



A—Trommelförderer

ML70882,00009A2 -29-29MAY06-2/2

Sicherheit

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-29SEP98-1/1

T81389 -UN-07DEC88

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.



DX,READ -29-03MAR93-1/1

TS201 -UN-23AUG88

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



TS187 -29-30SEP88

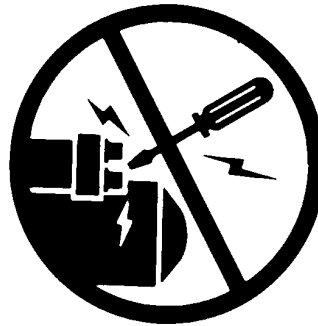
DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch wegrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



TS177 -UN-11JAN89

DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

Betriebssicherheit der Maschine

Stets die Maschine vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

AG,GG05155,9 -29-22JAN99-1/1

Straßenverkehrsbestimmungen einhalten



ACHTUNG: Bei der Nutzung öffentlicher Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.



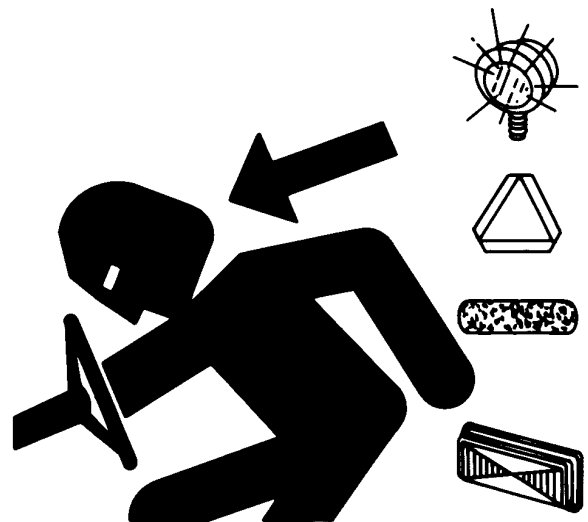
H28930 –UN–30JUN89

AG,GG05155,8 –29–13MAR02–1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen. Ein Satz Sicherheitsleuchten für das Anbaugerät ist beim John Deere Händler erhältlich.



TS951 –UN–12APR80

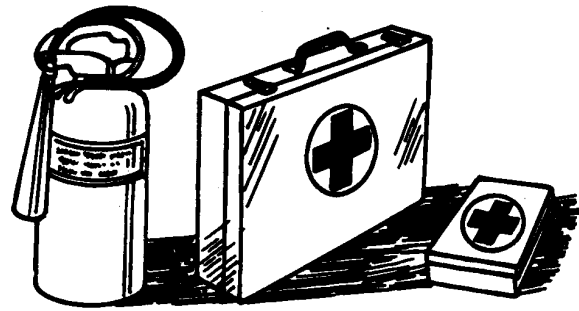
DX,FLASH –29–07JUL99–1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 –UN-23AUG88

DX,FIRE2 –29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



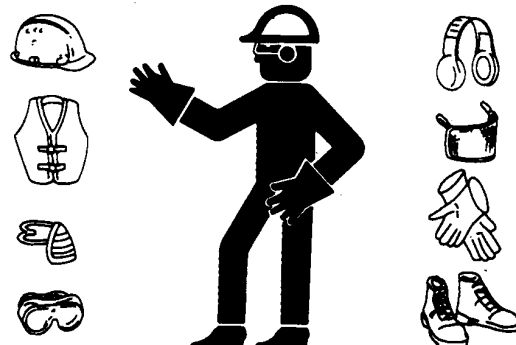
TS202 –UN-23AUG88

DX,FIRE1 –29-03MAR93-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 –UN-23AUG88

DX,WEAR2 –29-03MAR93-1/1

Keine Mitfahrer und Kinder auf der Maschine erlauben

Nur der Fahrer darf sich auf der Maschine befinden. Keine Mitfahrer, außer vorübergehend für Schulungszwecke oder zur Beobachtung, auf der Maschine erlauben.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie herunterfallen und sich verletzen. Außerdem behindern Beifahrer die Sicht des Fahrers und beeinträchtigen dadurch die Betriebssicherheit.

Kinder dürfen sich niemals auf der Maschine oder in der Fahrerkabine des Mähdreschers befinden, wenn der Motor läuft.

Der Zusatzsitz darf nur zu Schulungs- oder kurzzeitigen Beobachtungszwecken benutzt werden.

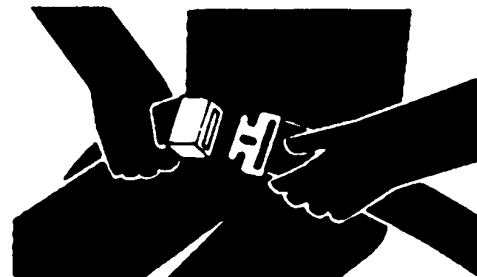


TS253 –UN-23AUG88

ML70882.00004A3 –29-19JUL04-1/1

Sicherheitsgurte verwenden

Beim Betrieb der Maschine oder beim Mitfahren zu Beobachtungszwecken immer den Sicherheitsgurt anlegen.



H47137

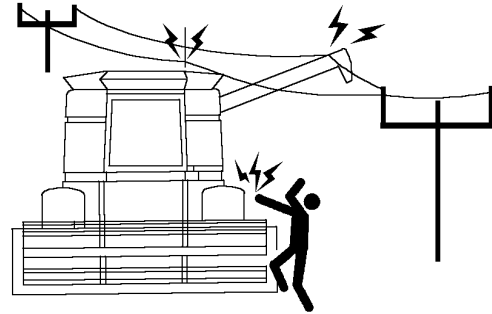
H47137 –UN-25OCT95

HX,STSSA,I –29-22JUL99-1/1

Berührung mit Hochspannungsleitungen vermeiden

Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen die Korntank-Entleerschnecke in Transportstellung bringen und den Handlauf am Korntank-Zugang absenken.

Die Radioantenne vor Fahrten auf öffentlichen Straßen in Transportstellung bringen, da sie sonst mit niedrig hängenden Stromleitungen in Berührung kommen kann. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.



H52022 -UN-14APR99

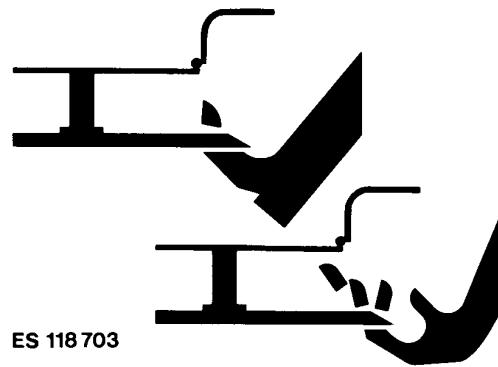
HX,STSSA,D -29-22JUL99-1/1

Schutzvorrichtungen

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen.



ES 118 703

ES118703 -UN-21MAR95

CQ,SGCADISP -29-13MAR02-1/1

Gefahrenbereich des Erntevorsatzes

Messerbalken, Einzugsschnecke, Haspel und Pflückwalzen können wegen ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollkommen durch konstruktive Maßnahmen gesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.



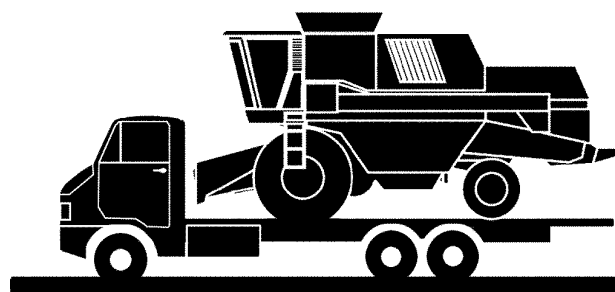
ES 118 704

ES118704 -UN-21MAR95

CQ,SGCAPLATA -29-13MAR02-1/1

Transportieren des Mähdreschers auf einem Lkw

Beim Transportieren des Mähdrescher auf einem Lkw sicherstellen, daß alle Schutzvorrichtungen korrekt angebracht sind und nicht während des Transports versehentlich geöffnet werden können.



CQ203970

CO03622,0000061 -29-13MAR02-1/1

CO203970 -UN-09APR01

Sicherer Transport des Mähdreschers

Vor dem Anfahren nach Kindern Ausschau halten. Gute Sicht muss gewährleistet sein.

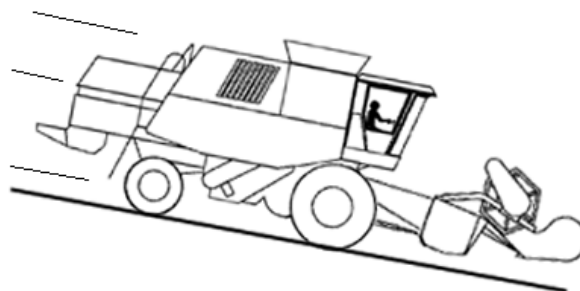
Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Untergrund anpassen. Beim Fahren an Hanglagen scharfe Kurven vermeiden.

Prüfen, ob das Sonderzubehör richtig angekuppelt ist und sich nicht durch Zufall lösen kann.

Beim Fahren mit Anhänger sehr vorsichtig vorgehen.

Beim Fahren an Hanglagen und auf unebenen Untergründen und vor riskanten Fahrmanövern die Geschwindigkeit reduzieren. Beim Abwärtsfahren an steilen Abhängen in einen niedrigeren Gang schalten. Niemals im Leerlauf abwärts fahren.

Besonders an Hanglagen Bodenlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die zum Überschlagen des Traktors führen können.

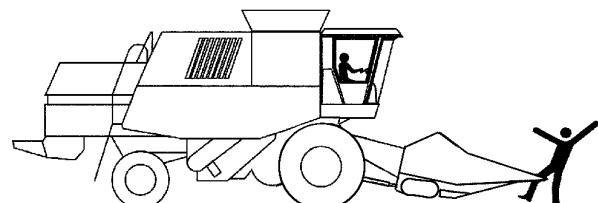


CO221200 -UN-27NOV03

ML70882,00003F8 -29-28NOV03-1/1

Transport mit angebautem Erntevorsatz

Bevor der Mähdrescher auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muß der Erntevorsatz angehoben werden. Auf keinen Fall darf er aber die Sicht des Fahrers behindern. Die Höhensteuerung des Erntevorsatzes muß in Sperrstellung gebracht sein.



CQ203760

MB03730,0001BD6 -29-01AUG05-1/1

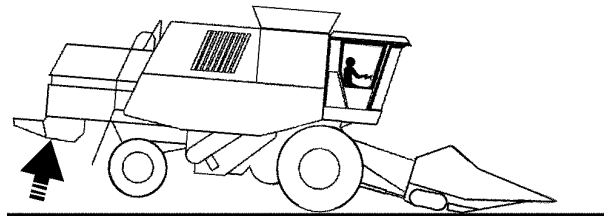
CO203760 -UN-06APR01

Zusatzgewichte für sicheren Bodenkontakt

Betriebs-, Lenk- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch angebaute Geräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden.

Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontaktes den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Bei der Gewichts Auswahl darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



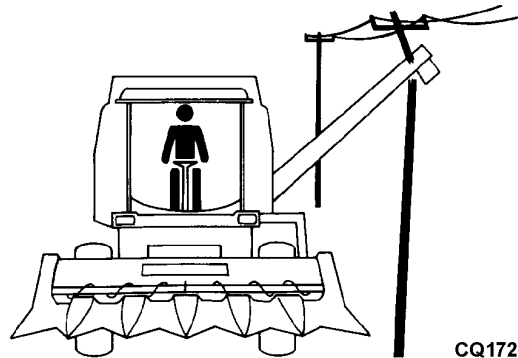
CQ203770

–UN-06APR01
CQ203770

MB03730,0001BD7 –29-20AUG02-1/1

Entleerrohr des Korntanks einschwenken

Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen das Entleerrohr des Korntanks einschwenken (Transportstellung). Anderenfalls besteht die Gefahr einer Kollision mit Straßeninstallationen (Telegrafmasten, Straßenbeleuchtung usw.).



CQ172140

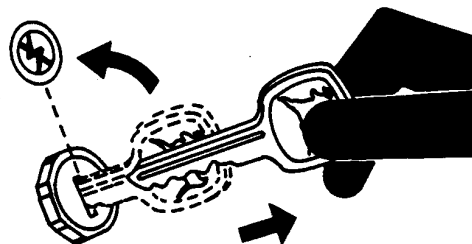
–UN-11SEP98
CQ172140

CQ,SGCATQ –29-13MAR02-1/1

Sicherheitsmassnahmen beim Abstellen der Maschine

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



DX,PARK –29-04JUN90-1/1

TS230 –UN-24MAY89

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



DX,AIR -29-17FEB99-1/1

TS220 -UN-23AUG88

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



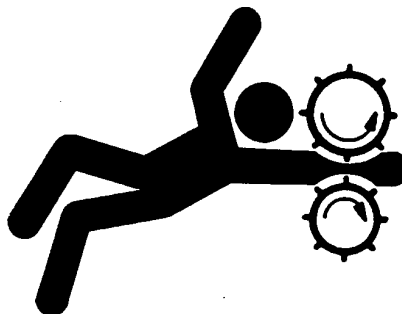
DX,SERV -29-17FEB99-1/1

TS218 -UN-23AUG88

Sichere Wartung

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfaßt werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228 –UN-23AUG88

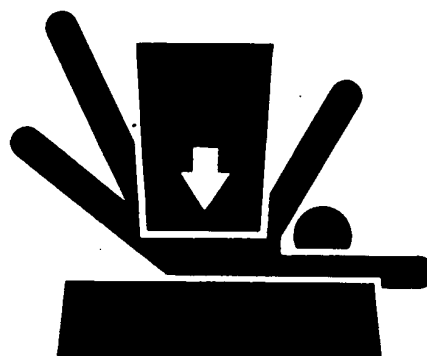
DX,LOOSE –29-04JUN90-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

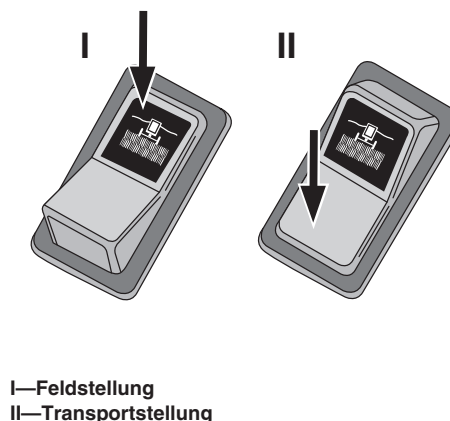


TS229 –UN-23AUG88

DX,LOWER –29-24FEB00-1/1

Straßensicherheitsschalter

WICHTIG: Der Straßensicherheitsschalter muß bei Straßenfahrt in Transportstellung (II) sein. Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen den Erntevorsatz und das Entleerrohr in Transportstellung bringen. Hierdurch ist gewährleistet, daß — mit Ausnahme der Lenkung — alle Hydraulikfunktionen außer Betrieb sind. Wenn der Straßensicherheitsschalter in Straßenposition ist, lassen sich Dreschwerk- und Erntevorsatzantrieb nicht einschalten.



CO245130 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1361 -29-01AUG05-1/1

Entfernen von angesammelten Erntegutrückständen

Ansammlungen von Spreu- und Erntegutrückständen im Motorraum, auf dem Motor und im Bereich von beweglichen Teilen sind feuergefährlich. Diese Stellen müssen häufig kontrolliert und gereinigt werden. Vor Durchführung von Prüfungen und Wartungsarbeiten den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen.



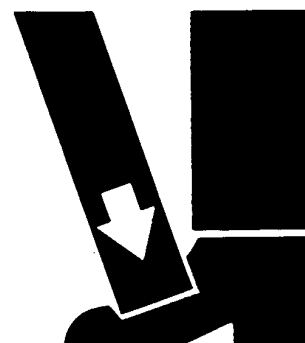
TS227 -UN-23AUG88

HX,STSSA,N -29-22JUL99-1/1

Richtige Ausrüstung zum Anheben von Teilen verwenden

Wenn schwere Teile nicht sachgemäß angehoben werden, kann es zu schweren Verletzungen oder Maschinenschäden kommen.

Beim Aus und Einbau von Teilen alle in dieser Druckschrift gegebenen Anweisungen genau befolgen.



TS226 -UN-23AUG88

DX,LIFT -29-04JUN90-1/1

Motorwartung

Zum Warten des Motors die Wartungsplattform benutzen.
Das Besteigen anderer Teile des Mähdreschers kann zu Unfällen führen (beispielsweise Herunterfallen von der Maschine).

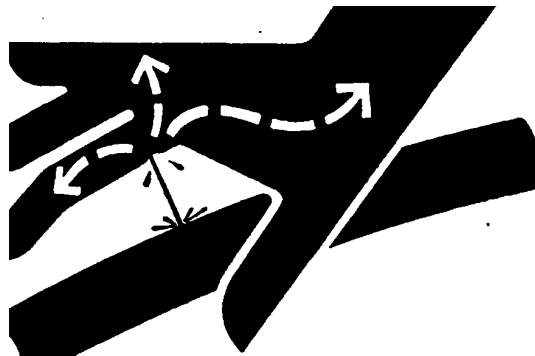
AG,GG05155,11 -29-25JAN99-1/1

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.



X9811 -UN-23AUG88

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

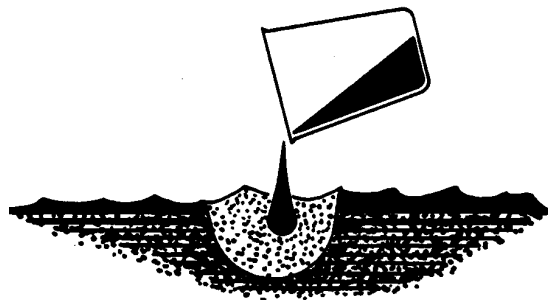
DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Umweltschutzbestimmungen beachten

Auf Umwelt und Ökologie achten.

Vor dem Ablassen von Flüssigkeiten Vorkehrungen für eine korrekte Entsorgung treffen.

Beim Entsorgen von Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filtern und Batterien die relevanten Umweltschutzbestimmungen einhalten.



TS222 -UN-23AUG88

CQ,SGCAMEIO -29-13MAR02-1/1

Batterieexplosionen vermeiden

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Batteriegase sind explosiv.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



TS204 -UN-23AUG88

DX,SPARKS -29-03MAR93-1/1

Sicherer Umgang mit den Batterien

Abgedichtete Batterien

Die Mähdrescher sind mit abgedichteten Batterien ausgerüstet, die nicht gewartet werden müssen.

Eine Anzeige an der Oberseite der Batterie zeigt den Ladezustand.

Bleikalziumbatterien benötigen kein Wasser.

ML70882,00004A4 -29-19JUL04-1/1

Verletzungen durch Batteriesäure vermeiden

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und von einer Stärke, die hautätzend ist und Löcher in Kleiderstoffe fressen kann. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen:

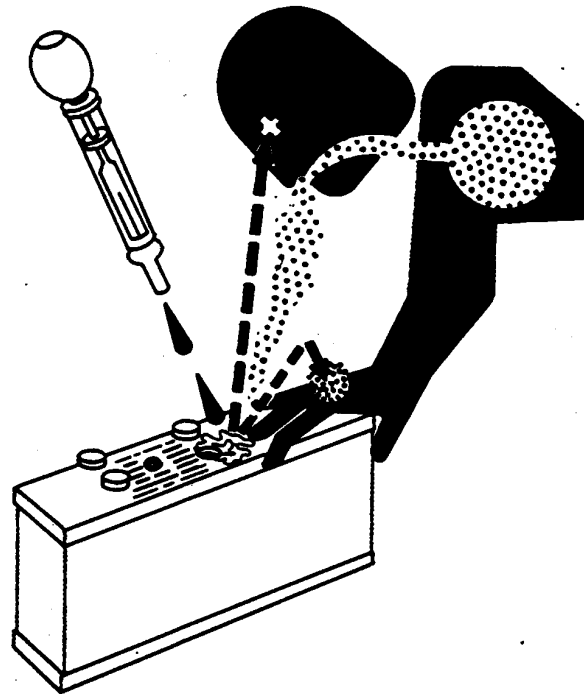
1. Batterien nur in gut belüfteten Räumen nachfüllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Einatmen der Säuredämpfe vermeiden.
4. Keine Säure verschütten.
5. Starten mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig ausführen.

Gegenmaßnahmen, wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backsoda oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Gegenmaßnahmen bei versehentlich verschluckter Säure:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 L (2 quarts).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



TS203 -UN-23AUG88

DX,POISON -29-21APR93-1/1

Korntank reinigen und Verstopfungen beseitigen

Schwere oder sogar tödliche Verletzungen durch Verfangen in den Querförderschnecken im Korntank vermeiden. Aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit können die Querförderschnecken nicht vollständig abgedeckt werden. Niemals bei laufendem Motor in den Korntank einsteigen. Vor dem Einstieg in den Korntank zum Entfernen von Körnerrückständen muß stets der Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen werden.

Wenn sich die Körner stauen und nicht in die Querförderschnecken fließen, den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und von der Motorklappe aus mit Hilfe einer Stange, einem Besen oder einer Schaufel den Körnerstau entfernen und so den Körnerfluß wiederherstellen.



TS256 -UN-23AUG88

HX,STSSA,M -29-22JUL99-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Nie versuchen, Verstopfungen vor oder am Erntevorsatz zu beseitigen, bevor Dreschwerk und Motor abgestellt sind sowie der Zündschlüssel abgezogen ist.

Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhält.

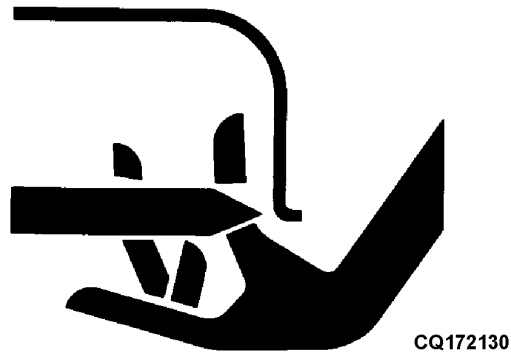


TS254 -UN-23AUG88

AG,SGCALAMIN -29-13MAR02-1/1

Sicherer Betrieb des Strohhäckslers

Der Strohhäcksler ist mit Schutzvorrichtungen ausgestattet, welche die gefährlichen rotierenden Messer umgeben. Die Messer können sich nach dem Abschalten des Antriebs noch eine gewisse Zeit weiterdrehen. Während des Strohhäckslerbetriebs sicheren Abstand zu beweglichen Teilen halten. Vor Wartungsarbeiten am Häcksler Antrieb abschalten, Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und warten, bis die Antriebsteile zum Stillstand gekommen sind.



CQ172130 –UN–11SEP98

MB03730,0001BD2 –29–01SEP04–1/1

Sichere Reifenmontage

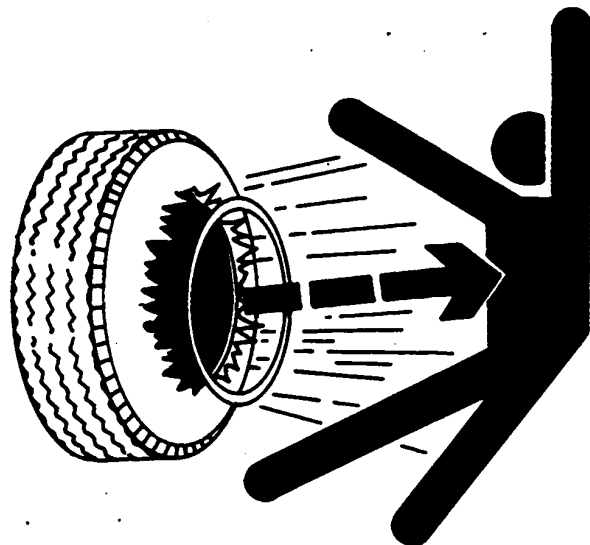
Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



TS211 –UN–23AUG88

DX,RIM –29–24AUG90–1/1

Motorkühlmittel



ACHTUNG: Verbrühungsgefahr.
Kühlerverschlußdeckel nicht lösen oder entfernen, solange die Kühlmitteltemperatur nahe bei oder über dem Siedepunkt liegt. Danach Kühlerverschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen. Erst danach den Verschlußdeckel ganz abnehmen.



T6642EK -UN-01NOV88

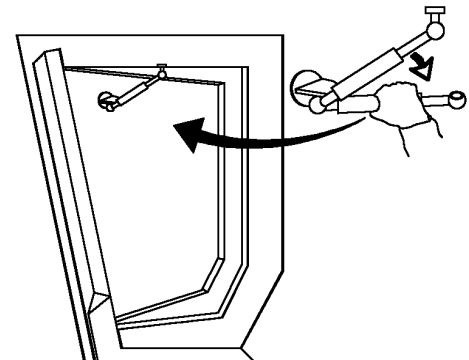
Kühlmittel nach Abnehmen des Verschlußdeckels nur bei abgestelltem Motor einfüllen.

WICHTIG: Das Kühlsystem muß unabhängig von der Jahreszeit immer mit John Deere Motorkühlmittel (COOL-GARD) gefüllt sein.

ML70882,00004A5 -29-19JUN06-1/1

Notausstieg

Das rechte Kabinenfenster kann als Notausstieg benutzt werden. Hierzu die Gasdruckfeder aushängen und das Fenster öffnen.



ZX 006004

ZX006004 -UN-03APR95

AG,CO03622,1362 -29-01SEP04-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

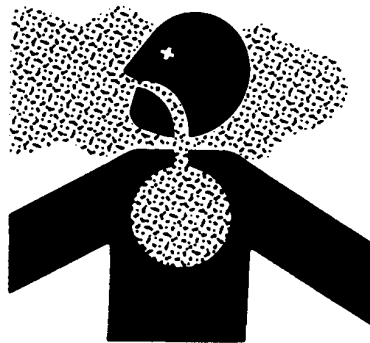
Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muß beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.



TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-24JUL02-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austretende Flüssigkeiten oder Gase können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen, und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.



TS281 -UN-23AUG88

DX,WW,ACCLA -29-15APR03-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
 - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
 - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

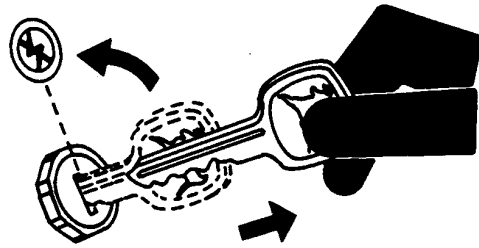


TS1680 -UN-09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
 - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
 - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
 - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

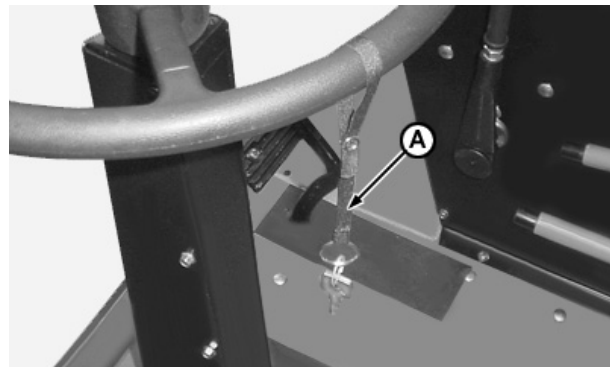


TS230 -UN-24MAY89

DX,SECURE2 -29-18NOV03-1/1

Sicherheitsschlüsselring verwenden

Beim Verlassen der Maschine Zündschlüssel abziehen und mit Sicherheitsschlüsselring (A) am Lenkrad befestigen, um mögliche Unfälle zu vermeiden.



CQ279307 -UN-06DEC06

GB52027,00000F0 -29-07DEC06-1/1

Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen

An einigen wichtigen Stellen dieser Maschine sind Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die Gefahr ist als Piktogramm in einem Warndreieck dargestellt. Das Piktogramm darunter zeigt, wie Personenschäden zu verhindern sind. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

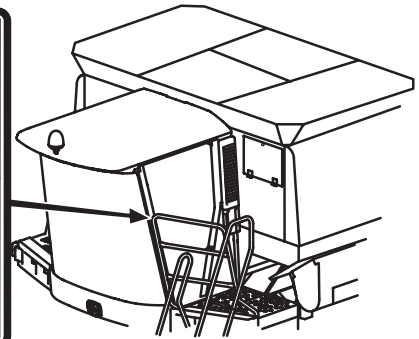


TS231 -29-07OCT88

AG,CO03622,1363 -29-13MAR02-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Alle Sicherheitshinweise genauestens beachten, um Unfälle zu vermeiden.

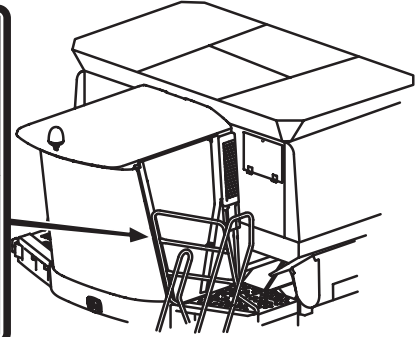


CQ275330 -UN-11JUL06

AG,CO03622,1364 -29-11JUL06-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



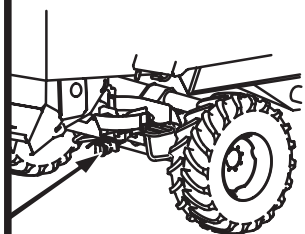
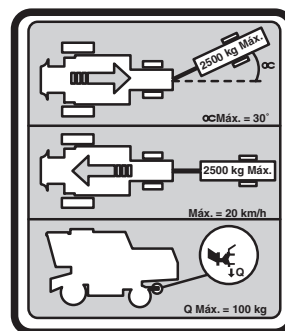
CQ275340 -UN-11JUL06

AG,CO03622,1365 -29-11JUL06-1/1

Anhängerkupplung

Sich vergewissern, daß die maximale Anhängelast und der maximale seitliche Neigungswinkel mit den vorgegebenen Werten übereinstimmen.

Diese Werte NICHT überschreiten.



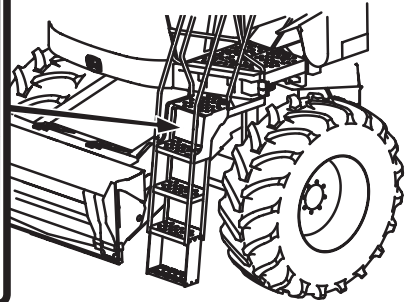
CQ275480 -UN-11AUG06

ML70882,0000949 -29-11JUL06-1/1

Vordere Aufstiegsleiter und Plattform

Keine Mitfahrer auf Leiter oder Plattform mitnehmen.

Hierfür gibt es in der Kabine einen speziellen Sitz.

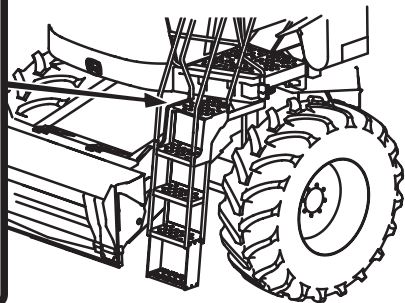


CO275350 –UN–11JUL06

AG.CO03622.1366 –29–11JUL06–1/1

Feuerlöscher

Die Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn an dieser Stelle kein funktionsfähiger Feuerlöscher angebracht ist.

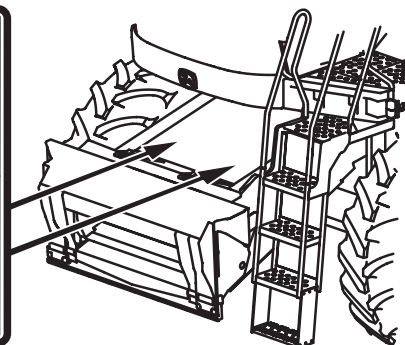


CO275360 –UN–11JUL06

AG.CO03622.1367 –29–11JUL06–1/1

Antriebsabdeckungen des Schrägförderers

Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.

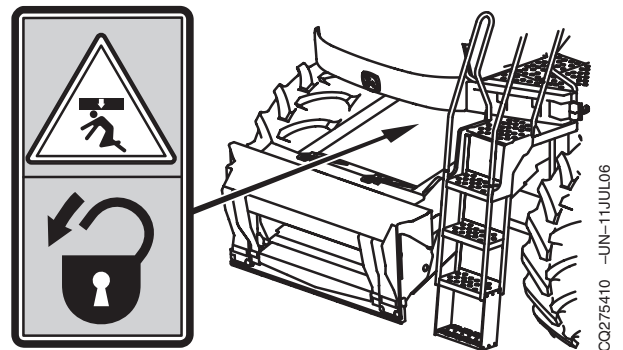


CO275390 –UN–11JUL06

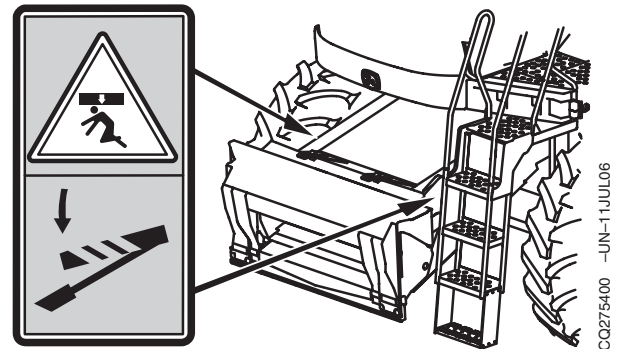
AG.CO03622.1368 –29–11JUL06–1/1

Unter dem Schrägförderer

Vor Ausführung von irgendwelchen Wartungsarbeiten unter dem Schrägförderer muß sichergestellt sein, daß die Sicherheitsanschlüsse für die Schrägfördererzylinder eingelegt sind.



CO275410 -UN-11JUL06

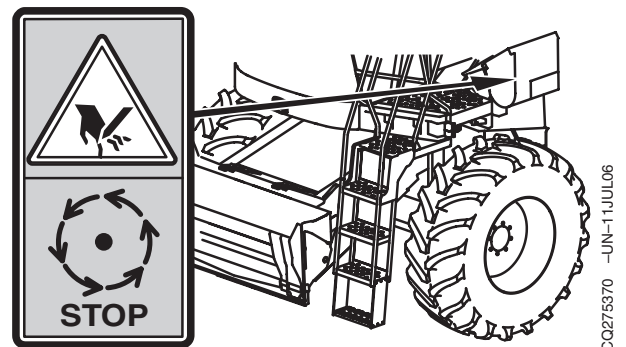


CO275400 -UN-11JUL06

AG,CO03622,1369 -29-11JUL06-1/1

Entleerantrieb

Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.

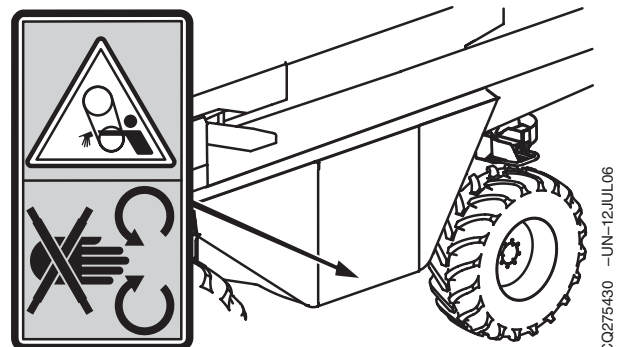


CO275370 -UN-11JUL06

CO03622,0000062 -29-11JUL06-1/1

Linke Seitenabdeckung, Gebläse und Schüttlerantrieb

Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.

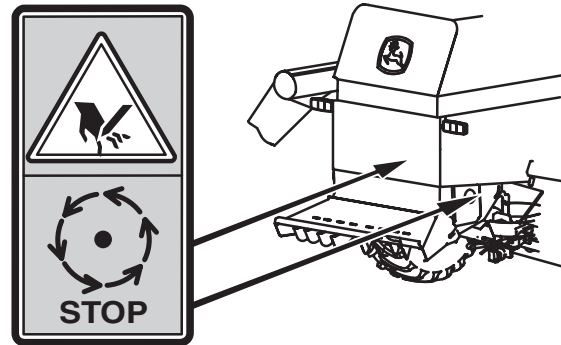


CO275430 -UN-12JUL06

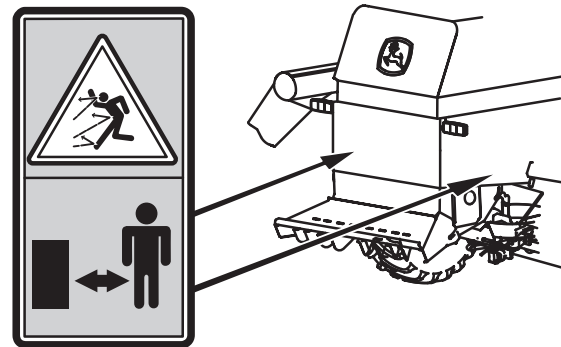
AG,CO03622,1371 -29-11JUL06-1/1

Strohhäcksler und Spreuverteiler

Bei laufendem Motor Abstand halten. Sich bewegende Maschinenteile nicht berühren. Warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



CO275490 –UN–11JUL06

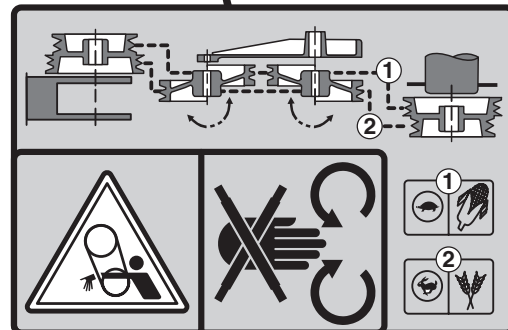
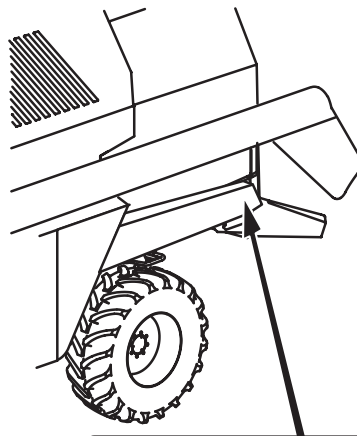


CO275630 –UN–11JUL06

AG,CO03622,1372 –29–11JUL06–1/1

Strohhäcksler

Vor Wartungsarbeiten am Strohhäcksler bzw. Einstellen der Strohhäckslerdrehzahl STETS den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

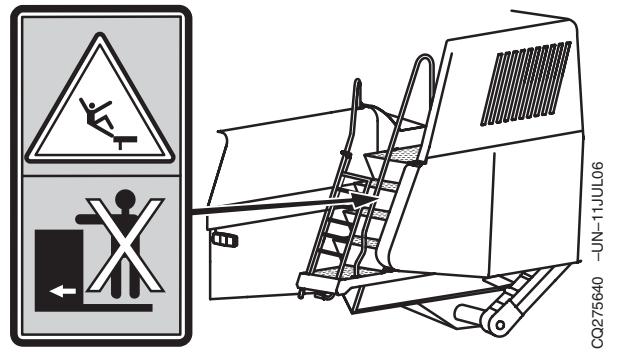


CO275420 –UN–12JUL06

AG,CO03622,1373 –29–11JUL06–1/1

Zugang zu hinterer Aufstiegsleiter und Wartungsplattform

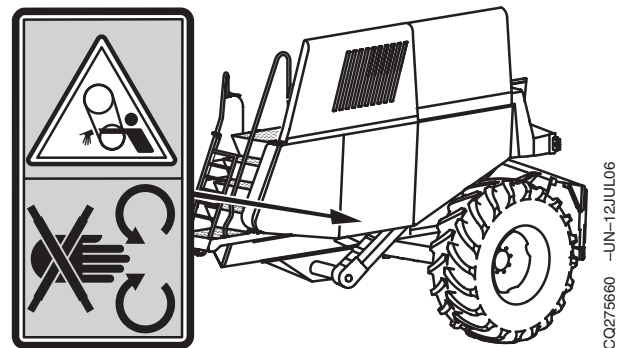
Keine Mitfahrer auf Leiter oder Plattform mitnehmen.



AG,CO03622,1374 -29-11JUL06-1/1

Rechte Seitenabdeckung

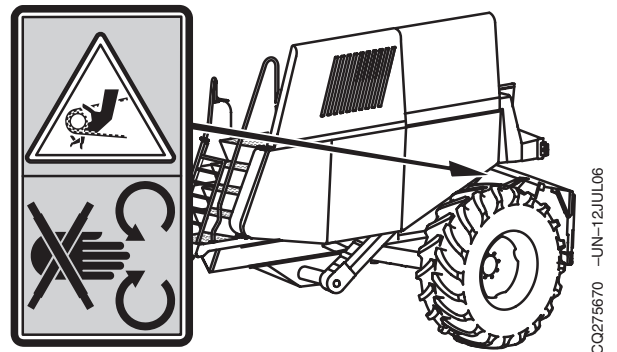
Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.



AG,CO03622,1375 -29-11JUL06-1/1

Reversiererabdeckung

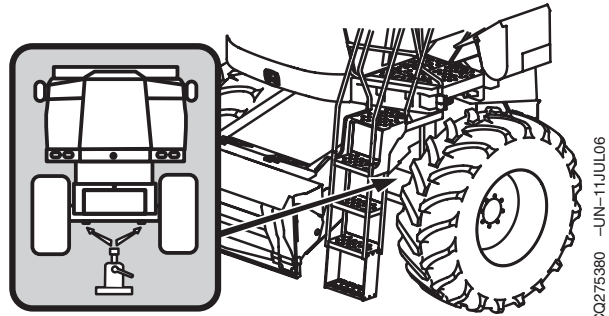
Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.



CO03622,0000063 -29-11JUL06-1/1

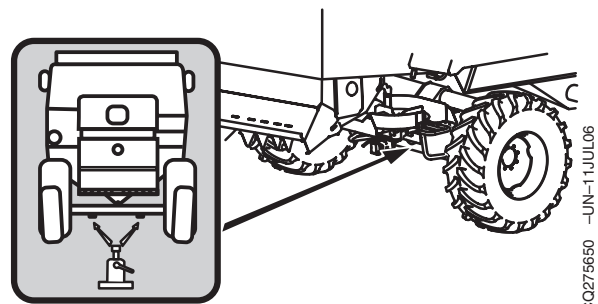
Wagenheber-Ansatzpunkte

Mähdrescher aufbocken und dabei den Wagenheber an den angegebenen Punkten an der Vorder- und Hinterachse ansetzen. Die Punkte sind über ihre Aufkleber erkennbar.



Wagenheber-Ansatzpunkte - Vorderachse

CQ275380 -UN-11JUL06



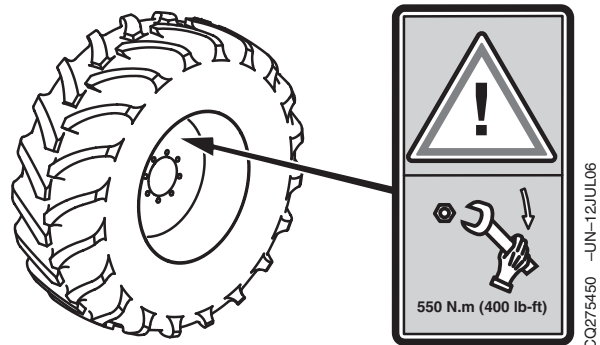
Wagenheber-Ansatzpunkte - Hinterachse

CQ275650 -UN-11JUL06

OU83340,000041F -29-11JUL06-1/1

Radbefestigung der Vorderräder

Radmuttern in vorgegebenen Zeitabständen nachziehen.

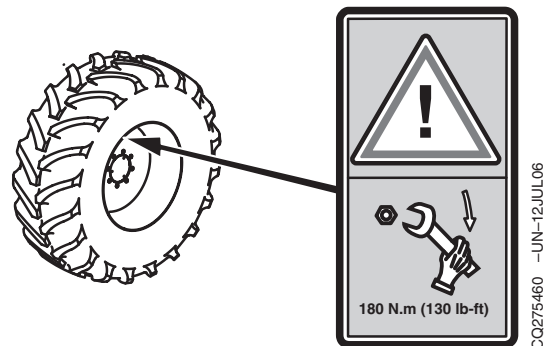


CQ275450 -UN-12JUL06

AG.CO03622,1376 -29-11JUL06-1/1

Hintere Radmuttern

Hintere Radmuttern in vorgegebenen Zeitabständen nachziehen.

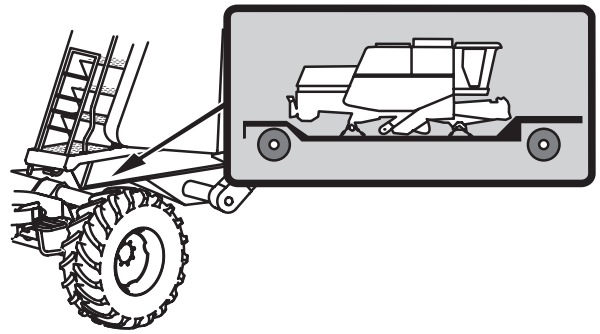


CQ275460 -UN-12JUL06

AG.CO03622,1377 -29-11JUL06-1/1

Transport des Mähreschers

Zum Transport des Mähreschers über lange Strecken einen Tieflader verwenden und den Mährescher sichern; siehe dazu den Aufkleber auf jeder Seite der Maschine.

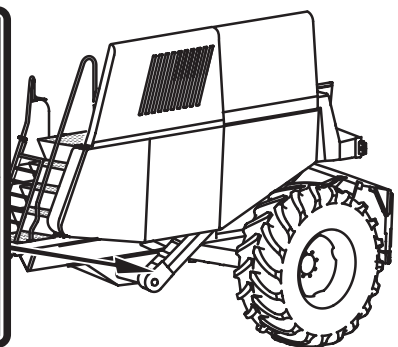


CQ277160 –UN–08AUG06

OU83340,0000420 –29–08AUG06–1/1

Abdeckung für Körnerelevator

Abdeckungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder abnehmen.



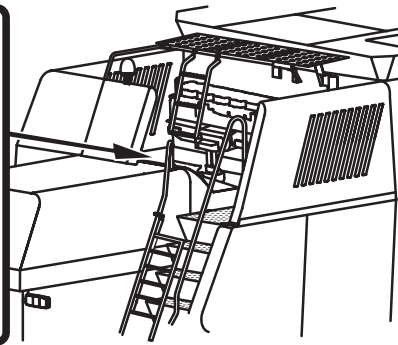
CQ275680 –UN–12JUL06

ML70882,00004D2 –29–11JUL06–1/1

Schutz für Strohschüttler

Schutzvorrichtungen bei laufendem Motor NICHT öffnen oder entfernen.

Die Bewegungen des Strohschüttlers können zu schweren Unfällen führen.

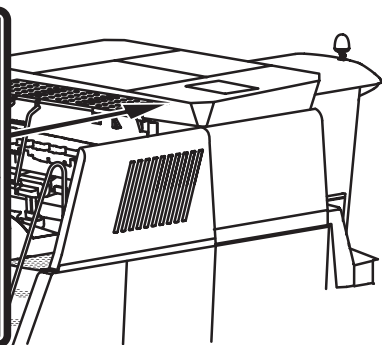


CQ277150 –UN–08AUG06

ML70882,00004D4 –29–08AUG06–1/1

Korntankverlängerung

Die Korntankverlängerung muß sich bei Straßenfahrt in Transportstellung befinden, da auf öffentlichen Straßen eine Höhenbeschränkung gilt.

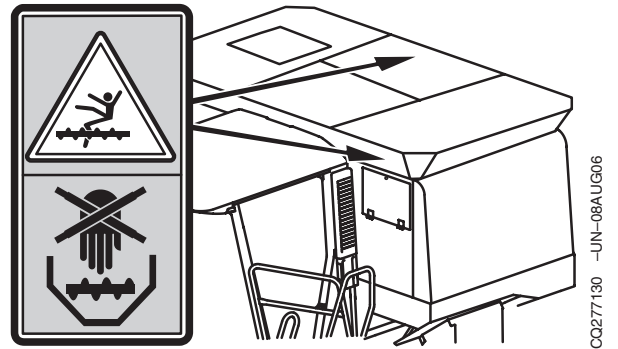


CQ277140 –UN–08AUG06

ML70882,00004D5 –29–08AUG06–1/1

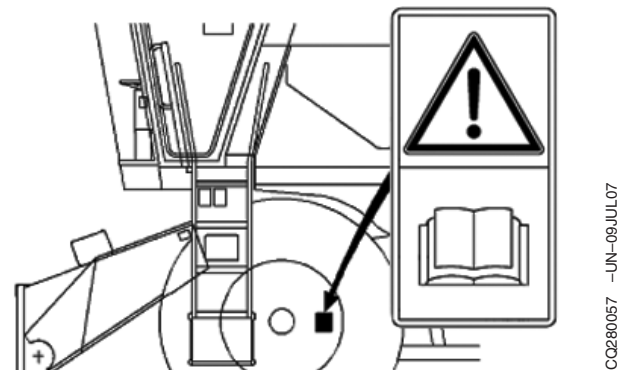
Korntank

Bei laufendem Motor NICHT in den Korntank einsteigen.



Zwillingsbereifung

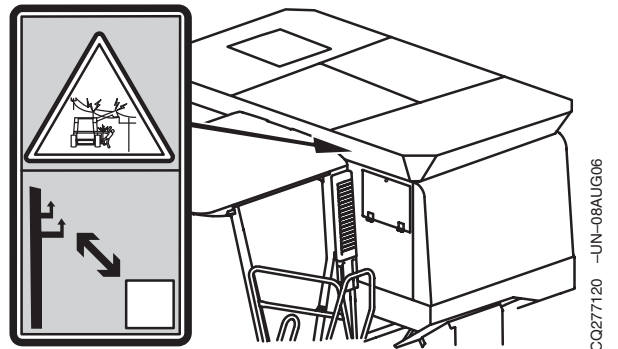
Zwillingsreifen haben ein Ausgleichgewicht in der Mitte. Die Räder sind schwer, schwierig zu handhaben und aufgrund eines sehr starken Versatzes von Reifen und Felge schlecht zu kontrollieren. Zum Entfernen der Reifen sind zwei Personen erforderlich. Um Verletzungen zu vermeiden, sind für An- und Ausbau Führungsstifte erhältlich.



Radioantenne

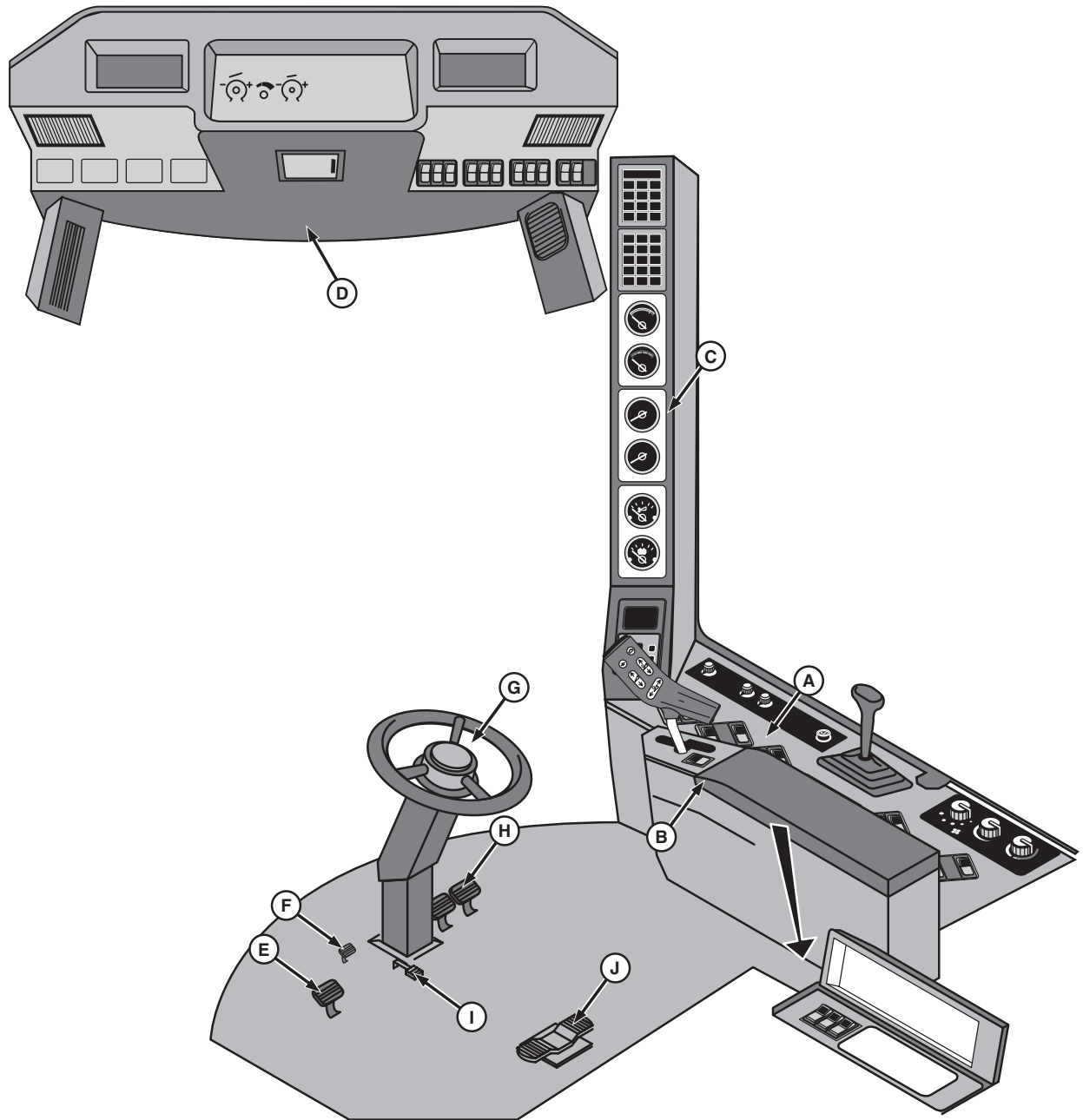
Transportfahrten NICHT mit angehobener Radioantenne oder ausgeschwenktem Entleerrohr vornehmen.

Es kann sonst zum Kontakt mit tiefhängenden elektrischen Oberleitungen kommen. Der Fahrer kann dadurch schwere Stromschläge erleiden.



Bedienungs- und Kontrolleinrichtungen

Allgemeine Anordnung der Bedienelemente und Instrumente



A—Hauptkonsole
B—Armlehnenkonsole
C—Info-Bord
D—Konsole oben

E—Feststellbremse
F—Entriegelung Feststell-
bremse

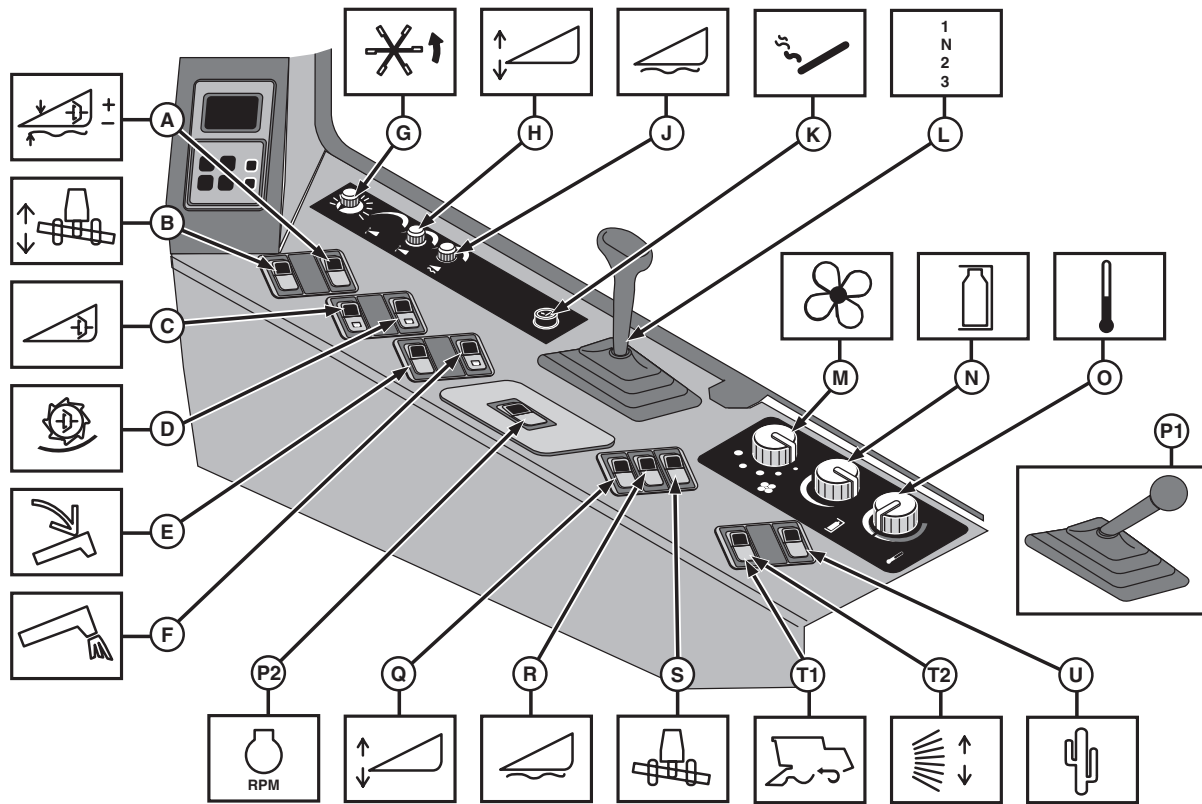
G—Lenksäule
H—Betriebsbremsen
I—Pedal zum Einstellen der
Lenksäule

J—Reversierer für Schräg-
förderer

CQ244710 -UN-29JUL05

AG.CO03622,1378 -29-01AUG05-1/1

Hauptkonsole



A—Kippschalter zum Einschalten des Messerbalken-Druckeinstellventils (flexible Schneidwerke Serie 600) — 1450/1550

Ohne Funktion — CWS/WTS

B—Schalter für Erntevorsatz-Seitenneigung (manueller Modus) oder Haspelhorizontalverstellung

C—Wippschalter für Erntevorsatz

D—Dreschwerkschalter

E—Wippschalter Entleerrohrschwenken

F—Wippschalter zum Einschalten der Entleerschnecke

G—Wippschalter für automatische Haspeldrehzahlsteuerung

H—Potentiometer für Erntevorsatz-Höheneinstellung (starre Schneidwerke der Serien 300 und 600 — CWS/WTS)

J—Potentiometer für Auflage-Druck (starre Schneidwerke der Serien 300 und 600) — CWS/WTS

K—Zigarettenanzünder-Steckdose

L—Gangschalthebel

M—Dreheschalter Frischluftgebläse

N—Kühlfach-Temperaturregler

O—Dreheschalter für Klimaanlage/Heizung und Temperatur (Heizung nur für CWS/WTS)

P1—Drehzahlverstellhebel — 1450/1550

P2—Wippschalter für Drehzahlverstellung — CWS/WTS

Q—Wippschalter zum Einschalten der automatischen Höhensteuerung (AHC)

R—Wippschalter für Auflage-Druckfreigabe — CWS/WTS

S—Wippschalter für Erntevorsatzneigung (Automatikmodus)

T1—Wippschalter für Allradantrieb (Option) — 1450/1550

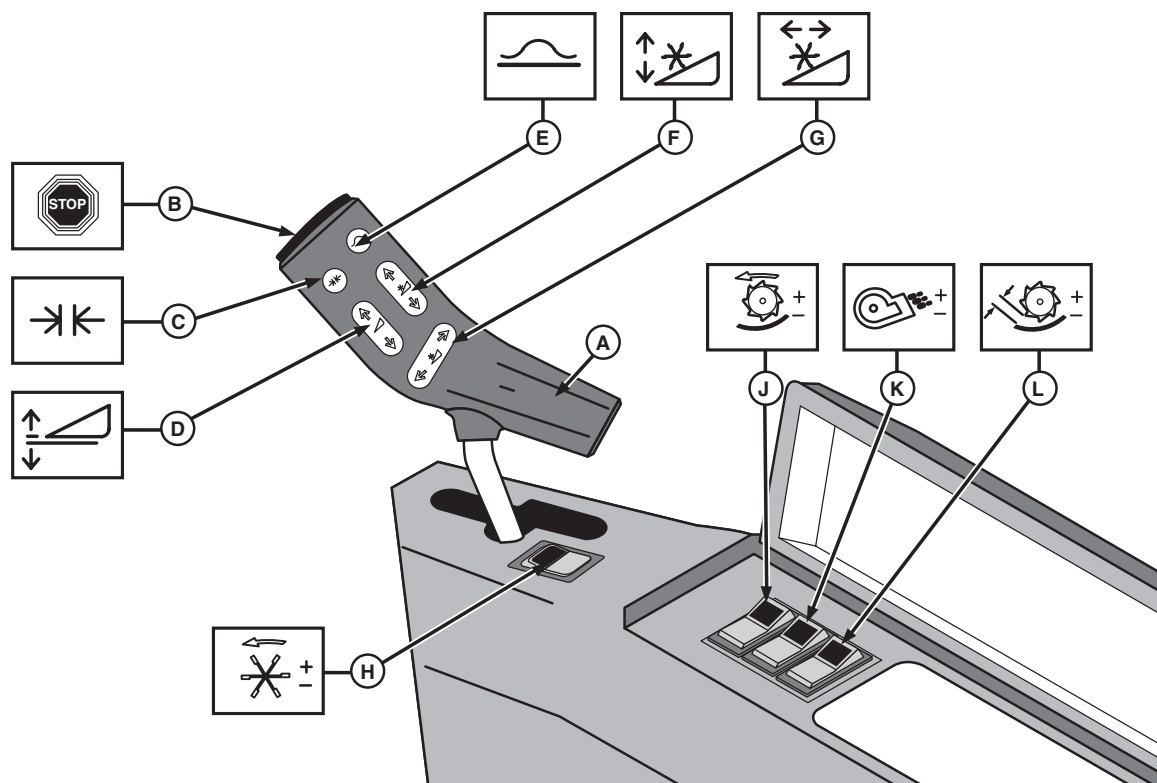
T2—Wippschalter für Häcksleerauswurfstrahleinstellung (Option) — CWS/WTS

U—Wippschalter Trocknerbetrieb

CO244720 - UN-29JUL05

AG,CO03622,1379 -29-01AUG05-1/1

Armlehnenkonsole



A—Multifunktionshebel

B—Schnellstoppschalter

C—Drehknopf*

D—Erntevorsatz heben/senken
(zwei Geschwindigkeiten)

E—Drehknopf*

F—Schalter Haspelhöhenver-
stellung

G—Schalter für Erntevorsatz-
neigung (manueller Modus)
oder Haspelhorizontalver-
stellung

H—Schalter für Haspel-
drehzahl

J—Wippschalter für Dresch-
trommeldrehzahl

K—Wippschalter für Gebläse-
drehzahl

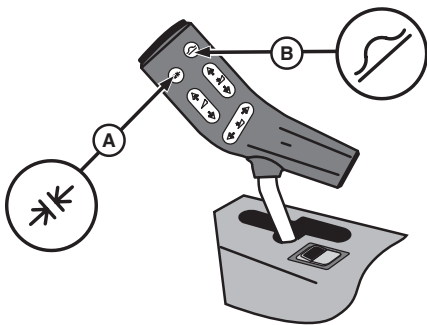
L—Wippschalter zum Einstel-
len des Dreschkorbab-
stands

* Weitere Einzelheiten siehe "Funktionen der
Schaltknöpfe des Multifunktionshebels".

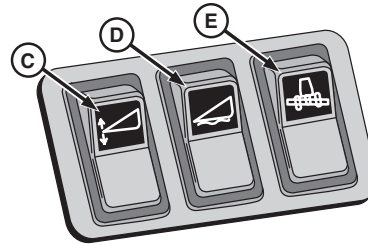
CQ244730 -UN-29JUL05

AG, CO03622, 1385 -29-01AUG05-1/1

Funktionen der Schaltknöpfe am Multifunktionshebel



CQ222671 – UN-29JUL05



CQ266630 – UN-23MAR06

A—Druckknopf
B—Druckknopf

C—AHC-Freigabeschalter (Erntevorsatz-Steuerungsautomatik)

D—Freigabeschalter für Auflagedruck

E—Freigabeschalter für Erntevorsatz-Seitenneigung (Automatikmodus)

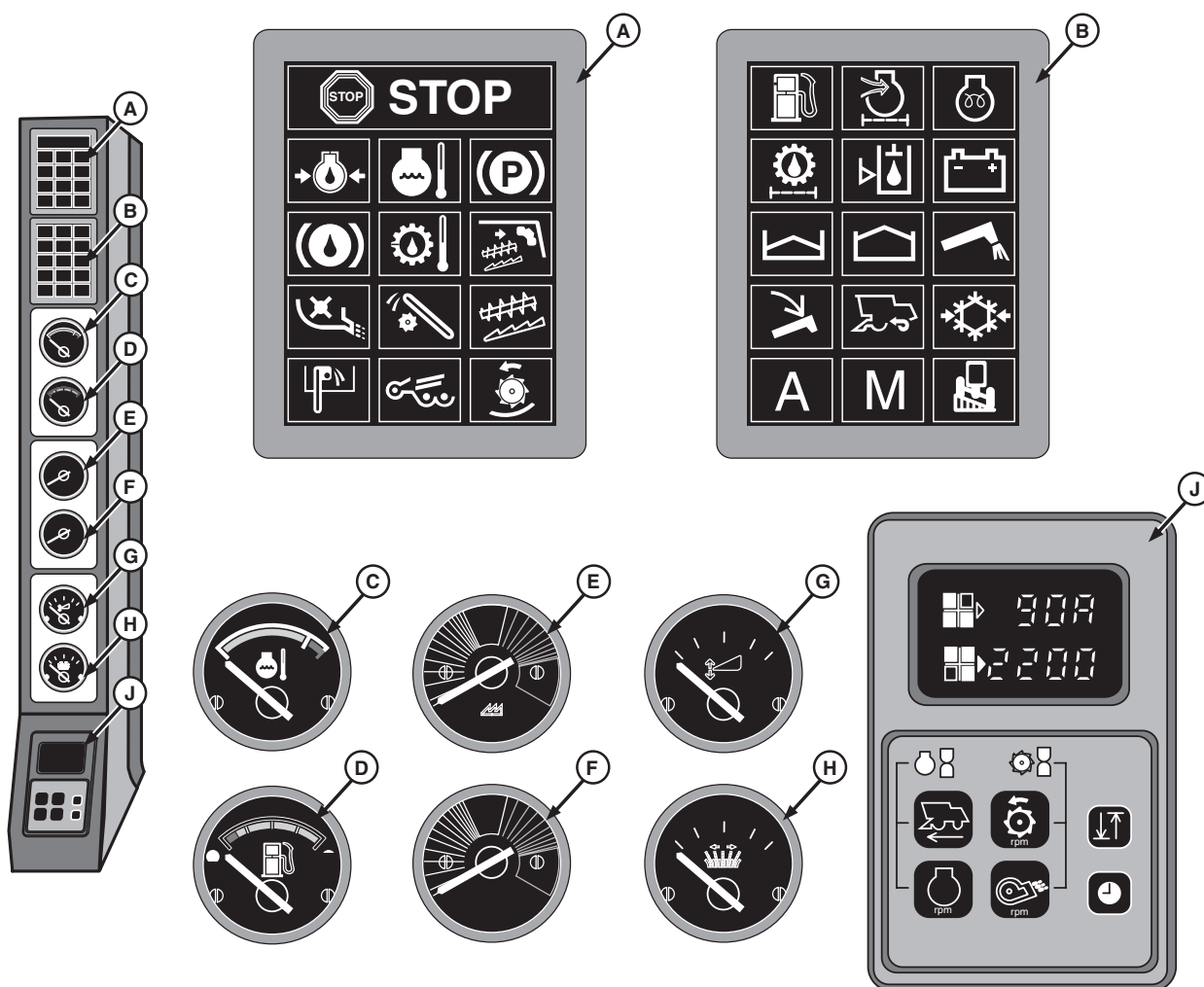
WICHTIG: Der AHC-Freigabeschalter (C) muß eingeschaltet sein, um die Erntevorsatz-Seitenneigung (Automatikmodus) mit Schalter (E) zu ermöglichen.

HINWEIS: Das Symbol auf dem Schalter drücken, um die Funktion zu aktivieren.

Funktionen der Schaltknöpfe am Multifunktionshebel								
	Wenn AHC und Auflagedruck deaktiviert		Wenn AHC aktiviert und Auflagedruck deaktiviert		Wenn AHC deaktiviert und Auflagedruck aktiviert		Wenn AHC aktiviert und Auflagedruck aktiviert	
	Schaltknopf A	Schaltknopf B	Schaltknopf A	Schaltknopf B	Schaltknopf A	Schaltknopf B	Schaltknopf A	Schaltknopf B
Starre Schneidwerke der Serien 300 und 600 ohne Sensor Erntevorsatzhöhensteuerung	Schnittstellg. *	Keine Funktion	Keine Funktion	Abbruch des Schneidvorg.	Schnittstellg. *	Auflagedruck	Keine Funktion	Auflagedruck
Starre Schneidwerke der Serie 600 mit Sensor Erntevorsatzhöhensteuerung	Schnittstellg. *	Keine Funktion	Rückführung (AHC)**	Abbruch des Schneidvorg.	Schnittstellg. *	Auflagedruck	Rückführung (AHC)**	Auflagedruck
* Der Mähdrescher liest den Schrägförderersensor aus.								
** Der Mähdrescher liest den Erntevorsatzsensor aus.								

ML70882,000096A –29-29MAY06-1/1

Info-Bord



A—Kontrollleuchten
B—Kontrollleuchten
C—Motortemperaturanzeige

D—Kraftstoffanzeige
E—Leistungskontrollmonitor -
Schüttler

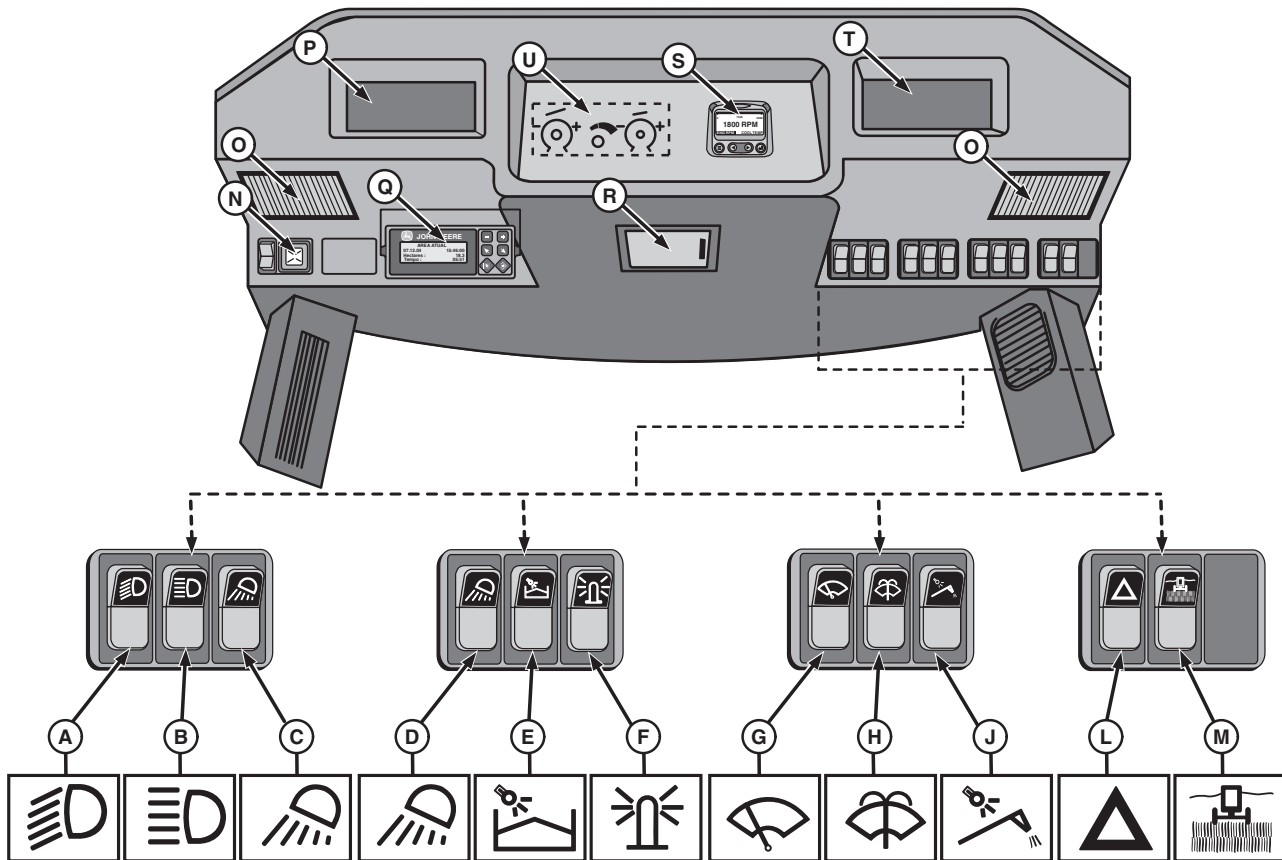
F—Leistungskontrollmonitor -
Siebe
G—Erntevorsatz-Höhenanzeige

H—Streublech-Anzeige
J—INFO-TRAK-Monitor

ML70882,000096B -29-23MAY06-1/1

CQ244740 -UN-29JUL05

Dachkonsole



CO277080 -UN-22AUG06

A—Schalter für Positionsleuchten und Fahrcheinwerfer
 B—Schalter für Fern-/Abblendlicht
 C—Schalter für zusätzliche Arbeitsscheinwerfer Kabinendach
 D—Arbeitsscheinwerfer an der Fahrerplattform und Rückscheinwerfer (Wahlrüstung für Spiegelhalter)

E—Schalter Korntankbeleuchtung
 F—Rundumleuchtenschalter
 G—Schalter für Scheibenwischer
 H—Schalter für Scheibenwaschanlage
 J—Entleerrohrbeleuchtung, Schalter

L—Schalter für Warnblinkanlage
 M—Straßensicherheitsschalter
 N—Elektrische Spiegelverstellung und Spiegelentfeuchtung
 O—Lautsprecher
 P—Ausrüstung für Radioeinbau

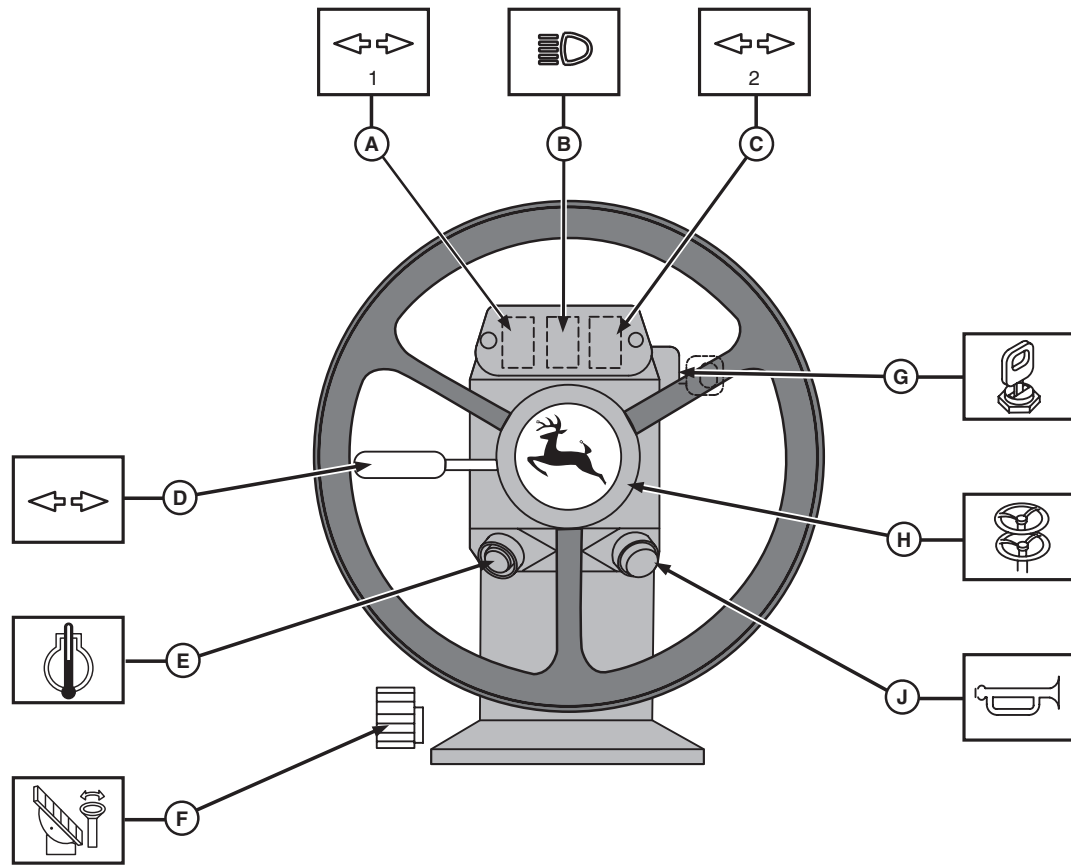
Q—Hektarzähler
 R—Innenraumbeleuchtung
 S—Diagnoseanzeige (zur Fehlerdiagnose bei der Motorelektronik)
 T—Ausrüstung für Einbau von Radio/Kassetten- bzw. CD-Spieler
 U—Leistungskontroll-Monitor

HINWEIS: Die Einbaumaße für (P) und (T) entsprechen den genormten Abmessungen:

182 mm (7.17 in.) breit, 53 mm (2.1 in.) hoch.

ML70882,000096C -29-07AUG06-1/1

Lenksäule



A—Blinkkontrolleuchte
B—Fernlicht-Kontrollampe
C—Kontrolleuchte Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger

D—Blinkhebel
E—nicht verbunden
F—Pedal zur Horizontalverstellung der Lenksäule

G—Anlaßschalter
H—Lenkradnabe

J—Hupenknopf

AG, CO03622, 1388 -29-01AUG05-1/1

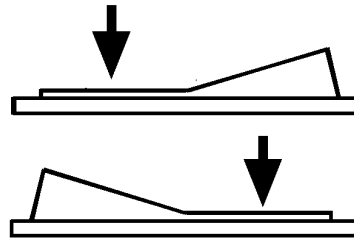
CQ244750 -UN-29JUL05

Schalterttypen

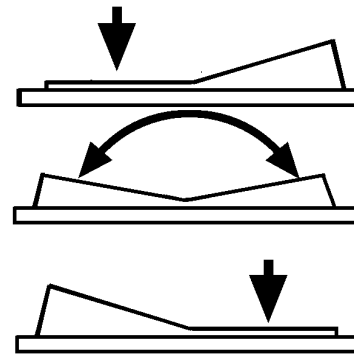
An der Konsole des Mähdrescher befinden sich zwei Schaltertypen

- Zweiwegschalter
- Dreiwegschalter

In bezug auf die Instruktionen dieses Handbuchs sorgfältig auf die Stellungen der Schalter achten.



Zweiwegschalter



Dreiwegschalter

CQ187960

–UN–14JUL99

CQ187970

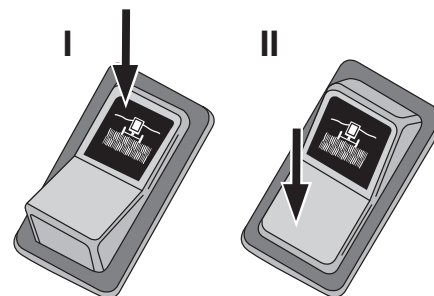
–UN–14JUL99

AG,CO03622,1392 –29–14JUL99–1/1

Straßensicherheitsschalter (rot)

WICHTIG: Der Straßensicherheitsschalter muß bei Straßenfahrt in Transportstellung (II) sein. Vor dem Fahren auf öffentlichen Straßen den Erntevorsatz und das Entleerrohr in Transportstellung bringen. Hierdurch ist gewährleistet, daß — mit Ausnahme der Lenkung — alle Hydraulikfunktionen außer Betrieb sind. Wenn der Straßensicherheitsschalter in Straßenposition ist, lassen sich Dreschwerk- und Erntevorsatzantrieb nicht einschalten.

HINWEIS: Wenn dieser Schalter versehentlich ausgeschaltet wurde, während eines der Getriebe in Betrieb war, muß die gewünschte Funktion bzw. die gewünschten Funktionen aus- und wieder eingeschaltet werden.



I—Feldstellung
II—Transportstellung

CQ245180 –UN–29JUL05

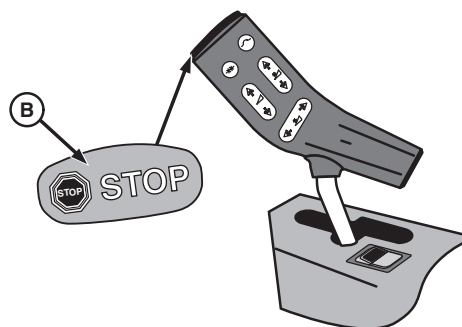
AG,CO03622,1394 –29–01AUG05–1/1

“SCHNELLSTOP”-Schalter

WICHTIG: Mit dem Schnellstoppschalter kann der Erntevorsatz, das Reversiergetriebe und der Entleerantrieb bei Störungen sofort abgeschaltet werden.

Über den Schnellstoppschalter (B) wird auch die Haspel abgeschaltet.

Zum Wiedereinschalten der Funktionen den entsprechenden Schalter aus- und wieder einschalten. Vorher die Störung beseitigen.



CO245120 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1651 –29–01AUG05–1/1

Wippschalter für Dreschwerkantrieb (mit Betätigungssperre)

HINWEIS: Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist, ist das Motoranlaßsystem blockiert.

Voraussetzungen:

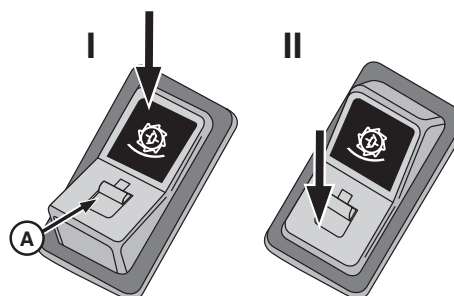
- Motor im unteren Leerlauf.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

Zum Einschalten des Dreschwerksantriebs (i):

Betätigungssperre (A) nach oben schieben und den oberen Schalterteil (Symbolfläche) drücken.

Zum Ausschalten des Dreschwerkantriebs (ii):

Den unteren Schalterteil drücken.



I—Das Dreschwerk eingeschaltet
II—Dreschwerk ausgeschaltet

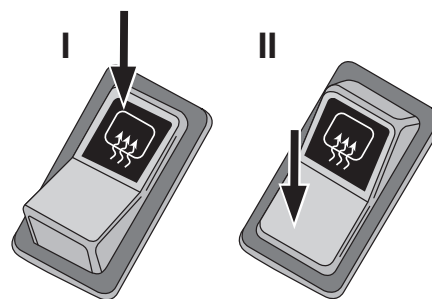
CO244860 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1547 –29–01AUG05–1/1

Kippschalter für Spiegelentfeuchtung

Dieser Schalter funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter nicht in Stellung "aus" befindet.

- I—Spiegelentfeuchtung ein
- II—Spiegelentfeuchtung aus



CO244950 -JUN-28JUL05

ML70882.000096D -29-02JUN06-1/1

Kippschalter für Erntevorsatzantrieb (mit einfach wirkender Betätigungssperre)

HINWEIS: Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist (Stellung "Ein"), ist das Motoranlaßsystem blockiert.

Voraussetzungen:

- Motor läuft im Leerlauf.
- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.
- Dreschwerk eingeschaltet.

Zum Einschalten des Erntevorsatzantriebs (I):

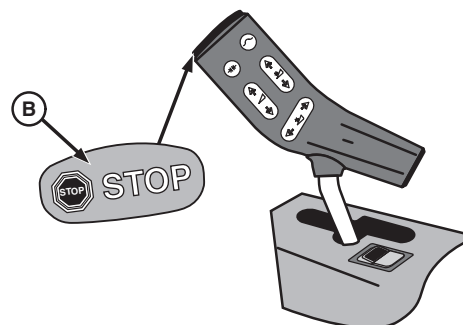
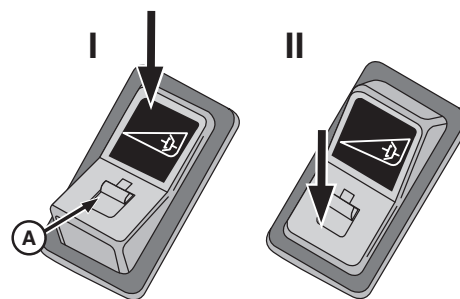
Betätigungssperre (A) nach oben schieben und den oberen Schalterteil (Symbolfläche) drücken.

Zum Ausschalten des Erntevorsatzantriebs (II):

Den unteren Schalterteil drücken.

HINWEIS: Im Notfall den Schnellstoppschalter (B) am Multifunktionshebel benutzen. In diesem Fall wird der Erntevorsatz ausgeschaltet, während der Schalter für Erntevorsatzantrieb eingeschaltet ist (Stellung "EIN"), und es ist zum erneuten Aktivieren dieser Funktion notwendig, den Schalter für Erntevorsatzantrieb aus- und wieder einzuschalten.

HINWEIS: Verläßt der Fahrer den Sitz für mehr als 5 Sekunden, kuppelt ein Sicherheitssystem das Getriebe aus. Um es wieder einzuschalten, muß der Fahrer den Sitz wieder einnehmen und den entsprechenden Schalter in Stellung AUS und dann wieder in Stellung EIN bringen.



CO244830 –UN–29JUL05

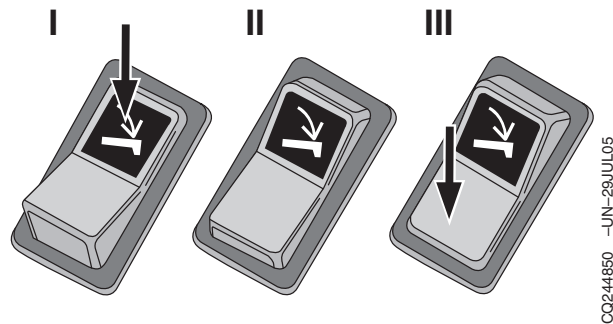
CO245120 –UN–29JUL05

Wippschalter zum Schwenken des Entleerrohrs (mit Mittelstellung)

Voraussetzungen:

- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feldposition.

HINWEIS: Die Entleerrohrverstellung schaltet nach Erreichen der Endpositionen (ca. 20 Sekunden) automatisch ab. Die Entleerrohr-Schwenkbewegung kann jederzeit angehalten werden, indem der Wippschalter in Mittelstellung gebracht wird.



- I—Entleerrohr schwenkt nach außen
 II—Abgeschaltet
 III—Entleerrohr schwenkt nach innen

AG,CO03622,1548 -29-01AUG05-1/1

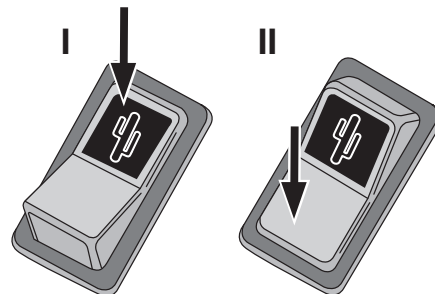
Wippschalter für Frontscheibenentfeuchtung



ACHTUNG: Mögliche Kompressorschäden vermeiden. Die Entfeuchtung nur solange eingeschaltet lassen, bis die Windschutzscheibe frei ist.

WICHTIG: Entfeuchtung nur bei eingeschalteter Heizung einschalten.

Bei eingeschalteter Heizung kann durch Drücken des Schalters für "Entfeuchtung" die Luftfeuchtigkeit in der Kabine verringert werden.



- I—Entfeuchtung eingeschaltet
 II—Entfeuchtung ausgeschaltet

AG,CO03622,1390 -29-01AUG05-1/1

Schalter für Haspeldrehzahlregelung (DIAL-A-SPEED™)

Das Verhältnis der Haspelgeschwindigkeit zur Fahrgeschwindigkeit läßt sich vorwählen. Durch Drehen des Schalters (A) nach rechts wird das Verhältnis von 0,8—2,2 geändert (Anzeige am Stufenschalter 1—11). Wird der Schalter nach links bis zum Anschlag gedreht, ist die Regelung ausgeschaltet.

HINWEIS: Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 1,2 km/h (0.75 mph) und mehr als 10 km/h (6.25 mph) schaltet sich die Haspeldrehzahlregelung ab.

Bedienung:

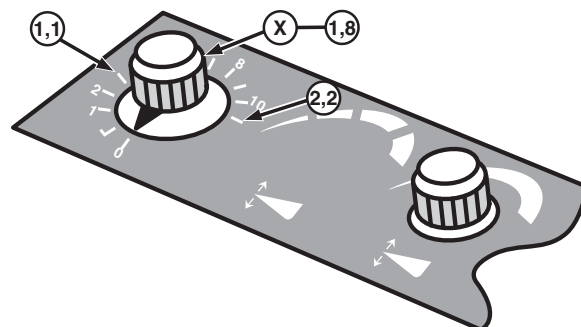
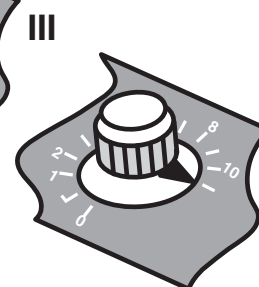
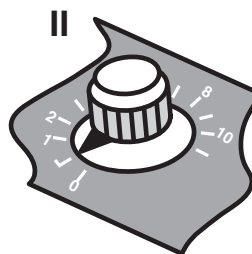
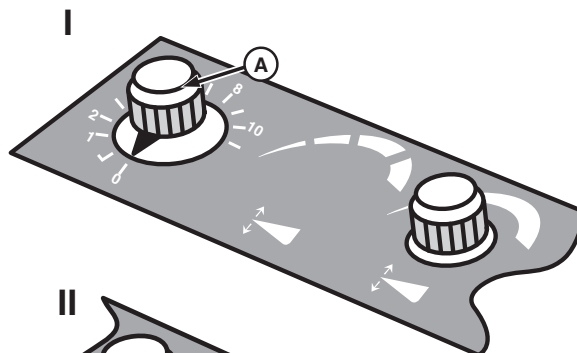
Während des Betriebes kann die Haspelgeschwindigkeit den Erntebedingungen angepaßt werden.

Soll in Lagergetreide die Haspelgeschwindigkeit schneller sein als die Fahrgeschwindigkeit des Mähdreschers, den Schalter (A) in den Bereich (X) stellen (Verhältnis zwischen 1,1 und 2,2, Anzeige am Schalter 3—11).

HINWEIS: Bei eingeschalteter Haspeldrehzahlregelung läuft die Haspel mit der niedrigsten Drehzahl weiter, wenn der Mähdrescher unterhalb der Mindestfahrgeschwindigkeit fährt.

Für weitere Informationen bezüglich Diagnose/manueller Haspeldrehzahlstellung siehe Abschnitt "Wartung - elektrische Anlage".

- I—Haspeldrehzahlregelung ausgeschaltet
- II—Schalterstellung für Diagnose/manuelle Haspeldrehzahl
- III—Die Haspelgeschwindigkeit ist 2,2 x schneller als die Fahrgeschwindigkeit



CO249200 -UN-15JUN06

CO244940 -UN-15JUN06

Haspeldrehzahlverstellung

WICHTIG: Das Einstellen der Haspeldrehzahl kann nur bei laufender Haspel vorgenommen werden.

HINWEIS: Steht der Drehschalter (A) auf (0) ist keine Drehzahleinstellung möglich.

Manueller Modus

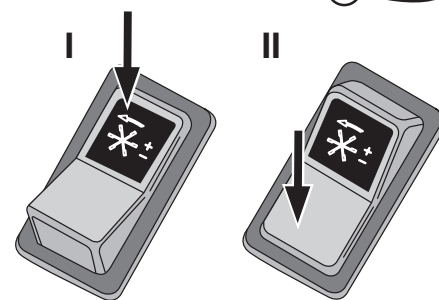
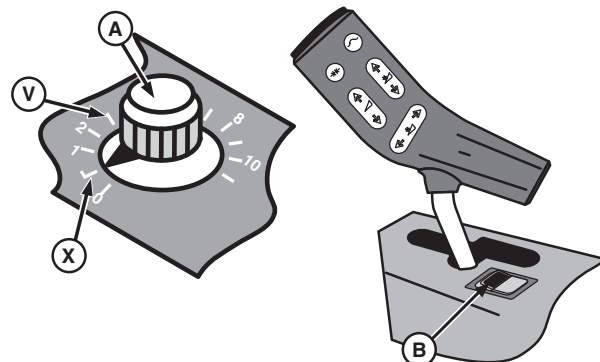
- Motor anlassen.
- Drehschalter (A) auf Stellung "X" drehen.
- Dreschwerk einschalten.
- Erntevorsatz einschalten.
- Multifunktionshebel auf Vorwärtsfahrt stellen.
- Anhand des Schalters (B) die Haspeldrehzahl entsprechend einstellen.

Automatikmodus

- Motor anlassen.
- Drehschalter (A) auf Stellung "V" drehen.
- Dreschwerk einschalten.
- Erntevorsatz einschalten.
- Multifunktionshebel auf Vorwärtsfahrt stellen.
- Die Haspeldrehzahl beobachten und den Drehschalter (A) auf eine Stellung zwischen 1 und 11 stellen, um das gewünschte Verhältnis zur Fahrgeschwindigkeit zu erhalten.

HINWEIS: Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit läuft die Haspel nun schneller oder langsamer.

Das System funktioniert nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit niedriger als 1,2 Km/h (0,75 mph) ist.



I—Haspeldrehzahl erhöhen
II—Haspeldrehzahl verringern
A—Drehschalter
B—Wippschalter
X—Position
V—Position

CO244970 –JUN–29JUL05

Die Mindesthaspeldrehzahl kann erhöht werden:

1. Drehschalter (A) auf Stellung "X" drehen.
2. Den Wippschalter (B) zwei bis drei Sekunden lang drücken, um die gewünschte Mindesthaspeldrehzahl einzustellen.
3. Drehschalter (A) auf Stellung "V" drehen.
4. Systemfunktion beobachten und bei Bedarf neu einstellen.

Die gewählte Mindestdrehzahl wird bis zum Abstellen des Motors beibehalten.

MB03730,000037A -29-01AUG05-2/2

Wippschalter für Erntevorsatz-Seitenneigung und Haspelhorizontalverstellung

Einschalten nur möglich bei Straßensicherheitsschalter in Feldposition und laufendem Motor.

Wippschalter (A) auf der Konsole dient zur Auswahl der Funktion von Schalter (B) am Multifunktionshebel nach folgenden Regeln:

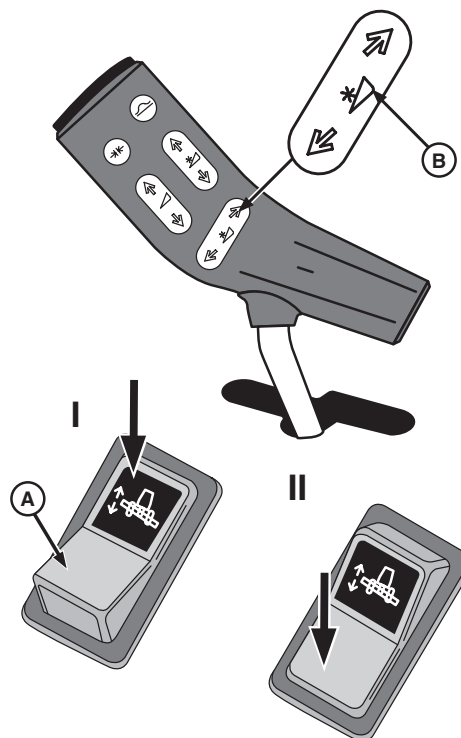
Manuelle Einstellung der Seitenneigung

Wenn der Schalter (A) auf Stellung (I) steht, kann mit dem Wippschalter (B) die Erntevorsatzneigung eingestellt werden.

HINWEIS: Ist Automatikmodus eingeschaltet, wird dieser ausgeschaltet, wenn die Neigung über Schalter (B) manuell eingestellt wird. Rückführung einschalten, um Automatikmodus wieder zu aktivieren. Siehe "Funktionen der Drehknöpfe des Multifunktionshebels".

Haspelhorizontalverstellung

In Stellung (II) des Schalters (A) wird mit Wippschalter (B) die Haspelhorizontalstellung an der Haspel verstellt.



I—Einstellung Erntevorsatzneigung
II—Einstellung Haspelhorizontalverstellung

CQ244980 -UN-29JUL05

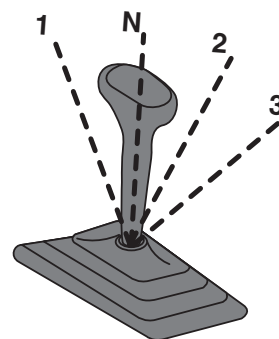
AG,CO03622,1389 -29-01AUG05-1/1

Gangschalthebel

Den gewünschten Gang nur bei Stillstand des Mähdreschers (Multifunktionshebel in Neutralstellung) einlegen.

Für Straßenfahrt den 3. Gang einlegen.

Für die Ernste von Reis vorzugsweise den 1. Gang einlegen.



CQ245020 -UN-29JUL05

ML70882,000084C -29-17SEP05-1/1

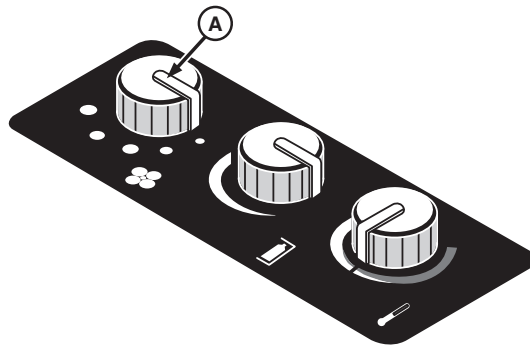
Drehschalter Frischluftgebläse

WICHTIG: Das Gebläse muß immer laufen, ehe die Heizung oder die Klimaanlage eingeschaltet wird.

Das über einen vierstufigen Drehschalter gesteuerte Gebläse erzeugt einen leichten Überdruck in der Kabine. Zum Einschalten des Gebläses (nur bei eingeschalteter Zündung möglich) den Gebläseschalter nach rechts drehen.

Abgebildete Stellung — Gebläse abgeschaltet

Die Gebläsedrehzahl nimmt zu, je weiter der Schalter (A) im Uhrzeigersinn gedreht wird.

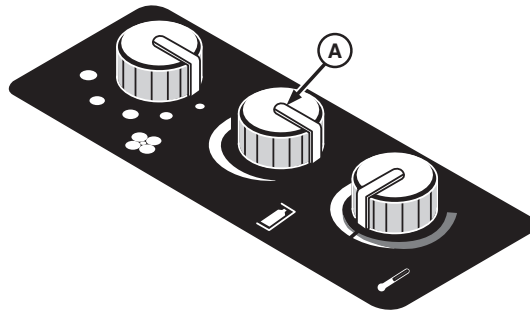


CQ245040 —UN—29JUL05

AG,CO03622,1642 —29—01AUG05—1/1

Drehschalter Kühlfach

Unter dem Beifahrersitz befindet sich ein Kühlfach. Zur Steigerung der Kühlleistung Drehschalter (A) im Uhrzeigersinn drehen.



CQ245050 —UN—29JUL05

AG,CO03622,1643 —29—01AUG05—1/1

Drehschalter — Klimaanlage / Heizung

WICHTIG: Am Ende des täglichen Betriebs die Klimaanlage abschalten und das Gebläse noch weitere 10 Minuten laufen lassen. Dies verhindert, daß das System später unangenehme Gerüche entwickelt.

I — Klimaanlage

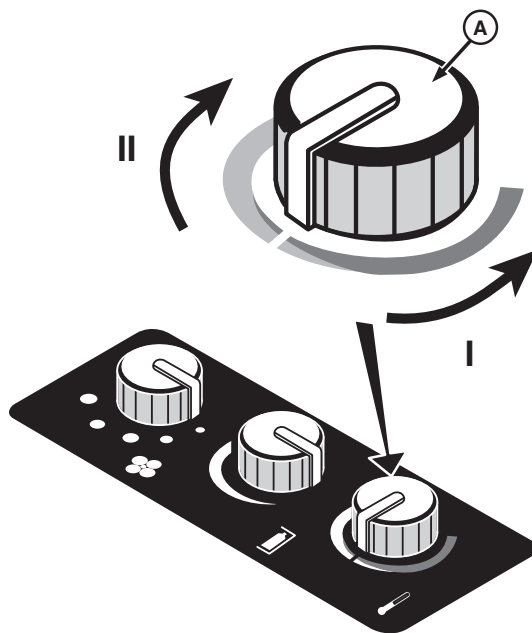
Vor Inbetriebnahme der Klimaanlage das Gebläse einschalten. Den Drehschalter (A) ganz nach links drehen, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kühlwirkung wird um so größer, je weiter der Drehschalter entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht wird.

WICHTIG: Die Klimaanlage mehrmals jährlich einschalten — auch in der kühleren Jahreszeit — damit alle beweglichen Teile der Anlage geschmiert werden.

II — Heizung

Vor Inbetriebnahme der Heizung das Gebläse einschalten. Durch Drehen des Schalters nach rechts wird das Heizungsventil geöffnet. Die Heizwirkung wird um so größer, je weiter der Drehschalter nach rechts gedreht wird.

Siehe auch "Entfeuchter-Wippschalter".



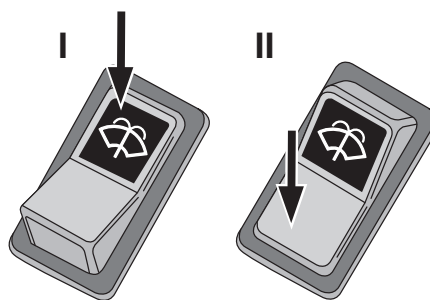
CO245060 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1644 -29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlage arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

I—Scheibenwaschanlage eingeschaltet
II—Scheibenwaschanlage ausgeschaltet



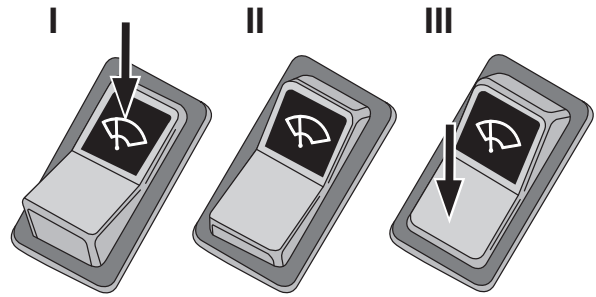
CO245000 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1393 -29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Frontscheibenwischer

Die Scheibenwischer arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung.

- I—Frontscheibenwischer arbeitet im Dauerbetrieb
- II—Frontscheibenwischer ausgeschaltet
- III—Bei kurzem Antippen führt der Frontscheibenwischer einen kompletten Wischzyklus aus.



CO244990 –UN–28JUL05

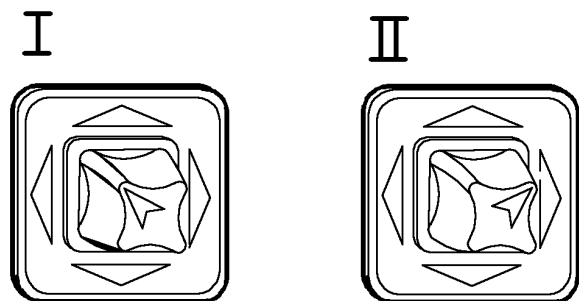
AG,CO03622,1391 –29–01AUG05–1/1

Schalter für elektrische Verstellung der Außenspiegel

Dieser Schalter funktioniert nur, wenn sich der Zündschalter nicht in Stellung "aus" befindet.

Die Verstellung der Außenspiegel nach oben/unten oder links/rechts erfolgt analog zu den Pfeilen auf dem Schalter.

- I—Linken Außenspiegel einstellen
- II—Rechten Außenspiegel einstellen



ZX 002452

ZX002452 –UN–16JUN95

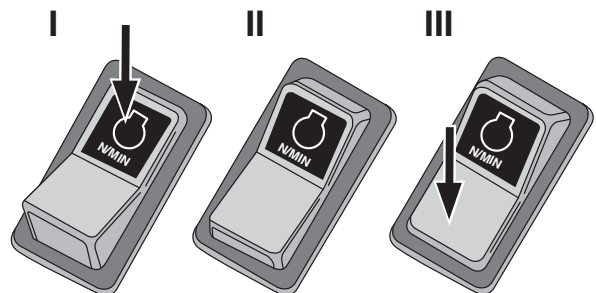
ML70882,000096E –29–02JUN06–1/1

Drehzahl-Wippschalter

Drehzahlsschalter wie in der Abbildung gezeigt drücken.

HINWEIS: Die Motordrehzahl steigt immer bis auf 2250 1/min an, wenn der dritte Gang ausgewählt wird.

- I—Hohe Drehzahl—2550 1/min
- II—Mittlere Drehzahl—1850 1/min
- III—Niedrige Drehzahl—1300 1/min



CO245010 –UN–28JUL05

ML70882,00009A7 –29–29MAY06–1/1

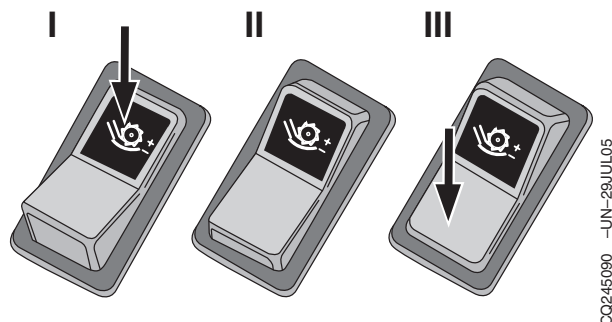
Schalter zum Einstellen des Dreschkorbabstands

Zum Verstellen des Dreschkorbabstands muß der Anlaßschalter in Stellung I oder II stehen.

HINWEIS: Der momentane Dreschkorbabstand wird am Infotrak™ Monitor angezeigt. Durch kurzes Antippen des Wippschalters (oben oder unten) wird die aktuelle Einstellung fünf Sekunden lang angezeigt.

Die Zahl 4 zeigt den Mindestabstand und die Zahl 51 den Höchstabstand des Dreschkorbs an.

Bei manueller Verstellung wird der Dreschkorbabstand entsprechend am INFO-TRAK™ Monitor angezeigt.



- I—Dreschkorbabstand vergrößern
- II—Abgeschaltet
- III—Dreschkorbabstand verkleinern

CQ245090 –UN-29JUL05

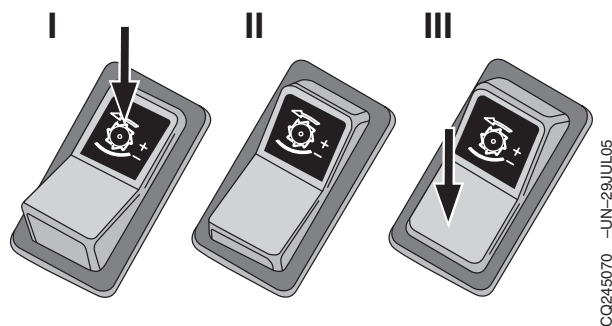
AG.CO03622,1649 –29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Dreschtrommeldrehzahl

Die Dreschtrommeldrehzahl kann nur bei laufendem Motor, Straßensicherheitsschalter in Feldposition und eingeschaltetem Dreschwerk eingestellt werden.

WICHTIG: Nach Änderung der Dreschtrommeldrehzahl muß der Alarm ebenfalls neu eingestellt werden. Für nähere Einzelheiten siehe Abschnitt "Warneinrichtungen und Monitore".

HINWEIS: Die aktuelle Zylinderdrehzahl kann am INFO-TRAK-Monitor angezeigt werden.



- I—Dreschtrommeldrehzahl erhöhen
- II—Abgeschaltet
- III—Dreschtrommeldrehzahl verringern

CQ245070 –UN-29JUL05

AG.CO03622,1647 –29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Gebläsedrehzahl

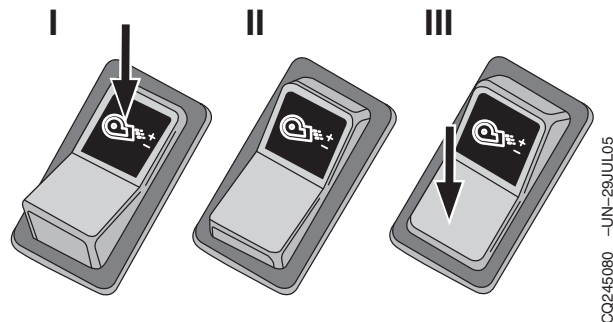
Die Gebläsedrehzahl kann durch Drücken des Schalters erhöht oder verringert werden (siehe Abbildung). Dies ist nur bei laufendem Motor, eingeschaltetem Dreschwerk und Straßensicherheitsschalter in Feldposition möglich.

WICHTIG: Nach Änderung der Gebläsedrehzahl muß der Alarm ebenfalls neu eingestellt werden. Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt "Warneinrichtungen und Monitore".

HINWEIS: Am INFO-TRAK™ Monitor kann die eingestellte Gebläsedrehzahl angezeigt werden.

Der Gebläsedrehzahlmechanismus ist durch Ablaufbegrenzerschalter geschützt. Die Drehzahl kann zwischen 550 und 1150 1/min liegen.

Eine Änderung der Gebläsedrehzahl erfolgt normalerweise viel langsamer als andere Drehzahländerungen, da dieser Vorgang elektrisch und nicht hydraulisch gesteuert wird.



- I—Gebläsedrehzahl erhöhen
- II—Abgeschaltet
- III—Gebläsedrehzahl verringern

CO245080 -UN-28JUL05

AG,CO03622,1648 -29-01AUG05-1/1

Schalter für Entleerantrieb (mit Betätigungssperre)

HINWEIS: Wenn dieser Schalter eingeschaltet ist (Stellung "Ein"), ist das Motoranlaßsystem blockiert.

Voraussetzungen:

- Motor läuft.
- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.

Zum Einschalten des Entleerantriebs (I):

Betätigungssperre (A) nach oben schieben und den oberen Schalterteil (Symbolfläche) drücken. Sobald der Antrieb eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrolleuchte auf.

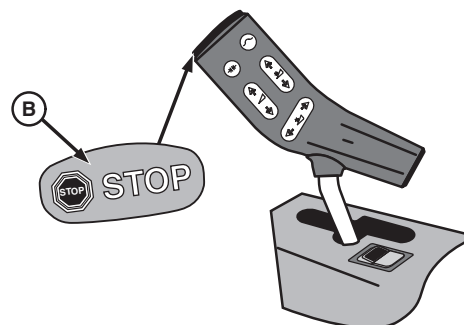
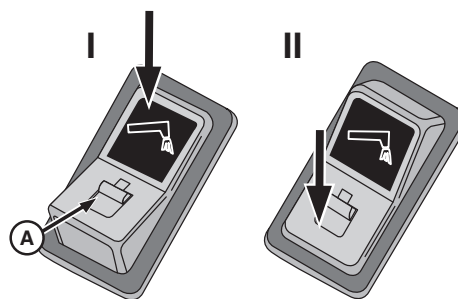
HINWEIS: Der Entleerantrieb wird in jeder Stellung eingeschaltet, auch bei voll eingeschwenktem Entleerrohr.

Zum Ausschalten des Entleerantriebs (II):

Den unteren Schalterteil drücken.

HINWEIS: Im Notfall den Schnellstoppschalter (B) am Multifunktionshebel benutzen. In diesem Fall wird der Entleerantrieb ausgeschaltet, während der Schalter für Entleerantrieb eingeschaltet ist (Stellung "EIN"), und es ist zum erneuten Aktivieren dieser Funktion notwendig, den Schalter für Entleerantrieb aus- und wieder einzuschalten.

HINWEIS: Verläßt der Fahrer den Sitz für mehr als 5 Sekunden, kuppelt ein Sicherheitssystem das Getriebe aus. Um es wieder einzuschalten, muß der Fahrer den Sitz wieder einnehmen und den entsprechenden Schalter in Stellung AUS und dann wieder in Stellung EIN bringen.



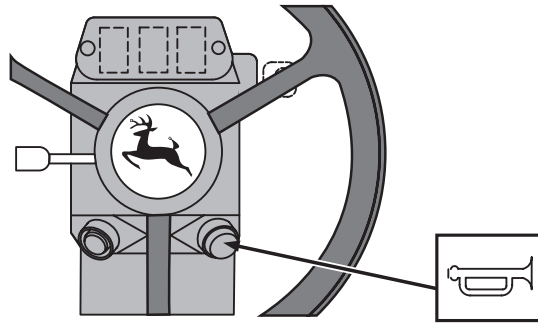
CO245100 -UN-29JUL05

CO245120 -UN-29JUL05

Druckknopf Hupe



ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen vor dem Anlassen des Motors oder der Inbetriebnahme des Mähdreschers die Hupe betätigen.



CQ245140 -UN-16SEP05

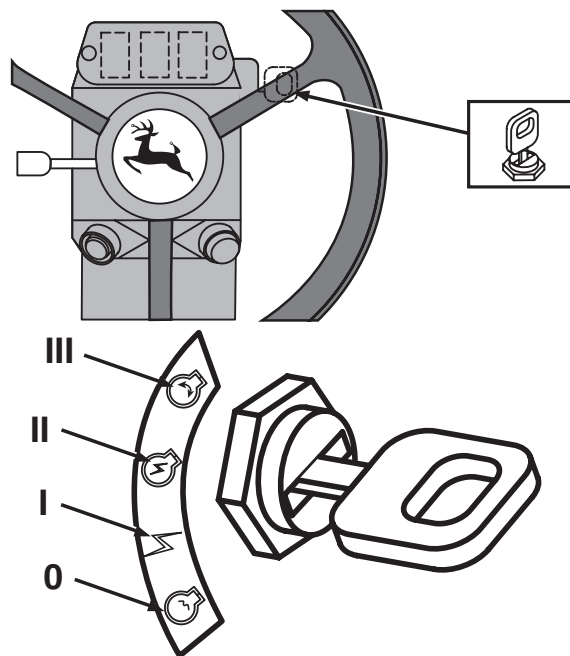
AG,CO03622,1395 -29-01AUG05-1/1

Zündschalter

HINWEIS: Wenn einer der drei Antriebsschalter (gelb) an der seitlichen Schalterkonsole aktiviert ist oder der Multifunktionshebel nicht in Neutralstellung steht, ist es nicht möglich, den Mähdrescher zu starten.

Der Zündschalter hat vier Stellungen:

- 0—Aus
- I—Alle Stromkreise für Radio/Kassettenspieler/CD-Spieler/Funkgerät und INFO-TRAK eingeschaltet
- II—Betriebsstellung
- III—Anlassen des Motors



CQ245170 -UN-16SEP05

AG,CO03622,1397 -29-12JAN06-1/1

Reversierer für Schrägförderer/Erntevorsatz

WICHTIG: Reversierer nicht durch wiederholte Aktionen mit Gewalt betätigen.

Vor dem Einschalten des Reversierers die Haspel anheben. Andernfalls wird die Haspel beim Austritt des angestauten Ernteguts beschädigt.

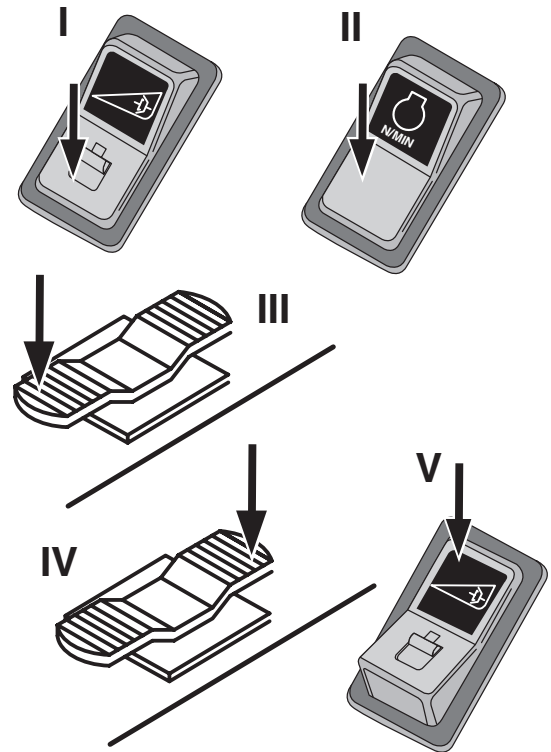
1. Erntevorsatz ausschalten (mit dem Erntevorsatz-Freigabeschalter) und 1—2 m (3—6 ft) zurückfahren.
2. Motor im unteren Leerlauf laufen lassen.

! ACHTUNG: Hohe Motordrehzahlen können zu Beschädigungen des Reversierers und des Schrägförderers führen.

3. Linke Seite des Reversierpedals durchtreten und in dieser Stellung gedrückt halten, um den Erntevorsatz zu reversieren.

HINWEIS: Das Pedal muß unten gehalten werden. Andernfalls wird der Reversierer nicht aktiviert.

4. Rechte Seite des Reversierpedals durchtreten, um die Reversierfunktion zu deaktivieren.
5. Den Erntevorsatz wieder einschalten.
6. Motordrehzahl erhöhen und Erntebetrieb wieder aufnehmen.



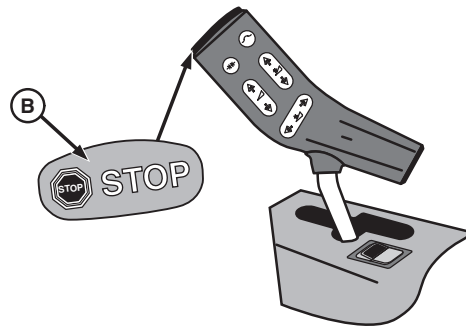
CQ245310 -UN-29JUL05

Fortsetz. siehe nächste Seite

AS60558,00003EF -29-22JAN07-1/2

WICHTIG: Aus Sicherheitsgründen arbeitet der Reversierer nur bei eingeschaltetem Dreschwerk und ausgeschaltetem Erntevorsatz.

HINWEIS: Im Notfall den Schnellstoppschalter (B) am Multifunktionshebel benutzen. In diesem Fall wird der Reversierer bei aktiviertem Pedal ausgeschaltet, und es ist zum Wiedereinschalten des Reversierers notwendig, das Pedal zu deaktivieren und wieder zu aktivieren.



CQ245120 -JUN-28JUL05

Wenn sich der Fahrer länger als 5 Sekunden nicht auf dem Fahrersitz befindet, wird das Getriebe durch den Sitzschalter ausgeschaltet. Um es wieder einzuschalten, muß der Fahrer den Sitz wieder einnehmen und den entsprechenden Schalter in Stellung AUS und dann wieder in Stellung EIN bringen.

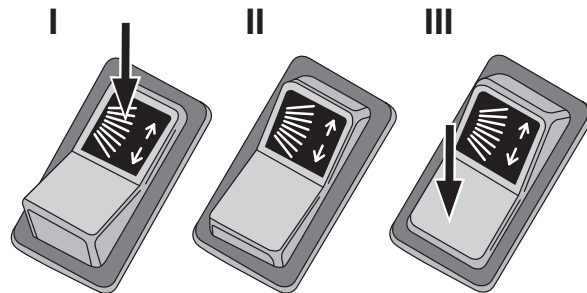
AS60558,00003EF -29-22JAN07-2/2

Elektrische Einstellung der Streubleche

Verstellung nur bei eingeschaltetem Dreschwerk möglich.

Bedienung:

Bei Wind und/oder am Hang kann die Strohverteilung an die Erntebedingungen angepasst werden. Bei der Ernte am Hang wird mit diesem Schalter die Wurfrichtung der Streubleche korrigiert. Hierdurch wird eine Strohanhäufung hangabwärts vermieden.



CQ245380 -JUN-29JUL05

- I—Wurfrichtung nach rechts
- II—Aus
- III—Wurfrichtung nach links

ML70882,0000970 -29-02JUN06-1/1

Wippschalter für Allradantrieb — 1450/1550 (Option)

WICHTIG: Der Allradantrieb kann nur eingeschaltet werden, wenn sich der Sicherheitsschalter in Feldstellung befindet.

Allradantrieb wird verwendet, wenn zusätzliche Antriebskraft benötigt wird.

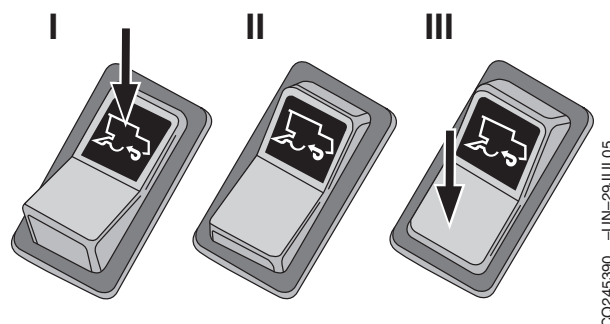
Wenn der Allradantrieb eingeschaltet wird, nimmt die Fahrgeschwindigkeit ab.

HINWEIS: Zur Verbesserung der allgemeinen Systemleistung sollte der Mähdrescher mit dem Schalter in Stellung (I) betrieben werden. Dadurch verringern sich auch der Öldruck im hydrostatischen System und die Öltemperatur, was der Lebensdauer des Systems zugute kommt.

Stellung (I) bewirkt eine geringere Fahrgeschwindigkeit, aber ein höheres Drehmoment. Die geeignete Wahl, wenn die Felder naß sind oder unter Wasser stehen.

Stellung (II) bewirkt eine höhere Fahrgeschwindigkeit, aber ein geringeres Drehmoment. Die geeignete Wahl, wenn die Felder trocken sind.

HINWEIS: Um Schäden am System zu vermeiden, ist die Maschine mit einer Vorrichtung ausgestattet, die den Allradantrieb deaktiviert, wenn der dritte Gang eingelegt wird.



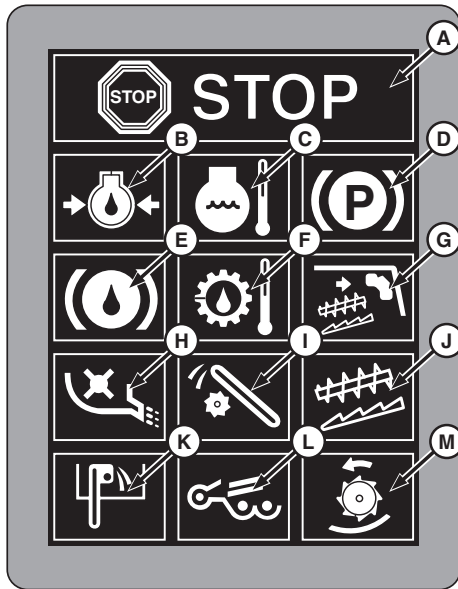
I—Niedrige Drehzahl mit hohem Drehmoment
II—Hohe Drehzahl mit niedrigem Drehmoment
III—Schalter ausgeschaltet

CO245390 -UN-29JUL05

OU83340,00003F3 -29-01AUG05-1/1

Kontrollleuchten und Monitore

Kontrollleuchten



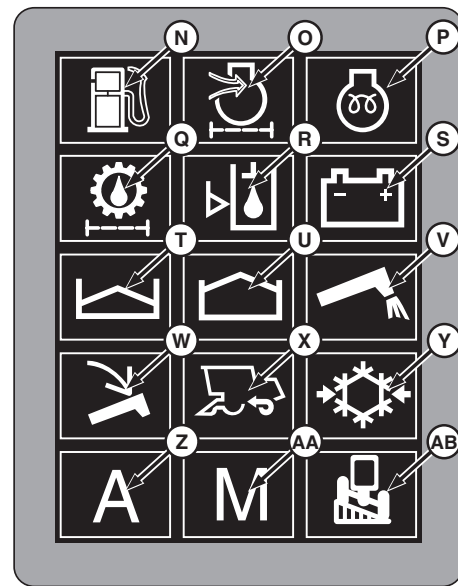
A—Schnellstop	H—Häckslerdrehzahl
B—Motoröldruck	I—Überkehrelevator
C—Motorkühlmitteltemperatur	J—Trommelförderer (WTS) und Strohschüttler
D—Feststellbremse	K—Körnerelevator
E—Ohne Funktion	L—Gebläse
F—Hydrostatantrieb-Öltemperatur	M—Dreschtrommel
G—Verstopfung	N—Kraftstoffstand

Diese Kontrollleuchten überwachen die wichtigsten Funktionen des Mähdreschers (Motor, Straßenfahrt und Feldbetrieb).

Priorität 1 (Leuchten A—M):

Rote Kontrollleuchten lösen einen Warnton aus.

Gleichzeitig mit der Kontrollleuchte leuchtet die STOP-Anzeige auf, und ein Warnsummer ertönt (aussetzend).



O—Motorluftfilter	V—Korntank voll
P—Ansauglufttemperatur	W—Entleerrohr
Q—Hydraulikölfilter	X—Allradantrieb
R—Ohne Funktion	Y—Klimaanlage (Hochdruck)
S—Drehstromgenerator	Z—Ohne Funktion
T—Ohne Funktion	AA—Ohne Funktion
U—Korntank 3/4 voll	AB—Ohne Funktion

HINWEIS: Der Warnton ertönt nur bei laufendem Motor.

Priorität 2 (Leuchten N—S und V):

Gelbe Kontrollleuchten mit Warnton (5 Sekunden).

Priorität 3 (Leuchten T, U und W—AB):

Gelbe und grüne Kontrollleuchten ohne Warnton.

CQ249130 -UN-12SEP05

ML70882,0000971 -29-11JUL07-1/1

Schnellstop-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn der Schnellstop eingeschaltet wird. Alle Antriebe ausschalten und auf Fehler prüfen.

Weitere Einzelheiten siehe “SCHNELLSTOP” Wippschalter”.



CQ247470 –UN–29JUL05

ML70882,000080E –29–22JUL05–1/1

Kontrolleuchte Motoröldruck

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn der Motoröldruck unter 180 kPa (1,8 bar = 26.1 psi) fällt, und beginnt zu blinken, wenn er unter 169 kPa (1,69 bar = 24.5 psi) fällt.

- Motor sofort abstellen.
- Störung beseitigen.



CQ244150 –UN–29JUL05

AS60558,0000400 –29–24JAN07–1/1

Kontrolleuchte für Kühlmitteltemperatur

Diese Kontrolleuchte leuchtet auf, wenn die Motorkühlmitteltemperatur 111°C (232 °F) überschreitet, und beginnt zu blinken, wenn sie 113°C (235.4 °F) überschreitet.

- Motor kurzzeitig ohne Belastung laufen lassen. Falls die Temperatur nicht absinkt, Motor abstellen und Störung beseitigen.



CQ244160 –UN–29JUL05

AS60558,0000401 –29–24JAN07–1/1

Kontrolleuchte der Feststellbremse

Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Multifunktionshebel nicht in Neutralstellung steht.

Gleichzeitig ist ein unterbrochener Warnton zu hören.



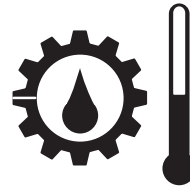
CQ244170 –UN–29JUL05

AG.CO03622,1402 –29–16AUG05–1/1

Kontrollleuchte Hydrostatgetriebe-Öltemperatur

Leuchtet auf, wenn die Öltemperatur 95 °C (203 °F) übersteigt.

- Ölstand im Vorratsbehälter prüfen. Ölkühler reinigen, falls erforderlich.
- Einen kleineren Gang wählen.



CO244190 –JUN-28JUL05

AG,CO03622,1404 –29-16AUG05-1/1

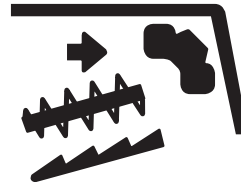
Kontrollleuchte Verstopfung

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn sich übermäßig viel Spreu im Bereich der hinteren Haube abgesetzt hat.

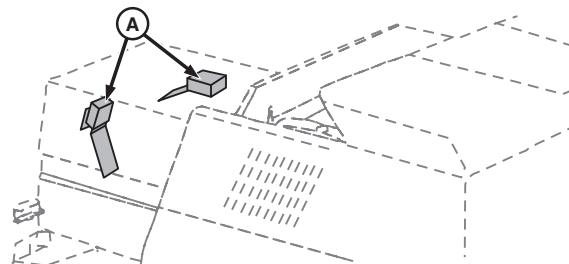
WICHTIG: Zusätzlich zum Summer ertönt die Hupe im Dauerton, bis die Verstopfung beseitigt ist.

- Dreschwerk sofort ausschalten.
- Verstopfung bei abgestelltem Motor und Stillstand aller beweglichen Teile beseitigen.

HINWEIS: Verstopfungssalarmfunktion durch manuelles Drücken auf die Scheibe von Sensor (A) täglich vor dem Betrieb des Mähdreschers prüfen. Der Zündschlüssel muß in Stellung I stehen.



CO244200 –JUN-29JUL05



CO264890 –JUN-30JAN06

ML70882,00008FA –29-18FEB06-1/1

Häckslerdrehzahl-Kontrollleuchte

Leuchtet, wenn die Häckslerdrehzahl so abfällt, daß sie mehr als 25% unter der Nenndrehzahl liegt.

Bei abgestelltem Motor und Stillstand des Dreschwerks:

- Riemenspannung prüfen.
- Häcksler auf Verstopfung prüfen.



CO244210 –JUN-29JUL05

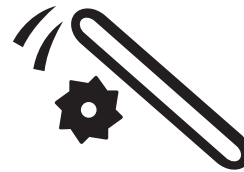
AG,CO03622,1406 –29-16AUG05-1/1

Überkehrelevator-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn die Drehzahl der Überkehrelevator-Welle um mehr als 25 % der Nenndrehzahl fällt.

Bei abgeschaltetem Motor und Stillstand des Dreschwerkes:

- Antrieb prüfen.
- Elevator und Schnecken auf Verstopfung prüfen.



CO244220 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1407 –29–16AUG05–1/1

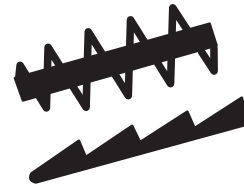
Schüttler-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn die Schüttlerwellendrehzahl so abfällt, daß sie mehr als 25% unter der Nenndrehzahl liegt.

HINWEIS: Bei WTS-Mähdreschern spricht diese Leuchte außerdem an, wenn die Drehzahl des Trommelförderers so abfällt, daß sie mehr als 25% unter der Nenndrehzahl liegt.

Bei abgestelltem Motor und Stillstand der Schüttler:

- Antrieb prüfen (Riemen).
- Auf Verstopfung prüfen.



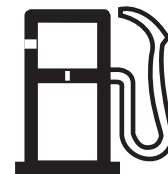
CO244230 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1408 –29–16AUG05–1/1

Kontrolleuchte für Kraftstoffvorrat

Leuchtet auf, wenn noch eine Reserve von ca. 50 l (13,2 U.S. gal.) vorhanden ist.

—Kraftstofftank auffüllen. Fassungsvermögen des Tanks dem Abschnitt "Technische Daten " entnehmen.



CO244270 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1416 –29–16AUG05–1/1

Körnerellevator-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn die Drehzahl der Körnerellevator-Welle um mehr als 25 % der Nenndrehzahl fällt.

Bei abgeschaltetem Motor und Stillstand des Dreschwerkes:

- Antrieb prüfen.
- Elevator und Schnecken auf Verstopfung prüfen.



CO244240 –UN–28JUL05

AG,CO03622,1409 –29–16AUG05–1/1

Gebläse-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn die Gebläsedrehzahl um mehr als 25 % der eingestellten Drehzahl fällt.

Bei abgeschaltetem Motor und Stillstand des Dreschwerkes:

- Antrieb prüfen.
- Auf Verstopfung prüfen.
- Alarmdrehzahl überprüfen. Nötigenfalls neu einstellen (siehe Anleitung in diesem Abschnitt).



CO244250 –UN–28JUL05

AG,CO03622,1410 –29–16AUG05–1/1

Kontrolleuchte für Hydraulikölfilter

Leuchtet, wenn die Wirkung der Filter nicht ausreicht.

- Hydraulikölfilter ersetzen.



CO244300 –UN–28JUL05

AG,CO03622,1418 –29–16AUG05–1/1

Dreschtrommel-Kontrolleuchte

Leuchtet, wenn die Dreschtrommeldrehzahl um mehr als 25 % der eingestellten Drehzahl fällt.

— Die Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

Bei abgeschaltetem Motor und Stillstand des Dreschwerkes:

— Antrieb prüfen.

— Auf Verstopfung prüfen.

— Alarmdrehzahl überprüfen. Nötigenfalls neu einstellen (siehe Anleitung in diesem Abschnitt).



CO244260 –UN–29JUL05

AG.CO03622,1411 –29–16AUG05–1/1

Kontrolleuchte Ansauglufttemperatur

Wenn die Umgebungstemperatur weniger als 0 °C (32 °F) beträgt, wird eine Ansaugluftheizung 20 bis 40 Sekunden lang aktiviert. Der Zündschlüssel muß in Stellung II stehen. Motor erst starten, wenn die Lampe erlischt.

Wenn ein Fehler in der Motorelektronik vorhanden ist, blinkt die Kontrolleuchte und der Summer ertönt. Motordiagnoseanzeige auf Fehlercodes prüfen.



CO244290 –UN–29JUL05

ML70882,0000841 –29–17SEP05–1/1

Kontrolleuchte Motorluftfilter

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das Hauptfilterelement so stark verschmutzt ist, daß der Luftdurchlaß zu gering wird.

— Luftfiltereinsätze reinigen.

Einzelheiten siehe "Ausbau des Motorluftfilters".



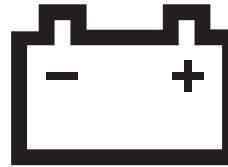
CO244280 –UN–29JUL05

AG.CO03622,1417 –29–18FEB06–1/1

Ladekontrolllampe

Leuchtet auf, wenn die Ausgangsspannung am Generator nicht ausreicht, die Batterien zu laden.

- Kabel und Anschlüsse am Generator und an den Batterien überprüfen.
- Keilriemen überprüfen.
- Spannungsregler am Generator prüfen.



CO244320 –UN-29JUL05

AG,CO03622,1420 –29-16AUG05-1/1

Anzeige Korntank 3/4 voll

Leuchtet auf, wenn der Korntank dreiviertel gefüllt ist.

Die Blinkleuchte wird gleichzeitig mit der Anzeige "Korntank 3/4 voll" aktiviert. Weitere Einzelheiten siehe "Schalter für Rundumleuchte".



CO245680 –UN-29JUL05

AG,CO03622,1422 –29-01AUG05-1/1

Korntank-Kontrolleuchte (voll)

Leuchtet auf, wenn der Korntank voll ist. Ein Warnton von 5 Sekunden Dauer ertönt.

- Korntank entleeren.



CO244350 –UN-29JUL05

AG,CO03622,1424 –29-16AUG05-1/1

Entleerrohr-Anzeigelampe

Leuchtet, wenn der Entleerrohrantrieb eingeschaltet wird.



CO244360 –UN-29JUL05

AG,CO03622,1425 –29-01AUG05-1/1

Kontrolleuchte für Allradantrieb — 1450/1550

Leuchtet, wenn der Allradantrieb eingeschaltet wird.



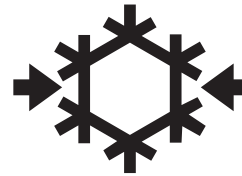
CQ244370 -UN-29JUL05

AG.CO03622,1426 -29-01AUG05-1/1

Kontrolleuchte Klimaanlage (Hochdruck)

Leuchtet auf, wenn der Druck im System 2400 kPa (24 bar = 350 psi) übersteigt

— Klimaanlage ausschalten und Fehler beseitigen.



CQ244380 -UN-29JUL05

AG.CO03622,1427 -29-16AUG05-1/1

Streublech-Anzeige

Diese Anzeige zeigt die Wurfrichtung des Streubleches:

Zeiger im rechten Bereich der Anzeige = Stroh wird nach rechts geworfen.

Zeiger im linken Bereich der Anzeige = Stroh wird nach links geworfen.



CQ244180 -UN-29JUL05

ML70882,0000972 -29-23MAY06-1/1

Kraftstoffanzeiger

Bei eingeschalteter Zündung wird der Kraftstoffstand im Tank (0 — 1/1) angezeigt.



CQ244310 -UN-29JUL05

AG.CO03622,1432 -29-16AUG05-1/1

Analoge Erntevorsatz-Höhenanzeige

Auf dieser Anzeige wird die relative Position des Erntevorsatzes im Verhältnis zum Boden angezeigt.



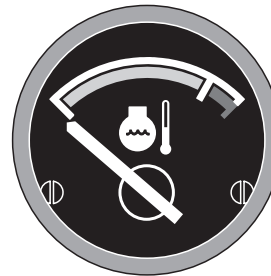
CO244340 -UN-28JUL05

ML70882,0000973 -29-23MAY06-1/1

Kühlwassertemperaturanzeige

Bei eingeschalteter Zündung wird die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit angezeigt. Während des Betriebs sollte der Zeiger im gelb-grünen Bereich (40°C — 105°C) (140°F — 221°F) stehen.

Befindet sich der Zeiger im orangefarbenen Bereich (105°C — 120°C) (221°F — 248°F), Motor kurzzeitig ohne Belastung laufen lassen. Falls erforderlich, Motor abschalten und Fehler beheben.



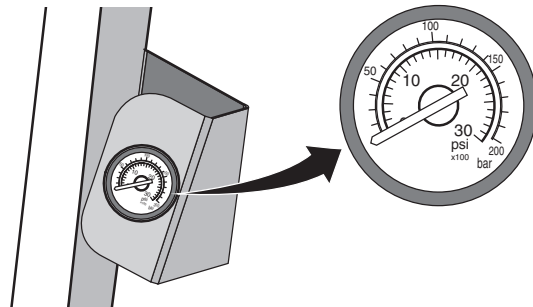
CO244330 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1433 -29-16AUG05-1/1

Analoge Anzeige an linkem Info-Bord

Diese Anzeige gibt den Druck an, den das starre Schneidwerk auf den Schrägförderer ausübt.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Betrieb und Einrichtung".



CO244300 -UN-01AUG05

ML70882,0000974 -29-19JUN06-1/1

Motorelektronik-Diagnoseanzeige

Die beiden Leuchtdioden (A) dieser Anzeige zeigen das Vorhandensein von aktiven Diagnosecodes an.

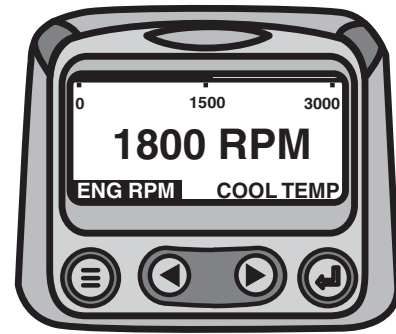
Rote Leuchtdiode aktiviert: Dies bedeutet, daß eine Störung vorliegt, die sofort behoben werden muß. Den Mähdrescher erst wieder in Betrieb nehmen, wenn die Störung beseitigt ist.

Gelbe Leuchtdiode aktiviert: Dies bedeutet, daß ein Diagnosefehlercode erzeugt wurde. Den Mähdrescher bei nächster Gelegenheit anhalten und die Ursache der Störung feststellen.



ACHTUNG: Nicht versuchen, die Maschine oder ihre Komponenten zu reparieren.

Weitere Informationen zu den aktivierten Diagnosecodes erhalten Sie von Ihrem John-Deere-Händler.



CC277100 -UN-22AUG06

ML70882,0000A49 -29-07AUG06-1/1

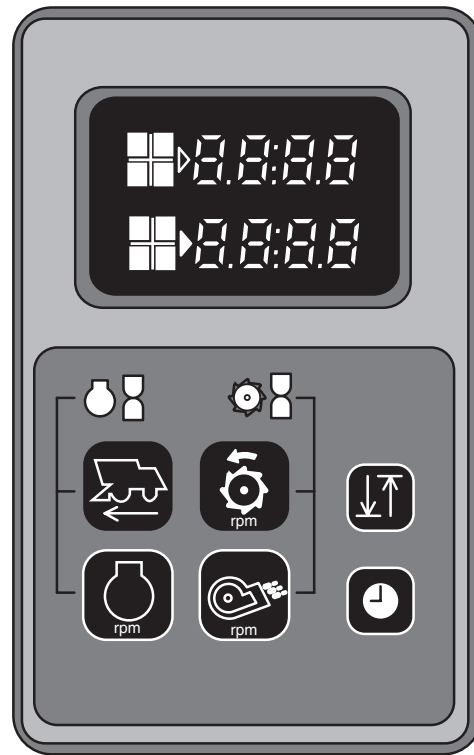
INFOTRAK™-Monitor

Der INFO-TRAK™-Monitor zeigt an:

- Fahrgeschwindigkeit (km/h):
- Drehzahl:
 - Motordrehzahl (U/min)
 - Dreschtrommel
 - Gebläse
- Zeit:
 - Motor
 - Dreschwerk
 - Betr.-Std.
- Abstand:
 - Dreschkorb und Dreschtrommel
- Erntevorsatz-Fehlerdiagnose.

Durch Eingabe bestimmter maschinenspezifischer Daten wird der INFO-TRAK™ auf die Erfordernisse des Mähdreschers und des Bord-Computers (ausrüstungsabhängig) abgestimmt.

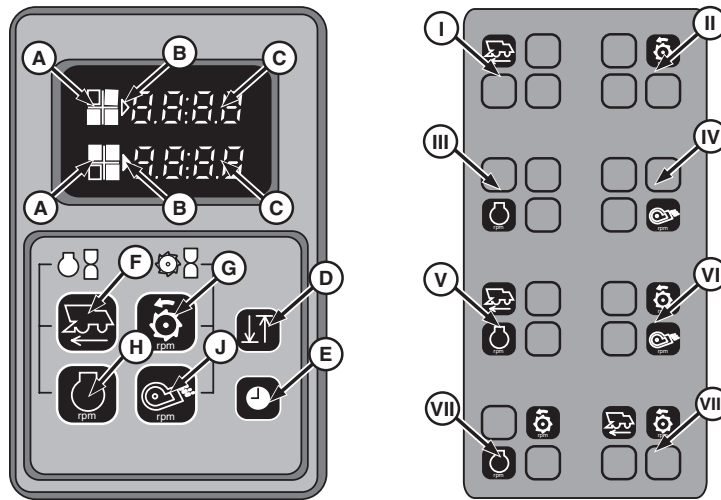
Zusätzlich dient der Infotrak-Monitor zur Anzeige der Wartungsintervalle und der Fehlercodes.



CQ244540 -UN-12SEP05

AG,CO03622,1437 -29-30SEP05-1/1

INFO-TRAK-Monitorfunktionen



A — Positionsanzeige: Zeigt die Beziehung zwischen der (digitalen) Anzeige und der gedrückten Taste oder Tastenkombination (I—VII) an. Beim Aktivieren des INFO-TRAK™-Monitor (Anlauf von Stellung I oder II) steht die Positionsanzeige oben links.

B — Zeilenanzeige: Gibt die ausgewählte Anzeige an, auf der der Cursor (A) die entsprechenden Funktion markiert.

C — Anzeigefeld (4-stellig): Zeigt das zuletzt aufgerufene Element an.

Möglichkeiten:

Fahrgeschwindigkeit, Drehzahlen, Betriebs- oder Arbeitsstunden, Uhrzeit.

Zusätzliche Anzeige: SERVICE-Meldung "SEU" und Dreschkorbabstand.

Fehlercodes:

Es besteht die Möglichkeit, daß während des Betriebs oder der Ausführung der Automatikprogramme eine Störung auftritt oder ein Bedienungsfehler gemacht wurde. Im Anzeigefeld erscheint dann eine 2- oder 3-stellige Zahl gefolgt von einem **E** (Error). Beispiel: 234 **E**.

D — Zeilen-Wahlschalter: Auswahl der Anzeige

E — Uhr: Diese Taste drücken, um die Zeit anzuzeigen.

F — Taste zur Abfrage der Fahrgeschwindigkeit (I)

G — Taste zur Abfrage der Dreschtrommeldrehzahl (II)

G — Taste zur Abfrage der Motordrehzahl (III)

J — Taste zur Abfrage der Gebläsedrehzahl (IV) und Eingabetaste für Kalibriermodi

F + H — Tastenkombination zur Abfrage der Betriebsstunden (Motor) (V)

G + J — Tastenkombination zur Abfrage der Arbeitsstunden (Dreschtrommel) (VI)

G + H — Tastenkombination zum Löschen der SERVICE-Meldung "SEU" (VII)

F + G — Tastenkombination zum Aktivieren des Eingabestatus (VIII)

D + Motor anlassen — ContourMaster-Diagnosemodus aktivieren.

E + Zündung ein — Uhrzeit einstellen

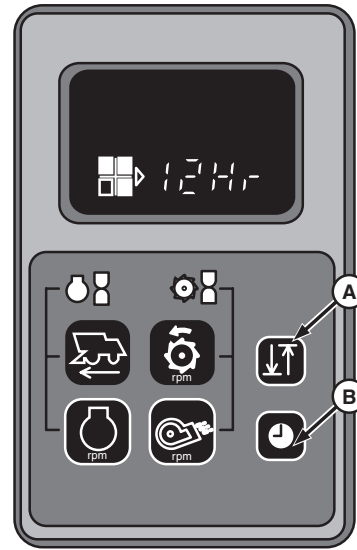
CQ244390 -UN-12SEP05

Uhrzeit einstellen und anzeigen

Sicherstellen, daß der Zündschlüssel in Stellung "Aus" steht. Taste (A) gedrückt halten und dabei den Zündschlüssel in Stellung (I) bringen. Auf der Anzeige erscheint anfangs "12Hr". Wenn die Taste weiter gedrückt gehalten wird, wechselt die Anzeige alle drei Sekunden zwischen "12Hr" und "24Hr". Taste loslassen, wenn das gewünschte Format angezeigt wird.

Taste (B) drücken, um die Stundenzahl zu vergrößern. Je länger die Taste gedrückt gehalten wird, desto schneller ändert sich die Anzeige.

Erscheint nun die gewünschte Stunde auf der Anzeige, Taste (A) drücken und wieder loslassen. Dadurch werden zu den Stunden die Minuten angezeigt. Taste (B) drücken, um die Minutenzahl zu vergrößern. Sind die Minuten wie gewünscht eingestellt, Taste (A) ein letztes Mal drücken und die Uhr ist eingestellt.



CO244580 -UN-12SEP05

WICHTIG: Die Werte für Stunden und Minuten können nur erhöht werden.

HINWEIS: Die Digitaluhr muß neu eingestellt werden, wenn die Batterie abgeklemmt, bzw. der Batterie Hauptschalter ausgeschaltet war.

AG.CO03622,1440 -29-27MAR06-1/1

Reifenrollradius-Code

Rollradius neue Reifen

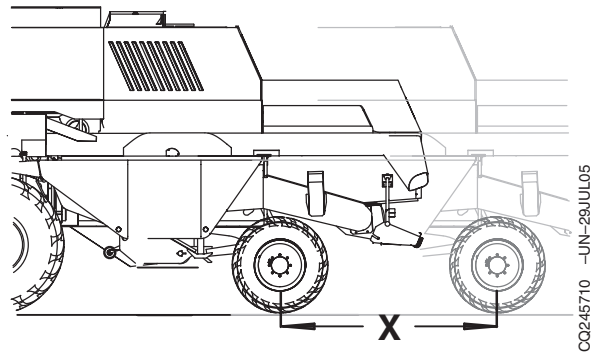
Antriebsrad	Reifenrollradius (mm)	Reifenrollradius (in)		Antriebsrad	Reifenrollradius (mm)	Reifenrollradius (in)
28.1 - 26 (750/65 R26)	756	29.7		28L26 R1 12L	767	30.1
18.4 - 30	741	29.1		23.1/18 - 26 R2 10L	780	30.7
18.4 - 38	805	31.6		23.1/18 - 30	804	31.6
24.5 - 32	849	33.4		800/65R 32 (Radial)	861	33.8
620/75R 30 (Radial)	810	31.8		30.5L32 R1	857	33.7
(650/75 R32)	863	33.9		METALL-BEREIFUNG	315	12.4
28.1/18 - 26 R1 14L	761	29.9				

Fortsetz. siehe nächste Seite

AG.CO03622,1445 -29-14JUL06-1/2

Rollradius gebrauchter Reifen bestimmen

- Mähdrescher steht auf festem Untergrund.
 - Schneidwerk angeschlossen.
 - Richtiger Reifenluftdruck.
 - Lenkräder des Mähdreschers auf Geradeausfahrt.
1. Markierungen am Reifen und auf dem Boden anbringen. Die Markierungen müssen übereinander stehen.
 2. Mit dem Mähdrescher fahren, bis das markierte Rad eine Umdrehung gemacht hat.
 3. Markierung am Reifen auf den Boden übertragen.
 4. Den Abstand (X) zwischen den Bodenmarkierungen messen. Für Mähdrescher mit Maschinenkennzahl 83 muss der Abstand (X) in Zoll gemessen werden. Für Mähdrescher mit Maschinenkennzahl 103 muss der Abstand (X) in mm gemessen werden.
 5. **Den gemessenen Abstand (X) durch 6,28 teilen.** Den berechneten Wert in INFO-TRAK-Monitor eingeben.

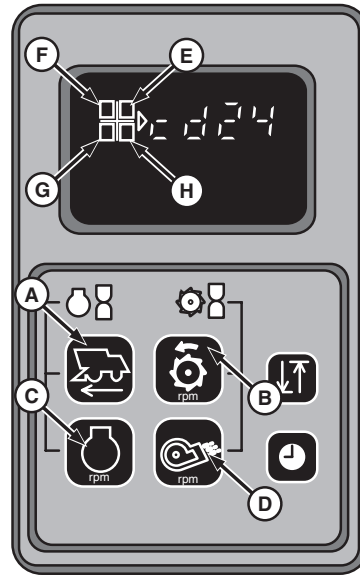


AG,CO03622,1445 -29-14JUL06-2/2

Eingabe von maschinenspezifischen Daten

WICHTIG: Ändert sich durch Abnutzung oder beim Wechsel der Antriebsräder der Reifenradius, muss der INFO-TRAK™-Monitor auf den neuen Reifenradius abgestimmt werden.

Eingabe-Status aktivieren	Tastenkombination (A + B) drücken und gleichzeitig Zündschlüssel von Stellung (0) nach Stellung (I) drehen. Die Positionsanzeige bewegt sich nach oben links (F).
Daten ändern/übernehmen	Taste (A) drücken: Der angezeigte Wert wird erhöht. Taste (C) drücken: Der angezeigte Wert wird gesenkt.
Speicherung	Tastenkombination (B + D) drücken. Gleichzeitig springt die Positionsanzeige ein Feld weiter (oben rechts (E), unten rechts (H) oder unten links (G)).
Eingabe-Status verlassen	Nach Eingabe und Speicherung aller Daten den Zündschlüssel auf Stellung (0) zurückdrehen.



CQ244510 –UN–12SEP05

Software-Version	Die Tasten für Fahrgeschwindigkeit (A) und Dreschtrommeldrehzahl (B) drücken und gleichzeitig den Zündschlüssel von Stellung (0) auf Stellung (I) drehen. Im Anzeigefeld wird die Softwareversion des INFO-TRAK™-Monitors angezeigt, z. B. "cd24". Gleichzeitig leuchten die vier Felder der Positionsanzeige.
Getriebeübersetzungskennzahl (E)	00 — Endantrieb (85/11)
Maschinenkennzahl (F)	Eingabekennzahl für mph (miles per hour): 83 — Mähdrescher Deutsche Maßeinheit (km/h): 103 — Mähdrescher
Motorimpuls-Kennzahl (G)	Code 27
Reifenradius-Kennzahl (H)	Siehe "Reifenradius-Kennzahl" und richtige Reifenradius-Kennzahl in den INFO-TRAK™-Monitor eingeben. Für Maschinen mit Maschinenkennzahl 83 muss der Radius in Zoll eingegeben werden. Für Maschinen mit Maschinenkennzahl 103 muss der Radius in Millimeter eingegeben werden. <i>HINWEIS: Der Hinterreifenradius muss am INFO-TRAK-Monitor eingegeben werden, um die gefahrene Strecke zu messen. Dies ist notwendig, da sich der Mähdrescherbewegungssensor auf der Hinterachse befindet.</i>

Alarmdrehzahl für Dreschtrommel einstellen

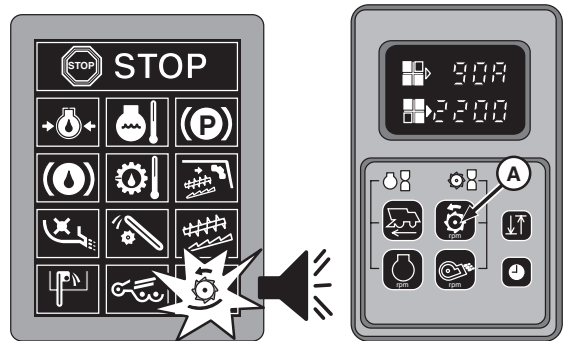
Den Motor laufen lassen und Dreschwerk einschalten.

Mit Taste (A) die eingestellte Dreschtrommeldrehzahl abfragen. Taste (A) gedrückt halten (ca. 2 Sekunden), bis an der letzten Stelle der angezeigten Drehzahl ein "A" erscheint. Der Alarmpunkt liegt jetzt bei 75 % der eingestellten Drehzahl.

Fällt während des Betriebs die Dreschtrommeldrehzahl unter den Alarmpunkt ab, wird dies über die Kontrolleuchte "Dreschtrommeldrehzahl" angezeigt und ein Warnton (Dauerton) ertönt.

WICHTIG: Das Dreschsystem schaltet den Schneidwerkantrieb ab, wenn die Dreschzylinder länger als zwei Sekunden mit einer unter dem eingestellten Grenzwert liegenden Drehzahl betrieben werden.

WICHTIG: Die Dreschzylinder werden ausgekuppelt, wenn die Dreschzylinderdrehzahl weiter abfällt und 30 1/min erreicht.



CO244420 -UN-12SEP05

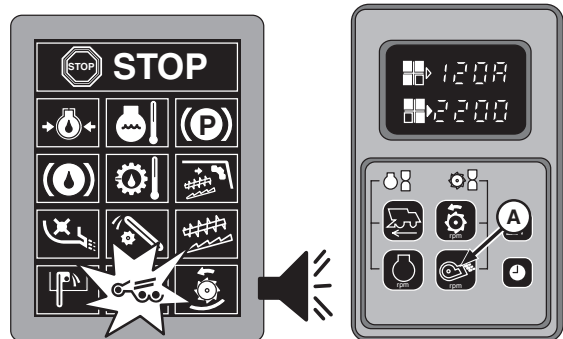
AG.CO03622,1448 -29-12JUL06-1/1

Alarmdrehzahl für Gebläse einstellen

Den Motor laufen lassen und Dreschwerk einschalten.

Mit Taste (A) die eingestellte Gebläsedrehzahl abfragen. Taste (A) gedrückt halten (ca. 2 Sekunden), bis an der letzten Stelle der angezeigten Drehzahl ein "A" erscheint. Die Alarmschwelle liegt jetzt bei 75 % der angezeigten Drehzahl.

Fällt während des Betriebes die Gebläsedrehzahl unter den Alarmpunkt ab, wird dies über die Kontrolleuchte "Gebläsedrehzahl" und einen Warnton (Dauerton) angezeigt.



CO244430 -UN-12SEP05

AG.CO03622,1449 -29-16AUG05-1/1

Service-Meldung am INFO-TRAK™-Monitor

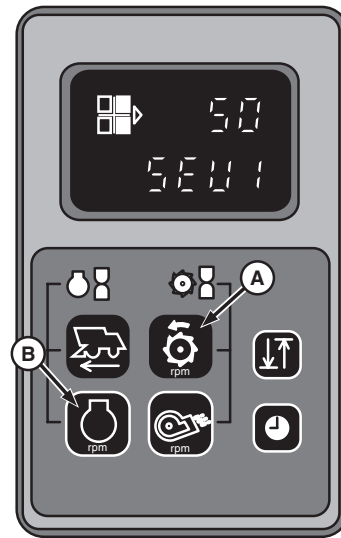
Alle 50 Betriebsstunden wird auf dem INFOTRAK™-Monitor eine SERVICE-Meldung (SEU) angezeigt.

WICHTIG: Notwendige Wartungsarbeiten laut "Wartungspunkte—Alle 50 Betriebsstunden" durchführen.

Zum Ausblenden der SERVICE-Meldung eine beliebige Taste drücken (die SERVICE-Anzeige erscheint beim nächsten Einschalten der Zündung erneut).

Um die SERVICE-Meldung zu löschen, bis wieder 50 Betriebsstunden verstrichen sind, die Tasten (A+B) während des Anlassens gleichzeitig drücken.

WICHTIG: SERVICE-Meldung nur nach Durchführung der periodischen Wartungsarbeiten deaktivieren.



CQ244590 –UN–12SEP05

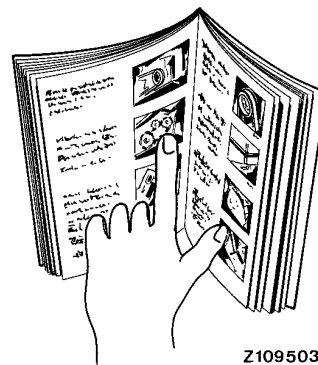
INFO-TRAK ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

AG,CO03622,1450 –29–18FEB06–1/1

Vorläufige Mähdreschereinstellungen

Bevor irgendwelche Einstellarbeiten am Leistungskontrollmonitor vorgenommen werden, immer zuerst den Mähdrescher optimal einstellen. Die Einstellungen müssen auf die vorliegenden Erntegut- und Feldbedingungen abgestimmt sein.

Weitere Informationen sind im Abschnitt "Betrieb und Einrichtung" zu finden.



Z109503

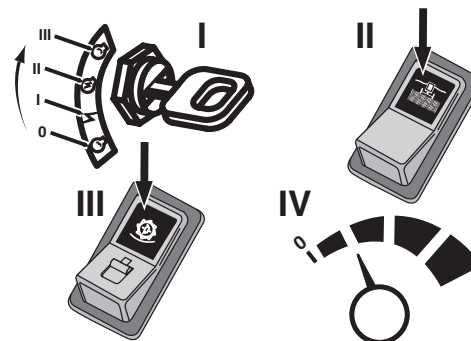
Z109503 –UN–22MAY95

AG,CO03622,1453 –29–20AUG04–1/1

Einschalten des Leistungskontrollmonitors

Die Anlage arbeitet nur wenn:

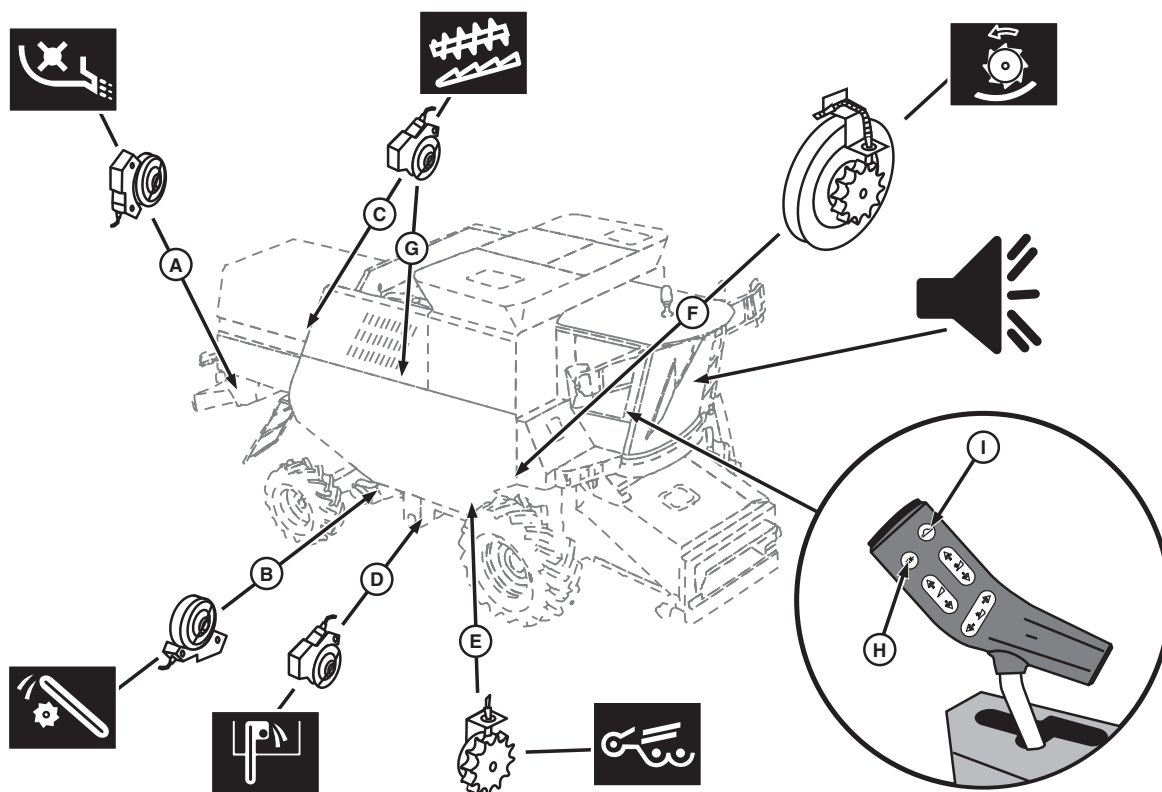
- Der Motor läuft (I).
- Der Straßensicherheitsschalter in Feldposition steht (II).
- Das Dreschwerk läuft (III).
- Der Leistungskontrollmonitor EIN ist (IV).



CQ248260 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1454 –29–01AUG05–1/1

Drehzahlwächter für geschützte Wellendrehzahl



A—Strohhäcksler
B—Überkehrerelevators
C—Schüttler

D—Körnererelevators
E—Gebläse
F—Dreschtrommel

G—Power Separator
(Trommelförderer) (WTS)

H—Druckknopf
I—Druckknopf

Bei abgeschaltetem Motor, eingeschaltetem Stromkreis und eingeschaltetem Dreschwerk müssen alle fünf bzw. sechs Kontrollleuchten aufleuchten und der Warnton darf nicht zu hören sein. Bei laufendem Motor (Hochleerlauf) und eingeschaltetem Dreschwerk müssen alle Kontrollleuchten erlöschen und der Warnton darf weiterhin nicht zu hören sein.

Durch die Kontrollleuchten am Info-Bord und einen aussetzenden Warnton weist die Drehzahlüberwachungsanlage auf Störungen hin.

HINWEIS: Nach jeder Veränderung der Dreschtrommel- und/oder Gebläsedrehzahl den Alarmpunkt am INFO-TRAK™-Monitor neu einstellen.

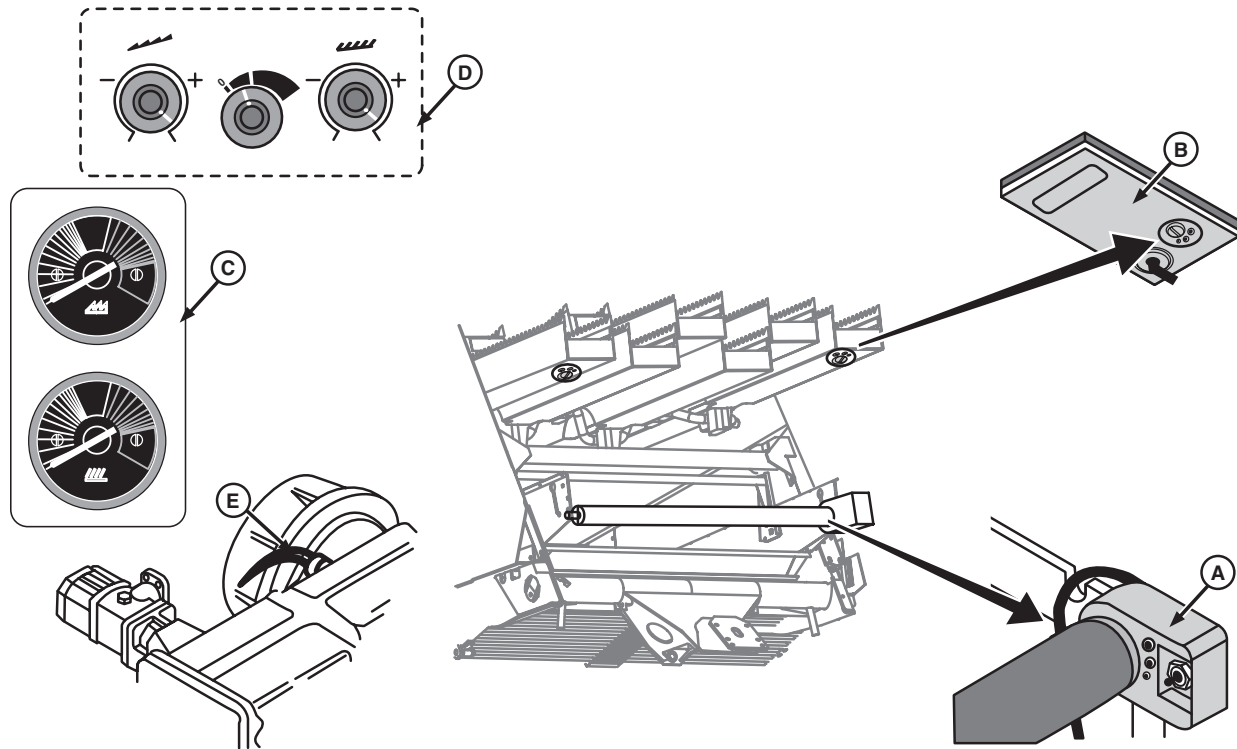
Die folgenden Schritte ausführen:

1. Bei laufendem Motor und eingeschaltetem Dreschwerk die maximale Motordrehzahl einstellen.
2. Tasten (I) und (H) am Multifunktionshebel gleichzeitig drei Sekunden lang drücken. Ein aussetzender Warnton ertönt drei Mal, und die Kontrollleuchten blinken drei Mal. Dies zeigt an, daß die fünf Wellen auf die neue Situation umprogrammiert wurden.
3. Um zur Standardeinstellung zurückzukehren, die beiden Schalter sechs Sekunden lang drücken. Die Bestätigung erfolgt durch einen aussetzenden Warnton, der sechs Mal ertönt, und die Kontrollleuchten, die sechs Mal blinken.

HINWEIS: Die sonstigen Wellen werden ab Werk auf vordefinierte Drehzahlen eingestellt.

AG,CO03622,1451 -29-20FEB06-2/2

Ernteleistungskontrollmonitor



CO264680 -UN-26JAN06

A—Schüttlerkastensensor
B—Schüttlersensoren

C—Analoganzeige

D—Einstell- und Wahleinheit

E—Fahrgeschwindigkeitssensor

Allgemeine Beschreibung

Der Leistungskontrollmonitor mit seinen Sensoren an Schüttlerkasten (A) und Schüttlern (B) erfaßt die Menge der Körner, die auf die Sensoren treffen. Die Fahrgeschwindigkeit wird über den Sensor (E) gemessen. Wenn dieser Faktor ermittelt wurde, wird die Verlustrate an der Analoganzeige (C) angezeigt. Die Analoganzeige (C) gibt das für den Benutzer akzeptable Verlustniveau im Verhältnis zur abgeernteten Fläche an.

Der Kontrollmonitor ermöglicht dem Fahrer, in dem von ihm ausgewählten Leistungsbereich mit maximaler Kapazität des Mähdreschers zu arbeiten. Nachdem der

Fahrer den Mähdrescher und den Erntevorsatz unter Beachtung der jeweiligen Erntebedingungen eingestellt hat, muß der Kontrollmonitor mit der Einstell- und Wahleinheit (D) ebenfalls auf diese Bedingungen eingestellt (kalibriert) werden.

Fehlerhafte Einstellung und eine mangelhafte Wartung des Mähdreschers führen zwangsläufig zu höheren Körnerverlusten und zu einer schlechteren Leistung des Mähdreschers. Im Abschnitt "Betrieb und Einrichtung" sind die Ursachen für eventuell auftretende Körnerverluste eingehend behandelt. Insbesondere sind die Ausführungen unter "Ursachen von Körnerverlusten und Beispiele" und "Allgemeines Vermeiden von Körnerverlusten" zu beachten.

AG,CO03622,1452 -29-21MAR06-1/1

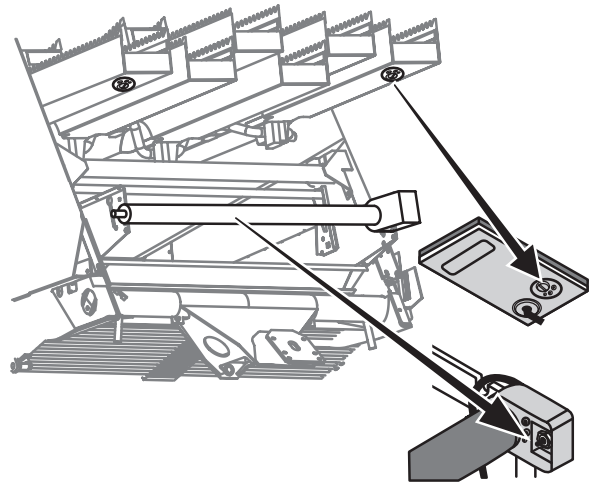
Empfindlichkeit der Sensoren des Ernteleistungskontrollmonitors einstellen

X — Größere Empfindlichkeit der Sensoren — für kleinere Körnergrößen.

Y — Mittlere Empfindlichkeit der Sensoren — für mittlere Körnergrößen (deckt den größten Bereich der üblichen Fruchtarten ab).

Z — Geringere Empfindlichkeit der Sensoren — für große Körnergrößen.

HINWEIS: Die Sensorempfindlichkeit sollte vorzugsweise auf den mittleren Bereich eingestellt werden.



●	●	●
X	Y	Z

CQ264900 –UN–30JAN06

ML70882,00008FB –29–30JAN06–1/1

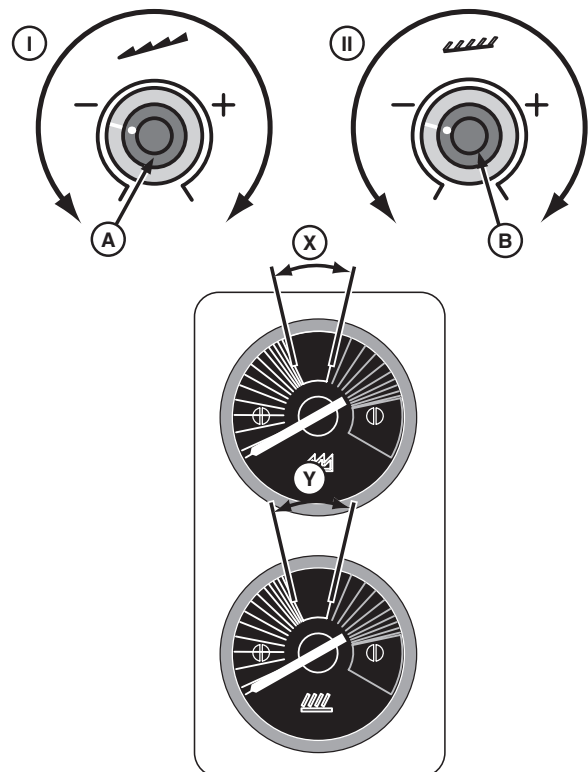
Potentiometer des Ernteleistungskontrollmonitors einstellen

HINWEIS: Nach der Sensoreinstellung die Potentiometer des Ernteleistungskontrollmonitors einstellen.

I — Mit Potentiometer (A) die Nadel in den grünen Bereich (X) bringen, um die Körnerverlustsensoren des Dreschsystems zu kalibrieren.

II — Mit Potentiometer (B) die Nadel in den grünen Bereich (Y) bringen, um die Körnerverlustsensoren des Reinigungssystems zu kalibrieren.

WICHTIG: Treten keine Verluste auf und erscheint somit keine Anzeige, auch nicht bei maximaler Einstellung der Empfindlichkeit, die beiden Potentiometer (A) und (B) maximal auf Zwei-Uhr-Stellung stehen lassen.



CQ250860 –UN–12SEP05

ML70882,0000813 –29–10MAR06–1/1

Fahrgeschwindigkeit für Ernteleistungskontrollmonitor einstellen

I — Wenn sich die Nadel nach links bewegt und dort mindestens 20 Sekunden bleibt:

Die Fahrgeschwindigkeit ist zu gering, und der Mähdrescher arbeitet nicht bei voller Leistung. Die Fahrgeschwindigkeit in diesem Fall erhöhen, bis die Nadel in der Mitte des grünen Bereichs steht.

II — Wenn sich die Nadel nach rechts bewegt und dort mindestens 20 Sekunden bleibt:

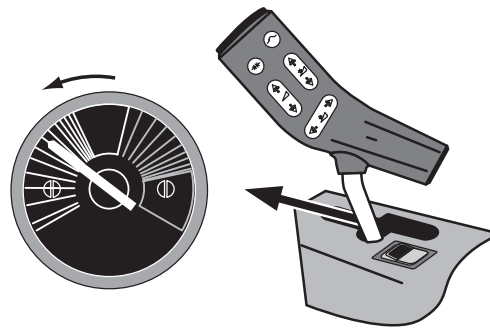
Zu hohe Fahrgeschwindigkeit und erhöhte Körnerverluste. Fahrgeschwindigkeit verringern, bis die Nadel in der Mitte des grünen Bereichs steht.

WICHTIG: Wenn die Nadel sich nicht bewegt, obwohl die Fahrgeschwindigkeit verringert wurde, liegt möglicherweise eine Verstopfung vor. Prüfen und bei Bedarf reinigen.

Falls die Erntebedingungen sich während des Tages ändern (liegendes oder feuchtes Stroh), oder wenn sich die Maschineneinstellung ändert (Gebläsedrehzahl), den Kontrollmonitor erneut einstellen. Für die Siebsensoren besteht in horizontaler Richtung die Möglichkeit, eine der drei Aussparungen an den Sensorbefestigungen in den seitlichen Halterungen zu verwenden.

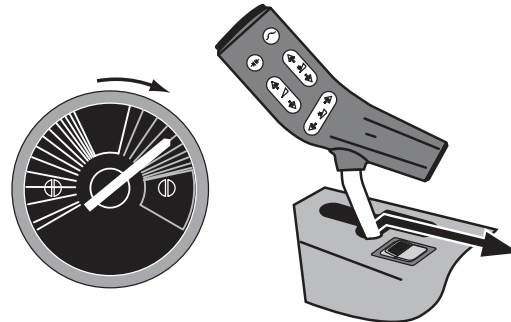
Gelegentliche Verlustmessungen vornehmen, um festzustellen, ob eine Neueinstellung des Mähdreschers notwendig ist.

I



CO250890 –UN–12SEP05

II



CO250900 –UN–12SEP05

Funktionsprüfung des Leistungskontrollmonitors



ACHTUNG: Den Motor nicht anlassen.

Voraussetzungen:

- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.
- Zündschlüssel in Stellung (II).
- Dreschwerkschalter aktiviert.

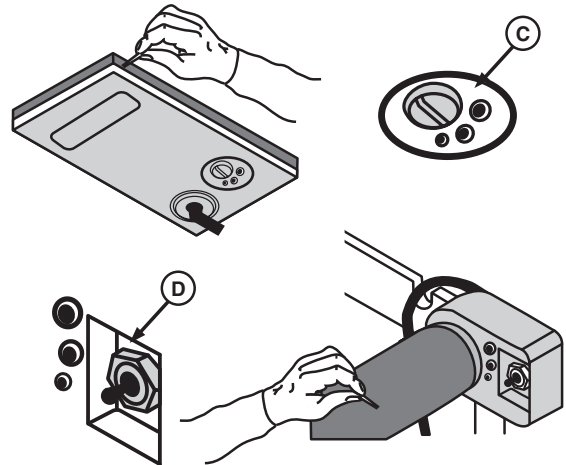
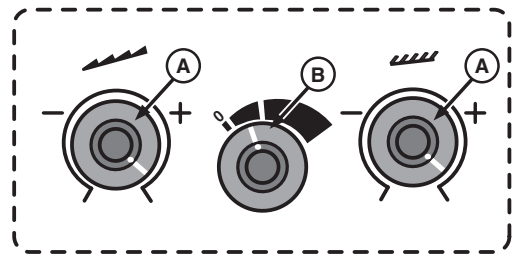
HINWEIS: Eine zweite Person wird benötigt, um die Nadel der Anzeigeskala zu beobachten.

1. Potentiometer (A) nach rechts bis zum Anschlag drehen.
2. Dreschalter (B) auf Stellung für mittlere Körnergröße drehen.
3. Drehschalter (C) und Schalter (D) sollten in mittlerer Stellung stehen.

4. Sensoren prüfen:

Leicht mit einem harten Gegenstand auf die Sensoren tippen oder einige Körner drauffallen lassen. Die Anzeigenadeln sollten sich bewegen.

WICHTIG: Falls bei obiger Prüfung eine Störung auftritt, die Maschine von Ihrem John Deere Händler prüfen lassen.

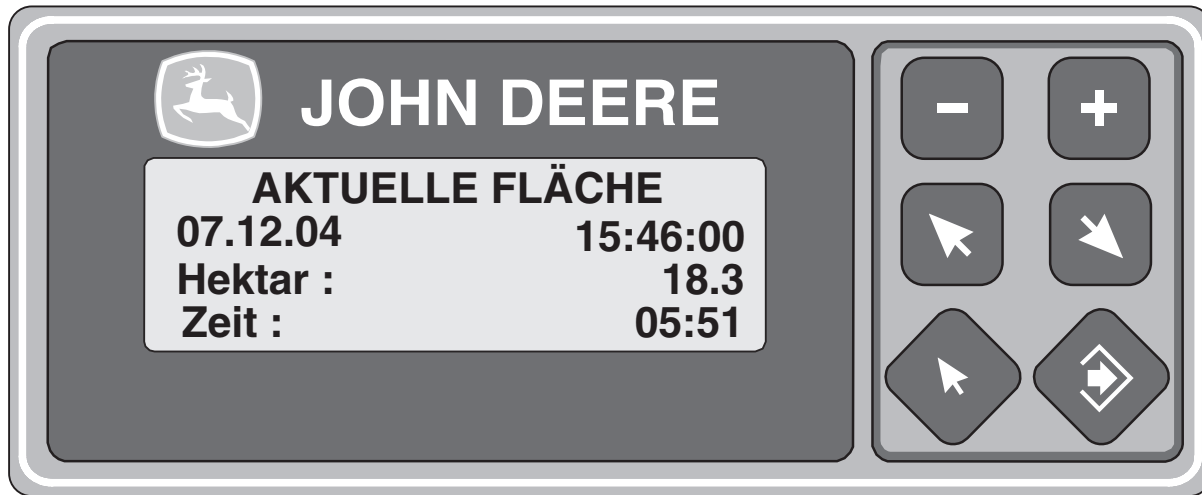


A—Potentiometer
B—Drehschalter
C—Drehschalter
D—Schalter

CO221820 -JUN-12SEP05

ML70882,0000870 -29-10MAR06-1/1

Hektarzähler



CO229010 -29-29JUL05

WICHTIG: Bei allen beschriebenen Vorgehensweisen wird angenommen, daß der Fahrer den Eingabebildschirm im Blick hat (aktuelle Fläche).

HINWEIS: Dieses Gerät funktioniert nur bei eingeschaltetem Mähdrescher und Dreschwerk und ist in Portugiesisch, Englisch, Spanisch, Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar.

Zwei Informationsgruppen müssen vom Fahrer bestimmt werden, damit das System funktioniert. Es ist wichtig, folgendes genau zu messen:

- Reifenradius.
- Arbeitsbreite des verwendeten Erntevorsatzes.

Der Reifenradius wird wie folgt bestimmt:

Siehe Reifenrollradius unter "Reifenrollradius-Code".

Die Breite des Erntevorsatzes wird wie folgt bestimmt:

1. Erntevorsatzbreite vom Aufkleber ablesen oder mit einem Maßband messen.

HINWEIS: Bei Verwendung des metrischen Systems muß die Breite in Millimeter umgerechnet werden. Bei Verwendung des Zollsystems muß die Breite in Zoll gemessen werden.

- Bsp.: 618R – Der Erntevorsatz ist 18 feet breit.
- "Feet" in "mm" umrechnen, indem "feet" mit 304,8 multipliziert wird.

2. Erntevorsatzbreite in den Hektarzähler eingeben. Siehe "Erntevorsatzbreiten-Einstellung".

Der Hektarzähler speichert die Daten in folgenden Fällen:

- Änderung der Maschinenparameter.
- Zurücksetzen der Teilfläche oder aktuellen Fläche.
- Den Zündschalter auf AUS.
- Nach jeder Erntestunde.

Funktionen der Tasten

A — Taste "-": Zum Verkleinern von Werten und Einstellen von Datum und Uhrzeit.

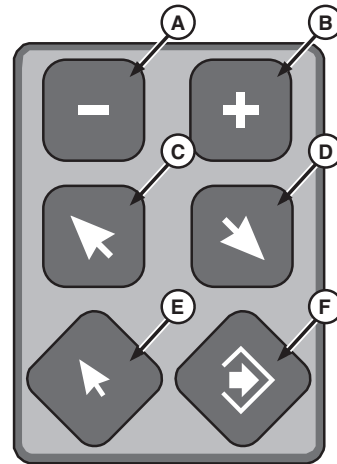
B — Taste "+": Zum Erhöhen von Werten und Einstellen von Datum und Uhrzeit.

C — Linker Pfeil: Navigationstaste, die den Cursor nach oben und nach links bewegt.

D — Rechter Pfeil: Navigationstaste, die den Cursor unten oben und nach rechts bewegt.

E — Escape-Taste: Zurück zum Hauptmenü und Verwerfen der eingestellten Werte.

F — Eingabetaste: Bestätigung einer gewählten Option und eingestellter Werte.

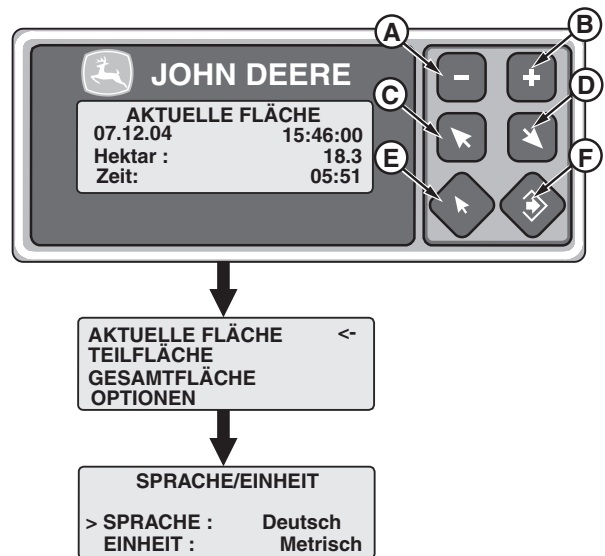


CO264910 -UN-18FEB06

ML70882,0000537 -29-07MAR06-1/1

Systemsprache und Maßeinheit ändern

1. Esc (E) dreimal hintereinander drücken.
2. Die Sprache über die Tasten - (A) oder + (B) einstellen.
3. Taste (C) oder (D) einmal zur Auswahl der Maßeinheit drücken.
4. Die Maßeinheit über die Tasten - (A) und + (B) einstellen.
5. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.

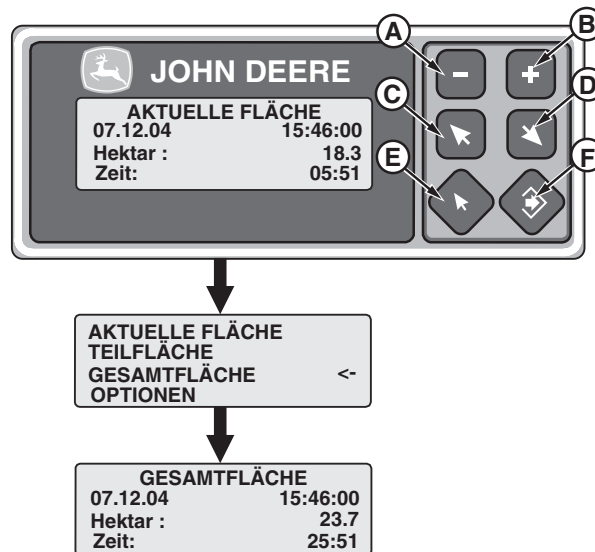


CO229090 -29-29JUL05

ML70882,0000539 -29-01FEB05-1/1

Abgeerntete Fläche prüfen

1. Esc (E) drücken.
2. Nach Bedarf "Aktuelle Fläche", "Teilfläche" oder "Gesamtfläche" einstellen. Taste (C) oder (D) zur Auswahl drücken.
3. Eingabetaste (F) drücken.
4. Esc (E) zum Verlassen drücken.

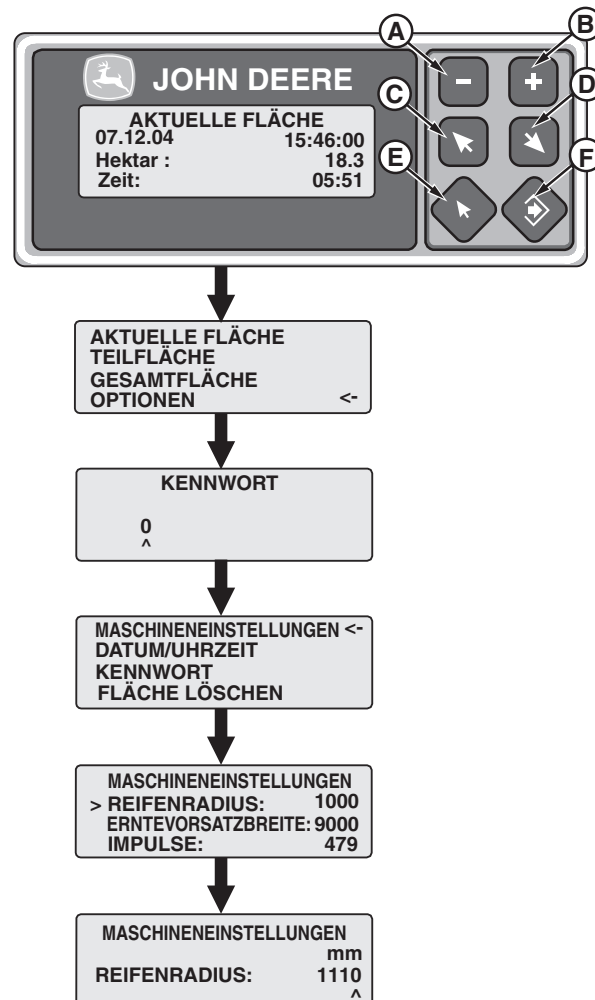


CO2229080 -29-29JUL05

ML70882,0000538 -29-01FEB05-1/1

Einstellung des Reifenradius

1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
3. Kennwort eingeben: Eingabetaste (F) drücken.
HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0 (Null). Zum Ändern des Kennworts siehe "Kennwort ändern".
4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Maschineneinstellungen" zu wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
5. Taste (C) oder (D) drücken, um "Reifenradius" zu wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
6. Reifenradius mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.
7. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.



CO2229100 -29-29JUL05

ML70882,000053A -29-01FEB05-1/1

Erntevorsatzbreite einstellen:

1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.

Eingabetaste (F) drücken.

3. Kennwort eingeben: Eingabetaste (F) drücken.

HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0 (Null). Zum Ändern des Kennworts siehe "Kennwort ändern".

4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Maschineneinstellungen" zu wählen.

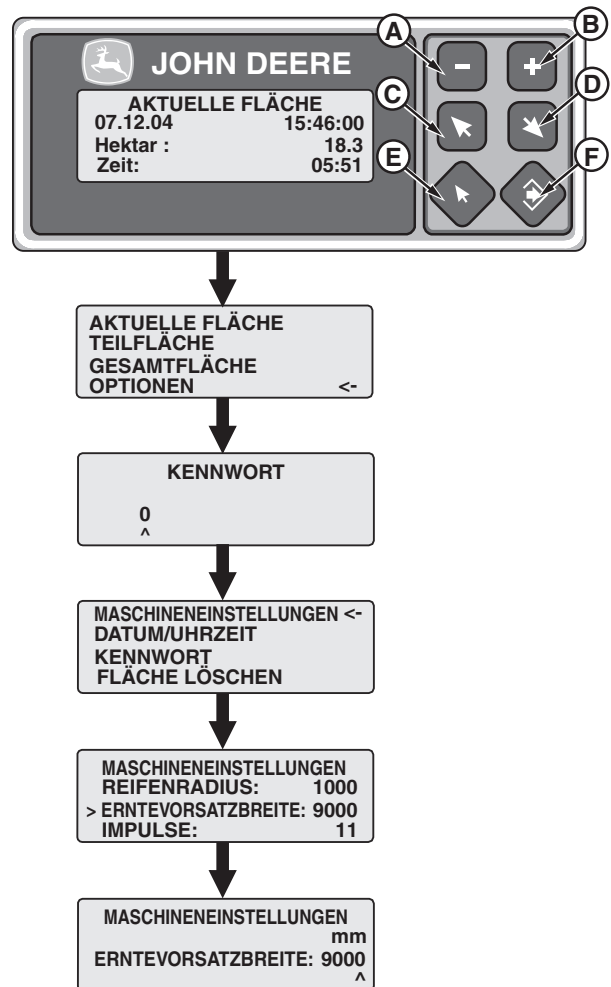
Eingabetaste (F) drücken.

5. Taste (C) oder (D) drücken, um "Erntevorsatzbreite" zu wählen.

Eingabetaste (F) drücken.

6. Erntevorsatzbreite mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.

7. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.



ML70882,000053B -29-01FEB05-1/1

CO229070 -29-23JUL05

Impulse einstellen

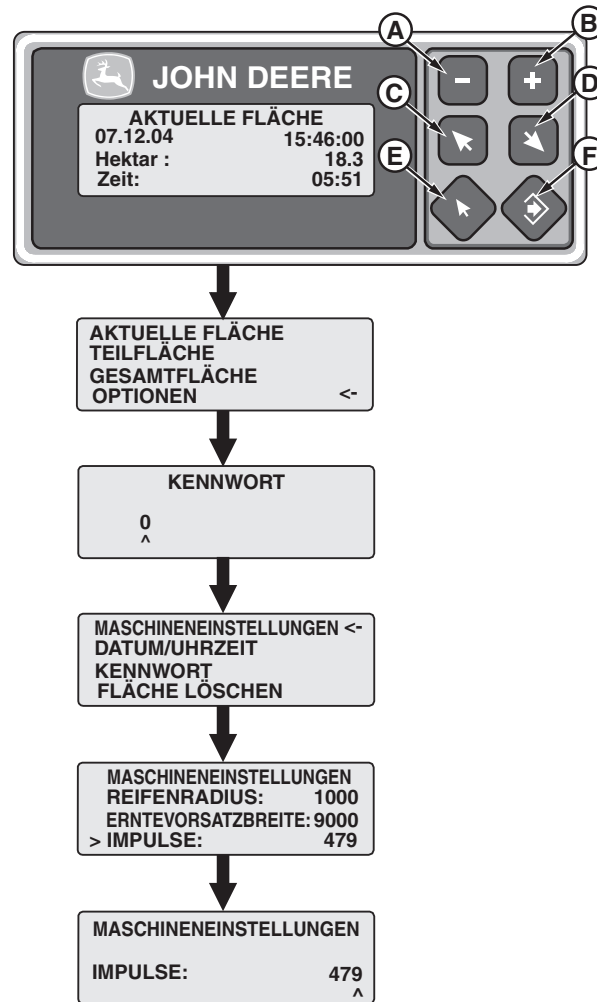
1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
3. Kennwort eingeben: Eingabetaste (F) drücken.

HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0 (Null). Zum Ändern des Kennworts siehe "Kennwort ändern".

4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Maschineneinstellungen" zu wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
5. Taste (C) oder (D) drücken, um "Impulse" auszuwählen.
Eingabetaste (F) drücken.
6. Impulse mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.

WICHTIG: Der Impulswert ist 479.

7. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.



ML70882.000053C -29-01FEB05-1/1

CO229110 -29-29JUL05

Datum und Uhrzeit einstellen

1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.

Eingabetaste (F) drücken.

3. Kennwort eingeben: Eingabetaste (F) drücken.

HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0 (Null). Zum Ändern des Kennworts siehe "Kennwort ändern".

4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Datum/Uhrzeit" auszuwählen.

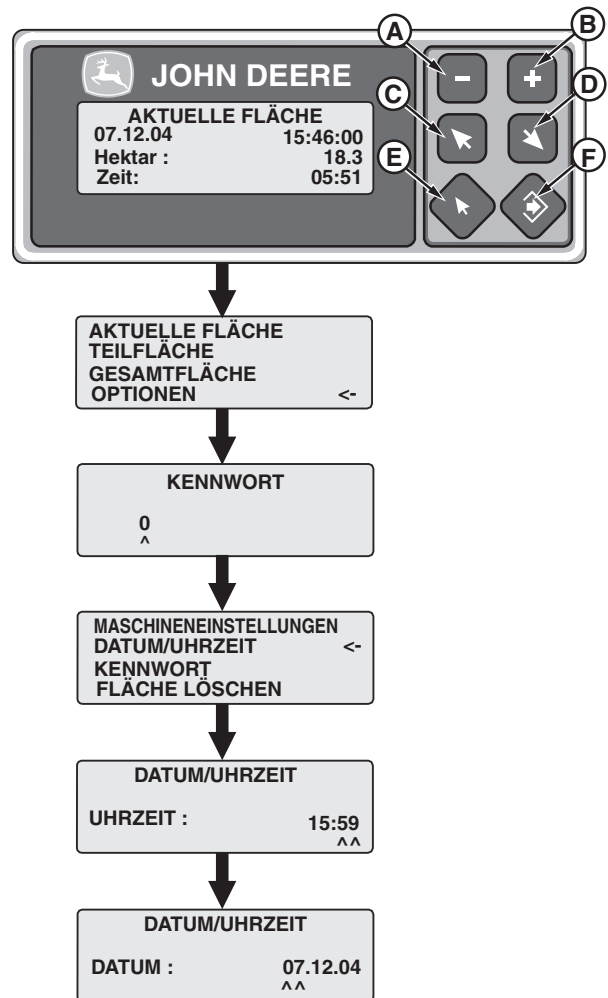
Eingabetaste (F) drücken.

5. Die Zeit mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.

HINWEIS: Der Sekundenwert kann nicht verändert werden.

6. Das Datum mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.

7. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.



ML70882,000053D -29-01FEB05-1/1

CQ229120 -29-23JUL05

Abgeerntete Fläche löschen

1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.

Eingabetaste (F) drücken.

3. Kennwort eingeben. Eingabetaste (F) drücken.

HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0 (Null). Zum Ändern des Kennworts siehe "Kennwort ändern".

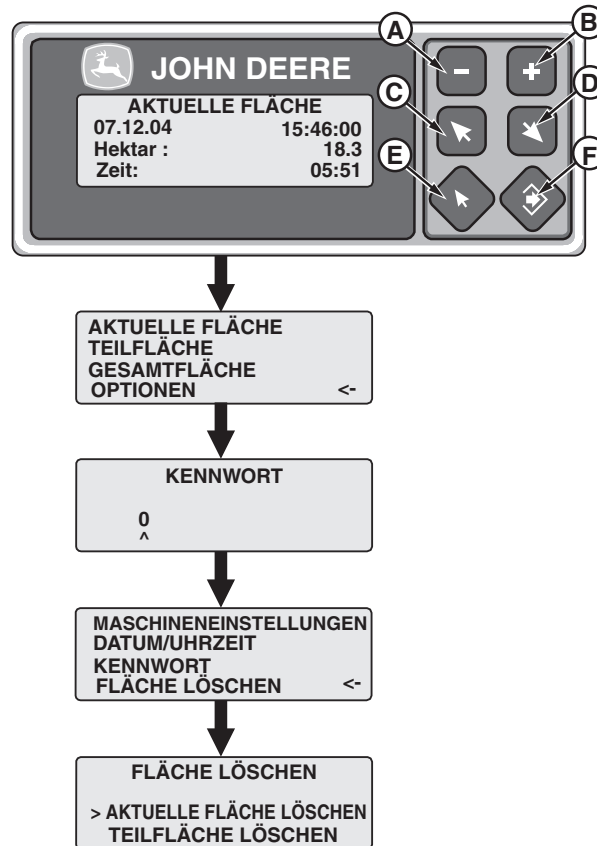
4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Fläche löschen" auszuwählen.

Eingabetaste (F) drücken.

5. Taste (C) oder (D) drücken, um "Aktuelle Fläche löschen" oder "Teilfläche löschen" auszuwählen.

6. Taste (F) drücken, um ausgewählte Fläche zu löschen.
Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.

HINWEIS: Die "Gesamtfläche" kann nicht gelöscht werden.



CQ229140 -29-04AUG05

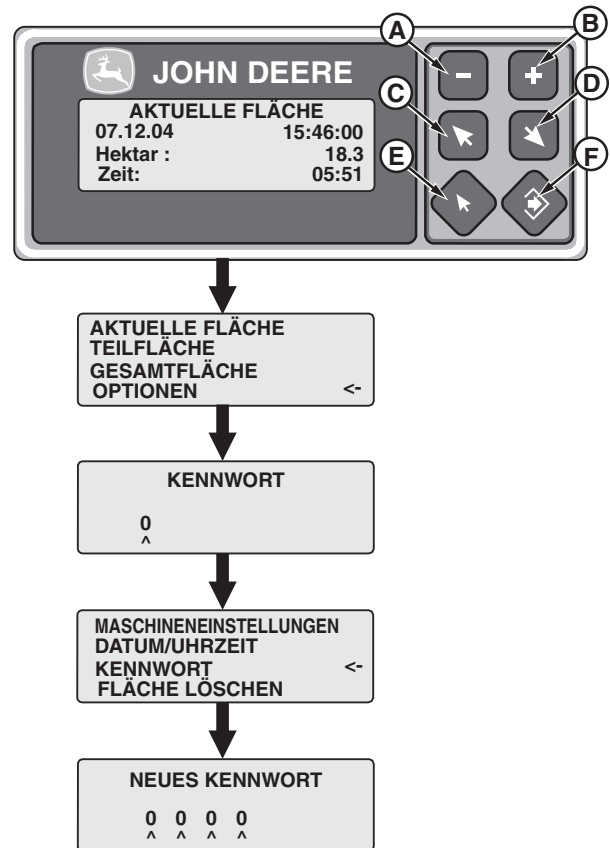
ML70882,000053F -29-01FEB05-1/1

Kennwort ändern

1. Esc (E) drücken.
2. Taste (C) oder (D) drücken und "Optionen" wählen.
Eingabetaste (F) drücken.
3. Kennwort eingeben: Eingabetaste (F) drücken.

HINWEIS: Das Standardkennwort ist 0.

4. Taste (C) oder (D) drücken, um "Kennwort" auszuwählen.
Eingabetaste (F) drücken.
5. Neues Kennwort mit den Tasten (A), (B), (C) und (D) einstellen.
6. Durch Drücken der Taste (F) bestätigen. Esc (E) drücken, um die alte Einstellung zu behalten.



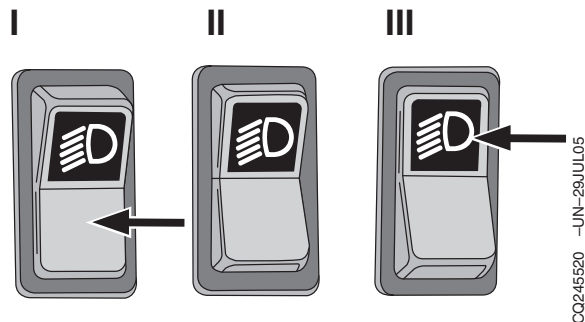
CO229130 -29-29JUL05

ML70882,000053E -29-01FEB05-1/1

Beleuchtungssystem und Lampen

Wippschalter für Standlicht und Scheinwerfer

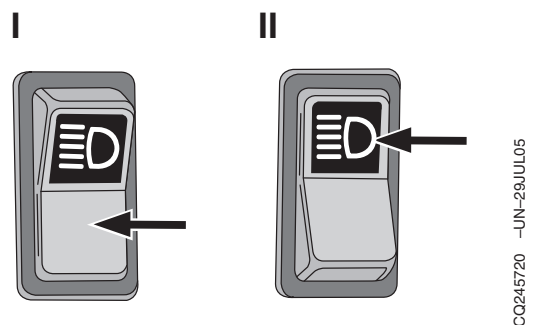
- I—Lichtfunktionen AUS
- II—Standlicht, Anzeige- und Instrumentenbeleuchtung ein
- III—Scheinwerfer ein (Zündschlüssel nur in Stellungen I und II)



AG,CO03622,1435 -29-01AUG05-1/1

Fernlicht-Wippschalter

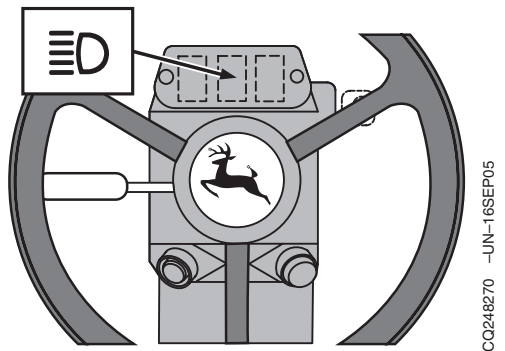
- I—Fernlicht aus
- II—Fernlicht ein



AG,CO03622,1436 -29-01AUG05-1/1

Fernlichtkontrolleuchte

Die Fernlichtkontrolleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.



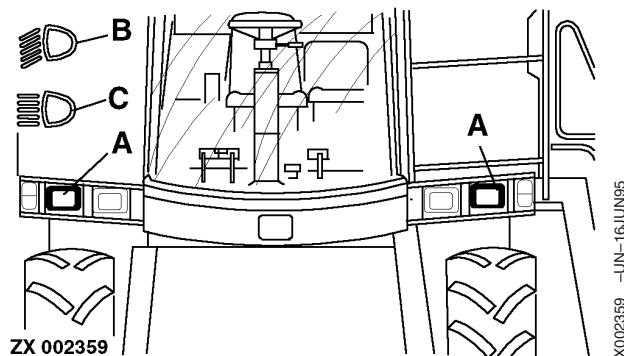
AG,CO03622,1460 -29-16AUG05-1/1

Scheinwerfer

Die Frontscheinwerfer sind mit Abblendlicht und Fernlicht ausgestattet.

Immer abblenden, wenn ein Fahrzeug entgegenkommt.

- A—Scheinwerfer
- B—Abblendlicht
- C—Fernlicht



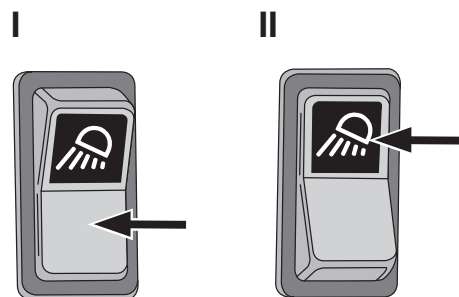
AG,CO03622,1461 -29-02AUG99-1/1

Wippschalter Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach und Entleerrohr

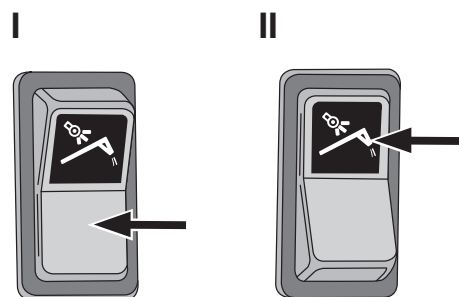
Die Arbeitsscheinwerfer können separat eingeschaltet werden, wenn der Zündschlüssel in Stellung I oder II steht.

Weitere Einzelheiten siehe "Zündschlüssel".

I—Arbeitsscheinwerfer aus
II—Arbeitsscheinwerfer ein



Kabinendach



Entleerrohr

AG.CO03622,1465 -29-01AUG05-1/1

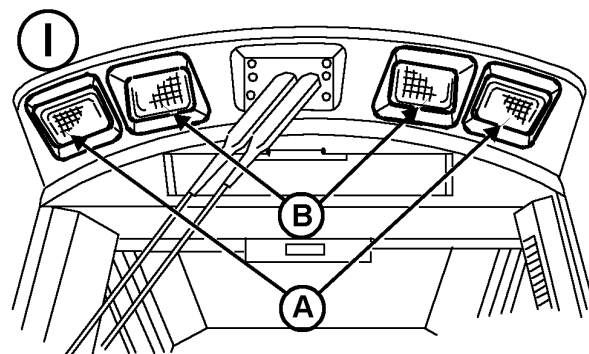
Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach und Entleerrohr

Die beiden äußeren Arbeitsscheinwerfer (A) sind ab Werk auf eine Breite von 6,10 m (20 ft) eingestellt. Wenn notwendig, die Breite entsprechend dem verwendeten Erntevorsatz einstellen.

Die Arbeitsscheinwerfer (B) beleuchten die Mitte des Erntevorsatzes.

Der Arbeitsscheinwerfer (C) beleuchtet das Entleerrohr.

I—Arbeitsscheinwerfer auf Kabinendach
II—Arbeitsscheinwerfer am Entleerrohr



CQ194030



CQ246490 -UN-29JUL05

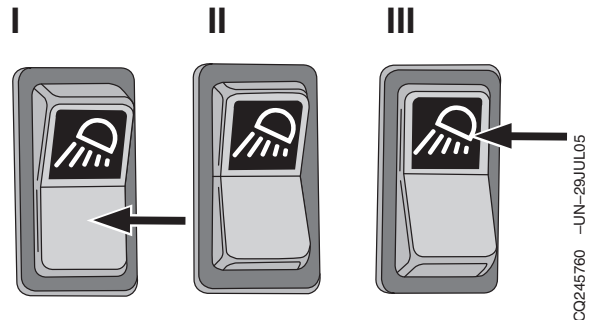
AG.CO03622,1466 -29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern

Die zwei zusätzlichen Arbeitsscheinwerfer in der Fahrerplattform (innere Leuchten), die Arbeitsscheinwerfer an den Spiegelhaltern sowie der Rückscheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Straßensicherheitsschalter in Feldposition steht.



ACHTUNG: Die Arbeitsscheinwerfer dürfen nur im Feldbetrieb eingeschaltet sein.



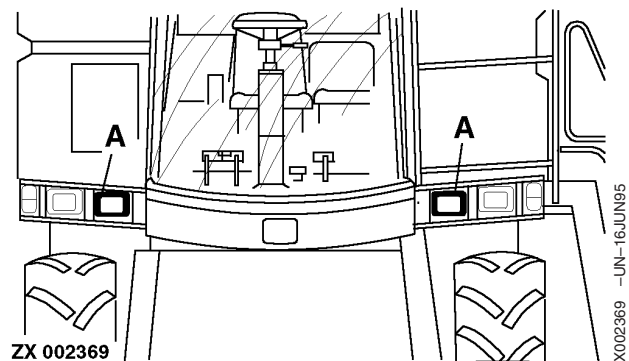
- I—Abgeschaltet
- II—Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Rückscheinwerfer eingeschaltet
- III—Arbeitsscheinwerfer an den Spiegelhaltern ein

CO245760 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1487 –29–01AUG05–1/1

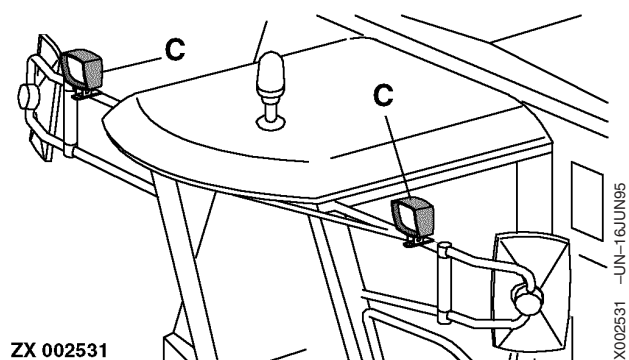
Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern

- A—Arbeitsscheinwerfer an der Fahrerplattform
- C—Arbeitsscheinwerfer an den Spiegelhaltern



ZX 002369

ZX002369 –UN–16JUN95



ZX 002531

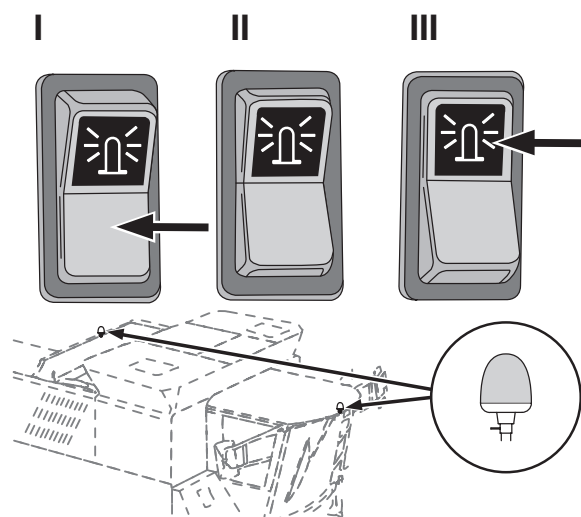
ZX002531 –UN–16JUN95

AG,CO03622,1467 –29–13MAR02–1/1

Rundumleuchten-Wippschalter

HINWEIS: In einigen Ländern ist es erforderlich, die Rundumleuchten bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen einzuschalten.

- I—Leuchten auf, wenn der Korntank 3/4 gefüllt ist
- II—Abgeschaltet
- III—Eingeschaltet



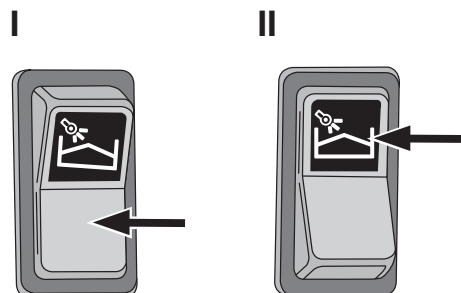
CQ245670 -UN-19MAY06

AG,CO03622,1470 -29-01AUG05-1/1

Wippschalter für Korntankbeleuchtung

Die Korntankbeleuchtung kann eingeschaltet werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

- I—Korntankbeleuchtung aus
- II—Korntankbeleuchtung ein



CQ245770 -UN-29JUL05



CQ246500 -UN-23JUL05

AG,CO03622,1468 -29-01AUG05-1/1

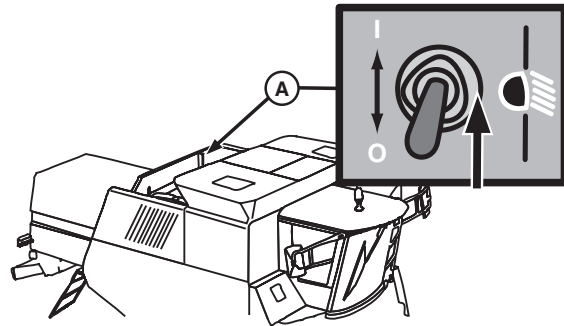
Beleuchtung des Motorraums

Motorraumbeleuchtung mit Schalter (A) in der Nähe der Leuchte einschalten.

Diese Leuchte hat außerdem die Funktion des Rücklichts.

Diese Leuchte ist an einem schwenkbaren Halter montiert, wodurch der Motor oder die hintere Haube beleuchtet werden kann.

HINWEIS: Wenn der Multifunktionshebel nach hinten gestellt wird, wird die Motorraumbeleuchtung eingeschaltet.



CQ245810 –UN–28JUL05



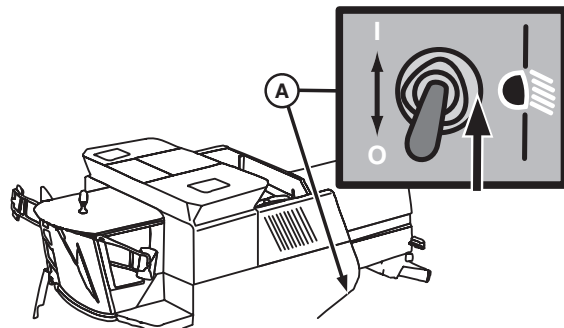
CQ271970 –UN–19MAY06

AG,CO03622,2853 –29–02JUN06–1/1

Innenbeleuchtung des Reinigungssystems

WICHTIG: Lichter nur bei Wartungs- und Reparaturarbeiten einschalten.

Dazu Schalter (A) benutzen, der sich außerhalb der Verkleidung befindet.



CQ245870 –UN–29JUL05



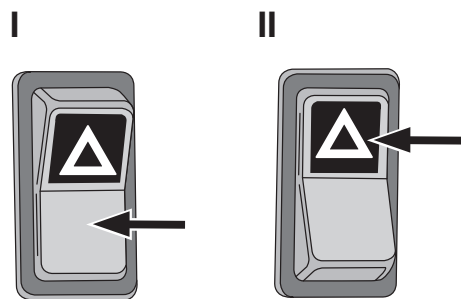
CQ246540 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1469 –29–18FEB06–1/1

Warnblinklicht-Wippschalter

Die Warnblinkanlage ist entsprechend den jeweiligen Verkehrsvorschriften des Landes/Bereichs einzusetzen.

- I—Warnblinkanlage ausgeschaltet
II—Warnblinkanlage eingeschaltet



CQ245780 -UN-29JUL05

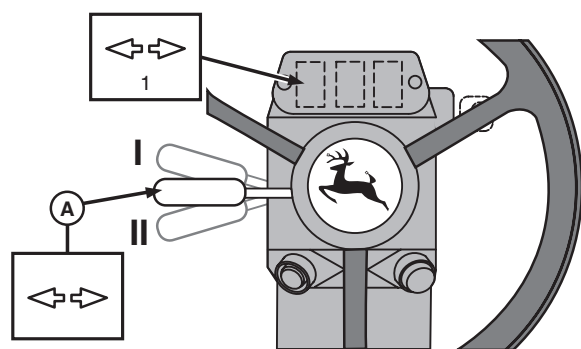
AG.CO03622,1471 -29-01AUG05-1/1

Blinkerhebel

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen den Blinkerhebel benutzen.

HINWEIS: Der Schalter ist nicht selbstrückstellend.

- I—Rechtsabbiegen
II—Linksabbiegen



CQ246550 -UN-15SEP05

AG.CO03622,1462 -29-01AUG05-1/1

Blink-, Schluß- und Bremsleuchten hinten

Schalter Blinker

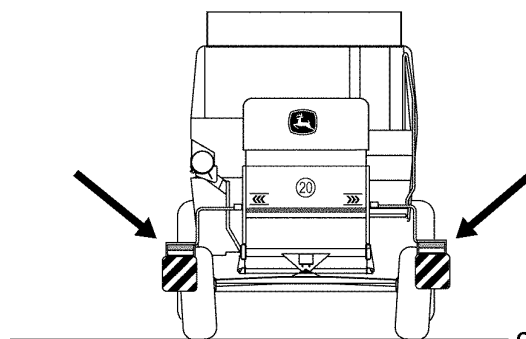
Die Blinker reagieren nach Einschalten der Fahrtrichtungsanzeige bzw. der Warnblinkanlage.

Schlußleuchten

Die Schlußleuchten sind immer eingeschaltet, wenn Positionsleuchten, Abblendlicht oder Fernlicht eingeschaltet sind.

Bremsleuchten

Die Bremsleuchten leuchten bei eingeschalteter Zündung auf, wenn die Betriebsbremse betätigt wird.



CQ203810 -UN-06APR01

ML70882,0000990 -29-02JUN06-1/1

Fahrerkabine

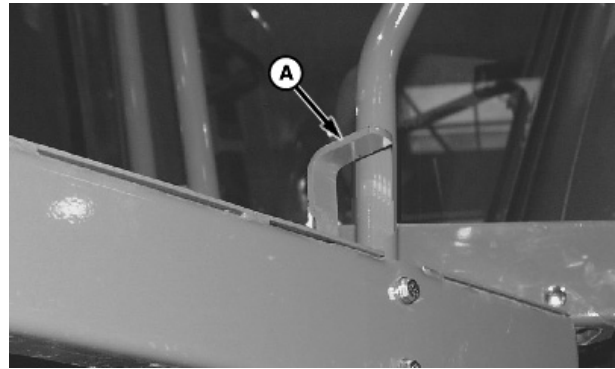
Kabinenleiter

Die Leiter kann vom Boden oder der Kabinenplattform aus mit dem Sperriegel (A) verstellt werden.

Nicht auf der vorderen oder hinteren Aufstiegsleiter mitfahren oder aufsteigen, während der Mähdrescher in Bewegung ist.

HINWEIS: Bei sehr nassen Einsatzbedingungen die unterste Sprosse entfernen.

WICHTIG: Wenn der Sperriegel der Leiter lose ist, den Bereich des Verriegelungsstifts reinigen. Kein Öl oder Schmierfett in diesem Bereich verwenden.



A—Sperriegel

H72668 –UN-24JUN02

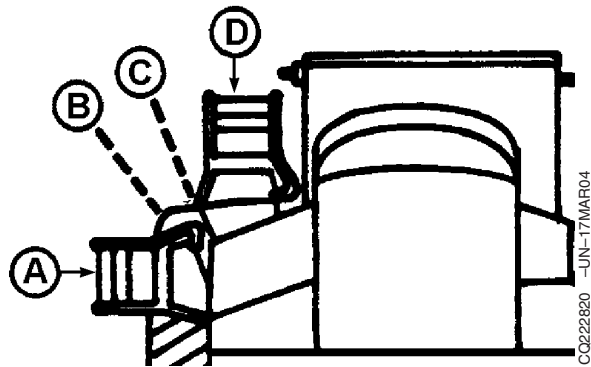
OUO6075,000224F –29-18MAR04-1/1

Stellungen der Kabinenleiter

Die Leiter kann in vier verschiedene Stellungen gebracht werden.

Die Leiter je nach Bedarf verstellen.

- A—Feldstellung
- B—Feldstellung (Erntevorsatz ist schmaler als Mähdrescher)
- C—Straßentransportstellung (mit langer Leiterverlängerung)
- D—Straßentransportstellung



CQ222820 –UN-17MAR04

AG,OUO1035,627 –29-17MAR04-1/1

Reinigen der Kabinenfenster, Wartung der Scheinwerfer und des Scheibenwischers

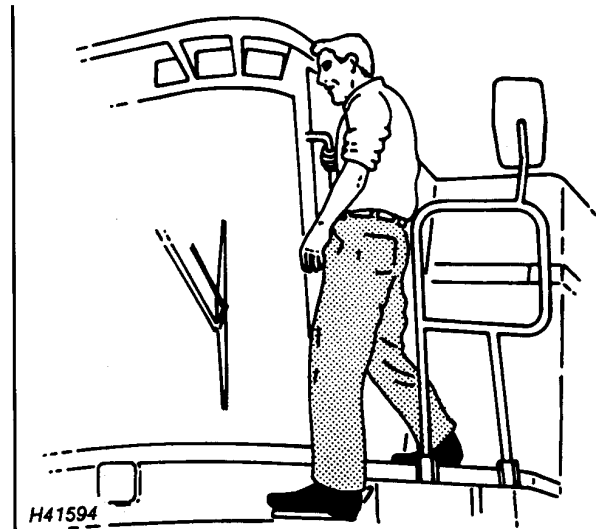


ACHTUNG: Den Schrägförderer ganz anheben und Sicherheitsanschlüsse einlegen. Zur Sicherheit die Kabinentür schließen und die Handgriffe benutzen.

WICHTIG: Den Wischerarm nicht mit der Hand bewegen, um den Mechanismus nicht zu beschädigen.

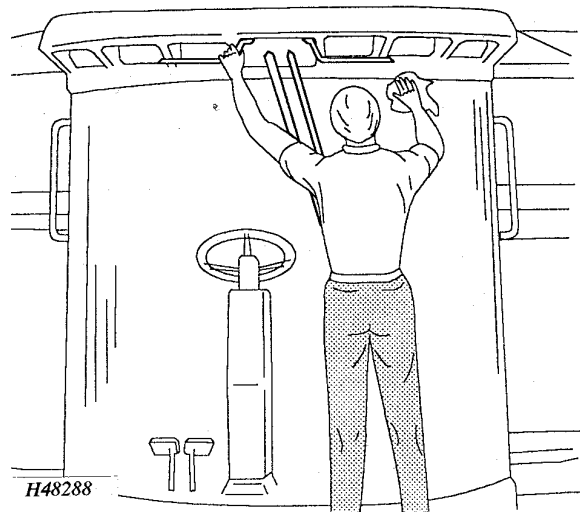
Reinigen der Windschutzscheibe und Wartungsarbeiten an den Hauptscheinwerfern oder am Scheibenwischer vom Schrägförderer aus vornehmen.

Um das Gleichgewicht nicht zu verlieren, die Handläufe auf beiden Seiten der Kabine sowie die Handgriffe auf beiden Seiten des Scheibenwischers benutzen.



Zugang zum Schrägförderer

H41594 -UN-22FEB90



Handgriffe

H48288 -UN-08AUG97

ML70882.00004C3 -29-29JUL04-1/1

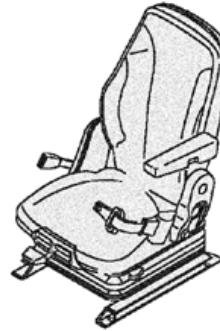
Sitzschalter

Im Fahrersitz befindet sich ein Sicherheitsschalter. Dieser wird 5 Sekunden, nachdem der Fahrer bei laufendem Mährescher den Sitz verlassen hat, aktiviert.

Wenn der Schalter betätigt wird, deaktiviert er die Entleerschnecken-, Erntevorsatz- und Schrägfördererreversierfunktion.

Zum Wiedereinschalten der Funktionen auf dem Fahrersitz Platz nehmen und den entsprechenden Schalter aus- und wieder einschalten.

WICHTIG: Diesen Schalter niemals deaktivieren.



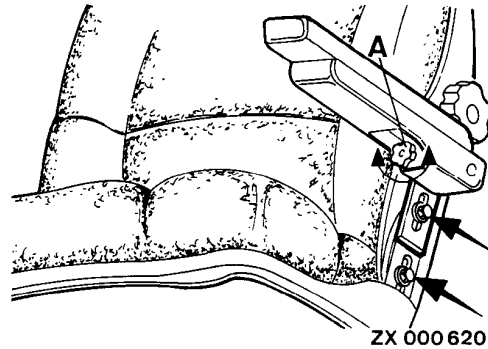
CQ219020 –UN–22AUG03

ML70882,0000979 –29–02JUN06–1/1

Armlehne einstellen

Die Neigung der Armlehne mit dem Handrad (A) einstellen.

Zusätzlich kann die Armlehnenhöhe am Anlenkpunkt verstellt werden.



ZX000620 –UN–10APR95

AG,CO03622,1478 –29–14MAR02–1/1

Rechte Armlehne

HINWEIS: Die Armlehnenabdeckung kann einfach abgenommen und für Notizen benutzt werden.

Die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt vorne festhalten und nach hinten schieben.

Notizen müssen mit Bleistift geschrieben werden. Sie können dann einfach mit einem Radiergummi wieder gelöscht werden.



CQ246870 –UN–29JUL05

- A—Ablagefach rechte Armlehne
- B—Rechte Armlehnenabdeckung
- C—Aschenbecher

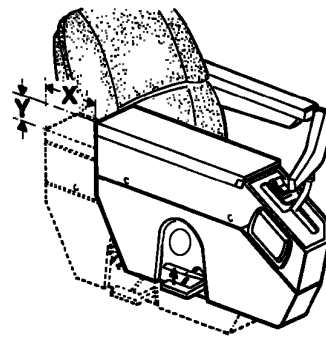
AG,CO03622,1481 –29–01AUG05–1/1

Rechte Armlehne — Vor- und Rückverstellung

Aus der hintersten Position läßt sich die Armlehne ca. 160 mm (6.3 in) nach vorn verstellen (X).

Parallel hierzu wird die Höhe der Armlehne um ca. 80 mm (3.1 in) verändert (Y).

Sperrhebel hochziehen. Die Armlehne in die gewünschte Position bringen und Sperrhebel loslassen.



CQ209030

—UN—28SEP01

AG.CO03622,1479 -29-14MAR02-1/1

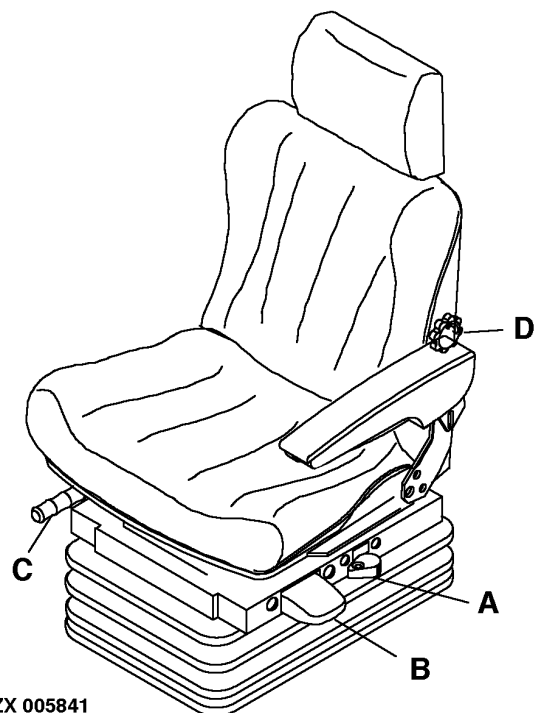
Luft-Komfort-Sitz

Die Federung des Sitzes kann mit dem Hebel (A) von weich bis hart eingestellt werden.

Nach dem Anlassen des Motors den Hebel (B) kurz betätigen, um den Sitz in Mittellage zu bringen.

Zur Höhenverstellung Hebel (B) nach oben ziehen (Sitz anheben) oder nach unten drücken (Sitz absenken).

- A—Einstellung der Federungshärte
- B—Höhen- und Gewichtsverstellung
- C—Längsverstellung
- D—Verstellung der Lendenstütze



ZX 005841

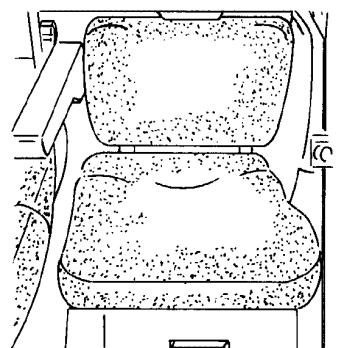
—UN—03APR95

AG.CO03622,1483 -29-19OCT05-1/1

Beifahrersitz

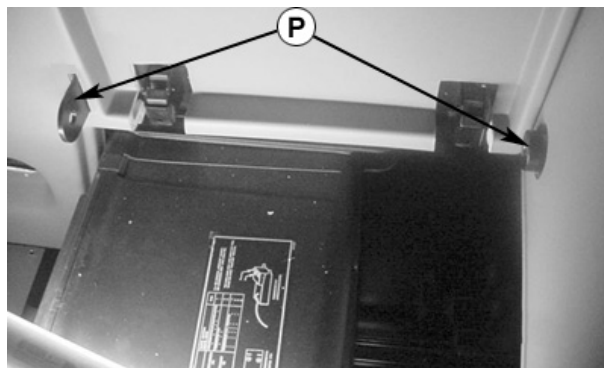
Während des Ernteeinsatzes dürfen sich nur der Fahrer und ein Beifahrer in der Kabine des Mähdreschers aufhalten. Der Beifahrer sollte sich nur über einen begrenzten Zeitraum in der Fahrerkabine befinden (z. B. Schulung).

HINWEIS: Es sind Verankerungspunkte und die entsprechenden Sechskantschrauben zum Anbringen eines Zweipunktgurts (Wahlrüstung) vorhanden. Das Anbringen des Sicherheitsgurts AZ51211 wird empfohlen. Die Punkte (P) befinden sich an den in der Abbildung gezeigten Positionen.



ZX 000 628

ZX000628 -UN-03APR95



Sicherheitsgurt-Verankerungspunkte

CQ219380 -UN-08SEP03

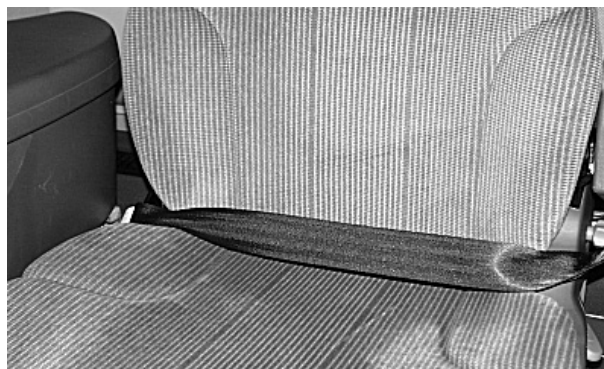
ML70882,000097A -29-23MAY06-1/1

Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt am Fahrersitz gehört zur Standardausrüstung. Die Beckengurte verfügen über einen Schnellauslöse-Druckknopf und einen automatischen Gurtspanner für uneingeschränkte Bewegungsfreiheit in der Kabine.



ACHTUNG: Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Wenn Einzelteile des Sicherheitsgurtsystems, einschließlich der Befestigungsteile, der Schnalle, des Gurts oder der Gurtstraffer, Anzeichen von Beschädigungen wie Einschnitte, ausgefranste Stellen, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweisen, muß das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Zur persönlichen Sicherheit nur Original-Ersatzteile verwenden. Den John Deere Händler zu Rate ziehen.



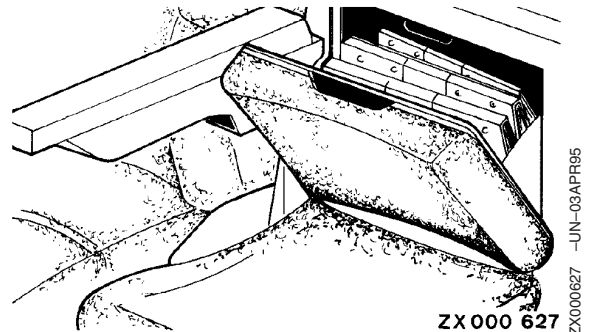
H67084 -UN-02APR01

OU83340,00003EE -29-20AUG04-1/1

Ablagefach für Betriebsanleitungen

Dieses Ablagefach befindet sich in der Rückenlehne des Beifahrersitzes.

Zum Öffnen des Ablagefachs die Rückenlehne nach vorne ziehen.

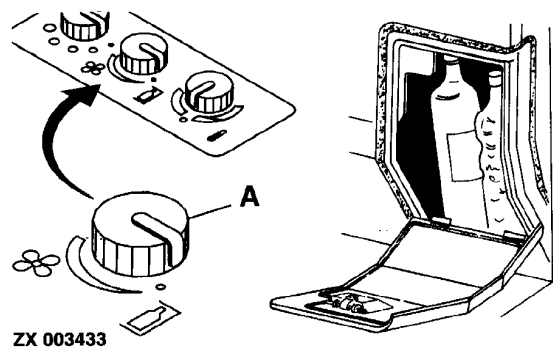


AG.CO03622,1485 -29-01AUG05-1/1

Kühlbox

Die Kühlbox befindet sich unter dem Beifahrersitz und bietet Platz für z.B. zwei 1,5-L-Flaschen.

Die Kühlleistung kann durch Drehen des Drehknopfes (A) nach rechts erhöht werden (siehe auch Abschnitt "Bedienungselemente und Instrumente").



AG.CO03622,1486 -29-01AUG05-1/1

Einstellung von Lenksäulenneigung und -höhe



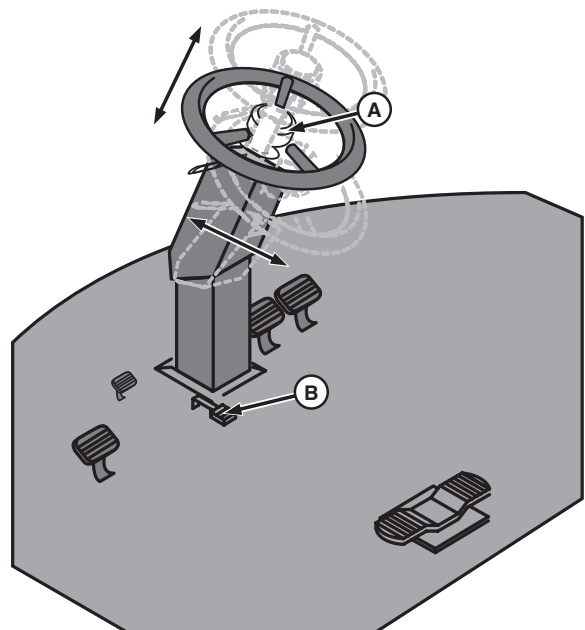
ACHTUNG: Die Lenksäule nur bei abgestelltem Mähdrescher einstellen.

Nabe (A) lösen. Lenkrad auf gewünschte Stellung heben oder senken. Nabe anziehen, um Lenkrad in gewünschter Stellung zu fixieren.

HINWEIS: Die Nabe braucht nur leicht angezogen zu werden.

Die Lenksäule wird durch Federdruck in aufrechter Stellung gehalten. Deshalb vor Betätigung des Pedals das Lenkrad mit beiden Händen festhalten.

Das Pedal (B) drücken, um die Lenksäule zu entriegeln. Die Säule in die gewünschte Stellung bringen. Nach dem Loslassen des Pedals wird die Lenksäule verriegelt.



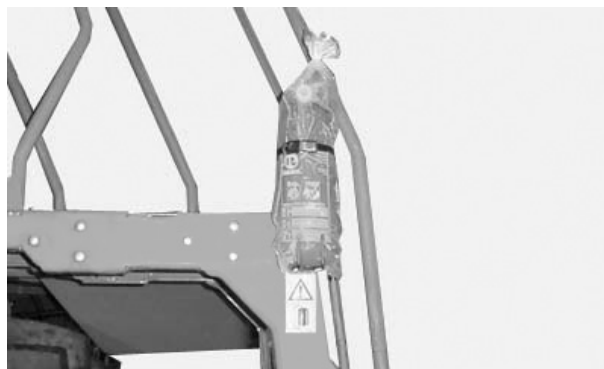
AG.CO03622,1488 -29-01AUG05-1/1

Feuerlöscher

Am Mähdrescher ist ein wiederauffüllbarer Feuerlöscher mit ABC-Feuerlöschpulver mit entsprechender Halterung angebracht.

Etikett des Feuerlöschers lesen und sich mit Gebrauch und Wartung vertraut machen. Wenn der Feuerlöscher verwendet wurde, muß er wieder aufgefüllt werden, unabhängig davon, wie lange er verwendet wurde.

Der Feuerlöscher befindet sich an der Plattformleiter.



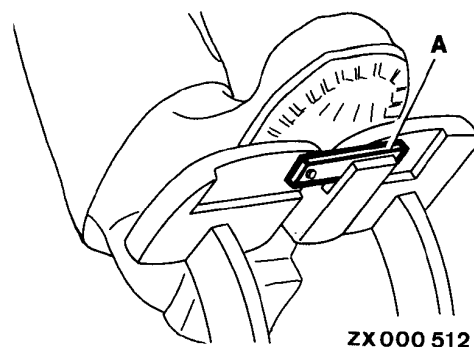
CO231820 –UN-29JUL05

OU83340.00003EF –29-01FEB05-1/1

Betriebsbremse betätigen

Bei Straßenfahrten:

⚠ ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen beim Befahren öffentlicher Verkehrswege die Bremspedale mit der Pedalkopplung (A) zusammenkoppeln. Auf diese Weise wird sichergestellt, daß die Bremsen gemeinsam betätigt werden.



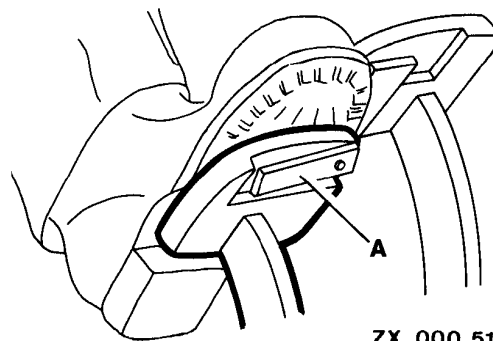
ZX000 512

ZX000512 –UN-03APR95

Bei Felddetrieb:

⚠ ACHTUNG: Zum Anhalten des Mähdreschers immer beide Pedale gleichzeitig betätigen.

Zum Fahren enger Kurven die Bremse als zusätzliche Lenkhilfe betätigen. Vorher Sperriegel (A) ausklinken.



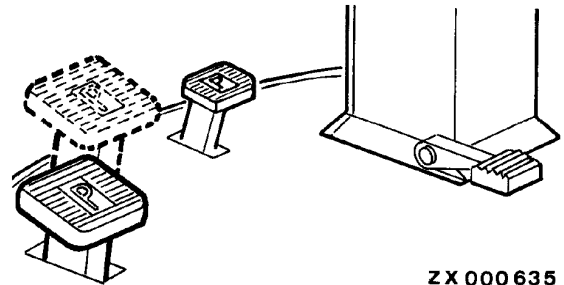
ZX 000 513

ZX000513 –UN-03APR95

AG.CO03622.1526 –29-01AUG05-1/1

Feststellbremse

Zum Abstellen des Mähdreschers und zum Anlassen des Motors die Feststellbremse betätigen.



ZX 000 635

ZX000635 -UN-03APR95

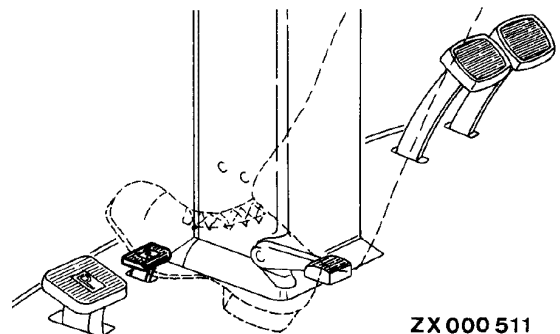
AG.CO03622,1491 -29-01AUG05-1/1

Feststellbremse lösen



ACHTUNG: Bei Aktivierung des Entriegelungspedals den Fuß nicht auf oder neben dem Pedal der Feststellbremse lassen.

Zum Lösen der Feststellbremse das Entriegelungspedal drücken.



ZX 000 511

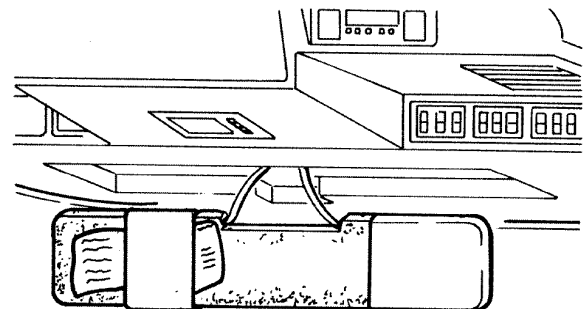
ZX000511 -UN-03APR95

AG.CO03622,1492 -29-01AUG05-1/1

Sonnenblende

Auf der Rückseite der Sonnenblende besteht die Möglichkeit, Notizzettel oder dergleichen aufzubewahren.

Sonnenblende den Erfordernissen anpassen.



ZX002537

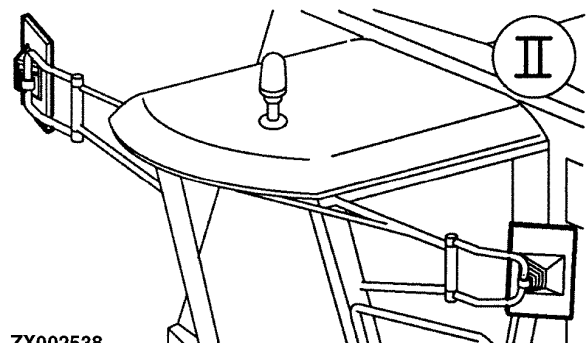
ZX002537 -UN-16JUN95

AG.CO03622,1494 -29-03AUG99-1/1

Außenspiegel

Außenspiegel nach den Erfordernissen einstellen.

HINWEIS: Bei Mähdreschern mit elektrischer Einstellung der Außenspiegel siehe "Wippschalter für Außenspiegelentfeuchtung".



ZX002538

ZX002538 -UN-16JUN95

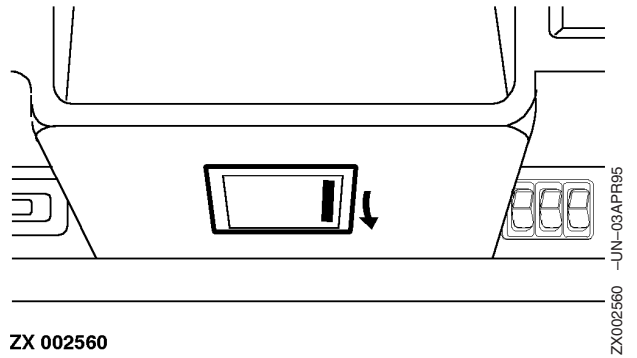
AG.CO03622,1495 -29-01AUG05-1/1

Kabineninnenbeleuchtung

Schalter nach vorne schieben — ein

Schalter in Mittelstellung — aus

Schalter nach hinten schieben — ein



ZX 002560

AG,CO03622,1498 -29-01AUG05-1/1

Vorläufige Prüfungen

Tägliche Prüfungen

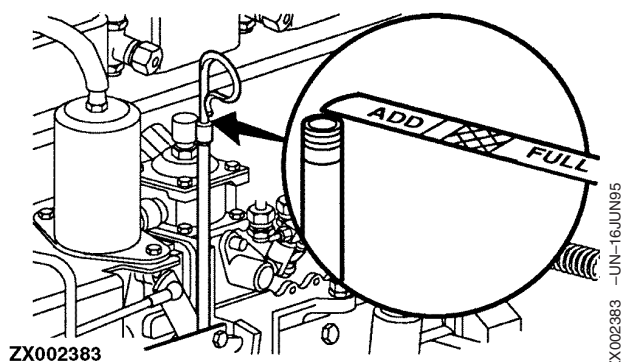
☐ Den Motorölstand prüfen	☐ Kraftstoffanlage
☐ Luftkompressorölstand	☐ Kontrollampentest
☐ Hydraulische Anlage	☐ Lichtfunktionen
☐ Kühlersieb	☐ Bremsen
☐ Kühlsystem	☐ Warnvorrichtung für Schüttler und Häcksler
☐ Reifen	☐ Getriebesperrsystem
☐ Hydrostatanlage	

AS60558,00003F0 -29-22JAN07-1/1

Motorölstand

Den Motor nicht in Betrieb setzen, wenn der Ölstand unterhalb der unteren Markierung am Ölmeßstab liegt.

Der Ölstand muß zwischen unterer und oberer Markierung des Ölmeßstabs liegen. Bei der Prüfung des Ölstands muß der Mähdrescher auf einer ebenen Fläche stehen.



AG,CO03622,1501 -29-15NOV02-1/1

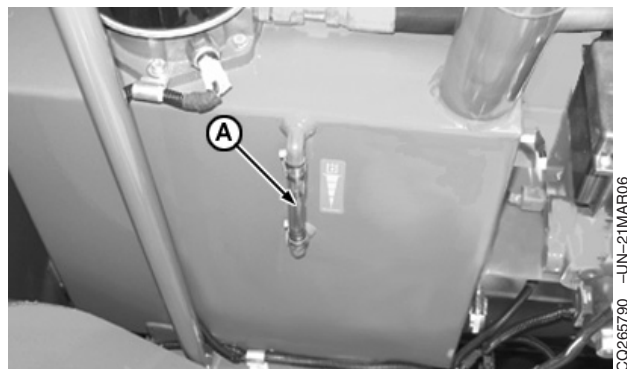
Hydraulikölstand

Den Ölstand am Sichtglas (A) prüfen. Öl muß in der Mitte des Schauglases (A) sichtbar sein. Falls erforderlich mit empfohlenem Öl nachfüllen.

Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.

Empfohlenes Öl: John Deere HY-GARD™.

HINWEIS: Vor dem Prüfen des Ölstands den Erntevorsatz auf den Boden absenken, das Entleerrohr in Transportstellung bringen und die Haspel vollständig absenken, so daß alle entsprechenden Hydraulikzylinder vollständig eingefahren sind.



HY-GARD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Deere & Company

AG,CO03622,1502 -29-14FEB06-1/1

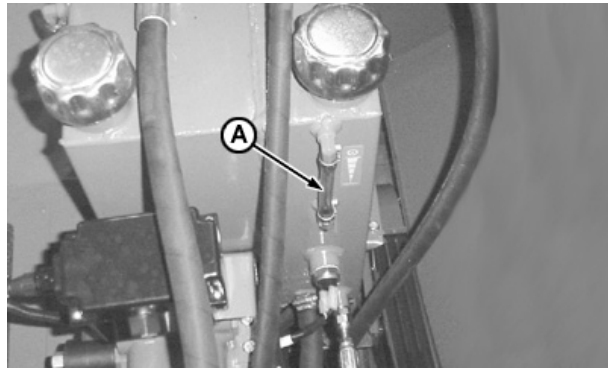
Hydrostatölstand

Den Ölstand am Sichtglas (A) prüfen. Öl muß in der Mitte des Sichtglases (A) sichtbar sein. Nachfüllen, falls erforderlich.

Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.

Empfohlenes Öl: John Deere Hy-Gard®.

HINWEIS: Gesamtfüllmenge des Hydrostatsystems von Allradantriebs-Mähdreschern im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.



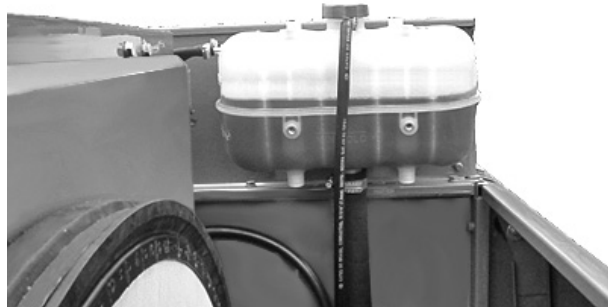
CO192341 -UN-01FEB05

HY-GARD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Deere & Company

GB52027,0000211 -29-11JUL07-1/1

Motorkühlmittelstand

Motor abkühlen lassen. Der Kühlflüssigkeitsstand muß bis zur Markierung COLD reichen.



CO279364 -UN-30JAN07

ML70882,000094C -29-24JAN07-1/1

Kraftstoffstand

Bei eingeschalteter Zündung den Kraftstoffstand an der Kraftstofftankanzeige kontrollieren.



CO244310 -UN-29JUL05

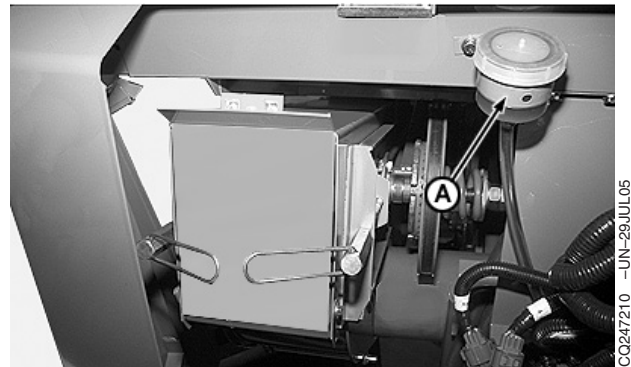
AG,CO03622,1504 -29-16AUG05-1/1

Bremsflüssigkeit für Bremsanlage

Der Bremsflüssigkeitsbehälter (A) befindet sich vorn am Mährescher in der Nähe des Überkehrelevators.

WICHTIG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit nach SAE-Norm J 1703 (DOT 4) verwenden.

Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.

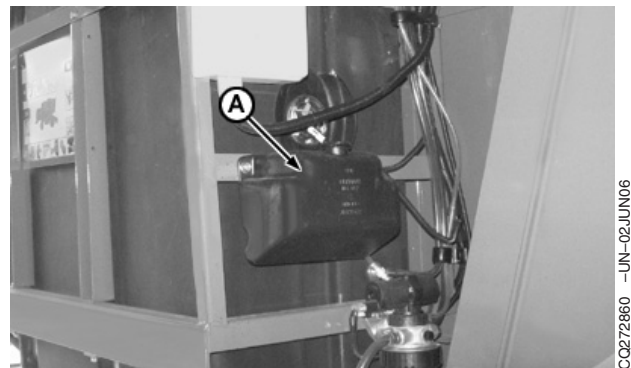


AG,CO03622,2067 -29-25AUG06-1/1

Behälter für Scheibenwaschanlage

Den Behälter (A) kontrollieren und nötigenfalls mit sauberem Wasser oder Kfz-Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen.

Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.



ML70882,00009AE -29-02JUN06-1/1

Nach längerem Stillstand

Kraftstoffanlage entlüften.

Siehe Abschnitt "Wartung — Motor".

AG,CO03622,1505 -29-20AUG04-1/1

Bereifung

Zu geringer Reifendruck führt zu raschem Reifenverschleiß. Außerdem kann bei zu geringem Druck der Reifen auf der Felge rutschen und den Ventilschaft beschädigen.

Informationen zum korrekten Reifendruck sind in der Tabelle "Reifendruck" zu finden.

- A—Druck zu niedrig
- B—Druck zu hoch
- C—Korrekter Druck

A



B



C



ZCQD1100

ZCQD1100 -UN-26JUN96

AG,CO03622,1506 -29-20AUG04-1/1

Kraftstoffanlage

Eventuell vorhandene Wasseransammlungen in der Kraftstoffanlage ablassen.

Siehe Abschnitt "Wartung — Motor".

AG,CO03622,1507 -29-20AUG04-1/1

Schmierung des Mähdreschers

Nach dem Schmierplan vorgehen.

AG,CO03622,1508 -29-26SEP03-1/1

Motorbetrieb

Motor einfahren

Der Motor ist für den normalen Betrieb bereit. Während der ersten 100 Betriebsstunden ist jedoch besondere Vorsicht geboten.

Folgende Hinweise beachten:

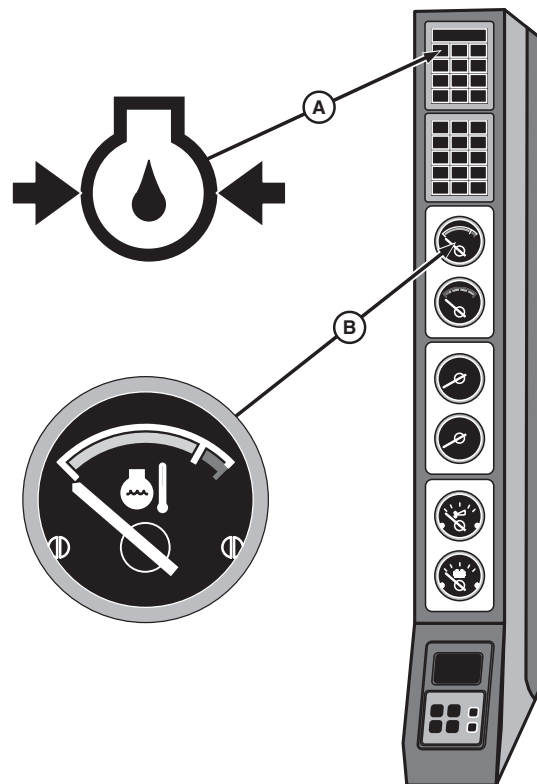
- Motoröldruck-Kontrollanzeige (A) und Kühlmitteltemperaturanzeige (B) genau beobachten. Wenn der Zeiger in den orangefarbenen Bereich geht, Belastung des Motors sofort verringern. Geht die Anzeige nicht sofort zurück, Motor abstellen und Ursache der Störung feststellen.



ACHTUNG: Den Verschlußdeckel des Kühlers nie bei heißem Motor öffnen. Motor abstellen und warten, bis der Motor abgekühlt ist. Den Verschlußdeckel bis zur ersten Raste drehen und warten, bis der Überdruck entwichen ist, ehe der Deckel ganz abgenommen wird (siehe Abschnitt "Motorkühlmittel").

- Motorölstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen (siehe "Wartung — Motor"); auf Leckstellen achten!
- Bis Sie mit dem Betriebsverhalten und den Geräuschen des Mähdreschers vertraut sind, besonders aufmerksam und wachsam sein.
- Während der ersten 20 Betriebsstunden hohe Belastung bzw. Leerlauf des Motors über 5 Minuten Dauer vermeiden.

Für Informationen zum empfohlenen Motoröl siehe Abschnitt "Betriebsstoffe und Füllmengen".



CO246880 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1510 -29-16AUG05-1/1

Sicherheitsmaßnahmen vor Anlassen des Motors

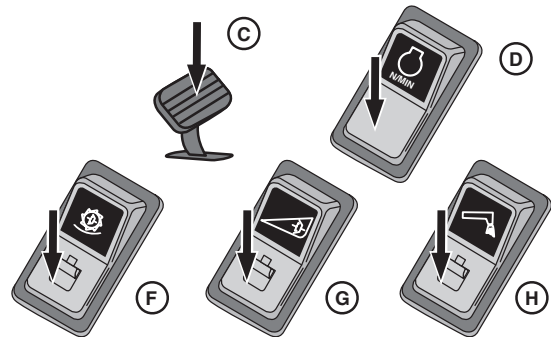
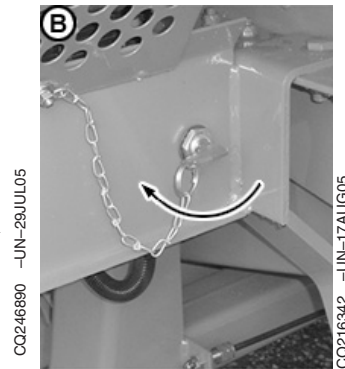
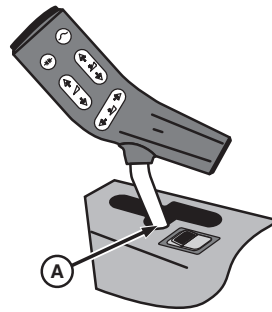


ACHTUNG: Sich stets vergewissern, daß sich niemand im Bereich des Mähdreschers aufhält. Die Hupe betätigen, um andere Personen zu warnen. Motor nie ohne Absauganlage in geschlossenen Räumen laufen lassen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

AG,CO03622,1511 -29-04AUG99-1/1

Vor dem Anlassen des Motors

- ☐ Der Multifunktionshebel (A) muß in Neutralstellung stehen.
- ☐ Zündschalter (B) EIN.
- ☐ Feststellbremse betätigen (C).
- ☐ Motor im Leerlauf (D).
- ☐ Schalter für Dreschwerk (F), Schneidwerk (G) und Entleertrieb (H) ausgeschaltet.

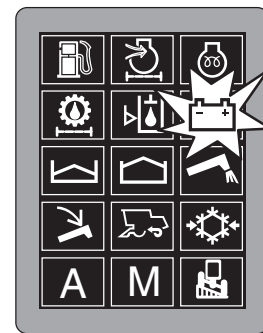


ML70882,000083E –29–17AUG05–1/1

Zündung einschalten

Folgende **Kontrolleuchten** leuchten auf:

- Warnleuchte (STOP)
- Motoröldruck-Kontrolleuchte
- Generator-Kontrolleuchte



AG,CO03622,1513 –29–16AUG05–1/1

Betrieb unter tropischen Einsatzbedingungen

Informationen zur Zusammensetzung und Anwendung des Motorkühlmittels sind unter "Motorkühlmittel" zu finden.

AG,CO03622,1520 –29–20AUG04–1/1

Anlassen des Motors

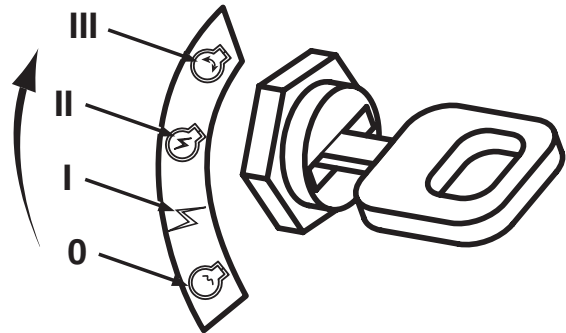
! ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen vor jedem Anlassen der Maschine die Hupe betätigen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus anlassen.

Zündschlüssel auf Position "Motor anlassen" drehen. Sobald der Motor anspringt, den Schlüssel loslassen.

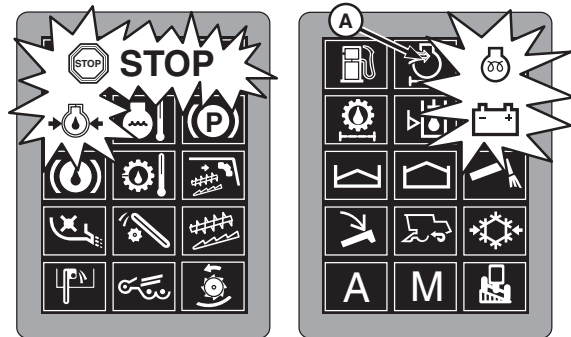
WICHTIG: Niemals länger als 20 Sek. den Schlüssel in Anlaßstellung halten.

WICHTIG: Falls der Motor nicht innerhalb von 20 Sekunden anspringt, bis zum nächsten Anlaßversuch mindestens zwei Minuten warten. Insgesamt nicht mehr als 4 Startvorgänge ausführen.

HINWEIS: Bei Temperaturen unter 0°C aktiviert die ECU über ein Relais eine Ansaugluftheizung, um die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer zu erhöhen, nachdem der Zündschalter in Stellung II gedreht wurde. Während dieser Phase leuchtet die Kontrollleuchte für Ansauglufttemperatur (A). Nach dem Erlöschen dieser Kontrollleuchte ist es möglich, den Motor anzulassen.



CO246950 -UN-29JUL05



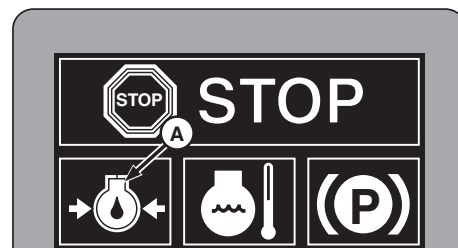
CO246940 -UN-29JUL05

ML70882,0000840 -29-17AUG05-1/1

Kontrollleuchte für Motoröldruck

Unmittelbar nach dem Anlassen des Motors überprüfen, ob diese Kontrollleuchte erlischt. Nach dem Anlassen des Motors sofort kontrollieren, ob die Kontrollleuchte für Motoröldruck (A) erlischt; falls nicht, den Motor sofort abstellen und Störung beseitigen.

Auch die übrigen Kontrollleuchten sollten nach dem Anspringen des Motors erlöschen.



CO246970 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1515 -29-01AUG05-1/1

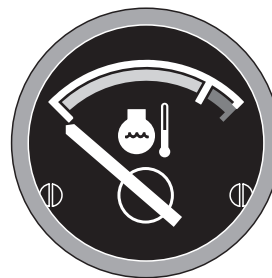
Motor warmlaufen lassen

Motor im Leerlauf laufen lassen.

Den kalten Motor ca. 1 bis 2 Minuten lang mit dieser Drehzahl laufen lassen. Bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt die Zeit zum Aufwärmen auf 2 bis 4 Minuten verlängern.

WICHTIG: Motor ohne Last nie länger als 5 Minuten laufen lassen.

Den Motor erst auf maximale Drehzahl bringen, wenn die Nadel der Motortemperaturanzeige im grünen Bereich steht.



CO244330 –UN–28JUL05

AG,CO03622,1516 –29–01AUG05–1/1

Anlassen des Motors mit einer Hilfsbatterie

Unter kalten Einsatzbedingungen eine weitere 12-V-Batterie bei Bedarf parallel mit den Batterien des Mähdreschers verwenden.



ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist hochexplosiv. Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Batterie immer polrichtig anschließen (das Massekabel an den Minuspol und das Anlasserkabel an den Pluspol der Batterie).

WICHTIG: Bei Nichtbeachten der richtigen Polarität zwischen Batterie und Drehstromgenerator entstehen schwerwiegende Schäden an der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol zuerst anschließen und dann den Minuspol!



TS204 –UN–23AUG88

AG,CO03622,1519 –29–14MAR02–1/1

Motor abschalten

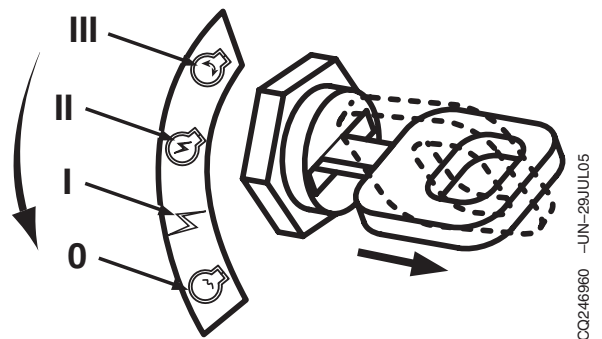


ACHTUNG: Vor dem Verlassen der Fahrerkabine immer den Zündschlüssel abziehen.

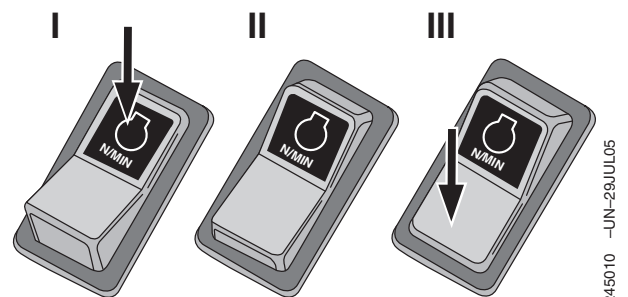
Motor niemals ohne Last länger als 5 Minuten laufen lassen. Leerlauf bei niedriger Drehzahl verursacht unnötigen Kraftstoffverbrauch und kann zur Bildung von Kohlenstoffablagerungen im Motor führen.

WICHTIG: Vor dem endgültigen Abstellen den Motor ein bis zwei Minuten im unteren Leerlaufbereich laufen lassen, um alle wichtigen Teile des Motors abzukühlen.

- Den Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen.
- Alle Antriebe ausschalten.
- Feststellbremse einlegen.
- Schneidwerk auf den Boden absenken.
- Drehzahl-Wippschalter auf Stellung III schalten.
- Zündschlüssel auf Stellung "0" drehen.



Anlaßschalter



Drehzahl-Wippschalter

ML70882,0000842 -29-17AUG05-1/1

Abwürgen des Motors

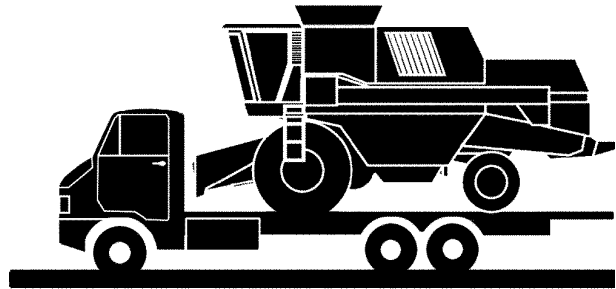
WICHTIG: Den Motor sofort wieder anlassen, wenn er bei Betriebstemperatur abgewürgt wurde. Hierdurch wird eine Motorüberhitzung verhindert. Vor dem Abschalten des Motors die in "Motor abschalten" beschriebenen Schritte durchführen.

ML70882,0000843 -29-17AUG05-1/1

Betrieb und Transport des Mähdreschers

Transportieren des Mähdreschers auf einem Lkw

Beim Transportieren des Mähdrescher auf einem Lkw sicherstellen, daß alle Schutzvorrichtungen korrekt angebracht sind und nicht während des Transports versehentlich geöffnet werden können.



CQ203970

CO203970 -UN-09APR01

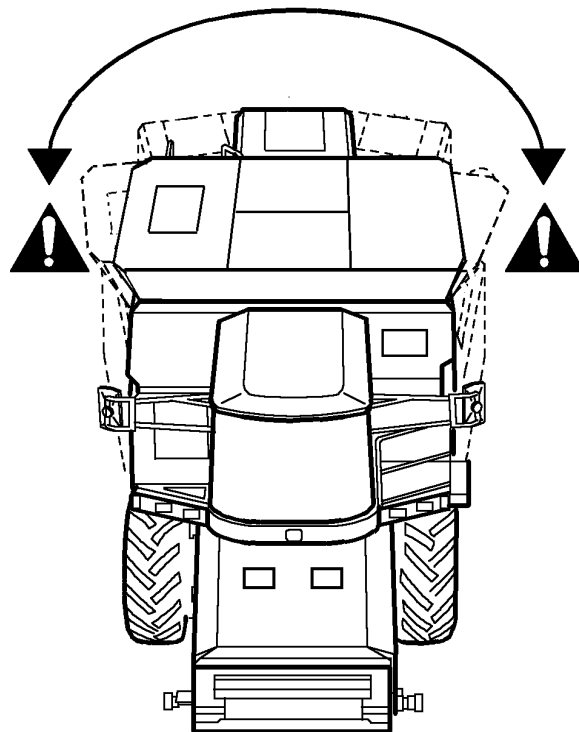
CO03622,0000061 -29-04FEB02-1/1

Fahren und Lenken



ACHTUNG: Der Mähdrescher schwenkt aus.
Dies bei Kurvenfahrt beachten.

Die Lenkräder des Mähdreschers befinden sich hinten!
Sich mit dem veränderten Lenkverhalten vertraut machen.



CQ192070

CO192070 -UN-01NOV99

AG,CO03622,1524 -29-04AUG99-1/1

Gangwahl

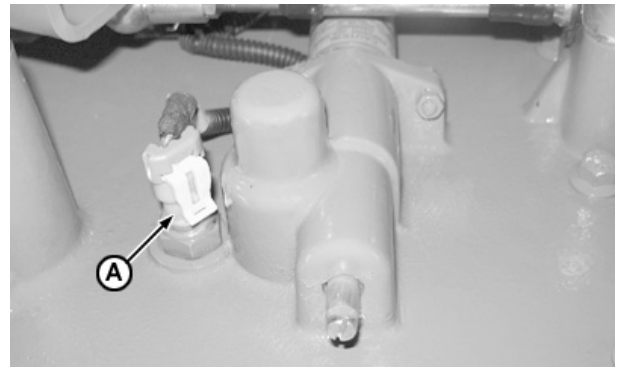
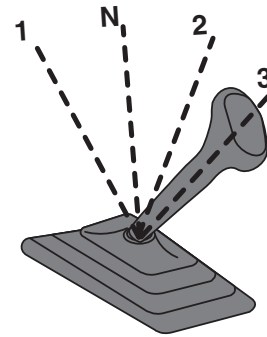
! **ACHTUNG:** Der Gang kann nur gewechselt werden, wenn sich der Multifunktionsschalter in Neutralstellung befindet.

HINWEIS: Der Gang lässt sich leichter wechseln, wenn sich der Mähdrescher auf einer ebenen Fläche befindet.

Während der Fahrbewegung des Mähdreschers wird der Gangschaltknocken automatisch durch ein Magnetventil verriegelt.

HINWEIS: Im dritten Gang beträgt die maximale Motordrehzahl 2250 1/min. Schalter (A) liest die Motordrehzahl aus und ist an die Motorsteuereinheit angeschlossen.

WICHTIG: Die Funktion des Magnetventils täglich prüfen. Zu diesem Zweck bei abgeschaltetem Motor den Zündschlüssel in die Stellungen I und II ein- und ausschalten und dabei auf das Geräusch achten, das durch Betätigung des Magnetventils entsteht. Wenn Störungen auftreten, John-Deere-Händler aufsuchen.



CC246990 -UN-29JUL05

CC265840 -UN-16FEB06

ML70882,000097B -29-23MAY06-1/1

Vorwärts- und Rückwärtsfahrt



ACHTUNG: Fahrgeschwindigkeit des Mähreschers auf Straße und Feld stets den gegebenen Bedingungen anpassen.

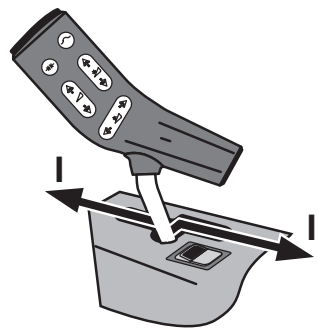
Vorwärtsfahrt (I)

Multifunktionshebel nach vorn schieben.

Rückwärtsfahrt (II)

Multifunktionshebel nach hinten ziehen.

WICHTIG: Es wird empfohlen, einen niedrigeren Gang einzulegen. Dadurch wird eine effizientere Leistung des Hydrostatantriebs gewährleistet.

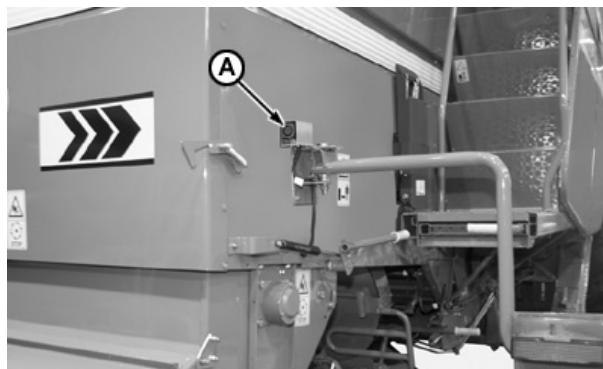


CQ246910 -UN-28JUL05

ML70882,000084D -29-17SEP05-1/1

Rückfahralarm

Der Signalgeber (A) ertönt, wenn bei laufendem Motor der Multifunktionshebel nach hinten bewegt wird (Rückwärtsfahrt).



CQ247500 -UN-28JUL05

ML70882,000097C -29-23MAY06-1/1

Überhitzung des Hydrosystems vermeiden

Bei unzulässiger Zunahme der Hydrosatöltemperatur leuchten die Kontrollleuchte und die "STOP"-Leuchte auf und ein unterbrochenes Warnsignal ertönt.

In diesem Fall die Geschwindigkeit verringern, damit der Wirkungsgrad des Hydrosystems verbessert und die Öltemperatur gesenkt wird.

WICHTIG: Bei abgewürgtem Hydrostatantrieb nie länger als fünf Sekunden warten, um den Multifunktionshebel in "Neutralstellung" zurückzustellen. Geschwindigkeit sofort verringern.

HINWEIS: Das Antriebsmoment, das auf die Antriebsräder wirkt, ist vom Öldruck in der Hydrostatanlage abhängig. Wird der Druckbedarf höher als der Druck im Hydrosystem, öffnet sich das Überdruckventil und der Mähdrescher bleibt stehen. Sobald der Druckbedarf sinkt (dies wird erreicht, indem eine niedrigere Schaltstufe gewählt wird), fährt der Mähdrescher wieder normal weiter.



CO247000 -JUN-29JUL05

AG,CO03622,1532 -29-16AUG05-1/1

Transporthinweise



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Stromschlägen durch elektrische Freileitungen darf die Gesamthöhe der Maschine 4 m (13 ft) nicht überschreiten.



ACHTUNG: Beim Fahren oder Abschleppen auf öffentlichen Straßen die örtlichen Verkehrsbestimmungen beachten. Vom John-Deere-Händler erhältliche Zusatzleuchten und -vorrichtungen verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.

Der Transport des Mähdreschers kann mit einem Tieflader, mit einem speziell dem Einsatzzweck angepaßten Anhänger (mit Warnhinweis für Überbreite versehen) oder durch Abschleppen erfolgen.

Eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h (12.4 mph) nicht überschreiten.

Nähere Einzelheiten siehe unter "Abschleppen des Mähdreschers".

AG,CO03622,1533 -29-11AUG06-1/1

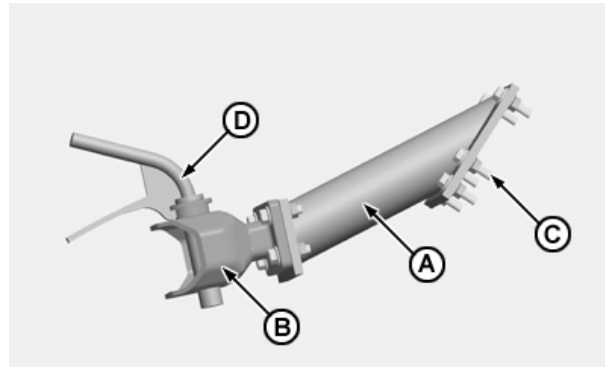
Anhängerkupplung

WICHTIG: Den Mähdrescher auf einer flachen Standfläche parken, Motor abschalten und die Feststellbremse einlegen.

Die Anhängerkupplung (A) wird verwendet, um den Erntevorsatz-Anhänger an den Mähdrescher anzuhängen. Sie verfügt über ein bewegliches Endstück (B), welches das Anhängen vereinfacht.

Anhängerkupplung mit Hilfe von vier Schrauben (C) an der Hinterachse befestigen. Anhänger mit Bolzen (D) am beweglichen Endstück (B) befestigen.

HINWEIS: Steckverbinder der Anhänger-Positionsleuchten neben der Anhängerkupplung (A) einstecken.



Anhängerkupplung

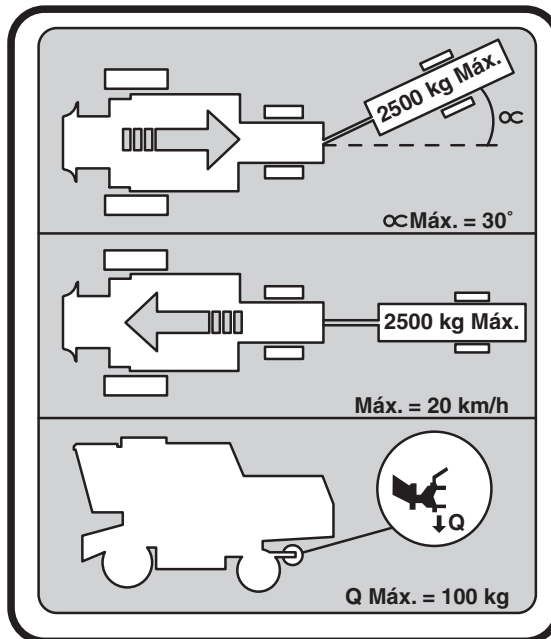
ML70882,0000948 -29-06JUN06-1/1

Anhänger ziehen

⚠ ACHTUNG: Angegebene Werte NICHT überschreiten. Zu starke Belastung oder zu hohe Geschwindigkeit kann Verletzungen oder Maschinenschäden verursachen.

Beim Ziehen eines Anhängers darauf achten, daß die maximale Zuglast und die maximale vertikale Last an der Anhängerkupplung 2500 kg (5511 lb) bzw. 100 kg (220 lb) nicht überschreiten dürfen.

Einen Anhänger nicht mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h (12.4 mph) ziehen. Bei Rückwärtsfahrt mit angehängtem Anhänger sollte der maximale seitliche Neigungswinkel des Anhängers 30° nicht überschreiten, siehe Abbildung.



CQ277500 -UN-11AUG06

ML70882,00009C7 -29-11AUG06-1/1

Transport mit eigener Kraft

Den **Erntevorsatz** abbauen, wenn die Gesamtbreite nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht (Abbau siehe entsprechende Schneidwerk-Betriebsanleitung). Den Schrägförderer in Transportstellung bringen.

Die **Strohverteilerbleche** des Häckslers in Transportstellung bringen.

Den **Korntank** entleeren.

Das **Entleerrohr** einschwenken.

Die **Aufstiegsleiter** anheben und sichern.

Falls erforderlich, **Beleuchtung** einschalten.

Allgemeine Fahrhinweise finden Sie in diesem Abschnitt.



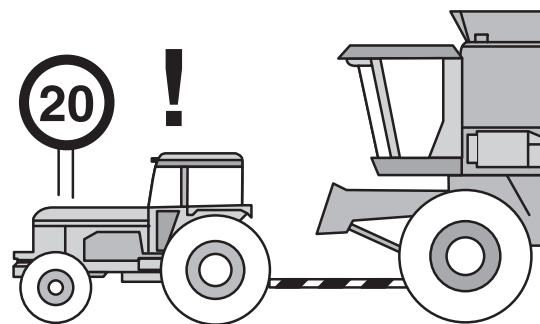
ACHTUNG: Aus Sicherheitsgründen beim Befahren öffentlicher Verkehrswege die Bremspedale mit der Pedalkopplung (A) zusammenkoppeln. Auf diese Weise wird sichergestellt, daß die Bremsen gemeinsam betätigt werden. Weitere Einzelheiten siehe "Fußbremsen", im Abschnitt "Kabine".

AG,CO03622,1534 -29-01AUG05-1/1

Mähdrescher abschleppen

1. Mähdrescher wie unter "Straßenfahrt des Mähdreschers" beschrieben vorbereiten.

! ACHTUNG: Den Mähdrescher nicht mit flexiblen Seilen abschleppen. Immer eine Abschleppstange verwenden. Abschleppstange an der Zugöse der Vorderachse befestigen.



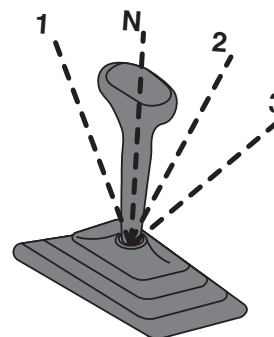
CQ265860 –UN–16FEB06

2. Feststellbremse lösen

3. Beim Abschleppen des Mähdreschers nicht schneller als 20 Km/h (12.4 mph) fahren.

WICHTIG: Durch schnelleres Abschleppen können die Reifen, das Getriebe und die Endantriebe beschädigt werden.

HINWEIS: Beim Abschleppen des Mähdreschers die örtlichen Verkehrsvorschriften einhalten.



CQ245020 –UN–29JUL05

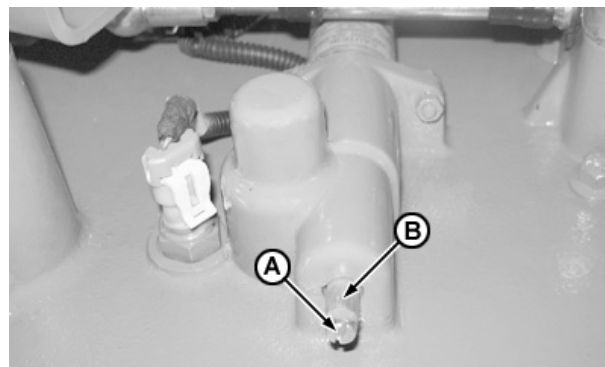
4. Den Gangschalthebel in die Neutralstellung bringen.

HINWEIS: In Notfällen ist es möglich, die Maschine über eine kurze Strecke (weniger als 50 m) abzuschleppen, ohne dieses Verfahren auszuführen.

WICHTIG: In einigen Fällen kann es notwendig sein, die Getriebesperrfunktion zu deaktivieren, um den Schalthebel in Neutralstellung zu bringen.

Deaktivieren der Sperre:

1. Schraube (A) und Distanzring (B) entfernen und nur die Schraube (A) wieder anbringen.
2. Die Schraube ganz eindrehen, so daß der Schaltnocken entriegelt wird.



CQ265850 –UN–16FEB06

ML70882.000097D –29–06JUN06–1/1

Einsatz des Mähdreschers

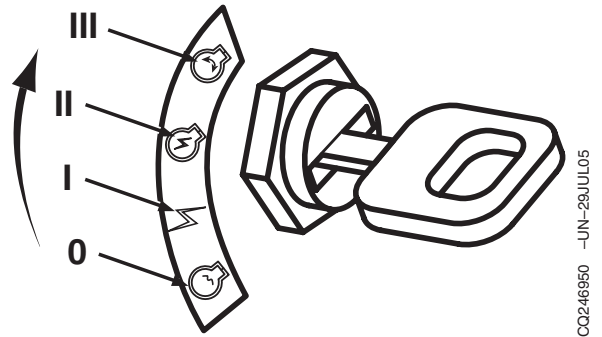
1. Den Mähdrescher auf das Erntegut vorbereiten.

HINWEIS: Siehe entsprechende Informationen in diesem Abschnitt.

2. Erntevorsatz vorbereiten und am Mähdrescher anbauen.

HINWEIS: Siehe Informationen zur Vorbereitung und zum Anbau in der Betriebsanleitung des Schneidwerks.

3. Motor anlassen und mit unterer Leerlaufdrehzahl laufen lassen.



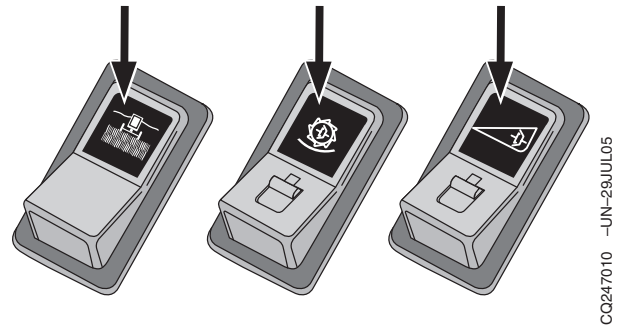
AG.CO03622,1601 -29-19SEP05-1/4

4. Den Straßensicherheitsschalter auf Feldposition stellen.

WICHTIG: Das Dreschwerk stets bei unterer Leerlaufdrehzahl des Motors einschalten.

5. Dreschwerk einschalten.

6. Erntevorsatz einschalten.

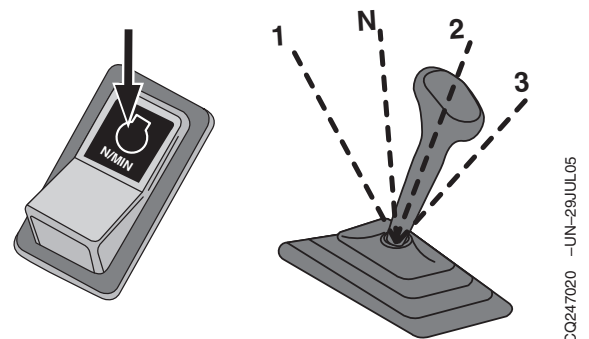


AG.CO03622,1601 -29-19SEP05-2/4

7. Motor mit maximaler Drehzahl laufen lassen.

8. Getriebegang einlegen.

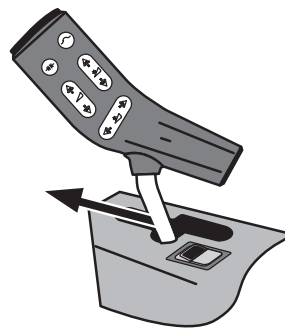
HINWEIS: Der zweite Gang eignet sich am besten für die übliche Feldarbeit. Der dritte Gang wird nicht für Feldarbeiten empfohlen, nur für den Transport.



Fortsetz. siehe nächste Seite

AG.CO03622,1601 -29-19SEP05-3/4

9. Mit dem Multifunktionshebel die Fahrgeschwindigkeit den Erntebedingungen anpassen.



CO247030 -UN-28JUL05

AG.CO03622.1601 -29-19SEP05-4/4

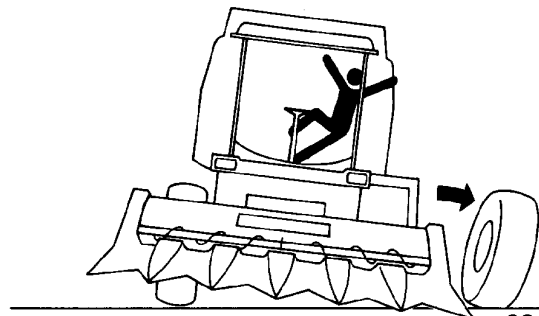
Räder, Achsen und Gegengewichte

Radmuttern nachziehen



ACHTUNG: Unfallgefahr! Die Radmuttern in regelmäßigen Zeitabständen nachziehen.

Beim Nachziehen der Radmuttern die Zeitabstände einhalten, die in dieser Betriebsanleitung angegeben werden.



CQ172170

CO172170 -UN-11SEP98

ML70882,00004B4 -29-22JUL04-1/1

Reifenpflege

Täglich Reifen auf Schäden und richtigen Luftdruck prüfen. Eine lange Lebensdauer der Reifen hängt vom richtigen Reifenluftdruck ab.

Schnitte oder Brüche in der Bereifung schnellstens reparieren oder Bereifung wechseln.

Reifen nicht Petroleumprodukten, Chemikalien sowie zu langer Sonneneinstrahlung aussetzen.

Vorsichtig fahren. Das Überfahren von scharfkantigen Steinen oder Kanten vermeiden.

AG,CO03622,1537 -29-05AUG99-1/1

Schlauchlose Reifen pflegen

Die meisten Vorderradreifen sowie alle Hinterradreifen sind schlauchlos. Bei schlauchlosen Reifen kleinere Schnitte oder Brüche mit Gummidichtmitteln behandeln, um Ausfallzeiten zu vermeiden.

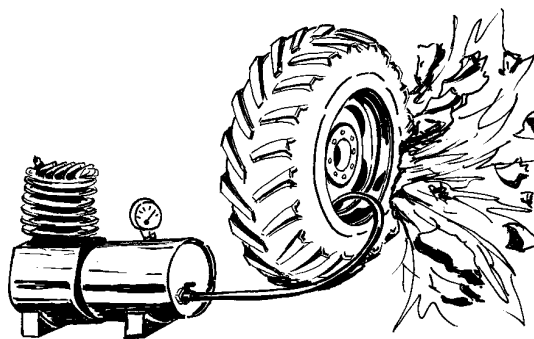
WICHTIG: Um größere Reifenschäden zu vermeiden, Brüche oder Schnitte in der Bereifung schnellstens sachgemäß beheben lassen.

AG,CO03622,2659 -29-26JAN00-1/1

Reifenmontage



ACHTUNG: Durch fehlerhafte Montage kann der Reifen beim Aufpumpen explosionsartig platzen. Schwere oder sogar tödliche Verletzungen können die Folge sein. Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus. Diese Arbeit vom John-Deere-Händler oder einer Reifen-Fachwerkstatt ausführen lassen. Beim Aufsetzen von Reifenwülsten auf Felgen niemals den Reifenhöchstdruck überschreiten, der vom Hersteller für die Reifenmontage angegeben ist. Reifendruck, der diesen Höchstwert überschreitet, kann den Reifenwulst oder sogar die Felge mit gefährlicher Explosionskraft durchbrechen. Sitzen die Reifenwülste bei Erreichen des höchstzulässigen Druckes nicht richtig, Luft ablassen, Reifen ausrichten, Reifenwülste schmieren und Reifen wieder aufpumpen. Detaillierte Anweisungen zur Reifenmontage an landwirtschaftlichen Maschinen, einschließlich der erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen sind von der zuständigen Vertretung des Reifenherstellers erhältlich.



Z 20924

Z20924 -UN-15AUG94

WICHTIG: Mähdrescher niemals mit dem beim Versand der Reifen üblichen Reifendruck einsetzen. Die Ventilkappen auf den Ventilschäfte aufgeschraubt lassen, um die Ansammlung von Fremdmaterial im Ventilkern zu verhindern. Den Reifendruck häufig anhand der Reifendrucktabellen prüfen. Der vorgeschriebene Reifendruck richtet sich nach der Belastung durch die verschiedenen Erntevorsätze.

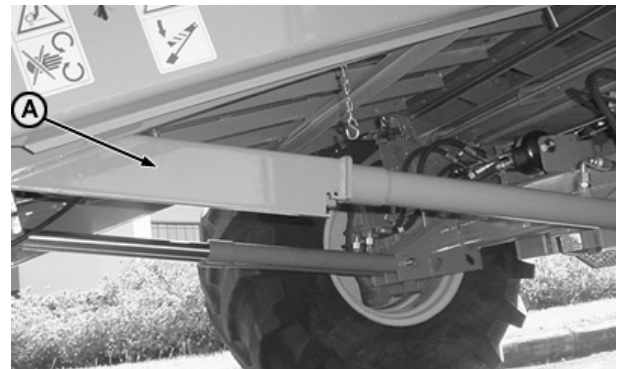
AG,CO03622,1541 -29-01AUG05-1/1

Vorderräder anbauen



ACHTUNG: Unfälle VERMEIDEN.
Sicherungsbügel anbringen. Ohne eingelegten Sicherungsbügel (A) besteht die Gefahr, daß der Schrägförderer plötzlich absinkt, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

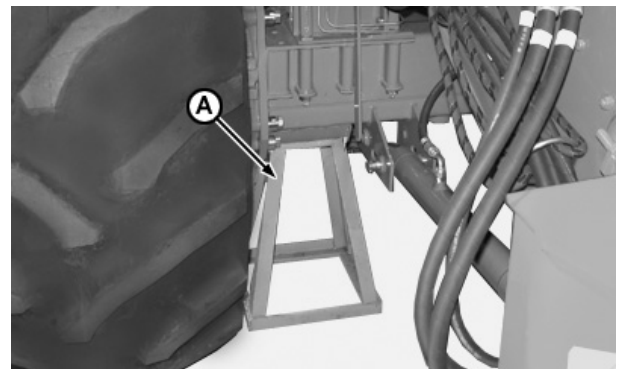
WICHTIG: Die Räder sind schwer, schwierig zu handhaben und aufgrund eines sehr starken Versatzes von Reifen und Felge schlecht zu kontrollieren. Zum Entfernen der Reifen sind zwei Wartungstechniker erforderlich.



CO222760 –UN–17MAR04

ML70882,00009A1 –29–06JUN06–1/4

1. Vorderwagen des Mähdreschers an den dafür vorgesehenen Punkten mit einer geeigneten Hebevorrichtung anheben.
2. Mähdrescher auf geeigneten Unterstellböcken oder Wagenheber (A) abstützen und darauf achten, daß sich der Schwerpunkt nicht verlagert.



CO264580 –UN–26JAN06

ML70882,00009A1 –29–06JUN06–2/4

WICHTIG: Die Radschrauben müssen vor dem Einbauen sauber und fettfrei sein. Das Anzugsmoment wird für saubere, trockene Muttern angegeben. Durch Schmierung wird die Reibung verringert und die Mutter überlastet.

3. Muttern und Schrauben in der angegebenen Reihenfolge anziehen.



Anzugsreihenfolge

CO221010 –UN–05AUG04

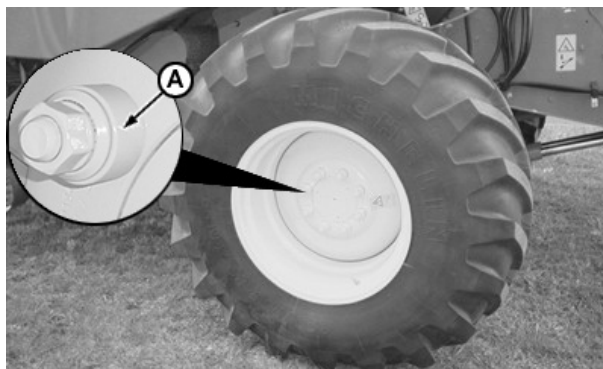
Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009A1 –29–06JUN06–3/4

4. Rad in Position bringen und Muttern mit Büchse (A) anbringen. Muttern mit vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Vorderrad-Radmuttern—
Anzugsmoment..... 550 N•m (405 lb-ft)



CO265810 -UN-16FEB06

ML70882,00009A1 -29-06JUN06-4/4

Hinterräder anbauen



ACHTUNG: Unfälle VERMEIDEN. Maschine in geeigneter Weise abstützen. Ein Kippen der Maschine kann zu schweren Quetschungen oder sogar zum Tod führen.

WICHTIG: Die Radschrauben müssen vor dem Einbauen sauber und fettfrei sein. Das Anzugsmoment wird für saubere, trockene Muttern angegeben. Durch Schmierung wird die Reibung verringert und die Mutter überlastet.

1. Den Mähdrescher auf einer flachen Standfläche parken und Feststellbremse einlegen.
2. Hinterräder anbringen und Muttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Hintere Radmuttern—
Anzugsmoment..... 180 N•m (133 lb-ft)



CO221000 -UN-21NOV03

ML70882,000099F -29-25MAY06-1/1

Reifenwechsel

WICHTIG: Durch einen Wechsel der Antriebsräder kann sich auch der Reifenradius ändern. Ist dies der Fall, muß der Infotrak-Monitor auf den neuen Reifenradius abgestimmt werden. Zur Einstellung des Monitors siehe "Reifenradius-Kennzahl".

AG,CO03622,1542 -29-20AUG04-1/1

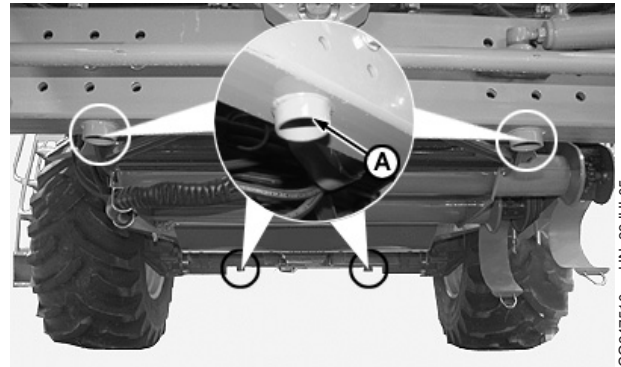
Auflagepunkte zum Anheben des Mähdreschers



ACHTUNG: Vor dem Aufbocken des Mähdreschers stets den Korntank entleeren.

Beim Anheben des Mähdreschers immer geeignete Geräte unter die Auflagepunkte (A) setzen.

A—Auflagepunkte (2 Punkte an der Vorderachse und 2 Punkte an der Hinterachse)



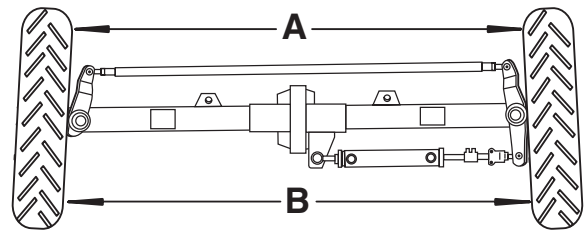
CO247510 –UN–29JUL05

OU83340,00003F1 –29–01AUG05–1/1

Vorspur der Hinterachse

Ist der Mähdrescher schwierig zu lenken oder beginnen sich die Hinterradreifen einseitig abzunutzen, muß die Vorspur überprüft werden.

1. Hinterräder auf ebenem Untergrund in Geradeausfahrtstellung bringen.
2. Einen Punkt oben mittig auf jedem Reifen markieren. Abstand (A) messen.
3. Mähdrescher um eine halbe Raddrehung zurückfahren. Die Reifenmarkierungen befinden sich nun an der tiefsten Stelle.
4. Abstand (B) messen. Er muß 10 mm (0.4 in.) größer sein als Abstand (A).
5. Zum Einstellen die Kontermuttern an den beiden Enden der Spurstange lösen und die Spurstangenlänge verstellen.



A—Abstand
B—Abstand

CO262560 –UN–03JAN06

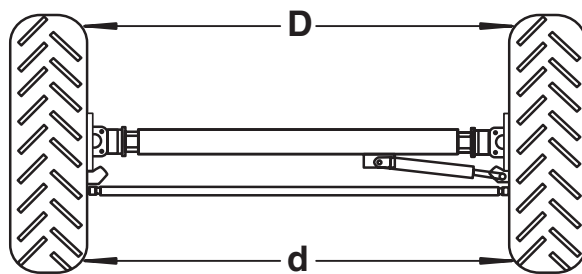
Fortsetz. siehe nächste Seite

AG,GG05155,271 –29–11JUL07–1/2

Mähdrescher mit Allradantrieb:

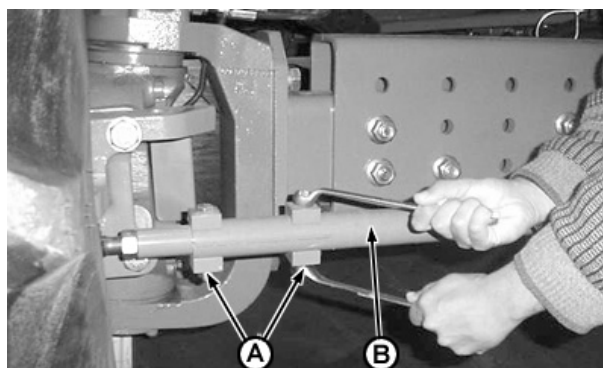
Die Abstände (D und d) müssen gleich sein.

Zum Einstellen Schrauben (A) der Spurstange (B) lösen.



CO247320 -UN-03JAN06

Draufsicht - Ausrichtungsprüfpunkte



CO219121 -UN-30JUL04

AG,GG05155,271 -29-11JUL07-2/2

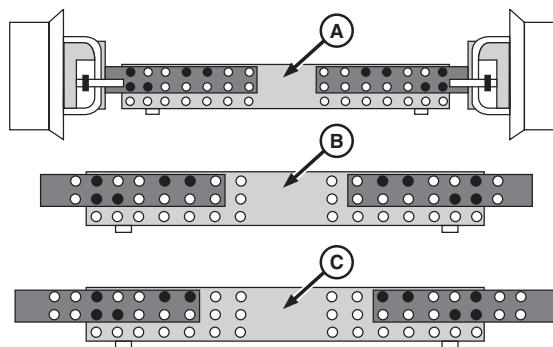
Achshöhe und Spurbreite bei Hinterachse einstellen — Mähdrescher mit Allradantrieb

Bei der Hinterachse ist eine Spurweiten- und Höheneinstellung möglich. Die Hinterräder müssen entsprechend den Vorderrädern ausgerichtet werden. Die Maschinenausrichtung in Bezug auf den Boden anpassen. Dazu die Höhe nach Bedarf ändern.

Bei den Mähdreschern 1450 kann die Spurweite auf drei Positionen eingestellt werden (A, B und C).

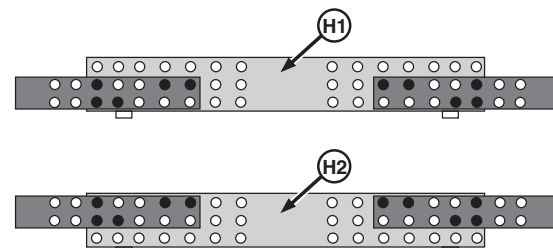
Bei den Mähdreschern 1550 kann die Spurweite auf zwei Positionen eingestellt werden (B und C).

Die Höhe kann auf zwei Positionen eingestellt werden (H1 und H2).



CO247490 -UN-29JUL05

Spurweiteinstellung



CO247530 -UN-22AUG05

Höheneinstellung

Fortsetz. siehe nächste Seite

OU83340,00003F7 -29-01AUG05-1/2

Spurweitereinstellung:

1. Motor abstellen, um den Druck des Hydrauliksystems abzubauen.
2. Auf ebener Fläche die Hinterachse anheben, so daß beide Räder frei beweglich sind.



ACHTUNG: Für das Gewicht des Mähreschers geeignete Geräte verwenden. Wenn ein hydraulischer Wagenheber verwendet wird, diesen richtig an den Wagenheber-Ansatzpunkten an der Welle platzieren.

3. Die beiden Muttern (A) auf jeder Seite lösen und Lagerschrauben des Hydraulikzylinders (B) entfernen.
4. Die beiden Schrauben (C) der Spurstange (D) lösen.
5. Muttern (E) auf jeder Seite der Allrad-Antriebswelle (F) lösen.
6. Radnabe in eine der möglichen Positionen bringen.
7. Alle Schrauben anziehen und Räder wieder absetzen.

WICHTIG: Vorspur Hinterachse einstellen. Siehe "Vorspur der Hinterachse"

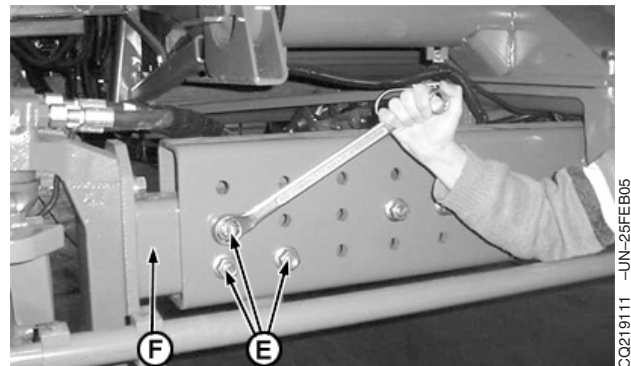
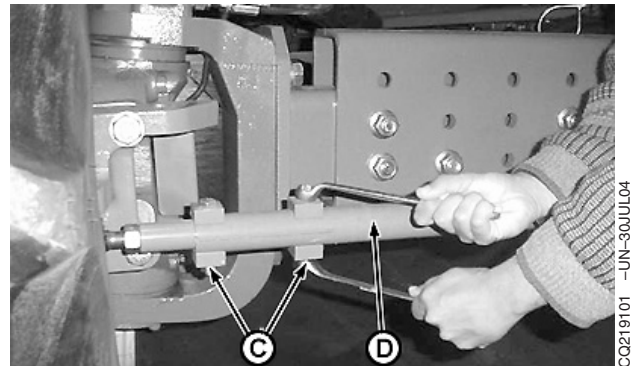
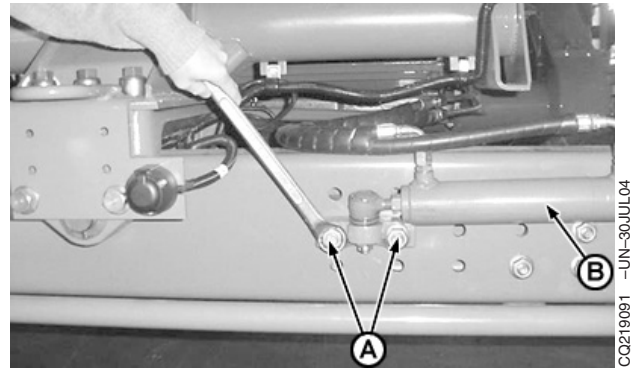
HINWEIS: Das Hydraulikzylinderlager (B) muß entsprechend der Achsposition versetzt werden.

HINWEIS: Die Schrauben der Muttern (E) bleiben immer in derselben Position.

Höhenverstellung:

1. Das Verfahren für Spurweitereinstellung ausführen und dabei Schritt 4 auslassen.

HINWEIS: Die Vorspur der Hinterachse muß nicht überprüft werden.



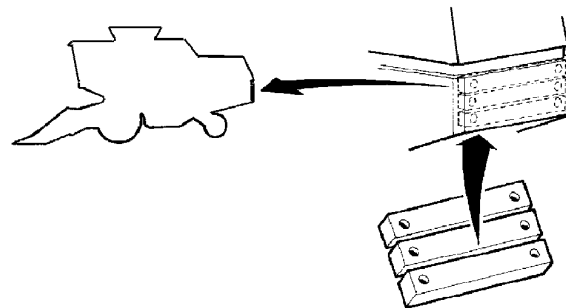
Reifendruck

REIFENDRUCK VORN				REIFENDRUCK HINTEN		
Größe	bar	psi		Größe	bar	psi
18.4-30 R1 10 PR.	2,3	34		10.5/80-18 L1 6 PR.	2,5	36
18.4-38 R1 10 PR.	2,3	34		12.4-24 R1 6 PR.	1,9	28
18.4-38 R2 14 PR.	2,5	36		12.4-24 R1 10 PR.	3,0	44
23.1-26 R2 12 PR.	1,8	26		14.9-24 R1 8 PR.	2,3	34
23.1-30 R1 12 PR.	2,2	32		14.9-24 R2 8 PR.	2,3	34
23.1-30 R2 10 PR.	1,8	26		16.9-24 R1 8 PR.	1,8	26
28.1-26 R1 14 PR.	2,2	32		16.9-24 R4 8 PR.	1,8	26
28.1L-26 R1 12 PR.	1,8	26		440/65 R 24	1,8	23
24.5-32 R1 12 PR.	1,8	26		540/65 R 24	1,8	23
24.5-32 R1 20 PR.	2,2	32				
30.5-32 R1 14 PR.	1,9	28				
750-65 R26	2,7	39				
620/75 R 30	1,6	23				
620/75 R 30	2,4	35				
800/65 R 32	2,2	32				
650/75 R 32	2,4	35		PR - Lagenzahl		

ML70882,00004AC -29-15MAR07-1/1

Ballast

Gegengewichte, die an der Rückseite des Mähdreschers angebracht werden, verbessern die Stabilität der Maschine beim Einsatz an Hängen.



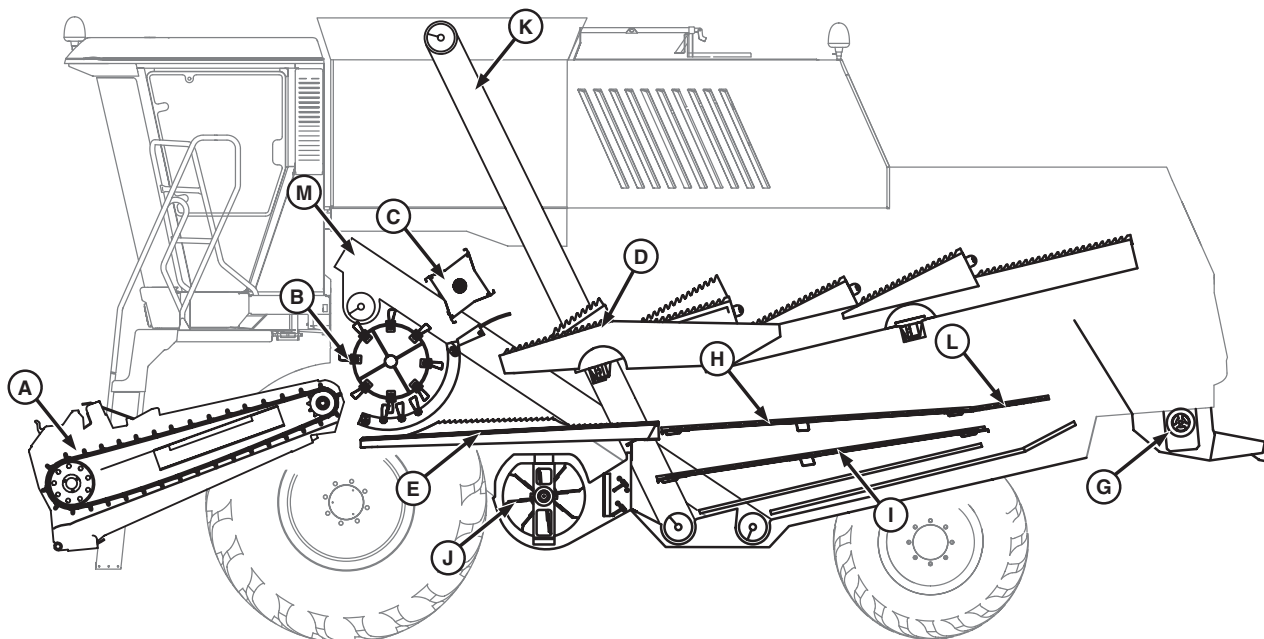
CQ192090

CQ192090 -UN-01NOV99

AG,CO03622,1545 -29-05AUG99-1/1

Betrieb und Einrichtung

Mähdrescherbetrieb



CQ266370 -UN-02MAR06

Das vom Erntevorsatz geschnittene Erntegut wird zum Schrägförderer (A) transportiert, der das Erntegut in die Dreschtrommel (B) und den Dreschkorb weiterleitet.

HINWEIS: Das Schneidwerk ist in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Informationen zur Einstellung des Schrägförderers sind im Abschnitt "Wartung — Schrägförderer" zu finden.

Ausgedroschene Körner, feines Stroh und etwas Überkehr (Ähren oder Hülsen) fallen durch die Dreschkorböffnungen auf den Zufuhrboden (E).

Das von der Dreschtrommel gedroschene Stroh gelangt in die Wendetrommel (C) und wird auf die Strohschüttler (D) geworfen.

Die Strohschüttler trennen die übrigen Körner vom Stroh. Die Körner fallen auf den Zufuhrboden (E), und das Stroh wird im Strohhäcksler (G) gehäckselt und aus dem Mähdrescher befördert.

Ausgedroschene Körner und Feinteile werden zum Reinigungssystem befördert, das aus oberem (H) und unterem (I) Körnersieb und Gebläse (J) besteht. Das Gebläse entfernt die Feinteile, und die Körner fallen durch die Körnersiebe.

Der Körnerelevator (K) transportiert die Körner in den Korntank.

Die Überkehr (Ähren oder Hülsen) fällt durch die obere Siebverlängerung (L) und wird vom Überkehrrelevator (M) zurück zum Dreschwerk geleitet.

ML70882.0000911 -29-21MAR06-1/1

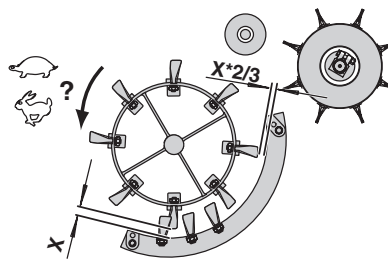
Körnerdreschvorgang

Das Dreschwerk ist die wichtigste Komponente des Mähdreschers.

Dreschtrommeldrehzahl und Dreschkorbabstand entsprechend den Ernte- und Bodenbedingungen einstellen.

Feinsämereien und normales Getreide	Hohe Dreschtrommeldrehzahl und enger Korbabstand.
Großkörniges Erntegut	Niedrige Dreschtrommeldrehzahl und weiter Korbabstand.
Vorderer Abstand	X
Hinterer Abstand	Ca. 2/3 von X.

Dreschkorböffnung laut Beschreibung in "Öffnung zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel einstellen" einstellen.



CQ251670 -UN-21MAR06

ML70882,00008B0 -29-21MAR06-1/1

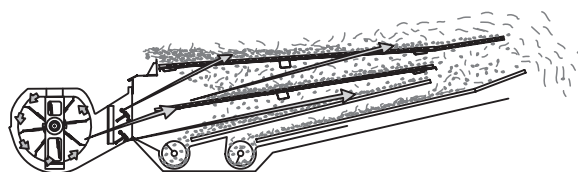
Kornreinigung

Die Reinigungsvorgänge auf dem Kurzstrohsieb und dem Körnersieb werden durch einen Luftstrom vom Gebläse unterstützt. Alle Spreuteile, die leichter als Körner sind, werden nach hinten weggeblasen.

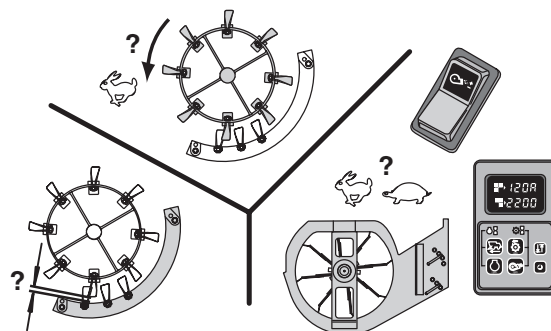
HINWEIS: Der Luftstrom sollte so stark wie möglich sein, dabei jedoch Körnerverluste weitgehendst vermeiden.

Eine Überlastung der des Reinigungssystems ist die Folge von Überdreschen. Die Körner können von der Masse der Kurzstrohteile nicht ausreichend abgeschieden werden. Wenn viele Körner vorhanden sind, werden diese zusammen mit dem Stroh aus dem Mähdrescher befördert.

- Ist der Dreschkorbabstand ungenügend?
- Ist die Dreschtrommeldrehzahl zu hoch?
- Entspricht die Intensität des Luftstroms der Belastung der Siebe?



CQ251990 -UN-16SEP05



CQ251570 -UN-19SEP05

ML70882,00008B1 -29-19SEP05-1/1

Kornrückführung

Gereinigtes Korn

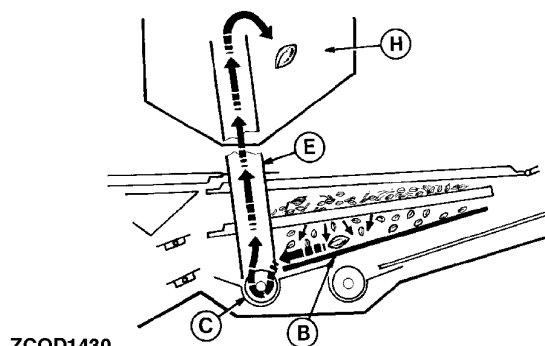
Die durch das Körnersieb fallenden Körner gelangen auf den Körnerboden (B).

Von dort werden sie zur unteren Körnerschnecke (C) gefördert und gelangen über den Körnerelevator (E) zum Korntank (H).

Erneutes Dreschen

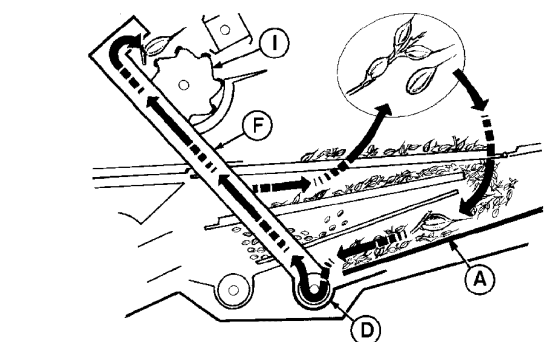
Unausgedroschene Ähren, Hülsen oder Schoten gelangen über die Kurzstrohsiebverlängerung und das Ende der Körnersiebes auf den Rücklaufboden (A). Von dort werden sie zur unteren Überkehrschnecke (D) gefördert.

Der Überkehrerlevator (F) fördert das Dreschgut zum Einlauf der Dreschtrommel, wo eine Schnecke es gleichmäßig im Dreschwerk verteilt.



ZCQD1430

ZCQD1430 –UN–04APR96



ZCQD1440

ZCQD1440 –UN–04APR96

AG.CO03622,1562 –29–17AUG99–1/1

Probleme identifizieren

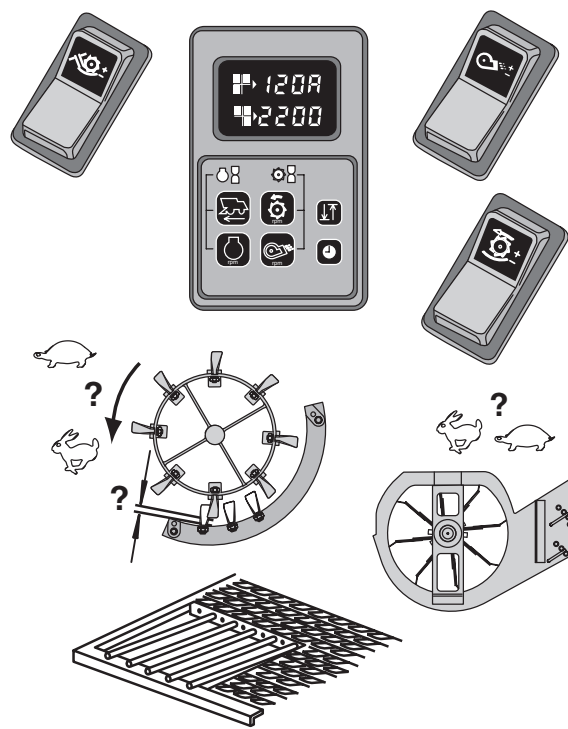
Der korrekte Mähdrescherbetrieb ist abhängig von vielen Faktoren, die jedes Mal bei der Durchführung von Einstellungen am Mähdrescher beachtet werden sollten.

Beachten Sie folgende Faktoren genauer:

- Dreschtrommel und Dreschkorb einstellen
- Kurzstrohsieb einstellen
- Gebläsedrehzahl einstellen
- Hangleistungssystem

Falsche Einstellungen dieser oder anderer Komponenten der Maschine können zu ernsthaften Problemen führen und z. B. Körnerbeschädigungen oder -verluste verursachen.

Wenn der Drusch nicht zufriedenstellend ist, prüfen ob alle Einstellungen den Ernte- und Bodenbedingungen entsprechen.



CQ252420 –UN–16SEP05

ML70882,00008B2 –29–19SEP05–1/1

Dreschtrommel und Dreschkorb einstellen

WICHTIG: Dreschtrommeldrehzahl und Dreschkorbabstand sind die beiden wichtigsten Faktoren zum Erreichen guter Ernteergebnisse.

Den Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel so einstellen, daß eine **optimale Dreschleistung** erzielt wird.

Falsche Einstellung:

Dreschtrommeldrehzahl zu hoch + minimaler Dreschkorbabstand = **Überdreschen**

Dreschtrommeldrehzahl nicht ausreichend + maximaler Dreschkorbabstand = **Ungenügende Dreschleistung**

HINWEIS: Überdreschen oder ungenügende Dreschleistung werden normalerweise durch unangemessene Dreschtrommeldrehzahl oder unangemessenen Dreschkorbabstand verursacht.

Mit der Einstellung der Dreschtrommeldrehzahl beginnen. Grundsätzlich die Drehzahl nur um 5% verringern/erhöhen. Das Resultat vor Durchführung weiterer Einstellungen prüfen.

Bringt eine Reduzierung der Dreschtrommeldrehzahl um 10% keine Abhilfe, den Dreschkorbabstand ein wenig erhöhen/verringern. Bringen diese Maßnahmen keine Abhilfe, dann die Fahrgeschwindigkeit reduzieren/erhöhen.

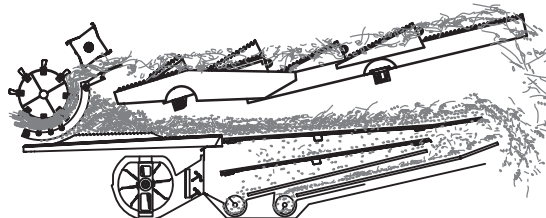
Sehr große Erntegutmengen und sehr hohe Fahrgeschwindigkeit können zu ungenügender Dreschleistung führen.

WICHTIG: Zunächst das Ergebnis einer Einstellung prüfen, dann weitere Einstellungen vornehmen. Einstellungen nie um mehr als jeweils 5 % ändern.

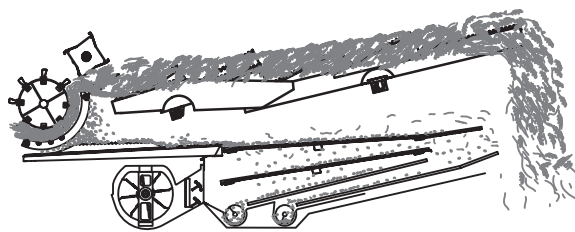
Richtige Einstellung:

Feuchtes Erntegut: Dreschtrommeldrehzahl erhöhen und/oder Dreschkorbabstand verringern.

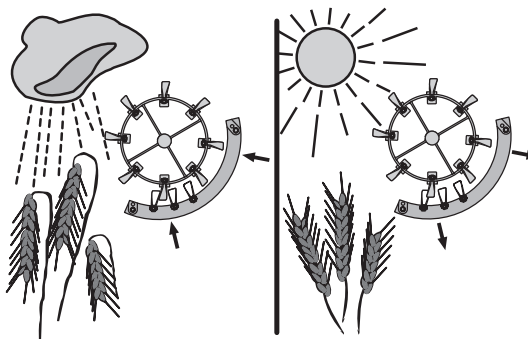
Trockenes Erntegut: Dreschtrommeldrehzahl verringern und/oder Dreschkorbabstand erhöhen.



Überdreschen



Ungenügender Drusch



CO266380 -UN-21FEB06

CO266390 -UN-21FEB06

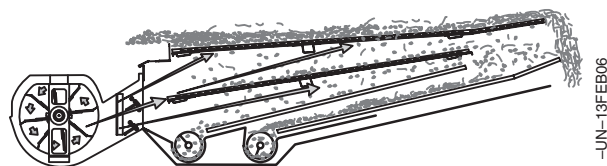
CO252430 -UN-16SEP05

Gebläsedrehzahl einstellen

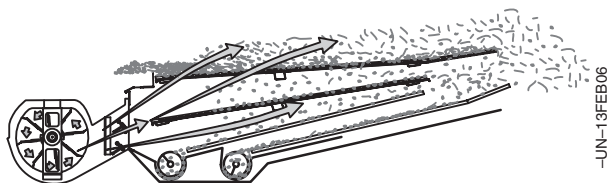
Vor Veränderung der Gebläsedrehzahl Kurzstrohsieb und Körnersieb bis zur maximal zulässigen Öffnung einstellen, siehe Tabelle "Mähdrescher-Einstellungen". Mit der in dieser Tabelle vorgeschlagenen niedrigsten Gebläsedrehzahl beginnen und danach Drehzahl so weit erhöhen, daß ein Maximum an Spreuteilen ausgeblasen wird, ohne daß Körner verlorengehen.

Die Ergebnisse sorgfältig prüfen. Nach Erreichen der maximal zulässigen Gebläsedrehzahl alle weiteren Korrekturen durch kleinere Verstellungen am Kurzstrohsieb ausgleichen (siehe "Siebe einstellen"). Gegebenenfalls nochmals Gebläsedrehzahl verändern, bis das beste Ergebnis erreicht ist.

HINWEIS: Zunächst das Ergebnis einer Einstellung prüfen, dann weitere Einstellungen vornehmen.



Gebläsewind zu schwach, unzureichende Reinigung



Gebläsewind zu stark, Körner gehen verloren

ML70882,00008A2 -29-17SEP05-1/1

Siebe einstellen

Kurzstrohsieb so weit öffnen oder schließen, daß Körner durchfallen können, bevor sie die gesamte Sieblänge passieren. Wenn das Kurzstrohsieb zu weit geöffnet ist, kann das Körnersieb mit Spreu überladen werden. Wenn das Kurzstrohsieb nicht ausreichend geöffnet ist, können Körner verloren gehen.

Die endgültige Reinigung wird mit Hilfe des Körnersiebs vorgenommen. Es muß so weit geöffnet sein, daß die Körner einfach durchfallen können und Stroh und Spreu zurückgehalten werden. Wenn das Körnersieb zu weit geschlossen ist, gelangen Körner in die Überkehr. Während der Überkehr können die Körner beschädigt werden. Wenn das Körnersieb zu weit geöffnet ist, gelangen Verunreinigungen in den Korntank.

Körnerverluste im Reinigungssystem können folgende Ursachen haben:

1. Zu geringe Gebläseleistung oder zu kleine Kurzstrohsieböffnung, so daß leicht Verstopfungen entstehen.
2. Zu hohe Gebläseleistung, so daß Körner aus dem Mähdrescher geblasen werden.

Es ist wichtig zu wissen, welcher der obenstehenden Gründe die Körnerverluste verursacht, damit die richtigen Einstellungen vorgenommen werden können.

WICHTIG: Zunächst das Ergebnis einer Einstellung prüfen, dann weitere Einstellungen vornehmen.

Wenn Körnerverluste durch Überdreschen oder ungenügende Gebläseleistung verursacht werden: Menge und Zustand des Strohs prüfen. Wenn das Stroh übermäßig stark gebrochen oder gequetscht scheint, sollten Dreschtrommel und -korb so eingestellt werden, daß ein Überdreschen vermieden wird.

Wenn das Stroh nicht gebrochen oder geschnitten ist, ist ein stärkerer Luftstrom erforderlich, um es ein wenig anzuheben. Zunächst das Ergebnis der Einstellungen prüfen, dann weitere Einstellungen vornehmen. Wenn das Problem eine zu starke Gebläseleistung ist, sind wenig Spreu und Stroh im Kurzstrohsieb vorhanden. In diesem Fall Gebläsedrehzahl verringern und Ergebnis prüfen.

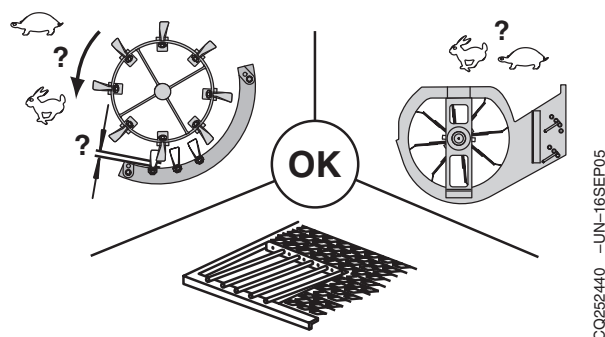
Für detaillierte Informationen siehe "Reinigungssystem", im Abschnitt "Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem".

ML70882,00008A3 -29-17SEP05-1/1

Nicht zufriedenstellende Überkehr

Folgende Prüfungen durchführen:

- Ist die Einstellung der Kurzstrohsiebverlängerung korrekt?
- Ist der Dreschkorbabstand entsprechend dem Erntegut eingestellt?
- Ist die Dreschtrommeldrehzahl richtig gewählt?
- Ist die Gebläsedrehzahl zu hoch eingestellt?



ML70882,00008A4 -29-17SEP05-1/1

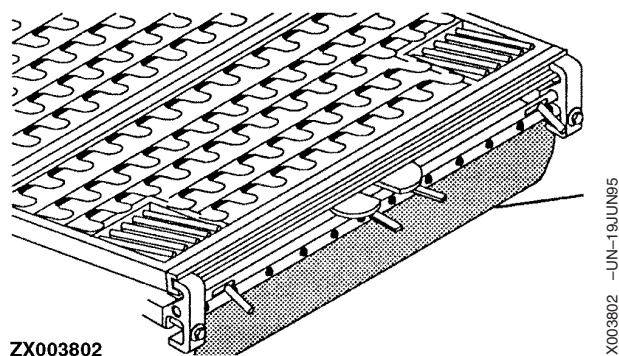
Hangleistungssystem

Bei Arbeiten am Hang fangen spezielle Auffangöffnungen links und rechts an den Enden der Kurzstrohsiebverlängerung die sich hangabwärts bewegenden Körner auf und führen diese mit der Überkehr wieder zurück.

Je nach Erntebedingungen, Fruchtart und Hangneigung können Zinken hinzugefügt oder entfernt werden. Der Mähdrescher wird ab Werk mit elf an der Kurzstrohsiebverlängerung montierten Zinken ausgeliefert.

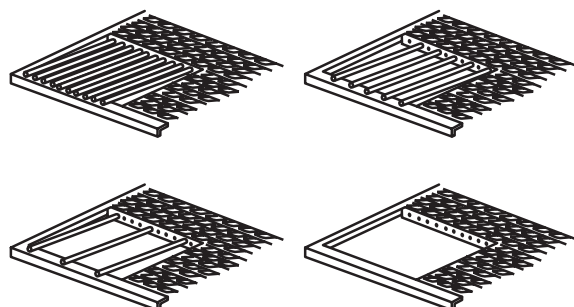
Jede derartige Änderung der Zinkenanzahl betrifft in erster Linie die Menge der Überkehr. Sind keine oder nur wenige Zinken eingesetzt, ist der Prozentsatz der Überkehr hoch; sind dagegen alle Zinken eingesetzt, ist er gering.

Siehe "Hangleistungssystem für hügeliges Gelände" zum Entfernen von Zinken.



ZX003802

ZX003802 -UN-19JUN95



CQ252640 -UN-19SEP05

AG.CO03622,1573 -29-19SEP05-1/1

Ursachen von Körnerverlusten

Nach der optimalen Einstellung des Mähdreschers immer noch auftretende Körnerverluste der Ursache nach einordnen.

Entstehende Körnerverluste in vier Gruppen aufteilen:

1. Verluste am Erntevorsatz

2. Verluste im Dreschwerk
3. Verluste im Abscheidesystem
4. Verluste im Reinigungssystem

HINWEIS: Wenn die Verluste nicht verringert werden können, Fahrgeschwindigkeit reduzieren.

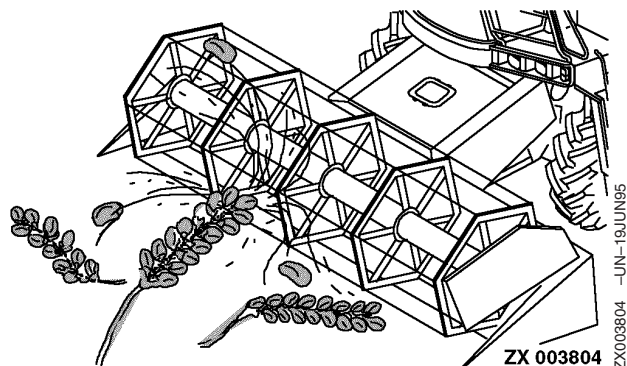
ML70882,00008A5 -29-17SEP05-1/1

Verluste am Erntevorsatz

Nicht aufgenommene Hüllblätter, Ähren und Spitzen sowie von der Haspel ausgeschlagene Körner sind sogenannte Erntevorsatzverluste.

Verluste berechnen

Die Anzahl der Körner vergleichen, bezogen auf eine bestimmte Fläche vor und hinter dem Erntevorsatz.



ZX 003804

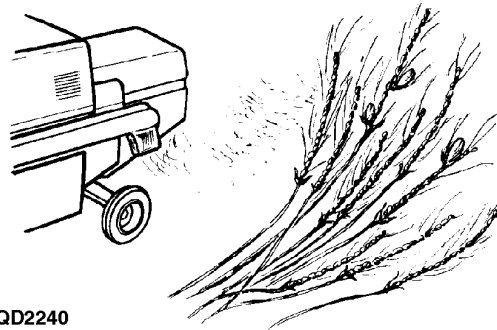
ZX003804 -UN-19JUN95

AG.CO03622,1582 -29-01AUG05-1/1

Verluste im Dreschwerk

Hier zeigen sich die Körnerverluste durch Körner, die in der Dreschtrommel oder im Dreschkorb verloren gehen.

ZCQD2240



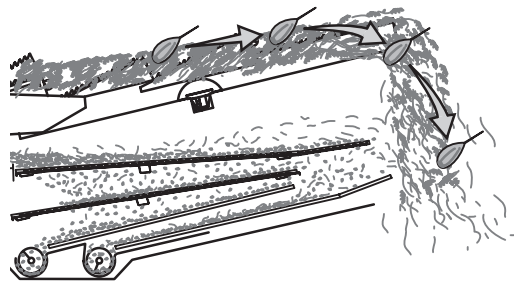
ZCQD2240 –UN-04APR96

ML70882,00008A6 –29-17SEP05-1/1

Verluste im Abscheidesystem

Dies sind Körner, die nicht von den Strohschüttlern abgeschieden werden konnten und aus dem Mähdrescher herausbefördert werden.

HINWEIS: Ungenügende Dreschleistung vermeiden, die eine Überladung des Systems verursacht.



CQ266400 –UN-21FEB06

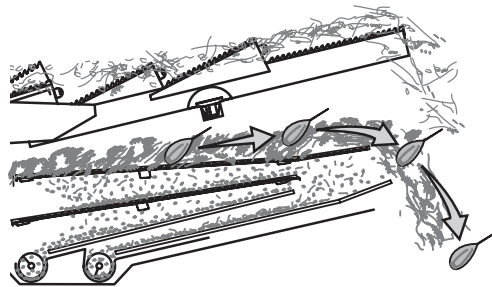
ML70882,0000904 –29-12JUL06-1/1

Verluste im Reinigungssystem

Körner werden aufgrund von inkorrektener Siebeinstellung über die Siebe transportiert und fallen zu Boden. Bei richtiger Siebeinstellung bleiben die Reinigungsverluste ziemlich konstant und gering.

Ursachen von Körnerverlusten in den Sieben sind:

- Unangemessene Reinigungsgebläse-Drehzahl.
- Falsche Lüftrichtung.
- Fehlerhafte Einstellung der Siebe.
- Siebe durch Überdreschen überladen.



CQ266410 –UN-21FEB06

ML70882,0000905 –29-10MAR06-1/1

Allgemeines Vermeiden von Körnerverlusten

Es gibt keine Patentlösung zur Vermeidung von Körnerverlusten. Der Mähdruschprozeß ist so komplex, daß je nach Erntebedingungen die Einstellung für das beste Endergebnis gefunden werden muß.

WICHTIG: Der Körnerverlust steigt mit dem Strohdurchsatz im Abscheidesystem und ist demzufolge leicht mit Hilfe der Fahrgeschwindigkeit zu regulieren. Jedoch keine der genannten Mähdrescher-Einstellungen zur Vermeidung von Körnerverlusten unterschätzen.

Körnerverluste im Abscheidesystem wie folgt verringern:

- Rotierende Siebe sauber halten.
- Unkraut- und Grüngutanteile im Stroh verringern (höher schneiden).

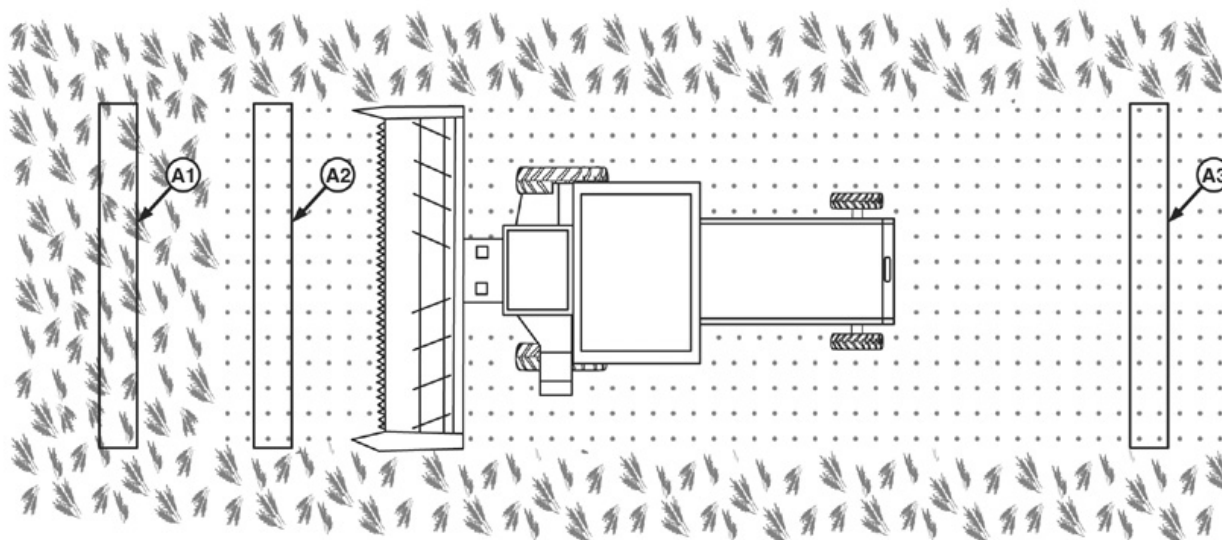
- Überladung mit Erntegut vermeiden (Dreschtrommeldrehzahl und Dreschkorabstand einstellen).
- Systemüberladung vermeiden (Fahrgeschwindigkeit reduzieren).

Körnerverluste an den Sieben wie folgt verringern:

- Bei Teppichbildung auf den Sieben Luftstrom vom Reinigungsgebläse erhöhen.
- Luftstrom (Gebäsedrehzahl) verringern, wenn Körner über die Siebe hinweg geblasen werden.
- Siebe mehr öffnen.
- Siebe sauberhalten.
- Bei Hanglagen dem "Hangleistungssystem" Zinken hinzufügen oder entfernen.
- Kurzstrohanteil auf den Sieben verringern, Überdreschen vermeiden.
- Überlastung der Siebe vermeiden, Korndurchsatz verringern (langsamer fahren).

ML70882,00008A9 -29-17SEP05-1/1

Verlustmessung und Berechnung der Verlustrate



CO269730 -UN-28APR06

WICHTIG: Das Verfahren an mehreren Stellen im Feld wiederholen und Durchschnittswerte für Leistung und Verlust berechnen, um eine größere Genauigkeit zu erreichen.

Erntegutverluste:

1. Eine Fläche von 1 m² im Erntebereich (A1) markieren.

WICHTIG: Die breitere Seite der markierten Fläche muss der Erntevorsatzbreite entsprechen.

2. Lose Körner und Körner in heruntergefallenen Ähren oder Hülse in diesem Bereich zählen.

Beispiel: Anzahl der gezählten Körner beträgt 20.
Erntegutverlust = 20 Körner

Verluste am Erntevorsatz:

1. Ernten, bis der Erntevorsatz die markierte Fläche passiert. Mähdrescher anhalten und weiter laufen lassen, bis alles Stroh ausgeworfen ist.
2. Um eine Mähdrescherlänge zurückfahren. An diesem Punkt entspricht Fläche (A1) Fläche (A2).

3. Lose Körner und Körner in heruntergefallenen Ähren oder Hülse in diesem Bereich zählen.
4. Von diesem Wert die Erntegutverluste abziehen.

Beispiel: Anzahl der gezählten Körner beträgt 70.
Verluste am Erntevorsatz = 70 - 20 = 50 Körner

Verluste im Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem:

1. Ein Strecke entsprechend der dreifachen Mähdrescherlänge abernten. Mähdrescher anhalten und weiter laufen lassen, bis alles Stroh ausgeworfen ist. An diesem Punkt entspricht Fläche (A2) Fläche (A3).
2. Lose Körner und Körner in heruntergefallenen Ähren oder Hülse in diesem Bereich zählen.
3. Von diesem Wert die Erntegutverluste und die Verluste am Erntevorsatz abziehen.

Beispiel: Anzahl der gezählten Körner beträgt 90.
Verluste im Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem = 90 - 50 - 20 = 20 Körner

Gesamtverlust im Mähdrescher:

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,0000939 -29-11MAY06-1/2

Summe der Verluste im Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem.

Beispiel: Gesamtverlust im Mähdrescher = $50 + 20 = 70$ Körner

Ernteleistung

1. Eine Probe von 100 m^2 mit vollkommen leerem Mähdrescher abernten.
2. Geerntete Körner in einen geeigneten Behälter füllen.
3. Die Körner wiegen und das Gewicht der Probe mit 100 multiplizieren, um die Leistung in kg/ha zu erhalten.

Beispiel: Das Gewicht der Probe beträgt 40 kg. Durch Multiplizieren des Gewichts mit 100 ergibt sich eine Leistung von 4000 kg/ha .

Verlustrate:

1. Gewicht der Körner, das den Gesamtverlusten im Mähdrescher entspricht.

2. Erntegutverluste in kg/ha berechnen, indem das Gewicht mit 10000 multipliziert wird.

3. Körnerverlustwert mit 100 multiplizieren und das Ergebnis durch die gespeicherte Leistung teilen, um die Verlustrate zu erhalten.

Beispiel: Gewicht der Körner, das den Gesamtverlusten im Mähdrescher entspricht, beträgt $0,024 \text{ kg}$.

$$0,024 \text{ kg} \times 10000 = 240 \text{ kg/ha}$$

Mit einer Ernteleistung von 4000 kg/ha und Verlusten von 240 kg/ha können wir nun die Verlustrate berechnen.

$$240 \times 100 = 24000 / 4000 = 6 \% \text{ Verluste.}$$

Reduzieren von Körnerverlusten

Körnerverluste von 1—1,5 % sind akzeptabel. Die Berechnung dieser Angaben hängt von folgenden Faktoren ab:

- Erntebedingungen
- Ertebeginn
- Verlustprüfungen

Körnerverluste und ihre Bedeutung

Bei einem Ertrag von 4000 kg pro Hektar entspricht ein Körnerverlust von 1% einer Menge von 40 kg.

Ein Mähdrescher mit schlechter Grundeinstellung und angenommenem Körnerverlust von 6% verliert bis zu 240 kg Korn pro Hektar.

Richtige Einstellung = größerer Ertrag?

Das folgende Beispiel zeigt, daß richtige Maschineneinstellungen zu guten Ergebnissen führen.

Beispiel:

Der Mähdrescher arbeitet mit einem Verlust von 6%, und die mittlere Leistung pro Hektar beträgt 4000 kg. Wenn der Mähdrescher 2,5 Hektar pro Stunde aberntet, erntet er in 8 Stunden 20 Hektar ab.

$$20 \text{ ha} \times 4000 \text{ kg/ha} = 80000 \text{ kg} \times 6\% = 4800 \text{ kg}$$

Prüfen, wo die stärksten Körnerverluste auftreten (Erntevorsatz oder Dreschwerk, Abscheide- oder Reinigungssystem), und an diesem Punkt mit den Einstellungen beginnen. Eine bessere Einstellung verringert die Körnerverluste um 1% bis 3%.

Angenommen, durch diese Einstellungen kann die Verlustrate um 2% verringert werden.

Die verringerte Verlustrate von 4% ist immer noch zu hoch. Durch Reduzieren der Fahrgeschwindigkeit kann der Körnerverlust um 1% bis 3,5% gesenkt werden. Wenn wir in unserem Beispiel die Ernteleistung auf 2 Hektar pro Stunde verringern, dann beträgt die abgeerntete Fläche 16 Hektar nach 8 Stunden und es ergibt sich eine Reduzierung der Verlustrate von 3%.

Dies bedeutet:

$$16 \text{ ha} \times 4000 \text{ kg/ha} = 64000 \text{ kg} \times 1\% = 640 \text{ kg}$$

Schlußfolgerung:

Wenn die Erntefläche 100 Hektar beträgt:

Eine Verlustrate von 6% entspricht einem Verlust von 20.000 kg.

Reduzierung der Verlustrate um 5% entspricht einer zusätzlich geernteten Körnermenge von 16.000 kg (266 Säcke zu 60 kg).

Der Fahrer oder eine andere Person muß die Körnerverluste dreimal täglich prüfen und die notwendigen Einstellungen vornehmen, damit eine Verlustrate von 1%—1,5% erhalten bleibt.

Ein wirtschaftliches Arbeiten mit dem Mähdrescher (besonders bei Einsatz mehrerer Mähdrescher auf einem Feld) wird erreicht, wenn die Überwachung der Körnerverluste von einer speziell für diesen Zweck eingesetzten Person übernommen wird.

Körnerqualität bewerten

Die Körnerqualität kann an mehreren Punkten des Mähdreschers bewertet werden. Die Bewertung an den Punkten durchführen, an denen die größte Möglichkeit von Verlusten besteht, und den Mähdrescher neu einstellen, um ihn an Ernte- und Bodenbedingungen anzupassen.

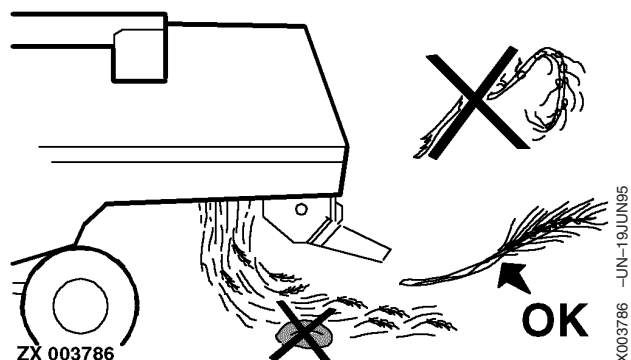


Z 113559

ML70882,00008AA -29-17SEP05-1/4

Z113559 -UN-22MAY95

- Hinter dem Mähdrescher.
 - Stroh soll nicht gebrochen oder zerfetzt sein.
 - Es sollten sich möglichst wenig Körner auf dem Boden befinden.

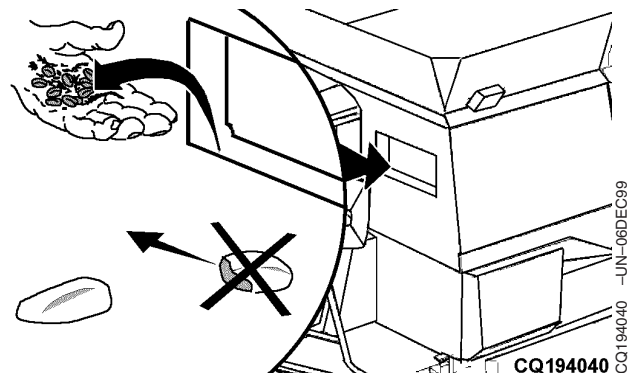


ZX 003786

ML70882,00008AA -29-17SEP05-2/4

ZX003786 -UN-19JUN95

- Im Korntank.
 - Sichtfenster öffnen und Probe entnehmen.
 - Weist die Körnerprobe zu viele angeschlagene Körner auf, folgende Punkte überprüfen:
 - a. Übermäßige Überkehr?
 - b. Ist die Dreschtrommeldrehzahl zu hoch?
 - c. Ist der Dreschkorababstand ungenügend?



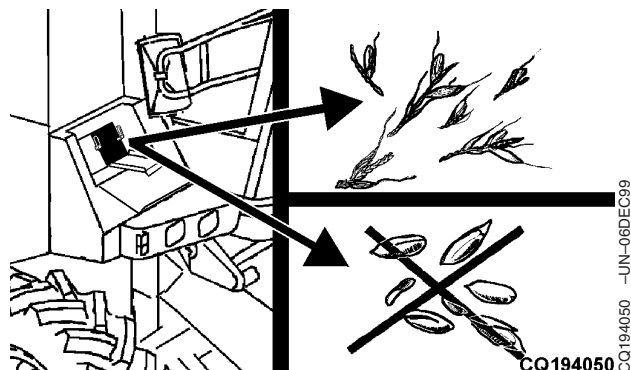
CQ194040

ML70882,00008AA -29-17SEP05-3/4

CQ194040 -UN-06DEC99

- Beim Neudreschen.
 - Normalerweise besteht die Überkehr aus unausgedroschenen Ährenresten und sehr kleinen Mengen von losen Körnern, nassem Stroh und Strohresten.
 - In zwei Elevatorpaddeln sollte nicht mehr als eine halbe Handvoll Überkehr gefördert werden.

HINWEIS: Nach Untersuchung der Überkehr immer das Sichtfenster schließen.



CQ194050

ML70882,00008AA -29-17SEP05-4/4

CQ194050 -UN-06DEC99

Allgemeine Informationen zu Mähdreschereinstellungen

WICHTIG: Alle Werte der Mähdrescher-Einstelltabelle gelten für normale Erntebedingungen. Durch unterschiedliche Feld- und Erntegutbedingungen müssen die Einstellungen möglicherweise geändert werden. Einstellungen der Dreschtrommeldrehzahl und des Dreschkorbabstands sind von größter Wichtigkeit. Sie sollten den unterschiedlichen Bedingungen angepasst werden.

Manche Dreschtrommeldrehzahlen können nur dann erreicht werden, wenn der Mähdrescher mit einem Dreschtrommelreduziergetriebe ausgerüstet ist.

HINWEIS: Für die Erntebedingungen geeignete Siebe verwenden. Siehe Abschnitt "Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem".

ML70882,00008AB –29–17SEP05–1/1

Tabelle zu grundlegenden Mähdrescher-Einstellungen

WICHTIG: In dieser Tabelle sind Ausgangswerte aufgeführt. Verschiedene Boden- und Erntebedingungen können nachträgliche Einstellungen erfordern.

Der auf dem INFOTRAK-Monitor für den Korbabstand angezeigte Mindestabstand ist 4. Siehe Abstände Dreschkorb – Dreschtrommel unter "Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel einstellen".

Einstellungen der Schüttlerkastenverlängerung sind nicht aufgeführt. Es wird empfohlen, die Verlängerung 2 mm weiter offen als den Schüttlerkasten einzustellen, oder entsprechend der Menge der Überkehr.

HINWEIS: Die Dreschtrommel- und Gebläsedrehzahl stets bei höchster Motordrehzahl einstellen.

Mähdrescher-Einstellungen					
Erntegut	Dreschtrommel Drehzahl – 1/min	Dreschkorbabstand - Anzeige am INFOTRAK-Monitor	Kurzstrohsieboffnung - mm (in.)	Körnersieboffnung - mm (in.)	Gebläsedrehzahl - 1/min
Sojabohnen	400—800	30—51	11—19 (0.43—0.75)	8—12,5 (0.31—0.49)	800—max.
Weizen	800—1000	12—33	11—19 (0.43—0.75)	3—6,5 (0.11—0.25)	700—1100
Reis	600—900	12—33	16—19 (0.63—0.75)	5—9,5 (0.2—0.37)	800—max.
Mais	200—600	30—51	11—16 (0.43—0.63)	8—14 (0.31—0.55)	800—max.
Bohnen	200—600	30—51	12,5—19 (0.49—0.75)	9,5—11,5 (0.37—0.45)	850—max.
Grassamen	700—1000	4—16	12,5—16 (0.49—0.63)	3—6,5 (0.11—0.25)	min.—700
Sorghum	600—900	12—33	9,5—16 (0.37—0.63)	6,5—12,5 (0.25—0.49)	700—1000
Hafer	600—900	12—33	16—19 (0.63—0.75)	6,5—12,5 (0.25—0.49)	600—900
Sonnenblumen	200—600	30—51	12,5—19 (0.49—0.75)	11—16 (0.43—0.63)	700—900
Gerste	800—1000	12—33	12,5—19 (0.49—0.75)	6—12 (0.23—0.47)	700—1100
Raps	700—800	4—16	5—10 (0.2—0.4)	3—5 (0.11—0.2)	min.—800
Erbsen	200—600	30—51	11—16 (0.43—0.63)	8—14 (0.31—0.55)	800—1000
Leinsamen	800—1000	4—16	12,5—16 (0.49—0.63)	3—6,5 (0.11—0.25)	540—700

AG,CO03622,1589 -29-23FEB06-1/1

Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel einstellen

Vor dem Einstellen des Abstands zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel durch die elektrische Anlage von der Kabine aus muß eine Feineinstellung durchgeführt werden.

Der elektrische Auslöser (A) sollte vollständig geschlossen sein, so daß der Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel minimal ist. Auf dem INFOTRAK-Monitor muß ein Dreschkorbabstand von "4" angezeigt werden.

Mit Stift (B) den hinteren Teil und mit Stift (C) den vorderen Teil des Dreschkorbs einstellen.

Hinterer Abstand:

- **SCHLAGLEISTEN-DRESCHTROMMEL:** Zwischen der am weitesten vorstehenden Schlagleiste der Dreschtrommel und der dritten Korbleiste von hinten muß 4 bis 5 mm (0.16 bis 0.2 in.) Abstand bestehen.
- **DORNENDRESCHTROMMEL:** Einen Abstand von 8—10 mm (0.3—0.39 in.) einstellen.

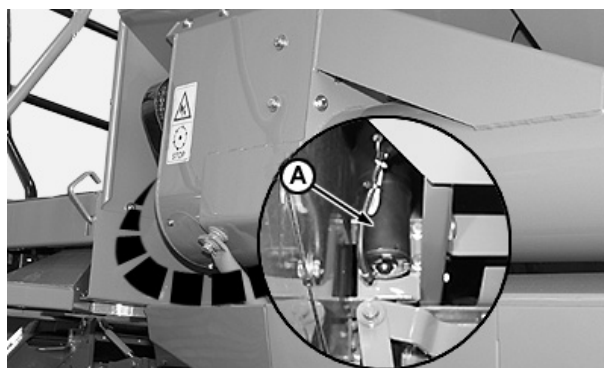
Vorderer Abstand:

- **SCHLAGLEISTEN-DRESCHTROMMEL:** Zwischen der am weitesten vorstehenden Schlagleiste der Dreschtrommel und der zweiten Korbleiste von vorne muß 7 bis 8 mm (0.27 bis 0.31 in.) Abstand bestehen.
- **DORNENDRESCHTROMMEL:** Einen Abstand von 11—13 mm (0.43—0.5 in.) einstellen.

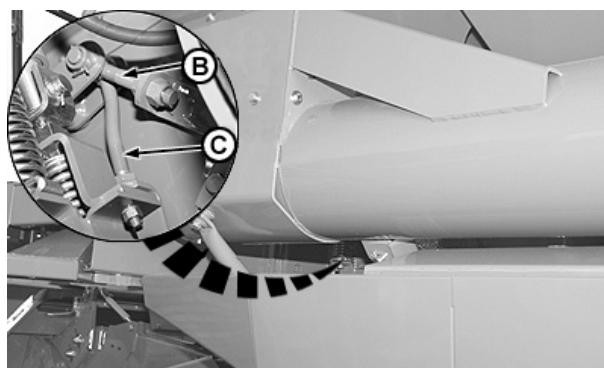
WICHTIG: Die Einstellung auf beiden Seiten des Mähdreschers vornehmen.

HINWEIS: Diese Einstellung immer ausführen, wenn der Dreschkorb ausgetauscht wird.

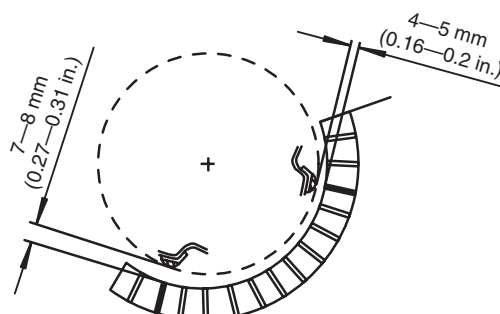
HINWEIS: Alle weiteren Einstellungen des Abstands müssen mit Hilfe des Schalters in der Kabine vorgenommen werden. Weitere Einzelheiten siehe "Schalter zum Einstellen des Dreschkorbabstands".



CQ246710 –UN-29JUL05

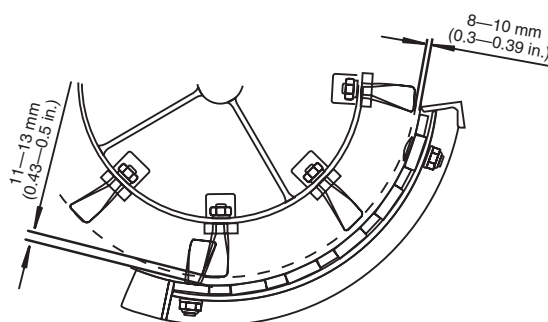


CQ246720 –UN-29JUL05



CQ247560 –UN-29JUL05

Abstand zwischen Dreschkorb und Schlagleistendreschtrommel einstellen



CQ248290 –UN-01AUG05

Abstand zwischen Dreschkorb und Stiftzahndreschtrommel einstellen

Vorbereitungen für verschiedene Erntegutarten

Mähdrescher reinigen und auf neue Erntegutart vorbereiten.

Hektarzähler und den INFO-TRAK-Monitor eingeben.

WICHTIG: Beim Wechseln des Erntevorsatzes auch die erforderlichen Informationen über den neuen Erntevorsatz in den

HINWEIS: Den Alarmpunkt des INFO-TRAK™-Monitors für die Dreschtrommel- und Gebläsedrehzahl-Funktion neu einstellen.

INFO-TRAK ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

ML70882,00008AD -29-17SEP05-1/1

Vorbereitungen für die Getreideernte

Höheneinstellung der unteren Schrägfördererwalze überprüfen.

Den Erntebedingungen angepaßtes Körnersieb einbauen.

Dreschkorb: Einen Getreidedreschkorb einbauen.

Strohhäcksler: Gegenmesser einbauen.

Schüttlerbeläge überprüfen.

Den Mähdrescher für die Getreideernte einstellen; dabei die "Richtwert-Tabellen" beachten.

Den Erntebedingungen angepaßtes Kurzstrohsieb und -verlängerung einbauen.

AG,CO03622,1591 -29-20AUG04-1/1

Vorbereitungen für die Maisernte

Höheneinstellung der unteren Schrägfördererwalze verändern.

Strohhäcksler: Gegenmesser ausbauen.

Spezialteilesatz für die Maisernte einbauen.

Den Mähdrescher für die Maisernte einstellen; dabei die "Richtwert-Tabellen" in diesem Abschnitt beachten.

AG,CO03622,1592 -29-20AUG04-1/1

Vorbereitungen für die Ernte von Ölfrüchten

WICHTIG: Bei der Ernte von Ölfrüchten (z. B. Sonnenblumen) den Mähdrescher in den Bereichen Dreschwerk, Abscheidung und Reinigung TÄGLICH gründlich reinigen.

AG,CO03622,1593 -29-15NOV02-1/1

Schnittstellung für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600

WICHTIG: Nur für starre Erntevorsätze ohne Stangen für Steuerungsautomatik, gesteuert durch Schrägförderer-Winkelsensor.

Voraussetzungen:

- Motor läuft (hohe Drehzahl).
- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.
- Dreschwerk und Erntevorsatz eingeschaltet.

HINWEIS: Die Schnittstellung erst einstellen, wenn das Hydrauliköl Betriebstemperatur erreicht hat, um Unterschiede in der Erntevorsatzhöhe durch Erhitzen des Öls zu vermeiden.

Schalter (C) drücken, um die Schnittstellung zu aktivieren. Der Abstand des Schneidwerks zum Boden wird durch das Potentiometer (A1) eingestellt.

Einstellen der Schnittstellung:

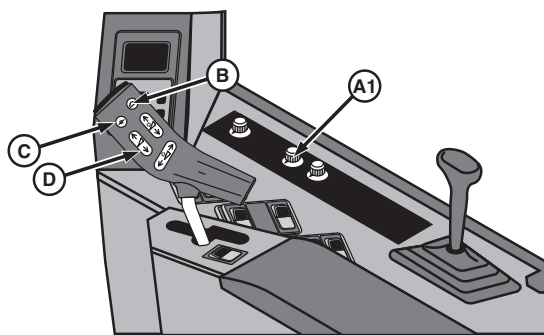
Mit Drehpotentiometer (A1) wird die Sollwert-Vorgabe für die Erntevorsatzhöhe eingestellt.

- Nach rechts drehen — Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden vergrößern.
- Nach links drehen — Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden verringern.

Beispiel:

Am Feldende den Erntevorsatz mit Schalter (D) anheben. Nach dem Rangieren der Maschine den Erntevorsatz mit Schalter (C) zurück in die Schnittstellung absenken.

HINWEIS: Die Schnittstellungssteuerung kann durch Drücken von Schalter (D) oder Taste (B) deaktiviert werden.



- A1—Potentiometer für Erntevorsatzhöhe
 B—Knopf für Auflagedruckverringierung oder Schneiden beenden
 C—Schaltknopf für Rückführung zur Schnittstellung
 D—Schalter, Heben/Senken des Erntevorsatzes

CO247330 -UN-01AUG05

ML70882.0000980 -29-29MAY06-1/1

Rückführung zur Schnittstellung (AHC) für starre Schneidwerke der Serie 600

WICHTIG: Nur für starre Schneidwerke mit AHC-Stangen, gesteuert durch Erntevorsatz-Sensoren.

Voraussetzungen:

- Motor läuft (hohe Drehzahl).
- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.
- Dreschwerk und Erntevorsatz eingeschaltet.
- AHC-Freigabeschalter (E) und Freigabeschalter für Neigungssteuerung (F) in Stellung I.

HINWEIS: Die automatische Erntevorsatzhöhensteuerung erst dann einstellen, wenn sich das Öl erwärmt hat, um Ungenauigkeiten bei der Erntevorsatzhöhe zu vermeiden.

Schalter (C) zur Freigabe der Rückführung zur Schnittstellung drücken.

AHC einstellen:

Mit Drehpotentiometer (A1) wird die Sollwert-Vorgabe für die Erntevorsatzhöhe eingestellt.

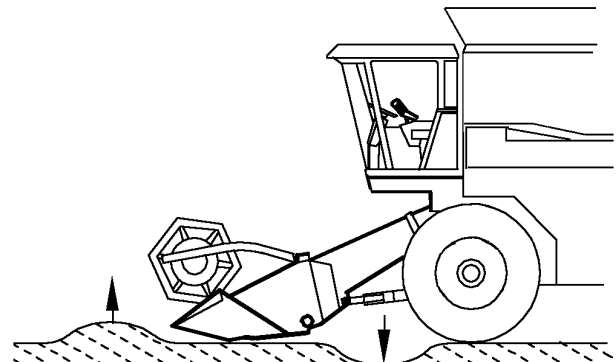
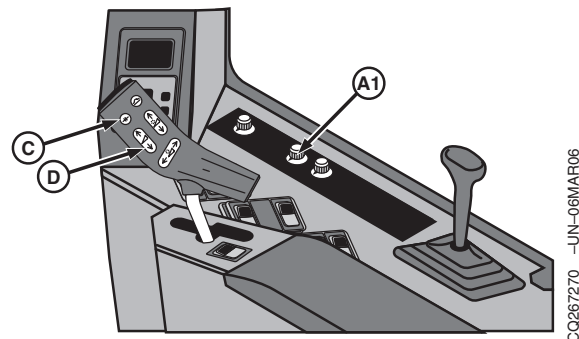
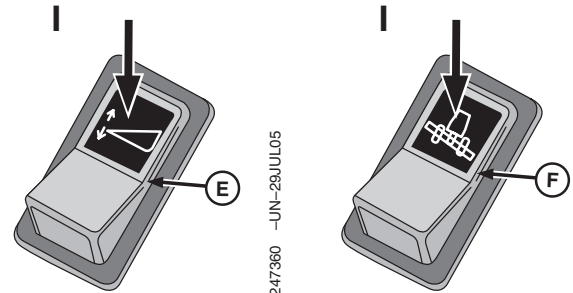
- Nach rechts drehen — Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden vergrößern.
- Nach links drehen — Abstand zwischen Erntevorsatz und Boden verringern.

AHC kalibrieren:

Siehe "Kalibrierung der Erntevorsatz-Höhensteuerungsautomatik der Serie 600—Schritt für Schritt" im Abschnitt "Wartung—Elektrische Anlage".

Beispiel:

Am Feldende den Erntevorsatz mit Schalter (D) anheben. Nach dem Rangieren der Maschine den Erntevorsatz mit Schalter (C) absenken, um die Rückführung zur Schnittstellung (AHC) zu aktivieren.



- A1—Potentiometer für Erntevorsatzhöhe
- C—Schaltknopf für Rückführung zur Schnittstellung
- D—Schalter, Heben/Senken des Erntevorsatzes
- E—Schalter für Erntevorsatz-Höhensteuerungsautomatik
- F—Freigabeschalter für Neigungssteuerung

Auflagedrucksteuerung für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600

WICHTIG: Die Auflagedrucksteuerung muß kalibriert werden. Siehe "Kalibrierung des Auflagedrucks — Starre Schneidwerke der Serien 300 und 600".

Voraussetzungen:

- Motor läuft (hohe Drehzahl).
- Straßensicherheitsschalter in Feld-Stellung.
- Dreschwerk und Erntevorsatz eingeschaltet.
- Auflagedrucksteuerung kalibriert.
- Freigabeschalter für Auflagedruck (H) in Stellung (I) schalten.

HINWEIS: Die Einstellung des Erntevorsatz-Auflagedrucks nur bei Betriebstemperatur des Hydrauliköls durchführen.

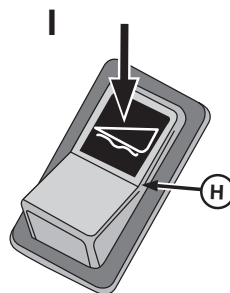
Zum Aktivieren der Auflagedrucksteuerung Schalter (B) drücken. Der Druck des Erntevorsatzes gegen den Boden wird durch das Potentiometer (A2) eingestellt.

Auflagedruck einstellen:

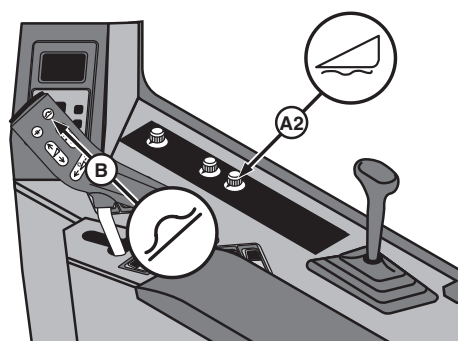
Mit Potentiometer (A2) wird die Sollwert-Vorgabe für den Erntevorsatz-Auflagedruck eingestellt.

- Nach links drehen — Auflagedruck erhöhen (Erntevorsatz senken).
- Nach rechts drehen — Auflagedruck verringern (Erntevorsatz anheben).

HINWEIS: Bei aktiviertem Schaltknopf (B) für Auflagedrucksteuerung ist die Erntevorsatz-Höhensteuerungsautomatik deaktiviert.



CO247280 –JUN–29JUL05



CO247270 –JUN–29JUL05

- A2—Potentiometer für Auflagedrucksteuerung des Erntevorsatzes
 B—Schaltknopf für Auflagedrucksteuerung des Erntevorsatzes
 H—Freigabeschalter für Auflagedruck

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,000097F –29–06JUN06–1/2

Bedienung:

Wenn das System kalibriert und der Freigabeschalter für Auflagedruck aktiviert ist, sollte der Erntevorsatz auf die kalibrierte Stellung abgesenkt werden, wenn die Taste (B) am Multifunktionshebel gedrückt wird. Das System überwacht den Druck im Schrägförderer-Hydraulikzylinder und schaltet die Ventile zum Heben und Senken des Erntevorsatzes ein und aus.

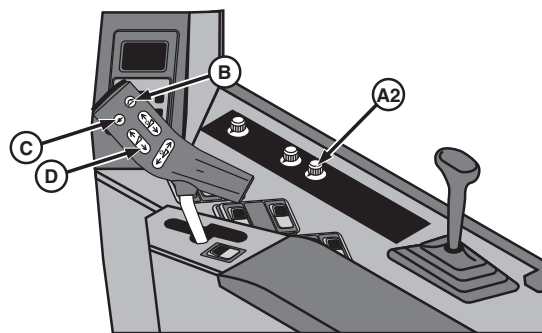
WICHTIG: Das System kann geprüft werden, indem auf unebenem Boden gefahren und der Zylinderdruck an der Druckanzeige (G) beobachtet wird. Reaktion des Systems prüfen.

Wenn Potentiometer (A2) vollständig nach rechts gedreht ist, sollte des Auflagedruck des Erntevorsatzes fast Null betragen (das Gewicht des Erntevorsatzes sollte vom Schrägförderer-Hydraulikzylinder getragen werden). Wenn das Potentiometer vollständig nach links gedreht ist, sollten 40% des Erntevorsatzgewichts auf dem Boden sein und 60% auf dem Schrägförderer-Hydraulikzylinder.

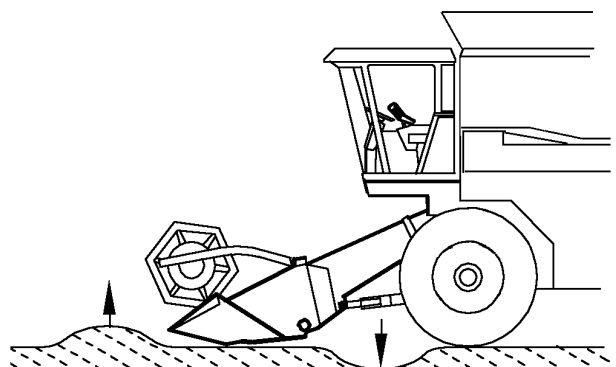
HINWEIS: Nadel (F) bewegt sich nach rechts, wenn sich der Druck des Schrägförderer-Hydraulikzylinders erhöht.

Die Auflagedrucksteuerung kann durch Drücken von Schalter (D) oder Betätigen der AHC durch Taste (C) deaktiviert werden.

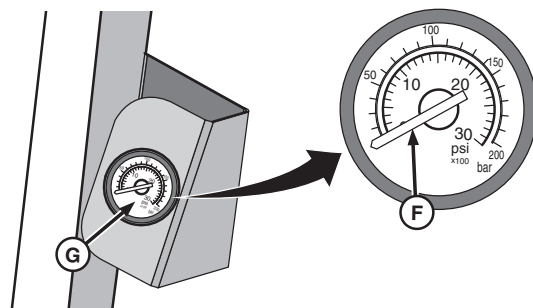
- A2—Potentiometer für Auflagedrucksteuerung des Erntevorsatzes
- B—Schaltknopf für Auflagedruckrückführung / Schneiden beenden
- C—Schaltknopf für automatische Erntevorsatzsteuerung
- D—Schalter, Heben/Senken des Erntevorsatzes
- F—Zeiger
- G—Druckanzeige



CO247290 -UN-29JUL05



CO247300 -UN-29JUL05



CO248320 -UN-01AUG05

Schrägförderer

Sicherungsbügel

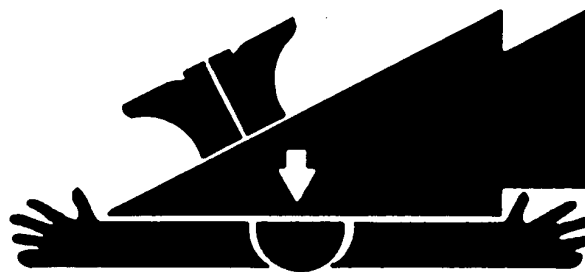
! **ACHTUNG:** Vor Beginn des Einbaus Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel (A) einlegen, um schwere oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden. Für manche Montageschritte muß unter dem Schrägförderer gearbeitet werden.

Ohne eingelegten Sicherungsbügel (A) besteht die Gefahr, daß der Schrägförderer plötzlich absinkt, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

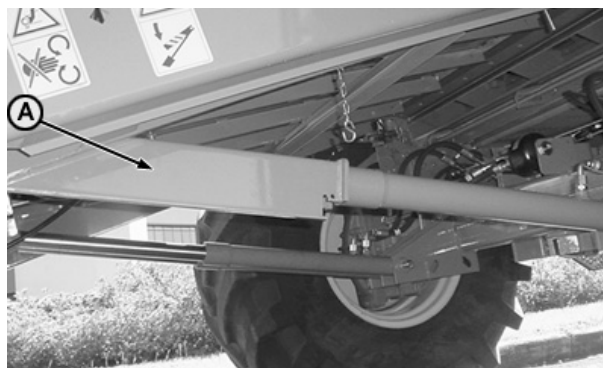
Den Schrägförderer anheben und Sicherungsbügel (A) wie gezeigt einlegen.

Danach Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse einlegen.

A—Sicherungsbügel



TS696 –UN-21SEP89



CQ222760 –UN-17MAR04

OU83340,00004BE –29-17MAR04-1/1

Erntevorsatz am Schrägförderer ankoppeln

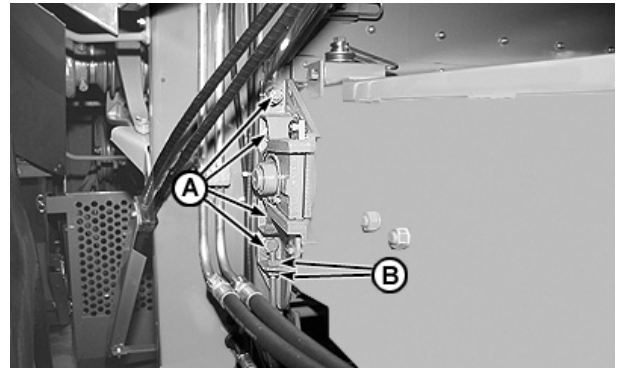
Für weitere Informationen zum Anhängen des Erntevorsatzes siehe Erntevorsatz-Betriebsanleitung.

ML70882,0000913 –29-01MAR06-1/1

Ausrichtung des Erntevorsatzes prüfen

Ausrichtung des Erntevorsatzes regelmäßig prüfen.

1. Mähdrescher auf ebenen Boden fahren und Erntevorsatz auf maximale Höhe anheben.
2. Die Vorderradreifen auf korrekten Luftdruck prüfen (siehe "Reifendruck").
3. An beiden Seiten die Höhe messen. Die Höhen sollten gleich sein.



Hydraulischer Reversierer nicht gezeigt

CO246620 –UN–29JUL05

Erntevorsatz ausrichten

HINWEIS: Die Einstellung wird auf der rechten Seite vorgenommen. Der hydraulische Reversierer ist zur besseren Darstellung nicht gezeigt.

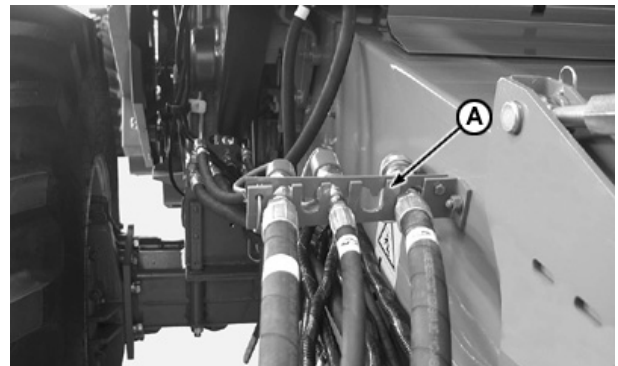
1. Vier Schrauben (A) lösen.
2. Muttern (B) drehen, bis der Erntevorsatz waagrecht steht.
3. Schrauben (A) und Muttern (B) wieder festziehen.

AG,GG05155,285 –29–06SEP05–1/1

Hydraulikanschlüsse—Schrägförderer Serie 300

Wenn der Erntevorsatz abgebaut ist, können die Hydraulikschläuche in der Halterung (A) auf der rechten Seite des Schrägförderers abgelegt werden. Dies verhindert Beschädigung und Verschmutzung beim Transport.

WICHTIG: Nach dem Abkoppeln des Erntevorsatzes oder Anbringen eines Maispflückers wird empfohlen, die Haspelantriebsdruck- und die Rückführungsleitung zu verbinden. Hierdurch kann bei einem versehentlichen Einschalten des Schalters Öl fließen.



CO246610 –UN–29JUL05

AG,CO03622,2180 –29–13MAR06–1/1

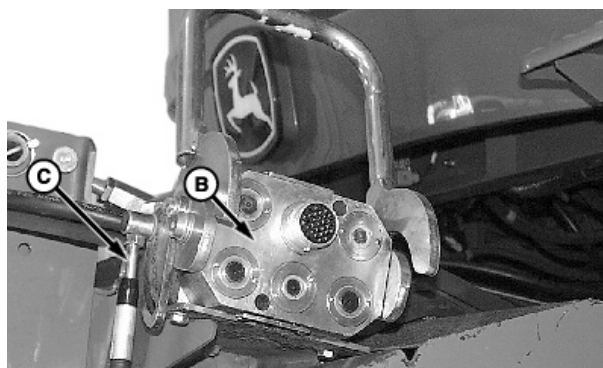
Mehrfachkupplung für Schrägförderer der Serie 600

Dieser Mechanismus sorgt über Sicherungsseil (C) für eine automatische Verriegelung des Erntevorsatzes.

HINWEIS: Falls der Mähdrescher nicht mit dem Sicherungsseil (C) ausgerüstet ist, müssen die Sicherungsbolzen von Hand in Sperrstellung gebracht werden.

Vorgehensweise:

1. Abdeckung abnehmen und die Oberfläche der Mehrfachkupplung (B) reinigen.



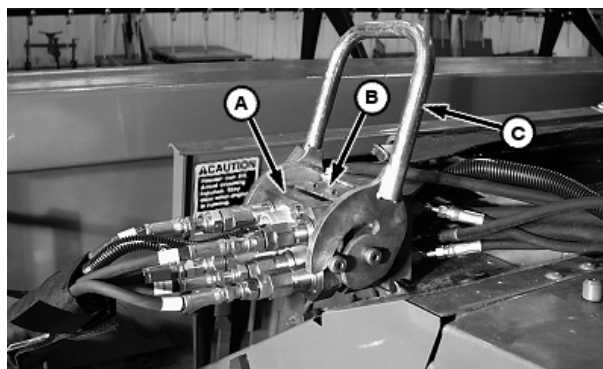
B—Mehrfachkupplung
C—Sicherungsseil

ML70882,0000982 –29–23MAY06–1/3

HINWEIS: Zur Vermeidung von Schäden am Sicherungsseil ist eine Scherschraube am Griff angebracht. Wenn versucht wird, die Verriegelungsstifte zu betätigen, während das Schneidwerk sich auf dem Boden befindet, wird die Schraube am Griff abgeschert.

2. Mehrfachkupplung (A) am Gehäuse (B) des Schrägförderers anschließen und Griffbügel (C) schließen.

A—Mehrfachkupplung
B—Gehäuse
C—Griff



Fortsetz. siehe nächste Seite

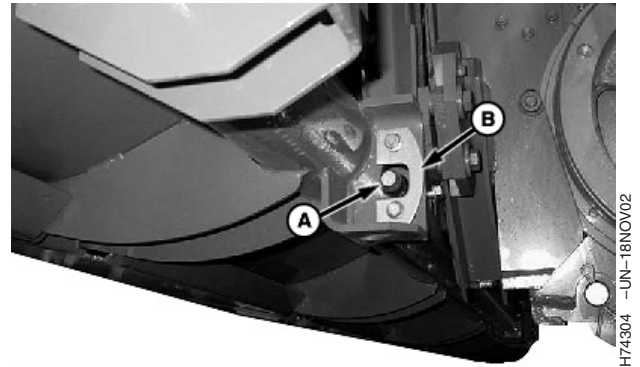
ML70882,0000982 –29–23MAY06–2/3

HINWEIS: Bei angebrachtem Erntevorsatz müssen sich die Verriegelungsstifte ungehindert durch die Empfangslöcher im Erntevorsatz bewegen. Wenn die Verriegelungsstifte nicht so weit reichen, sicherstellen, daß die Sicherungsbleche am Erntevorsatz richtig eingestellt sind.

3. Die Verriegelungsstifte (A) sollen in die Sicherungsbleche (B) des Schrägförderers gleiten, wenn die Mehrfachkupplung verriegelt wird.
4. Die Abdeckung für die Mehrfachkupplung in die Ruhestellung bringen.

HINWEIS: Falls der Scherbolzen bricht, stehen noch drei weitere zur Verfügung.

WICHTIG: NUR Original-Scherbolzen verwenden, da Bolzen anderer Qualität den Mechanismus beschädigen können.



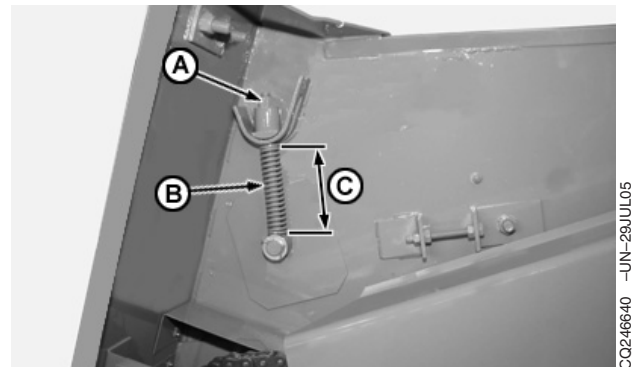
A—Stift
B—Sicherungsbleche

ML70882,0000982 -29-23MAY06-3/3

Höhe der beweglichen Walze einstellen— Schrägförderer der Serie 300

Länge (C) der Feder (B) mit Mutter (A) auf beiden Seiten des Schrägförderers einstellen.

Erntegutart	Länge (C):
Für grobkörniges Erntegut	107 — 113 mm (4.2 — 4.45 in.)
Für mittel- und feinkörniges Erntegut	137 — 143 mm (5.39 — 5.63 in.)



A—Einstellmuttern
B—Feder
C—Federlänge

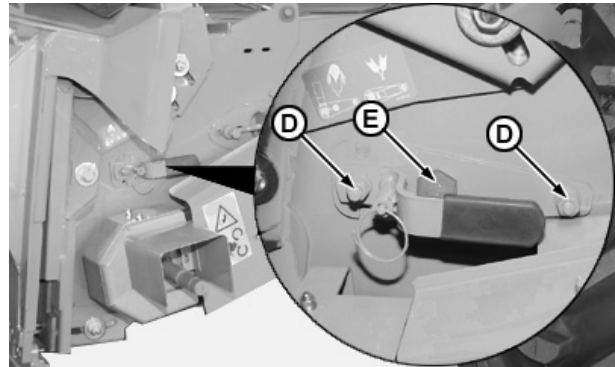
AG,CO03622,1635 -29-22MAY06-1/1

Höhe der beweglichen Walze einstellen— Schrägförderer der Serie 600

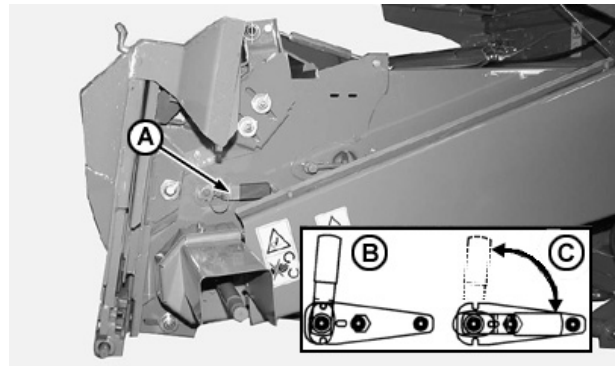
1. Muttern (D) lösen und Höhe der beweglichen Walze durch Exzentermutter (E) an beiden Seiten des Schrägförderers einstellen.
2. Stellung (B) oder (C) mit Hebel (A) einstellen.

Erntegutart	Hebelstellung:
Für grobkörniges Erntegut	B (vertikal)
Für mittel- und feinkörniges Erntegut	C (horizontal)

A—Hebel
B—Stellung
C—Stellung
D—Muttern
E—Exzentermutter



CQ271910 –UN-19MAY06

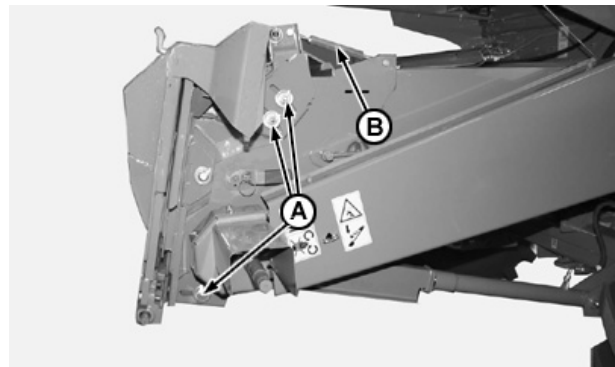


CQ246650 –UN-29JUL05

AG,CO03622,2856 –29-19MAY06-1/1

Einstellen des Winkels an der Vorderseite des Schrägförderers

Zum Einstellen des Winkels an der Vorderseite des Schrägförderers die Schrauben (A) lösen und die Einstellung mit Hilfe der Muttern (B) an beiden Seiten des Schrägförderers vornehmen.



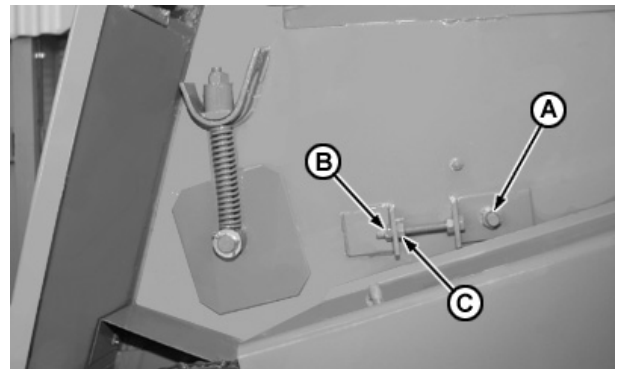
CQ246660 –UN-29JUL05

MB03730,000037D –29-17AUG05-1/1

Spannung der Einzugsketten — Schrägförderer der Serie 300

Mutter (A) auf beiden Seiten lösen. Muttern (B) und (C) gleichmäßig auf beiden Seiten des Schrägförderers verstellen. Nach der Einstellung alle Muttern fest anziehen.

WICHTIG: Die richtige Kettenspannung ist eingestellt, wenn die unterste Einzugsleiste den Boden des Schrägförderers leicht berührt.



CO246670 –UN–29JUL05

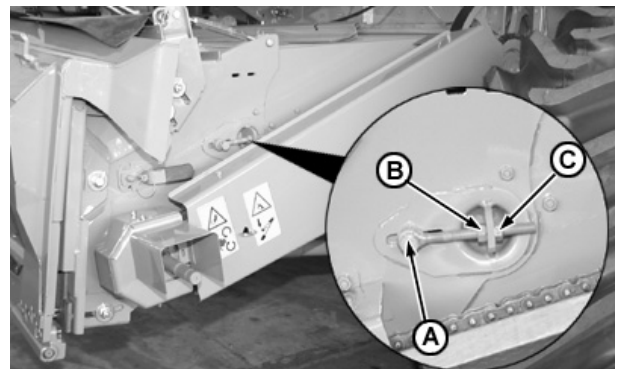
AG,GG05155,156 –29–17AUG05–1/1

Spannung der Einzugsketten — Schrägförderer der Serie 600

Mutter (B) und Kontermutter (C) auf beiden Seiten lösen und die Schraube (A) so weit wie nötig verschieben, um eine gute Spannung der Einzugsketten zu erhalten.

Nach der Einstellung alle Muttern fest anziehen.

WICHTIG: Die richtige Kettenspannung ist eingestellt, wenn die unterste Einzugsleiste den Boden des Schrägförderers leicht berührt.



CO247040 –UN–29JUL05

AG,CO03622,2857 –29–17AUG05–1/1

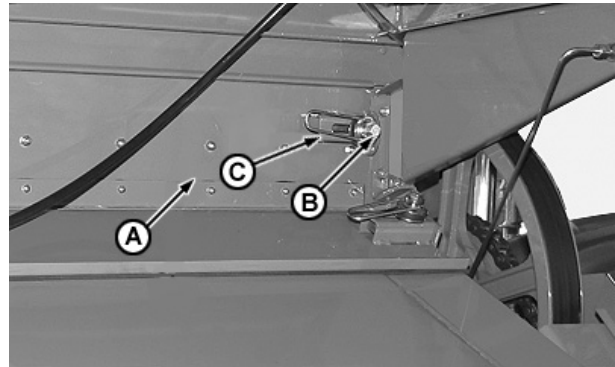
Dresch-, Abscheide- und Reinigungssystem

Vordere Wartungsabdeckung der Dreschtrommel



ACHTUNG: Immer alle Antriebe abschalten (Dreschwerk, Entleerrohr und Erntevorsatz) und Motor abstellen. Warten, bis alle Teile vollkommen stillstehen, ehe die Maschine eingestellt oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Die beiden Muttern (B) entfernen und Stifte (C) verschieben, dann Abdeckung (A) abnehmen.



CQ246880 –UN-29JUL05

A—Wartungsabdeckung
B—Mutter
C—Stifte

AG,GG05155,306 –29-17SEP05-1/1

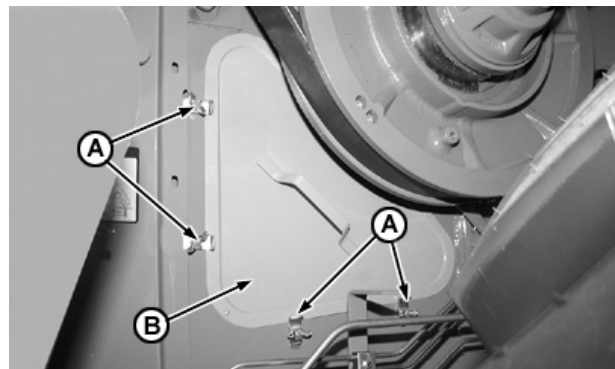
Seitliche Wartungsabdeckungen der Dreschtrommel



ACHTUNG: Immer alle Antriebe abschalten (Dreschwerk, Entleerrohr und Erntevorsatz) und Motor abstellen. Warten, bis alle Teile vollkommen stillstehen, ehe die Maschine eingestellt wird.

Die seitlichen Wartungsabdeckungen öffnen, um an der Dreschtrommel zu arbeiten.

Muttern (A) lösen und Abdeckung (B) abziehen.



CQ246890 –UN-29JUL05

A—Muttern
B—Abdeckung

ML70882,0000992 –29-24MAY06-1/1

Steinfangmulde öffnen



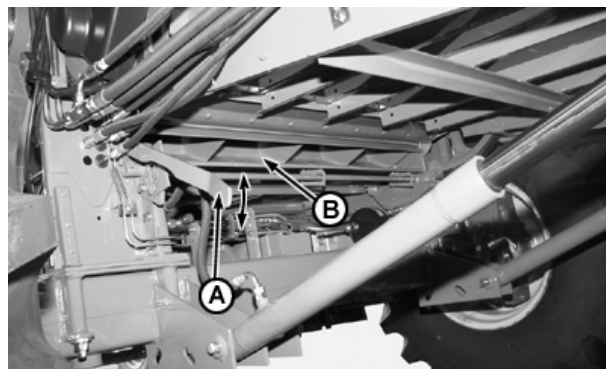
ACHTUNG: Beim Öffnen der Steinfangmulde (B) auf herausfallende Steine achten.

Die Steinfangmulde regelmäßig entleeren.

Die Steinfangmulde (B) ist geschlossen, wenn der Hebel (A) unten steht.

— Zum Entleeren der Steinfangmulde den Hebel (A) nach oben schwenken, um die Bodenplatte (B) nach unten zu kippen. Die Steinfangmulde öffnet sich nach unten.

Hebel (A) nach unten ziehen. Eine federbelastete Schraube hält den Hebel in dieser Stellung.



CQ246700 –UN–29JUL05

AG,CO03622,1637 –29–01AUG05–1/1

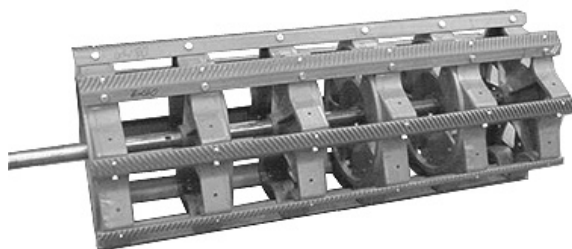
Dreschtrommel-Schlagleisten

Die Schlagleisten der Dreschtrommel sind abwechselnd links- und rechtsgerippt. Zur Vermeidung von Unwucht an der Dreschtrommel, immer auch die gegenüberliegende Leiste austauschen, wenn eine Schlagleiste ersetzt werden soll.

Zum Ausbauen der Schlagleisten die Schrauben entfernen. Zum Einbau in umgekehrter Weise vorgehen.

Die Schrauben der Schlagleisten mit 78 N•m (57 lb-ft) festziehen.

WICHTIG: Nach dem Auswechseln von Schlagleisten die Befestigungsschrauben nach den ersten 5 Betriebsstunden und vor dem Ernteeinsatz nachziehen.



CQ209020

–UN–26SEP01
CQ209020

ML70882,0000871 –29–17SEP05–1/1

Dreschtrommel von Hand drehen

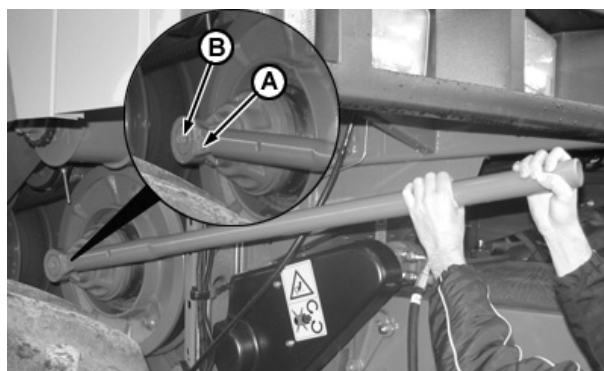


ACHTUNG: Vor dem Drehen der Dreschtrommel von Hand den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.

Schraubenschlüssel (A) auf die Verzahnung (B) der Dreschtrommelwelle schieben.

Nach Bedarf drehen.

HINWEIS: Der Schraubenschlüssel wird im Werkzeugkasten an der vorderen Leiter aufbewahrt. Die Schraubenschlüsselverlängerung befindet sich neben dem Körnerelevator.



Dreschtrommelantrieb ohne Reduziergetriebe

CQ250480 -UN-02SEP05

ML70882,0000809 -29-17SEP05-1/1

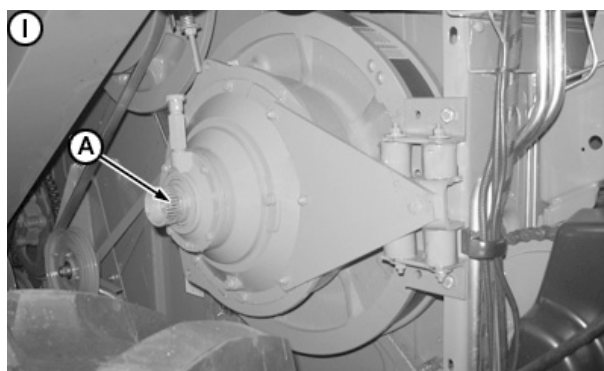
Bedienung des Dreschtrommelantrieb-Reduziergetriebes

WICHTIG: Einstellungen an beiden Scheiben des Dreschtrommel- und Wendetrommelvariators dürfen nur vom John-Deere-Händler vorgenommen werden. Das Dreschtrommelreduziergetriebe alle 600 Betriebsstunden bzw. jährlich vom John-Deere-Händler warten lassen.

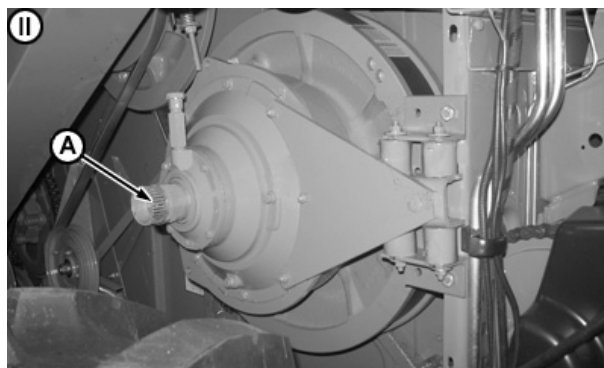
Fett MOBILITH SHC 007 empfohlen. Füllmenge siehe Abschnitt "Technische Daten".

Position I — eingeschobene Schaltmuffe (A) für eine Drehzahl von 380 — 1100 1/min.

Position II — herausgezogene Schaltmuffe (A) für eine Drehzahl von 130 — 420 1/min.



CQ250520 -UN-02SEP05



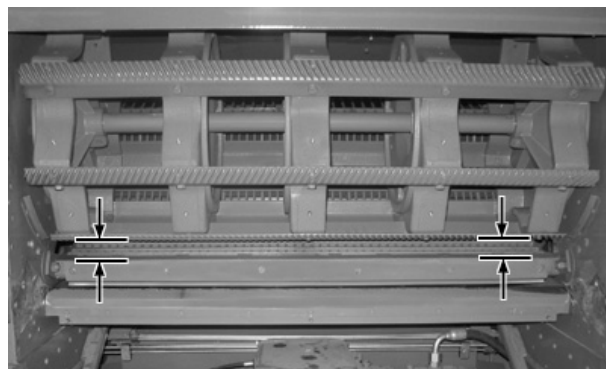
CQ250500 -UN-02SEP05

ML70882,000080A -29-01MAR06-1/1

Ausrichtung von Dreschkorb und Dreschtrommel

Im Werk wurde der Dreschkorb waagrecht und parallel zur Dreschtrommel eingestellt.

Diese Ausrichtung sollte regelmäßig überprüft werden, damit das Dreschwerk zufriedenstellend arbeitet.



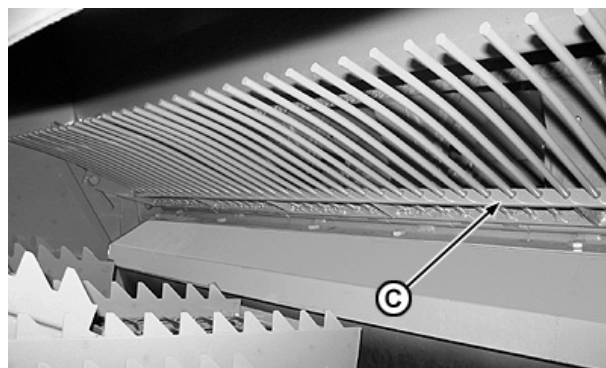
CO247540 -UN-29JUL05

AG,GG05155,315 -29-17AUG05-1/1

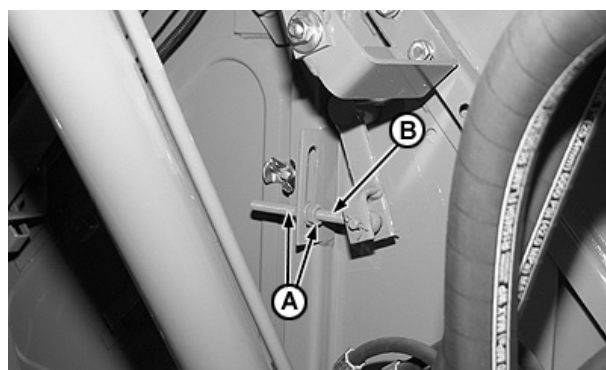
Dreschkorbverlängerung einstellen

Die Einstellung erfolgt mit Schraube (B) und Muttern (A) auf der linken Mähdrescherseite.

Der Abstand zwischen Wendetrommel und Fingerrechen (C) muß bei der Getreideernte mindestens 70 mm (2,8 in) betragen.



CO246730 -UN-29JUL05



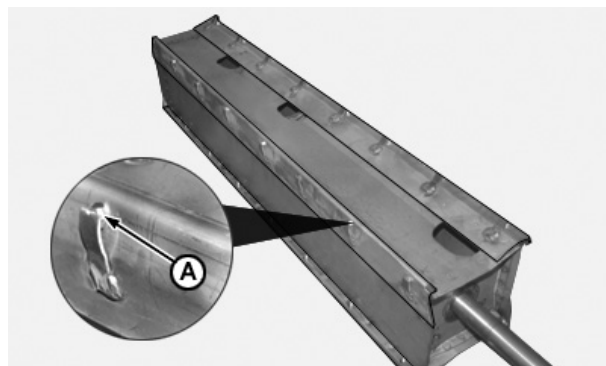
CO246740 -UN-29JUL05

AG,CO03622,1653 -29-17AUG05-1/1

Spezielle Verschleißplatten der Wendetrommel

Reismähdrescher sind mit speziellen Verschleißplatten in der Wendetrommel ausgestattet.

WICHTIG: Abnutzung der Platten und Schrauben (A) regelmäßig überprüfen und stark abgenutzte Schrauben austauschen.



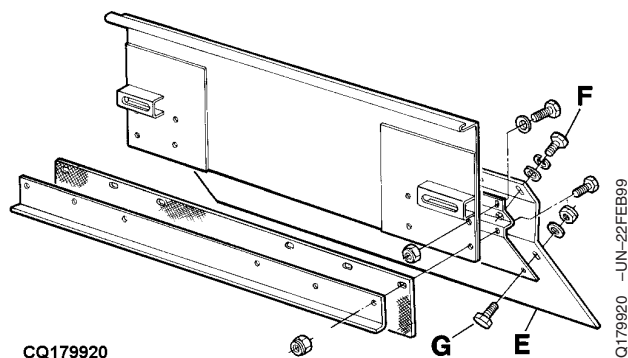
CO252970 -UN-30SEP05

AG,GG05155,318 -29-24SEP05-1/1

Abweisblech der Dreschtrommel

WICHTIG: Vor dem Ernten von Mais das Abweisblech (E), welches sich hinter der Wartungstür befindet, entfernen.

Das Abweisblech (E) ist mit den Schrauben (F) und (G) befestigt.



AG.GG05155,319 -29-24FEB99-1/1

Dreschkorb-Abdeckplatten anbringen

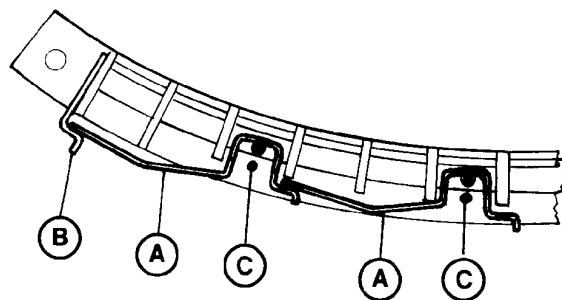
Für die Ernte von Gerste wird empfohlen, die Abdeckplatten zu installieren.

Die Abdeckplatten dienen zur Erhöhung der Drescheffizienz.

HINWEIS: Zum Einbau der Abdeckplatten muß der Dreschkorb nicht ausgebaut werden.

HINWEIS: Die Ernte mit einer Abdeckplatte beginnen. Falls notwendig, eine zweite Platte einbauen.

1. Die Abdeckplatte (A) an Halterung (B) anbringen.
2. Die Abdeckplatte mit den Befestigungsschrauben (C) befestigen.



CQ179940

ML70882,0000993 -29-24MAY06-1/1

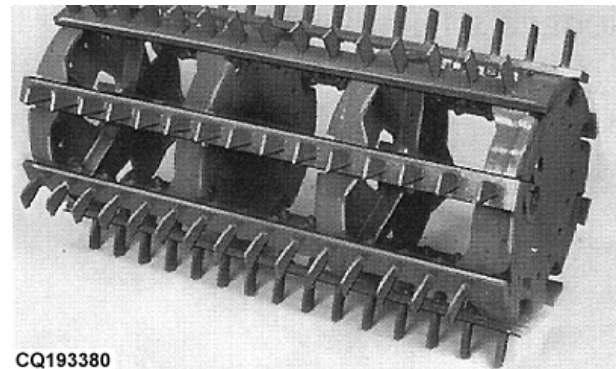
Sonderausrüstung für die Reisernte

Diese Sonderausrüstung besteht aus der Reisdreschtrommel und dem Reisdreschkorb.

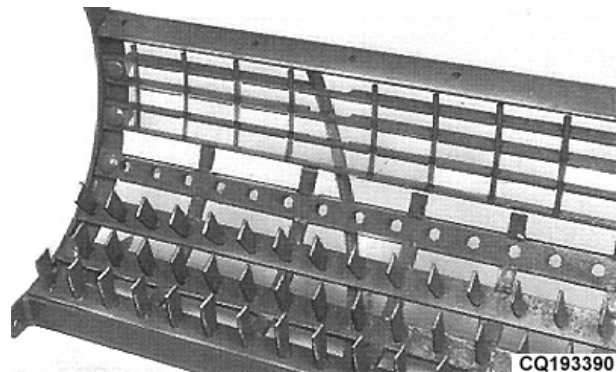
Reis wird mit Hilfe von Reibung und des Schlageffekts der Dreschtrommeldornen und des Dornendreschkorbs gedroschen.

Der Standarddreschkorb ist mit drei Dornenreihen ausgestattet. Zur Erhöhung der Dreschleistung können weitere Dornenreihen hinzugefügt werden.

Einen Hammer und ein Stück Hartholz zum Einschlagen neuer Dornen verwenden. Dornen fest einschlagen. Dornen mit der längeren Seite nach hinten (in Drehrichtung) anbringen.



Dornendreschtrommel



Dreschkorb mit drei Dornenreihen

ML70882.0000854 -29-17SEP05-1/1

Seitliches Spaltmaß zwischen Dreschtrommelzinken und Dreschkorbzinken justieren

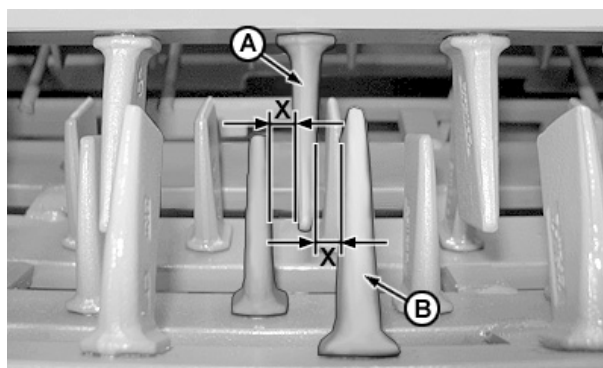
Die Zinken (A) der Dreschtrommel müssen mittig zwischen den Zinken (B) des Dreschkorbs positioniert sein.

Bei einem ungleichmäßigen seitlichen Abstand (X) zwischen den Zinken (A) und (B) kann die Dreschleistung beeinträchtigt werden. Auf der einen Seite können Ähren ungedroschen passieren, während auf der anderen Seite das Korn beschädigt und das Stroh übermäßig gewalkt wird.

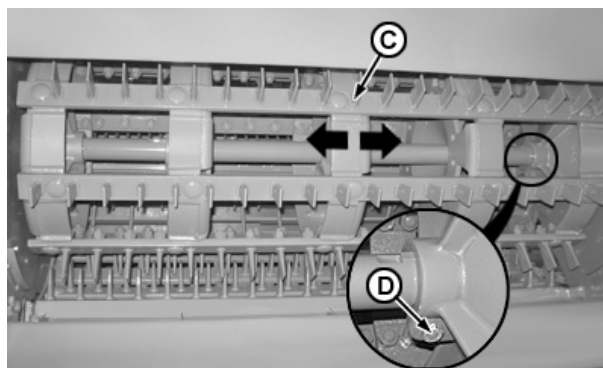
Seitlichen Abstand (X) justieren, indem die Trommel (C) auf der Welle verschoben wird. Dreschtrommel nach dem Justieren auf der Welle befestigen und die Befestigungsschrauben (D) mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

Spezifikation

Schrauben zum Befestigen der
Dreschtrommelhalter an der
Welle—Drehmoment 78 Nm



CQ258260 –UN-30NOV05



CQ258330 –UN-30NOV05

A—Zähne
B—Zähne
C—Dreschtrommel
D—Schrauben
X—Seitlicher Abstand

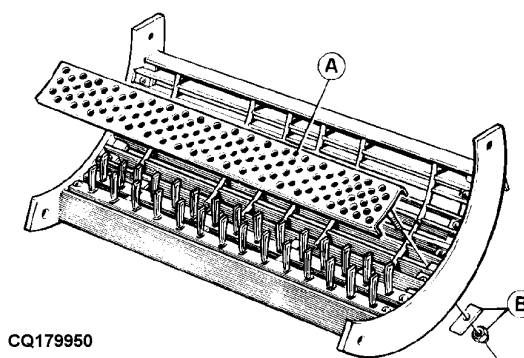
OU64006.0000036 –29-07FEB06-1/1

Dreschkorb-Schließbleche

Diese können zum Ernten von Sojabohnen oder anderen Bohnen verwendet werden.

HINWEIS: Zum Einbau der Bleche muß der Dreschkorb nicht ausgebaut werden.

- Schließblech mit Laschen und Muttern (B) anbringen.
- Mit einem Blech beginnen. Falls notwendig, ein zweites einbauen.



CQ179950

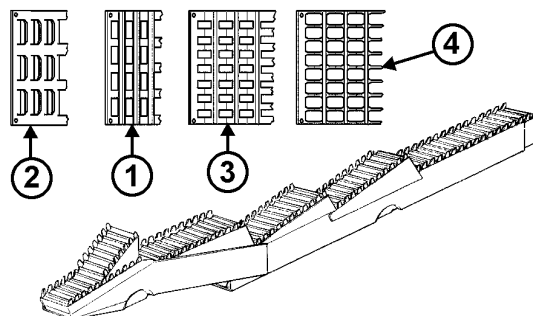
CQ179950 –UN-22FEB99

AG.GG05155,321 –29-24FEB99-1/1

Schüttlertypen

Alle Schüttlersiebe können von vorn nach hinten ausgetauscht werden, um eine schnelle Umrüstung auf verschiedene Erntegutarten zu ermöglichen.

1. Rechteckige querliegende Sieböffnungen. Werden für die Reisernte angegeben.
2. "Froschmaul-" Sieböffnungen. Werden für alle Erntegutarten angegeben.
3. Rechteckige längs verlaufende Sieböffnungen. Werden für die Ernte feiner Kornarten wie Weizen angegeben.
4. Rechteckige längs verlaufende Sieböffnungen für "schnelle Fließgeschwindigkeit". Werden für alle hochproduktive Erntegutarten angegeben.



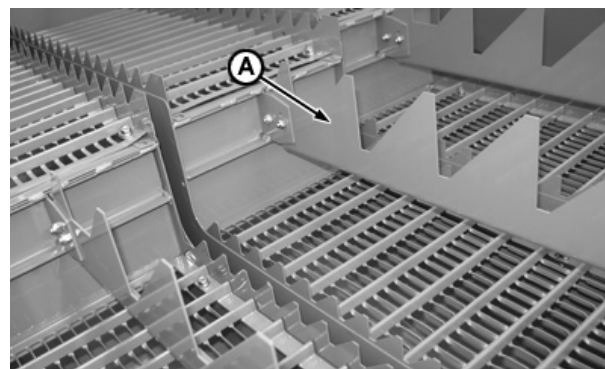
CQ194060 CQ194060 –UN-06DEC99

AG,GG05155,162 –29-20JUN06-1/1

Schüttler-Zackenbleche

Die Zackenbleche (A) bewirken eine optimale Trennung der Körner von der Spreu, da sie den Strofluß über die Schüttler verlangsamen.

HINWEIS: Um Verluste zu vermeiden, können mehr Zackenbleche montiert werden, wenn es schwierig ist, die Körner von der Spreu zu trennen (z. B. Sojabohnen mit starkem Unkrautanteil).



AG,GG05155,163 –29-03JUN05-1/1 CQ242720 –UN-03JUN05

Schüttler-Spritztuch

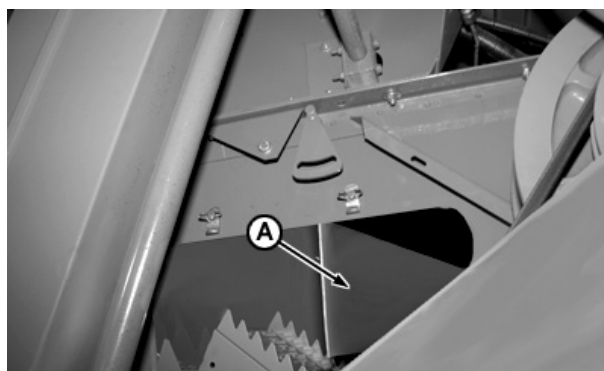
Das Spritztuch (A) verlangsamt den Strohfluß, damit mehr Zeit zur Trennung der Körner vom Stroh bleibt. Es verhindert auch, daß Körner von der Wendetrommel aus dem Mähdrescher geworfen werden.

In normalen Erntebedingungen kann das Spritztuch innerhalb des Langlochs frei pendeln (I).

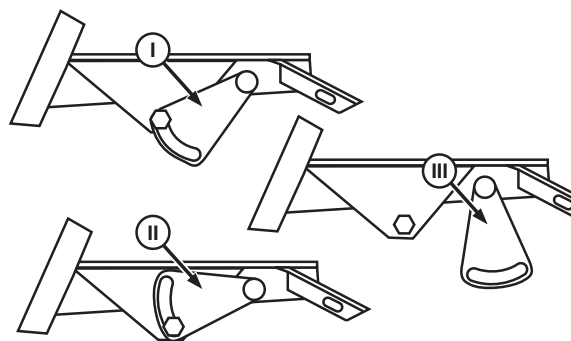
Bei Erntegut mit hohem Strohanteil wird empfohlen, das Spritztuch in Position (II) zu bringen.

WICHTIG: Bei bestimmten Erntebedingungen wird die Abscheidung der Körner erschwert (z. B. bei der Maisernte). Für solche Fälle wird die Verwendung eines zweiten Spritztuchs empfohlen, das als Sonderausrüstung erhältlich ist.

HINWEIS: Es gibt eine dritte Möglichkeit, bei der das Spritztuch frei schwingt (III).



CQ247550 –UN-29JUL05



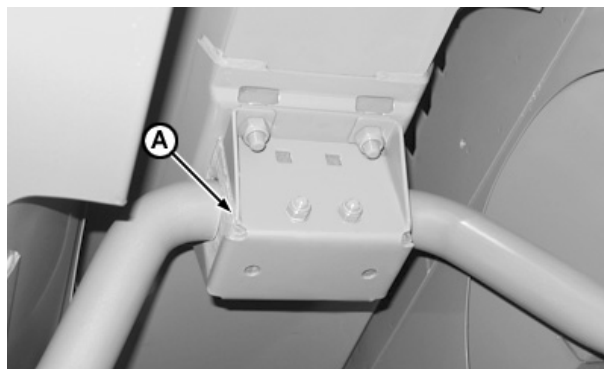
CQ247570 –UN-29JUL05

AG,CO03622,1654 –29-01AUG05-1/1

Schüttler-Lager einstellen

WICHTIG: Die Schüttler-Lager können Axialspiel haben, jedoch kein Radialspiel (im Durchmesser).

Wenn Radialspiel vorhanden ist, einen John Deere-Händler aufsuchen oder Lager (A) austauschen.



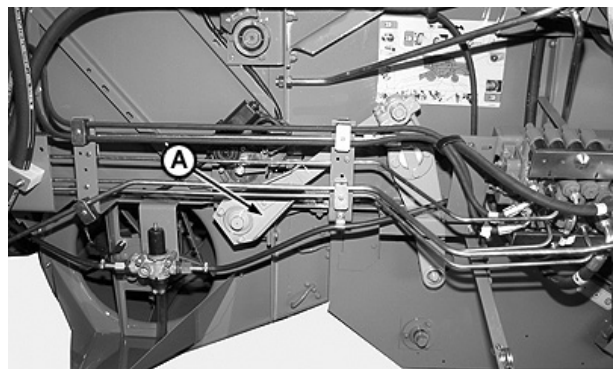
CQ272000 –UN-22MAY06

ML70882,000094D –29-22MAY06-1/1

Arme und Kurbelstangen

Bei jedem Auswechseln einer Gummibüchse an Armen und Kurbelstangen (A) sind diese zum Spannen der Lager in der Mitte anzubringen. Die Schablone zum Positionieren verwenden. John-Deere-Händler aufsuchen.

WICHTIG: Bei der Überprüfung des Mähdreschers nach jeder Ernte, die Gummibüchsen an Armen und Kurbelstangen überprüfen und beschädigte ersetzen. Nach 500 Betriebsstunden müssen die Büchsen ausgewechselt werden.



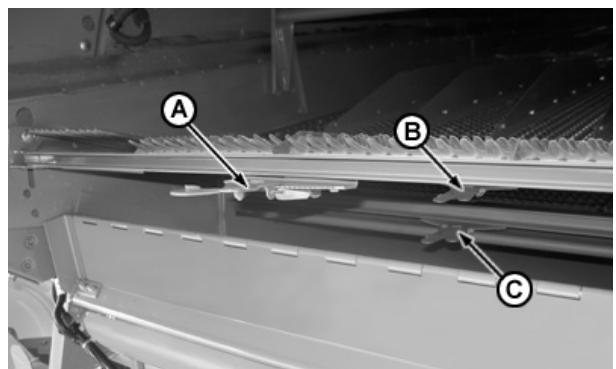
CCQ246750 -UN-29JUL05

AG,GG05155,325 -29-01AUG05-1/1

Reinigungssystem

Die Siebe können an der Rückseite des Mähdreschers verstellt werden. Anfängliche Einstellung des Mähdreschers entsprechend der "Mähdrescher-Einstelltabelle" durchführen und Maschine dann an Ernte- und Bodenbedingungen anpassen.

- A—Einstellhebel für Kurzstrohsiebverlängerung
- B—Einstellhebel für Kurzstrohsieb
- C—Einstellhebel für Körnersieb



CCQ247050 -UN-29JUL05

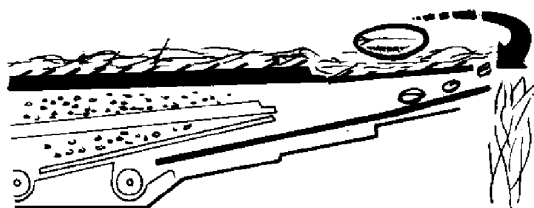
AG,GG05155,164 -29-17SEP05-1/1

Kurzstrohsiebverlängerung

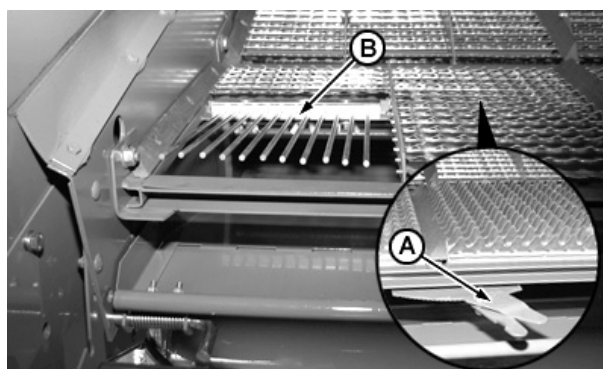
Die Kurzstrohsiebverlängerung dient der Optimierung der Maisernte. Mit Hebel (A) werden die Wurfbleche eingestellt, um das Verstopfungsrisiko durch Maiskolbenstücke zu minimieren.

Bei Arbeiten in hügeligem Gelände die Verlängerung weiter öffnen. Hierzu das Hangleistungssystem (B) verwenden. Für detailliertere Informationen siehe Abschnitt "Hangleistungssystem".

HINWEIS: Bei Arbeiten in extrem hügeligem Gelände kann eine Verlängerung für Mais verwendet werden.



CQ24/9510 –UN-22AUG05



CQ24/7580 –UN-06SEP05

AG,CO03622,1655 –29-17SEP05-1/1

Winkel der Kurzstrohsiebverlängerung einstellen

Muttern (A) auf beiden Seiten der Kurzstrohsiebverlängerung lösen.

Mittlere Stellung: Trockenes Erntegut und ebenes Gelände

Hohe Stellung: Schwer zu dreschendes Erntegut (Erntegut mit hohem Unkrautanteil) oder hügeliges Gelände.



CQ24/760 –UN-29JUL05

AG,GG05155,165 –29-17SEP05-1/1

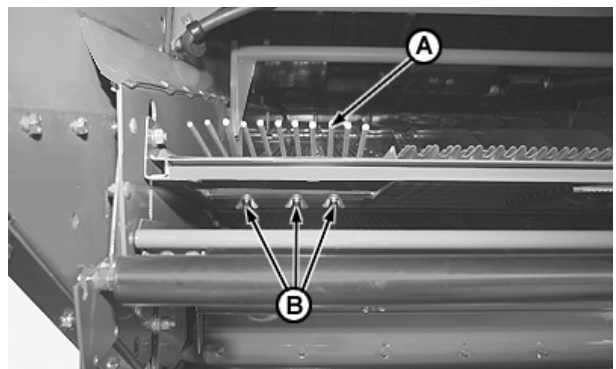
Hangleistungssystem für hügeliges Gelände

Bei Arbeiten in hügeligem Gelände sammelt sich eine große Menge von Erntegut an den Seiten des Siebkastens und dessen Verlängerung an. Die Körner werden dabei nicht abgeschieden und es kommt zu erhöhten Körnerverlusten.

Um solche Verluste zu vermeiden, sind Öffnungen links und rechts an den Enden der Siebkastenverlängerung vorhanden, die die nicht vollständig getrennten Körner auffangen.

Je nach Ernte- und Geländeverhältnissen die Auffangöffnungen vergrößern oder verkleinern, indem Stäbe (A) ein- oder ausgebaut werden; dazu die Flügelmutter (B) lösen.

HINWEIS: Die Mähdrescher werden ab Werk mit elf montierten Stäben geliefert.



CO246770 -UN-29JUL05

AG,GG05155,166 -29-01AUG05-1/1

Ausbau der Kurzstrohsiebverlängerung

- Befestigungsschrauben (A) entfernen.
- Verlängerung zum Ausbau nach hinten ziehen.

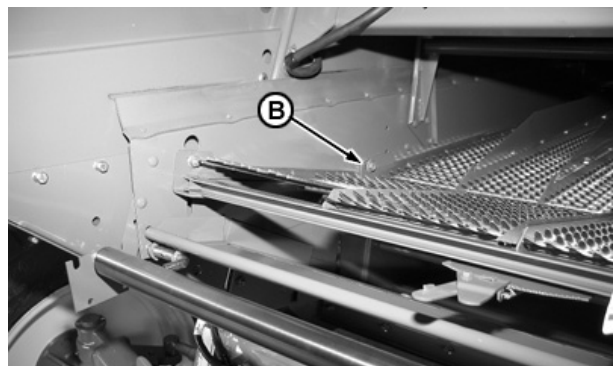


CO246780 -UN-29JUL05

AG,GG05155,326 -29-17AUG05-1/1

Kurzstrohsieb ausbauen

- Befestigungsschrauben (B) herausdrehen.
- Kurzstrohsieb zum Ausbau nach hinten ziehen.



CO246780 -UN-29JUL05

AG,GG05155,327 -29-17AUG05-1/1

Ausbau des Körnersiebs

1. Siebkastenverlängerung ausbauen.
2. Schrauben (C) auf beiden Seiten entfernen.
3. Körnersieb zum Ausbau nach hinten ziehen.



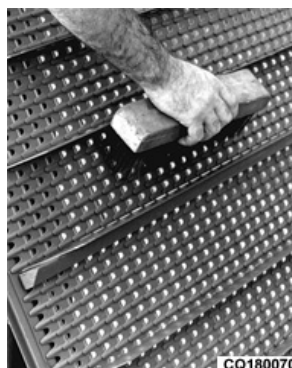
CQ247060 –UN-29JUL05

AG,GG05155,328 –29-01AUG05-1/1

Kurzstrohsiebe und Siebe säubern

Siebe mit einer guten Bürste reinigen.

HINWEIS: Mit Öl mittlerer Viskosität die Lamellenlagerungen einölen.



CQ180070 –UN-22FEB99

CQ180070



CQ180080 –UN-22FEB99

CQ180080

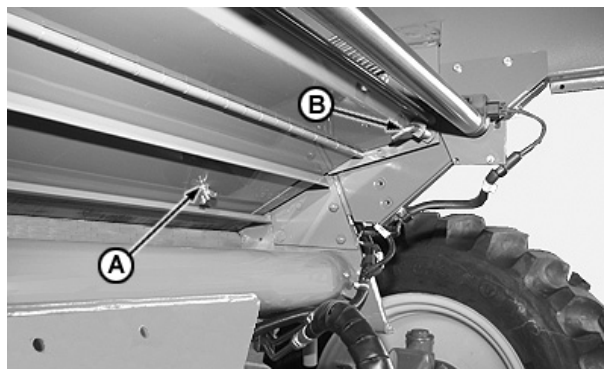
AG,GG05155,329 –29-24FEB99-1/1

Rückhalteblech einstellen

Das Rückhalteblech hat die Aufgabe, Schoten, Hülsen oder Ähren aufzufangen, die nicht vollständig ausgedroschen sind und nicht von der Kurzstrohsiebverlängerung aufgesammelt wurden.

Muttern (A) lösen. Verriegelung (B) an beiden Seiten lösen und Blech nach Bedarf ausrichten.

- **Vorwärts:** Leicht zu dreschendes, trockenes Erntegut; ebenes Gelände.
- **Zurück:** Schwer zu dreschendes, sehr feuchtes Erntegut und hügeliges Gelände.
- **Nach oben:** Sammelt mehr Erntegut.
- **Nach unten:** Sammelt weniger Erntegut.



CQ246790 –UN-29JUL05

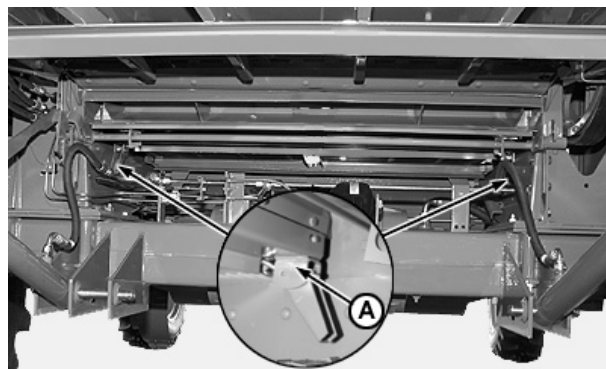
AG,GG05155,168 –29-18FEB06-1/1

Zufüßrboden öffnen

Die Bodenvorderseite (unter dem Dreschkorb) kann zur schnelleren und besseren Reinigung entfernt werden.

HINWEIS: Zufüßrboden täglich reinigen.

- Verriegelungen (A) von Hand öffnen.
- Zufüßrboden nach vorn schieben und herausnehmen.



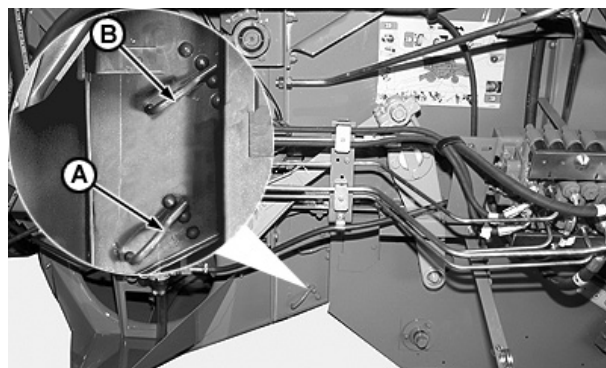
AG,GG05155,330 -29-17AUG05-1/1

Gebläse-Luftrichtung einstellen

WICHTIG: Um den Einstellvorgang zu erleichtern, zuerst die Leitbleche einstellen und dann die Gebläsedrehzahl regulieren.

HINWEIS: Bei Sojabohnen, Weizen und Mais zunächst das untere Leitblech (A) in die erste Stellung (von oben) und das obere Leitblech (B) in die zweite Stellung (von oben) bringen.

A—Unteres Leitblech
B—Oberes Leitblech



AG,GG05155,169 -29-17AUG05-1/1

Anbausatz für die Maisernte

Dieser Anbausatz wird zur Erzielung der bestmöglichen Mähdrescherleistung bei der Maisernte empfohlen.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

AG,CO03622,2022 -29-30MAR06-1/1

Strohhäcksler und Spreuverteiler

Strohhäcksler



ACHTUNG: Immer alle Antriebe abschalten (Dreschwerk, Entleerrohr und Erntevorsatz) und Motor abstellen. Warten, bis alle Teile vollkommen stillstehen, ehe die Maschine eingestellt wird. Nicht von hinten an den Strohhäcksler gehen, wenn er in Betrieb ist. **LEBENSGEFAHR!**



TS288 –UN-23AUG88

ML70882,00004BE –29-12JUL06-1/1

Strohhäcksler-Leitblech

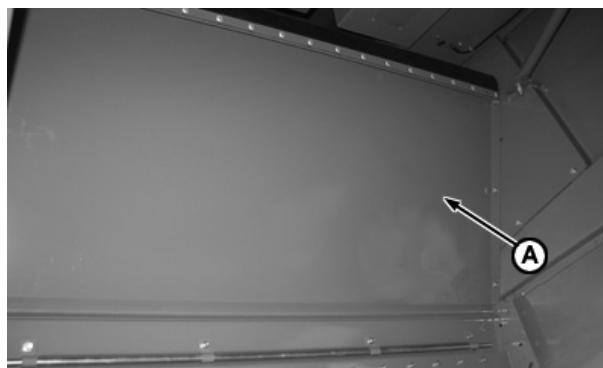
Wenn sich das Leitblech (A) in Stellung I befindet, fällt das Stroh auf den Boden und wird nicht gehäckselt.

WICHTIG: Wenn sich das Leitblech (A) in Stellung I befindet, muß der Strohhäcksler abgeschaltet werden, um Schäden durch die Strohhäckslermesser zu vermeiden.

Wenn sich das Leitblech (A) in Stellung II befindet, fällt das von den Schüttlern kommende Stroh in den Häcksler und wird gehäckselt.

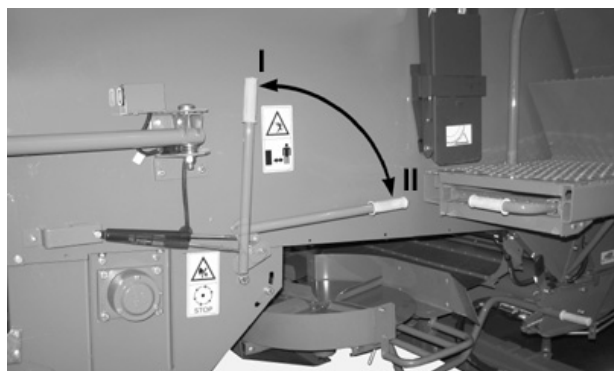
WICHTIG: Wenn sich das Leitblech (A) in Stellung II befindet, muß der Strohhäcksler eingeschaltet sein.

Das Verstellen des Leitblechs erfolgt mit dem in der Abbildung gezeigten Hebel.



CO247620 –UN-29JUL05

Leitblech in Stellung I



CO247600 –UN-29JUL05

Hebel für Leitblech

ML70882,0000983 –29-26MAY06-1/1

Vorsichtsmaßnahmen beim Einschalten des Strohhäckslers

1. Motor mit niedriger Leerlaufdrehzahl (niedrige Drehzahl) laufen lassen.
2. Straßensicherheitsschalter (rot) in Feldposition stellen.
3. Betätigungssperre lösen und den Dreschwerkschalter einschalten.
4. Motordrehzahl erhöhen.

ML70882,00003EC -29-18FEB06-1/1

Strohhäcksler ausschalten

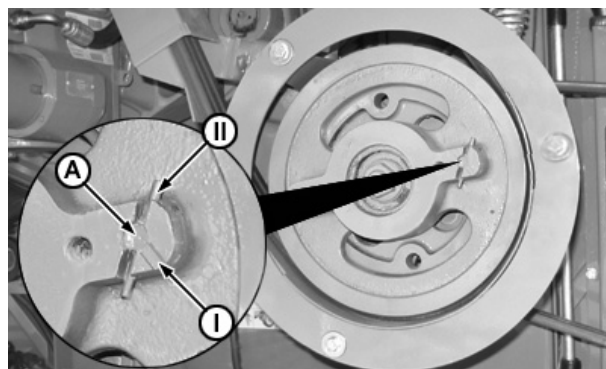
WICHTIG: Wenn der Strohhäcksler ausgeschaltet wird, Leitblech in die richtige Stellung schwenken. Dadurch werden Strohansammlungen am Strohhäcksler vermieden. Zum Schwenken siehe "Strohhäcksler-Leitblech".

Bei ausgeschaltetem Mähdrescher den Stift (A) herausziehen und drehen, bis er in Stellung (I) der Zwischenriemenscheibe einrastet.

Um den Strohhäcksler einzuschalten, den Stift (A) herausziehen und drehen, bis er in Stellung (II) der Zwischenriemenscheibe einrastet.



ACHTUNG: Schäden am Mähdrescher vermeiden. Sich vergewissern, daß Stift (A) in einem der Löcher der Riemenscheibe sitzt.



CQ266810 -UN-21MAR06

ML70882,0000984 -29-23MAY06-1/1

Strohhäckslermesser ersetzen

! ACHTUNG: Beim Auswechseln der Messer stets das Laufrad gegen Verdrehen sichern bzw. verkeilen.

WICHTIG: Zur Vermeidung von Unwucht des Strohhäckslers vermeiden:

Übermäßige Vibration kann durch abgebrochene Messer hervorgerufen werden. Gebrochene Messer sofort auswechseln (zusammen mit dem direkt gegenüberliegenden Messer).

Stumpfe Messer nicht nachschleifen. Messer nur ersetzen. Dadurch wird sichergestellt, daß alle Messer auf der umlaufenden Messerwelle ungefähr das gleiche Gewicht haben.

Immer nur Schrauben der Güte 10.9 mit selbstsichernden Muttern verwenden.

Spezifikation

Bolzen—Drehmoment 50 – 60 N•m (36 – 44 lb – ft)

Schrauben von links nach rechts einsetzen (in Vorwärtsfahrtrichtung gesehen).



CO247130 –UN–29JUL05

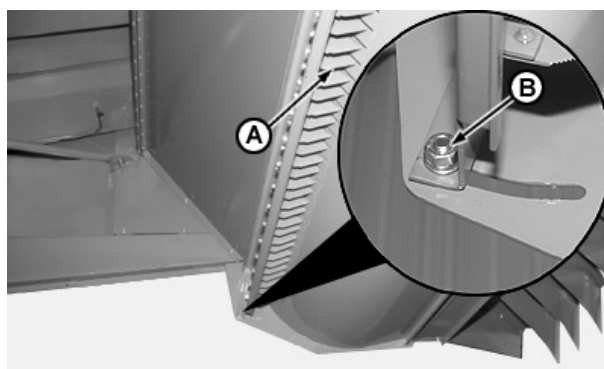
AG,CO03622,2047 –29–01AUG05–1/1

Strohhäcksler-Gegenmesser einstellen

WICHTIG: Gegenmesser nur so tief einschieben wie unbedingt erforderlich, um den Kraftbedarf so gering wie möglich zu halten.

Stellungen der Gegenmesser	Verwendung entsprechend Strohbeschaffenheit
Flach eingestellt	Trockenes Stroh
Leicht abgeschwenkt	Nasses Stroh und Unkraut
Ganz abgeschwenkt	Raps und Stroh allgemein

Zur Einstellung der Gegenmesser (A) die Schrauben (B) auf beiden Seiten lösen.



Ganz abgeschwenkt

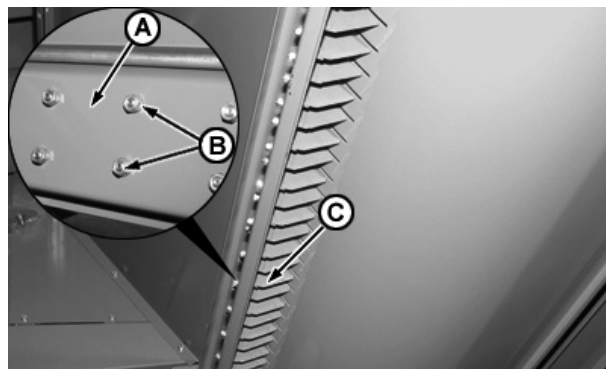
CO247120 –UN–29JUL05

ML70882,0000806 –29–01AUG05–1/1

Gegenmesser ersetzen

HINWEIS: Die Gegenmesser sind vorn am Häcksler montiert.

Schraube (B) entfernen und Gegenmesser (C) aus der Halterung (A) herausnehmen. Das neue Gegenmesser einsetzen.



CO247630 -UN-29JUL05

ML70882,0000985 -29-23MAY06-1/1

Rotordrehzahl des Strohhäckslers reduzieren

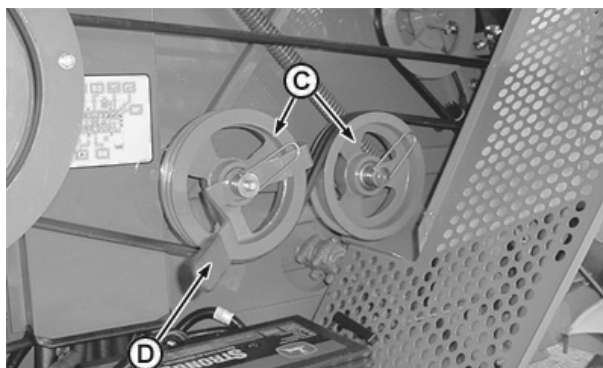
Beim Ernten von Mais oder Sonnenblumen sollte die Rotordrehzahl reduziert werden.

1. Schutz (A) und (B) öffnen. Nähere Einzelheiten siehe unter "Wartung — Antriebe und Schutzvorrichtungen".
2. Den Riemen (C) mittels Hebel (D) von den Spannrollen (C) lösen und abnehmen. Riemenscheibe (C) umkehren, so daß die Innenseite jetzt nach außen zeigt. Auf diese Weise werden die Spannrollen korrekt nach Zwischenriemenscheiben und Rotor ausgerichtet.
3. Riemen auf die Zwischenriemenscheibe (F) auflegen. Der kleinere Durchmesser der Antriebsscheibe (F) empfiehlt sich für Mais und Sonnenblumen, während sich der größere Durchmesser der Antriebsscheibe (E) für die meisten anderen Fruchtarten eignet.
4. Riemen auf die Riemenscheibe (H) auflegen. Der größere Durchmesser der Riemenscheibe (H) empfiehlt sich für Mais, während sich der kleinere Durchmesser der Riemenscheibe (G) für die meisten anderen Fruchtarten eignet.

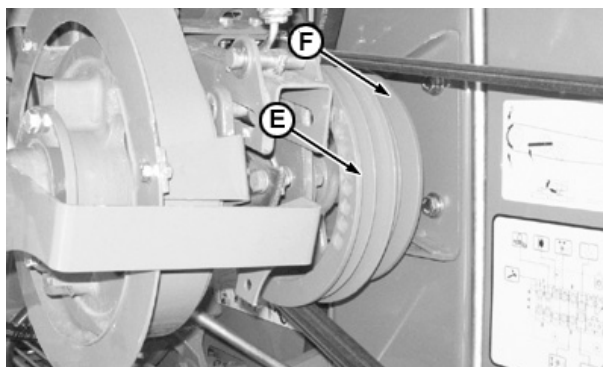
- A—Abschirmblech
B—Abschirmblech
C—Spannrollen
D—Umlenkhebel
E—Größere Zwischenriemenscheibe
F—Kleinere Zwischenriemenscheibe
G—Kleinere Rotorriemenscheibe
H—Größere Rotorriemenscheibe



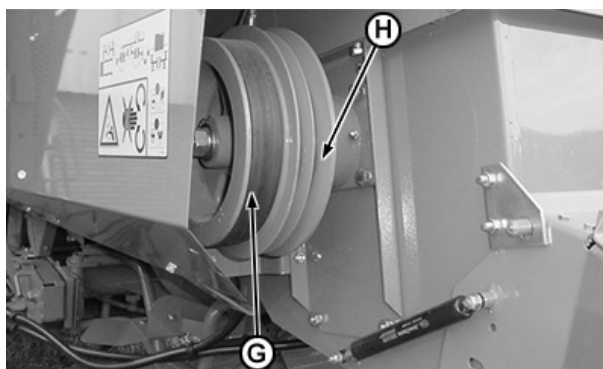
CQ247140 –UN-29JUL05



CQ203861 –UN-12JUL06



CQ203871 –UN-29JUL05



CQ192211 –UN-14NOV03

Betriebs- und Transportstellung des Strohverteilers

Betriebsstellung:

Strohverteilerblech wie in der Abbildung "Betriebsstellung" gezeigt positionieren und mit Muttern (B) verriegeln; dazu die Muttern auf beiden Seiten im Uhrzeigersinn drehen.

Transportstellung:

Muttern (B) lösen und Strohverteilerblech anheben, bis es die Rückseite des Mähdreschers berührt, siehe Abbildung "Transportstellung".

Mit Riegeln (D) verriegeln.

HINWEIS: Wenn sich der Strohverteiler in Transportstellung befindet, Schutzbügel vor die Leitbleche klappen. Siehe Abbildung "Transportstellung".

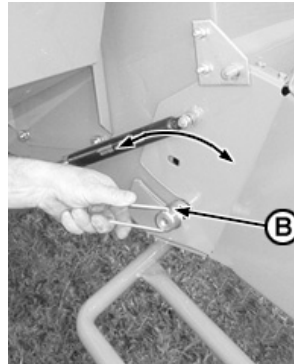
B—Mutter
D—Verriegelung



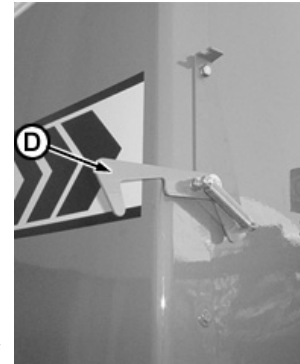
Betriebsstellung



Transportstellung



CO219232 –UN-27JUL04



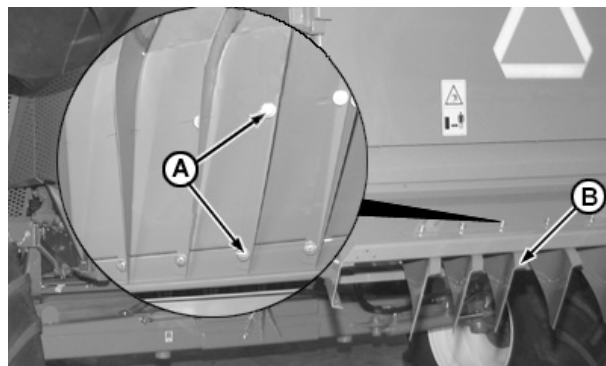
CO219262 –UN-27JUL04

ML70882,0000986 –29-26MAY06-1/1

Wurfbleche einstellen

Muttern (A) lösen und Wurfbleche (B) entsprechend der gewünschten Strohwurfweite einstellen.

HINWEIS: Je größer der Wurfblechwinkel, desto breiter wird das Streubild.

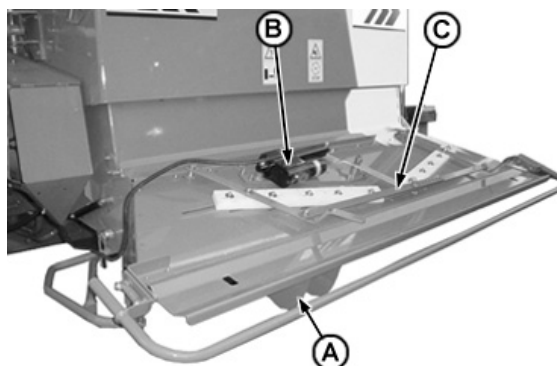


CO247640 –UN-28JUL05

ML70882,0000811 –29-01AUG05-1/1

Strohverteiler-Wurfbleche mit Elektromotor einstellen

Die Strohverteiler-Wurfbleche (A) werden durch Elektromotor (B) verstellt, der die verstellbaren Lochleisten (C) bewegt. Die Bedienung und Positionssteuerung erfolgt von der Kabine aus.



CQ219271 –UN-14NOV03

ML70882,0000987 –29-06JUN06-1/2

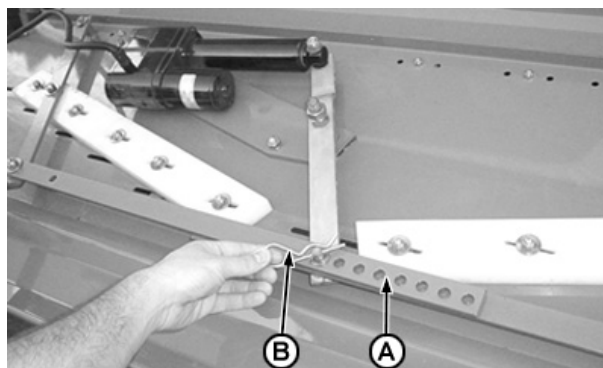
Manuelle Wurfblecheinstellung

Die Strohstreubreite kann entsprechend der Strohfeuchtigkeit eingestellt oder geändert werden, wenn eine Erhöhung oder Verringerung des Wurfwinkels in eine Richtung erforderlich ist.

Lochleisten (A) entsprechend einstellen. Hierzu Stift (B) entfernen. Die Lochleisten müssen richtig ausgerichtet sein.

Eine der Bohrungen entsprechend der gewünschten Streubreite wählen: Die Lochleisten (A) nach außen schieben für ein breiteres Streubild oder nach innen für ein schmaleres Streubild.

HINWEIS: Darauf achten, die Unterlegscheibe unter Stift (B) anzubringen.



CQ219301 –UN-14NOV03

ML70882,0000987 –29-06JUN06-2/2

Spreuverteilerantrieb



ACHTUNG: NIEMALS mit dem Mährescher arbeiten, wenn die Schutzverkleidungen nicht korrekt angebracht sind!

Der Spreuverteiler wird über einen Hydraulikschlauch auf der linken Seite des Mähreschers angetrieben.

HINWEIS: Der Spreuverteiler wird von der Hydraulikpumpe angetrieben, die sich im Strohschüttler-Zwischenantrieb befindet.



CQ220950 –UN-26JUL04

ML70882,00004C5 –29-03JUN05-1/1

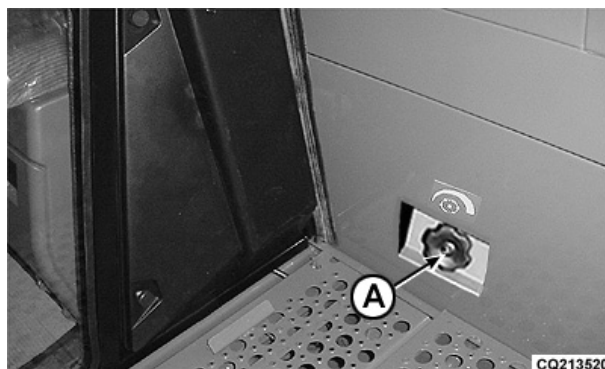
Drehzahlregelung des Spreuverteilers

Die Drehzahlregelung wird mittels Regler (A) vorgenommen und hängt von folgendem ab:

- Feuchte des Ernteguts
- Spreumenge
- Gewünschte Verteilung

HINWEIS: Die Spreu sollte gleichmäßig über die Hinterradreifen geworfen werden.

Die Spreuverteilerdrehzahl muß reduziert werden, um eine zu starke Zerstreuung der Spreu zu verhindern.



CQ213520 –UN-05APR02

CQ213520

MB03730,0001BB4 –29-03JUN05-1/1

Betriebsstellung des Spreuverteilers

Auf diesem Bild wird die Betriebsstellung dargestellt.



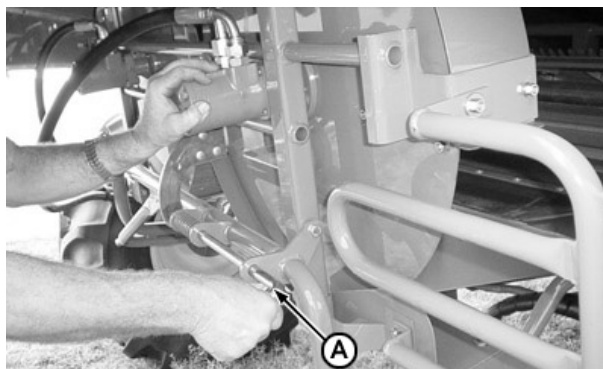
CQ219360 –UN-08SEP03

ML70882,00003FF –29-03JUN05-1/1

Transportstellung des Spreuverteilers

Der Wechsel von der Betriebs- zur Transportstellung und umgekehrt erfolgt mittels Verriegelungsbolzen (A).

HINWEIS: In der Transportstellung befindet sich der Spreuverteiler in waagrechter Lage.



CQ219371 -UN-17NOV03

ML70882,0000400 -29-03JUN05-1/1

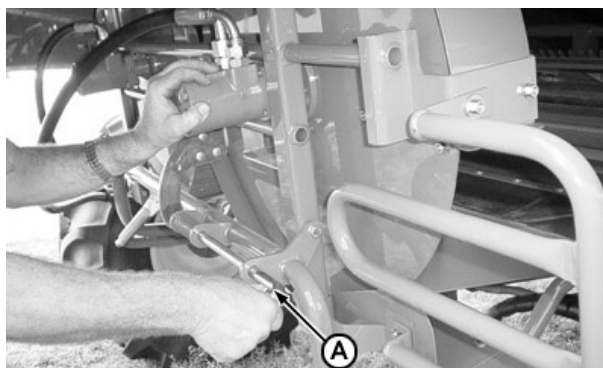
Seitliches Schwenken des Spreuverteilers

Das seitliche Schwenken ermöglicht den Zugang zum Siebkasten und erleichtert dadurch Einstell- und Wartungsarbeiten.

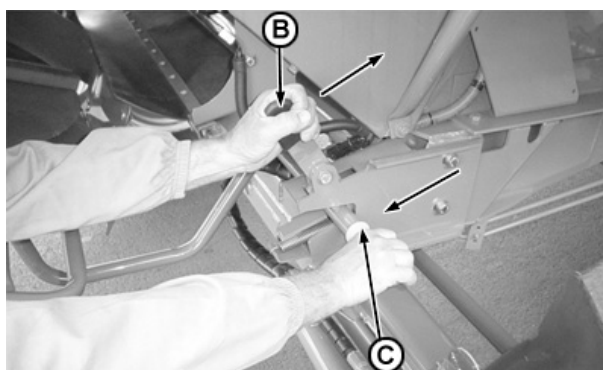
Bolzen (A) herausziehen, so daß der Spreuverteiler **ganz** abgesenkt werden kann.

Hebel (B) drücken, um Arm (C) freizugeben. Am Arm (C) ziehen, um den Spreuverteiler in Pfeilrichtung zu schwenken.

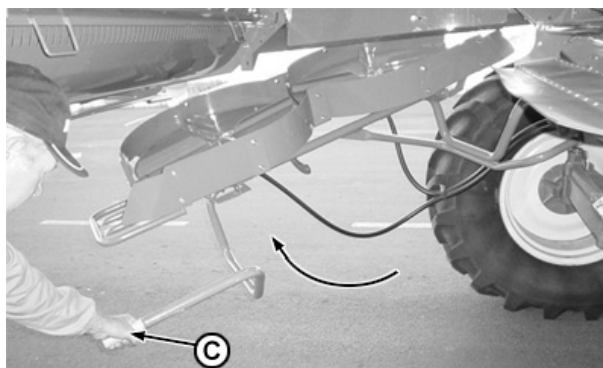
HINWEIS: Nach Abschluß der Einstellungen oder der Wartung Spreuverteiler wieder in Betriebsstellung bringen. Dabei darauf achten, daß der Spreuverteiler verriegelt ist.



CQ219371 -UN-17NOV03



CQ219341 -UN-17NOV03



CQ219331 -UN-17NOV03

ML70882,0000423 -29-03JUN05-1/1

Wurfwinkel des Spreuverteilers einstellen

Das Seitenblech (D) bestimmt den Wurfwinkel für die Spreu. Dieser Winkel kann eingestellt werden.

I - Vergrößerung des Wurfwinkels:

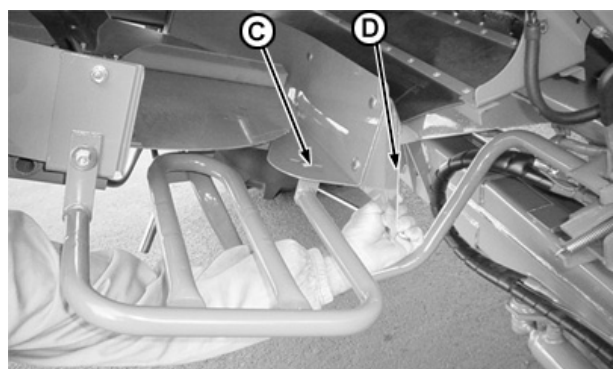
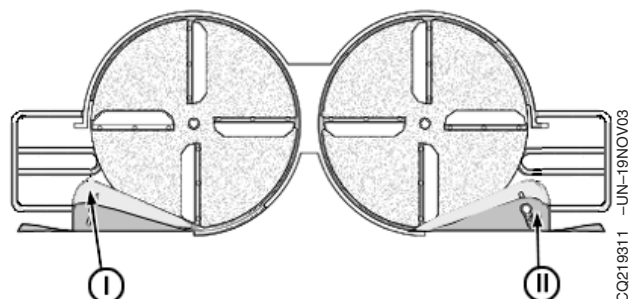
Verwendet für grobe Spreu (z.B. Maisstroh), bei hoher Feuchtigkeit der Spreu oder wenn ein großer Erntevorsatz am Mähdrescher angebaut ist.

II - Verringerung des Wurfwinkels:

Verwendet für feine Spreu (z.B. Weizen), bei geringer Feuchtigkeit der Spreu oder wenn ein kleiner Erntevorsatz am Mähdrescher angebaut ist.

Einstellvorgang:

1. Maschine abschalten.
2. Auf einem ebenen Untergrund Schraube (C) mit einem entsprechenden Werkzeug lösen.
3. Wurfwinkel des Seitenblechs (D) einstellen.



ML70882,000041B -29-03JUN05-1/1

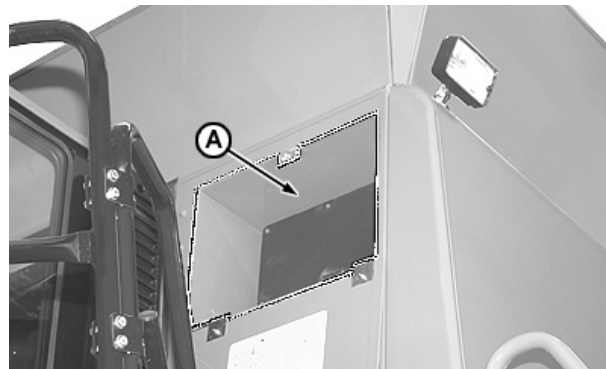
Befüllen und Entleeren des Korntanks

Korntank-Inspektionsöffnung

Im Korntank gibt es eine Luke (A), durch die die Körner untersucht und Proben entnommen werden können. Die Luke sitzt unmittelbar unter dem Schaltkasten.

Zwischen der Wand des Korntanks und dem Schaltkasten befindet sich ein Zwischenraum, durch den mit der Hand Körnerproben entnommen werden können.

HINWEIS: Hinter dem Sitz in der Fahrerkabine gibt es ebenfalls eine Luke, durch die die Körner im Korntank untersucht werden können.



CO247200 –UN-29JUL05

A—Inspektionsöffnung

AG,CO03622,2027 –29-01AUG05-1/1

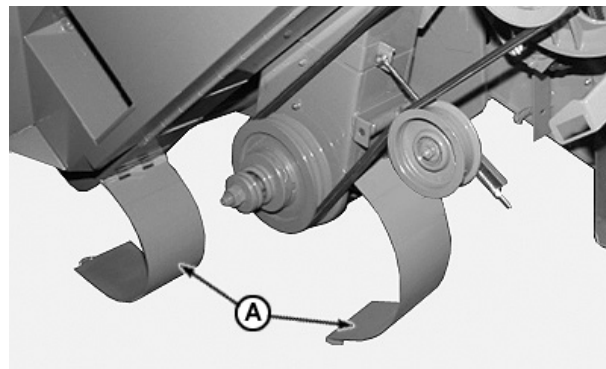
Überkehrelevator und Körnerelevator

Die Elevatorklappen (A) am Ende jedes Arbeitstages öffnen und Elevatoren zur Reinigung laufen lassen. Die Elevatoren ebenfalls vor Ernten eines anderen Ernteguts reinigen.

Klappen offen lassen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

HINWEIS: Beim Schließen der unteren Klappen sicherstellen, daß sie lückenlos schließen, um Körnerverluste zu vermeiden.

Die Spannung der Elevatorketten nach den ersten paar Betriebsstunden prüfen.



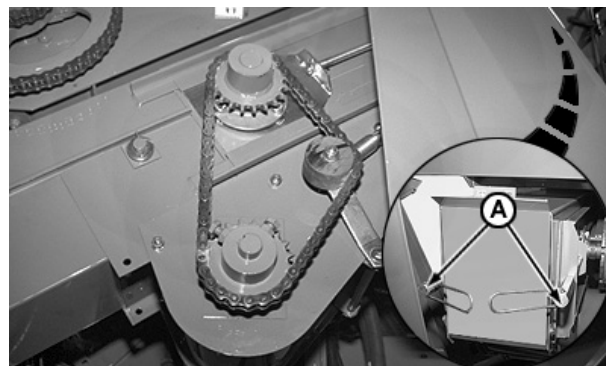
CO248580 –UN-01AUG05

AG,CO03622,2049 –29-01AUG05-1/1

Spannung der Überkehr-Elevatorkette

Die Elevatorkette sollte so gespannt sein, daß das erste Kettenglied hinter dem Kettenrad 6 bis 10 mm (0.2 bis 0.4 in.) bewegt werden kann.

Zur Einstellung der Kettenspannung die beiden Griffe (A) oben am Elevator drehen.



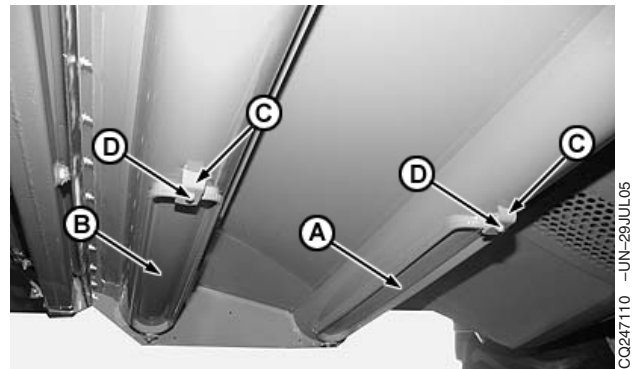
CO268820 –UN-22MAR06

ML70882,0000810 –29-22MAR06-1/1

Elevatorschnecken

WICHTIG: Diese Bereiche sorgfältig reinigen, wenn bei der Saatguternte das Erntegut gewechselt wird, sowie am Ende der Erntesaison.

Muttern (D) und Klemmen (C) entfernen. Deckel (A) und (B) entfernen.



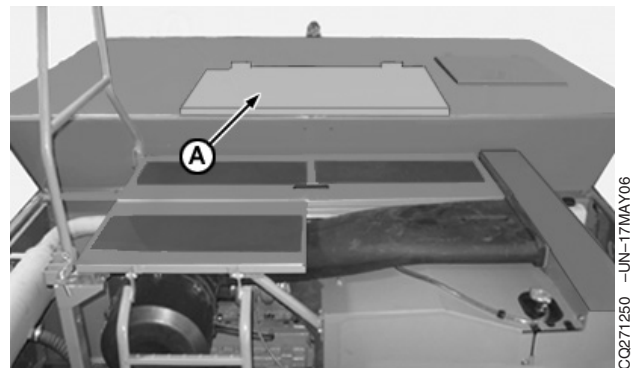
AG,GG05155,335 -29-01AUG05-1/1

Korntankabdeckung

Der Korntank ist mit einer Abdeckung verschlossen. Einstieg erfolgt durch Luke (A).



ACHTUNG: Unfallgefahr! Vor dem Betreten des Korntanks stets den Motor abstellen.



ML70882,000094E -29-19MAY06-1/1

Korntankverlängerung



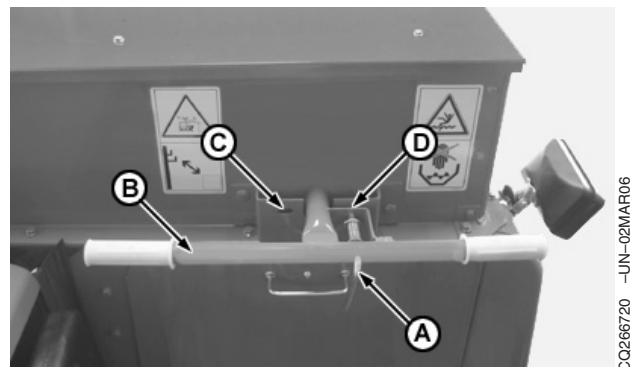
ACHTUNG: Die Korntankverlängerung muß sich bei Straßenfahrt in Transportstellung befinden, da auf öffentlichen Straßen eine Höhenbeschränkung gilt.

Betriebsstellung:

Sperrhebel (A) ziehen und Hebel (B) 180° nach rechts drehen, bis der Sperrhebel in das Loch (C) paßt.

Transportstellung:

Sperrhebel (A) ziehen und Hebel (B) 180° nach links drehen, bis der Sperrhebel in das Loch (D) paßt.



Transportstellung

ML70882,0000988 -29-23MAY06-1/1

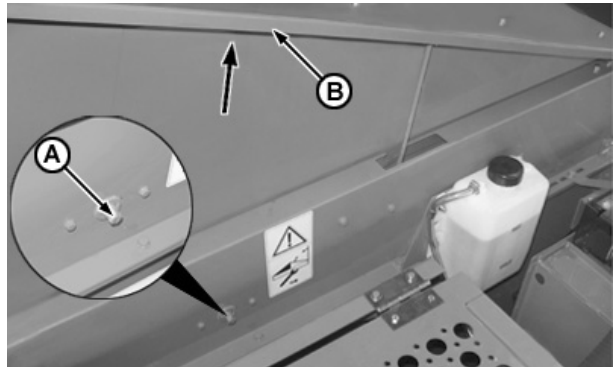
Zugang zu Korntank mit Verlängerung

WICHTIG: Die Korntankverlängerung sollte in Feldstellung sein. Siehe "Korntankverlängerung".

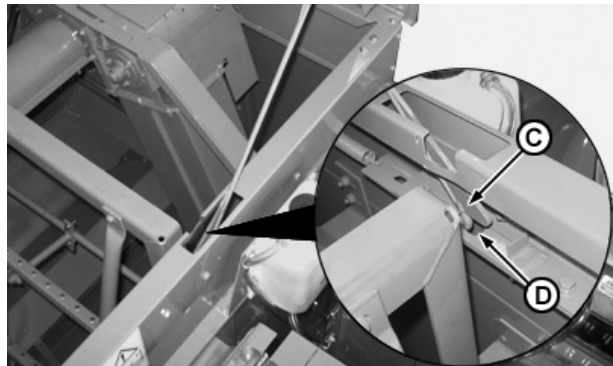
1. Stift (A) mit einem Gabelschlüssel nach links drehen, bis Abdeckung (B) angehoben werden kann.
2. Abdeckung (B) sollte so weit angehoben werden, daß Stange (C) in Loch (D) gesteckt werden kann, um die Abdeckung in ihrer Stellung zu verriegeln.

Abdeckung schließen:

1. Stift (A) nach rechts drehen und die Abdeckung so weit schließen, daß die Stange (C) freigegeben wird.



CQ266740 -UN-02MAR06



CQ266730 -UN-02MAR06

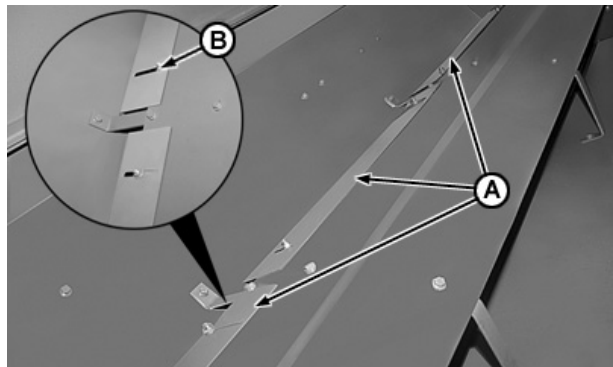
ML70882.0000989 -29-23MAY06-1/1

Untere Abdeckbleche Korntank-Entleerschnecke

Die Abdeckbleche (A) können nach Bedarf verstellt werden. Zum Verstellen Muttern (B) lösen.

HINWEIS: Die Abdeckbleche sollten bei feuchten Erntebedingungen enger und bei trockenen Erntebedingungen weniger eng anliegen.

Auf der rechten Seite (Körnerellevatorseite) sollten die Abdeckbleche enger anliegen.

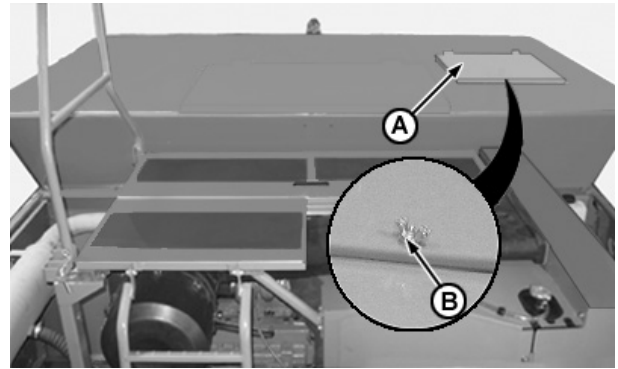


CQ247180 -UN-29JUL05

AG.CO03622.2052 -29-01AUG05-1/1

Oberer Deckel des Körnerelevators

Flügelmutter (B) zum Öffnen des oberen Deckels (A) des Körnerelevators abdrehen.



CO271270 -UN-17MAY06

ML70882,0000950 -29-19MAY06-1/1

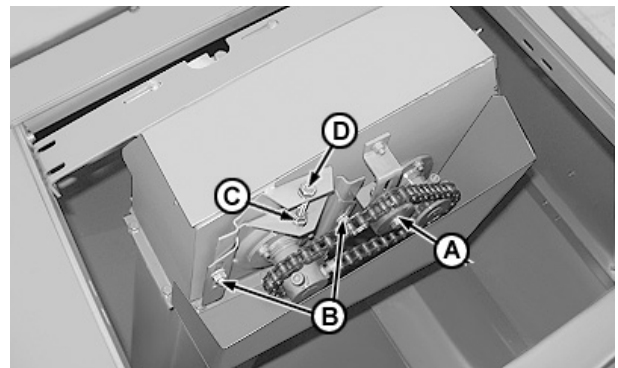
Spannung der Körnerelevatorkette einstellen

1. Die Kettenspannung an Spannvorrichtung (A) lösen.
2. Muttern (B) lösen.
3. Muttern (C) lösen.
4. Spannung der Einzugschleife mit Hilfe der Einstellschrauben (D) einstellen.

HINWEIS: Beim Einstellen denselben Abstand (X) auf beiden Seiten des Elevators beibehalten.

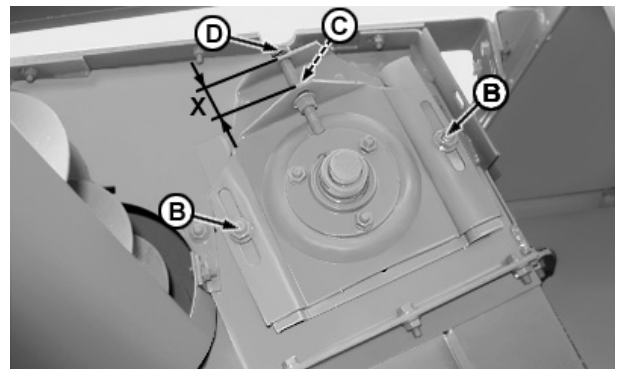
5. Die Muttern (B) und (C) wieder festziehen.
6. Spannung der oberen Förderschnecken-Antriebskette des Korntanks einstellen. Siehe "Antriebskette der oberen Korntank-Förderschnecke einstellen".

A—Spannvorrichtung
B—Muttern
C—Muttern
D—Einstellschrauben
X—Abstand



CO266100 -UN-23MAR06

Rechts



CO266110 -UN-23MAR06

Links

AG,CO03622,2055 -29-24MAR06-1/1

Betriebsstoffe

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



TS202 -UN-23AUG88

DX,FIRE1 -29-03MAR93-1/1

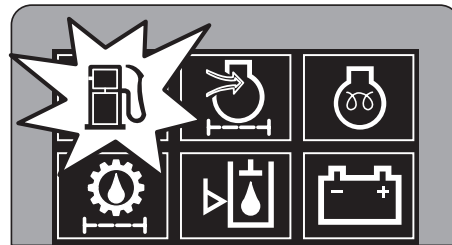
Kraftstofftank füllen



ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff. Motor abstellen und nicht rauchen.

Kraftstofftank täglich nach Betriebsende füllen, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden. Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn noch eine Reserve von ca. 50 l (13.2 U.S. gal) vorhanden ist.



CO247240 -UN-29JUL05

AG,CO03622,2056 -29-17AUG05-1/1

Dieseldieselkraftstoff

Den Kraftstofflieferanten zu Rate ziehen wegen der Eigenschaften des Dieseldieselkraftstoffs, der in der Gegend erhältlich ist.

Im allgemeinen werden Dieseldieselkraftstoffe gemischt, um den Niedrigtemperatur-Anforderungen der geographischen Region des Verkaufsgebietes zu entsprechen.

Dieseldieselkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 werden empfohlen.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

In allen Fällen muß der Kraftstoff die folgenden Eigenschaften aufweisen:

Cetanzahl von mindestens 45. Eine Cetanzahl über 50 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) oder in Höhenlagen über 1500 m (5000 ft).

Grenzwert der Filtrierbarkeit (CFPP) unter der erwarteten Tiefsttemperatur ODER **Trübungspunkt** mindestens 5°C (9°F) unter der erwarteten Tiefsttemperatur.

Kraftstoff-Schmierfähigkeit muß gemessen nach ASTM D6078 bei mindestens 3100 Gramm oder gemessen nach ASTM D6079 oder ISO 12156-1 bei

einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser (WSD) von 0,45 mm gewährleistet sein.

Schwefelgehalt

- Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldieselkraftstoffs müssen den bestehenden Emissionsvorschriften für den jeweiligen Bereich, in dem der Motor betrieben wird, entsprechen.
- Es wird DRINGEND empfohlen einen Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt von weniger als 0,10% (1000 ppm) zu verwenden.
- Die Verwendung von Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 0,10% (1000 ppm) bis 0,50% (5000 ppm) kann zu VERKÜRZTEN Wechselintervallen für Öl und Filter führen.
- BEVOR Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,50% (5000 ppm) verwendet wird, John Deere Händler um Rat fragen.
- Dieseldieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 1,0% NICHT verwenden.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Motoröl oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

WICHTIG: Nicht sachgemäße Verwendung von Kraftstoffzusätzen kann zu Schäden an der Kraftstoffeinspritzanlage von Dieseldieselmotoren führen.

Biodiesel-Kraftstoff

Beim Kraftstofflieferanten die Eigenschaften des jeweiligen Biodiesel-Kraftstoffs erfragen.

Biodiesel kann NUR verwendet werden, wenn die Biodiesel-Kraftstoffeigenschaften die neueste Ausgabe von ASTM D6751, EN14214 oder eine gleichwertige Norm erfüllen.

Die höchstzulässige Biodieselskonzentration ist eine Mischung von 5 % (auch als B5 bekannt) mit Erdöl-Dieselskraftstoff. Es wurde festgestellt, daß Biodiesel die Schmierfähigkeit in Konzentrationen von bis zu 5% gemischt mit Erdöl-Dieselskraftstoff verbessern kann.

Wird eine Mischung aus Biodiesel verwendet, muß der Motorölstand täglich überprüft werden, wenn die Lufttemperatur –10 °C (14 °F) oder weniger beträgt. Wird Öl mit Kraftstoff verdünnt, müssen die Ölwechselintervalle entsprechend verkürzt werden.

WICHTIG: Rohgepreßte Pflanzenöle dürfen in KEINER Konzentration im Kraftstoff in John-Deere-Motoren verwendet werden.

Diese Öle verbrennen nicht vollständig und führen zum Ausfall des Motors, da Rückstände an den Einspritzdüsen und in der Brennkammer zurückbleiben.

Ein wesentlicher Vorteil des Biodiesels besteht in seiner biologischen Abbaubarkeit. Deshalb ist

sachgemäße Lagerung und sachgemäßer Umgang mit Biodiesel besonders wichtig. Zu den kritischen Punkten zählen:

- Qualität des neuen Kraftstoffs
- Wassergehalt des Kraftstoffs
- Probleme aufgrund der Alterung des Kraftstoffs

Potentielle Probleme aufgrund von Mängeln in den obenstehenden Punkten bei der Verwendung von Biodiesel in Konzentrationen von mehr als 5 % können zu folgenden Symptomen führen:

- Leistungsverlust und -verschlechterung
- Kraftstoffleckage
- Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Verkockte/blockierte Einspritzdüsen, wodurch es zu Motorfehlzündungen kommt
- Filterverstopfung
- Ablagerungen an und/oder Festfressen von internen Komponenten
- Schlamm und Bodensatz
- Verringerte Nutzungsdauer der Motorkomponenten

Beim Kraftstofflieferanten sind Zusätze zur Verbesserung der Lagerbeständigkeit und der Leistung von Biodiesel erhältlich.

DX,FUEL7 -29-08MAR04-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren

Die Mischung im Motorkühlsystem bietet ganzjährigen Schutz gegen Korrosion und Schäden an den Zylinderbüchsen. Es besteht Frostschutz bis -37°C (-34°F). Ist Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich, den John Deere Händler zu Rate ziehen.

Es wird John Deere COOL-GARD™ vorverdünnte Kühlflüssigkeit empfohlen.

Das vorverdünnte Kühlmittel John Deere COOL-GARD gibt es entweder in einer Konzentration mit 50% Äthylenglykol oder mit 55% Propylenglykol.

Zusätzliche empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen werden kann folgendes Kühlmittel:

- John Deere COOL-GARD Kühlmittelkonzentrat in einer 40 zu 60 Mischung von Konzentrat zu Wasser (in guter Qualität).

John-Deere-COOL-GARD-Kühlmittel erfordern keine weiteren Kühlmittelzusätze; während des Entleerintervalls müssen jedoch regelmäßig Zusätze nachgefüllt werden.

Andere fertig zusammengesetzte Kühlmittel

Andere fertig zusammengesetzte Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis mit niedrigem Silikatgehalt, die sich für Hochleistungsmotoren eignen, können verwendet werden, wenn sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- ASTM D6210 vorverdünntes (50%) Kühlmittel
- ASTM D6210 Kühlmittelkonzentrat in einem 40 zu 60 Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser (in guter Qualität)

Kühlmittel gemäß ASTM D6210 erfordern keine weiteren Kühlmittelzusätze; während des Entleerintervalls müssen jedoch Zusätze regelmäßig nachgefüllt werden.

Kühlmittel, bei denen weitere Kühlmittelzusätze erforderlich sind

Andere Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis mit geringem Silikatgehalt, die sich für Hochleistungsmotoren eignen, können ebenfalls verwendet werden, wenn sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- ASTM D4985 vorverdünntes (50%) Kühlmittel auf Äthylenglykol-Basis
- ASTM D4985 Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol-Basis in einem 40 zu 60 Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser (in guter Qualität)

Kühlmittel nach ASTM D4985 erfordern eine anfängliche Zugabe von Kühlmittelzusätzen, die speziell für schwere Dieselmotoren entwickelt wurden und vor Korrosion und Schäden an den Zylinderbüchsen schützen. Sie erfordern außerdem regelmäßiges Nachfüllen von Zusätzen während des Entleerintervalls.

Andere Kühlmittel

Es ist möglich, daß einmal weder John Deere COOL-GARD noch andere oben aufgeführte Kühlmittel verfügbar sind. Sollte dies der Fall sein, ein Kühlmittelkonzentrat oder vorverdünntes Kühlmittel mit solchen Zusätzen verwenden, die Kavitation an den Zylinderbüchsen verhindern und die Metallteile des Kühlsystems (Gußeisen, Aluminium- und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion schützen.

Die Kühlmittelzusätze müssen Teil einer der folgenden Mischungen sein:

- vorverdünntes (40 : 60%) Kühlmittel auf Äthylenglykol- oder Propylenglykol-Basis
- Kühlmittel auf Äthylenglykol- oder Propylenglykol-Basis in einer 40 zu 60 Mischung von Konzentrat zu Wasser (in guter Qualität)

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- oder Propylenglykolbasis zu verwenden.

WICHTIG: Keine Kühlsystemdichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

WICHTIG: Kühlmittel auf Äthylenglykolbasis nicht mit solchen auf Propylenglykolbasis mischen.

DX,COOL3 -29-27OCT05-2/2

Dieselmotoröl für die Einlaufzeit

Neue Motoren werden im Werk mit John Deere-MOTOREINLAUFÖL gefüllt. Während der Einlaufzeit bei Bedarf John Deere-MOTOREINLAUFÖL nachfüllen, um den korrekten Ölstand aufrecht zu erhalten.

Öl- und Filterwechsel bei neuen Motoren oder Austauschmotoren nach den ersten 100 Betriebsstunden vornehmen.

Nach einer Motorüberholung, den Motor mit John Deere-MOTOREINLAUFÖL befüllen.

Wenn John Deere-MOTOREINLAUFÖL nicht erhältlich ist, während der ersten 100 Betriebsstunden ein Dieselmotoröl verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht:

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA Öl Reihe E2
- ACEA Öl Reihe E1

Nach der Einlaufzeit PLUS-50™ von John Deere oder ein anderes Öl für Dieselmotoren verwenden, das den Empfehlungen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

WICHTIG: John Deere PLUS-50 oder Motoröle gemäß den nachfolgend genannten Spezifikationen dürfen bei neuen Motoren oder Austauschmotoren während der ersten 100 Betriebsstunden nicht verwendet werden.

API CJ-4	ACEA E7
API CI-4 PLUS	ACEA E6
API CI-4	ACEA E5
API CH-4	ACEA E4
API CG-4	ACEA E3
API CF-4	
API CF-2	
API CF	

Diese Öle gewährleisten keinen einwandfreien Motoreinlauf.

PLUS-50 ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.

DX,ENOIL4 -29-13SEP06-1/1

Öl für Dieselmotoren

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise das Öl John Deere PLUS-50™ verwenden.

Ebenfalls empfohlen werden Öle, die eine der nachstehenden Spezifikationen erfüllen:

- ACEA Öl Reihe E7
- ACEA Öl Reihe E6
- ACEA Öl Reihe E5
- ACEA Öl Reihe E4

Wenn die Motoröle John Deere PLUS-50, ACEA E7, ACEA E6, ACEA E5 oder ACEA E4 verwendet werden, können die Wartungsintervalle möglicherweise verlängert werden. Für nähere Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren John Deere-Händler.

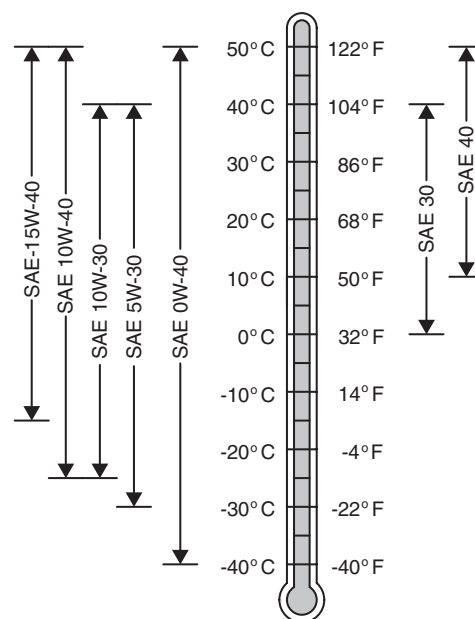
Andere Ölsorten können verwendet werden, wenn sie mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere TORQ-GARD SUPREME™
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- API-Spezifikation CG-4
- API-Spezifikation CF-4
- ACEA Öl Reihe E3
- ACEA Öl Reihe E2

Bei Ölen gemäß API CG-4, API CF-4 oder ACEA E2 verkürzt sich das Wartungsintervall um 50%.

Vorzugsweise Mehrbereichsöle verwenden.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselmotorkraftstoffs müssen den bestehenden Emissionsvorschriften für den jeweiligen Bereich, in dem der Motor betrieben wird, entsprechen.



Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen

TS1687 -UN-18JUL07

PLUS-50 ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.
TORQ-GARD SUPREME ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company

Fortsetz. siehe nächste Seite

DX, ENOIL -29-06APR07-1/2

Wenn der Schwefelgehalt des verwendeten Dieselmotorkraftstoffs 0,50% (5000 ppm) übersteigt, müssen die Wartungsintervalle um 50% verkürzt werden.

Dieselmotorkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von mehr als 1,00% (10000 ppm) NICHT verwenden.

DX,ENOil -29-06APR07-2/2

DieselScan-Kraftstoffanalyse

DieselScan™ ist ein Analyseprogramm von John Deere zur Überwachung der Kraftstoffqualität. Die DieselScan-Analyse dient zur Überprüfung von Kraftstofftyp, Reinheit, Wassergehalt, Eignung für die Verwendung bei niedrigen Temperaturen und der Einhaltung der vorgeschriebenen Qualitätsrichtlinien.

Der John Deere Händler kann Auskunft darüber geben, ob DieselScan erhältlich ist.

DieselScan ist ein Warenzeichen von Deere & Company

DX,FUEL6 -29-14NOV05-1/1

Schmierfähigkeit von Dieselmotorkraftstoff

Die meisten der in den Vereinigten Staaten, Kanada und der Europäischen Union hergestellten Dieselmotorkraftstoffe besitzen eine angemessene Schmierfähigkeit, um einwandfreie Arbeitsweise und lange Lebensdauer der Einspritzanlage zu gewährleisten. Jedoch ist diese ausreichende Schmierfähigkeit möglicherweise nicht vorhanden bei Dieselmotorkraftstoffen, welche in anderen Weltregionen hergestellt werden.

WICHTIG: Darauf achten, daß der jeweils verwendete Dieselmotorkraftstoff eine gute Schmierfähigkeit besitzt.

Die Kraftstoff-Schmierfähigkeit muß gemessen nach ASTM D6078 bei einer Testlast von mindestens 3100 Gramm oder gemessen nach ASTM D6079 oder ISO 12156-1 bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser (WSD) von 0,45 mm gewährleistet sein.

Wenn Kraftstoff mit niedriger oder zweifelhafter Schmierfähigkeit verwendet wird, dem Kraftstoff John Deere PREMIUM-DIESELMOTORKRAFTSTOFFZUSATZ (oder einen gleichwertigen Zusatz) in der richtigen Menge beimischen.

DX,FUEL5 -29-27OCT05-1/1

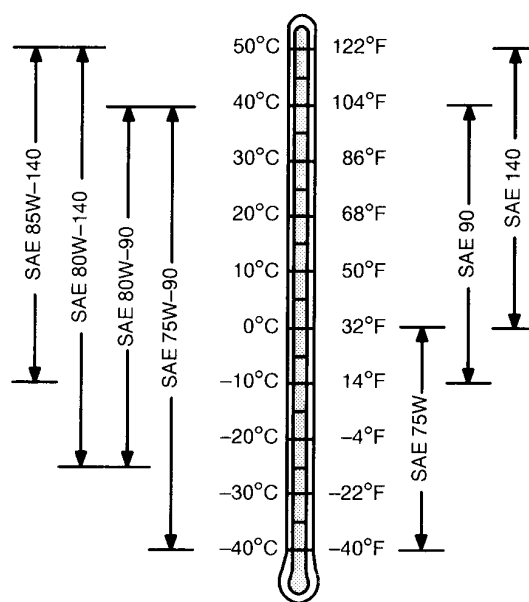
Öl für Getriebe

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

- John Deere GL-5 GETRIEBEÖL
- John Deere EXTREME-GARD™

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese der API Spezifikation GL-5 entsprechen.



EXTREME-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.

DX, GEOIL -29-07JUL99-1/1

TS1653 -UN-14MAR96

Hydrauliköl

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

- John Deere HY-GARD®
- John Deere Low Viscosity HY-GARD® (niedrige Viskosität)

Folgende Öle werden ebenfalls empfohlen:

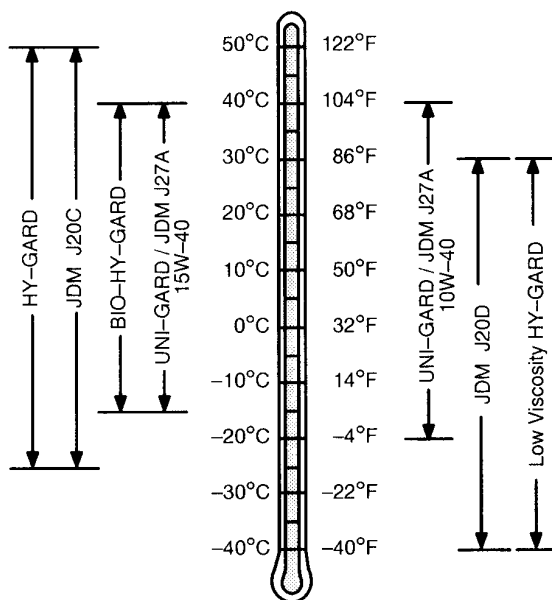
- John Deere UNI-GARD™
- John Deere BIO-HY-GARD™¹

Bei Verwendung von anderen Ölsorten müssen diese mindestens einem der folgenden Punkte entsprechen:

- John Deere Standard JDM J20C
- John Deere Standard JDM J20D
- John Deere Standard JDM J27A

WICHTIG: Auf keinen Fall Motoröl verwenden.

Öle für arktische Verhältnisse (z. B. Öle, welche der Spezifikation MIL-L-46167B entsprechen) können bei Temperaturen unter -30 °C (-22 °F) verwendet werden.



TS1650 -JUN-14MAR96

HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.

UNI-GARD ist eine Handelsbezeichnung von Deere & Company.

BIO-HY-GARD ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company.

¹Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80% innerhalb von 21 Tagen gemäß Prüfmethode CEC L-33-T-82 wird von BIO-HY-GARD erreicht bzw. unterschritten. Es darf nicht mit Mineralölen vermischt werden, weil dadurch die biologische Abbaubarkeit eingeschränkt und ein vorschriftsmäßiges Recycling des Öls unmöglich gemacht wird.

CQ, OLEOHIDR -29-26SEP03-1/1

Schmiermittel

Schmiermittel entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Es wird das Schmiermittel John Deere SD POLYUREA GREASE empfohlen.

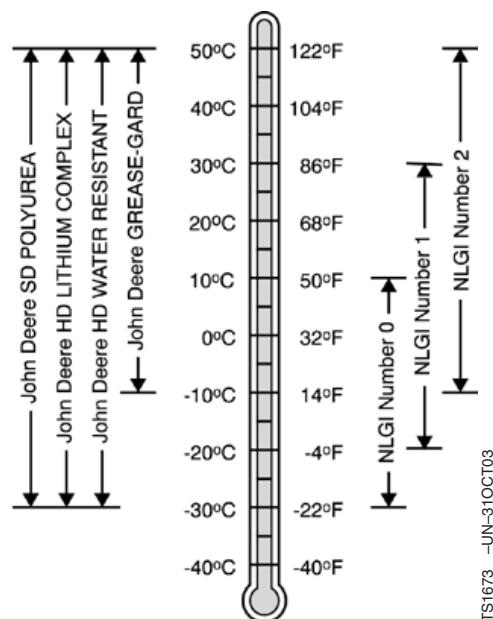
Nachfolgend aufgeführte Schmierfette werden ebenfalls empfohlen

- John Deere HD LITHIUM COMPLEX GREASE
- John Deere HD WATER RESISTANT GREASE
- John Deere GREASE-GARD™

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

NLGI-Spezifikation GC-LB

WICHTIG: Einige Sorten Verdickungsmittel für Schmierfette vertragen sich nicht mit anderen Sorten. Befragen Sie vor dem Vermischen verschiedener Schmiermittel Ihren Schmiermittellieferanten.



TS1673 -UN-31OCT03

GREASE-GARD ist eine Handelsbezeichnung der Firma Deere & Company.

DX,GREAI -29-07NOV03-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Ihre Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Nur saubere Behälter für die Schmierstoffe verwenden.

Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub und Feuchtigkeit schützen. Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, daß alle Behälter so gekennzeichnet sind, daß ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alte Behälter und darin befindliche Reststoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-18MAR96-1/1

Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern.

Einige der John Deere Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-15JUN00-1/1

Nur John Deere Originalteile verwenden

John Deere Originalteile sind speziell für den Einbau in John Deere Maschinen vorgesehen.

Teile anderer Hersteller sind von John Deere weder geprüft noch freigegeben. Die Verwendung solcher Teile in John Deere Maschinen kann die Funktion der Maschine beeinträchtigen und damit zum Sicherheitsrisiko werden.

Zur Vermeidung dieses Risikos nur John Deere Originalersatzteile verwenden.



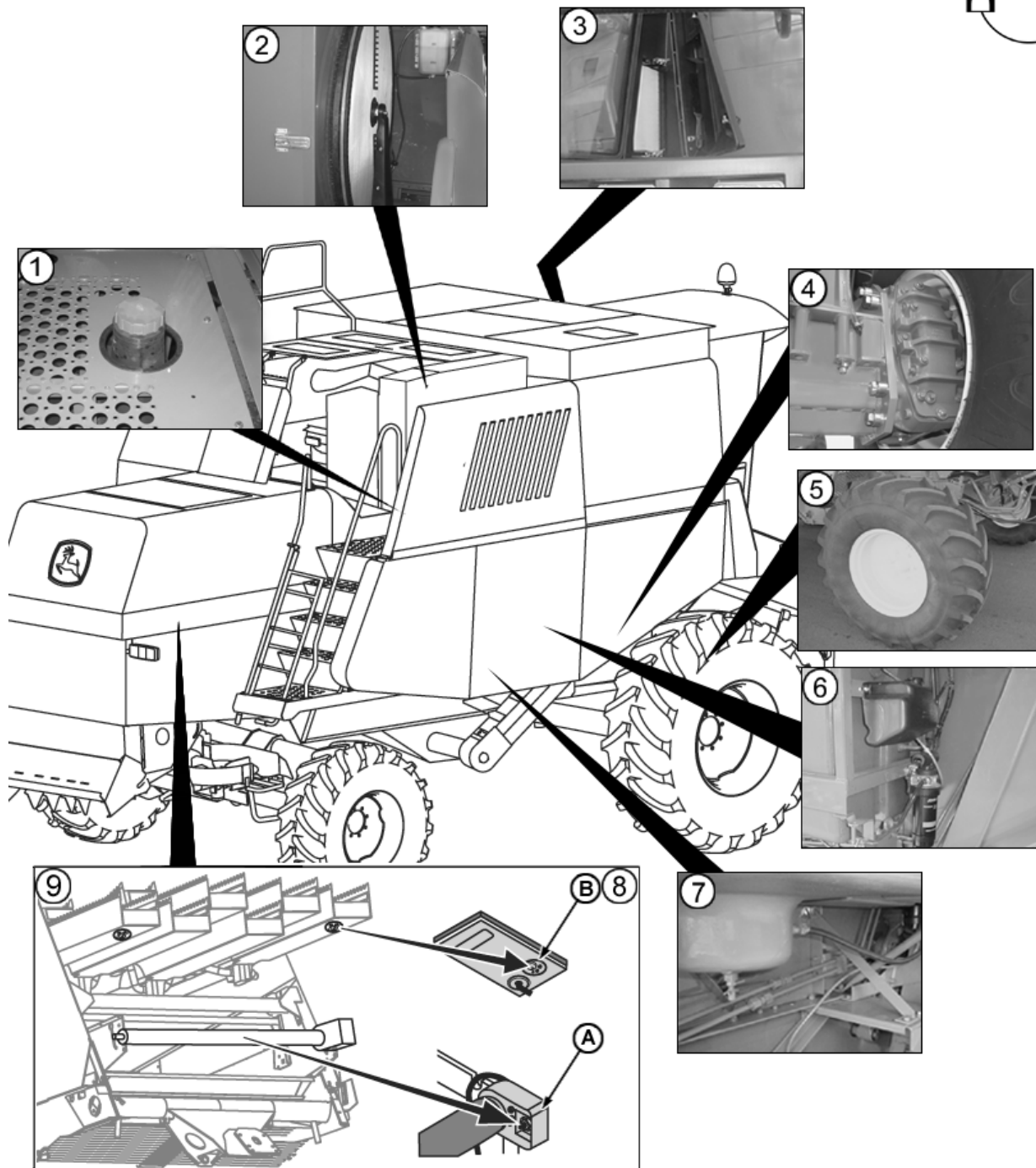
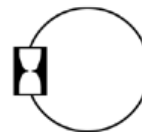
CQ203420

UN-22MAR01

CQ,PCORIGIN -29-02SEP99-1/1

Periodische Wartung und Schmierung

Wartungspunkte — Täglich



CQ273220 -UN-12JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009CC -29-19JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.



ACHTUNG: Vor der Reinigung der Maschine Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Bei laufendem Motor niemals irgendwelche Arbeiten am Kraftstofftank ausführen. Während dieses Verfahrens nicht rauchen und keine Elektrogeräte einschalten – extrem gefährlich.

1. Zustand des Einfüllstutzenfilters überprüfen.

Am Ende jedes Arbeitstages den Tank auffüllen. Auf diese Weise wird die Kondensation von Wasser im Tank vermieden, durch die die Lebensdauer der Pumpe und der Einspritzdüsen herabgesetzt werden kann.

WICHTIG: Qualität und Sauberkeit des Kraftstoffs sind von grundlegender Bedeutung für gleichmäßig gute Leistung und lange Lebensdauer des Motors. Handelsüblichen Dieselmotorkraftstoff verwenden, der der Norm EN590 entspricht.

2. Täglich prüfen, ob das rotierende Kühlersieb sauber und in gutem Zustand ist.
3. Prüfen, ob der Filter für Klimaanlage und Gebläse sauber und in gutem Zustand ist. Dieser Filter

befindet sich rechts von der Kabinentür. **Filter sollten alle 50 Betriebsstunden gereinigt werden.**

4. Die Entlüftungstopfen der Endantriebe prüfen. Nach Bedarf reinigen.
5. Zustand aller Reifen und Reifendruck prüfen. Siehe Tabelle unter "Reifendruck" im Abschnitt "Räder, Achsen und Zusatzgewichte".

HINWEIS: Wenn der Mähdrescher nicht eingesetzt wird, können die Prüfungen wöchentlich durchgeführt werden.

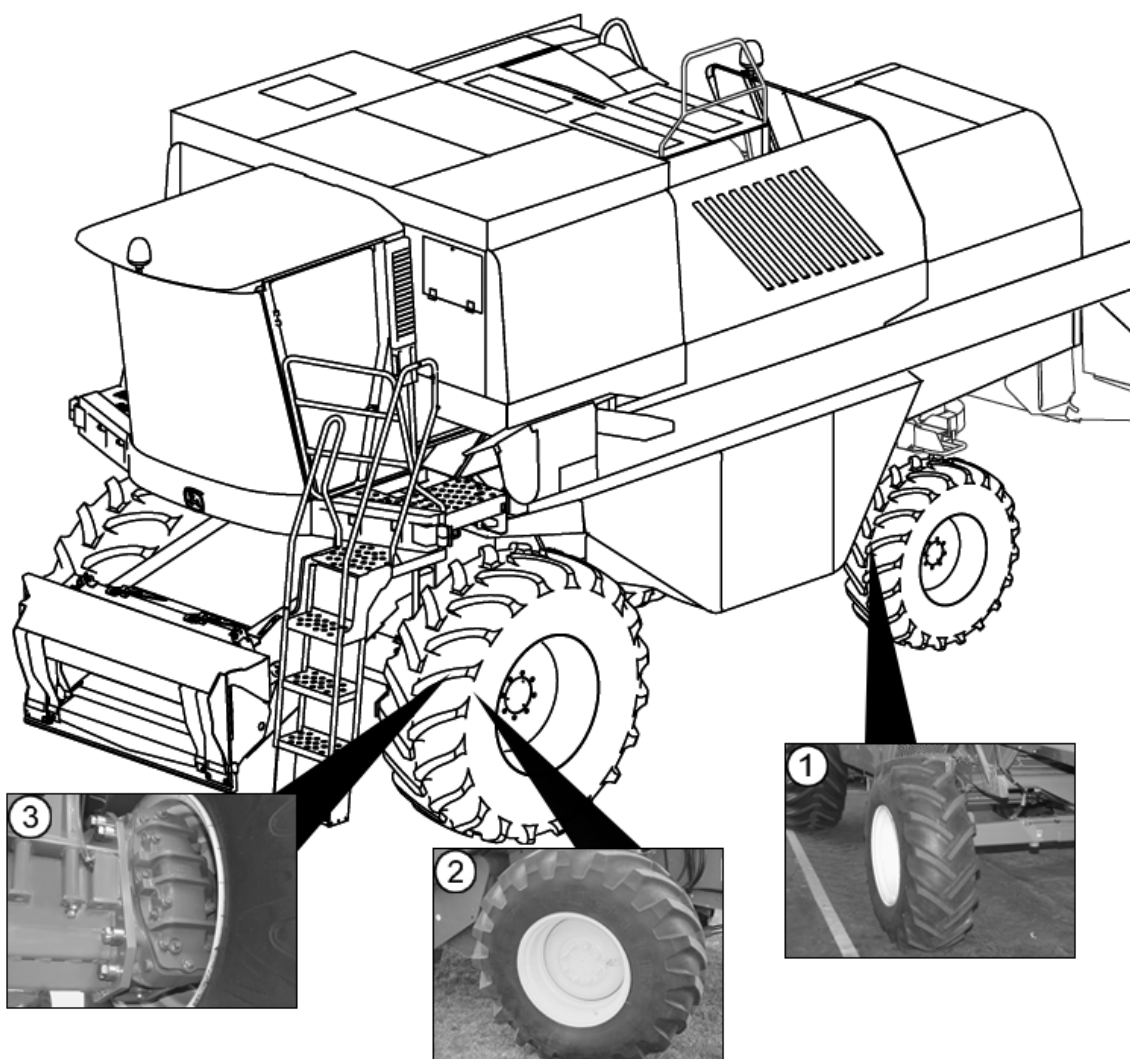
6. Wasseransammlungen im Kraftstoffvorfilter ablassen.
7. Verunreinigungen im Kraftstofftank-Abscheidegefäß entfernen. Hierzu die Flügelmutter weit genug öffnen, um Ablagerungen abzulassen.
8. Schüttlerkasten täglich prüfen und nach Bedarf reinigen. Auf diese Weise wird die hohe Systemleistung bewahrt.

HINWEIS: Je nach Erntegut kann es notwendig sein, den Schüttlerkasten während des Ernteeinsatzes zu prüfen.

9. Prüfen, ob der von den Schüttler- (B) und Schüttlerkastensensoren (A) aktivierte Alarm einwandfrei funktioniert. Siehe "Funktionsprüfung des Leistungskontrollmonitors".

Wartungspunkte — Erste 10 Betriebsstunden

10



CQ273250 -UN-12JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009CD -29-11JUL07-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Erstmals alle Hinterradschrauben mit 180 N•m (130 lb-ft) nachziehen. **Danach diesen Vorgang alle 200 Betriebsstunden wiederholen.**
2. Erstmals Vorderradmuttern mit 550 N•m (400 lb-ft) nachziehen. **Danach diesen Vorgang alle 200 Betriebsstunden wiederholen.**

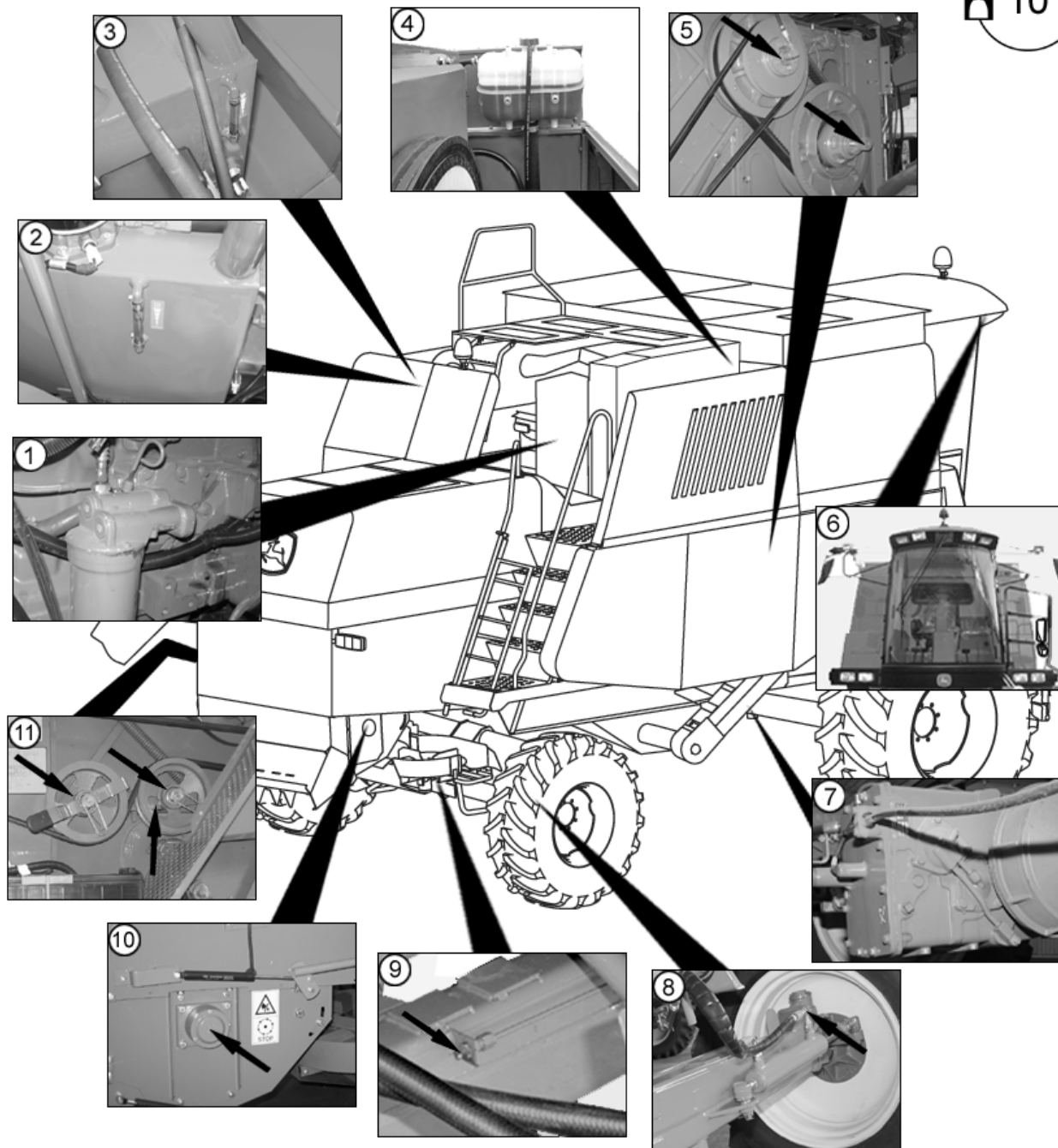
HINWEIS: Allradantrieb: Radmuttern mit 200 N•m (145 lb-ft) nachziehen.

3. Erstmals die Befestigungsschrauben der Endantriebe mit 450 N•m (332 lb-ft) nachziehen. **Danach diesen Vorgang alle 50 Betriebsstunden wiederholen.**

ML70882,00009CD -29-11JUL07-2/2

Wartungspunkte — Alle 10 Betriebsstunden

10



CO279368 -UN-30JAN07

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009CE -29-11JUL07-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Motorölstand mit dem Meßstab prüfen.

WICHTIG: Vor der Prüfung des Ölstands muß der Motor seit mindestens 2 Minuten lang abgestellt sein. Weitere Einzelheiten siehe "Prüfung des Motorölstands".

HINWEIS: Da während der ersten 50 Betriebsstunden des Luftkompressors mehr Öl verbraucht wird, ist es sehr wichtig, den Ölstand täglich zu kontrollieren und bei Bedarf Öl nachzufüllen. Nach dem ersten Ölwechsel geht der Ölverbrauch zurück.

2. Ölstand im Hydrauliksystem prüfen. Zum Prüfen den Erntevorsatz auf den Boden absenken. Das Öl sollte etwa bis zur Mitte des Sichtglases reichen. Falls erforderlich, von John Deere empfohlenes Öl nachfüllen.
3. Ölstand im Hydrostatsystem prüfen. Das Öl sollte etwa bis zur Mitte des Sichtglases reichen. Falls erforderlich, von John Deere empfohlenes Öl nachfüllen.
4. Beschaffenheit des Kühlsystems und Stand des Kühlmittels prüfen. Wasser und Zusätze bei Bedarf im richtigen Verhältnis zueinander nachfüllen; siehe hierzu Abschnitt "Betriebsstoffe".

WICHTIG: Kühlmittel nur einfüllen, wenn der Motor abgestellt und nicht heiß ist.

HINWEIS: Kühlmittel alle 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre wechseln, je nachdem, was zuerst eintritt.

5. Schmierstellen. Eine Schmierstelle an jeder Antriebsriemenscheibe des Dreschtrommelvariators (ohne Reduziergetriebe).

WICHTIG: Die Schmierung an diesen Stellen muß mit **SCHMIERFETT** bei geschlossenen Riemenscheiben erfolgen. Das Fett **MOBILITH SHC 007** wird empfohlen.

HINWEIS: Der Überkehrelevator wurde zu Illustrationszwecken entfernt.

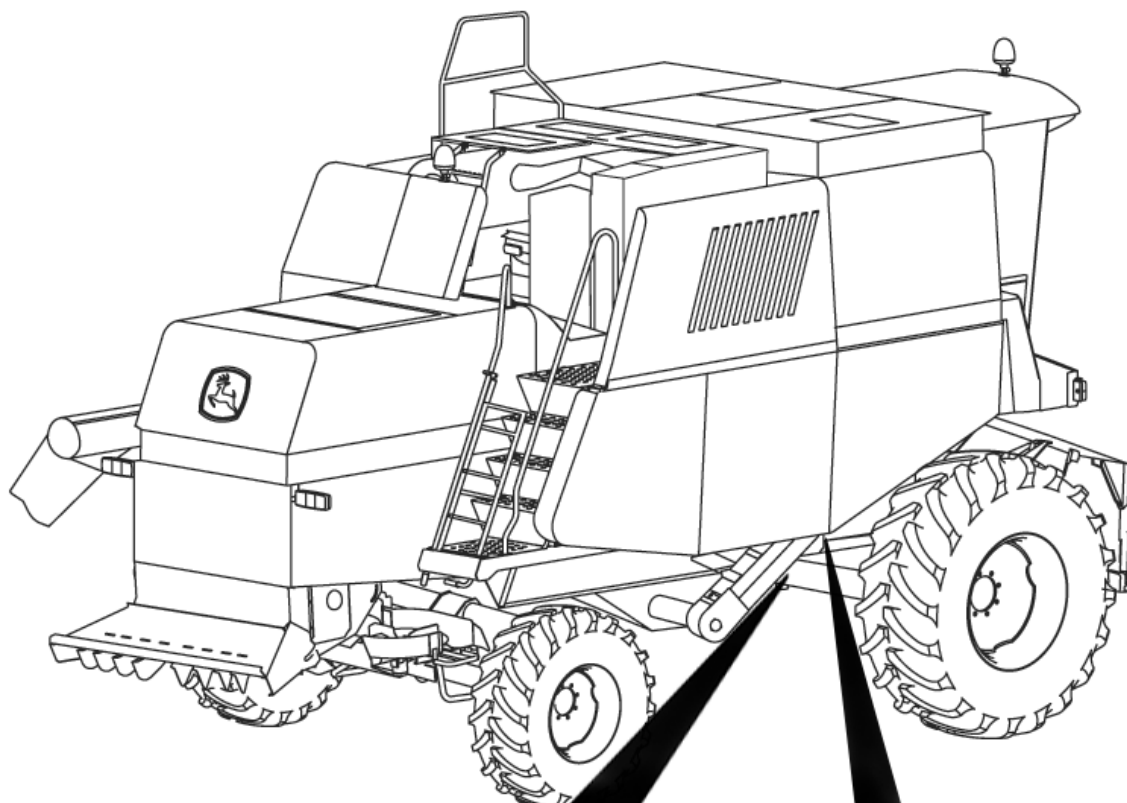
6. Die gesamte Maschinenbeleuchtung auf Sauberkeit und richtige Funktion prüfen.

HINWEIS: Zuerst die Streuscheiben der Lampen von grobem Schmutz befreien, danach diese mit einem Lappen abwischen, der mit einem Reinigungsmittel für den Haushalt (auf Alkoholbasis) getränkt ist.

7. Funktion des Magnetventils für Getriebesperre prüfen.
8. Schmierstellen. Eine Schmierstelle an jeder Seite der Maschine am Hinterachslenksystem.
9. Schmierstellen. Eine Stelle am Hinterachsengestänge.
10. Schmierstellen. Zwei Stellen an den Verbindungsteilen des Hinterradantriebs.
11. Schmierstellen. Eine Schmierstelle auf jeder Maschinenseite an den Strohhäckslerlagern.
12. Schmierstellen. Eine Schmierstelle an jeder Spannrolle und eine am Spannarm des Strohhäckslerriemens.

Wartungspunkte — Erste 50 Betriebsstunden

 50



CQ273290 -UN-12JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009CF -29-12JUN06-1/2

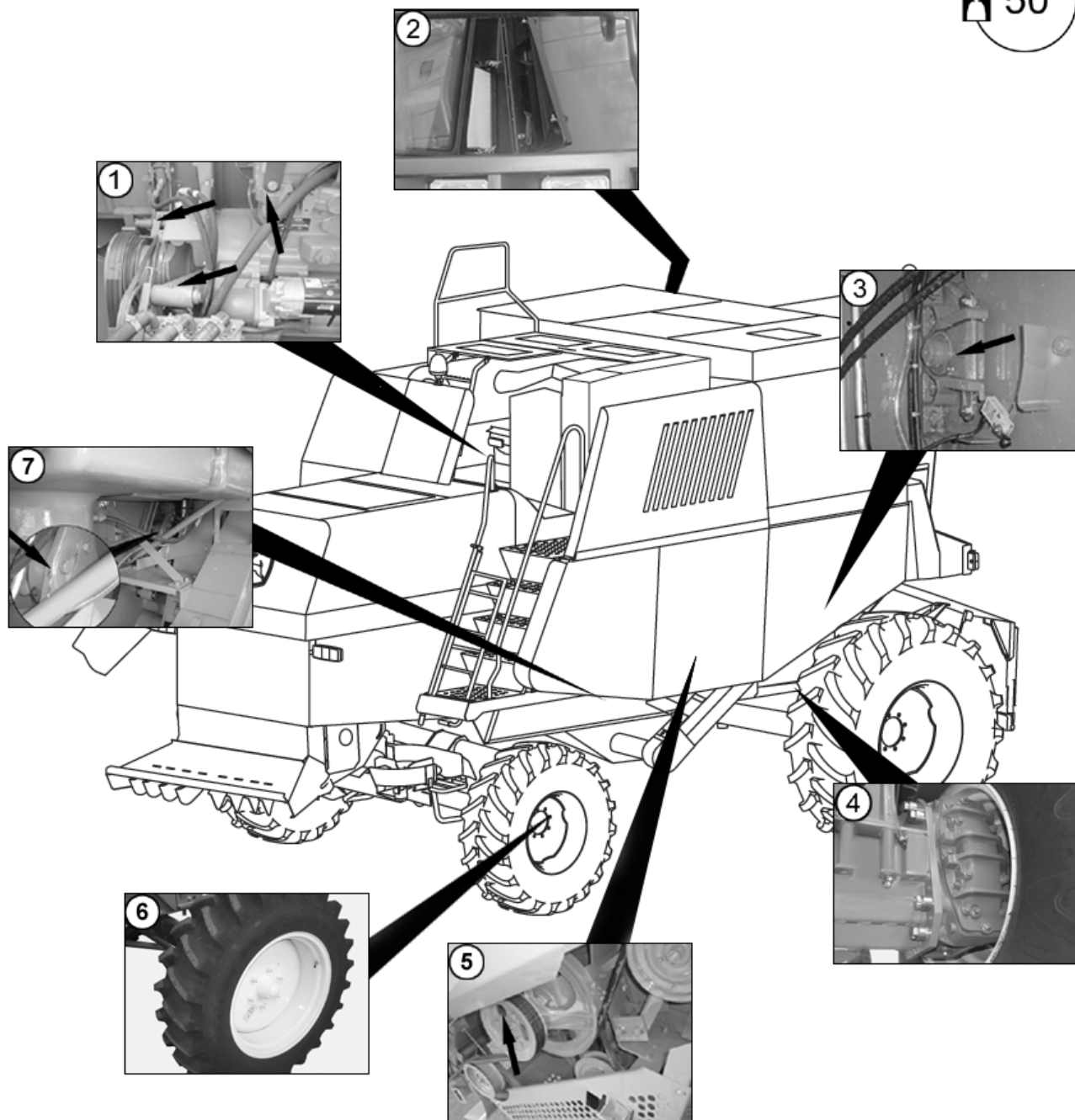
WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Erstmals das Öl im Getriebe wechseln; das Öl am Ablassstopfen (A) ablassen. **Danach das Öl alle 500 Betriebsstunden wechseln.**
2. Schmierstellen. Eine Schmierstelle auf jeder Maschinenseite an den Gebläselagern.

ML70882,00009CF -29-12JUN06-2/2

Wartungspunkte — Alle 50 Betriebsstunden

50



CQZ73330 -UN-12JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D0 -29-13JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Schmierstellen. Eine Schmierstelle an jedem Antriebsriemen-Spannarm (neben der Motorzapfwelle).

2. Die Kabinenluftfilter reinigen; dazu den mitgelieferten Handfeger verwenden.



ACHTUNG: Zum Reinigen oder Auswechseln der Luftfilter Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

WICHTIG: Diese Filtereinsätze müssen bei merklich verringertem Luftstrom gereinigt werden. Der Rückführungfilter braucht

möglicherweise nicht so häufig gereinigt zu werden wie der Frischluftfilter (Hauptfilter).

3. Schmierstellen. Eine Stelle am Lager des Schrägförderergestänges.

HINWEIS: Kunststoffabdeckung entfernen, um Zugang zum Lager des Schrägförderers der Serie 600 zu bekommen.

4. Endantrieb-Befestigungsschrauben mit 450 Nm (332 lb-ft) nachziehen.

5. Schmierstellen. Eine Stelle an der Antriebsscheibe des Überkehrelevators/Gebläses.

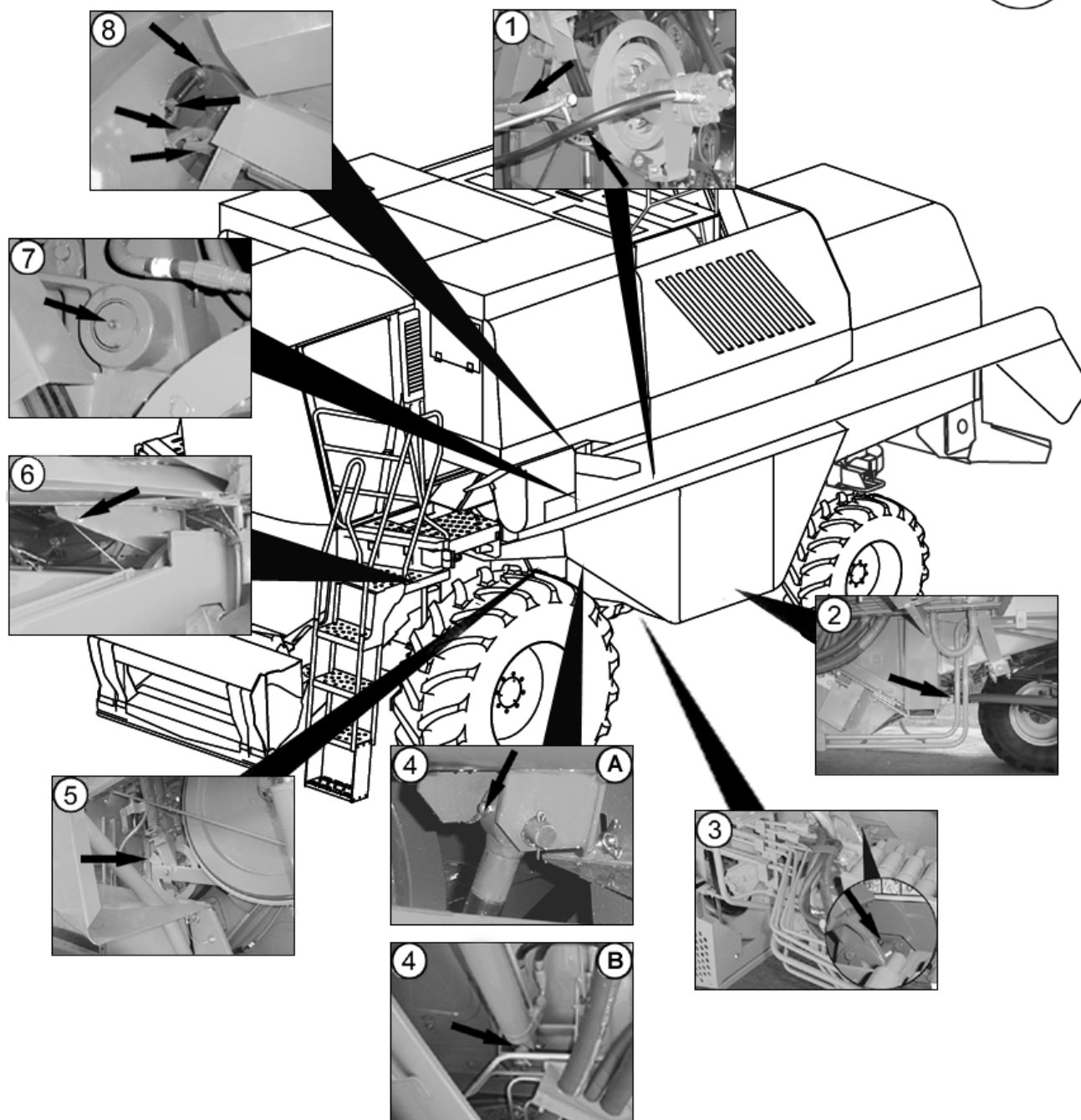
6. Schmierstellen. Eine Stelle an jeder Radnabe.

7. Schmierstellen. Eine Stelle am Antriebsarm des rechten Schüttlerkastens.

ML70882,00009D0 -29-13JUN06-2/2

Wartungspunkte — Alle 50 Betriebsstunden

50



CQ273500 -UN-14JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D1 -29-13JUN06-1/2

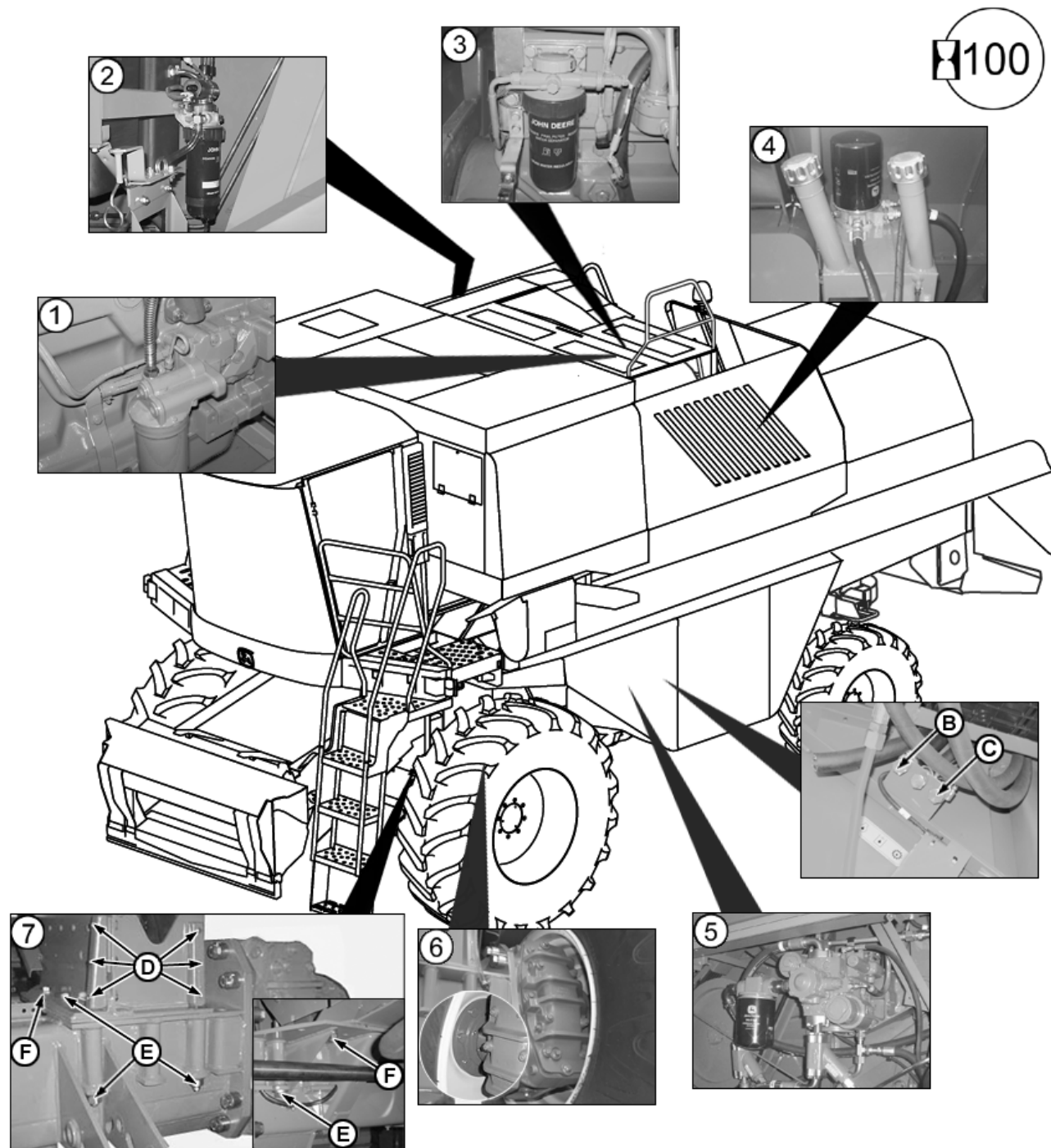
WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Schmierstellen. Eine Stelle am Gestänge und eine Stelle an jedem Lager des Strohhäcksler-Zwischengetriebes.
2. Schmierstellen. Eine Stelle am Hinterachsengestänge.
3. Schmierstellen. Eine Stelle am Antriebsarm des linken Schüttlerkastens.
4. Schmierstellen. Eine Stelle am Oberteil (A) und eine am Unterteil (B) der Lager des Entleerrohr-Schwenkzylinders.
5. Schmierstellen. Eine Stelle an der Erntevorsatz-Antriebsriemenscheibe.
6. Schmierstellen. Eine Stelle am Lager des Schrägförderergestänges.
7. Schmierstellen. Eine Stelle am Lager der Riemenspannrolle der Hydrostatpumpe.
8. Schmierstellen. Zwei Stellen an den Kreuzgelenken der Entleerschnecke und zwei am Schneckengestänge.

HINWEIS: Zum Zugang zu diesen Stellen muß der Korbentank leer sein. Das Ende des Abschirmblechs anheben.

ML70882,00009D1 -29-13JUN06-2/2

Wartungspunkte — Erste 100 Betriebsstunden



CQ273530 -UN-19JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D2 -29-19JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Erstmals Motorölfilter und Öl wechseln. Vor dem Ölwechsel Motor zum Anwärmen des Öls etwa 5 Minuten lang laufen lassen. **Anschließend alle 250 Stunden auswechseln.**

WICHTIG: Beim Öl- und Filterwechsel sicherstellen, daß die Hände und der Motor absolut sauber sind.

HINWEIS: Motoröl durch Motoröl-Ablaßstopfen (B) ablassen.

2. Das Filterelement des Kraftstoffvorfilters (Wasserabscheider) erstmalig wechseln. **Anschließend alle 500 Stunden auswechseln.**
3. Erstmals Kraftstoffendfilter auswechseln. **Anschließend alle 250 Stunden auswechseln.**
4. Erstmals Ölfilter des Hydrauliksystems auswechseln. **Anschließend alle 500 Stunden auswechseln.**

5. Erstmals Ölfilter der Hydrostatanlage auswechseln. **Anschließend alle 500 Stunden auswechseln.**

Öl in der Hydrostatanlage über Ablaßstopfen (C) wechseln (nur wenn kein John Deere Hy-Gard®-Öl verwendet wird).

6. Erstmals Öl im Endantrieb wechseln. **Anschließend alle 1000 Stunden auswechseln.**

HINWEIS: Entlüftungsstopfen des Endantriebs reinigen.

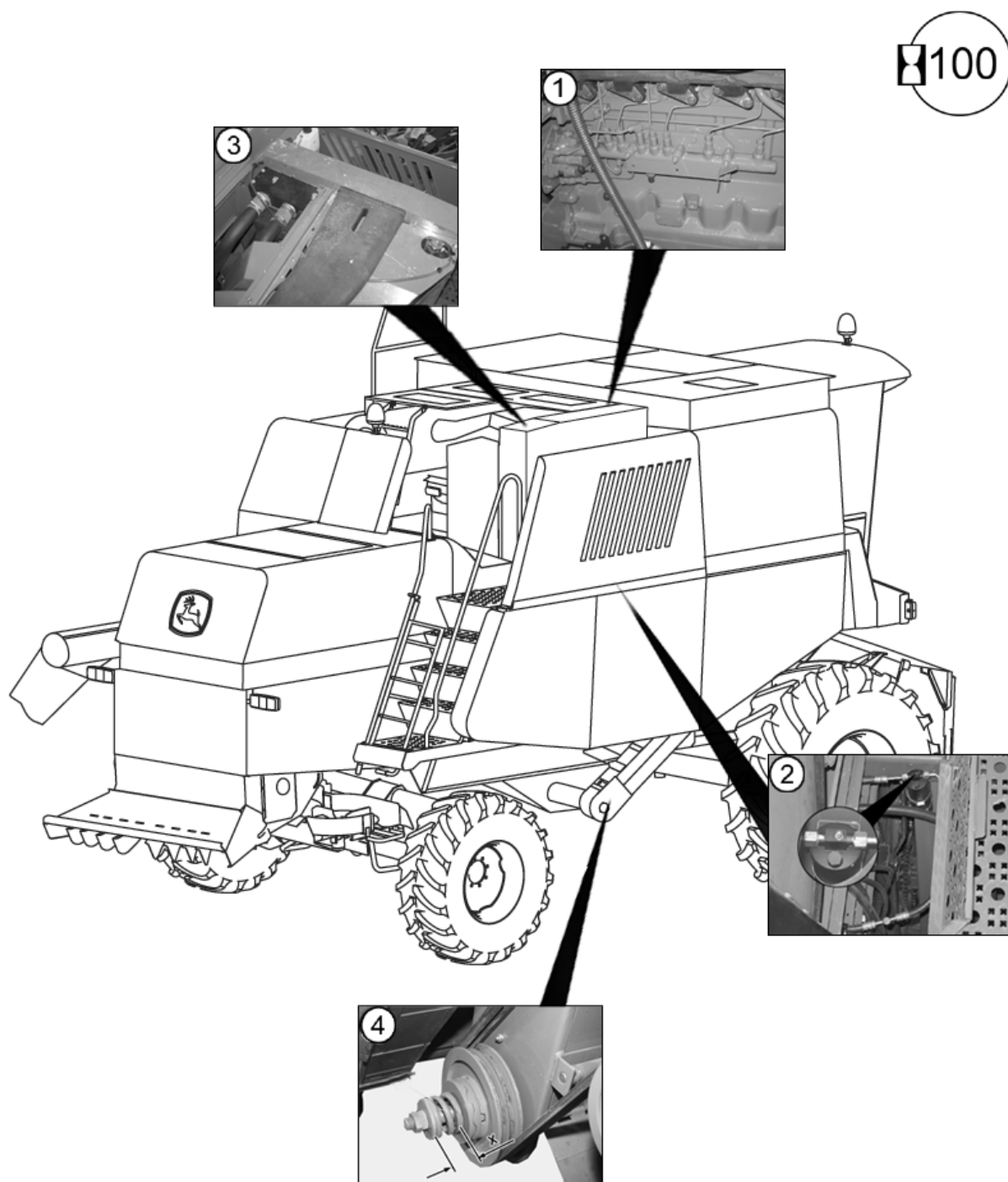
7. Erstmals die Vorderachs-Befestigungsschrauben nachziehen. **Anschließend alle 500 Stunden nachziehen.**

- a. Die Schrauben (D) mit 95 Nm (70 lb-ft) festziehen.
- b. Die Schrauben (E) mit 300 Nm (221 lb-ft) festziehen.
- c. Die Schrauben (F) mit 240 Nm (177 lb-ft) festziehen.

HY-GARD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Deere & Company

ML70882,00009D2 -29-19JUN06-2/2

Wartungspunkte — Alle 100 Betriebsstunden



CQ273570 -UN-29JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D3 -29-13JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Kraftstoffeinspritzleitungen auf lose Anschlüsse überprüfen. Falls erforderlich, nachziehen.
2. Trocknerfilter bei Verunreinigung des Systems durch Luft bzw. alle 100 Betriebsstunden ersetzen.

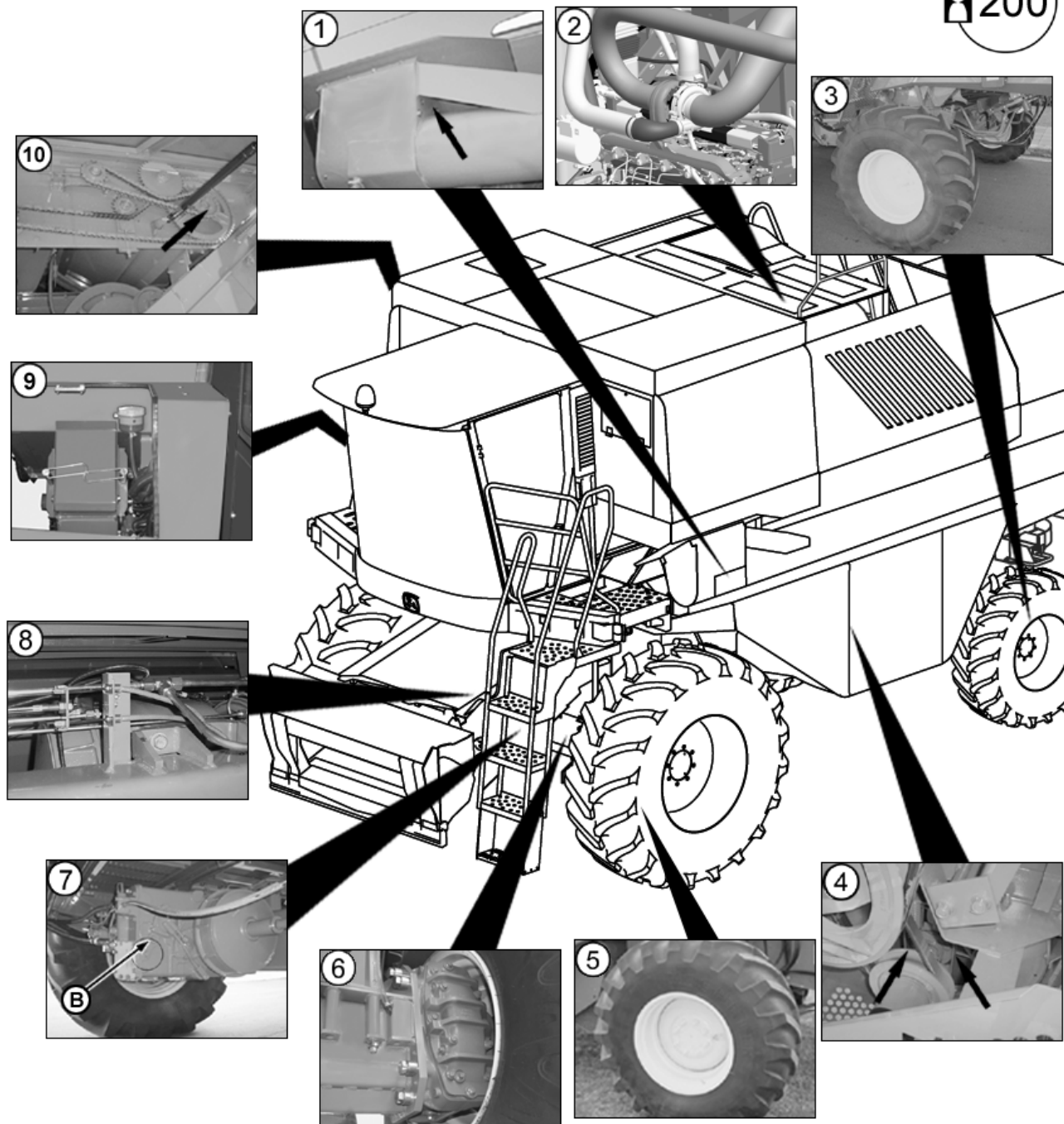
3. Schlauchschellen und –anschlüsse auf festen Sitz prüfen. Falls erforderlich, nachziehen.
4. Länge der Feder der Körnerelevators-Rutschkupplung prüfen. Falls erforderlich, nachstellen. Siehe Abschnitt "Wartung — Antriebe und Schutzvorrichtungen".

HINWEIS: Ebenfalls prüfen, ob die Kupplung vor dem angegebenen Intervall 50 mal eingekuppelt wird.

ML70882,00009D3 –29–13JUN06–2/2

Wartungspunkte — Alle 200 Betriebsstunden

200



CQ273510 -UN-12JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009D4 -29-11JUL07-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Schmierstellen. Eine Stelle an der Außenseite des Entleerrohrs.

HINWEIS: Allradantrieb: Radmutter mit 200 N•m (145 lb-ft) nachziehen.

2. Schläuche und Schlauchschellen der Turbolader-Zuführung prüfen. Falls erforderlich, nachziehen.



ACHTUNG: Achtung! Die Berührung der heißen Teile kann zu Verbrennungen führen. Vor Durchführung dieser Prüfungen Motor auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

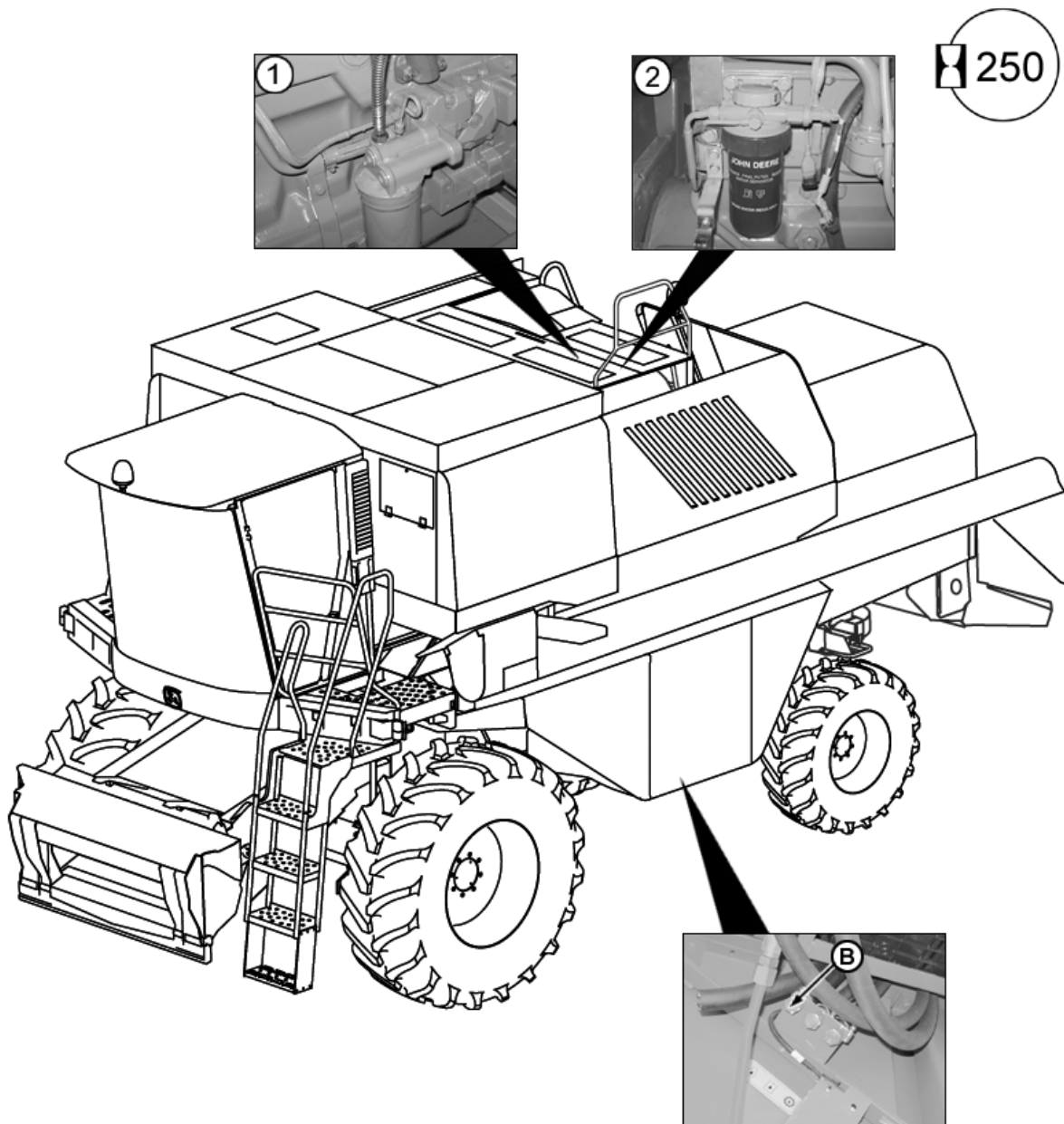
3. Hinterradmutter mit 180 N•m (130 lb-ft) nachziehen.
4. Schmierstellen. Eine Stelle an der Antriebsscheibe und eine am Gebläselager.

5. Vorderradmutter mit 550 N•m (400 lb-ft) nachziehen.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten siehe "Vorderräder anbauen".

6. Ölstand der Endantriebe kontrollieren. Falls erforderlich, nachfüllen.
7. Ölstand im Getriebe am Kontrollstopfen (B) prüfen. Falls erforderlich, nachfüllen. Siehe "Getriebeölwechsel".
8. Seilzug der Feststellbremse prüfen und bei Bedarf neu einstellen.
9. Stand der Bremsflüssigkeit kontrollieren. Zum Öffnen Deckel abziehen. Falls erforderlich, nachfüllen.
10. Schmierstellen. Eine Stelle am Antriebsrad der Entleerschnecke.

Wartungspunkte — Alle 250 Betriebsstunden



Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D5 -29-14JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Öl und Motorölfilter wechseln (wenn anderes als das angegebene John Deere PLUS-50-Öl oder Öl nach ACEA E5 verwendet wird).

Dieses Intervall kann bei Motoren, für die John Deere PLUS-50 bzw. Öl gemäß der Spezifikation ACEA E5 verwendet wird, auf **500 Betriebsstunden** ausgedehnt werden.

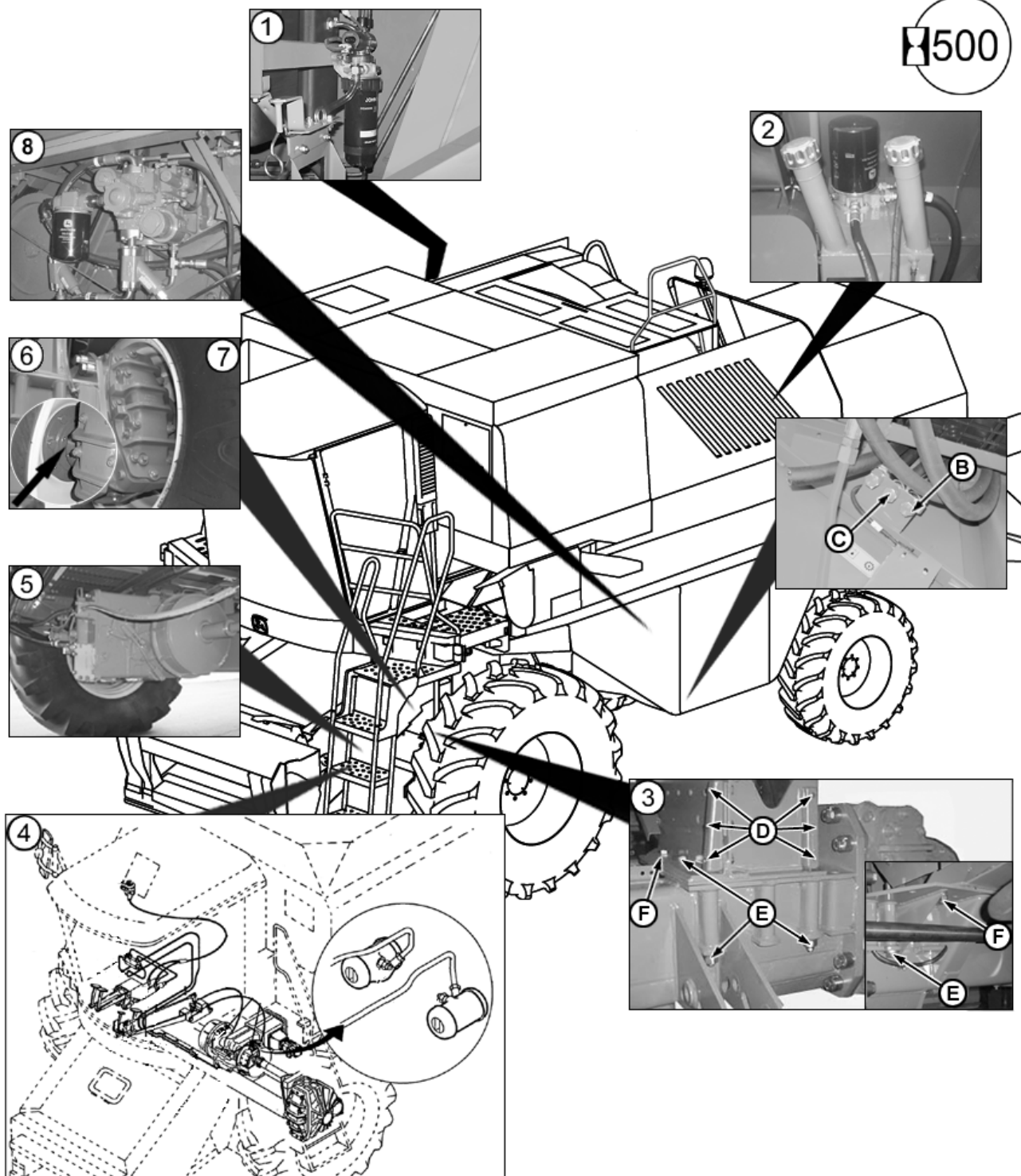
HINWEIS: Motoröl durch Motoröl-Ablaßstopfen (B) ablassen.

2. Kraftstoffendfilter ersetzen.

ML70882,00009D5 -29-14JUN06-2/2

Wartungspunkte — Alle 500 Betriebsstunden

500



CQZ73650 -UN-21JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D6 -29-21JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Filterelement des Kraftstoffvorfilters (Wasserabscheider) wechseln.
2. Hydraulikölfilter ersetzen. Öl in der Hydraulikanlage über Ablaßstopfen (C) wechseln (nur wenn kein John Deere **Hy-Gard**®-Öl verwendet wird).
3. Befestigungsschrauben der Vorderachse nachziehen.
 - a. Die Schrauben (D) mit 95 Nm (70 lb-ft) festziehen.
 - b. Die Schrauben (E) mit 300 Nm (221 lb-ft) festziehen.
 - c. Die Schrauben (F) mit 240 Nm (177 lb-ft) festziehen.

4. Zustand der Bremsanlage überprüfen. Bei eventuellen Störungen Ihren John-Deere-Händler aufsuchen.
5. Getriebeöl wechseln.
6. Schmierstellen. Eine Stelle an jeder Radnabe.
7. Spiel der Flanschachsenlager des Endantriebs bei allen Mähdreschern überprüfen. Falls erforderlich, Einstellung vornehmen.

HINWEIS: Siehe "Spiel der Flanschachsenlager des Endantriebs einstellen" im Abschnitt "Wartung — Hydrostatischer Variator/Bremsen".

8. Ölfilter der Hydrostatanlage ersetzen. Öl in der Hydrostatanlage über Ablaßstopfen (B) wechseln (nur wenn kein John Deere **Hy-Gard**®-Öl verwendet wird).

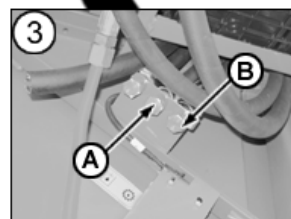
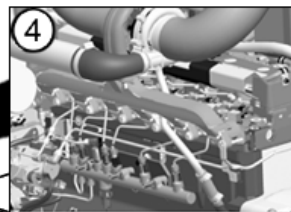
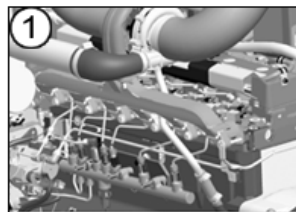
HY-GARD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Deere & Company

ML70882,00009D6 -29-21JUN06-2/2

Wartungspunkte — Mehr als 1000 Betriebsstunden

1000

2000



1000

1500

CQ273660 -UN-21JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00009D7 -29-21JUN06-1/2

WICHTIG: Die angegebenen Wartungszeiträume beziehen sich auf normale Arbeitsbedingungen. Wartungsarbeiten öfter ausführen, wenn der Mähdrescher unter extremen Bedingungen eingesetzt wird.

1. Wartungspunkte — Erste 1000 Betriebsstunden

Erste Einstellung des Motorventilspiels. Bitte wegen dieser Einstellung an den zuständigen John-Deere-Händler wenden. **Danach diesen Vorgang alle 2000 Betriebsstunden wiederholen.**

2. Wartungspunkte — Alle 1000 Betriebsstunden:

Getriebeöl der Endantriebe wechseln.

3. Wartungspunkte — Alle 1500 Betriebsstunden:

Hydrauliköl über Ablassstopfen (A) und Hydrostatöl über Ablassstopfen (B) wechseln (wenn John Deere Hy-Gard®-Öl verwendet wird).

4. Wartungspunkte — Alle 2000 Betriebsstunden:

Einstellung des Motorventilspiels. Bitte wegen dieser Einstellung an den zuständigen John-Deere-Händler wenden.

5. Motorkühlmittel wechseln. Kühlmittel über Ablassstopfen (A) ablassen. Kühler innen und außen reinigen.

WICHTIG: Zum Wechseln des Kühlmittels siehe "Motorkühlmittel wechseln".

HY-GARD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Deere & Company

ML70882,00009D7 -29-21JUN06-2/2

Nach jeder Erntesaison

Mähdrescher

- ☐ Mähdrescher an einem geschützten, trockenen Platz abstellen.
- ☐ Maschine innen und außen gründlich reinigen. Spreu und Schmutz ziehen Feuchtigkeit an, wodurch Rost entsteht. Zur Erleichterung des Reinigungsvorgangs Mähdrescher ein paar Minuten laufen lassen; dabei alle Wartungsöffnungen und -klappen offen halten und das Gebläse mit Höchstgeschwindigkeit laufen lassen.
- ☐ Mit Wasser, Druckluft oder einem Industriestaubsauger reinigen.
- ☐ Förderschnecken und Elevatoren reinigen und Wartungsklappen offen lassen.
- ☐ Körnertank und Entleerschnecke gründlich reinigen.
- ☐ Unterseite des Schrägförderers reinigen und einfetten, um Rostbildung zu vermeiden.
- ☐ Maschine nach den Anweisungen in diesem Abschnitt abschmieren.
- ☐ Alle Verbindungsstellen und Gelenke ohne Schmiernippel schmieren. Gewinde von Einstellschrauben einfetten.
- ☐ Alle Antriebsriemen entspannen.
- ☐ Ketten reinigen und einfetten oder einölen, damit kein Rost entstehen kann.
- ☐ Siebkasten und Zuführboden mit einer guten Stahlbürste reinigen.
- ☐ Gestänge zur Lamellenverstellung mit einer Ölfkanne einölen.
- ☐ Erntevorsatz abhängen und auf Holzblöcken abstellen.
- ☐ Alle Hydraulikzylinder ganz einziehen.
- ☐ Mähdrescher aufbocken, um die Bereifung zu entlasten. Die Reifen müssen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck gefüllt sein.

- ☐ Lackschäden ausbessern.
- ☐ Alle bis zur nächsten Ernte durchzuführenden Instandsetzungsarbeiten notieren und rechtzeitig in Auftrag geben.
- ☐ Der John-Deere-Händler kann außerhalb der Erntezeit diese Arbeiten ohne Zeitdruck besser ausführen. Deshalb rechtzeitig vor Beginn der Erntesaison einen Termin mit dem John-Deere-Händler vereinbaren.

Motor



ACHTUNG: Zum Reinigen des Motors kein Benzin verwenden.

- ☐ Motor von außen mit Kaltreiniger reinigen.
- ☐ Kühler von außen mit Bürste, Wasserstrahl oder Druckluft reinigen.
- ☐ Motoröl und -filter wechseln.
- ☐ Öl ablassen, wenn der Motor Betriebstemperatur hat.
- ☐ Motor ein paar Minuten laufen lassen.
- ☐ Kraftstofftank entleeren und mit sauberem Kraftstoff durchspülen.
- ☐ Anschließend voll auffüllen.
- ☐ Kraftstofffilter überprüfen; bei Bedarf reinigen oder ersetzen.
- ☐ Luftansaugsystem reinigen und Haupt- und Sicherheitsfiltereinsatz austauschen.
- ☐ Säurestand der Batterie kontrollieren, falls erforderlich destilliertes Wasser nachfüllen (Batterien nicht abgedichtet).
- ☐ Batteriepole mit Vaseline bestreichen.
- ☐ Von Zeit zu Zeit den Motor mit halber Vollastdrehzahl 30 Minuten lang laufen lassen.

Riemen



ACHTUNG: Riemen nie bei laufendem Motor einbauen.

Zum Einbauen eines Riemens die Spannrollen lösen. Nie den Riemen mit Gewalt über den Rand der Riemenscheibe drücken, da dies zum Reißen einer oder mehrerer Fasern führen kann, wodurch der Riemen geschwächt wird.

Neue Riemen dehnen sich. Aus diesem Grund die Spannung neuer Riemen während der ersten Tage mehrmals prüfen. Zu fest gespannte oder zu lose Riemen können beschädigt werden.

Nie scharfe Reinigungsmittel an den Riemen verwenden. Nie Terpentin oder andere Lösungsmittel

verwenden. Riemen mit einem mit Salmiak- oder Seifenlösung getränkten Lappen reinigen.

Die Lebensdauer eines Riemens hängt auch vom Zustand der Riemenscheibe ab. Ist sie beschädigt, kann dies auch zu Schäden am Riemen führen.

Eine leichte Ausfaserung der Riemenoberfläche bedeutet nicht, daß der Riemen beschädigt ist. Solche Ausfaserungen können abgeschnitten werden.

WICHTIG: Am Ende der Erntesaison Antriebsriemen abnehmen und kühl und trocken lagern.

AG,GG05155,216 -29-16FEB99-1/1

Ketten



ACHTUNG: Nicht an den Ketten arbeiten, wenn der Motor läuft.

Ein Kettenantrieb läuft länger ohne Schwierigkeiten, wenn er vorschriftsmäßig eingebaut und gewartet wird. Die folgenden Hinweise sind wichtig und helfen, die Maschine in gutem Zustand zu halten und Reparaturkosten zu sparen.

Antriebsketten häufig überprüfen, besonders am Anfang der Betriebszeit. Kettenspanner einstellen, damit die richtige Kettenspannung eingehalten wird. Der Durchhang einer Kette sollte ungefähr 2 % des Abstands zwischen der Welle des treibenden und des getriebenen Kettenrads betragen.

Zum Beispiel:

Wenn der Abstand zwischen den Wellen des treibenden und getriebenen Kettenrads 250 mm (10 in) beträgt, sollte die Kette nicht mehr als 5 mm (0.2 in) durchhängen. Dieser Durchhang wird in der Mitte des Kettenstrangs gemessen, welcher dem Spannrad

gegenüber liegt. Vor dem Messen auf der gegenüberliegenden Seite sicherstellen, daß auf der Spannradseite kein Kettendurchhang vorhanden ist.

Übermäßiger Kettendurchhang führt zu schnellem und übermäßigem Verschleiß an Rollengliedern, Kettenradzähnen und kettenangetriebenen Teilen der Maschine.

Eine zu stark gespannte Kette kann Lager und Wellen beschädigen, ebenso kann schneller Verschleiß der Kette selbst die Folge sein.

Die richtige Schmierung der Kette ist sehr wichtig. Hauptsächlich wird durch Schmierung Reibung vermieden, gekühlt und die Wirkung von kleineren Stößen vermindert. Das Schmiermittel sollte zwischen die Kettenglieder gelangen, damit es auch die anderen Teile erreichen kann (Bolzen, Rollenglieder).

Ein graphithaltiges Schmiermittel oder ein reines Mineralöl von mittlerer Viskosität wird empfohlen.

AG,GG05155,217 -29-15NOV02-1/1

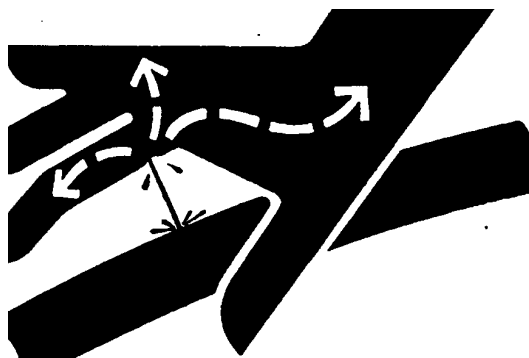
Wartung—Motor

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.



X9811 -UN-23AUG88

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

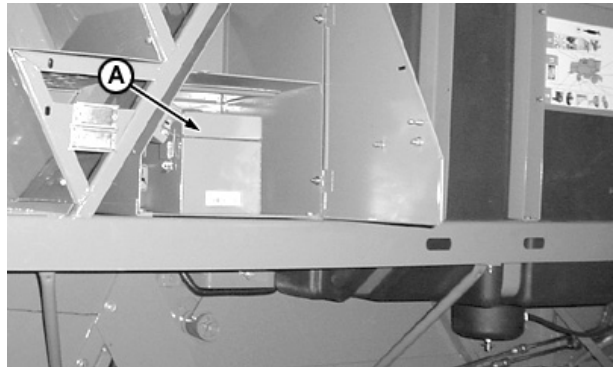
Keine Veränderungen an der Kraftstoffanlage vornehmen

WICHTIG: Vom Hersteller nicht autorisierte Änderungen an der Einspritzpumpe, dem Einspritzzeitpunkt oder den Einspritzdüsen haben das Erlöschen des Gewährleistungsschutzes zur Folge. Siehe Informationen auf der inneren Umschlagseite. Nie versuchen, die Einspritzpumpe oder -düsen selbst zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. John Deere Händler verständigen. Nie die heiße Einspritzpumpe mit Dampf oder Wasser reinigen. Dies kann zu Schäden an Pumpenteilen führen.

AG,GG05155,222 -29-15NOV02-1/1

Werkzeugkasten

Zum Ausführen von grundlegenden Wartungsarbeiten und einigen Einstellungen ist der Mähdrescher mit einem Werkzeugkasten (A) ausgerüstet, der sich unter der Leiter der hinteren rechten Wartungsplattform befindet.



CO203651 –UN–31JAN05

CO03622,0000068 –29–01FEB05–1/1

Zugang zum Motor

Der Zugang zum Motor erfolgt über die hintere Wartungsplattform. Leiter (A) benutzen.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten siehe "Zugangspunkte über hintere Leiter".



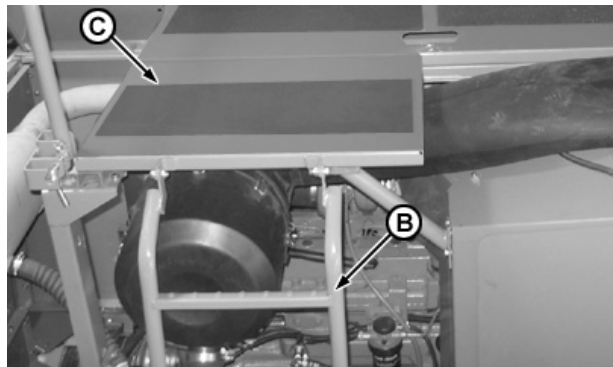
CO272870 –UN–02JUN06

ML70882,0000952 –29–31MAY06–1/2

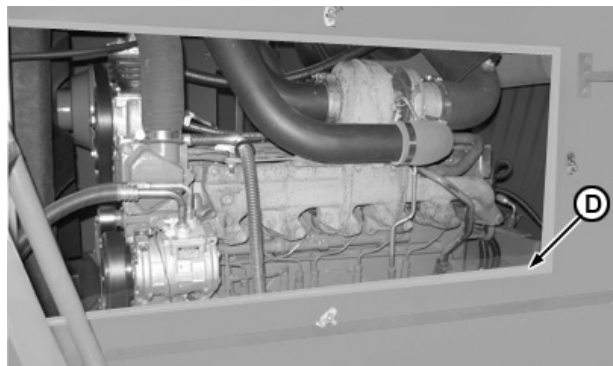
Zum Zugang zum hinteren Motorraum die Leiter (B) anheben.

Zugang zum vorderen Teil durch Wartungsfenster (D) im Korntank. Zugang zum Korntank über Plattform (C).

! ACHTUNG: Wenn es notwendig ist, den Korntank zu betreten, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!



CO271420 –UN–17MAY06



CO271460 –UN–17MAY06

ML70882,0000952 –29–31MAY06–2/2

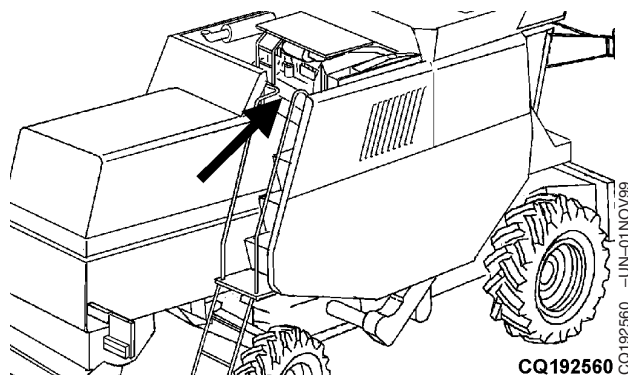
Motorraum



ACHTUNG: Eine Mischung aus Staub, Öl und Spreu im Motorraum ist ein Brandherd und bedeutet erhöhte Feuergefahr.

Den Motor und den Motorraum stets sauberhalten.

Wenn notwendig, Verschmutzungen mit Druckluft wegblasen und Ölablagerungen wegwischen. Eventuell vorhandenen Schmutz abwischen.



AG.CO03622,2075 -29-14MAR02-1/1

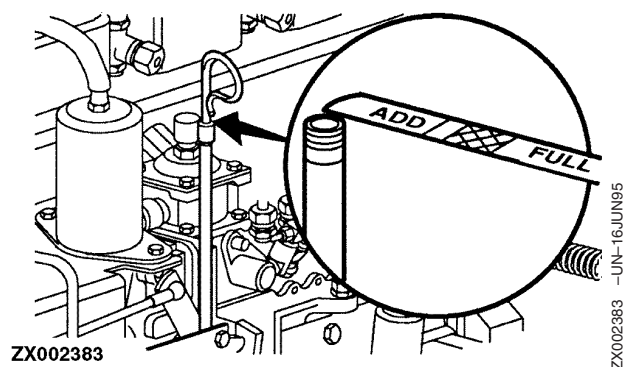
Prüfung des Motorölstands

Damit der Schmierömlauf bei Schräglage des Mähdreschers nicht unterbrochen wird, darf ein Mindestölstand in der Ölwanne nicht unterschritten werden.

WICHTIG: Es ist überaus wichtig, das Motoröl auf dem vorschriftsmäßigen Stand zu halten, um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten. Zum Prüfen des Motorölstands muß der Motor kalt und der Mähdrescher auf ebenem Boden abgestellt sein.

Die Umgebung des Ölmeßstabs vor dem Herausziehen gründlich sauberwischen.

Der Ölstand muß zwischen unterer und oberer Markierung des Ölmeßstabs liegen.



AG.CO03622,2078 -29-01AUG05-1/1

Motorölfilter und Öl wechseln

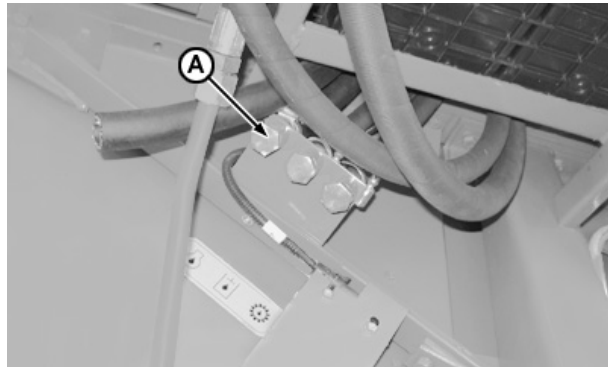
WICHTIG: Beim Öl- und Filterwechsel sicherstellen, daß die Hände und der Motor absolut sauber sind.

1. Motor zum Anwärmen des Öls etwa 5 Minuten lang laufen lassen.
2. Motor abstellen.
3. Öl durch Stopfen (A) ablassen, solange es warm ist.
4. Ölfilter (B) entfernen.
5. O-Ring entfernen und die Fläche reinigen, wo der neue O-Ring eingesetzt wird. Neuen O-Ring mit Öl benetzen und zusammen mit dem neuen Ölfilter einbauen. Wenn der O-Ring die Montagefläche berührt, den Filter mit der Hand noch um eine weitere halbe bis 3/4-Umdrehung anziehen. Filter NICHT zu fest anziehen.
6. Ölablaßstopfen (A) wieder schließen.
7. Motor mit dem vorgeschriebenen Öl der richtigen Viskosität und Güte füllen. (Siehe Abschnitt "Technische Daten").

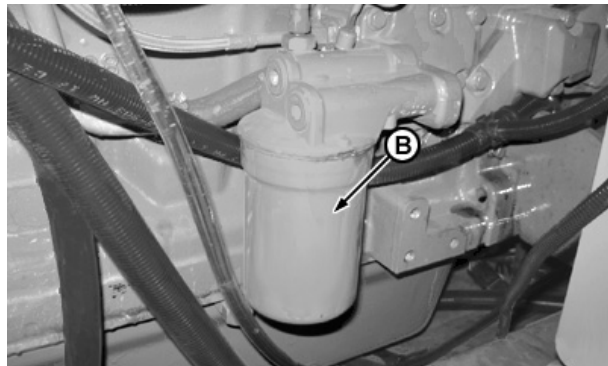
HINWEIS: Die tatsächlichen Füllmengen können von oben angegebener Menge leicht abweichen. NICHT überfüllen!

WICHTIG: Unmittelbar nach Beendigung des Öl- und/oder Filterwechsels Motor 30 Sekunden lang durchdrehen. Hierdurch wird eine einwandfreie Schmierung aller Motorteile beim Anlassen gewährleistet.

8. Den Motor anlassen und auf Lecks prüfen.
9. Motor abstellen und 10 Minuten warten, danach Ölstand prüfen. Er sollte immer noch an der oberen Markierung am Meßstab liegen.

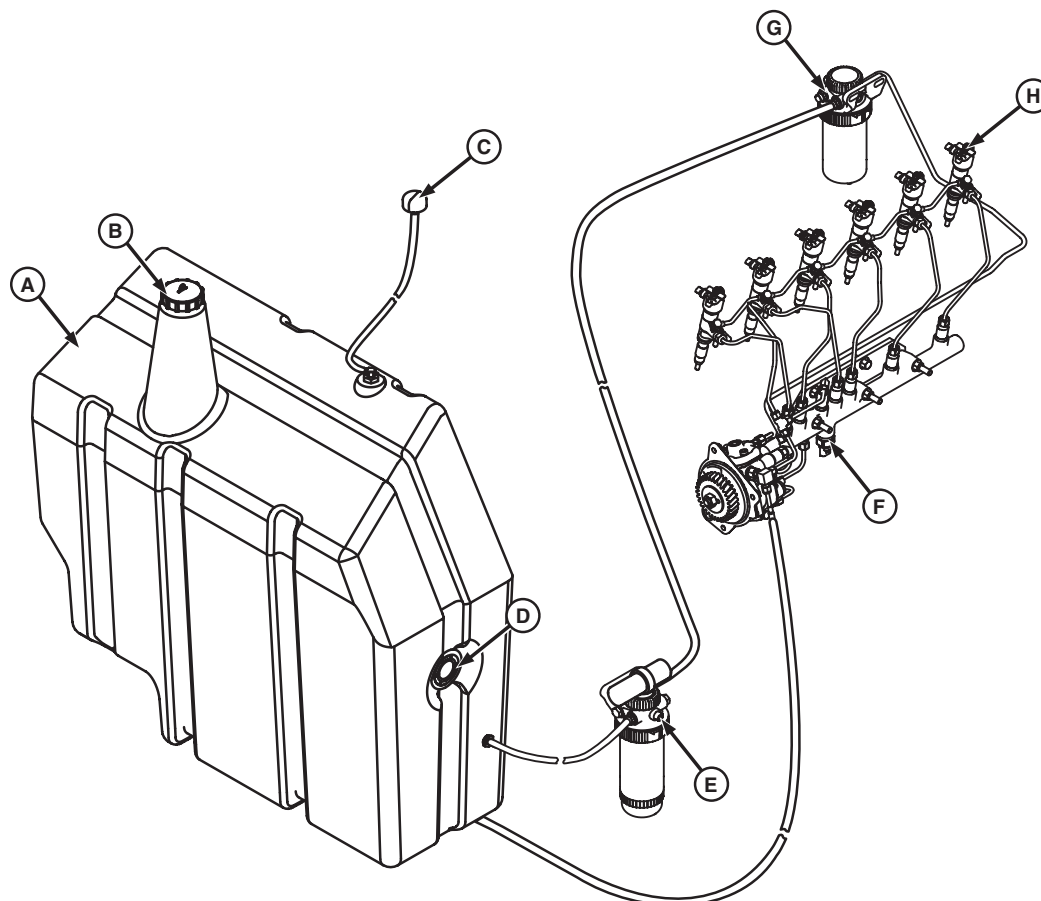


CQ272880 –UN-02JUN06



CQ271500 –UN-30MAY06

Kraftstoffanlage



A—Kraftstofftank
B—Einfüllstutzen
C—Entlüftung am Kraftstofftank

D—Sensor der Kraftstoffanzeigefanzeige
E—Wasserabscheider mit Kraftstoff-Förderpumpe

F—Common Rail
G—Kraftstofffilter

H—Einspritzdüse

ML70882,00009FF -29-26JUN06-1/1

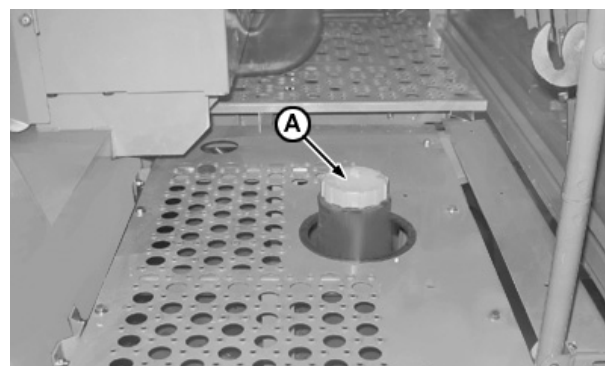
CQ273810 -UN-26JUN06

Verschuß des Kraftstofftanks

Der Einfüllstutzen wird durch den Tankdeckel (A) verschlossen.

Der Kraftstofftankdeckel ist abgedichtet. Zum Belüften des Tanks dient ein spezielles Ventil.

Vor dem Abnehmen des Tankdeckels seine Umgebung von Spreu und Staub säubern.



ML70882,000095A -29-22MAY06-1/1

CQ271510 -UN-17MAY06

Kraftstofffilter-Wasserabscheider säubern

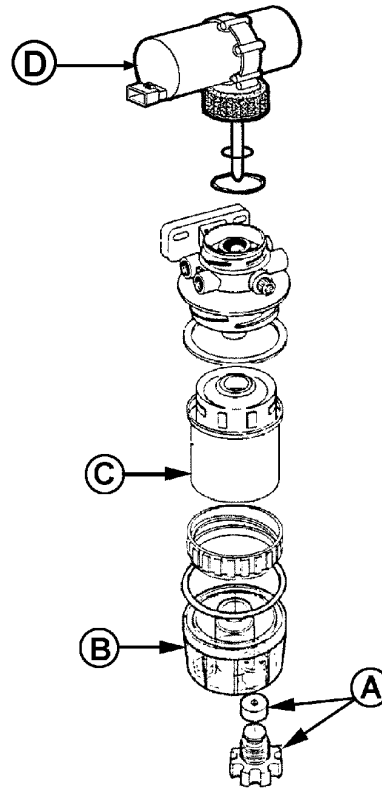
Ablaßhahn (A) bei stillstehendem Motor öffnen, wenn Wasser- und Schmutzansammlungen am Sichtglas (B) sichtbar sind. Wenn die Schmutzansammlungen austreten, diese in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen. Dann Ablaßhahn (A) schließen. Zur weiteren Filterreinigung wie folgt verfahren:

Sichtglas (B) abnehmen.

Den Filtereinsatz (C) herausnehmen und in sauberem Dieselmotorkraftstoff gründlich reinigen. Nach ca. 5- bis 10-maligem Reinigen wegwerfen und durch einen neuen Filtereinsatz ersetzen.

Nach der Reinigung die Filterteile in der umgekehrten Reihenfolge zusammenbauen.

- A—Ablaßhahn
- B—Sichtglas
- C—Filtereinsatz
- D—Kraftstoffpumpe



CQ203670

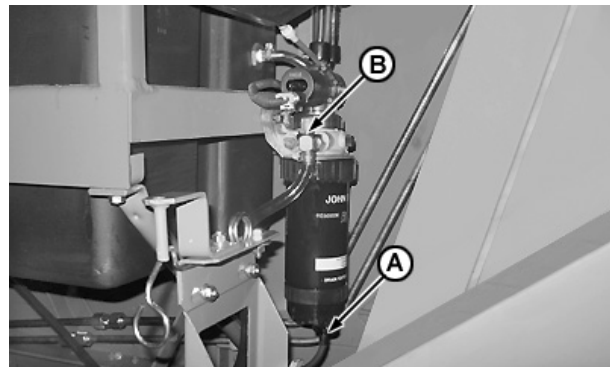
ML70882,000085D -29-17SEP05-1/1

CQ203670 -UN-04APR01

Kraftstoffvorfilter entleeren

HINWEIS: Sich vergewissern, daß das Kraftstoffabsperrventil (B) in Stellung "EIN" steht.

1. Ablaßschraube (A) lösen.
2. Wasser vom Vorfilter ablassen und Ablaßschraube wieder festziehen, sobald sauberer Kraftstoff austritt.



ML70882,000085E -29-23MAY06-1/1

CQ266700 -UN-21MAR06

Kraftstoffvorfilter wechseln

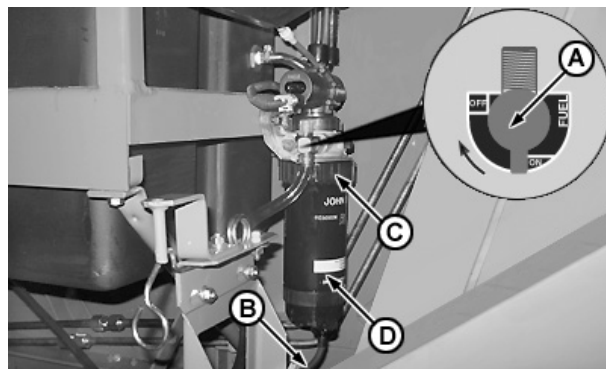


ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten am Kraftstoffvorfilter immer den Zündschlüssel abziehen. Brandgefahr.

1. Kraftstoffabsperrventil (A) schließen (Stellung AUS).
2. Den Ablasschlauch (B) entfernen.
3. Sperring (C) drehen und Vorfilter (D) ausbauen.
4. Nach Bedarf säubern oder ersetzen.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder anbringen.

HINWEIS: Darauf achten, das Kraftstoffabsperrventil zu öffnen (Stellung EIN).

6. Kraftstoffanlage entlüften. Siehe "Kraftstoffanlage entlüften" bezüglich weiterer Informationen.



CO272890 -UN-02JUN06

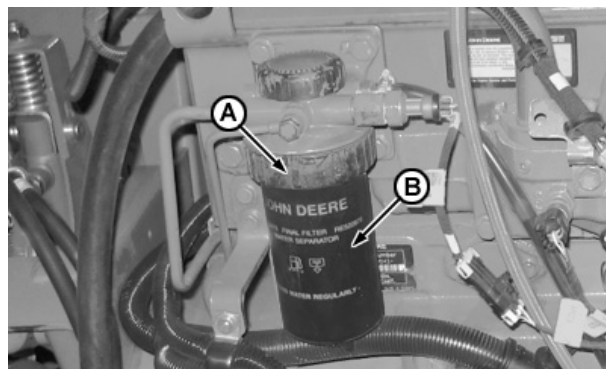
ML70882,0000957 -29-01JUN06-1/1

Kraftstofffilter wechseln



ACHTUNG: Vor Wartungsarbeiten am Kraftstofffilter immer den Zündschlüssel abziehen. Brandgefahr.

1. Ring (A) lösen und Filter (B) entfernen.
2. Neuen Filter einsetzen und dabei die Markierungen am Filter richtig mit dem Filtersockel ausrichten.
3. Ring (A) festziehen, bis er einrastet.



CO272890 -UN-02JUN06

ML70882,00009B1 -29-29MAY06-1/1

Kraftstoffanlage entlüften

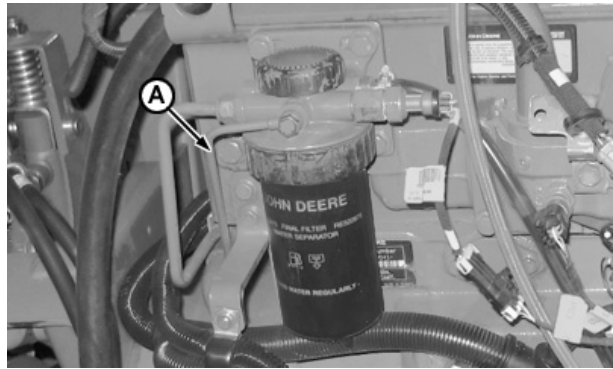
Kraftstoffanlage entlüften:

- Nach jedem Filterwechsel.
- Wenn der Kraftstofftank leergefahren wurde.
- Nach Instandsetzungsarbeiten an der Kraftstoffanlage.
- Nach längeren Stillstandszeiten des Motors.

Die Entlüftung erfolgt automatisch durch die elektrische Förderpumpe. Bei eingeschalteter Zündung kann durch diese Einrichtung die Luft kontinuierlich durch die Kraftstoffrücklaufleitung (A) entweichen.

1. Zündschlüssel in Betriebsstellung bringen und 20 Sekunden warten.
2. Zündschlüssel in Stellung AUS und dann wieder in Betriebsstellung drehen und weitere 20 Sekunden warten, bis die elektrische Förderpumpe das System gefüllt hat.
3. Motor anlassen.

WICHTIG: Falls der Motor nach Durchführung dieser Vorgehensweise nicht anspringt, John Deere Händler aufsuchen.



CC272940 -UN-02JUN06

ML70882,00009B3 -29-31MAY06-1/1

Prüfen der Einspritzdüsen

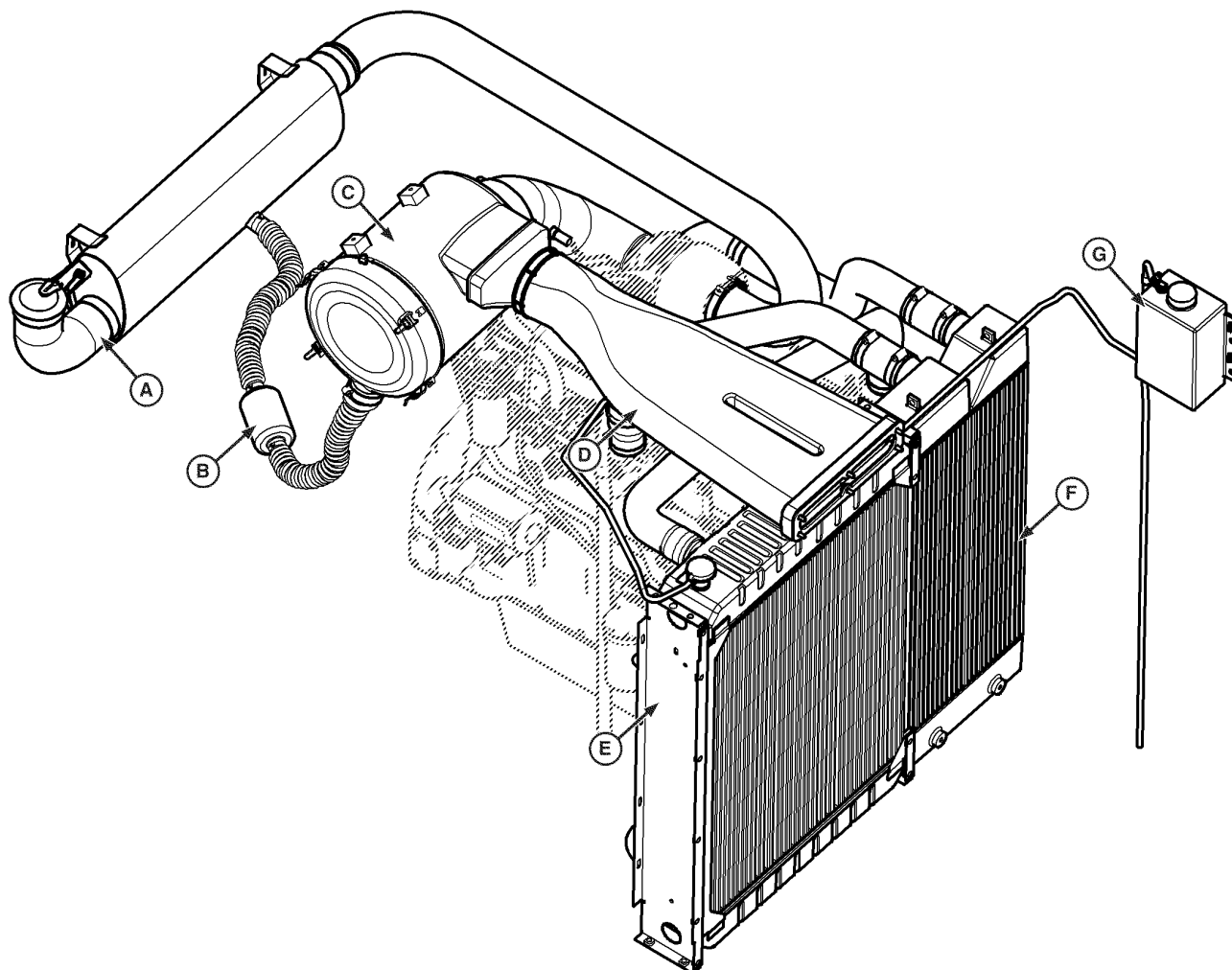
WICHTIG: Niemals versuchen, Einspritzdüsen auszubauen. Zur Durchführung dieser Aufgabe sind Spezialwerkzeuge erforderlich.

Einspritzdüsen alle 1500 Betriebsstunden prüfen.

Unregelmäßiger Motorlauf deutet auf verschmutzte oder schlecht arbeitende Düsen hin. Den John-Deere-Händler zu Rate ziehen.

AG,CO03622,2091 -29-01FEB05-1/1

Kühlung, Abgasanlage und Luftansaugsystem



A—Abgasanlage
B—Abläßventil

C—Luftfilter
D—Ansaugkanal

E—Kühler (Kühlmittel)
F—Kühler (Ladeluftkühler)

G—Ausgleichsbehälter

ML70882,00009FD -29-18AUG06-1/1

CQ273800 -UN-15JUN06

Motorkühlmittel wechseln



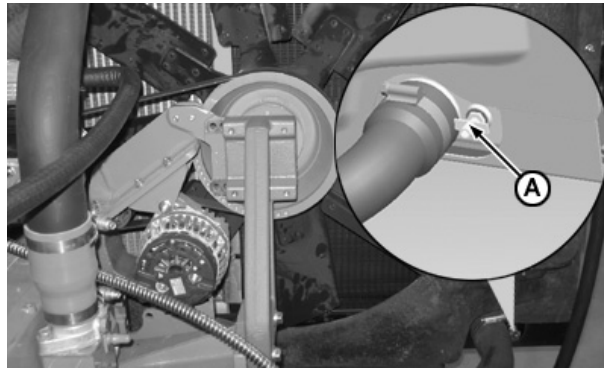
ACHTUNG: Verbrühungsgefahr. Kühlerverschlußdeckel nicht lösen oder entfernen, solange die Kühlmitteltemperatur nahe bei oder über dem Siedepunkt liegt. Danach Kühlerverschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen. Erst danach den Verschlußdeckel ganz abnehmen.

WICHTIG: Bei ausgeschaltetem Motor ca. 30 Minuten warten und dann das System entleeren.

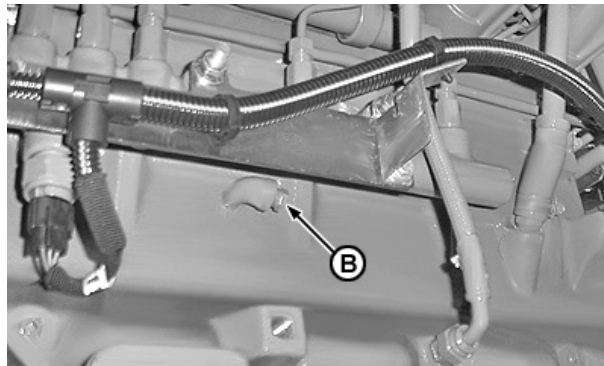
WICHTIG: Unabhängig von der Jahreszeit nur empfohlenes Kühlmittel verwenden. Es dürfen keine Kühlsystem-Zusätze verwendet werden.

Kühlflüssigkeit ablassen:

1. Ablassschraube (A) öffnen.
2. Ablassschraube (B) öffnen.
3. Das gesamte Kühlmittel vom System ablassen.
4. Die Ablassschrauben (A) und (B) schließen.



CQ272950 –UN-02JUN06



CQ279389 –UN-30JAN07

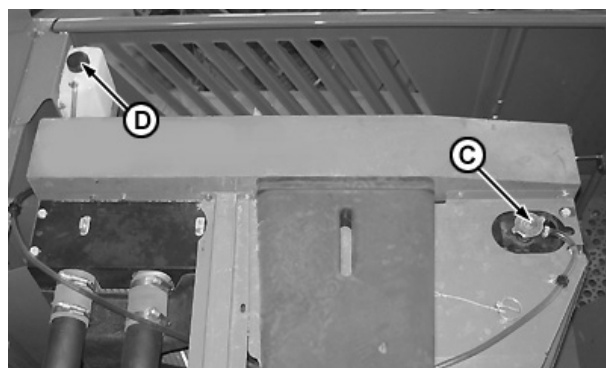
Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009F8 –29-24JAN07-1/3

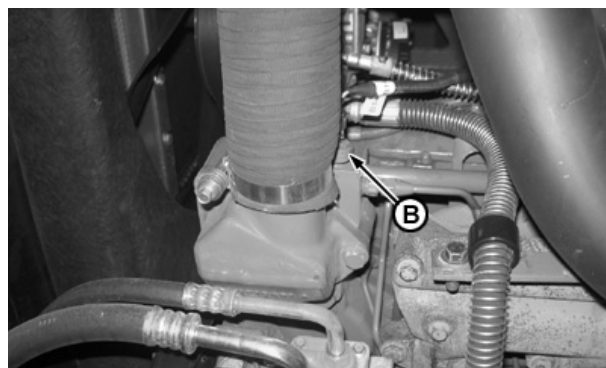
Innenreinigung des Kühlsystems:

WICHTIG: Ablagerungen von inneren Verunreinigungen können zu einer Überhitzung des Motors führen.

1. Stopfen (B) halb geöffnet lassen, damit die Luft aus dem System entweichen kann. Langsam sauberes destilliertes Wasser einfüllen, bis es aus Stopfen (B) entweicht. Dann den Stopfen schließen.
2. Kühler füllen. Einfüllschraube (C) schließen und Auffüllvorgang an Einfüllstutzen (D) fortsetzen, bis die Flüssigkeit auf der Hälfte zwischen den Markierungen "COLD" und "HOT" steht. Stopfen (D) schließen.
3. Motor mit halber Vollastdrehzahl laufen lassen, bis er Betriebstemperatur erreicht.
4. Den Motor abstellen und das System entleeren.
5. System wieder auffüllen (Schritte 1 und 2). Dabei Kühlerreinigungsmittel hinzufügen und die Anweisungen des Herstellers befolgen.
6. Den Motor ca. 20 Minuten lang mit halber Vollastdrehzahl laufen lassen.
7. System erneut entleeren.
8. Die Schritte 1, 2, 3 und 4 wiederholen.



CQ274150 -UN-20JUN06



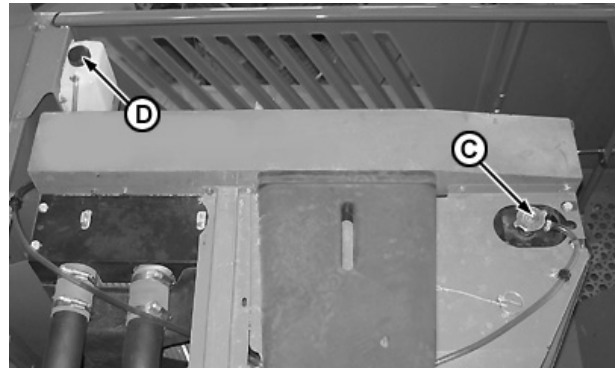
CQ274140 -UN-20JUN06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00009F8 -29-24JAN07-2/3

Kühlmittel auffüllen:

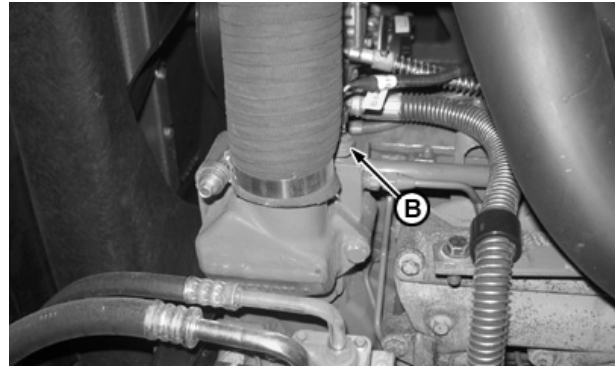
1. Ablassstopfen (B) halb geöffnet lassen, damit Luft aus dem System entweichen kann. Langsam Kühlmittel hinzufügen, bis es aus Stopfen (B) austritt. Dann den Stopfen schließen.
2. Kühler mit Kühlmittel füllen, Einfüllschraube (C) schließen und Auffüllvorgang an Einfüllstutzen (D) fortsetzen, bis die Flüssigkeit auf der Hälfte zwischen den Markierungen "COLD" und "HOT" steht. Stopfen (D) schließen.



CQ274150 –UN-20JUN06

WICHTIG: Kühlmittel nur bei kaltem und ausgeschaltetem Motor nachfüllen.

3. Den Motor anlassen und ca. 5 Minuten lang laufen lassen. Den Motor abstellen und warten bis er abgekühlt ist. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter prüfen. Falls notwendig, Kühlmittel nachfüllen und Vorgang wiederholen, bis keine Luft mehr im System vorhanden ist.



CQ274140 –UN-20JUN06

WICHTIG: Bei kaltem Motor muß der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter an der COLD-Markierung sein.

HINWEIS: Auf undichte Stellen überprüfen.

ML70882,00009F8 –29-24JAN07-3/3

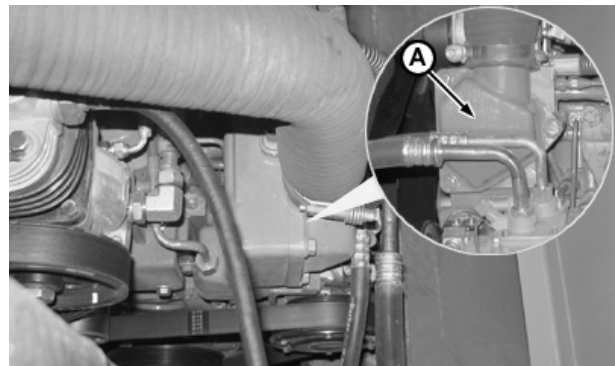
Thermostat ersetzen



ACHTUNG: Verbrühungsgefahr. Bevor der Thermostat ersetzt wird, den Verschlußdeckel des Ausgleichsbehälters zunächst nur bis zum ersten Anschlag öffnen, damit der Druck entweichen kann.

WICHTIG: Diese Arbeit von Ihrem John Deere-Händler durchführen lassen.

Wenn der Thermostat (A) ausgewechselt wird, sollte das Kühlmittel ebenfalls ausgewechselt werden.



CQ271630 –UN-17MAY06

ML70882,000095C –29-22MAY06-1/1

Spannung des Motorlüfterriemens prüfen

Federspannung der Spannvorrichtung

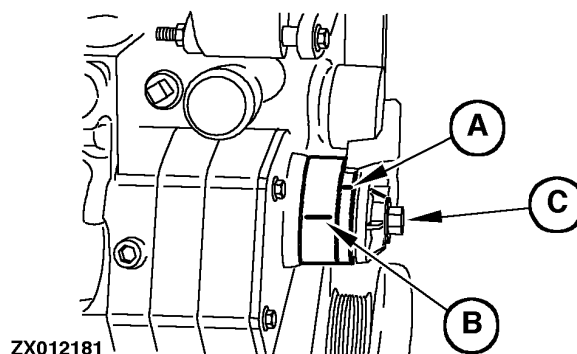
1. Den Riemen von der Spannriemensscheibe entfernen.
2. Eine Markierung (A) am Schwenkarm anbringen.
3. Eine Markierung (B) 20 mm (0.79 in.) von Markierung (A) entfernt anbringen.

HINWEIS: Der Drehmomentschlüssel sollte mit dem Spannstift ausgerichtet sein.

4. Den Schwenkarm mit dem Drehmomentschlüssel drehen, bis die Markierungen ausgerichtet sind.
5. Der Drehmomentschlüssel sollte 20 N•m (14.8 lb-ft) anzeigen.

WICHTIG: Die automatische Riemenspannvorrichtung sollte die vorgeschriebene Spannung über die gesamte Lebensdauer des Riemens aufrechterhalten. Entspricht die Federspannung des Riemenspanners nicht der Spezifikation, die Riemenspanner-Baugruppe ersetzen.

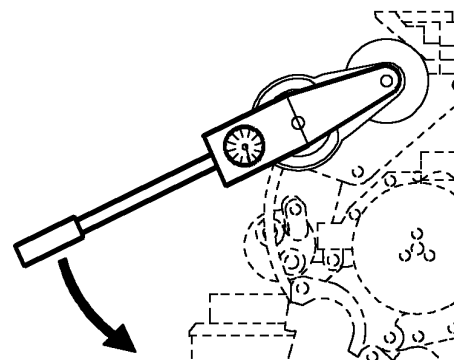
HINWEIS: Wenn das Drehmoment korrekt ist, "Riemenverschleiß" prüfen.



ZX012181

ZX012181 -UN-24SEP97

ZX009262



ZX009262 -UN-10JUN96

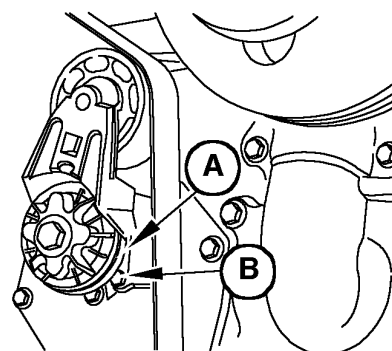
ML70882,000095E -29-31MAY06-1/2

Riemenverschleiß

Die Riemenspannvorrichtung funktioniert innerhalb der durch die Anschläge (A und B) definierten Bogenbegrenzungen.

Wenn die Federspannvorrichtung auf die richtige Spannung eingestellt ist und der Schwenkarmanschlag (A) den feststehenden Anschlag (B) berührt, den Riemen auswechseln. Siehe "Motorlüfterriemen ersetzen".

ZX009274



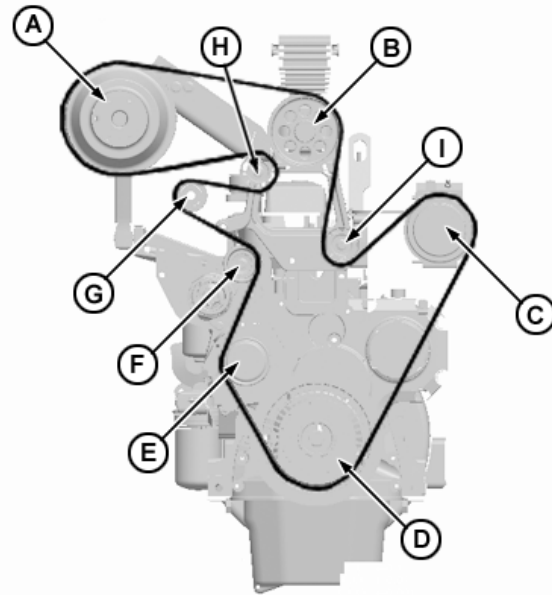
ZX009274 -UN-10JUN96

ML70882,000095E -29-31MAY06-2/2

Motorlüfterriemen ersetzen

Den Motorlüfterriemen NIEMALS austauschen. Diesen Austauschvorgang von Ihrem John Deere Händler durchführen lassen.

- A—Lüfter
- B—Luftkompressor
- C—Kompressor der Klimaanlage
- D—Motorschwingungsdämpfer
- E—Wasserpumpe
- F—Riemenspannvorrichtung
- G—Drehstromgenerator
- H—Führung
- I—Führung



CQ271590 –JUN–18MAY06

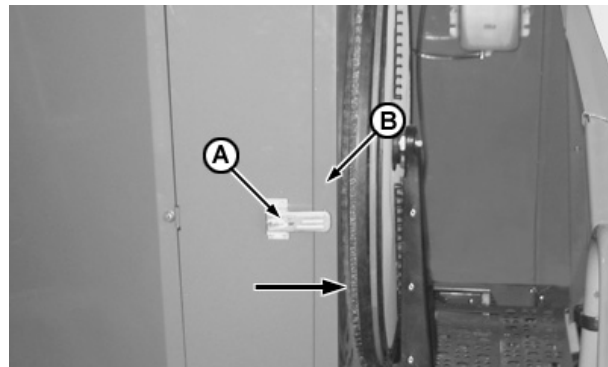
ML70882,000095D –29–22MAY06–1/1

Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator und Kühler reinigen



ACHTUNG: Vor der Reinigung des rotierenden Kühlersiebs Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

Die Verriegelung (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.



CQ271540 –JUN–17MAY06

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,0000960 –29–23MAY06–1/2

Das rotierende Kühlersieb täglich prüfen, um sicherzustellen, daß es sich ungehindert drehen kann.

Das rotierende Kühlersieb mit einer Bürste und Preßluft reinigen, wenn sich Schmutz und Spreu auf oder hinter dem Sieb ablagern.

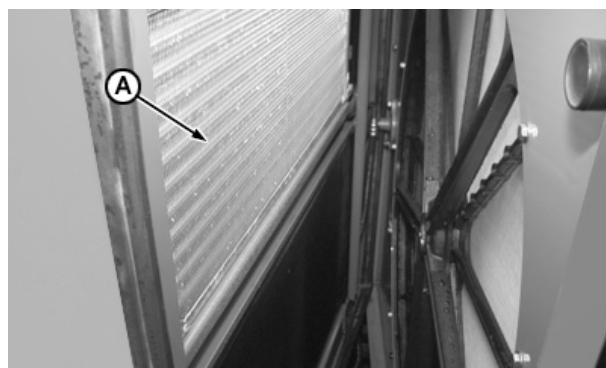
Ölkühler und Kondensator (A) herausziehen.

Den Ölkühler, Kondensator und Kühler reinigen.

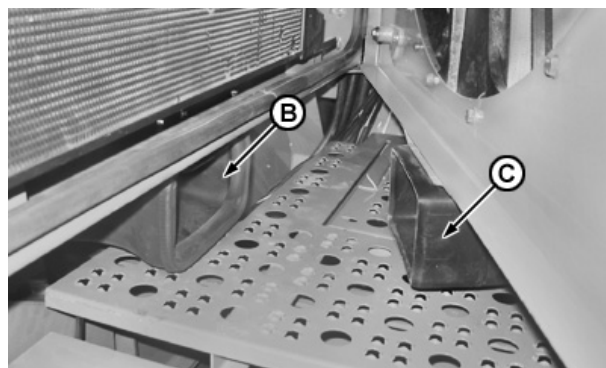
Bei Reinigung mit Preßluft die Komponenten von innen nach außen durchblasen.

Schmutz aus den unteren Absaugkanälen (B) und (C) entfernen.

WICHTIG: Wird zur Reinigung Pressluft oder Wasser unter hohem Druck verwendet, darauf achten, daß die Kühllamellen nicht beschädigt werden. Verbogene Lamellen richten. Verbogene Kühllamellen führen zu verminderter Kühlleistung.



CQ250780 -UN-02SEP05



CQ271560 -UN-18MAY06

ML70882,0000960 -29-23MAY06-2/2

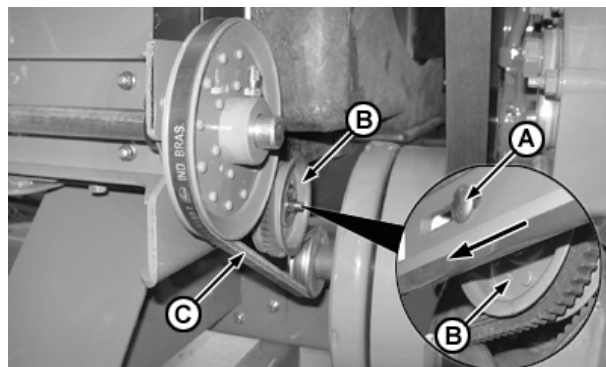
Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb ersetzen



ACHTUNG: Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Schraube (A) lösen und Spannrolle (B) wie in der Abbildung gezeigt verschieben.
2. Den Riemen (C) abnehmen.

A—Schraube
B—Spannrolle
C—Riemen



CQ271610 -UN-18MAY06

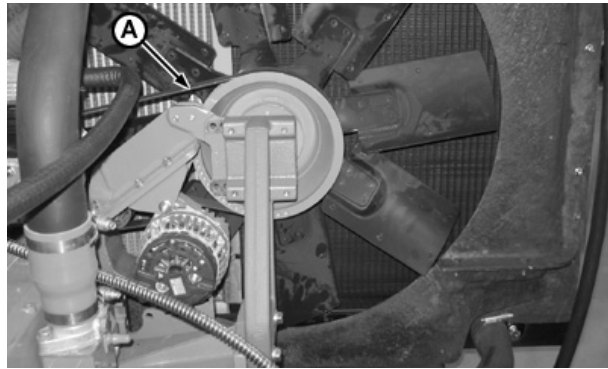
ML70882,0000961 -29-18AUG06-1/1

Motorlüfterriemen ersetzen



ACHTUNG: Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Riemen (A) wird von einer automatischen Riemenspannvorrichtung gespannt. Siehe "Spannung des Motorlüfterriemens prüfen" bezüglich detaillierterer Angaben.

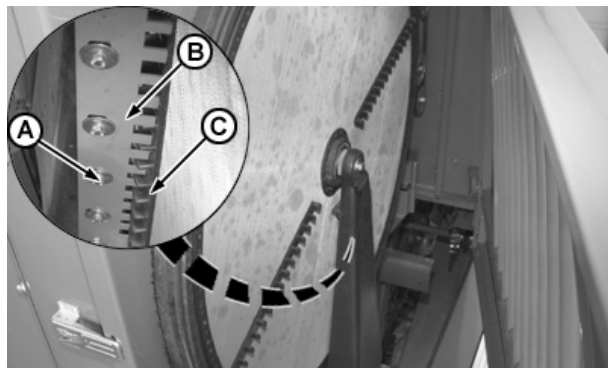


CQ272960 –UN-02JUN06

ML70882,00009B4 –29-31MAY06-1/1

Rechenleiste des rotierenden Kühlersiebs einstellen

Die Schrauben (A) lösen und den Messerkamm des rotierenden Kühlersiebs so anordnen, daß die Rechenleiste (B) den Kamm ohne Behinderung passieren kann.



CQ248000 –UN-29JUL05

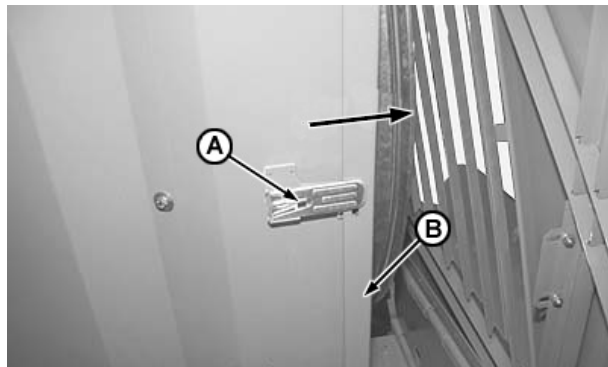
AG,CO03622,2103 –29-01AUG05-1/1

Messerkamm des rotierenden Kühlersiebs auswechseln

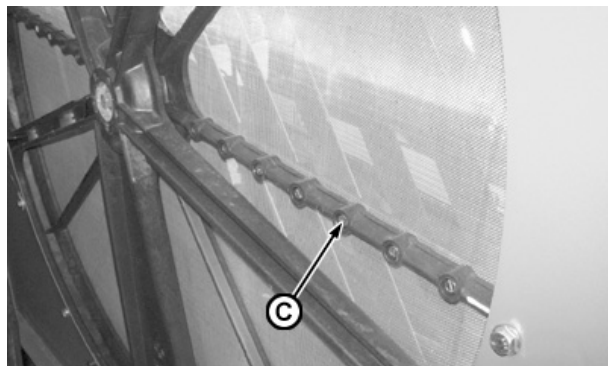


ACHTUNG: Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

1. Die Halteklammer (A) lösen und die Tür (B) des rotierenden Kühlersiebs öffnen.
2. Schrauben (C) entfernen.
3. Messerkamm des rotierenden Kühlersiebs ausbauen.



CQ247100 –UN-29JUL05



CQ248510 –UN-21JUN06

AG,CO03622,2104 –29-21JUN06-1/1

Motorluftfilter ausbauen

Den Luftfilter bei den Mähdreschern nur warten, wenn die Luftfilter-Kontrolleuchte ständig aufleuchtet. Der Luftfilter enthält zwei Filtereinsätze: Filtereinsatz und innerer Einsatz.

WICHTIG: Zum Reinigen oder Auswechseln der Luftfilter Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

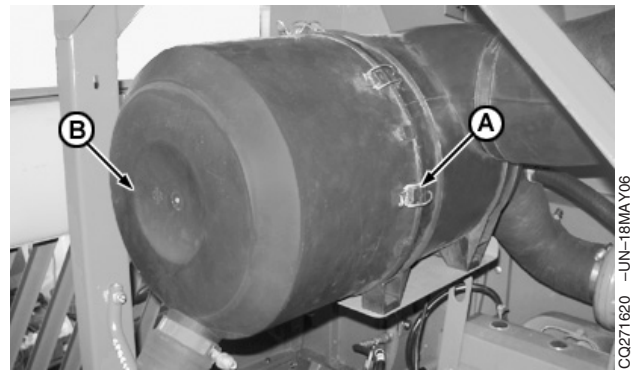
Filtereinsatz ausbauen:

1. Gehäuse (B) des Luftfilters ausbauen; dazu die Halteklammern (A) lösen.
2. Die Kanten des Filtereinsatzes (C) greifen und Einsatz von Hand herausziehen.
3. Das Innere des Gehäuses erst mit einem trockenen und dann mit einem feuchten Lappen reinigen. Die Dichtung am Rand des Filtereinsatzes ebenfalls reinigen.

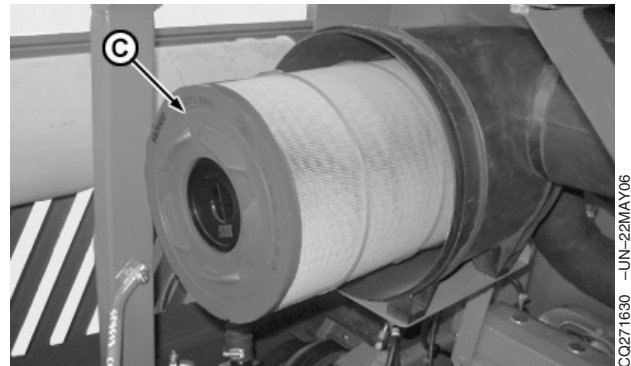
A—Halteklammern

B—Gehäuse

C—Filtereinsatz



CQ271620 -UN-18MAY06



CQ271630 -UN-22MAY06

Fortsetz. siehe nächste Seite

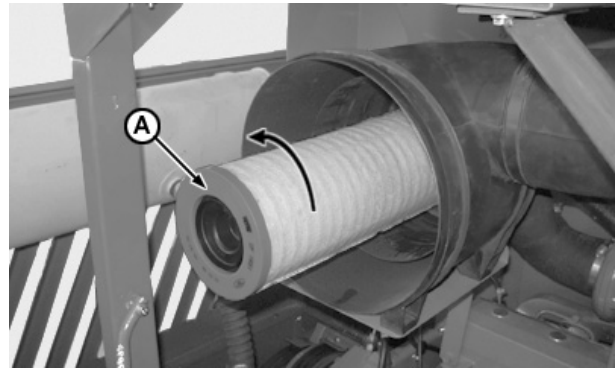
ML70882,0000962 -29-31MAY06-1/2

Inneren Einsatz ausbauen:

HINWEIS: Den inneren Einsatz (A) nur ausbauen, wenn der Filtereinsatz zum dritten Mal gereinigt wird.

Den inneren Einsatz **NIEMALS** reinigen. Er muß nach jedem Ausbau ersetzt werden.

1. Inneren Einsatz (A) nach links drehen.
2. Die Kanten des inneren Einsatzes greifen und Einsatz von Hand herausziehen.
3. Das Innere des Gehäuses erst mit einem trockenen und dann mit einem feuchten Lappen reinigen.
4. Einen neuen inneren Filtereinsatz einbauen (Original-Ersatzteil verwenden).



Inneren Einsatz ausbauen

A—Innerer Einsatz

WICHTIG: Den Motor **NIEMALS** einschalten, wenn die Filter ausgebaut sind.

Nur Originalersatzteile von John Deere verwenden.

ML70882.0000962 -29-31MAY06-2/2

Filtereinsatz reinigen und prüfen

Vorgehensweise:



ACHTUNG: Den inneren Einsatz und den Filtereinsatz **NIE** direkt mit Wasser reinigen.

1. Filterelement vorsichtig schütteln, um Schmutzablagerungen an der Außenseite zu lösen.

WICHTIG: Filtereinsatz **NIEMALS** gegen harte Flächen (Reifen, Schutzbleche usw.) schlagen.

2. Mit Preßluft reinigen (siehe Abbildung). Preßluft sollte parallel zur inneren Oberfläche des Filtereinsatzes angewendet werden. Der Druck sollte 5 kg/cm² (70 lb/in², 70 psi) nicht übersteigen.
3. Das äußere Sieb des Filtereinsatzes mit einem feuchten Tuch reinigen.

WICHTIG: Dieser Reinigungsvorgang sollte nur am Filtereinsatz vorgenommen werden (max. drei Reinigungen).



Filtereinsatz reinigen

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882.00003FB -29-28NOV03-1/2

Prüfverfahren:

1. Eine Leuchte in den Filtereinsatz halten (siehe Abbildung) und nach Löchern und Rissen im Papierfiltereinsatz suchen.

WICHTIG: Weist ein Einsatz auch nur das kleinste Loch auf, muß er ersetzt werden.

2. Prüfen, ob das äußere Sieb des Filtereinsatzes beschädigt ist.

HINWEIS: Wenn das äußere Sieb beschädigt ist, entstehen in kurzer Zeit durch die Vibration Löcher im Sieb.

3. Die Gummidichtung auf einwandfreien Zustand prüfen.

WICHTIG: Wenn die Gummidichtung beschädigt ist, den Einsatz ersetzen.

4. Notieren, wie oft der obere Teil des Einsatzes gereinigt wurde.

HINWEIS: Der Filtereinsatz kann maximal dreimal gereinigt werden. Danach muß er ersetzt werden (Original-Ersatzteil verwenden).



Filtereinsatz prüfen

CO219450 -UN-09SEP03

ML70882,00003FB -29-28NOV03-2/2

Komponenten des Motorluftfilters anbringen

1. Inneren Einsatz und Filtereinsatz befestigen.

HINWEIS: Die Einsätze sind ausreichend festgezogen, sofern sich der innere Einsatz nicht bewegt, wenn Sie versuchen, ihn von Hand zu drehen.

2. Gehäuse schließen.



Filtereinsatz befestigen

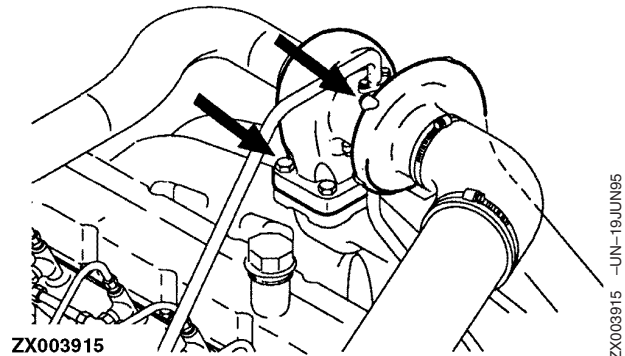
CO220770 -UN-05NOV03

ML70882,0000996 -29-31MAY06-1/1

Turbolader

Die Motoren sind mit einem Turbolader ausgestattet.

Verbindungen und Befestigungen des Turboladers alle 250 Stunden gewissenhaft überprüfen. Ursachen eventueller Schmierölverluste am Turbolader oder an seiner Schmierölleitung sofort beseitigen lassen.



AG,CO03622,2122 -29-17APR02-1/1

Überprüfung des Kurbelwellendämpfers

WICHTIG: Der Kurbelwellendämpfer des Motors kann nicht repariert werden. Er muß nach 4500 Betriebsstunden oder 5 Jahren ersetzt werden, je nach dem, welcher Zeitpunkt früher eintritt.

John-Deere-Händler wegen Austausch aufsuchen.



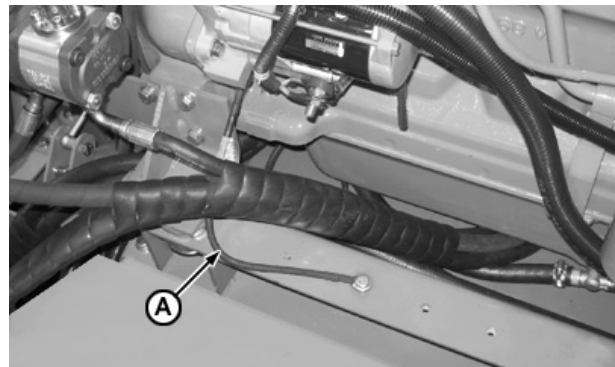
ML70882,0000963 -29-22MAY06-1/1

Motor-Masseanschluß

WICHTIG: In regelmäßigen Zeitabständen den Zustand des Motormassekabels (A) und den Sitz der Befestigungsmuttern überprüfen.

John Deere-Motoren sind in der Maschine auf Gummidämpfern gelagert, die den Geräuschpegel reduzieren und den Motor elektrisch isolieren. Dennoch muß der Motor einen guten Masseanschluß haben. Hierzu dient das Massekabel (A).

Wenn dieses Kabel nicht in Ordnung ist, besteht die Gefahr, daß der überschüssige Strom, der vom Drehstromgenerator geliefert wird, zu den Motorlagerungen geleitet wird; dies verursacht schwere Motorschäden.



Motor-Masseanschluß

ML70882,00009FE -29-21JUN06-1/1

Wartung—Druckluftsystem

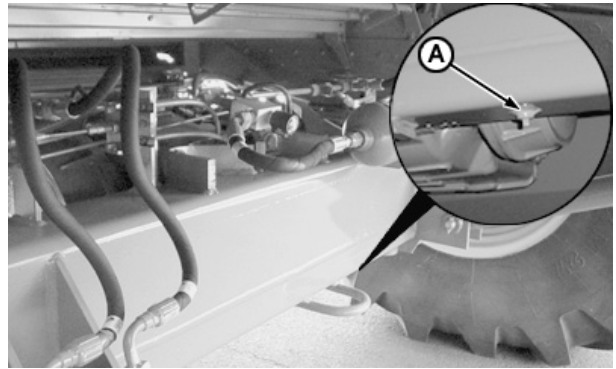
Druckluftsystem-Vorratsbehälter

Der Behälter befindet sich innerhalb der Vorderachse.

Maximaldruck: 570 kPa; 5,7 bar; 82,7 psi.

Verschmutzungen regelmäßig ablaufen lassen.

Bei abgestelltem Motor, angesammeltes Wasser durch Öffnen des Ablasshahns (A) an der unteren linken Seite der Vorderachse ablaufen lassen.



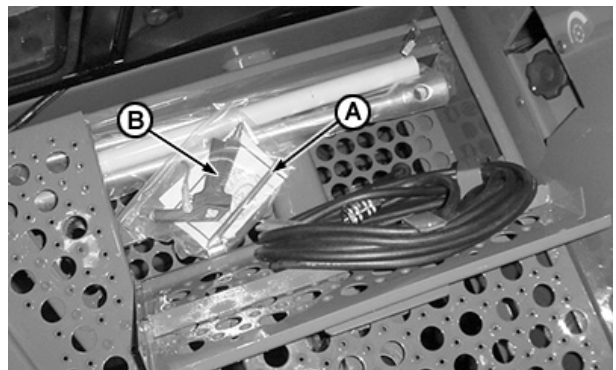
AG.CO03622,2120 -29-01FEB05-1/1

Druckluftschlauch und Verwendung von Druckluft

Der zusammengerollte Luftschlauch befindet sich im Deckel des Werkzeugkastens in der Kabine.

Zum Aufpumpen der Reifen, Ventil (A) an die Schnellkupplung des Schlauchs anschließen.

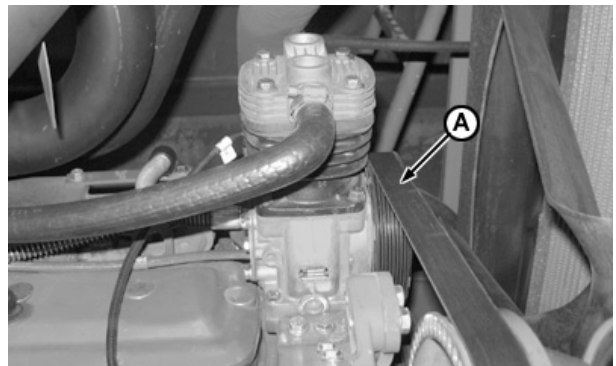
Wird Druckluft zu Reinigungszwecken benötigt, Düse (B) an die Schnellkupplung des Schlauchs anschließen.



AG.CO03622,2124 -29-01FEB05-1/1

Riemenspannung des Luftkompressors

Riemen (A) wird über eine automatische Federspannvorrichtung gespannt. Weitere Einzelheiten siehe "Motorriemenspannung prüfen".



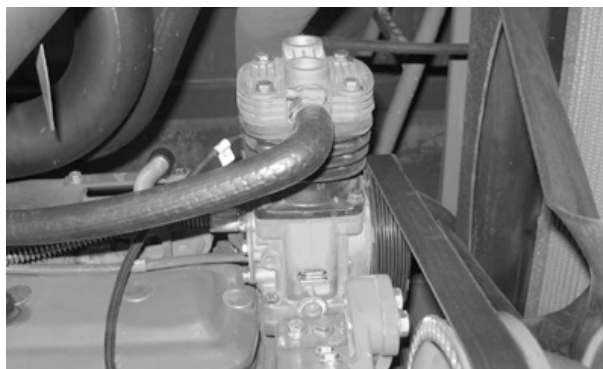
ML70882,0000964 -29-23MAY06-1/1

Luftkompressor-Ölwechsel

Der Luftkompressor wird mit Motoröl geschmiert.

Motoröl laut Abschnitt "Periodische Wartung und Schmierung" wechseln.

HINWEIS: Da während der ersten 50 Betriebsstunden des Luftkompressors mehr Öl verbraucht wird, ist es sehr wichtig, den Ölstand täglich zu kontrollieren und nötigenfalls nachzufüllen. Nach dem ersten Ölwechsel reduziert sich der Verbrauch auf ein Minimum.



CC272190 -UN-24MAY06

ML70882,0000965 -29-20NOV06-1/1

Wartung—Antriebe/Abdeckungen

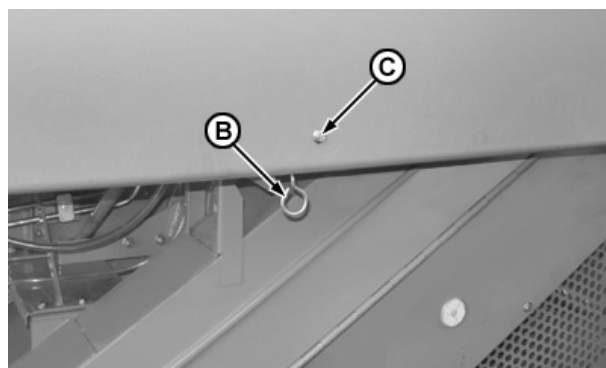
Rechte Seitenabdeckung öffnen

1. Halter (B) nach unten ziehen, um ihn zu lösen.

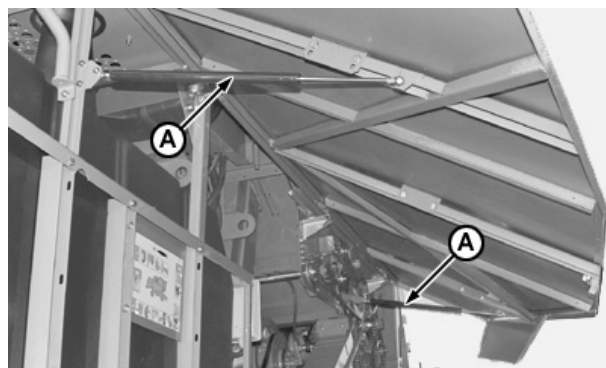
HINWEIS: Verriegelung (C) nach links drehen.

2. Die Gaszylinder (A) halten die Abdeckung, sobald diese aus der Federverriegelung gelöst wurde. Die Abdeckung kann ausreichend geöffnet werden, wodurch eine sichere Wartung auf dieser Seite des Mähreschers gewährleistet ist.
3. Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder schließen.

A—Gaszylinder
B—Halter
C—Verriegelung



CQ266280 –UN-21FEB06



CQ266290 –UN-24FEB06

ML70882,000098A –29-29MAY06-1/1

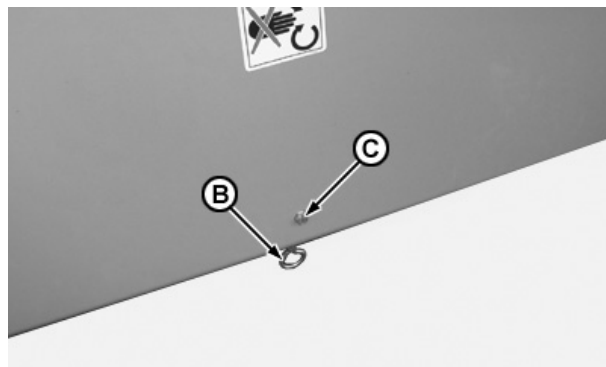
Linke Seitenabdeckung öffnen

1. Halter (B) nach unten ziehen, um ihn zu lösen.

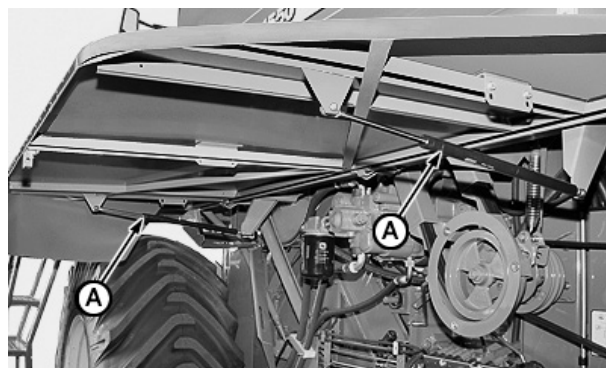
HINWEIS: Verriegelung (C) nach links drehen.

2. Die Gaszylinder (A) halten die Abdeckung, sobald diese aus der Federverriegelung gelöst wurde. Die Abdeckung kann ausreichend geöffnet werden, wodurch eine sichere Wartung auf dieser Seite des Mähreschers gewährleistet ist.
3. Abdeckung in umgekehrter Reihenfolge wieder schließen.

A—Gaszylinder
B—Halter
C—Verriegelung



CQ266300 –UN-21FEB06



CQ267900 –UN-15MAR06

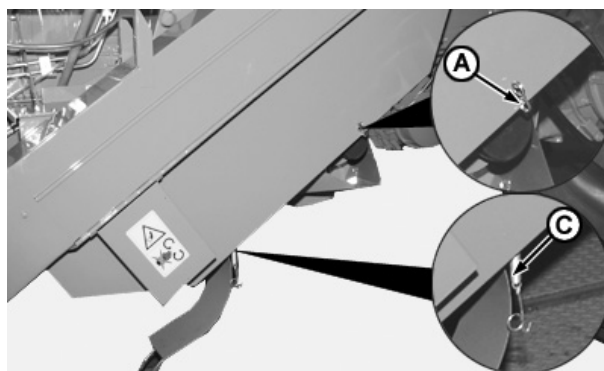
ML70882,000098C –29-29MAY06-1/1

Gebäseschutz öffnen

Verriegelung (A) drehen und Schutz anheben.

Schutz durch Feder (C) sichern.

A—Verriegelung
C—Feder

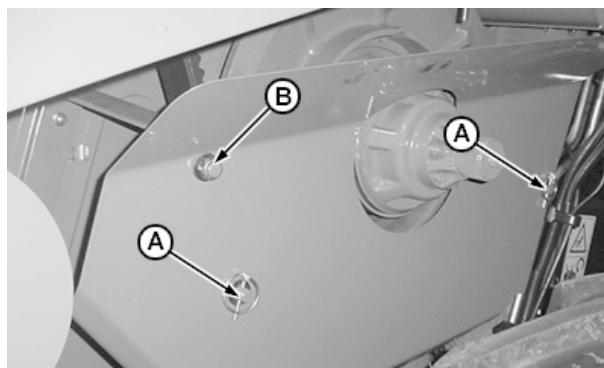


AG.CO03622,2208 –29–16JUN05–1/1

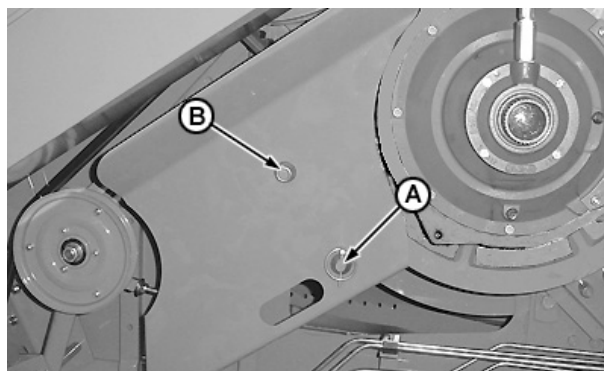
CO209591 –UN–16JUN05

Abdeckung der unteren Dreschtrommel- Antriebsscheibe öffnen

1. Stift(e) (A) entfernen.
2. Mutter (B) und Abdeckung entfernen.



Mähdrescher ohne Reduziergetriebe



Mähdrescher mit Reduziergetriebe

ML70882,000098B –29–23MAY06–1/1

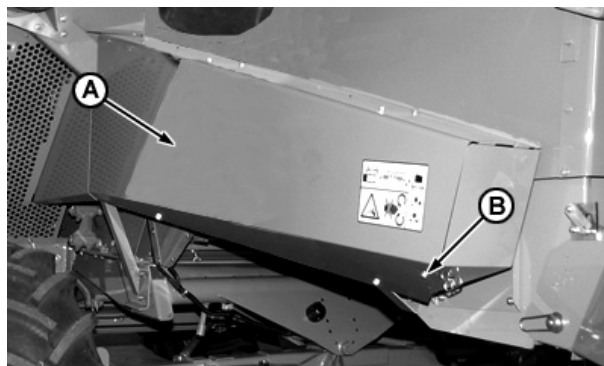
CO247970 –UN–29JUL05

CO248090 –UN–29JUL05

Schutz für Spannrollen des Strohhäckslers und Spreuverteilers öffnen

Alle Schrauben (B) herausdrehen, um Schutz (A) zu entfernen.

Um den Schutz wieder anzubringen, in umgekehrter Weise vorgehen.



AG.CO03622,2211 –29–01AUG05–1/1

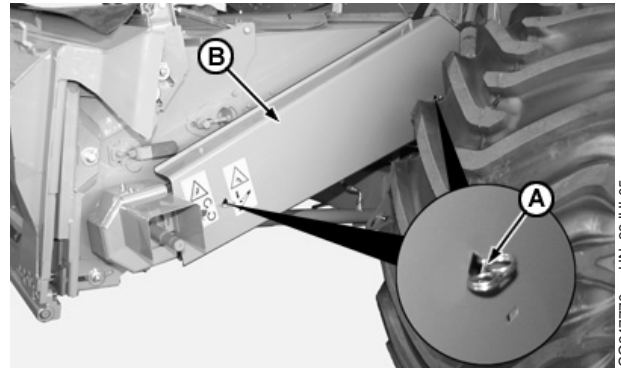
CO247760 –UN–29JUL05

Schutz des Erntevorsatzantriebs öffnen

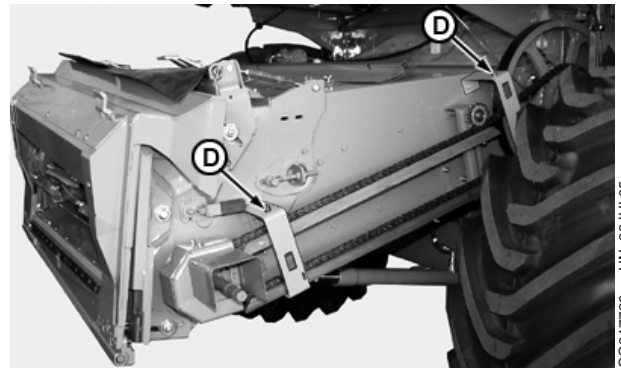
Halteklemmen (A) vom Schutzblech (B) entfernen.

Um den Schutz wieder anzubringen auf die Ausrichtungsstifte (D) aufsetzen und mit den Klemmen (A) sichern.

- A—Halteklemmen
- B—Schutzblech
- D—Ausrichtungsstifte



CQ247770 -UN-29JUL05



CQ247780 -UN-29JUL05

AG.CO03622,2129 -29-01AUG05-1/1

Spannung der Antriebsketten

Die Ketten während den ersten Betriebsstunden öfter auf richtige Spannung prüfen.

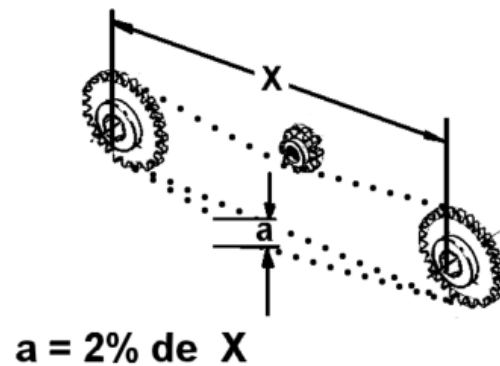
Der Durchhang einer Kette sollte ungefähr 2 % des Abstands zwischen den Wellen des treibenden und getriebenen Kettenrads betragen, gemessen auf der gegenüberliegenden Seite des Kettenspanners.

Dabei darf die Kette auf der Seite des Kettenspanners nicht durchhängen.

Beispiel: Wenn der Abstand zwischen den Wellen des treibenden und getriebenen Kettenrads 250 mm (10 in) beträgt, sollte die Kette nicht mehr als 5 mm (0.2 in) durchhängen.

Zu lose Ketten verursachen schnellen und übermäßigen Verschleiß an Rollengliedern, Zähnen der Kettenräder und möglicherweise an den Antriebsteilen der Maschine.

Zu stark gespannte Ketten belasten Kette, Lager und Wellen übermäßig.



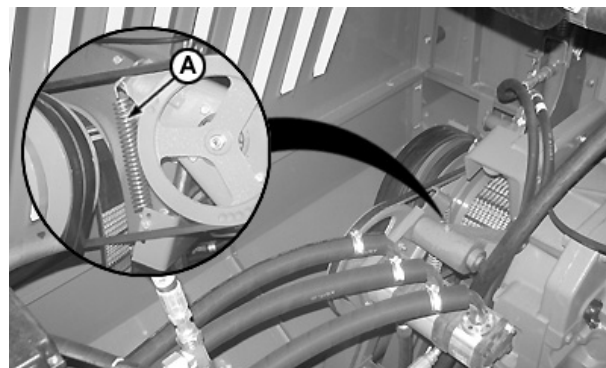
CQ188760

—UN—19AUG99
CQ188760

AG,GG05155,603 —29—04MAR02—1/1

Spannung von Hydraulikpumpenriemen einstellen

Die Feder (A) hält die Riemenspannung aufrecht.



—UN—29JUL05
CQ248550

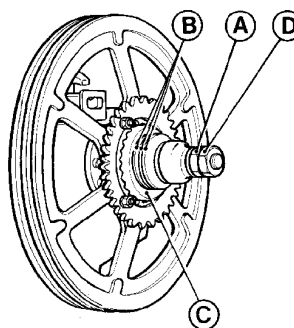
AG,CO03622,2131 —29—17AUG05—1/1

Schrägförderer-Rutschkupplung einstellen

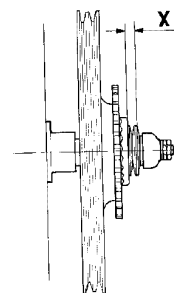
Die Rutschkupplung wird mit der Sechskantmutter (A) gegen drei Tellerfedern (B), die auf die Kupplung (C) drücken, eingestellt.

Zuerst Kontermutter (D) und Sechskantmutter (A) lösen. Dann die Mutter (A) anziehen, bis der Abstand (X) 17,2 mm (0,68 in.) beträgt. Kontermutter (D) mit 140-160 Nm (102,2 bis 116,8 lb-ft) anziehen.

- A—Sechskantmutter
- B—Federscheibe
- C—Kupplung
- D—Kontermutter
- X—17,2 mm (17,27 mm)



ZCQD3941



ZCQD3941 -UN-04APR96

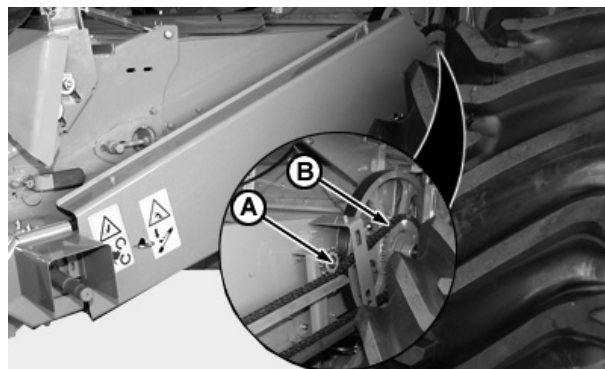


CO247790 -UN-29JUL05

AG,CO03622,2133 -29-01AUG05-1/1

Schrägfördererantrieb zu Erntevorsatz

Zum Spannen der Kette (B) das Kettenrad (A) verschieben.



CO247800 -UN-29JUL05

AG,CO03622,2134 -29-01AUG05-1/1

Antriebsriemen des Schrägförderers ersetzen

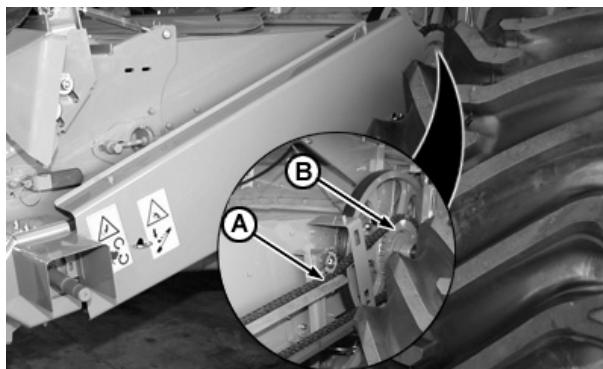
Kettenschutz des Schrägförderers abnehmen. Danach Antriebskette (A) lösen und Kettenrad (B) von der oberen Schrägfördererwelle entfernen.

Führung (C) abnehmen.

A—Antriebskette des Erntevorsatzes

B—Zahnrad

C—Führung



CQ247810 –UN-29JUL05



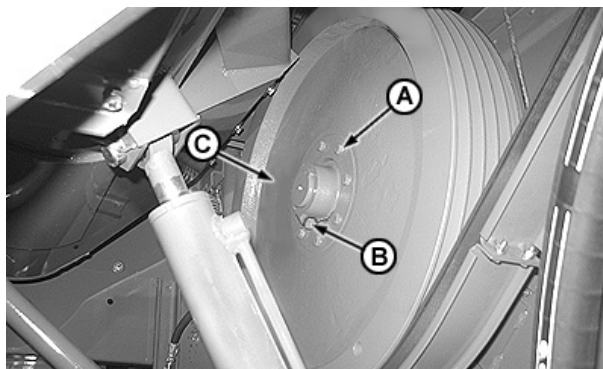
CQ247820 –UN-29JUL05

AG,CO03622,2135 –29-01AUG05-1/2

Halteschrauben (A), Sicherungsschraube (B) und Wendetrommel-Riemenscheibe (C) entfernen. Den Riemen ersetzen.



ACHTUNG: Warnung! Die Riemenscheibe ist schwer (ca. 40 kg [88 lb]) und schwierig zu handhaben.

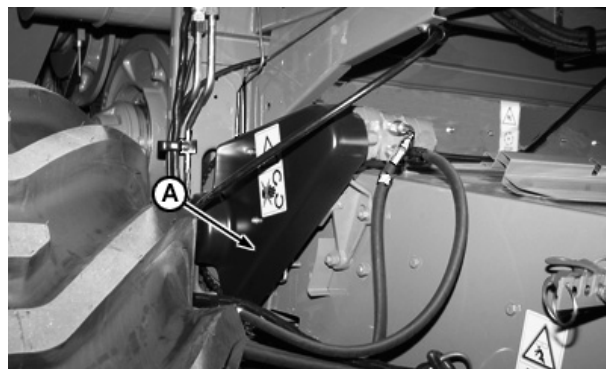


CQ248560 –UN-29JUL05

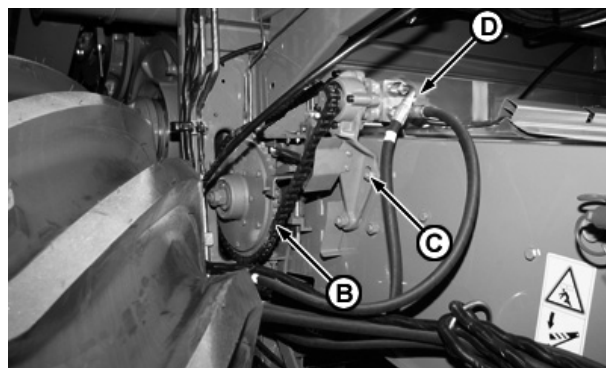
AG,CO03622,2135 –29-01AUG05-2/2

Spannung der Antriebskette des hydraulischen Schrägförderer-Reversierers einstellen

1. Schutz (A) abnehmen.
2. Die drei Muttern (C) der Halterung lösen.
3. Hydraulikmotor (D) nach vorne schwenken und Kettenspannung entsprechend der Beschreibung unter "Kettenspannungen" in diesem Abschnitt einstellen.
4. Muttern (C) wieder festziehen.
5. Schutz (A) wieder anbringen.



CQ247830 -UN-29JUL05



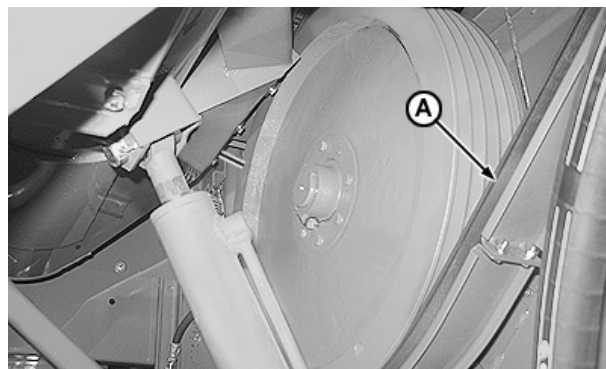
CQ247840 -UN-29JUL05

AG.CO03622,2136 -29-01AUG05-1/1

Dreschwerk-Antriebsriemen ersetzen

NIEMALS den Riemen (A) des Dreschwerksantriebs ersetzen. Diesen Austauschvorgang von Ihrem John Deere Händler durchführen lassen.

A—Riemen



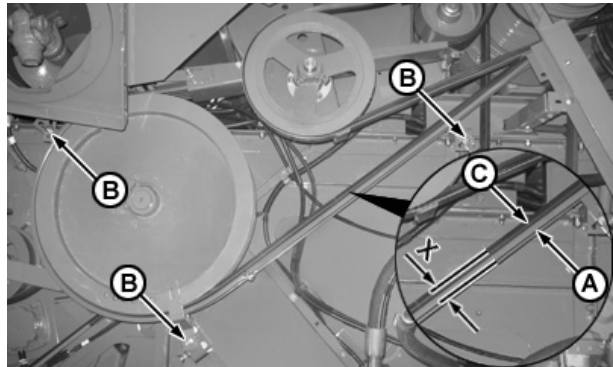
CQ266520 -UN-24FEB06

AG.GG05155,313 -29-24FEB06-1/1

Führung des Dreschwerk-Antriebsriemens einstellen

HINWEIS: Zum Verhindern von Unfällen vor dem Einstellen der Riemenführung den Motor abstellen.

1. Motor anlassen und Dreschwerk einschalten.
2. Motor ausschalten (bei zugeschaltetem Dreschwerk) und Zündschlüssel abziehen.
3. Spiel (X) zwischen Riemenführung (A) und Riemen (C) einstellen. Einstellung mit Hilfe der Schrauben der Halter (B) durchführen.



Spezifikation

Spiel zwischen Führung und
Dreschwerk-Antriebsriemen—

Spiel..... 2 — 5 mm (0.08 — 0.2 in.)

AG,CO03622,2137 -29-05APR06-1/1

Hydraulischen Dreschtrommelvariator einstellen

WICHTIG: Falls dies notwendig werden sollte, muß die Einstellung der Riemenscheibenhälften auf der Dresch- und Wendetrommelwelle beim John-Deere-Händler vorgenommen werden.



AG,CO03622,2138 -29-17AUG05-1/1

Vorbereitungen zum Austauschen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens

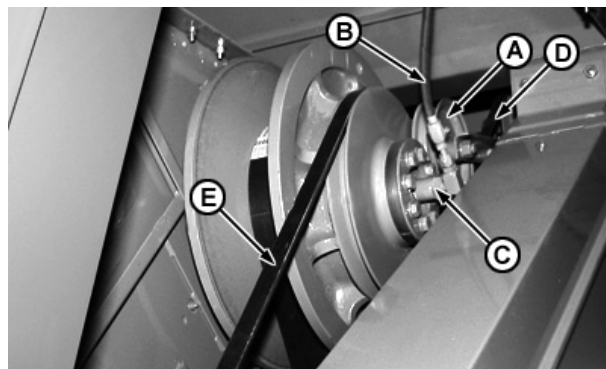
Motor mit voller Drehzahl laufen lassen und Dreschwerk einschalten; mit dem Schalter für die Dreschtrommeldrehzahlregelung die Riemenscheibe auf der Wendetrommelwelle ganz öffnen (niedrigste Dreschtrommeldrehzahl). Dreschwerk ausschalten und Motor abstellen.



ACHTUNG: Riemen nicht bei laufendem Motor einstellen.

WICHTIG: Bevor mit dem Ausbau begonnen wird, den Bereich um Anschluß (C) und Hydraulikschlauch (B) sorgfältig säubern.

1. Hydraulikschlauch (B) und Anschluß (C) entfernen. Antriebsriemen des Körnerelevators (D) sowie von Dreschwerk und Reinigungssystem (E) entspannen und abnehmen.
2. Spannrolle (A) abnehmen. Halter und Schraube nach unten schieben und in dieser Stellung sichern.



A—Spannrolle
 B—Hydraulikschlauch
 C—Steckverbinder
 D—Körnerelevator-Antriebsriemen
 E—Antriebsriemen von Dreschwerk und Reinigungssystem

CQ247860 –UN–29JUL05

ML70882,0000867 –29–03SEP05–1/1

Ausbauen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens bei Mähdreschern ohne Reduziergetriebe

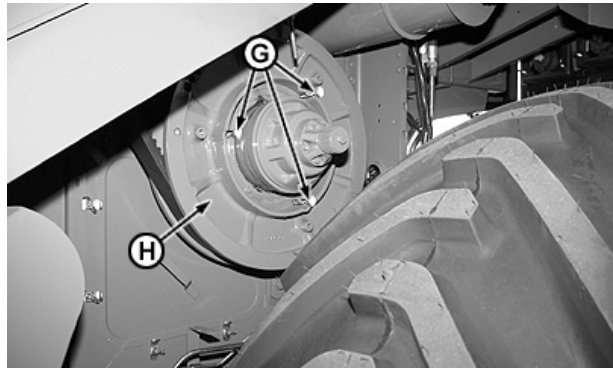
1. An der Wendetrommelvariator-Scheibe die innere Riemenscheibenhälfte so weit wie möglich nach innen schieben.
2. Im Werkzeugkasten befinden sich drei Schrauben M12 x 150 (G). Diese Schrauben in die Gewindebohrungen der äußeren Hälfte (H) der Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle eindrehen. Wenn die Schrauben die innere Riemenscheibenhälfte berührt haben, gleichmäßig anziehen. Die beiden Hälften beginnen sich zu trennen und bleiben in dieser Stellung.
3. Den Riemen mit der Hand über die äußere Scheibenhälfte der Riemenscheibe der Wendetrommelwelle ziehen (keine Gewalt anwenden).

HINWEIS: Beim Ausbau darauf achten, daß der Riemen ganz unten im Schlitz der Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle sitzt.

4. Riemen über die Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle abziehen. Die äußere Scheibenhälfte der Dreschtrommelwelle durch Herausdrehen der drei Schrauben (G) etwa 50 mm nach innen verschieben.

WICHTIG: Nach dem Riemenwechsel die drei Schrauben entfernen und im Werkzeugkasten aufbewahren.

5. Den Einbau des neuen Riemens in entgegengesetzter Reihenfolge vornehmen.



CO248480 – UN-29JUL05

ML70882,0000868 –29–03SEP05–1/1

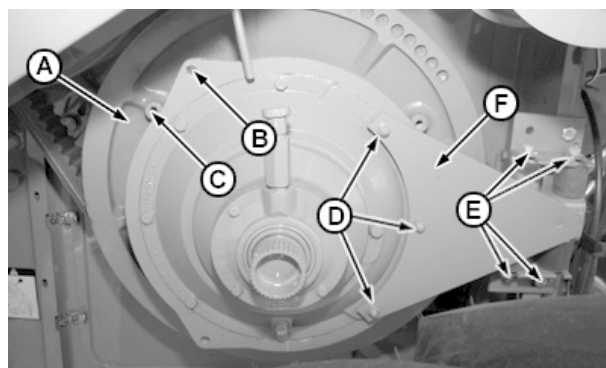
Ausbauen des Dreschtrommelvariator-Antriebsriemens bei Mähdreschern mit Reduziergetriebe

1. Scheibenhälfte (A) drehen, bis Loch (B) des Reduziergetriebes mit der Gewindebohrung (C) der äußeren Scheibenhälfte ausgerichtet ist.
2. Muttern (D), (E) und Halter (F) entfernen.
3. Im Werkzeugkasten befinden sich drei Schrauben M12 x 150 (G) sowie Muttern und Unterlegscheiben. Diese Schrauben vollständig in die Gewindebohrungen der äußeren Hälfte (A) der Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle eindrehen. Die drei Muttern (H) gleichmäßig festziehen, um die beiden Hälften vollständig zu trennen.

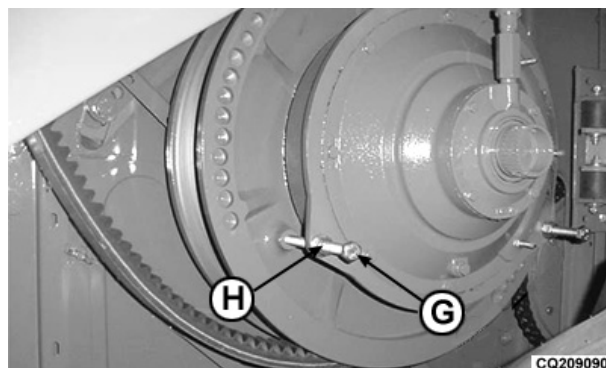
HINWEIS: Vor dem Abnehmen des Riemen darauf achten, daß der Riemen ganz unten im Schlitz der Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle sitzt.

4. Den Riemen mit der Hand über die äußere Scheibenhälfte der Riemenscheibe der Wendetrommelwelle ziehen (keine Gewalt anwenden).
5. Riemen über die Riemenscheibe auf der Dreschtrommelwelle abziehen.
6. Den Einbau des neuen Riemen in entgegengesetzter Reihenfolge vornehmen.

WICHTIG: Nach dem Riemenwechsel die drei Schrauben entfernen und im Werkzeugkasten aufbewahren.



CQ247870 -UN-29JUL05



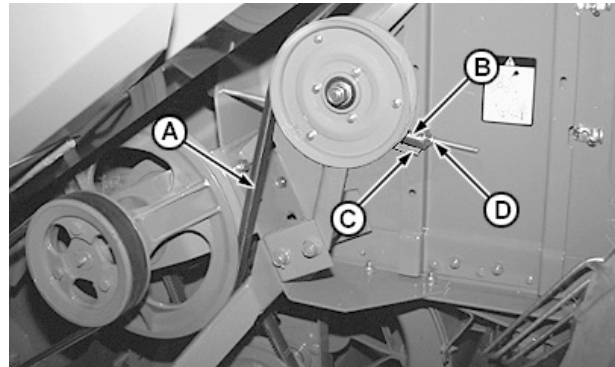
CQ209090 -UN-02OCT01

ML70882,0000869 -29-20JUN06-1/1

Keilriemenspannung des Strohschüttlers einstellen

Der Riemen (A) hat die richtige Spannung, wenn die Länge der Feder (B) gleich der Länge der Einstellehre (C) ist. Einstellung mit Mutter (D) durchführen.

- A—Keilriemen
- B—Feder
- C—Einstellehre
- D—Mutter



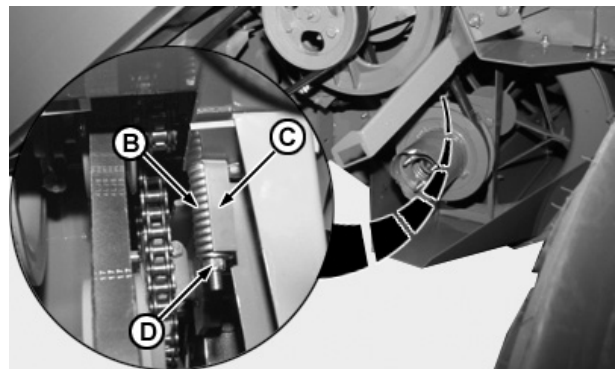
CQ247880 –UN-29JUL05

AG,CO03622,2139 –29-01AUG05-1/1

Keilriemenspannung des Strohschüttlers einstellen

Der Riemen hat die richtige Spannung, wenn die Länge der Feder (B) gleich der Länge der Zunge (C) ist. Einstellung mit Mutter (D) durchführen.

- B—Feder
- C—Einstellehre
- D—Mutter



CQ247890 –UN-29JUL05

AG,CO03622,2140 –29-01AUG05-1/1

Rutschkupplung des Strohschüttlers einstellen

Die Strohschüttler sind mit einer Rutschkupplung gesichert.

Die Einstellung erfolgt durch Anziehen der vier Muttern (A).

Spezifikation

Muttern (A)—Drehmoment 40 N•m (29 lb-ft)



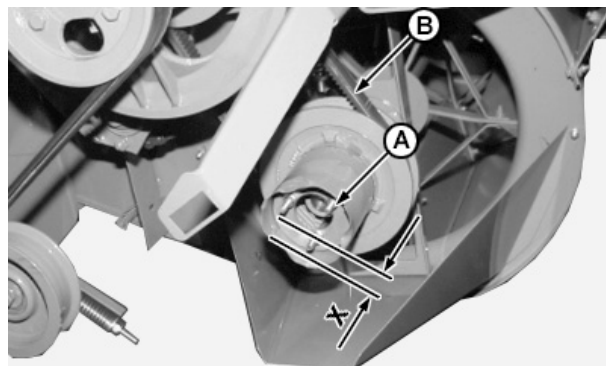
CQ247900 –UN-22JUN06

AG,CO03622,2141 –29-17AUG05-1/1

Antriebsriemen des Gebläsevariators einstellen

Der Gebläseantriebsriemen (B) ist richtig eingestellt, wenn der Abstand (X), gemessen von der Außenkante des Federgehäuses bis zum Federsicherungsring, 20 bis 30 mm (0,79 bis 1,18 in.) beträgt.

Muttern (A) zum Einstellen verwenden.



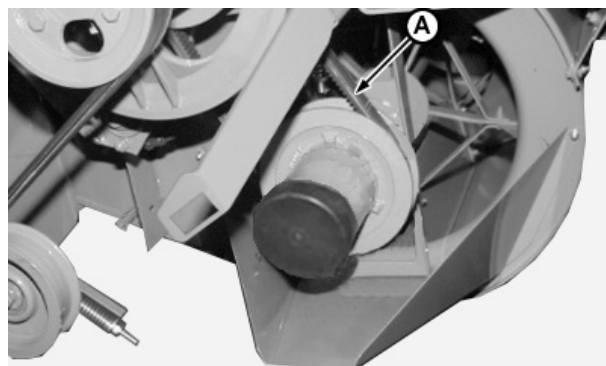
CO247910 -UN-29JUL05

AG,CO03622,2142 -29-01AUG05-1/1

Antriebsriemen des Gebläsevariators ersetzen

NIEMALS Riemen (A) des Gebläses auswechseln. Diesen Austauschvorgang von Ihrem John Deere Händler durchführen lassen.

A—Riemen



CO266540 -UN-02MAR06

AG,CO03622,2143 -29-02MAR06-1/1

Überkehrelevator-Antriebsriemen einstellen

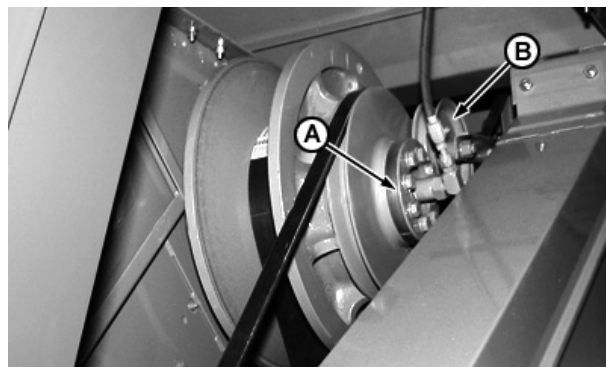
Der Überkehrelevator wird von der Riemenscheibe der Wendetrommel über die Elevatorrutschkupplung angetrieben.

Der Riemen (A) wird von Spannrolle (B) automatisch gespannt.

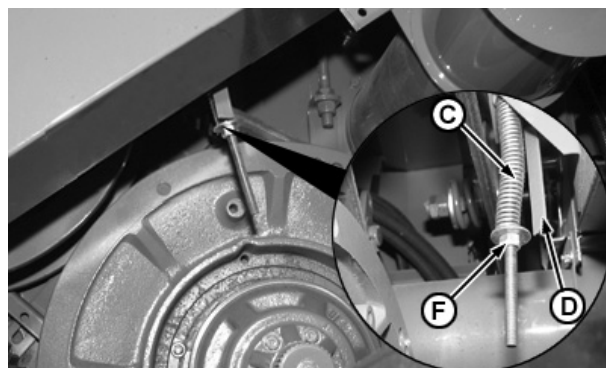
Um die richtige Spannung zu erreichen, muß die Stützscheibe (C) auf die Höhe der Einstellehre (D) eingestellt sein.

Die Einstellung erfolgt mit Mutter (F).

A—Keilriemen
B—Spannrolle
C—Feder
D—Einstellehre
F—Mutter



CO248010 -UN-29JUL05



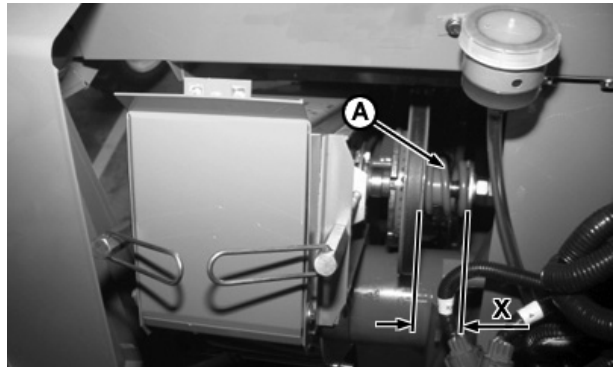
CO248020 -UN-29JUL05

AG,CO03622,2144 -29-01AUG05-1/1

Kupplung des Überkehrelevators einstellen

Die Rutschkupplung ist richtig eingestellt, wenn die Länge (X) der Feder (A) 60 mm (2,36 in.) beträgt.

HINWEIS: Rutschkupplung nicht schmieren.

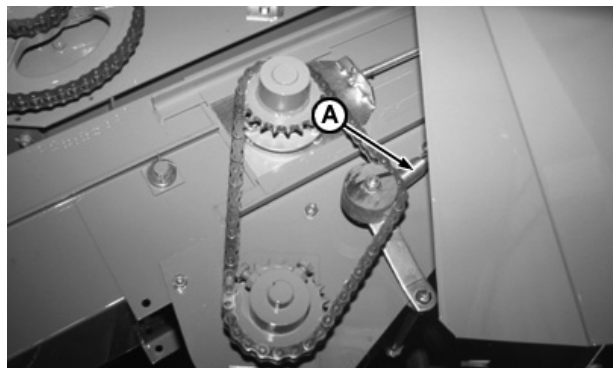


CO248030 –UN–29JUL05

AG,CO03622,2145 –29–01AUG05–1/1

Antrieb der Überkehrschnecke einstellen

Die Kette wird durch Feder (A) automatisch gespannt.



CO247980 –UN–29JUL05

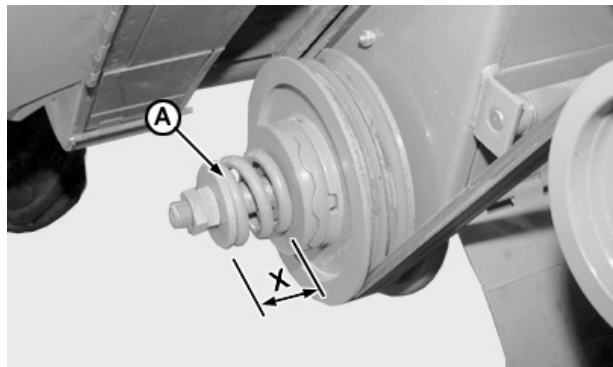
AG,CO03622,2146 –29–17AUG05–1/1

Rutschkupplung des Körnerelevators einstellen

Die Rutschkupplung ist richtig eingestellt, wenn die Länge (X) der Feder (A) 51 mm (2 in) beträgt.

WICHTIG: Messung an zwei unterschiedlichen Punkten mit einem Winkel von 180° zwischen den Punkten durchführen.

HINWEIS: Länge anhand von Abschnitt "Periodische Wartung und Schmierung" oder alle 50 Einkupplungen prüfen. Rutschkupplung nicht schmieren.



CO248040 –UN–16AUG06

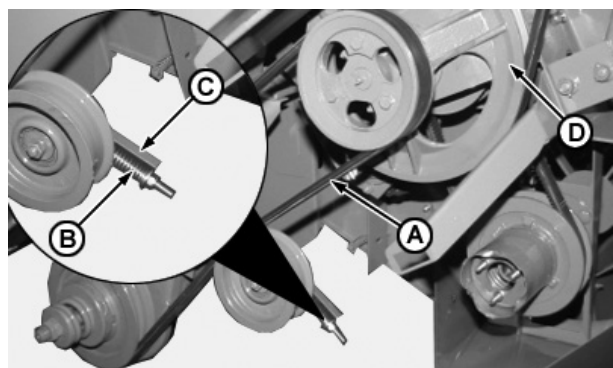
AG,CO03622,2147 –29–14JUN06–1/1

Antriebsriemen für Körnerelevator

Der Körnerelevator wird über Riemen (A) vom Strohschüttlerantrieb (D) angetrieben.

Die Riemenspannung ist korrekt, wenn die Feder (B) so lang wie die Einstellehre (C) ist.

- A—Keilriemen
- B—Feder
- C—Einstellehre
- D—Strohschüttlerantrieb



CO248050 –UN–29JUL05

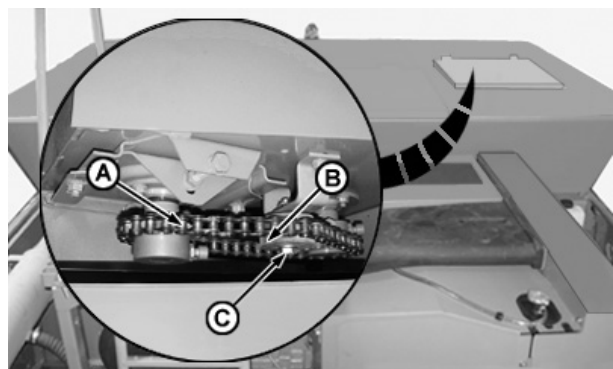
AG,CO03622,2148 –29–17AUG05–1/1

Antriebskette der oberen Korntank-Förderschnecke einstellen

Flügelmutter entfernen und Abdeckung öffnen.

Mit Hilfe des Spannrads (B) die Spannung der Kette (A) einstellen, Mutter (C) an der Schraube lösen und Spannrad (B) nach Bedarf verschieben.

- A—Kette
- B—Spannvorrichtung
- C—Schraube

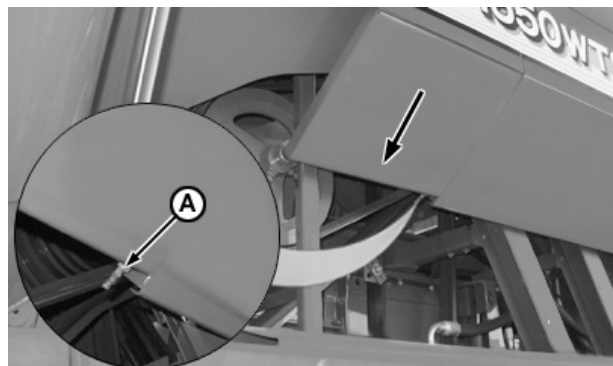


CO272970 –UN–09JUN06

ML70882,00009B8 –29–31MAY06–1/1

Schutz des Korntank-Entleerschnellenantriebs öffnen

Kontermutter (A) entfernen und Abdeckung in Pfeilrichtung abziehen.



CO273030 –UN–02JUN06

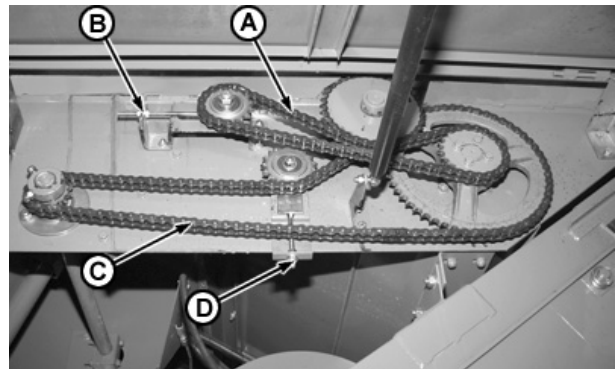
ML70882,00009B9 –29–01JUN06–1/1

Korntank-Entleerschnecke und Spannung von Zuführkette einstellen

Die Kraftübertragung zum Antrieb der Entleerschneckenzuführung erfolgt über die Kette (A). Einstellung mit Mutter (B) durchführen.

Die Kraftübertragung zum Antrieb der Entleerschnecke erfolgt über die Kette (C). Einstellung mit Mutter (D) durchführen.

Ketten entsprechend der Beschreibung in "Kettenspannung" einstellen.

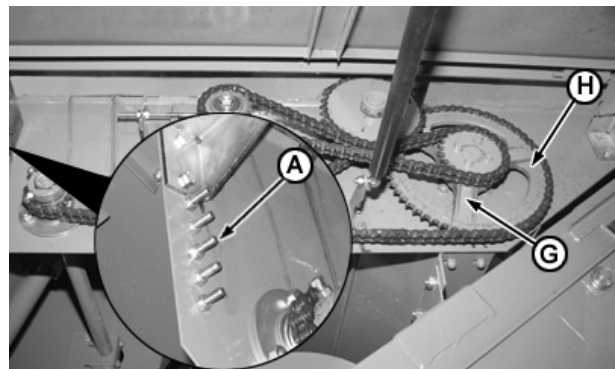


CO248070 –UN-23JUL05

AG,CO03622,2151 –29-21MAR06-1/2

WICHTIG: Schraube (G) ist eine Scherschraube, die bei einer gewissen Belastung bricht und dadurch das Antriebssystem schützt. Immer durch ein John Deere Originalteil ersetzen. Fest genug anziehen, um den Zugarm in einwandfreien Kontakt mit Kettenrad (H) zu bringen.

HINWEIS: Im Mähdrescher befinden sich Ersatz-Scherschrauben (A).



CO248080 –UN-23JUL05

AG,CO03622,2151 –29-21MAR06-2/2

Riemenführung des Entleerschneckenantriebs einstellen

⚠ ACHTUNG: Zum Verhindern von Unfällen vor dem Einstellen der Riemenführung den Motor abstellen.

Motor anlassen und Entleergetriebe einschalten. Motor ausschalten (bei zugeschaltetem Getriebe) und Zündschlüssel abziehen.

Riemen (A) mit Hilfe seiner Halter einstellen, so daß ein gleichmäßiger Abstand von 3 bis 5 mm (0.1 bis 0.2 in.) zwischen Riemen und Führung erreicht wird.



CO266470 –UN-24FEB06

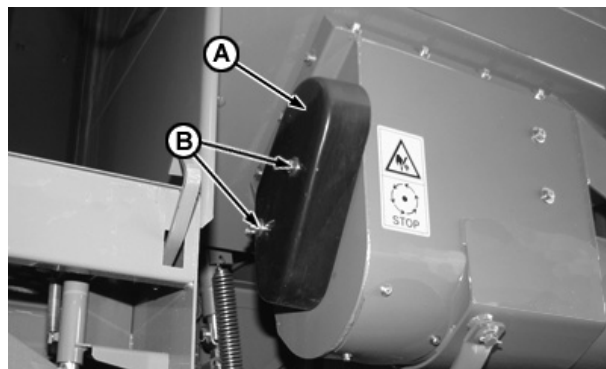
ML70882,0000912 –29-21MAR06-1/1

Entleerschnecken-Antriebskette einstellen

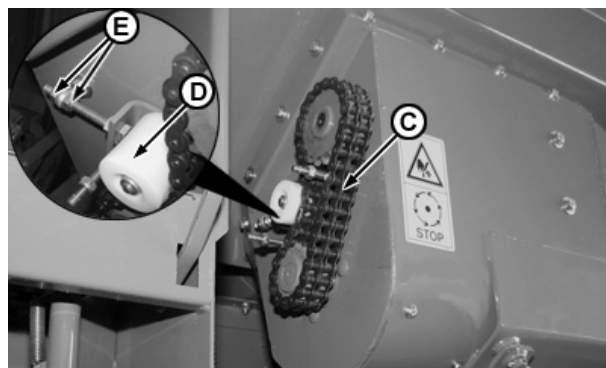
Flügelmuttern (B) lösen und Antriebsschutz (A) abnehmen.

Die Körnerentleerschnecke wird von der Kette (C) angetrieben. Die Spannung der Kette (C) mit Hilfe des Spannrads (D) und der Muttern (E) einstellen. Den Antriebsschutz wieder anbringen.

- A—Antriebsabdeckung
- B—Flügelmutter
- C—Kette
- D—Spannzahnrad
- E—Muttern



CQ248100 –UN–29JUL05



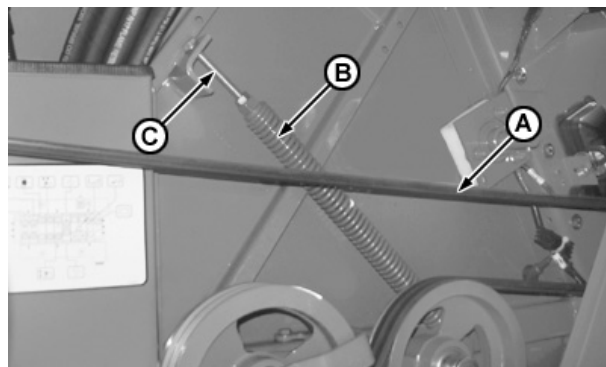
CQ248110 –UN–29JUL05

AG.CO03622,2153 –29–17AUG05–1/1

Zwischenriemen des Strohhäckslers spannen

Die Spannung des Riemens (A) wird mit der Feder (B) eingestellt. Die Einstellung erfolgt mit Schraube (C).

- A—Riemen
- B—Feder
- C—Schraube



CQ266270 –UN–21FEB06

AG.CO03622,2212 –29–20FEB06–1/1

Wartung — Elektrik

Batterieexplosionen vermeiden

Batteriegase sind explosiv. Daher offenes Feuer, brennende Streichhölzer und Funkenflug von der Batterie fernhalten. Batteriegase sind explosiv.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Säureprüfer oder Voltmeter verwenden.

Eine gefrorene Batterie nicht aufladen; Explosionsgefahr! Vorher Batterie auf 16°C (60°F) erwärmen.



TS204 -UN-23AUG88

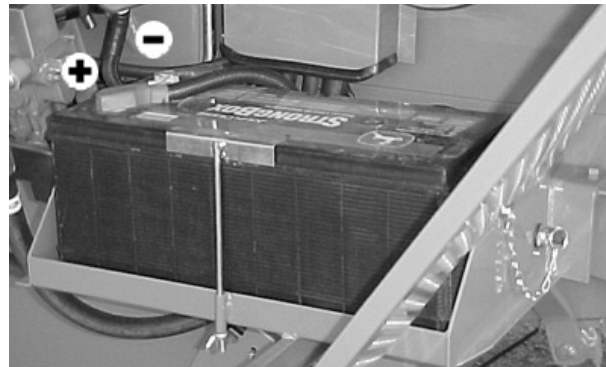
DX,SPARKS -29-03MAR93-1/1

Batterie ausbauen

⚠ ACHTUNG: Bei Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage **IMMER** den Batterieschalter ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Vor dem Ausbau der Batterien immer zuerst das Massekabel (-) und dann das Pluskabel (+) abklemmen.

HINWEIS: Beim Wiederanschießen der Batteriekabel zuerst das Pluskabel (+) und dann das Massekabel (-) anschließen.



CQ194821 -UN-01DEC03

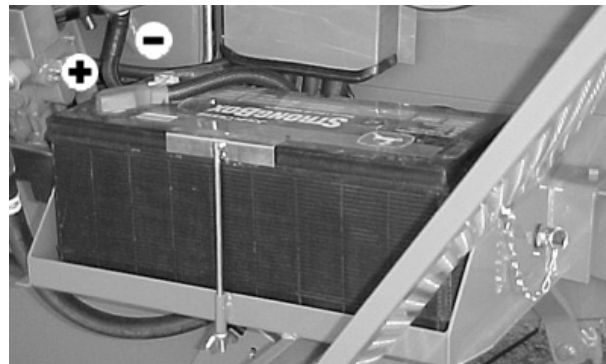
ML70882,0000813 -29-01AUG05-1/1

Batterie säubern

— Batterie täglich reinigen. Ansammlungen von Stroh entfernen.

— Mit einer Bürste Rost von den Anschlußklemmen entfernen.

— Batterieklemmen und Kabel mit Schmierfett oder Vaseline bestreichen.



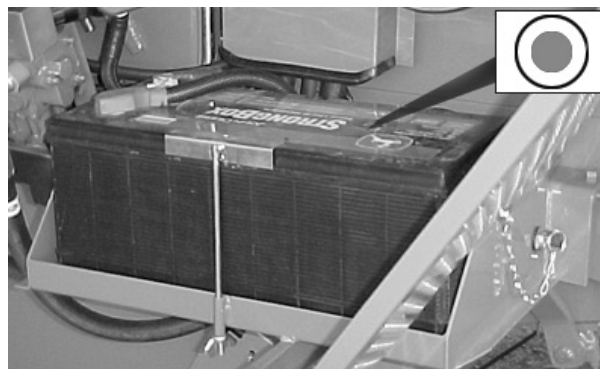
CQ194821 -UN-01DEC03

ML70882,00003EE -29-23MAR06-1/1

Batterie aufladen

Ladezustand der Batterie wöchentlich prüfen.

- **Grün:** Batterie hat ausreichend Spannung.
- **Dunkel:** Batterie hat nicht ausreichend Spannung. Batterie aufladen, bis die Ladezustandsanzeige grün leuchtet.
- **Hell:** Niedriger Säurestand. Batterie ersetzen und Elektrik des Mähdreschers prüfen.



CO194841 -UN-01DEC03

ML70882,0000751 -29-13MAR06-1/1

Batterie lagern und handhaben

Am Ende der Erntesaison die Batterie kühl und trocken lagern.

Batterie alle 30 Tage prüfen.

Wenn nötig, Batterie aufladen.

AG,CO03622,441 -29-26SEP03-1/1

Batterieschalter

Schalter durch Drehen im Uhrzeigersinn ein-, entgegen dem Uhrzeigersinn ausschalten.

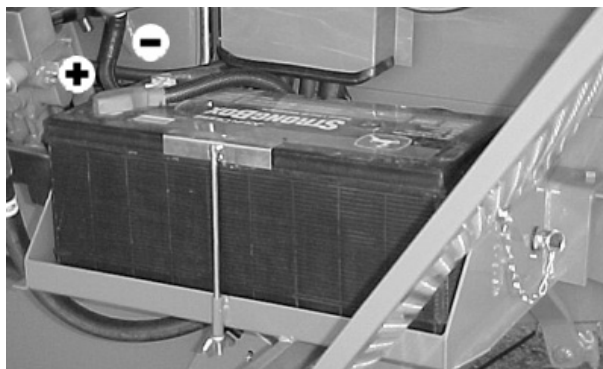


CO216341 -UN-01DEC03

ML70882,00003EC -29-10NOV03-1/1

Batterie einbauen und anschließen

WICHTIG: Batterie immer polrichtig anschließen. Das Pluskabel (vom Anlasser kommend) am Pluspol (+), das Minuskabel (von der Masse kommend) am Minuspol (-) anschließen. Nichtbeachtung der richtigen Polarität kann schwerwiegende Schäden an der elektrischen Anlage verursachen.



CQ194821 -UN-01DEC03

ML70882,00003F1 -29-10NOV03-1/1

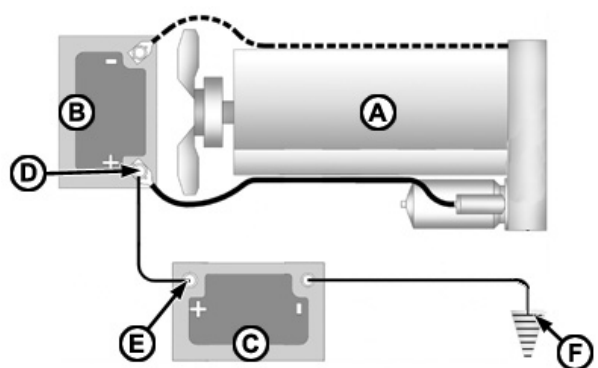
Verwendung einer Hilfsbatterie

WICHTIG: Ist diese Hilfe notwendig, die Kabel der Hilfsbatterie (C) nicht direkt an die Klemmen der schwachen Batterie (B) anschließen. Dies könnte die Batterien beschädigen und sogar zu einer Explosion führen.

Kabel mit "Krokodilklemmen" und ausreichender Leitfähigkeit verwenden.

Vorgehensweise

1. Kabel zwischen den beiden Anschlüssen (+) (D und E) der Batterien (B und C) anschließen.
2. Ein Ende des zweiten Kabels am Minuspol (-) der Hilfsbatterie (C) und das andere Ende an Masse anschließen, z.B. Motorgehäuse, Chassis.
3. Motor anlassen.



CQ221020 -UN-21NOV03

- A—Motor
- B—Schwache Batterie
- C—Hilfsbatterie
- D—Pluspol der schwachen Batterie
- E—Pluspol der Hilfsbatterie
- F—Masseanschluß

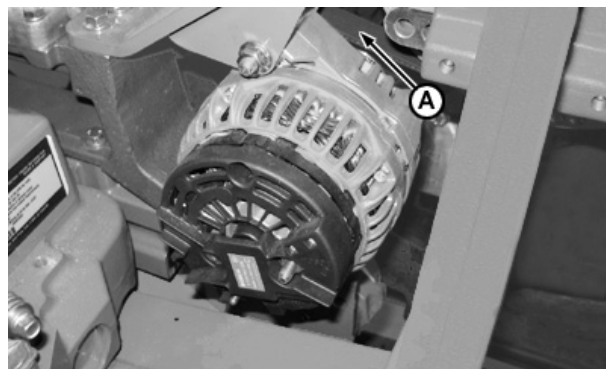
ML70882,0000814 -29-01AUG05-1/1

Spannung des Drehstromgeneratorriemens

WICHTIG: Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage stets das Massekabel abklemmen. Dies verhindert Schäden.

Riemen (A) wird über eine automatische Federspannvorrichtung gespannt. Weitere Einzelheiten siehe "Motorriemenspannung prüfen".

HINWEIS: Drehstromgenerator jährlich einmal von einem Fachtechniker prüfen lassen.



CO271840 -UN-22MAY06

ML70882,0000966 -29-31MAY06-1/1

Anlasser

WICHTIG: Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage stets das Massekabel abklemmen, um Schäden zu verhindern.

Wenn der Anlasser ausfällt oder unzureichend arbeitet, Schadensursache ermitteln.

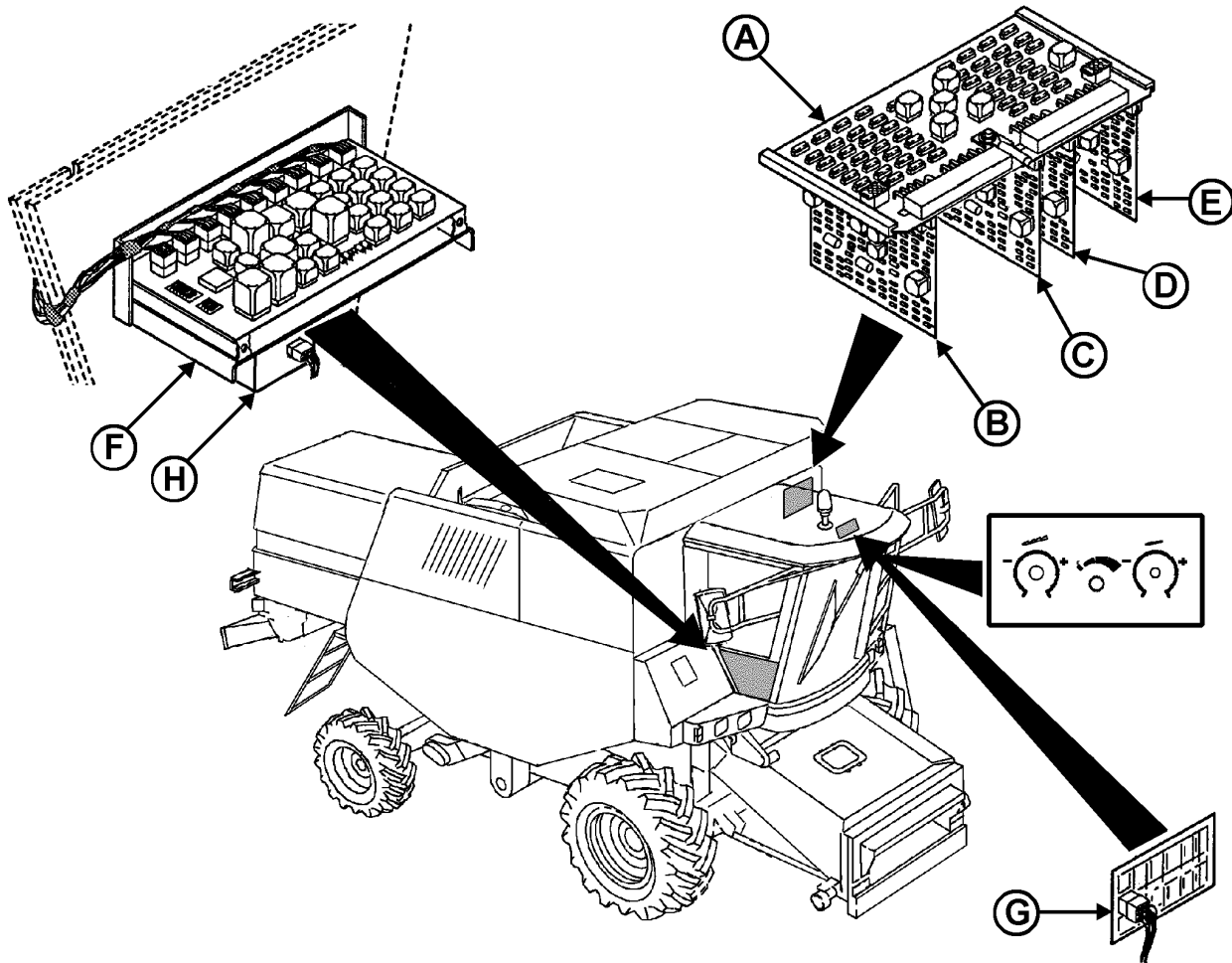
- ☐ **Lockere, verschmutzte oder korrodierte Kabelanschlüsse:** Kabelanschlüsse reinigen und Verbindungen fest anziehen.
- ☐ **Zu niedrige Batterieleistung:** Säurestand und -dichte prüfen. Batterie gegebenenfalls nachladen. Siehe "Säurestand der Batterie".
- ☐ **Entladene Batterie:** Batterie laden.
- ☐ **Motor mit falscher Viskosität.** Ein Öl der vorgeschriebenen Viskosität verwenden.

- ☐ **Niedrige Umgebungstemperatur (Europa und USA):** Eine Ansaugluftheizung wird von der Motorsteuereinheit automatisch eingeschaltet, um die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer zu erhöhen, damit der Motor bei kaltem Wetter leichter anspringt. Die Kontrolleuchte geht aus, sobald es möglich ist, den Anlaßschalter zu drehen.
- ☐ **Anlassersicherheitsrelais defekt:** Relais ersetzen.

Führen diese Vorschläge nicht zur Behebung der Störung, den John Deere-Händler aufsuchen. Anlasser jährlich einmal einer gründlichen Prüfung in einer Fachwerkstatt unterziehen.

AG,CO03622,2215 -29-20AUG04-1/1

Platinen



A—Sicherungsplatine
B—Platine für Drehzahl- und
Warnsignalüberwachung

C—Platine für
Haspeldrehzahleinstellung
D—Hilfsrelais-Platine

E—Platine für Erntevorsatz-
steuerung
F—Relais- und Diodenplatine

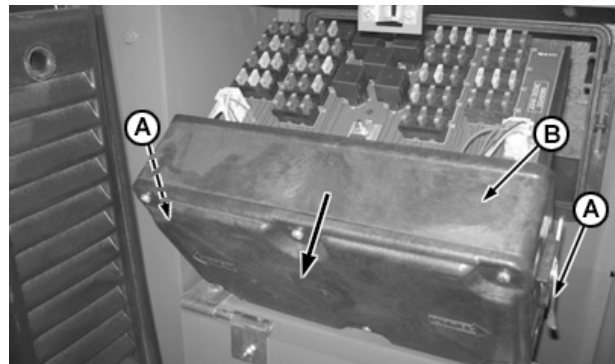
G—Platine für Leistungskontrollmonitor
H—Dreschwerkrelais-Platine

AG,CO03622,2216 —29-01AUG05-1/1

CO193052 —UN-29JUL05

Schaltkasten ausbauen

- Abdeckung des Schaltkastens abnehmen (nicht dargestellt).
- Die Riegel (A) an beiden Seiten des Schaltkastens lösen.
- Schaltkasten (B) wie abgebildet langsam und vorsichtig herausnehmen.

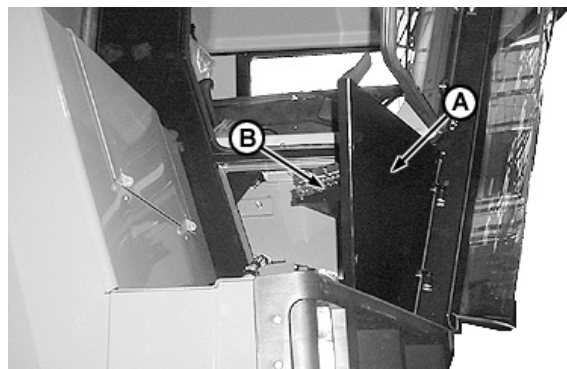


AG,CO03622,2217 —29-01AUG05-1/1

CO248130 —UN-29JUL05

Zugang zur Relais- und Diodenplatine

- Abdeckung (A) abnehmen.
- Die Relais- und Diodenplatine (B) ist an der Innenseite der Abdeckung (A) angebaut.



AG.CO03622.2218 -29-01FEB05-1/1

CO193091 -UN-31JAN05

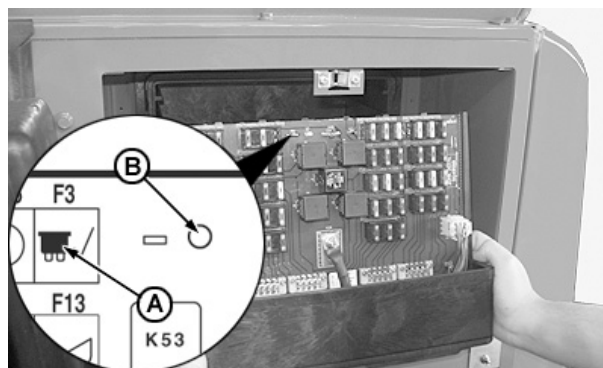
Sicherungstester

Zur Prüfung von Sicherungen wurde ein Sicherungstester auf der Sicherungsplatine selbst angebracht, mit dem die Betriebsbereitschaft einer Sicherung geprüft werden kann.

Verdächtige Sicherungen abklemmen und in den "Schlitz" (A) stecken. Wenn die LED (B) aufleuchtet, ist die Sicherung in Ordnung.

WICHTIG: Niemals eine Sicherung durch eine stärkere ersetzen. Falls Sicherungen in einem Stromkreis immer wieder durchbrennen, das Elektrosystem von Ihrem John-Deere-Händler prüfen lassen.

HINWEIS: Für den Test braucht der Zündschlüssel nicht eingeschaltet sein. Lediglich der Batterieschalter muß auf EIN stehen.



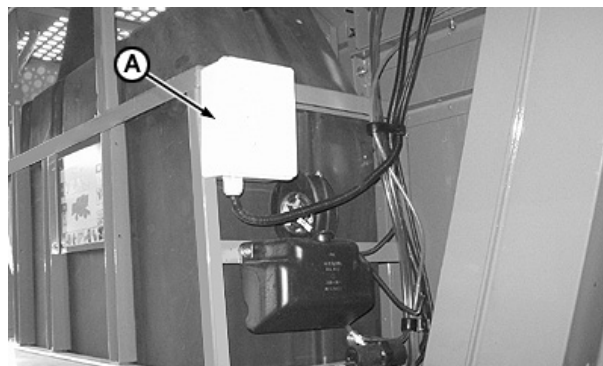
A—Sicherungstester
B—Leuchtdiode

CO03622.000006D -29-01AUG05-1/1

CO248180 -UN-29JUL05

Anlasserrelais

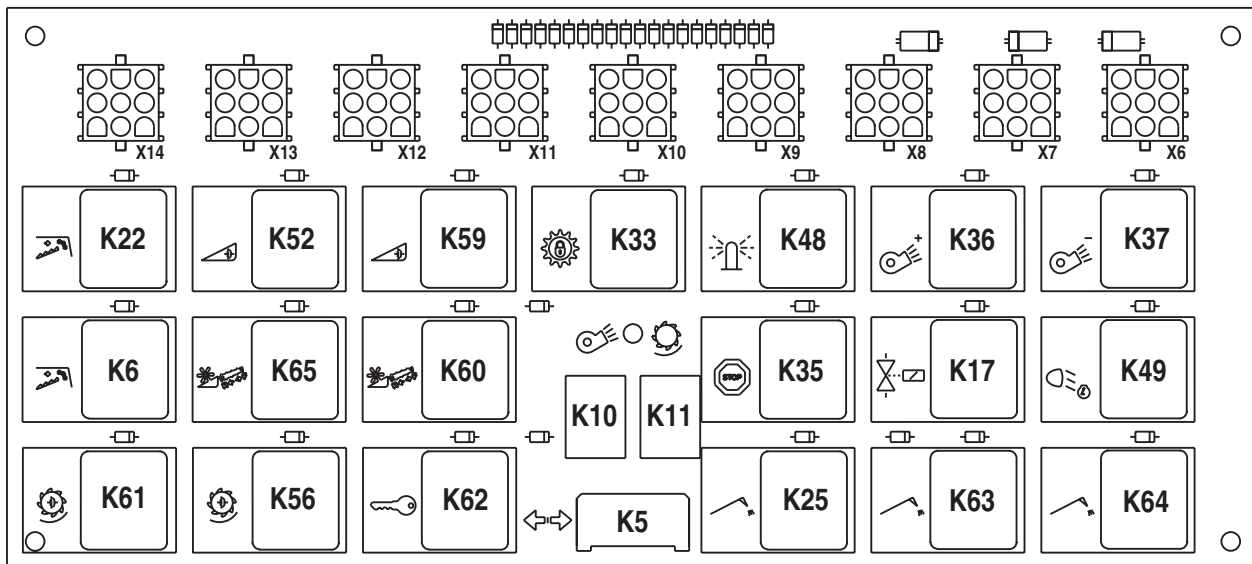
Der Magnetschalter des Anlassers wird über Relais K1 mit Strom versorgt. Er befindet sich im Schaltkasten (A) in der Nähe des Kraftstofftanks.



ML70882.000086A -29-17SEP05-1/1

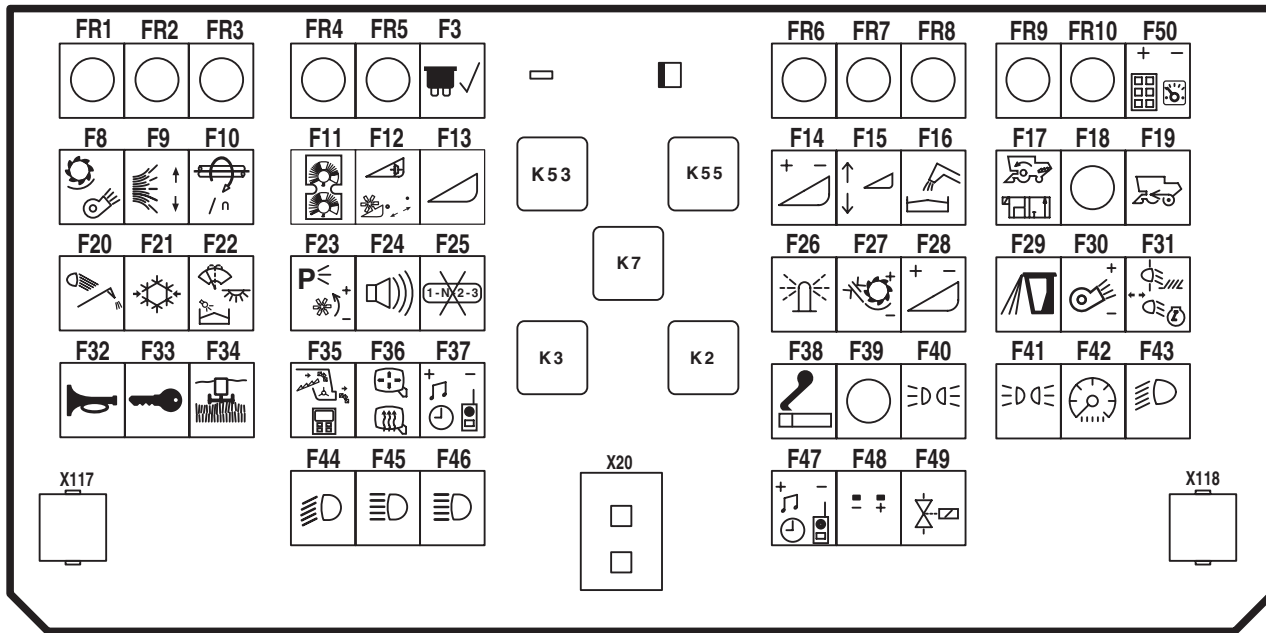
CO248500 -UN-29JUL05

Relais-Dioden-Platine



K05—Relais für Fahrtrichtungs- anzeige	K25—Relais für Entleer- schnecke	K49—Relais für Rücklicht	K61—Selbthalterrelais für Dre- schwerkantrieb
K06—Signalhornrelais Nr. 2	K33—Getriebsperr-Hilfsrelais	K52—Erntevorsatzantrieb-Halte- relais	K62—Relais für Anlaßsperre
K10—Relais für Gebläsedreh- zahlalarm	K35—Schnellstoprelais	K56—Relais für Dreschwer- kantrieb	K63—Selbthalterrelais für Ent- leerantrieb
K11—Relais für Dreschtrum- meldrehzahlalarm	K36—Relais für Gebläsedreh- zahlerhöhung	K59—Relais zum Einschalten des Erntevorsatzantriebs	K64—Relais für Entleerantrieb
K17—Verteilerrelais	K37—Relais für Gebläsedreh- zahlverringern	K60—Reversiererrelais	K65—Selbthalterrelais für Re- versierer
K22—Signalhornrelais Nr. 1	K48—Relais für Rundum- leuchten		

Sicherungs- und Relais-Platine



CQ248170 -UN-29JUL05

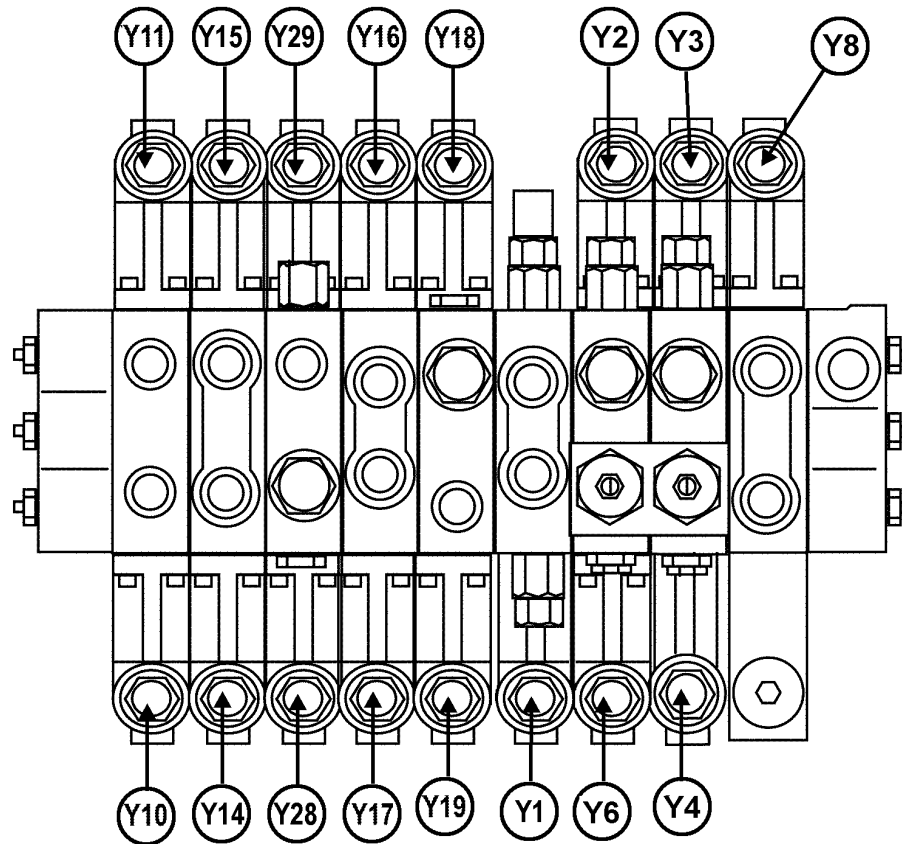
Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,0000877 -29-17SEP05-1/2

F3—Sicherungsprüfer	F22—Sicherung, 15 A - Scheibenwischer, Korntank- und Kabinenbeleuchtung	F35—Sicherung 7,5 A - Verstopfungsalarmsignal	F50—Sicherung, 7,5 A - Kontrollleuchten, Temperaturanzeige
F8—Sicherung, 7,5 A - Einstellung der Gebläse- und Dreschtrommeldrehzahl	F23—Sicherung, 15 A - Bremsleuchten, Haspeldrehzahlverstellung	F36—Nicht belegt	FR1—Sicherung, 7,5 A - Ersatzsicherung
F9—Nicht belegt	F24—Nicht belegt	F37—Sicherung, 15 A - Radio, Funkgerät, Uhr	FR2—Sicherung, 7,5 A - Ersatzsicherung
F10—Sicherung, 7,5 A - Drehzahlüberwachungsanlage	F25—Nicht belegt	F38—Sicherung, 15 A - Zigarettenzünder	FR3—Sicherung, 7,5 A - Ersatzsicherung
F11—Sicherung, 7,5 A - Leistungskontrollmonitor	F26—Sicherung, 15 A - Rundumleuchte	F39—Nicht belegt	FR4—Sicherung, 7,5 A - Ersatzsicherung
F12—Sicherung, 15 A - Erntevorsatz- und Reversierantrieb	F27—Sicherung, 30 A - Dreschkorbeinstellung	F40—Sicherung, 7,5 A - Abstandslicht links	FR5—Sicherung, 15 A - Ersatzsicherung
F13—Sicherung, 7,5 A - Erntevorsatzsteuerung	F28—Sicherung, 7,5 A - Stromversorgung der Platine der Erntevorsatzsteuerung	F41—Sicherung, 7,5 A - Abstandslicht rechts	FR6—Sicherung, 15 A - Ersatzsicherung
F14—Sicherung, 7,5 A - Stromversorgung der Platine der Erntevorsatzsteuerung	F29—Sicherung, 30 A - Arbeitscheinwerfer am Kabinendach	F42—Sicherung, 7,5 A - Instrumentenbeleuchtung	FR7—Sicherung, 15 A - Ersatzsicherung
F15—Sicherung, 7,5 A - Erntevorsatz heben/senken	F30—Sicherung, 30 A - Gebläseeinstellung	F43—Sicherung, 7,5 A - Rechtes Abblendlicht	FR8—Sicherung, 30 A - Ersatzsicherung
F16—Sicherung, 7,5 A - Korntankentleersystem	F31—Sicherung, 15 A - Blinkleuchten, Schüttlerkastenbeleuchtung und Beleuchtung des Motorraums	F44—Sicherung, 7,5 A - Linkes Abblendlicht	FR9—Sicherung, 30 A - Ersatzsicherung
F17—Sicherung, 7,5 A - Hauptstromversorgung für Dreschwerk und Verteilerrelais	F32—Sicherung, 15 A - Signalhorn	F45—Sicherung, 7,5 A - Linkes Fernlicht	FR10—Sicherung, 30 A - Ersatzsicherung
F18—Nicht belegt	F33—Sicherung, 30 A - Zündschalter	F46—Sicherung, 7,5 A - Rechtes Fernlicht	K02—Relais Stromversorgung
F19—Nicht belegt	F34—Sicherung, 15 A - Straßensicherheitsschalter	F47—Sicherung, 7,5 A - Radio, Funkgerät, Uhr	K03—Relais Stromversorgung
F20—Sicherung, 7,5 A - Entleerrohrbeleuchtung		F48—Sicherung, 7,5 A - Drehstromgenerator, Klemme D+	K07—Relais für Arbeitsscheinwerfer
F21—Sicherung, 30 A - Klimaanlage		F49—Sicherung, 7,5 A - Magnetschalter der Einspritzpumpe	K53—Relais für Dreschwerk
			K55—Relais für Straßensicherheitsschalter

ML70882,0000877 -29-17SEP05-2/2

Magnetventile (Haupthydraulikblock)

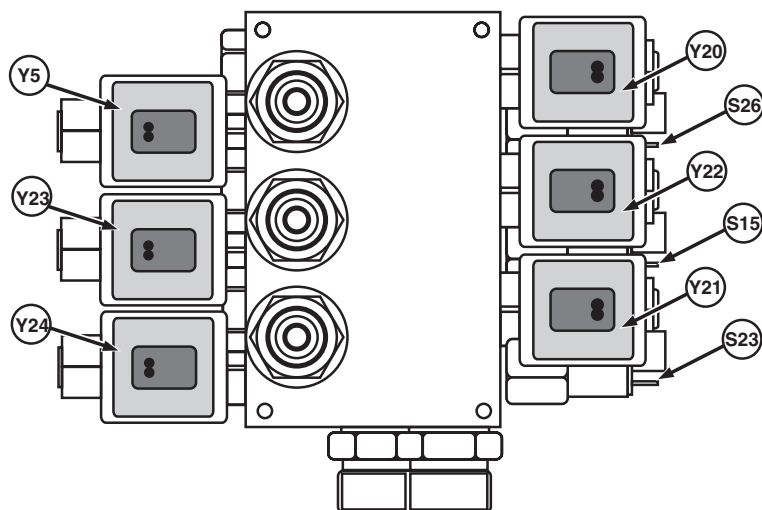


CQ222860 -UN-23MAR04

Y1—Verteiler	Y6—Schnelles Senken des Erntevorsatzes	Y14—Neigung des Erntevorsatzes nach rechts	Y18—Senken der Haspel
Y2—Schnelles Heben des Erntevorsatzes	Y8—Hydraulischer Reversierer	Y15—Neigung des Erntevorsatzes nach links	Y19—Heben der Haspel
Y3—Langsames Heben des Erntevorsatzes	Y10—Einschwenken des Entleerrohrs	Y16—Hintere Haspelstellung	Y28—Dreschtrommeldrehzahl verringern
Y4—Langsames Senken des Erntevorsatzes	Y11—Schwenken des Entleerrohrs	Y17—Vordere Stellung der Haspel	Y29—Dreschtrommeldrehzahl erhöhen

ML70882,00004AD -29-20JUL04-1/1

Magnetventile (sekundärer Hydraulikblock)



S15—Druckschalter (35 bar)
S26—Druckschalter (12 bar)
S23—Druckschalter (12 bar)

Y5—Entleertrieb aus-
schalten
Y20—Entleertrieb ein-
schalten

Y21—Erntevorsatzantrieb
Y22—Dreschwerk einschalten

Y23—Dreschwerk ausschalten
Y24—Erntevorsatz einschalten

CQ248230 –UN–01AUG05

ML70882,00004B5 –29–17AUG05–1/1

INFO-TRAK™ Monitor, Fehlercodes

Sobald am INFO-TRAK™ Monitor eine dreistellige Zahl und dahinter ein "E" erscheint, wird damit eine Fehlfunktion oder ein Bedienungsfehler angezeigt. Es kann sich dabei sowohl um einen Bedienungsfehler als auch um einen Fehler an der Maschine handeln (Kabelbruch, oder ähnliches).

WICHTIG: Ist keine Abhilfe angegeben bzw. kann der Fehler durch die genannten Maßnahmen nicht behoben werden, den John-Deere-Händler aufsuchen.

Fehlercodes	Problem	Abhilfe
101E	Der Motorbetriebsstundenzähler des INFO-TRAK™ Monitor ist defekt.	
102E	Der Motorbetriebsstundenzähler des INFO-TRAK™ Monitor funktioniert nicht.	
122E	Dreschkorb kann nicht verstellt werden, Sensorsignale nicht im korrekten Bereich (zu niedrig)	Sicherung (F27) prüfen.
123E	Dreschkorb kann nicht verstellt werden, Sensorsignale nicht im korrekten Bereich (zu hoch)	Sicherung (F27) prüfen.
128E	Keine Antwort von INFO-TRAK™ Monitor	
129E		
130E	Stellmotor kann die Gebläsedrehzahl nicht wie gewünscht reduzieren	Sicherungen (F8, F30) prüfen
131E	Variator kann die Dreschtrommeldrehzahl nicht wie gewünscht reduzieren	Sicherung (F8) prüfen.
132E	Stellmotor kann den Abstand des Dreschkorbs nicht wie gewünscht reduzieren	Sicherung (F27) prüfen.
135E	Stellmotor kann die Gebläsedrehzahl nicht wie gewünscht erhöhen	Sicherungen (F8, F30) prüfen
136E	Variator kann die Dreschtrommeldrehzahl nicht wie gewünscht erhöhen	Sicherung (F8) prüfen.
137E	Stellmotor kann den Abstand des Dreschkorbs nicht wie gewünscht erhöhen	Sicherung (F27) prüfen.
139E	Mit EPROM-Versionen 7 oder 9	Motordrehzahl bei "automatischer Maschineneinstellung" ist kleiner als 2000 1/min, oder das Dreschwerk ist ausgeschaltet.

AG,CO03622,2225 -29-01AUG05-1/1

Fehlercodes der Erntevorsatz-Steuerungsautomatik

WICHTIG: Die unter "Abhilfe" angegebene Nummer ist die Nummer des

entsprechenden Schritts im Erntevorsatz-Prüfverfahren.

Fehlercodes	Fehlermeldung	Abhilfe
200	System nicht kalibriert	
201	Erntevorsatzhöhe nicht kalibriert	
202	Auflagedruck des Erntevorsatzes nicht kalibriert	
203	Erntevorsatzhöhsensoren nicht verfügbar	28
209	Fehler im Ventiltreiberkreis für langsames Heben	25
210	Fehler im Ventiltreiberkreis für langsames Senken	25
211	Fehler im Ventiltreiberkreis für schnelles Heben	25
212	Fehler im Ventiltreiberkreis für schnelles Senken	25
213	Fehler im Ventiltreiberkreis für Neigung nach links	26
214	Fehler im Ventiltreiberkreis für Neigung nach rechts	26
215	Fehler im Kreis des Druckableitventils	24
216	Fehler im Kreis des Druckspeicher-Abschaltventils	24
218	Sensorstromfehler	6
220	Einstellungsfehler der Höhensteuerung	10
221	Einstellungsfehler der Auflagedrucksteuerung	11
224	Schrägförderer-Winkelsensor fehlerhaft	13
225	Erntevorsatz-Höhensensorfehler (links)	14
226	Erntevorsatz-Höhensensorfehler (rechts)	15
227	Zylinderdruck-Sensorfehler	16
232	Schalter zum Heben/Senken des Erntevorsatzes fehlerhaft	8
233	Fehler der manuellen Neigungssteuerung	8
234	Druckschalterfehler	9
235	Schalterfehler (Haspel heben/senken)	8
236	Schalterfehler (Verstellung der Haspel nach vorn)	8
240	Erntevorsatz-Höhensensorfehler	21
241	Positionssensorfehler, Haspel heben/senken (nicht verfügbar)	19
242	Positionssensorfehler, Verstellung der Haspel nach vorn (nicht verfügbar)	20
243	Fehler im Ventiltreiberkreis zum schnellen Heben der Haspel	26
244	Fehler im Ventiltreiberkreis zum schnellen Senken der Haspel	26
245	Fehler im Kreis zum Verstellen der Haspel nach vorn	26
246	Fehler im Kreis zum Verstellen der Haspel nach hinten	26
247	Sollposition beim Heben/Senken der Haspel nicht erreicht (nicht verfügbar)	
248	Sollposition bei der Horizontalverstellung der Haspel nicht erreicht (nicht verfügbar)	

Erntevorsatz-Prüfverfahren

Anzeigeadresse	Stromkreisbeschreibung	Anzeige / Technische Daten	ENTSPRECHENDER FEHLERCODE
1	Codes abrufen/löschen	Modusnummern 3 bis 23	alle
2	Globaler diskontinuierlicher Schaltungsmodus (bip)	Modusnummern 3 bis 23	Keiner
3	Batteriespannung für Logikkreis und Ventile (F28)	12,3 — 13,5 V (normal)	Keiner
4	Batteriespannung für Ventile (F15)	12,3 — 13,5 V (normal)	Keiner
5	Batteriespannung für Ventile (F14)	12,3 — 13,5 V (normal)	Keiner
6	Sensorspannung	4,8 — 5,2 V	218
7	Spannung des Höhengsensorkontakts Nr. 5 (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
8	Zustand des Zweiwegeschalters für manuelle Haspelsteuerung, Neigung und Heben/Senken	Code: xxx0 - Schalter links/rechts "AUS" xxx1 - langsames Heben xxx2 - langsames Senken xxx3 - schnelles Heben xxx4 - schnelles Senken xxx5 - Fehler Schalter Heben/Senken xx0x - Neigungsschalter "AUS" xx1x - Neigung nach links xx2x - Neigung nach rechts xx5x - Neigungsschalter-Fehler x0xx - Haspel rechts/links "AUS" x1xx - Haspel heben x2xx - Haspel senken x5xx - Haspel rechts/links, Fehler 0xxx - Haspelhorizontalstellung "AUS" 1xxx - Haspel vorwärts 2xxx - Haspel rückwärts 5xxx - Haspelhorizontalstellung, Fehler	232, 233, 235, 236
9	Zustand des Schalters für manuelle Druckerhöhung/-verringern (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0000 - Druck "AUS" 0001 - Druckerhöhung 0002 - Druckverringern 0005 - Schalterfehler	234
10	Höhenverstellung (starre Schneidwerke)	0,50 — 4,50 V	220
11	Einstellung der Auflagedrucksteuerung (starre Schneidwerke)	0,50 — 4,50 V	221
12	Spannung des Höhengsensorkontakts Nr. 6 (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
13	Schrägförderer-Winkelsensor (starre Schneidwerke)	0,25 — 4,75 V	224
14	Linker Erntevorsatz-Neigungssensor (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0,25 — 4,75 V	225

Anzeigeadresse	Stromkreisbeschreibung	Anzeige / Technische Daten	ENTSPRECHENDER FEHLERCODE
14	Rechter Erntevorsatz-Neigungssensor (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
15	Rechter Erntevorsatz-Neigungssensor (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0,25 — 4,75 V	226
15	Linker Erntevorsatz-Neigungssensor (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
16	Hubzylinderdrucksensor (starre Schneidwerke)	0,24 — 4,76 V	227
17	Spannung des Höhensensorkontakts Nr. 2 (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
18	Spannung des Höhensensorkontakts Nr. 3 (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
19	Sensor für Haspel Heben/Senken (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0,25 — 4,75 V	241
20	Sensor für Haspelhorizontalverstellung (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0,25 — 4,75 V	242
21	Erntevorsatz-Höhensensor (flexible Schneidwerke der Serie 600)	0,25 — 4,75 V	240
21	Spannung des Höhensensorkontakts Nr. 1 (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0,0 — 5,0 V	Keiner
22	Rückführungsschalter-Stellungen	Code: 0000 - Schalter "AUS" 0xx1 - Auflagedruckrückführung 0x1x - Rückführung zur Schnittstellung 01xx - Automatische Aktivierung	Keiner
23	Stellungen der Freigabeschalter für Haspel, Auflagedruck, Neigung und Höhe	Code: 0000 - Schalter "AUS" xxx1 - Auflagedruck "EIN" xx1x - Höhe "EIN" x1xx - Neigung "EIN" 1xxx - Haspel "EIN"	Keiner
23	Stellungen des Höhenschalters (flexible Schneidwerke der Serie 300)	xx1x - Stellung 1 xx2x - Stellung 2 xx3x - Stellung 3	Keiner
24	Zustand des Druckableiterventils und Druckspeicher-Abschaltventils	Code: 00x0 - Druckspeicherventil "AUS" 00x1 - Druckspeicherventil "EIN" 000x - Druckableiterventil "AUS" 001x - Druckableiterventil "EIN"	215, 216
25	Ventilblock für Höhensteuerung	Code: 0000 - Ventil "AUS" 0001 - Befehl für langsames Heben 0002 - Befehl für langsames Senken 0003 - Befehl für schnelles Heben 0004 - Befehl für schnelles Senken - - - - Deaktiviertes Ventil	209, 210, 211, 212

Anzeigeadresse	Stromkreisbeschreibung	Anzeige / Technische Daten	ENTSPRECHENDER FEHLERCODE
26	Überströmventil, Steuerblöcke für Neigung und Haspel	Code: 0000 - Alle "AUS" xxx1 - Überströmventil "EIN" xx1x - Neigung nach links xx2x - Neigung nach rechts x1xx - Haspel heben x2xx - Haspel senken 1xxx - Haspel vorwärts 2xxx - Haspel rückwärts	213, 214, 243, 244, 245, 246
27	Betriebsarten für Druck, Neigung und Höhe	Code: 0xxx - 5xxx Druckbetriebsarten x0xx - x6xx Neigungsbetriebsarten xx00 - xx17 Höhenbetriebsarten	Keiner
28	Betriebsarten für Erntevorsatzsensoren und Haspel	Code: 1xxx - Sensor für mittlere Höhe x1xx - Mechanische Höhensensoren xx0x - xx7x Haspel-vorwärts/rückwärts - Betriebsarten xxx0 - xxx7 Haspel-heben/senken - Betriebsarten	Keiner
29	Löschen von Fehlern - Betriebsarten	Code: 0 — 2048	Keiner
30	Erntevorsatz-Kalibriermodus (Maispflücker und Schneidwerke der Serie 600)		Keiner
31	Betriebsart Auflagedruckkalibrierung (starre Schneidwerke)		Keiner
32	Schneidwerkstyp	0 - flexible Schneidwerke der Serie 300 1 - flexible Schneidwerke der Serie 600 2 - Starre Schneidwerke der Serien 300 und 600 3 - Maispflückvorsatz	Keiner
33	Synchronisiertes Hubventil	0 — 5 Sekunden (3 Sekunden Standard)	Keiner
34	Sollwert für die Höheneinstellung (Maispflücker und flexible Schneidwerke der Serie 600)	0 — 250 (Standard: 35)	Keiner
35	Unempfindlichkeitsbereich des Höhensteuerungssystems (Maispflücker und Schneidwerke der Serie 600)	50 — 250 (Standard: 105)	Keiner
36	Unempfindlichkeitsbereich des Neigungssystems (Maispflücker und Schneidwerke der Serie 600)	50 — 250 (Standard: 150)	Keiner
37	Schnelles Anheben des flexiblen Schneidwerks (flexible Schneidwerke der Serie 300)	0 — 1	Keiner
38	NUR PRÜFUNG - keine Anzeige Kalibrier-Fehlercodes der automatischen Erntevorsatzsteuerung (Schneidwerke der Serie 600)		Keiner
39	NUR PRÜFUNG - keine Anzeige Kalibrierspeicherfehler		200

Anzeigeadresse	Stromkreisbeschreibung	Anzeige / Technische Daten	ENTSPRECHENDER FEHLERCODE
40	NUR PRÜFUNG - keine Anzeige Fehler bei der Erntevorsatz-Höhenkalibrierung		201
41	NUR PRÜFUNG - keine Anzeige Fehler bei der Kalibrierung des Erntevorsatz- Auflagedrucks		202
42	NUR PRÜFUNG - keine Anzeige Erntevorsatzsensoren reagieren nicht		203
73	Erntevorsatz-Höhenposition		Keiner
75	Erntevorsatz-Neigungsposition		Keiner
87	Softwareversion	xxxx - (Beispiel: 0006)	Keiner

MB03730,000035A -29-26JUL04-4/4

Vorläufige Kalibrierung der Erntevorsatz-Steuerungsautomatik

WICHTIG: Vor Beginn der Kalibrierung muß sichergestellt sein, daß die Arbeitsstellung des Erntevorsatzes und die Stäbe parallel zum Boden sind. Die Einstellung des Erntevorsatzwinkels hängt von der Reifengröße ab und wird im Abschnitt "Schrägförderer" beschrieben.

Die Erntevorsatz-Höhensensoren werden bei der Kalibrierung des Erntevorsatzes durch die Erntevorsatz-Steuerungsautomatik (AHC) kalibriert.

Alle anderen Komponenten der Erntevorsatz-Steuerungsautomatik werden bei der Kalibrierung des Mähdreschers kalibriert.

Die Kalibrierung des Erntevorsatzes muß beim ersten Anbau des Erntevorsatzes durchgeführt werden oder wenn Erntevorsatz-Höhensensoren ersetzt werden.

Definition des Erntevorsatztyps:

Folgende Erntevorsatztypen werden unterstützt:

- 0 — Flexible Schneidwerke der Serie 300
- 1 — Flexible Schneidwerke der Serie 600
- 2 — Starres Schneidwerk
- 3 — Maispflücker

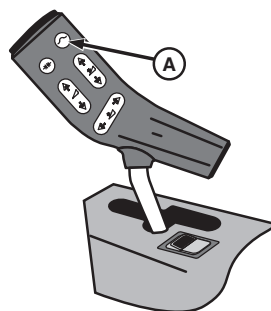
Fortsetz. siehe nächste Seite

AG,CO03622,2235 -29-01AUG05-1/2

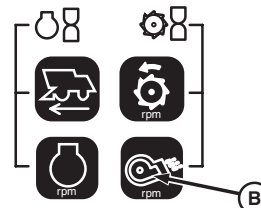
Wie folgt vorgehen, um den gespeicherten Erntevorsatztyp zu ändern:

1. Zu Infotrak-Adresse Nummer 32 wechseln. Der aktuelle Erntevorsatztyp wird angezeigt.
2. Während der Zündschlüssel auf Stellung II steht und der Straßensicherheitsschalter eingeschaltet ist, den Schaltknopf für Auflagedruckrückführung (A) am Multifunktionshebel drücken. Die Erntevorsatz-Steuerungsautomatik führt einen Bildlauf durch die verfügbaren Erntevorsatztypen aus. Den Schaltknopf für Auflagedruckrückführung loslassen, wenn der gewünschte Erntevorsatztyp angezeigt wird.
3. Die Gebläsedrehzahl Taste (B) am INFOTRAK-Monitor drücken, um den neuen Erntevorsatztyp zu speichern.

HINWEIS: Die folgende Tabelle gibt eine detaillierte Beschreibung der zur Kalibrierung des Erntevorsatzes erforderlichen Schritte, einschließlich Bedienereingabe und Systemreaktion. "r" und "l" auf dem Display bedeuten: "r = rechts" und "l = links" bzw. "r = Heben (raise)" und "l = Senken (lower)".



CO248210 -UN-29JUL05



CO248220 -UN-29JUL05

Kalibrierung der Erntevorsatz-Steuerungsautomatik (AHC) (Schneidwerk der Serie 600)— Schritt für Schritt

WICHTIG: Vor der Kalibrierung die “vorläufige
Kalibrierung der Erntevorsatz-

**Steuerungsautomatik (AHC)”
durchführen.**

Trittstufe	Aktion	Weiter mit:
Erntevorsatz auf Kalibrierung vorbereiten.	Erntevorsatz am Mähdrescher anbauen und sicherstellen, daß der Erntevorsatz-Kabelbaum am Mähdrescher-Hauptkabelbaum angeschlossen ist. Prüfen, dass die Erntevorsatz-Höhensensoren betriebsbereit sind. Die Maschine auf einer ebenen Betonfläche abstellen.	WEITER MIT Schritt 1
1 — Diagnosemodus wählen	Der INFO-TRAK™-Monitor wird für den Diagnosemodus verwendet. Die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, dabei den Zündschlüssel in Stellung EIN drehen und den Mähdrescher starten. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: - - dlA	OK: WEITER MIT Schritt 2 NICHT OK: INFO-TRAK-Monitor prüfen.
2 — AHC (aktive Erntevorsatzsteuerung) einstellen	Die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, bis "AHC" angezeigt wird. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: - - AHC	OK: WEITER MIT Schritt 3 NICHT OK: Händler aufsuchen
3 — Erntevorsatz-Kalibriermodus aufrufen	Die Taste für Gebläsedrehzahl am INFO-TRAK-Monitor drücken, um den AHC-Diagnosemodus aufzurufen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0000 AHC Die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK-Monitor zweimal drücken, um in Modus 2 zu gelangen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0002 AHC Die Gebläsedrehzahl-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, um den Erntevorsatz-Kalibriermodus 30 aufzurufen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0030 Hdr	OK: WEITER MIT Schritt 4 NICHT OK: INFO-TRAK-Monitor prüfen.

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,00004BA -29-14JUL06-1/2

Trittstufe	Aktion	Weiter mit:
4 — Höhengsystem und Rückführungssystem kalibrieren. Mindesteinstellungen des Sensors festlegen.	Den Erntevorsatz mit dem Heben-/Senken-Schalter auf dem Multifunktionshebel absenken, bis er ganz auf dem Boden aufliegt. Beide Seiten (rechte und linke Seite) des Erntevorsatzes sollten gleichzeitig auf dem Boden aufsetzen. Die Taste für Gebläsedrehzahl am INFO-TRAK-Monitor drücken. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0030 H - d Rückführungstaste (für Schnittstellung) am Multifunktionshebel drücken. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0030 H - U	OK: WEITER MIT Schritt 5 NICHT OK: Erntevorsatz kann nicht gehoben oder gesenkt werden - das Hydrauliksystem prüfen. NICHT OK: Anzeige wechselt nicht zu "H-U" - sicherstellen, daß der Heben/Senken-Wippschalter ausgeschaltet ist. Händler aufsuchen. NICHT OK: Durch "E5X", "E7X", "E8X" oder "E9X" wird ein Fehler angezeigt. Händler aufsuchen. NICHT OK: Anzeige wechselt nicht von "r-d". Händler aufsuchen.
5 — Maximaleinstellungen des Sensors festlegen.	Mit dem Heben-Schalter am Multifunktionshebel den Erntevorsatz vollständig anheben. Rückführungstaste (für Schnittstellung) am Multifunktionshebel drücken. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0030 EOC	OK: WEITER MIT Schritt 6 NICHT OK: Durch "E5X", "E7X", "E8X" oder "E9X" wird ein Fehler angezeigt. Händler aufsuchen.
6 — Erntevorsatz-Kalibrierungsdaten in AHC (Aktive Erntevorsatzsteuerung) speichern.	Die "Gebläsedrehzahl"-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, um alle Kalibrierungswerte zu speichern. Wenn bei der Kalibrierung keine Fehler aufgetreten sind, erscheint folgende Anzeige: EOC E00 ENDE Falls bei der Kalibrierung ein Fehler aufgetreten ist, bleiben die vorherigen Kalibrierungswerte gespeichert, und folgendes wird angezeigt: EOC Err ENDE	OK: Die Kalibrierung ist abgeschlossen. WEITER MIT Schritt 7 NICHT OK: Händler aufsuchen
7 — Auf normalen Betrieb zurücksetzen	Zündschlüssel in Stellung "0" drehen und AHC (Aktive Erntevorsatzsteuerung) beim nächsten Start in Normalbetrieb zurücksetzen.	

ML70882,00004BA -29-14JUL06-2/2

Kalibrierung des Auflagedrucks für starre Schneidwerke der Serien 300 und 600

Der Drucksensor wird für den Auflagedruck des jeweils angebauten Erntevorsatzes wie nachstehend beschrieben kalibriert. Die Kalibrierung muß beim erstmaligen Anbau eines Erntevorsatzes durchgeführt werden, wenn mit der Auflagedruckregelung gearbeitet werden soll.

Es folgt eine schrittweise Beschreibung der auszuführenden Kalibrierungsvorgänge sowie des Systemverhaltens.

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,000098E -29-23MAY06-1/3

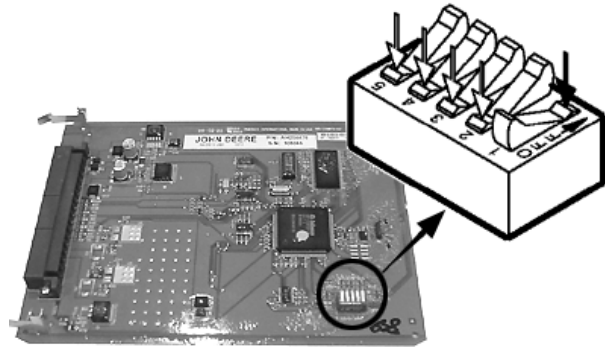
Schritt	Aktion	Weiter mit:
Erntevorsatz auf Kalibrierung vorbereiten.	Erntevorsatz am Mähdrescher anbauen. Die Maschine auf einer ebenen Betonfläche abstellen.	WEITER MIT Schritt 1.
1 - Diagnosemodus wählen.	Der INFO-TRAK™-Monitor wird für den Diagnosemodus verwendet. Mähdreschermotor anlassen. Dabei die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK Monitor gedrückt halten. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: -- dIA	In Ordnung: WEITER MIT Schritt 2 NICHT in Ordnung: INFO-TRAK-Monitor prüfen.
2 - AHC wählen	Die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, bis "AHC" angezeigt wird. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: -- AHC	In Ordnung: WEITER MIT Schritt 3 NICHT in Ordnung: Händler aufsuchen
3 - Betriebsart Auflagedruckkalibrierung aufrufen.	Die Taste für Gebläsedrehzahl am INFO-TRAK-Monitor drücken, um den AHC-Diagnosemodus aufzurufen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0000 AHC Die Auf/Ab-Taste am INFO-TRAK-Monitor zweimal drücken, um in Modus 2 zu gelangen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0002 AHC Taste "Gebläsedrehzahl" am INFO-TRAK-Monitor drücken, um Erntevorsatz-Kalibriermodus 30 aufzurufen. Dann die Auf/Ab-Taste drücken, um Auflagedruck-Kalibriermodus 31 aufzurufen. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0031 FLO	In Ordnung: WEITER MIT Schritt 4 NICHT in Ordnung: INFO-TRAK-Monitor prüfen.
4 - Auflagedrucksystem kalibrieren.	Mit dem Heben/Senken-Wippschalter am Multifunktionshebel den Erntevorsatz absenken, bis er etwa 100 mm über dem Boden steht (kein Bodenkontakt). Die Taste für Gebläsedrehzahl am INFO-TRAK-Monitor drücken. Folgendes wird angezeigt: 0031 HFL Auflagedruck-Rückführungstaste am Multifunktionshebel drücken. Auf der Anzeige muß folgendes erscheinen: 0031 EOC	In Ordnung: WEITER MIT Schritt 5 NICHT in Ordnung: Erntevorsatz kann nicht gehoben oder gesenkt werden - das Hydrauliksystem prüfen. NICHT in Ordnung: Anzeige wechselt nicht zu "HFL" - sicherstellen, daß der Heben/Senken-Wippschalter ausgeschaltet ist. Händler aufsuchen. NICHT in Ordnung: Anzeige "E5X" oder "E39" zeigt einen Fehler an. Händler aufsuchen. NICHT in Ordnung: Anzeige wechselt nicht von "HFL". Händler aufsuchen.

Schritt	Aktion	Weiter mit:
5 Erntevorsatz-Kalibrierungsdaten in AHC (Aktive Erntevorsatzsteuerung) speichern.	Die "Gebläsedrehzahl"-Taste am INFO-TRAK-Monitor drücken, um alle Kalibrierungswerte zu speichern. Wenn während der Kalibrierung keine Fehler aufgetreten sind, erscheint folgende Anzeige: EOC E00 END Falls bei der Kalibrierung ein Fehler aufgetreten ist, bleiben die vorherigen Kalibrierungswerte gespeichert, und folgendes wird angezeigt: EOC Err END	In Ordnung: Die Kalibrierung ist abgeschlossen. WEITER MIT Schritt 6. NICHT in Ordnung: Händler aufsuchen
6 - Auf Normalbetrieb zurücksetzen.	Zündschlüssel in Stellung "0" drehen und AHC (Aktive Erntevorsatzsteuerung) beim nächsten Start in Normalbetrieb zurücksetzen.	

ML70882,000098E -29-23MAY06-3/3

Stellung der DIP-Schalter an der Platine der Haspeldrehzahlregelung

Stellung der DIP-Schalter entsprechend dem nachstehenden Reifenradius prüfen.



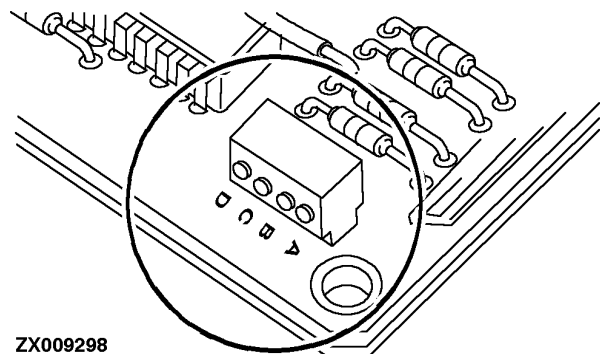
CQ216530 -UN-12NOV02

Antriebsrad	Reifenrollradius	S1	S2	S3	S4	S5
28.1-26 (750/65 R26)	756	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
18.4-30	741	AUS	EIN	AUS	AUS	AUS
18.4-38	805	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS
24.5-32	849	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS
620/75R 30 (Radial)	810	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS
(650/75 R32)	863	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS
28.1/18-26 R1 14L	761	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
28L26 R1 12L	767	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
23.1/18-26 R2 10L	780	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS
23.1/18-30	804	AUS	EIN	EIN	AUS	AUS
800/65R 32 (Radial)	861	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS
30.5L32 R1	857	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS
METALLBEREIFUNG	315	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

CO03622,000009D -29-13MAR06-1/1

Leuchtdioden der Platine für die Haspeldrehzahlregelung (Fehlercodes)

Ist keine Abhilfe angegeben bzw. kann der Fehler durch die genannten Maßnahmen nicht behoben werden, den John Deere-Händler aufsuchen.



ZX009298

ZX009298 -UN-22MAY96

Fortsetz. siehe nächste Seite

AG,CO03622,2240 -29-17SEP05-1/3

FEHLERCODE 0 — LED aus X — LED ein	STÖRUNG	ABHILFE
A — 0 B — 0 C — 0 D — 0	Keine Spannung	Sicherung (F23) prüfen
A — X B — 0 C — 0 D — 0	Kein Fahrgeschwindigkeitssignal	Geber am Dreiganggetriebe prüfen
A — 0 B — X C — 0 D — 0	Fahrgeschwindigkeitssignal außerhalb des Betriebsbereichs	System-Betriebsbereich prüfen
A — X B — X C — 0 D — 0	Kein Haspeldrehzahlssignal	Geber am Erntevorsatz prüfen
A — 0 B — 0 C — X D — 0	Haspeldrehzahlssignal außerhalb des Betriebsbereichs	
A — X B — 0 C — X D — 0	Fehler "Bit 1" am Schalter für Haspeldrehzahlregelung	Drehzahlregelungsschalter, Elektronikplatine und Kabelbaum prüfen
A — 0 B — X C — X D — 0	Fehler "Bit 2" am Schalter für Haspeldrehzahlregelung	Drehzahlregelungsschalter, Elektronikplatine und Kabelbaum prüfen
A — X B — X C — X D — 0	Fehler "Bit 4" am Schalter für Haspeldrehzahlregelung	Drehzahlregelungsschalter, Elektronikplatine und Kabelbaum prüfen
A — 0 B — 0 C — 0 D — X	Fehler "Bit 8" am Schalter für Haspeldrehzahlregelung	Drehzahlregelungsschalter, Elektronikplatine und Kabelbaum prüfen
A — X B — 0 C — 0 D — X	Option A, Masseschluss des Eingangs	
A — 0 B — X C — 0 D — X	Option A, Masseschluss des Eingangs 2	
A — X B — X C — 0 D — X	Haspeldrehzahl steigt nicht an	Elektronikplatine, Möglichkeit einer unterbrochenen Verkabelung oder Hydraulikmotor prüfen

FEHLERCODE 0 — LED aus X — LED ein	STÖRUNG	ABHILFE
A — 0 B — 0 C — X D — X	Haspeldrehzahl verringert sich nicht	Elektronikplatine, Möglichkeit einer unterbrochenen Verkabelung oder Hydraulikmotor prüfen
A — X B — 0 C — X D — X	Schalter für Haspeldrehzahlregelung nicht in Diagnosestellung	System-Betriebsbereich prüfen
A — 0 B — X C — X D — X	Kein Fehler gefunden	
A — X B — X C — X D — X	Alle Kontakte zum Schalter für Haspeldrehzahlregelung sind offen	

AG,CO03622,2240 -29-17SEP05-3/3

Wartung — Hydraulik

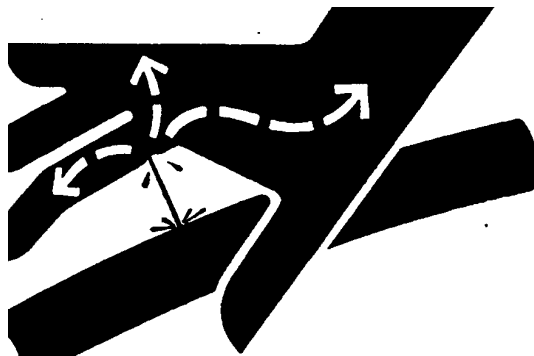
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



X9811 -UN-23AUG88

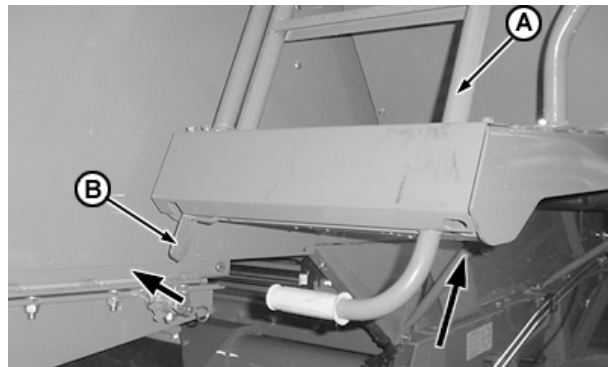
DX,FLUID -29-03MAR93-1/1

Zugangspunkte hinter der Heckleiter

Bei einigen Arbeiten an Motor, Hydrauliksystem oder Strohschüttler ist Zugang über die Heckleiter erforderlich.

Um zu diesen Punkten zu gelangen muß die Leiter (A) nach oben gedrückt und die Verriegelung (B) nach hinten gezogen werden.

HINWEIS: Um die Leiter wieder zurückzuziehen in umgekehrter Weise vorgehen.



CQ231830 -UN-02FEB05

ML70882,0000517 -29-06JUN05-1/1

Beschreibung des Hydrauliksystems

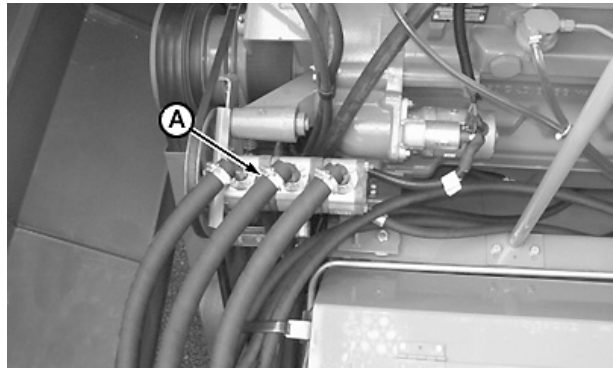
Die Maschine ist mit einem sogenannten "offenen Hydrauliksystem" ausgerüstet, das heißt, bei konstanter Motordrehzahl fördert die Dreifach-Hydraulikpumpe (A) einen gleichbleibenden Volumenstrom an Hydrauliköl. Weitere Informationen siehe Abschnitt "Dreifach-Hydraulikpumpe".

Wird kein Drucköl benötigt, leiten die Druckmagnetventile druckloses Öl zurück zum Tank.

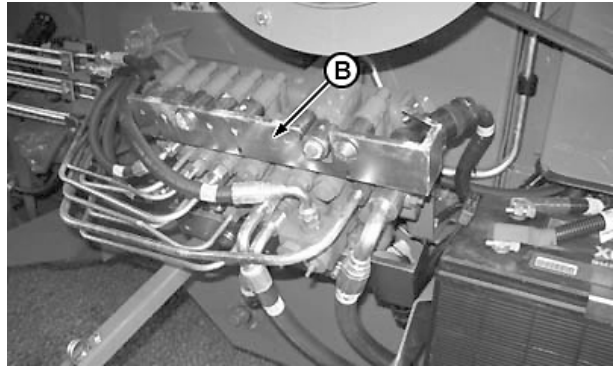
Der Haupthydraulikventilblock (B) befindet sich auf der linken Seite des Mähreschers in der Nähe der Batterie.

Der sekundäre Hydraulikventilblock (C) befindet sich ebenfalls auf der linken Seite des Mähreschers einige Zentimeter über dem Haupthydraulikventilblock (B).

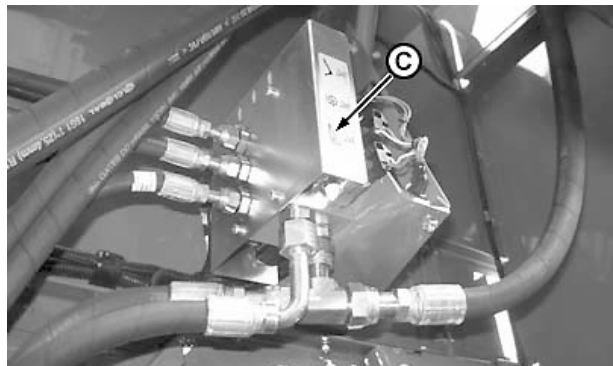
- A—Dreifach-Hydraulikpumpe
- B—Haupthydraulikventilblock
- C—Sekundärer Hydraulikventilblock



CO238360 -UN-27JUL05



CO238370 -UN-27JUL05



CO238380 -UN-27JUL05

AG,CO03622,2273 -29-24MAR05-1/1

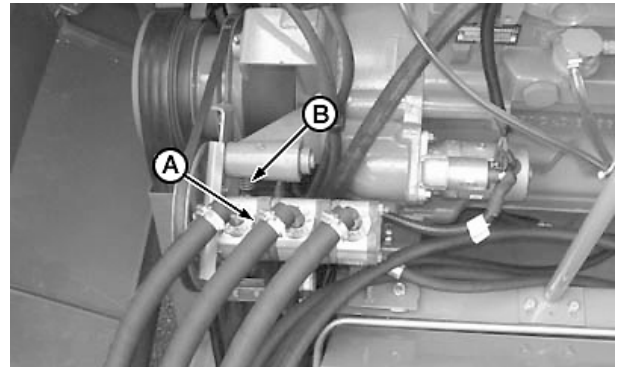
Dreifach-Hydraulikpumpe

Die Dreifach-Hydraulikpumpe (A) wird über Keilriemen angetrieben.

Die nötige Riemenspannung zum Starten des Motors erzeugt die Feder (B) an der drehbaren Pumpenhalterung.

Durch Verdrehen der Pumpenhalterung erfolgt im Betrieb das automatische Riemenspannen je nach benötigter Antriebskraft.

Systemdetails siehe Abschnitt "Technische Daten".



CO238350 —UN-27JUL05

A—Dreifach-Hydraulikpumpe
B—Feder

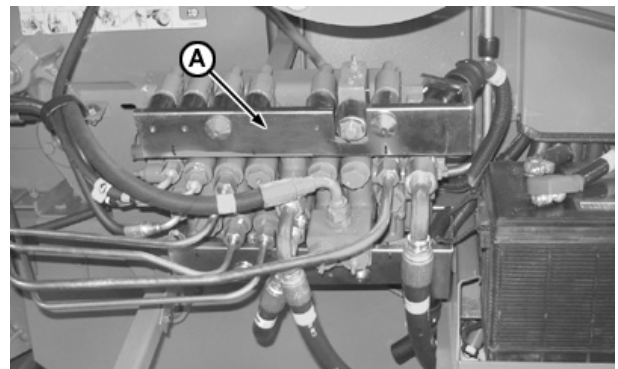
AG,CO03622,2910 —29-06JUN05-1/1

Überdruckventile des Hydraulikventilblocks

WICHTIG: Die Überdruckventile dürfen nur beim John Deere-Händler gewartet werden.

Der Haupthydraulikventilblock (A) ist mit vier Überdruckventilen ausgerüstet, die im Werk geprüft und eingestellt wurden.

Bei Störungen an den Antrieben oder am Erntevorsatz kann möglicherweise das Überdruckventil beschädigt sein. Bei Auftreten einer solchen oder ähnlichen Störung den John Deere-Händler zu Rate ziehen.



CO266230 —UN-21FEB06

AG,CO03622,2272 —29-13MAR06-1/1

Funktionen der Ventile des Hydraulikventilblocks

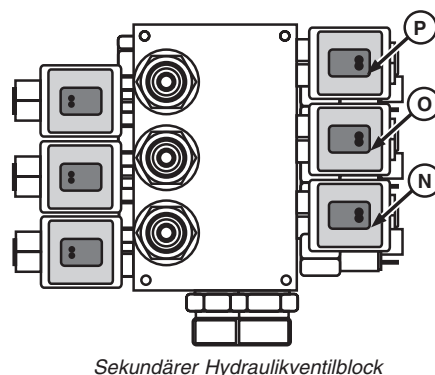
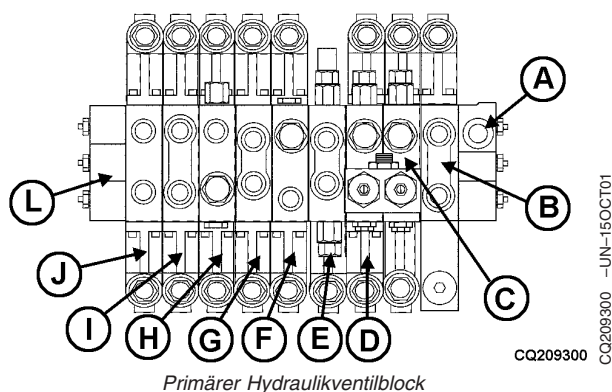
Der Haupthydraulikventilblock steuert 6, 7 oder 8 Funktionen des Mähdreschers durch einzelne Baugruppen (Ventile), je nach Konfiguration und Mähdreschermodell:

- Ohne Erntevorsatz-Neigungssteuerung und Haspelverstellung nach vorn = 6 Funktionen.
- Ohne Erntevorsatz-Neigungssteuerung = 7 Funktionen.
- Mit Erntevorsatz-Neigungssteuerung = 8 Funktionen.

Der sekundäre Hydraulikventilblock steuert drei Funktionen des Mähdreschers.

HINWEIS: Siehe detaillierte Liste der elektronischen Ventile (Magnetventile) in "Wartung — Elektrische Anlage".

- A—Rückführung zum Behälter
- B—Hydraulischer Reversierer
- C—AHC (automatische Erntevorsatzsteuerung) / Erntevorsatz langsam anheben/absenken
- D—Erntevorsatz schnell anheben/absenken (manuell)
- E—Stromversorgung und Verteiler / Auslaß für sekundären Ventilblock
- F—Haspel heben
- G—Haspelhorizontalverstellung
- H—Dreschtrommeldrehzahlvariator
- I—Erntevorsatzneigung
- J—Entleerrohr ausschwenken
- L—Druckanschluß für sekundären Ventilblock
- N—Einschalten des Erntevorsatzes
- O—Dreschwerkantrieb
- P—Entleerantrieb

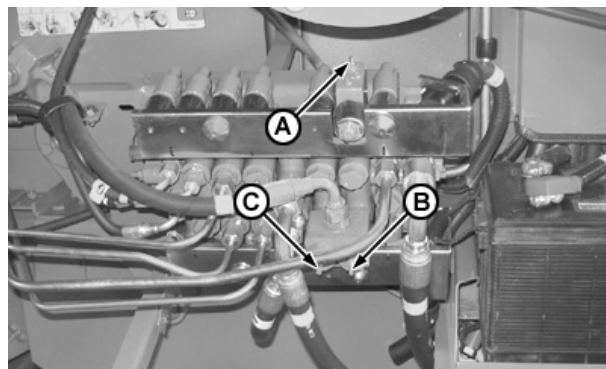


Geschwindigkeit zum Heben und Senken des Erntevorsatzes einstellen

Die langsame Erntevorsatz-Hubgeschwindigkeit wird über Schraube (A) am Hydraulikventilblock eingestellt.

- Die Schraube nach links drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.
- Die Schraube nach rechts drehen, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Die Einstellung der Geschwindigkeit zum **langsamen und schnellen Senken** kann in gleicher Weise mittels der entsprechenden Ventile (B) und (C) vorgenommen werden.



A—Einstellen der langsamen Hubgeschwindigkeit
B—Einstellen der langsamen Senkgeschwindigkeit
C—Einstellen der schnellen Senkgeschwindigkeit

MB03730,000001D -29-20FEB06-1/1

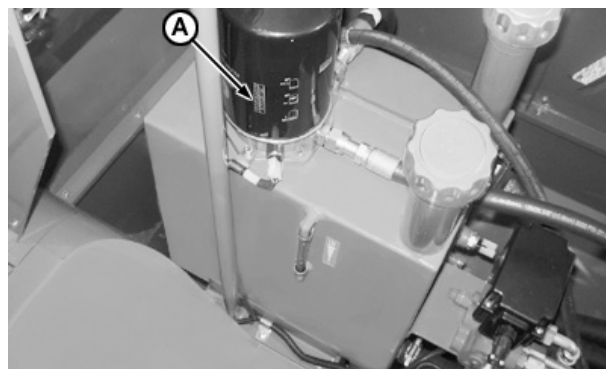
Hydrauliköl und Filter wechseln

Hydraulikölfilter austauschen:

- Entsprechend den in Abschnitt "Schmierplan, periodische Wartung" vorgeschriebenen Wartungsintervallen.
- Bei jedem Aufleuchten der Warnleuchte für verstopften Hydraulikfilter auf dem Instrumententräger.

WICHTIG: Bei einem Filterwechsel auf peinliche Sauberkeit achten.

1. Alten Filter (A) lösen und abnehmen.
2. Filter entsorgen und durch einen Original John Deere-Filter ersetzen.
3. Dichtfläche des Filters mit Öl benetzen.
4. Filterelement (A) mit der Hand anziehen, bis der Dichtring die Dichtfläche des Filtergehäuses berührt, dann noch 3/4 bis 5/4 Umdrehungen weiter anziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Motor anlassen und auf Leckstellen achten. Falls erforderlich, Filter nachziehen.

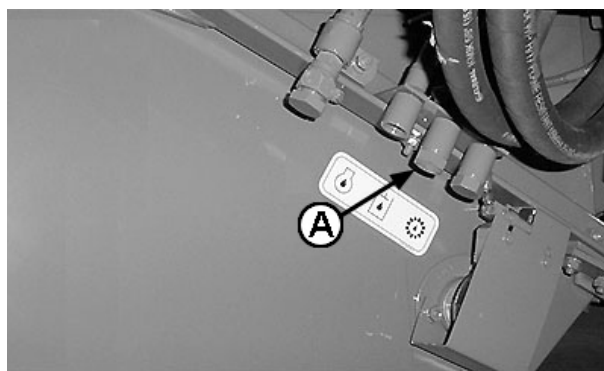


AG,CO03622,2267 -29-13MAR06-1/1

Hydrauliköl wechseln

Öl ablassen:

1. Erntevorsatz ablassen. Hydraulikzylinder von Haspel und Entleerrohr einziehen.
2. Ablaßstopfen (A) entfernen und Öl in einem geeigneten Behälter auffangen.
3. Schlauchverbindungen an allen Hydraulikzylindern, die Hydraulikventilblock-Rücklaufleitung und die Schlauchverbindungen des Haspelantriebs in der Nähe des Ventils trennen. An diesen Punkten das Öl ablaufen lassen.



CQ216360 –UN–10OCT02

HINWEIS: Schlauchverbindungen vor dem Trennen sorgfältig reinigen.

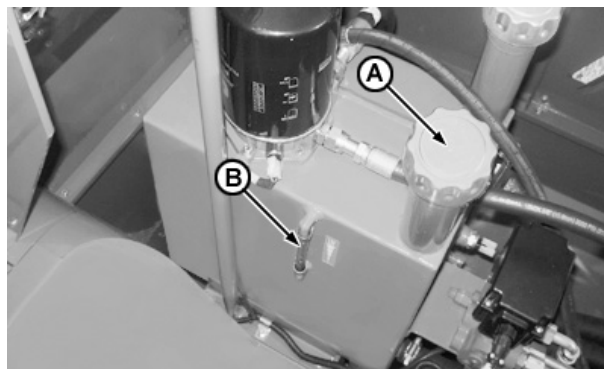
4. Nachdem das Öl vollständig abgelassen ist, Schlauchverbindungen wieder herstellen und Ablaßstopfen (A) wieder anbringen.

AG,CO03622,2268 –29–20FEB06–1/2

Öl einfüllen:

HINWEIS: Nur empfohlenes Öl verwenden (siehe Abschnitt "Betriebsstoffe"). Den Bereich um den Einfüllstutzen herum sorgfältig reinigen.

1. Frisches Hydrauliköl am Einfüllstutzen (A) einfüllen, bis der Ölstand bis zur Mitte des Schauglases (B) reicht.
2. Motor laufen lassen. Nach 15 Sekunden Entleerschnecke, Haspel und Erntevorsatz mehrmals anheben und das Lenkrad mehrmals in beide Richtungen drehen, um den Kreislauf zu entlüften.
3. Dreschwerk und Erntevorsatz einschalten und die Dreschtrommeldrehzahlsteuerung mehrmals aktivieren.
4. Alle Leitungen und Anschlüsse auf Ölaustritt überprüfen. Alle Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.
5. Alle Hydraulikzylinder vollständig einfahren, und Ölstand im Behälter prüfen. Falls notwendig, Öl nachfüllen, bis der richtige Füllstand erreicht ist.



CQ266200 –UN–20FEB06

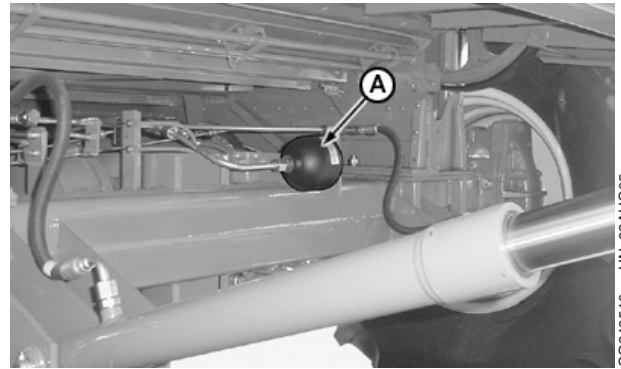
AG,CO03622,2268 –29–20FEB06–2/2

Druckspeicher



ACHTUNG: Falls erforderlich, Druckspeicher vom John-Deere-Händler auswechseln lassen.

A—Druckspeicher des Erntevorsatzhubsystems
C—Druckspeicher des Dreschwerk- und Strohhäckslerantriebs



CQ248540 -UN-02AUG05

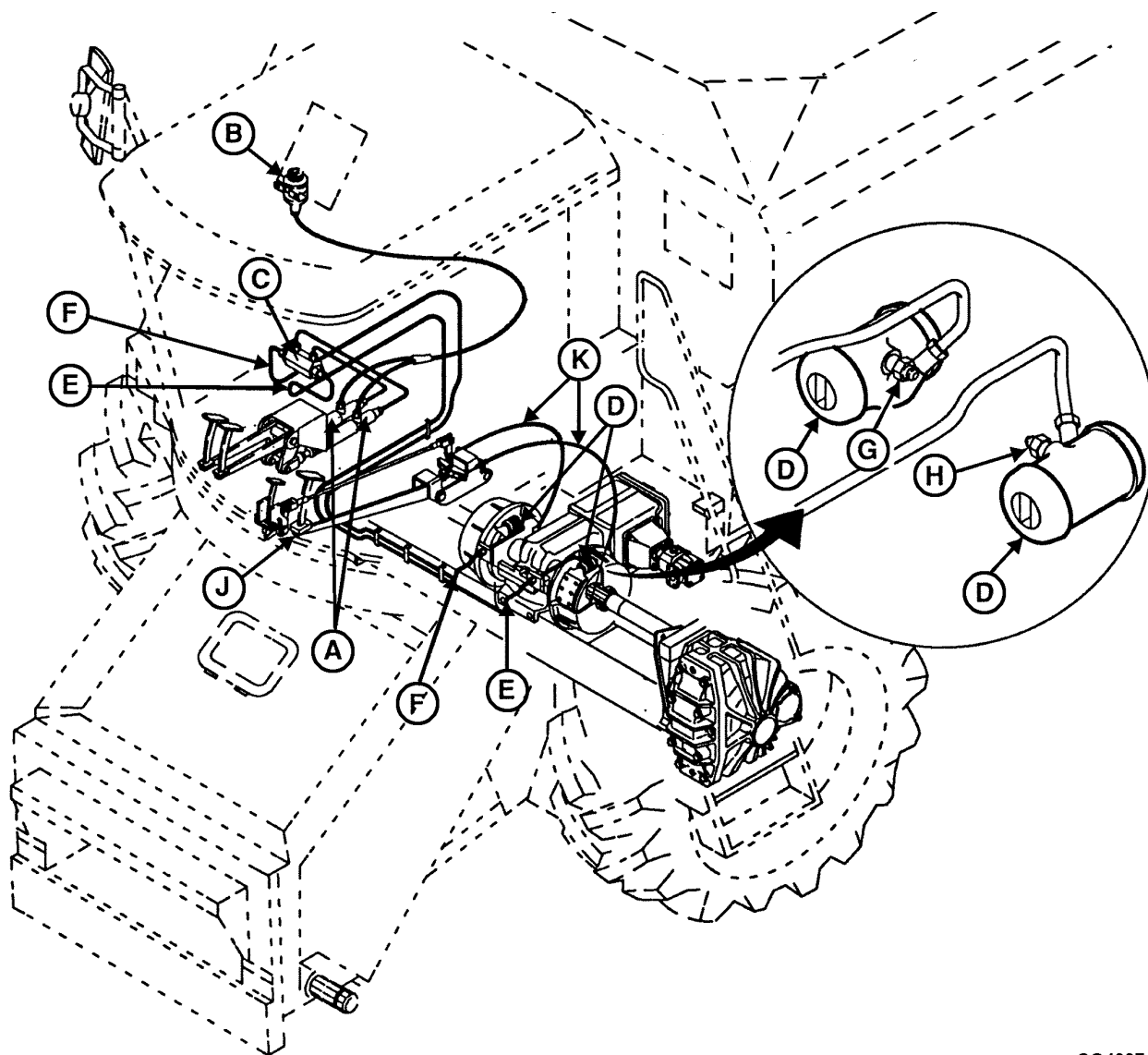


CQ248530 -UN-29JUL05

AG.CO03622,2271 -29-01AUG05-1/1

Wartung—Hydrostatischer Variator/Bremsen

Bremsanlage



CQ193740

CO193740 -JUN-29NOV99

A—Hauptbremszylinder (2 x)
B—Bremsflüssigkeits-Ausgleichsbehälter
C—Ausgleichsventil

D—Nehmerzylinder (2 x)
E—Linke Bremsleitung
F—Bremsleitung rechts

G—Entlüftungsschraube rechts
H—Entlüftungsschraube links

J—Feststellbremsbetätigung
K—Bowdenzüge der Feststellbremse (2 x)

AG.CO03622,2250 -29-15MAR02-1/1

Fußbremse einstellen



ACHTUNG: Bei Leckage oder Störungen im Bremssystem Ihren John Deere Händler aufsuchen.

Die Trommelbremse wird beim Betätigen der Bremspedale automatisch nachgestellt und muß nicht extra nachgestellt zu werden.

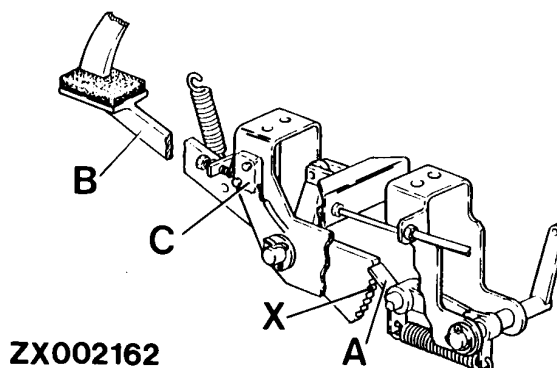
AG,CO03622,2252 -29-26NOV99-1/1

Feststellbremse

Grundeinstellung

Bei nicht betätigter Feststellbremse steht die Raste (A) am Pedal (B) im ersten Zahn und das Pedal liegt unten am Boden der Kabine an. Das Pedal darf sich beim Betätigen max. bis zum vierten Zahn (X) niederdrücken lassen.

Der Schalter (C) für die Kontrolleuchte der Feststellbremse wird bei nicht betätigter Bremse von der Stellschraube am Pedal gedrückt.



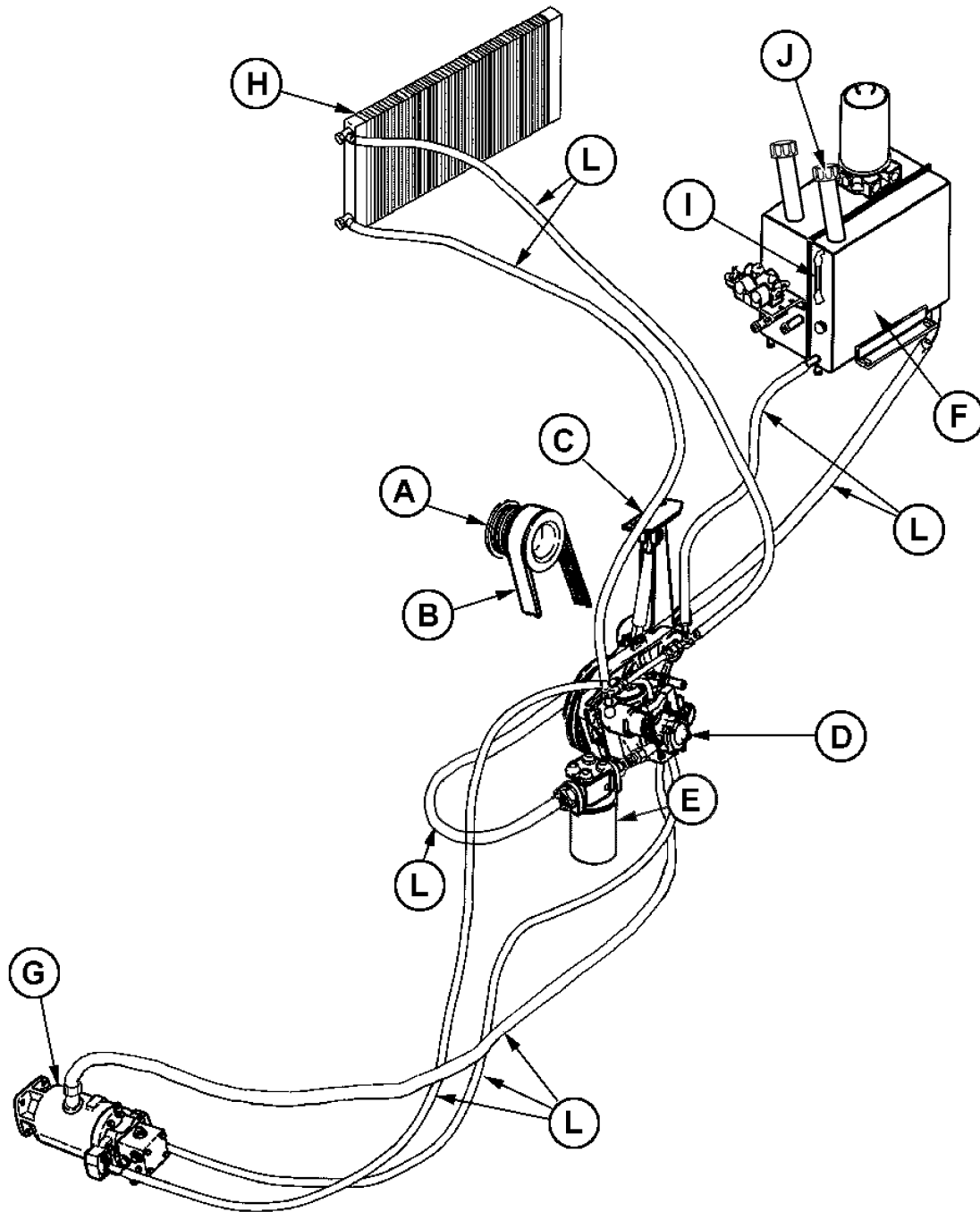
ZX002162

- A—Raste
- B—Pedal
- C—Schalter für Kontrolleuchte
- X—Max. Betätigung (vierter Zahn des Pedals)

ZX002162 -UN-04APR95

AG,CO03622,2253 -29-15MAR02-1/1

Komponenten des Hydrostatantriebs



A—Zapfwellenantrieb
B—Multi-Keilriemen
C—Hydraulik-Spannzylinder

D—Hydrostatpumpe
E—Ölfilter
F—Ölbehälter

G—Hydrostatischer Ver-
stellmotor
H—Ölkühler

I—Füllstandsanzeige
J—Öleinfüllstutzen
L—Schläuche

CO249560 -UN-21JUN06

Öl und Filter des Hydrostatantriebs wechseln

Öl und Filter des Hydrostatantriebs entsprechend den in Abschnitt "Schmierplan, periodische Wartung" vorgeschriebenen Wartungsintervallen wechseln.

Filterwechsel

WICHTIG: Beim Filterwechsel auf äußerste Sauberkeit achten. Neuen Filter unmittelbar nach Entfernen des alten Filters einbauen.



Filter (A) lösen und abnehmen.

Filter entsorgen und durch einen Originalfilter von John Deere ersetzen.

Beim Einbau des neuen Filters wie folgt vorgehen:

- Dichtfläche des Filters mit Öl benetzen.
- Filter (A) von Hand so einschrauben, daß der Dichtring die Dichtfläche des Filtergehäuses berührt. Danach den Filter 3/4 bis 1-1/4 Umdrehungen weiter anziehen. Nicht zu stark festziehen.
- Motor anlassen und auf undichte Stellen achten. Falls erforderlich, Filter nachziehen.
- Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen.

Ölwechsel

Den Ölwechsel vom John-Deere-Händler ausführen lassen, da nur dieser die entsprechenden Vorschriften kennt.

WICHTIG: Stets ein vorgeschriebenes Öl verwenden (siehe Abschnitt "Betriebsstoffe und Füllmengen").

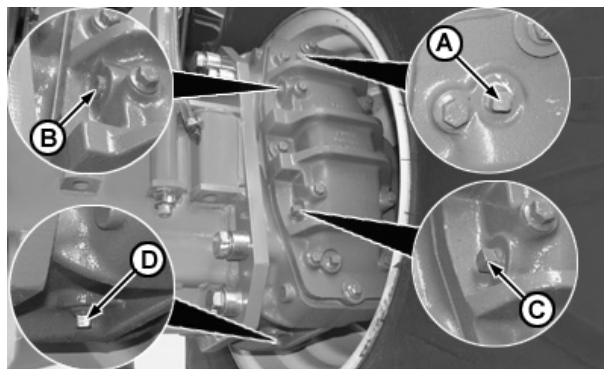
Öl in Achsantrieben wechseln

1. Ablassschraube (D) entfernen, um Öl abzulassen.
Einfüllschraube (A) öffnen.
2. Nachdem das Öl abgelassen ist, Ablassschraube (D) wieder schließen und Ölstandskontrollstopfen (C) entfernen.
3. Öl bis zum angegebenen Stand auffüllen.
Ölstandskontrollstopfen einsetzen. Öleinfüllschraube schließen.

WICHTIG: Nur Öl empfohlener Qualität und Menge verwenden. Den Bereich um die Einfüllöffnung herum sorgfältig reinigen.

Empfohlenes Öl: **SAE 90.**

HINWEIS: Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.



A—Öleinfüllschraube
B—Entlüftungsstopfen
C—Ölstandskontrollstopfen
D—Ablassschraube

CC267970 -UN-15MAR06

AG,CO03622,2257 -29-14MAR06-1/1

Getriebeölwechsel

Schraube (D) entfernen.

Kappe (A) aus dem Getriebegehäuse entnehmen und Leitung (E) entfernen.

Filter (F) und O-Ringe (G) überprüfen, ggf. erneuern.

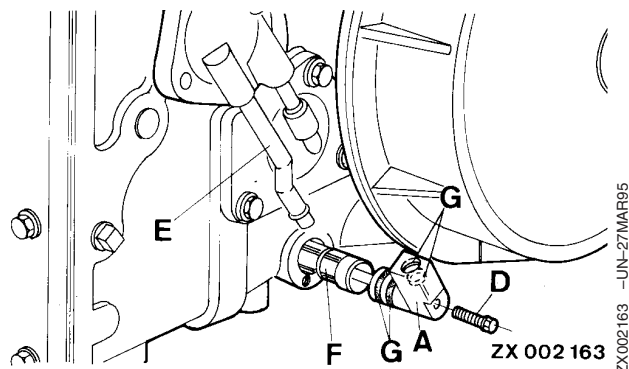
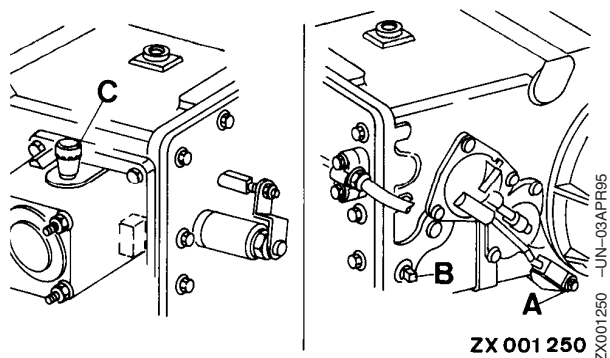
WICHTIG: Beim Zusammenbau darauf achten, daß Filtersieb (F) richtig im Getriebegehäuse sitzt.

SAE 90 Öl wird empfohlen.

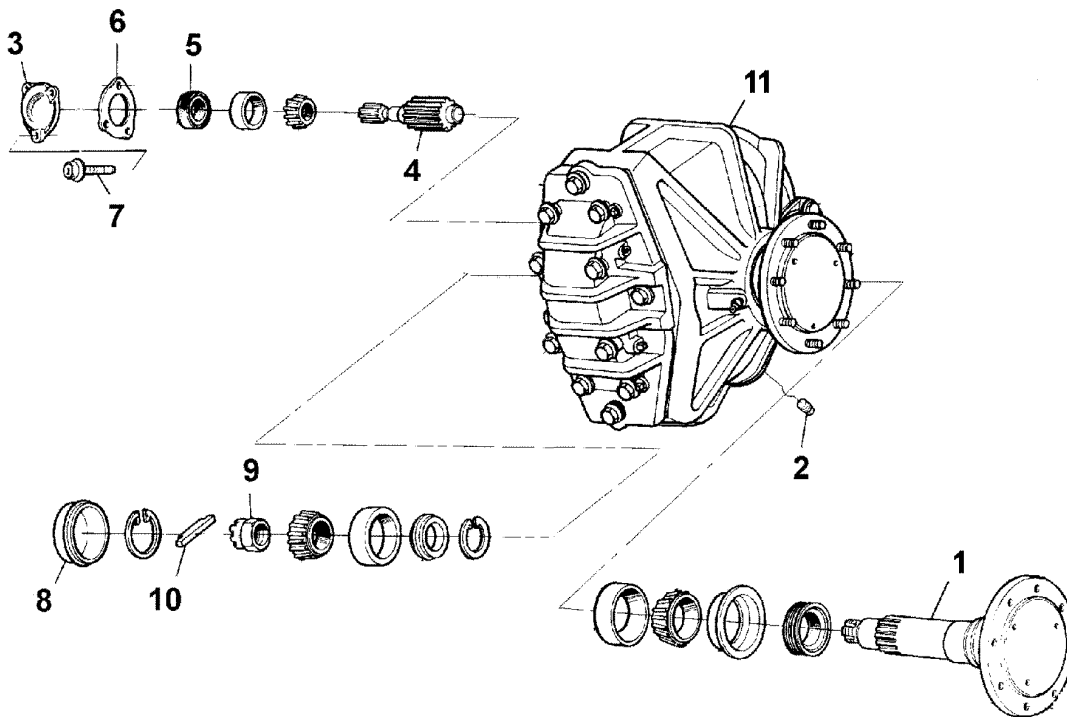
WICHTIG: Immer nur ein Öl der vorgeschriebenen Qualität verwenden.

Füllmenge im Abschnitt "Technische Daten" nachschlagen.

- A—Verschluß
- B—Kontrollstopfen
- C—Einfüllstutzen und Entlüftungsschraube
- D—Bolzen
- E—Markierungslinie
- F—Filter
- G—O-Ringe



Spiel der Achsantriebswellen-Endlager einstellen



1—Wellenendstück
2—Ablaßschraube
3—Lagergehäuse

4—Antriebsritzel
5—Wellendichtung
6—Ausgleichsscheibe

7—Halteschraube
8—Deckel
9—Mutter

10—Halteschraube
11—Gehäuse

Das Spiel der Achsantriebswellen-Endlager muß nach den ersten 100 Betriebsstunden, alle 500 Betriebsstunden und am Ende der Erntesaison überprüft werden.

Bei Überprüfen der Einstellung muß das Vorderrad der Maschine entfernt und das Wellenende (1) nach oben und unten geschoben werden.

Besteht Spiel, müssen die Lager entweder vom John-Deere-Händler eingestellt werden. Sind die erforderlichen Werkzeuge vorhanden, kann die Einstellung auch in folgenden Schritten erfolgen:

1. Das Öl des Endantriebs durch die Ablaßschraube (2) ablassen.

2. Den Endantrieb aus der Maschine ausbauen.

3. Das Lagergehäuse (3) und die Wellendichtung (5) des Antriebsritzels (4) entfernen.

4. Das Antriebsritzel-Lagergehäuse (3) ohne die Wellendichtung (5) einbauen. Darauf achten, daß die selben Ausgleichsscheiben (6) wieder eingebaut werden. Die Schrauben (7) des Lagergehäuses (3) mit 60 Nm (44 lb-ft) anziehen.

5. Wellenendenkappe (8) und Verriegelungsstift (10) entfernen.

6. Drehmoment von Kronenmutter (9) prüfen. Vorgeschrieben sind 150 Nm (110 lb-ft).

Fortsetz. siehe nächste Seite

MB03730,00001D3 -29-01AUG05-1/2

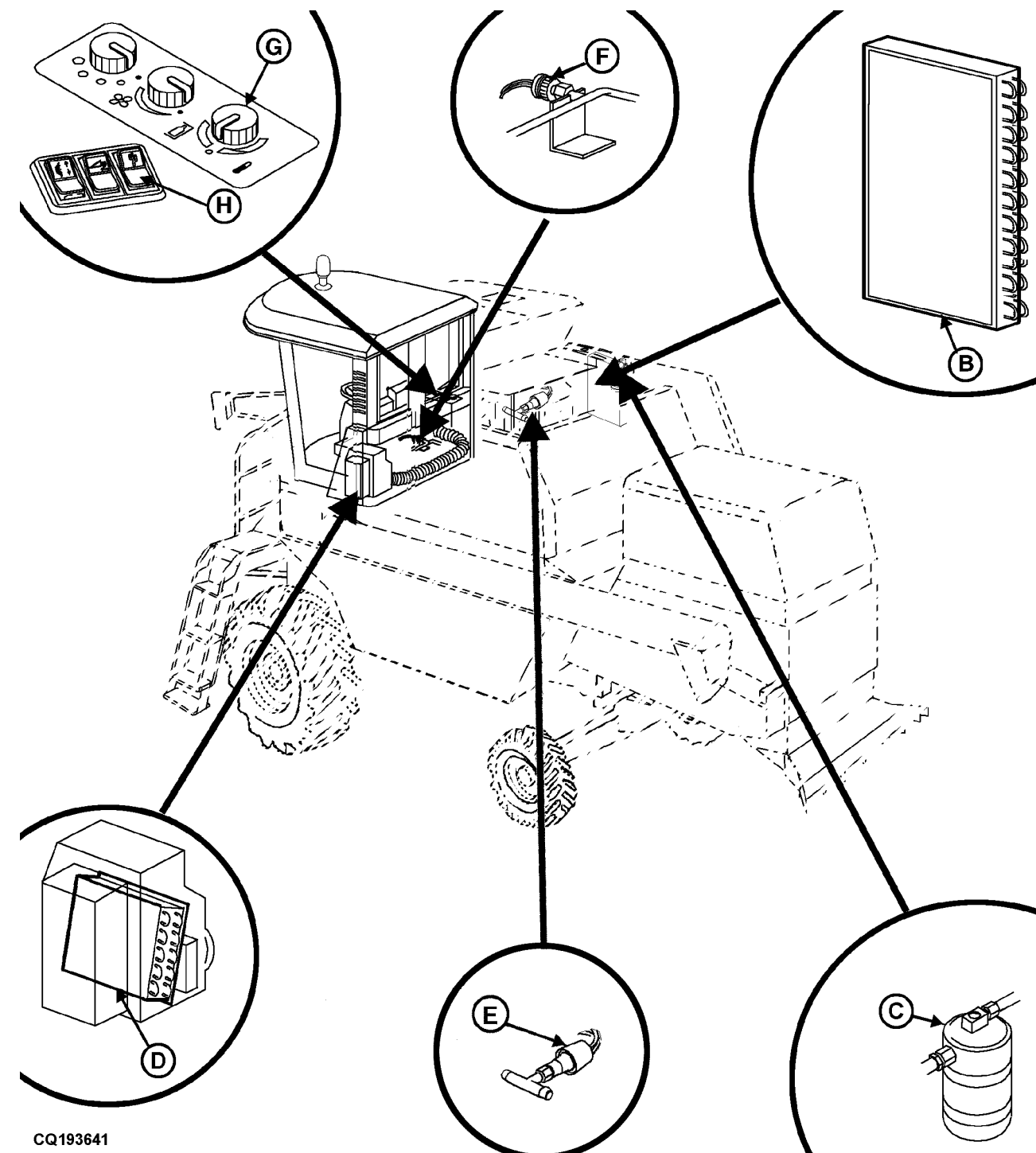
7. Wellenende (1) mehrmals in beide Richtungen drehen. Mit Aluminiumhammer leichte Schläge beidseitig auf das Wellenende geben, um ein richtiges Setzen der Lageraußenringe zu gewährleisten.
8. Das Rollmoment des Wellenendes (1) über die Kronenmutter (9) überprüfen, es sollte 7 bis 13 Nm (5 bis 10 lb-ft) betragen. Falls erforderlich Kronenmutter einstellen.

HINWEIS: Nötigenfalls Mutter (9) lösen. Ebenfalls die Lager lösen. Falls erforderlich, mit Aluminiumhammer leichte Schläge beidseitig auf das Wellenende geben, um ein richtiges Setzen der Lageraußenringe zu gewährleisten.
9. Das Verfahren wiederholen, bis das gewünschte Drehmoment eingestellt ist.
10. Die Kronenmutter (9) anziehen, bis eine der Rillen mit der Bohrung des Wellenendes (1) fluchtet, und die Sicherungsschraube (10) eindrehen. Abdichten und Kappe (8) anbringen.
11. Das Antriebsritzel-Lagergehäuse (3) entfernen und die Wellendichtung (5) einbauen.
12. Das Antriebsritzel-Lagergehäuse (3) einbauen, dabei dieselbe Ausgleichsscheibe (6) verwenden. Die Schrauben (7) des Lagergehäuses (3) mit 60 Nm (44 lb-ft) anziehen.
13. Dieses Verfahren beim Achsantrieb auf der anderen Seite wiederholen.

MB03730,00001D3 -29-01AUG05-2/2

Wartung—Klimaanlage/Heizung

Komponenten der Klimaanlage



CQ193641

CQ193641 -UN-05MAR02

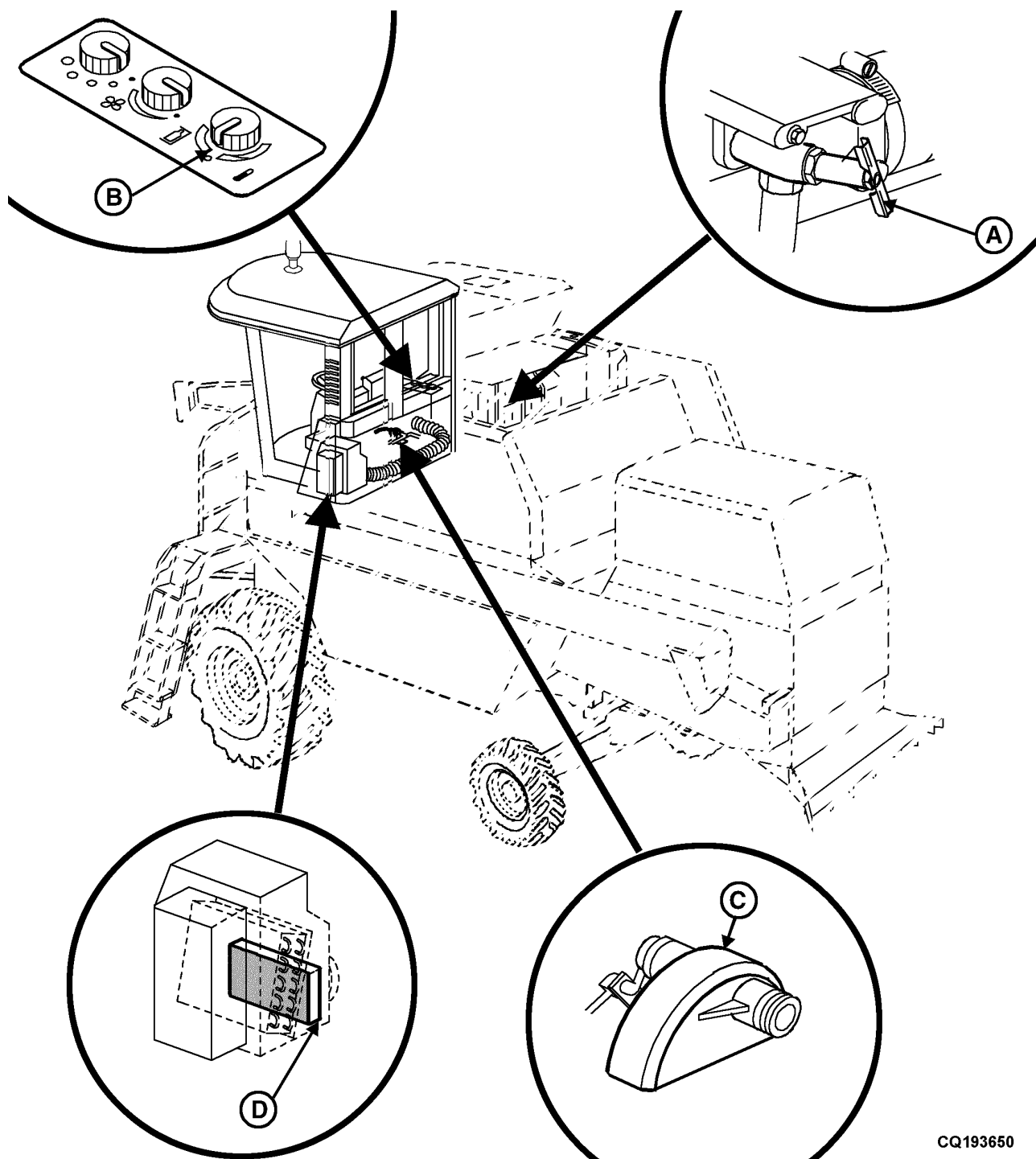
B—Kondensator
C—Trocknerfilter
D—Verdampfer

E—Hochdruckschalter
F—Niederdruckschalter

G—Dreheschalter Klimaanlage/
Heizung

H—Schalter für Trockner-
betrieb

Heizungskomponenten



A—Heizungsventil am Motorblock

B—Dreheschalter für Klimaanlage/Heizung

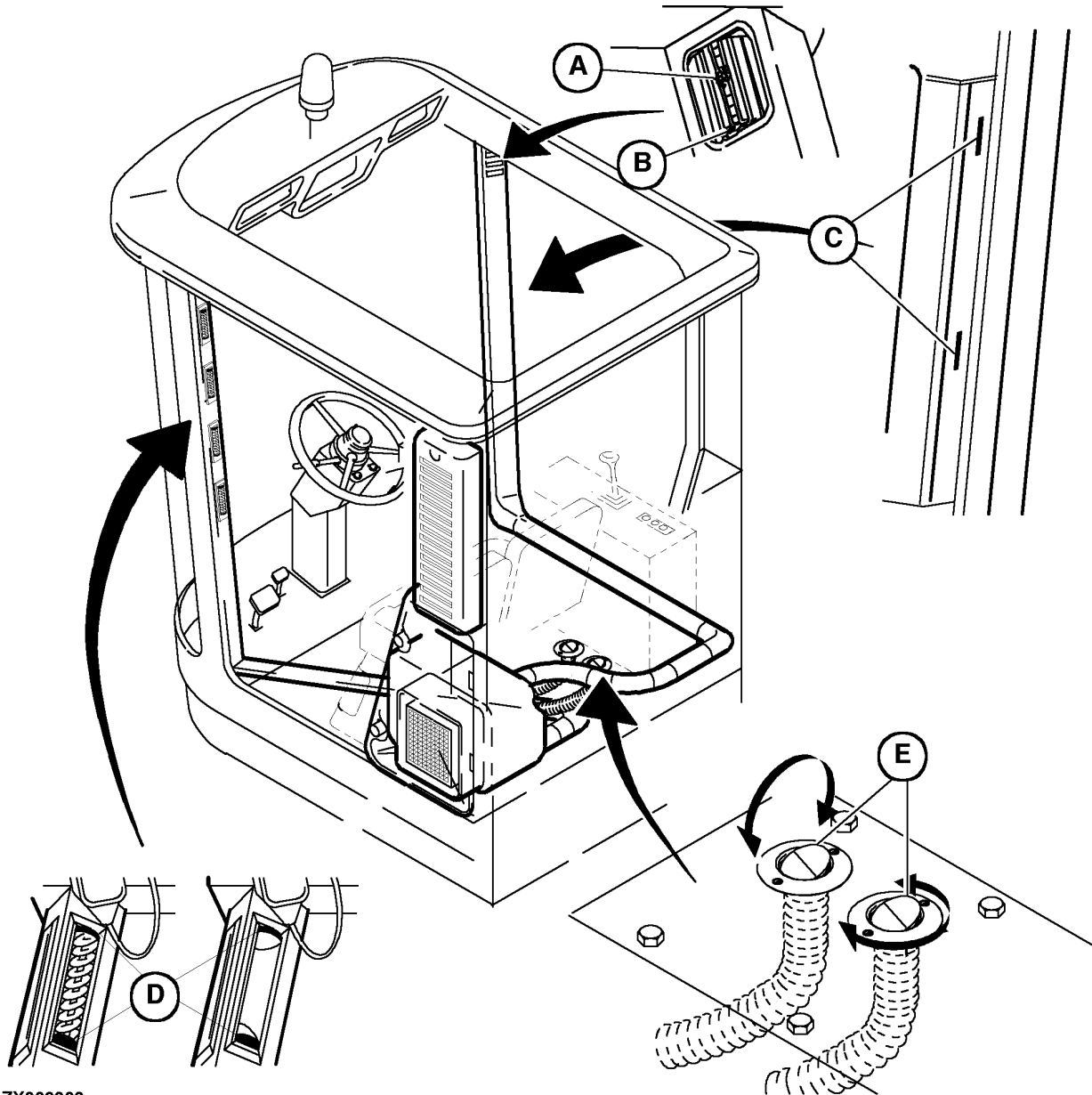
C—Heizungsventil in der Kabine

D—Kühler

CQ193650

CQ193650 —UN—18NOV99

Verstellbare Luftdüsen



ZX009303

A—Rändelrad zum Regulieren der Luftmenge
B—Verstellung des Luftleitgitters

D—Rändelrad zur Regulierung der Luftmenge und zur Umleitung des Luftstroms

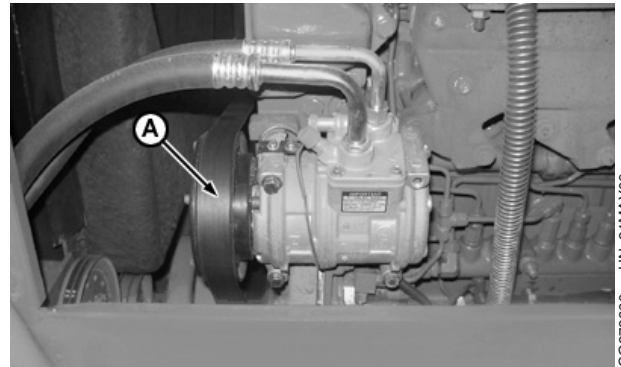
E—Regulieren der Luftmenge und Umleitung des Luftstroms

Lamellen der Luftdüsen so regulieren, daß ein Beschlagen der Scheiben vermieden wird.

ZX009303 -UN-23MAY96

Riemenspannung des Klimaanlagen-Kompressors

Riemen (A) wird über eine automatische Federspannvorrichtung gespannt. Weitere Einzelheiten siehe "Motorriemenspannung prüfen".



CO272200 –UN–24MAY06

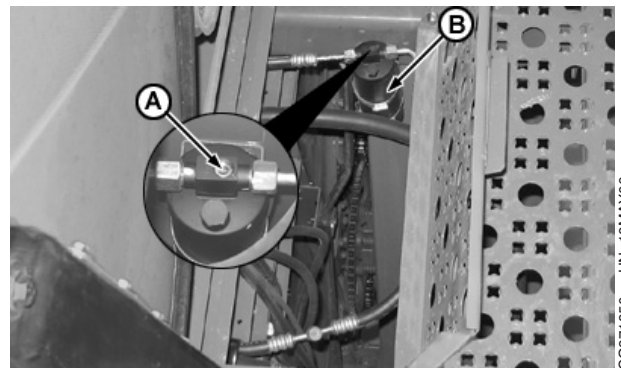
ML70882,0000967 –29–23MAY06–1/1

Kältemittelstand

WICHTIG: Die Klimaanlage wird mit Kältemittel R134a (Tetrafluorethan) betrieben. Dieser Stoff enthält keine Chloratome und ist somit unschädlich für das in der Erdatmosphäre befindliche Ozon.

Dennoch darf das Kältemittel nicht in die Atmosphäre abgelassen werden. Vor Arbeiten an der Anlage muß das Kältemittel in einem Behälter zur Wiederverwendung aufgefangen werden. Daher Reparaturen an Kühlleitungen oder der Anlage nicht selbst durchführen. Alle Wartungsarbeiten an der Klimaanlage müssen vom John Deere-Händler vorgenommen werden.

Dazu das Sichtfenster (A) des Trocknerfilters (B) bei laufendem Motor und bei eingeschalteter Klimaanlage (auf stärkste Kühlung geschaltet) kontrollieren. Wenn das Kältemittel getrübt oder schaumig aussieht, ist der Kältemittelstand zu niedrig; Kältemittel vom John-Deere-Händler ergänzen lassen.



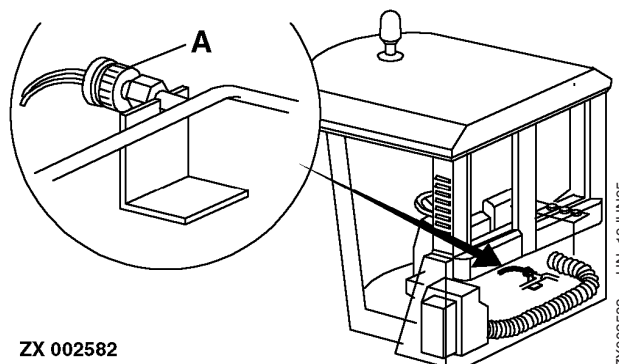
CO271850 –UN–18MAY06

ML70882,0000968 –29–22MAY06–1/1

Niederdruckschalter

WICHTIG: Bei höchster noch angenehmer Gebläsedrehzahl die Kühlleistung der Klimaanlage auf einen mittleren Wert einstellen. Klimaanlage nicht mit niedrigster Gebläsedrehzahl und höchster Kühlleistung laufen lassen.

Die Klimaanlage ist mit einem Niederdruckschalter (A) ausgerüstet, der die Anlage bei Kältemittelverlust abschaltet. Kältemittelverlust durch Schläuche in der Klimaanlage ist unvermeidlich. Kältemittelstand alle 100 Betriebsstunden prüfen. Kältemittel bei Bedarf von Ihrem John Deere Händler nachfüllen lassen.



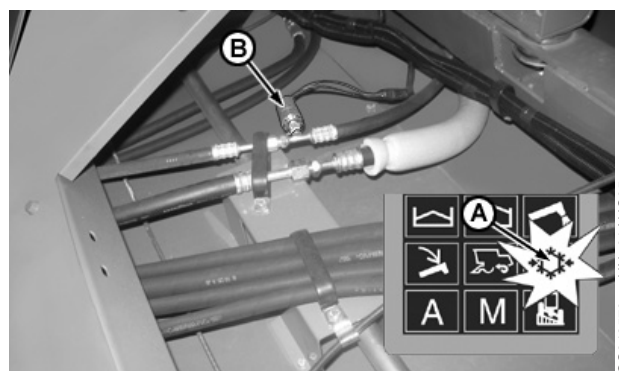
AG,CO03622,2161 -29-15MAR02-1/1

Hochdruckschalter

Bei zu hohem Druck geht die Kontrollleuchte (A) an und der Hochdruckschalter (B) schaltet die Klimaanlage ab. Mähdrescher anhalten. Kondensator ausbauen und reinigen. (Siehe Abschnitt "Wartung—Motor").

Der Schalter befindet sich unter der unteren Abdeckung des Korntanks.

Falls nach Reinigung des Kondensators die Kontrollleuchte nicht erlischt, die Störung von Ihrem John-Deere-Händler beheben lassen.



AG,CO03622,2162 -29-17AUG05-1/1

Kondensator reinigen

Den Kondensator in regelmäßigen Zeitabständen reinigen. Siehe Abschnitt "Wartung—Motor".

AG,CO03622,2163 -29-20AUG04-1/1

Kabinenluftfilter

Die Fahrerkabine ist mit zwei wiederverwendbaren Trockenfiltereinsätzen ausgestattet.

Filter anhand Abschnitt "Schmierplan, periodische Wartung" reinigen oder wenn die Luftzirkulation

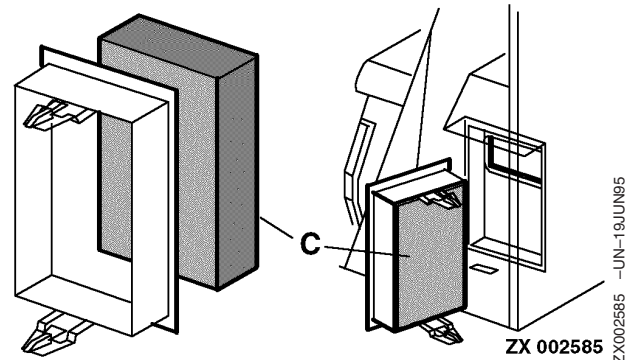
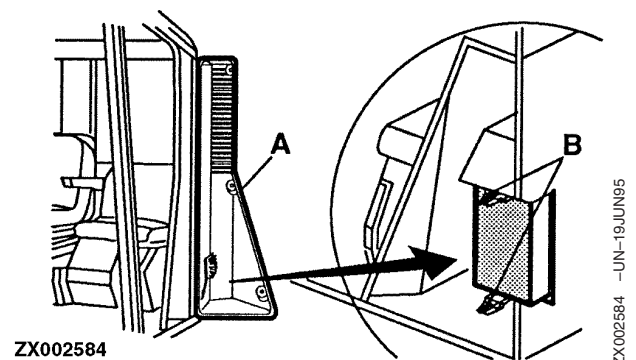
deutlich schwächer wird. Der Umluftfilter braucht möglicherweise nicht so häufig gereinigt zu werden wie der Frischluftfilter.

AG,CO03622,2164 -29-20FEB06-1/1

Kabinenluftfilter ausbauen

1. Wartungsabdeckung (A) öffnen.
2. Befestigungen (B) lösen.
3. Filtergehäuse mit Filterelement (C) herausnehmen.
4. Beim Einbau auf richtigen Sitz des Filterelementes achten.

WICHTIG: Luftfilter nach der sechsten Reinigung austauschen.



AG,CO03622,2165 -29-20FEB06-1/1

Kabinenluftfilter reinigen

Provisorische Reinigung

Als provisorische Maßnahme während der Ernte das Filterelement auf die Handfläche schlagen, um größere Schmutzansammlungen zu entfernen.



Fortsetz. siehe nächste Seite

AG,CO03622,2166 -29-14MAR06-1/2

Reinigen mit Druckluft

Filter mit Druckluft von innen nach außen mit einem maximalen Luftdruck von 200 kPa (2 bar) (30 psi) reinigen.



Z 63399

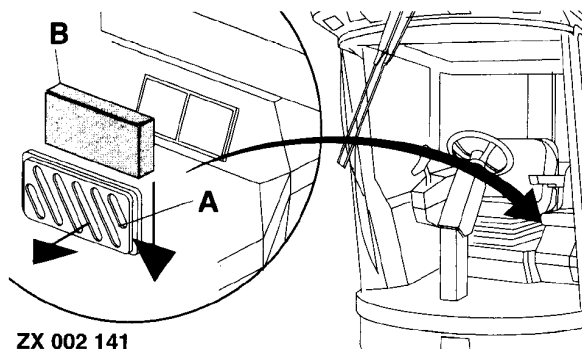
763399 -UN-04APR95

AG,CO03622,2166 -29-14MAR06-2/2

Kabinenumluftfilter ausbauen

Gitter (A) nach unten drücken und oben herausziehen.

Filtereinsatz (B) herausnehmen.



ZX 002 141

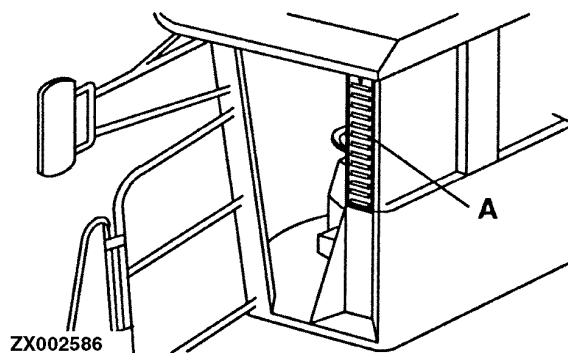
ZX002141 -UN-03APR95

AG,CO03622,2168 -29-15MAR02-1/1

Luftansaugöffnung

Ein Gitter (A) deckt die Luftansaugöffnung ab. Gitter von Spreu- und Blatteilen freihalten.

Beiliegenden Handfeger (in der Wartungstür des Hauptfilters) benutzen.



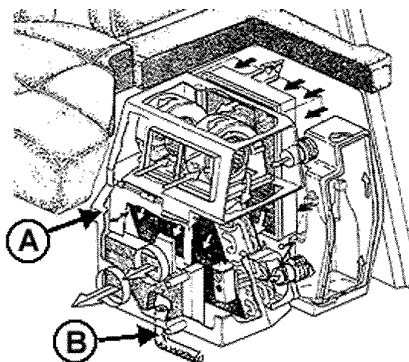
ZX002586

ZX002586 -UN-19JUN95

AG,CO03622,2169 -29-15MAR02-1/1

Kondenswasserschlauch

Wenn sich Wasser im Gehäuse (A) ansammelt, kann der Kondenswasser-Ablaufschlauch (B) verstopft sein. Den Schlauch auf Knicke und Verstopfungen überprüfen.



(A)

(B)

CQ195030

CQ195030 -UN-29FEB00

AG,CO03622,2170 -29-15MAR02-1/1

Einlagerung

Am Ende der Erntesaison

Nach Möglichkeit den Mähdrescher an einer geschützten, trockenen Stelle abstellen.

Den Mähdrescher innen und außen gründlich reinigen. Schmutz und Reste von Erntegut ziehen Feuchtigkeit an, was zu Rostbildung führt.

HINWEIS: Wird zur Reinigung ein Hochdruck-Waschgerät verwendet, den Wasserstrahl nicht auf die Lager richten.

Alle Keilriemen abnehmen.

Die Antriebsriemen gründlich reinigen. Zur Reinigung keine aggressiven Mittel verwenden; auch kein Benzin, Benzol, Terpentinöl und ähnliche Mittel.

Empfohlen wird die Reinigung mit einem in eines der folgenden Mittel getauchten Tuch:

- flüssiges Ammoniak
- Seifenlauge oder
- Glycerin-Spiritusbmischung (1:10)

Antriebsriemen spannungsfrei ohne Verformung an einem trockenen, kühlen, dunklen Ort lagern.

Alle Antriebsketten gründlich reinigen und mit dickem Öl einpinseln, um Rostbildung zu vermeiden.

Förderschnecken, Körner- und Überkehrelevator säubern; die oberen Klappen der Elevatoren offen lassen.

Korntank und Entleerschnecke gründlich reinigen.

Alle Siebe gut reinigen.

Den Schrägfördererboden einfetten, damit er nicht rostet. Den Mähdrescher nach Schmierplan gut abschmieren. Die Gewinde von Einstellschrauben und dergleichen schmieren; Federn entspannen.

Lackschäden ausbessern.

Den Erntevorsatz mit Böcken waagrecht abstützen oder auf eine trockene waagrechte Unterlage absetzen; danach den Schrägförderer ablassen.

Die blanken Kolbenstangen aller Hydraulikzylinder gut einfetten und soweit wie möglich einziehen.

Den Mähdrescher aufbocken, um die Bereifung zu entlasten. Die Luft soll in den Reifen verbleiben.

Wird der Mähdrescher im Freien abgestellt, dann diesen aufbocken und die Räder abnehmen. Räder in einem kühlen, dunklen und trockenen Raum lagern.

Alle Hebelgelenke und Lagerstellen ohne Schmiermöglichkeit mit Öl benetzen.

Alle bis zur nächsten Ernte durchzuführenden Instandsetzungsarbeiten aufschreiben und frühzeitig in Auftrag geben. Ihr John Deere-Händler kann außerhalb der Erntezeit den Wartungsdienst und eventuell notwendige Reparaturen besser durchführen.

AG.CO03622,2171 -29-26SEP03-1/1

Am Ende der Erntesaison—Motor

Bei längeren Stillstandszeiten des Mähdreschers (Überwinterung) den Motor gegen Verrosten der Metallteile sowie gegen harzartigen Niederschlag in der Kraftstoffanlage schützen.

Folgende Maßnahmen durchführen:

- ☐ Motor sorgfältig von außen reinigen (Kaltreiniger verwenden).



ACHTUNG: Niemals Benzin verwenden!

- ☐ Alle zwei Jahre das Motorkühlsystem entleeren, spülen und neu befüllen (siehe "Motorkühlmittel").

WICHTIG: Für das Kühlsystem nur ein vorgeschriebenes Kühlmittel verwenden.

- ☐ Das rotierende Kühlersieb aufklappen und Kühlerlamellen sorgfältig mit Wasserstrahl bzw. mit Luft reinigen.

- ☐ Motoröl ablassen und Filter wechseln. Öl ablassen, solange es warm ist. Das Kurbelgehäuse mit einem Öl vorgeschriebener Qualität und Viskosität wieder befüllen (siehe Abschnitt "Betriebsstoffe und Füllmengen").
- ☐ Kraftstofftank ganz entleeren und mit sauberem Kraftstoff durchspülen.
- ☐ Kraftstofffilter kontrollieren und reinigen. Gegebenenfalls austauschen.
- ☐ Kraftstofftank vollständig auffüllen, um Kondensation zu vermeiden.
- ☐ Luftansaugsystem reinigen und Haupt- und Sicherheitsfiltereinsatz austauschen.
- ☐ Batteriepole mit Vaseline oder Fett bestreichen.
- ☐ Von Zeit zu Zeit den Motor mit halber Vollastdrehzahl laufen lassen.

AG,CO03622,2172 -29-20AUG04-1/1

Am Ende der Erntesaison — Klimaanlage

Kondensator reinigen

Antriebsriemen vom Kompressor abnehmen und zusammen mit den anderen Riemen trocken aufbewahren.

AG,CO03622,2173 -29-30SEP99-1/1

Vor Beginn der neuen Saison

Vor Beginn der neuen Erntezeit den Mähdrescher einer eingehenden Überprüfung unterziehen. Ein einwandfreier Zustand des Mähdreschers schließt während der Erntezeit kostspielige Betriebsstörungen aus.

Sofern dies nicht schon nach der letzten Ernte geschehen ist, den Mähdrescher von innen und außen gut reinigen. Abgenommene Riemen wieder auflegen und Riemenspannung überprüfen.

Kettenspannung neu einstellen und dafür sorgen, daß die Ketten des Körner- und Überkehrelevators in sauberem Zustand sind.

Die Rutschkupplungen säubern. Die Federspannung einstellen (siehe "Rutschkupplung des Überkehrelevators einstellen" im Abschnitt "Wartung—Antriebe und Schutzvorrichtungen").

Elevatorklappen schließen.

Mähdrescher nach Schmierplan vollständig abschmieren.

Nach diesen Arbeiten den Mähdrescher etwa eine Stunde mit halber Drehzahl laufen lassen. Alle Lager auf Überhitzung prüfen.

Reifendruck prüfen.

Den gesamten Mähdrescher überprüfen und sicherstellen, daß alle Schrauben und Muttern angezogen und alle Splinte an den dafür vorgesehenen Stellen eingesetzt sind.

AG.CO03622,2174 -29-20AUG04-1/1

Vor Beginn der neuen Saison — Motor

Alle Schlauchklemmen und Kühlmittelstand überprüfen.

Motoröl ablassen und neues Öl einfüllen, wenn dies nicht am Ende der Erntesaison getan wurde. Siehe Abschnitt "Betriebsstoffe".

Alle Abdichtungen und Kühlmittelstand überprüfen.

Säurestand der Batterie prüfen (siehe "Säurestand der Batterie"). Batterie gegebenenfalls nachladen.

Motor fünf Sekunden lang durchdrehen, ohne ihn anzulassen. Dadurch wird der Motor vollständig geschmiert.

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,0000998 -29-29MAY06-1/2

Vorgehensweise:

Bei Mähdreschern mit Motorsteuereinheit den Anschluß (A) trennen, indem die Sperrklinke (B) von der Motorsteuereinheit (C) weg gezogen wird, und den Motor fünf Sekunden lang durchdrehen.

Den Anschluß wieder herstellen.

Motor anlassen und etwa fünf Minuten bei unterer Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

Alle Leitungen und Abdichtungen auf undichte Stellen überprüfen. Bei Beschädigungen den John Deere-Händler aufsuchen.



A—Steckverbinder
B—Sperrklinke
C—Motorsteuereinheit

CQ213210 –UN–19MAR02
CQ213210

ML70882,0000998 –29–29MAY06–2/2

Vor Beginn der neuen Saison — Klimaanlage

Eine jährliche Wartung der Klimaanlage ist notwendig, um eine zufriedenstellende Arbeitsweise der Anlage zu gewährleisten.

Papierfiltereinsatz reinigen oder ersetzen.

Den Filter für die Luftzirkulation reinigen oder ersetzen.

Den Kompressorantriebsriemen auflegen und nach Vorschrift spannen.

Den Kältemittelstand im Sichtglas kontrollieren.

Es ist angebracht, vor Beginn jeder Erntesaison die gesamte Klimaanlage vom John Deere Händler überprüfen zu lassen.

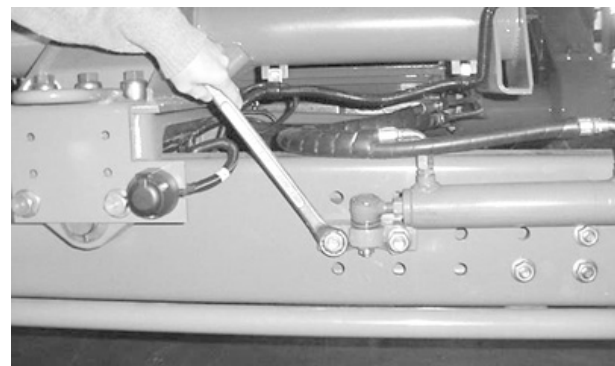


ACHTUNG: Klimaanlage nur vom John Deere Händler warten lassen.

AG,CO03622,2176 –29–30SEP99–1/1

Vor Beginn der neuen Saison—Allradantrieb

Zu Beginn jeder Erntesaison muß der Sitz aller Schrauben des Allradantriebs überprüft werden. Schrauben nach Bedarf nachziehen.



CQ219060 –UN–26AUG03

OU83340,00003F6 –29–20AUG04–1/1

Technische Daten

Technische Daten

	1450 CWS/WTs	1550 CWS/WTs
Motor:		
Hersteller	John Deere	
Typ	6068HCQ82	6068HCQ81
Leistung	139 kW (186 PS) bei 2300 1/min und 133 kW (178 PS) bei 2400 1/min entsprechend der Norm ECE R24 (Nettoleistung). 152 kW (204 PS) bei 2300 1/min und 148 kW (198 PS) bei 2400 1/min entsprechend der Norm ISO14936 (Bruttoleistung).	181 kW (243 PS) bei 2300 1/min und 166 kW (223 PS) bei 2400 1/min entsprechend der Norm ECE R24 (Nettoleistung). 196 kW (262 PS) bei 2300 1/min und 183 kW (245 PS) bei 2400 1/min entsprechend der Norm ISO14936 (Bruttoleistung).
Ausführung	Kopfgesteuerter Sechszylinder-Reihenmotor mit Turbolader	
Zylinderbohrung	106,5 mm (4.2 in.)	
Hub	127 mm (5 in.)	
Hubraum	6,8 L (1.8 US gal)	
Zündfolge	1-5-3-6-2-4	
Elektrische Anlage:		
Ausführung	12 V, Minus an Masse, 120 A Drehstromgenerator und 150 A Batterie	
Hydrauliksystem*:		
Ausführung	Dreifachpumpe, elektrohydraulische Ventile	
Druck	195—120 bar (1740.5—2828.2 psi)	
Durchflußmenge zu Erntevorsatz / Steuerung	28,8 l/min (7.61 US gal/min)	
Durchflußmenge zu Lenkung	10,5 l/min (2.77 US gal/min)	
Durchflußmenge zu Haspel	28,8 l/min (7.61 US gal/min)	
Durchflußmenge gesamt	68,1 l/min (18 US gal/min)	
Lenkung:		
Ausführung	Hydrostatisch, Lenksäule mit Höhen- und Neigungsverstellung	
Füllmengen		
Korntank	6000 l (1585 US gal)	6000 l (1585 US gal) Standard oder 6800 l (1796 US gal) mit verstellbarer Erweiterung
Entleerrohr (Entleergeschwindigkeit)	3300 l/min (871.77 US gal/min)	
Motorkühlsystem	55 l (14.5 US gal)	
Kurbelgehäuse	32,5 l (8.6 US gal)	
Endantrieb	4,8 l (1.27 US gal)	
Dreschtrommelantrieb mit Reduziergetriebe (Schmierfett)	0,8 kg (1.76 lb)	
Bremsanlage (einschließlich Behälter)	1 l (0.264 US gal)	
Getriebegehäuse	9,6 l (2.5 US gal)	
Kraftstofftank	470 l (124.16 US gal)	
Waschanlagenbehälter für Windschutzscheibe	2,8 l (0.74 US gal)	
Hydraulikölbehälter	29 l (7.66 US gal)	

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,0000999 -29-20NOV06-1/2

Technische Daten

Ölbehälter der Hydrostatanlage	24 l (6.34 US gal)	
* Motor bei maximaler Drehzahl ohne Last.		
	1450 CWS/WTS	1550 CWS/WTS
Schaltgetriebe:		
Ausführung	3 Gänge mit Sperre	
Geräuschpegel in der Kabine:		
EWG Richtlinie 86/188	Messung gemäß ISO 5131, bei geschlossener Kabine. 79 dB (Durchschnittswert)	
Gewicht ohne Erntevorsatz ^a		
Ungefäher Wert	10 000 kg (22046.23 lb)	11400 kg (25132.7 lb)
Schrägförderer		
Anzahl der Einzugsketten	3	4
Anzahl der Querstreben	2 - T-Profil	3 - T-Profil
Länge	1,8 m (5.9 ft)	1,8 m (5.9 ft)
Seitenneigung	+/- 4 Grad - optional	
Vertikaler Ausgleich	+/- 9 Grad - Standard	
Reversiergetriebe	11 931.2 W (16 PS)	
Dreschwerk:		
Durchmesser	610 mm (2 ft)	
Dreschtrommelbreite	1,3 m (4.26 ft)	
Anzahl der Schlagleisten	08	
Wendetrommelbohrung	380 mm (14.96 in.)	
Breite des Dreschkorbs	1.3 m (4.26 ft)	
Dreschkorbfläche	0,77 m² (1193.50 sq in.)	0,93 m² (1441.5 sq in.)
Abscheidung:		
Anzahl der Schüttlerstufen	05	
Strohschüttlerlänge	3,715 m (146.25 in.)	
Gebläsedurchmesser	580 mm (22.83 in.)	
Gebläseeinstellung	elektrisch von der Kabine aus	
Anzahl der Strohschüttler	05	06
Schüttler-Abscheidefläche	4,83 m² (51.98 sq ft)	5,79 m² (62.32 sq ft)
Fläche, Kurzstrohsieb mit Verlängerung	2,45 m² (26.37 sq ft)	2,95 m² (31.75 sq ft)
Fläche, Körnersieb	1,88 m² (20.23 sq ft)	2,38 m² (25.61 sq ft)
Reinigungsfläche gesamt	4,60 m² (49.51 sq ft)	5,60 m² (60.27 sq ft)
^a Alle Gewichtsangaben in diesem Handbuch sind ungefähre Werte für Mähdrescher mit komplett montiertem Zubehör.		

ML70882,0000999 -29-20NOV06-2/2

Drehzahlen

Die aufgeführten Drehzahlen sind Durchschnittswerte und können von Maschine zu Maschine unterschiedlich sein. Die Werte wurden bei höherer Fahrgeschwindigkeit mit eingeschaltetem Dreschwerk und ohne Belastung ermittelt.

Leerlauf des Motors	1300 1/min
Maximale Drehzahl - Motor (ohne Last)	2550 1/min
Maximale Drehzahl - Hydraulikpumpe	2615 1/min
Schrägfördererdrehzahl	510 1/min
Dreschtrommeldrehzahl (Standard)	452—1115 1/min
Dreschtrommeldrehzahl (Endantrieb in Position I)	150—420 1/min
Dreschtrommeldrehzahl (Endantrieb in Position II)	380—1100 1/min
Wendetrommeldrehzahl	865 ± 15 1/min
Drehzahlbereich des Gebläses	550—1150 1/min

ML70882,000045D -29-16AUG06-1/1

Power Separator (Trommelförderer) — WTS

Power Separator (Trommelförderer) (WTS)		
	1450 WTS	1550 WTS
Außendurchmesser	443 mm (17,44 in.)	
Drehzahl	165 1/min	
Anzahl der Finger	15	18
Breite	1278 mm (50,31 in.)	1538 mm (60,55 in.)

ML70882,000045A -29-20MAY05-1/1

Allradantrieb — 1450/1550 (Option)

Allradantrieb (1450/1550)	
Hydraulikmotormodell	MG 11 - 2
Max. Betriebsdruck	450 bar (6500 psi)
Füllmenge Allradantriebssystem*	16 L (4,23 U.S. gal.)
Durchfluß für höheres Drehmoment	1259 L/h (332,6 gal/h)
Durchfluß für niedrigeres Drehmoment	629 L/h (166,16 gal/h)
Empfohlene Reifen	14.9-24 R1 14.9-24 R2 16.9-24 R4
Einstellbare Hinterachsweite - Mit Reifen 14.9 -24 R1	Position A - 2694 mm (106,06 in.) Position B - 2897 mm (114,05 in.) Position C - 3100 mm (122,05 in.)
Einstellbare Hinterachsweite - Mit Reifen 16.9 -24 R4	Position A - 2802 mm (110,32 in.) Position B - 3005 mm (118,31 in.) Position C - 3208 mm (126,3 in.)
Höhe (Änderung der Hinterachshöhe)	60 mm (2,36 in.)
* Hydrauliktank + Allradantrieb = 40 L (10,57 U.S. gal.)	

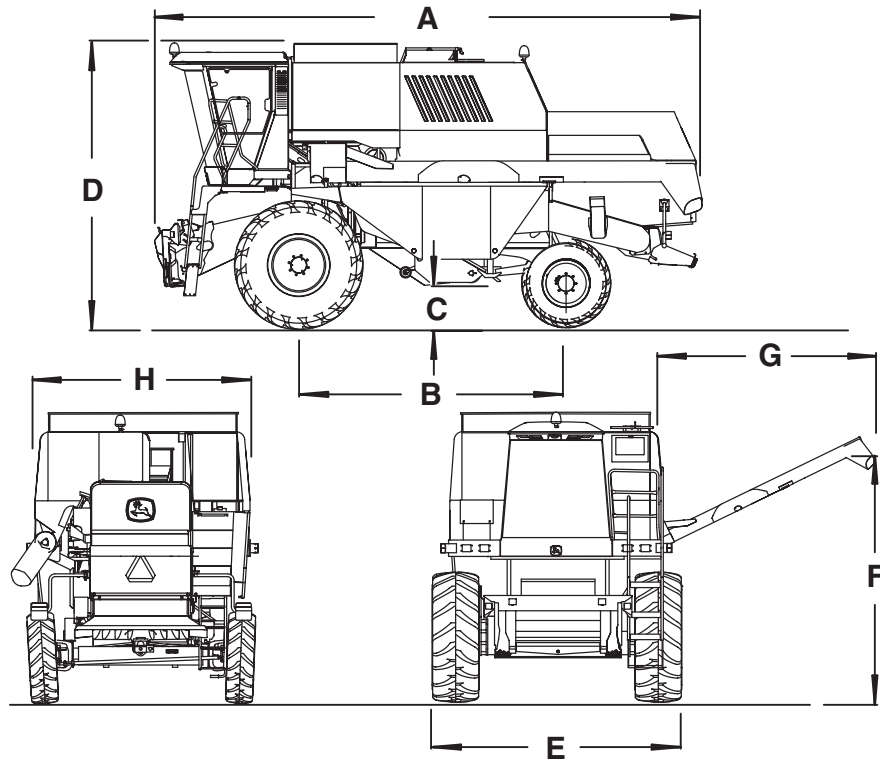
ML70882.0000459 -29-24MAR05-1/1

Radkonfigurationen

Bezüglich näherer Informationen über Radkonfigurationen für Ihren Mähdrescher John Deere Händler aufsuchen.

ML70882.000045E -29-17MAR06-1/1

Abmessungen des Mähdreschers



Mähdrescheransichten

A—Gesamtlänge
B—Radstand
C—Bodenfreiheit

D—Gesamthöhe
E—Vorderachsweite zwischen
Reifenaußenseiten

F—Max. Entladehöhe
G—Reichweite des Ent-
leerrohrs

H—Gesamtbreite

Fortsetz. siehe nächste Seite

ML70882,000099C -29-27MAR07-1/2

CQ243610 -UN-01AUG05

Technische Daten

Abmessungen* der Mähdrescher 1450 und 1450 CWS/WTS mit Bereifung 28.1-26 vorn und 12.4-24 hinten

A	B	C	D	E	F**	F***	G**	G***	H
8,25 m (27.06 ft)	3,57 m (11.7 ft)	0,47 m (1.54 ft)	3,73 m (12 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,55 m (14.93 ft)	5,05 m (16.57 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,28 m (14.04 ft)	2,95 m (9.68 ft)

Abmessungen* der Mähdrescher 1450 CWS und 1450 WTS mit Bereifung 28.1-26 vorn und 14.9-24 hinten

A	B	C	D	E	F**	F***	G**	G***	H
8,25 m (27.06 ft)	3,57 m (11.7 ft)	0,47 m (1.54 ft)	3,73 m (12 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,55 m (14.93 ft)	5,05 m (16.57 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,28 m (14.04 ft)	2,95 m (9.68 ft)

Abmessungen* der Mähdrescher 1450 CWS und 1450 WTS mit Bereifung 18.4-38 (Doppelbereifung) vorn und 14.9-24 hinten

A	B	C	D	E	F**	F***	G**	G***	H
8,25 m (27.06 ft)	3,57 m (11.7 ft)	0,47 m (1.54 ft)	3,73 m (12 ft)	4,62 m (15.16 ft)	4,55 m (14.93 ft)	5,05 m (16.57 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,28 m (14.04 ft)	2,95 m (9.68 ft)

Abmessungen* der Mähdrescher 1550 CWS und 1550 WTS mit Bereifung 18.4-38 (Doppelbereifung) vorn und 16.9-24 hinten

A	B	C	D	E	F**	F***	G**	G***	H
8,25 m (27.06 ft)	3,72 m (12.2 ft)	0,57 m (1.87 ft)	4,16 m (13.65 ft)	4,62 m (15.16 ft)	4,55 m (14.93 ft)	5,05 m (16.57 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,28 m (14.04 ft)	2,95 m (9.68 ft)

Abmessungen* der Mähdrescher 1550 und 1550 CWS/WTS mit Bereifung 30.5-32 vorn und 16.9-24 hinten

A	B	C	D	E	F**	F***	G**	G***	H
8,25 m (27.06 ft)	3,72 m (12.2 ft)	0,57 m (1.87 ft)	4,16 m (13.65 ft)	3,92 m (12.86 ft)	4,55 m (14.93 ft)	5,05 m (16.57 ft)	3,62 m (11.87 ft)	4,28 m (14.04 ft)	2,95 m (9.68 ft)

* Die Abmessungen sind ungefähre Werte; sie sind abhängig von der Reifengröße.

** Standard-Entleerrohr

*** Langes Entleerrohr

ML70882,000099C -29-27MAR07-2/2

Sicherheitshinweis zum nachträglichen Einbau von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Aussendungen anderer Geräte beeinflußt werden kann. Solche Beeinflussungen können zu Gefährdungen von Personen führen. Deshalb folgende Sicherheitshinweise beachten:

Bei einer nachträglichen Installation von elektrischen und elektronischen Geräten in die Maschine, mit Anschluß an das Bordnetz, muß der Benutzer eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Hektarzähler
- Personalcomputer
- GPS-Empfänger (Global Positioning System)

Es ist vor allem darauf zu achten, daß die nachträglich installierten elektrischen/elektronischen Bauteile der EMV-Richtlinie 89/336/EWG in der jeweils geltenden

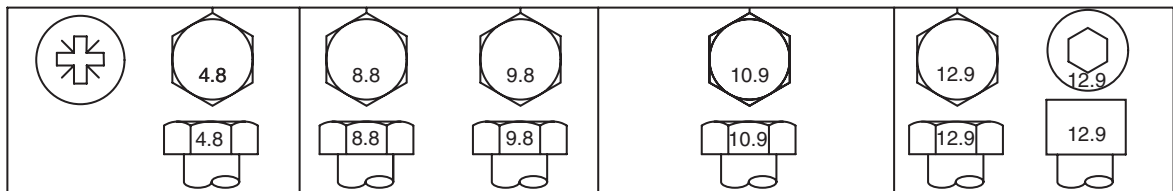
Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen. Für den nachträglichen Einbau mobiler Kommunikationssysteme (z. B. Funk, Telefon) müssen zusätzlich insbesondere folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Das Gerät muß fest eingebaut werden.
- Der Betrieb von tragbaren oder mobilen Geräten innerhalb des Fahrzeuges ist nur über eine Verbindung mit einer fest angebrachten Außenantenne zulässig.
- Das Sendeteil ist räumlich getrennt von der Fahrzeugelektronik einzubauen.
- Beim Antenneneinbau ist auf eine fachgerechte Installation mit guter Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugmasse zu achten.

Für die Verkabelung und Installation sowie die maximal zulässige Stromaufnahme sind zusätzlich die Einbauanleitungen des Maschinenherstellers zu beachten.

AG,CO03622,2262 -29-20AUG02-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben



Fortsetz. siehe nächste Seite

DX,TORQ2 -29-24APR03-1/2

TS1670 -UN-01MAY03

Technische Daten

Schrau- ben- größe	Güteklasse 4.8				Güteklasse 8.8 oder 9.8				Güteklasse 10.9				Güteklasse 12.9			
	Eingeölt ^a		Trocken ^b		Eingeölt ^a		Trocken ^b		Eingeölt ^a		Trocken ^b		Eingeölt ^a		Trocken ^b	
	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in
M6	4,7	42	6	53	8,9	79	11,3	100	13	115	16,5	146	15,5	137	19,5	172
									N•m	lb-ft	N•m	lb-ft	N•m	lb-ft	N•m	lb-ft
M8	11,5	102	14,5	128	22	194	27,5	243	32	23,5	40	29,5	37	27,5	47	35
			N•m	lb-ft	N•m	lb-ft	N•m	lb-ft								
M10	23	204	29	21	43	32	55	40	63	46	80	59	75	55	95	70
	N•m	lb-ft														
M12	40	29,5	50	37	75	55	95	70	110	80	140	105	130	95	165	120
M14	63	46	80	59	120	88	150	110	175	130	220	165	205	150	260	190
M16	100	74	125	92	190	140	240	175	275	200	350	255	320	235	400	300
M18	135	100	170	125	265	195	330	245	375	275	475	350	440	325	560	410
M20	190	140	245	180	375	275	475	350	530	390	675	500	625	460	790	580
M22	265	195	330	245	510	375	650	480	725	535	920	680	850	625	1080	800
M24	330	245	425	315	650	480	820	600	920	680	1150	850	1080	800	1350	1000
M27	490	360	625	460	950	700	1200	885	1350	1000	1700	1250	1580	1160	2000	1475
M30	660	490	850	625	1290	950	1630	1200	1850	1350	2300	1700	2140	1580	2700	2000
M33	900	665	1150	850	1750	1300	2200	1625	2500	1850	3150	2325	2900	2150	3700	2730
M36	1150	850	1450	1075	2250	1650	2850	2100	3200	2350	4050	3000	3750	2770	4750	3500

Die angegebenen Drehmomente sind Richtwerte. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Für Schrauben und Muttern aus Edelstahl oder für Muttern an Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Kontermuttern mit Plastikeinsatz oder gebördelte Stahl-Kontermuttern mit dem in der Tabelle angegebenen entsprechenden Drehmoment für trockene Schrauben und Muttern anziehen, sofern nicht andere Anweisungen gegeben werden.

Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden. Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Wenn möglich, normale und verzinkte Schrauben und Muttern (mit Ausnahme von Kontermuttern, Radschrauben oder -muttern) einölen, wenn nicht bei der spezifischen Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

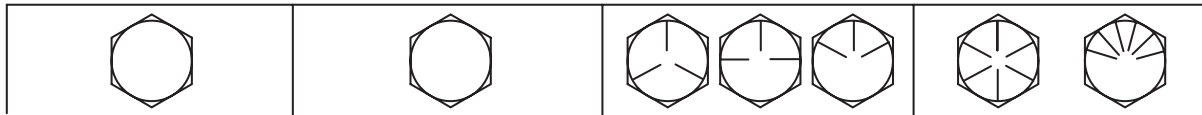
^a„Eingeölt“ bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben bzw. Schrauben mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe ab M20 verwendet werden.

^b„Trocken“ bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung bzw. Schrauben mit einer Größe zwischen M6 und M18 mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

DX,TORQ2 -29-24APR03-2/2

Drehmomente für Zollschrauben

TS1671 -UN-01MAY03



Fortsetz. siehe nächste Seite

DX,TORQ1 -29-24APR03-1/2

Technische Daten

Schrau- ben- größe	SAE Güteklasse 1				SAE Güteklasse 2 ^a				SAE Güteklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE Güteklasse 8 oder 8.2			
	Eingeölt ^b		Trocken ^c		Eingeölt ^b		Trocken ^c		Eingeölt ^b		Trocken ^c		Eingeölt ^b		Trocken ^c	
	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in	N•m	lb-in
1/4	3,7	33	4,7	42	6	53	7,5	66	9,5	84	12	106	13,5	120	17	150
													N•m	lb-ft	N•m	lb-ft
5/16	7,7	68	9,8	86	12	106	15,5	137	19,5	172	25	221	28	20,5	35	26
									N•m	lb-ft	N•m	lb-ft				
3/8	13,5	120	17,5	155	22	194	27	240	35	26	44	32,5	49	36	63	46
			N•m	lb-ft	N•m	lb-ft	N•m	lb-ft								
7/16	22	194	28	20,5	35	26	44	32,5	56	41	70	52	80	59	100	74
	N•m	lb-ft														
1/2	34	25	42	31	53	39	67	49	85	63	110	80	120	88	155	115
9/16	48	35,5	60	45	76	56	95	70	125	92	155	115	175	130	220	165
5/8	67	49	85	63	105	77	135	100	170	125	215	160	240	175	305	225
3/4	120	88	150	110	190	140	240	175	300	220	380	280	425	315	540	400
7/8	190	140	240	175	190	140	240	175	490	360	615	455	690	510	870	640
1	285	210	360	265	285	210	360	265	730	540	920	680	1030	760	1300	960
1-1/8	400	300	510	375	400	300	510	375	910	670	1150	850	1450	1075	1850	1350
1-1/4	570	420	725	535	570	420	725	535	1280	945	1630	1200	2050	1500	2600	1920
1-3/8	750	550	950	700	750	550	950	700	1700	1250	2140	1580	2700	2000	3400	2500
1-1/2	990	730	1250	930	990	730	1250	930	2250	1650	2850	2100	3600	2650	4550	3350

Die angegebenen Drehmomente sind Richtwerte. Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung angegeben ist. Bei Kontermuttern mit Plastikeinsatz, gebördelten Stahl-Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben siehe spezifische Anweisungen. Scherbolzen sind so ausgelegt, daß sie bei einer bestimmten Belastung abgesichert werden. Beim Austausch von Scherbolzen nur Bolzen gleicher Güte verwenden.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, daß entsprechende Teile gleicher oder höherer Güte verwendet werden. Schrauben und Muttern höherer Güte mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile. Sich vergewissern, daß die Gewinde sauber und die Schrauben richtig eingesetzt sind. Wenn möglich, normale und verzinkte Schrauben und Muttern (mit Ausnahme von Kontermuttern, Radschrauben oder -mutter) einölen, wenn nicht bei der spezifischen Anwendung andere Anweisungen gegeben werden.

^aFür Schrauben der Güteklasse SAE 2 mit einer Länge bis zu 152 mm (6 in). Für andere Schrauben gelten die Werte der Güteklasse SAE 1.

^b„Eingeölt“ bedeutet, daß die Schrauben mit einem Schmiermittel wie z.B. Motoröl versehen werden, oder daß phosphatierte oder geölte Schrauben bzw. Schrauben mit Zinkbeschichtung nach JDM F13C mit einer Größe ab 7/8" verwendet werden.

^c„Trocken“ bedeutet, daß normale oder verzinkte Schrauben ohne jede Schmierung bzw. Schrauben mit einer Größe zwischen 1/4 und 3/4" mit Zinkbeschichtung nach JDM F13B verwendet werden.

Konformitätsbescheinigung

John Deere Brasil Ltda.
Av. Jorge A. D. Logemann, 600
98920-000 Horizontina - RS - Brasil



Die Mähdrescher
Modelle 1450 CWS/WTS und 1550
CWS/WTS

entsprechen den EU-Vorschriften:
98/37/EWG Maschinenrichtlinie
89/336/EWG EMV-Richtlinie

Horizontina, 9. Mai 2004

.....
Marlon Adamy

Combine Engineering Management

CQ222660 -UN-08MAR04

ML70882,0000432 -29-01FEB05-1/1

Seriennummern

Typenschilder

Seriennummern sind in Komponenten des Mähdreschers und/oder auf Schildern eingeschlagen. Die eingeschlagenen Zahlen und Buchstaben identifizieren die Komponenten oder den Zusammenbau.

Bei Bestellungen von Ersatzteilen für den Mähdrescher oder dessen Komponenten werden diese Nummern benötigt.

Um diese Seriennummern stets zur Hand zu haben, sind sie in die entsprechenden Felder am unteren Bildrand einzutragen.

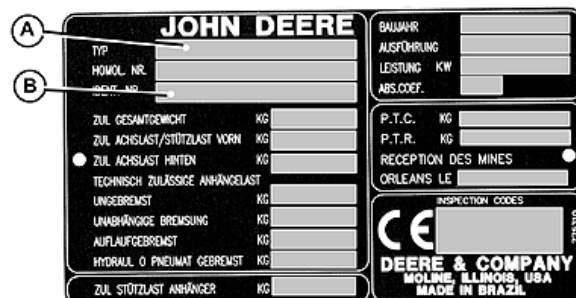
AG,CO03622,2179 -29-04OCT99-1/1

Seriennummer des Mähdreschers

Die Produkt-Identifikationsnummer befindet sich unter der Fahrerplattform an der rechten Vorderseite.

Tragen Sie die entsprechenden Seriennummern in die nachfolgenden Felder ein:

*															*



CQ204190

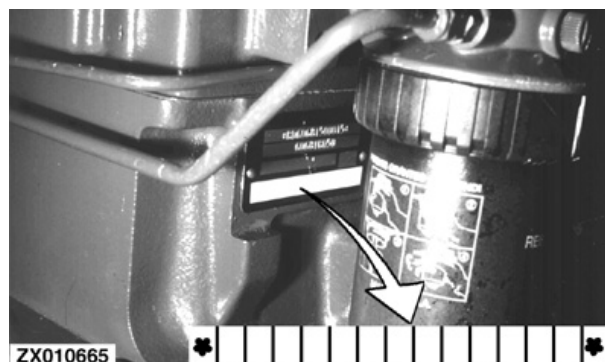
CQ204190 -UN-10APR01

A—Typ
B—Seriennummern

ML70882,000099D -29-24MAY06-1/1

Motorseriennummer

Die Motorseriennummer für die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Mähdrescher befindet sich am Motorblock.



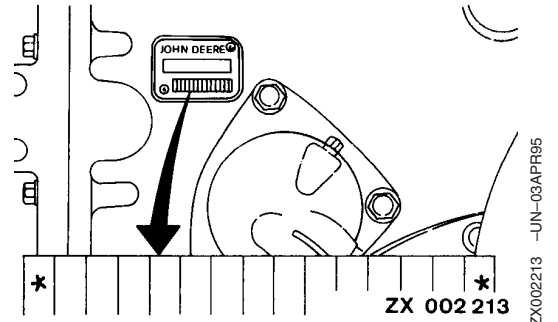
ZX010665

ZX010665 -UN-28JAN97

ML70882,000099E -29-24MAY06-1/1

Dreiganggetriebe-Seriennummer

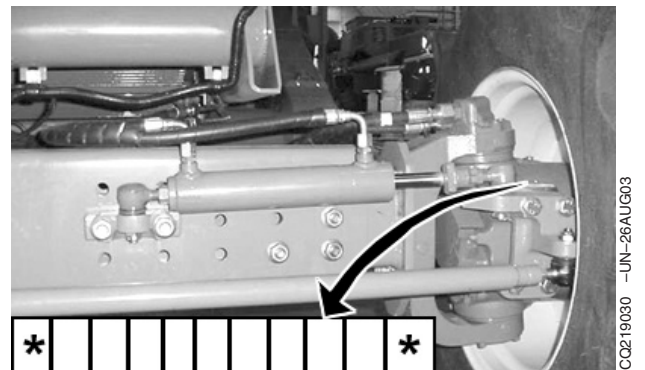
Die Seriennummer des Dreiganggetriebes befindet sich auf der rechten Seite des Getriebes.



AG,CO03622,2249 -29-15MAR02-1/1

Seriennummer des Allradantriebs

Die Seriennummer ist auf dem Hydraulikmotorgehäuse am rechten Rad angebracht.



OU83340,00003F4 -29-26AUG03-1/1

Seriennummern

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A			
Abgasanlage	90-9	Arme und Kurbelstangen	65-10
Ablagefach für Betriebsanleitungen	30-6	Armlehne einstellen	30-3
Ablagefach rechte Armlehne	30-3	Armlehnenkonsole	15-3
Abmessungen des Mähdreschers	130-5	Aschenbecher	30-3
Abstand zwischen Dreschkorb und Dreschtrommel einstellen	55-16	Außenspiegel	30-8
Abweisblech der Dreschtrommel	65-5	Auflagepunkte zum Anheben des Mähdreschers	50-5
Abwürgen des Motors	40-5	Ausbau der Kurzstrohsiebverlängerung	65-12
Achsantrieb	115-5	Ausbau des Körnersiebs	65-13
Achsantriebsöl	115-5	Ausrichtung des Erntevorsatzes prüfen	60-2
Alarmdrehzahl für Dreschtrommel einstellen	20-16	Ausrichtung von Dreschkorb und Dreschtrommel	65-4
Alarmdrehzahl für Gebläse einstellen	20-16		
Allgemeine Anordnung der Bedienungselemente und Instrumente	15-1	B	
Allgemeine Informationen zu Mähdreschereinstellungen	55-14	Ballast	50-8
Allgemeines Vermeiden von Körnerverlusten	55-9	Batterie	
Allradantrieb		ausbauen	105-1
Achshöheneinstellung	50-6	Batterie aufladen	105-2
Spurweiteneinstellung	50-6	Einbau und Anschließen	105-3
Alternative Schmierstoffe	80-11	Lagerung und Handhabung	105-2
Am Ende der Erntesaison	125-1	Nachladen der Batterie	105-3
Analoge Schneidwerk-Höhenanzeige— CWS/WTS	20-9	Reinigung	105-1
Anbausatz für die Maisernte	65-14	Schalter	105-2
Anlassen des Motors	40-3	Bedienungselemente und Instrumente, Übersicht	15-1
Anlassen des Motors mit einer Hilfsbatterie	40-4	Beifahrersitz	30-5
Anlasser	105-4	Betrieb unter tropischen Einsatzbedingungen	40-2
Anlasserrelais	105-6	Betriebsbremse betätigen	30-7
Antrieb der Überkehrschnecke einstellen	100-14	Blink-, Schluß- und Bremsleuchten hinten	25-6
Antriebskette der oberen Korntank-Förderschnecke einstellen	100-15	Blinkerhebel	25-6
Antriebsriemen des Körnerelevators einstellen	100-15	Bodendruck-Analoganzeige starrer Erntevorsatz	20-9
Antriebsriemen des Schrägförderers ersetzen	100-6	Bremsanlage	115-1
Antriebsriemen für rotierendes Kühlersieb ersetzen	90-15	Bremsflüssigkeit für Bremsanlage	35-3
Anzeigelampe			
Entleerrohr	20-7	D	
Anzeigeleuchte		Dachkonsole	15-6
Korntank 3/4 voll	20-7	Dieseldkraftstoff	80-2, 80-3
Motorkühlmitteltemperatur	20-2	Drehschalter	
Motoröldruck	20-2	Frischluftgebläse	15-16
Schnellstop	20-2	Heizung	15-17
Vierradantrieb	20-8	Klimaanlage	15-17
Arbeitsscheinwerfer am Kabinendach und Entleerrohr	25-2	Kühlfach	15-16
Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern	25-3	Drehstromgenerator	105-4
		Riemen ersetzen	90-14
		Drehzahl-Wippschalter	15-18
		Drehzahlregelung des Spreuverteilers	70-8

Seite	Seite
Drehzahlregulierung 15-18	Sensorempfindlichkeit einstellen 20-20
Drehzahlwächter für geschützte	
Wellendrehzahl 20-18	
Dreifach-Hydraulikpumpe 110-3	
Dreschkorb-Abdeckplatten 65-5	F
Dreschkorb-Schließbleche 65-7	Fahren und Lenken 45-1
Dreschkorbverlängerung einstellen 65-4	Fehlercodes der
Dreschtrommel	Erntevorsatz-Steuerungsautomatik 105-14
Vordere Wartungsabdeckung 65-1	Fehlercodes der Platine für die
Dreschtrommel, von Hand drehen 65-3	Haspeldrehzahlregelung 105-25
Dreschtrommel-Kontrolleuchte 20-6	Fernlicht-Wippschalter 25-1
Dreschtrommel-Schlagleisten 65-2	Fernlichtkontrolleuchte 25-1
Dreschtrommelvariator-Antriebsriemen	Feststellbremse 30-8, 115-2
Ausbau bei Mähdreschern mit	Feststellbremse lösen 30-8
Reduziergetriebe 100-11	Feuerlöscher 30-7
Ausbau bei Mähdreschern ohne	Fußbremse einstellen 115-2
Reduziergetriebe 100-10	Führung des Dreschwerk-Antriebsriemens
Vorbereitungen zum Austauschen des	einstellen 100-8
Riemens 100-9	Funktionen der Schaltknöpfe am
Dreschwerk	Multifunktionshebel 15-4
System einstellen 55-2	Funktionen der Ventile des
Dreschwerk-Antriebsriemen ersetzen 100-7	Hydraulikventilblocks 110-4
Druckknopf Hupe 15-22	
Druckluftbehälter entleeren 95-1	G
Druckluftschlauch 95-1	Gangschalthebel 15-15
Druckluftsystem-Vorratsbehälter 95-1	Gangwahl 45-2
Druckspeicher 110-7	Gebläse-Kontrolleuchte 20-5
	Gebläse-Luftrichtung einstellen 65-14
E	Gebläsevariator, Antriebsriemen einstellen 100-13
Eingabe von maschinenspezifischen Daten 20-15	Gebrauch der Warnblinkanlage 25-6
Einschalten des Leistungskontrollmonitors 20-17	Geschwindigkeit zum Heben und Senken des
Einstellen	Erntevorsatzes einstellen 110-5
Gebläse 55-5	Getriebeöl 80-8, 115-6
Siebe 55-6	Getriebeölwechsel 115-6
Spiel der Achsantriebswellen-Endlager 115-7	Getriebeübersetzungskennzahl 20-15
Einstellung	
Dreschkorb 55-4	H
Dreschtrommel 55-4	Hangleistungssystem 55-7
Einstellung der Gebläsedrehzahl 15-20	Hangleistungssystem für hügeliges Gelände 65-12
Einstellung der Lenksäulenhöhe 30-6	Haspel
Einstellung der Lenksäulenneigung 30-6	DIP-Schalterstellungen 105-25
Elevator-Inspektionsklappen 75-1	Drehzahlregelung 15-14
Elevatorschnecken 75-2	Haspeldrehzahlverstellung 15-14
Entleerrohr	Hauptkonsole 15-2
Kette der Entleerschnecke einstellen 100-17	Heckleiter 110-1
Ernteleistungskontrollmonitor	Heizungskomponenten 120-2
Fahrgeschwindigkeit einstellen 20-21	
Funktionstest 20-22	
Potentiometer einstellen 20-20	

Seite	Seite
Hektarzähler	20-23
Datum einstellen	20-28
Einstellung des Reifenradius	20-25
Erntevorsatzbreite einstellen	20-26
Funktionen der Tasten	20-24
Gesamtfläche prüfen	20-25
Impulse einstellen	20-27
Kennwort ändern	20-30
Maßeinheit ändern	20-24
Sprache einstellen	20-24
Tatsächliche Fläche prüfen	20-25
Teilfläche prüfen	20-25
Zeit einstellen	20-28
Hinterräder anbauen	50-4
Hochdruckschalter	120-5
Hydrauliköl	80-9
Hydrauliköl und Filter wechseln	110-5
Hydrauliköl wechseln	110-6
Hydraulikölstand	35-1
Hydrauliksystem	
Auffüllen	110-6
Beschreibung	110-2
Hydrauliksystem entlüften	110-6
Hydraulikventilblock	
Überdruckventile	110-3
Hydraulischen Dreschtrommelvariator	
einstellen	100-8
Hydrostatölstand	35-2
I	
In diesem Handbuch beschriebene	
Mähdrescher	00-1
Info-Bord	15-5
INFO-TRAK-Monitorfunktionen	20-12
INFOTRAK Monitor, Fehlercodes	105-13
INFOTRAK-Monitor	20-11
Innenbeleuchtung des Reinigungssystems	25-5
K	
Kabine, Umluftfilter ausbauen	120-7
Kabineninnenbeleuchtung	30-9
Kabinenluftfilter	120-6
Ausbauen	120-6
Reinigung	120-6
Kalibrierung der	
Erntevorsatz-Steuerungsautomatik—Schritt für	
Schritt	105-20
Kalibrierung des Auflagedrucks	
Starres Schneidwerk der Serien 300 und	
600	105-22
Kältemittelstand	120-4
Ketten	85-28
Komponenten der Klimaanlage	120-1
Komponenten des Hydrostatantriebs	115-3
Kompressor der Klimaanlage	
Riemen ersetzen	90-14
Kondensator reinigen	120-5
Kondenswasserschlauch	120-7
Kontrolleuchte	
Ansauglufttemperatur	20-6
Motorkühlmitteltemperatur	20-8
Motorluftfilter	20-6
Verstopfung	20-3
Kontrolleuchte der Feststellbremse	20-2
Kontrolleuchte Fahrtrichtungsanzeiger	25-6
Kontrolleuchte für Hydraulikölfilter	20-5
Kontrolleuchte für Motoröldruck	40-3
Kontrolleuchte	
Hydrostatgetriebe-Öltemperatur	20-3
Kontrolleuchte Klimaanlage (Hochdruck)	20-8
Kontrollleuchten	20-1
Körnerdreschvorgang	55-2
Körnerelevators	75-1
Rutschkupplung einstellen	100-14
Spannung der Einzugschnecke einstellen	75-4
Körnerelevators-Kontrolleuchte	20-5
Körnerqualität bewerten	55-13
Körnerverluste	
Im Abscheidesystem	55-8
Im Dreschwerk	55-8
Im Reinigungssystem	55-8
Probleme identifizieren	55-3
Reduzieren von Verlusten	55-12
Ursachen von Verlusten	55-7
Körnerverluste vermeiden — Allgemeines	55-9
Kornreinigung	55-2
Kornrückführung	55-3
Korntank-Entleerschnecke und Spannung von	
Zuführschnecke einstellen	100-16
Korntank-Inspektionsöffnung	75-1
Korntank-Kontrolleuchte (voll)	20-7
Korntankabdeckung	75-2
Korntankverlängerung	
Betriebsstellung	75-2
Transportstellung	75-2
Zugang zum Tank	75-3
Kraftstoff	
Diesel	80-2, 80-3
Schmierfähigkeit	80-7

	Seite		Seite
Kraftstoffanlage	35-4	Motor-Impuls-Kennzahl	20-15
Kraftstoffanlage entlüften Wann muss das System entlüftet werden? . . .	90-8	Motor-Masseanschluß	90-20
Kraftstofffilter wechseln	90-7	Motorelektronik-Diagnoseanzeige	20-10
Kraftstofffilter-Wasserabscheider säubern	90-6	Motorkühlmittel Auswechseln	90-10
Kraftstoffstand	20-8, 35-2	Motorkühlmittelstand	35-2
Kraftstofftank füllen	80-1	Motorlüfterriemen Ersetzen	90-14
Kühlbox	30-6	Federspannung der Spannvorrichtung	90-13
Kühlmittel Dieselmotoren	80-4	Riemenverschleiß prüfen	90-13
Kühlsystem	90-9	Spannung des Lüfterriemens prüfen	90-13
Kühlwassertemperaturanzeige	20-9	Motorluftfilter Ausbauen	90-17
Kurzstrohsieb ausbauen	65-12	Komponenten anbringen	90-19
Kurzstrohsiebe und Siebe säubern	65-13	Motoröl Einlaufzeit	80-5
Kurzstrohsiebverlängerung	65-11	Für Dieselmotor	80-6
		Motorölstand	35-1
		Multifunktionshebel	15-3
		Funktionen der Schaltknöpfe	15-4
L		N	
Ladekontrolllampe	20-7	Nach jeder Erntesaison	85-26
Lage des Feuerlöschers	30-7	Nach längerem Stillstand	35-3
Lagerung Schmierstoffe	80-10	Nicht zufriedenstellende Überkehr	55-6
Leistungskontrollmonitor	20-19	Niederdruckschalter	120-5
Lenksäule	15-7	Nur John Deere Originalteile verwenden	80-11
Luft-Komfort-Sitz	30-4		
Luftansaugöffnung	120-7		
Luftansaugsystem	90-9		
Luftkompressor Ölwechsel	95-2		
Riemen ersetzen	90-14		
		O	
M		Oberer Deckel des Körnerelevators	75-4
Magnetventile (Haupthydraulikblock)	105-11	Öl Getriebe	80-8
Mähdrescher abschleppen	45-7	Öl für Dieselmotoren	80-6
Mähdrescherbetrieb	55-1	Öl in Achsantrieben wechseln	115-5
Mähdreschereinstellungen Allgemeine Information	55-14	Öl und Filter des Hydrostatantriebs wechseln	115-4
Maschinenkennzahl	20-15		
Messerkamm des rotierenden Kühlersiebs auswechseln	90-16		
Motor Luftfilter reinigen	90-18		
Motorkühlmittel wechseln	90-10		
Motorölfilter und Öl wechseln	90-4		
Motor abschalten	40-5		
Motor einfahren	40-1		
Motor warmlaufen lassen	40-4		
Motor-Einlauföl	80-5		
		P	
		Platine für Haspeldrehzahlregelung Fehlercodes	105-25
		Potentiometer an der Konsole	15-2
		Probleme identifizieren	55-3
		Prüfen der Einspritzdüsen	90-8
		Prüfung des Motorölstands	90-3

	Seite		Seite
R			
Räder und Reifen		Spiegelentfeuchtung	15-10
Reifendruck	50-8	Schalterkonsole	15-5
Rechenleiste des rotierenden Kühlersiebs		Schalterttypen	15-8
einstellen	90-16	Schaltgetriebe	
Rechte Armlehne — Vor- und		Ölwechsel	115-6
Rückverstellung	30-4	Schaltkasten, ausbauen	105-5
Rechte Armlehnenabdeckung	30-3	Scheinwerfer	25-1
Reduziergetriebe des Dreschtrommelantriebs —		Schlauchlose Reifen pflegen	50-1
Bedienung	65-3	Schmierfähigkeit von Dieselmotortreibstoff	80-7
Reifen	35-4	Schmiermittel	
Reifen und Räder		EP- und Mehrzweck-	80-10
Anzugsmoment Hinterradmuttern	50-4	Schmierstoffe, Lagerung	80-10
Reifendruck	50-8	Schmierung des Mähdreschers	35-4
Reifenmontage	50-2	Schrägförderer der Serie 300	
Reifenpflege	50-1	Einstellung der Einzugskettenspannung	60-6
Reifenrollradius	20-13	Höhe der beweglichen Walze einstellen	60-4
Reifenrollradius-Code	20-13	Hydraulikanschluß	60-2
Reifenwechsel	50-4	Schrägförderer der Serie 600	
Reinigung		Einstellung der Einzugskettenspannung	60-6
Beleuchtung	30-2	Höhe der beweglichen Walze einstellen	60-5
Kabinenfenster	30-2	Mehrfachkupplung	60-3
Scheibenwischer	30-2	Schrägförderer, Winkel an der Vorderseite	
Reinigungssystem	65-10	einstellen	60-5
Antriebsriemen des Gebläsevariators		Schrägförderer-Rutschkupplung einstellen	100-5
ersetzen	100-13	Schrägfördererantrieb zu Erntevorsatz	100-5
Reversierer für Schrägförderer/Erntevorsatz	15-23	Schüttler/Trommelförderer-Kontrolleuchte	20-4
Riemen	85-27	Seitliche Wartungsabdeckungen der	
Riemenspannung		Dreschtrommel	65-1
Kompressor der Klimaanlage	120-4	Seitliches Spaltmaß zwischen	
Luftkompressor	95-1	Dreschtrommelzinken und Dreschkorbzinken	
Rollradius gebrauchter Reifen bestimmen	20-14	justieren	65-7
Rotierendes Kühlersieb, Ölkühler, Kondensator und		Sensor	
Kühler reinigen	90-14	Fahreranwesenheit	30-3
Rückfahralarm	45-3	Service-Meldung am INFO-TRAK-Monitor	20-17
Rückhalteblech	65-13	Sicherheitsgurt	30-5
Rückhalteblech einstellen	65-13	Sicherungen	105-9
Rundumleuchten	25-4	Sicherungs- und Relais-Platine	105-9
Rundumleuchten-Wippschalter	25-4	Softwareversion (Programm)	20-15
		Sonderausrüstung für die Reisernte	65-6
		Sonnenblende	30-8
		Spannung der Antriebskette des hydraulischen	
		Schrägförderer-Reversierers einstellen	100-7
		Spannung der Antriebsketten	100-4
		Spannung der Überkehr-Elevatorkette	75-1
		Spannung von Hydraulikpumpenriemen	
		einstellen	100-4
		Spezielle Verschleißplatten der	
		Wendetrommel	65-4
		Spreuverteiler	
		Einstellen des Wurfwinkels	70-10
		Spreuverteiler schwenken	70-9
		Spreuverteilerantrieb	70-8
S			
Schalter			
Elektrische Einstellung der Streubleche	15-24		
Elektrische Verstellung der Außenspiegel	15-18		
Entleerantrieb	15-21		
Erntevorsatzantrieb	15-11		
Haspeldrehzahlregelung	15-13		
Schnellstop	15-9		

	Seite
Starre Schneidwerke der Serie 300	
Auflagedruck	55-20
Schnittstellung	55-18
Starre Schneidwerke der Serie 600	
Auflagedruck	55-20
Rückführung (AHC)	55-19
Schnittstellung	55-18
Steinfangmulde öffnen	65-2
Stellung der DIP-Schalter an der Platine der	
Haspeldrehzahlregelung	105-25
Strohhäcksler	
Ausschalten	70-2
Gegenmesser einstellen	70-3
Gegenmesser ersetzen	70-4
Leitblech	70-1
Messer ersetzen	70-3
Riemenspannung	100-17
Rotordrehzahl reduzieren	70-5
Vorbereitungen zum Aktivieren	70-1
Vorsichtsmaßnahmen beim Einschalten	70-2
Strohschüttler	
Antriebsriemenspannung einstellen	100-12
Lagereinstellung	65-9
Riemenspannung einstellen	100-12
Rutschkupplung einstellen	100-12
Spritztuch	65-9
Typen	65-8
Zackenbleche	65-8
Strohverteiler	
Betriebs- und Transportstellung	70-6
Wurfbleche einstellen	70-6, 70-7
Synthetische Schmierstoffe	80-11

T

Tabelle zu grundlegenden	
Mähdrescher-Einstellungen	55-15
Tägliche Prüfungen	35-1
Technische Daten	130-1
Allradantrieb — 1450/1550	130-4
Drehzahlen	130-3
Power Separator (Trommelförderer) —	
WTS	130-3
Rad-Konfigurationen	130-4
Thermostat	
Ersetzen	90-12
Transport mit eigener Kraft	45-6
Transporthinweise	45-4
Transportstellung des Spreuverteilers	70-9
Typenschilder	135-1

U

Überhitzung des Hydrostatsystems	
vermeiden	45-4
Überkehrelevator	75-1
Überkehrelevator, Antriebsriemen	100-13
Überkehrelevator, Kupplung einstellen	100-14
Überkehrelevator-Kontrolleuchte	20-4
Überprüfung des Kurbelwellendämpfers	90-20
Uhrzeit einstellen und anzeigen	20-13
Untere Abdeckbleche	
Korntank-Entleerschnecke	75-3

V

Verluste	
Berechnung der Verlustrate	55-10
Verlustmessung	55-10
Verluste am Erntevorsatz	55-7
Verschluß des Kraftstofftanks	90-5
Verstellbare Luftdüsen	120-3
Verwendung einer Hilfsbatterie	105-3
Verwendung von Preßluft	95-1
Vor dem Anlassen des Motors	40-2
Vorbereitungen für die Ernte von Ölfrüchten	55-17
Vorbereitungen für die Getreideernte	55-17
Vorbereitungen für die Maisernte	55-17
Vorderräder	
Einbau	50-3
Vorläufige Kalibrierung der	
Erntevorsatz-Steuerungsautomatik	105-18
Vorläufige Mähdreschereinstellungen	20-17
Vorspur der Hinterachse	50-5
Vorwärts- und Rückwärtsfahrt	45-3

W

Warnbildzeichen	10-1
Warnblinklicht-Wippschalter	25-6
Wartungspunkte	
Alle 10 Betriebsstunden	85-6
Alle 100 Betriebsstunden	85-16
Alle 1000 Betriebsstunden	85-24
Alle 1500 Betriebsstunden	85-24
Alle 200 Betriebsstunden	85-18
Alle 2000 Betriebsstunden	85-24
Alle 250 Betriebsstunden	85-20
Alle 50 Betriebsstunden	85-10, 85-12
Alle 500 Betriebsstunden	85-22

	Seite
Erste 10 Betriebsstunden	85-4
Erste 100 Betriebsstunden	85-14
Erste 1000 Betriebsstunden	85-24
Erste 50 Betriebsstunden	85-8
Täglich	85-2
Werkzeugkasten.	90-2
Winkel der Kurzstrohsiebverlängerung einstellen.	65-11
Wippschalter	
Allradantrieb	15-25
Dreschkorababstand einstellen	15-19
Dreschtrommeldrehzahl	15-19
Dreschwerkantrieb	15-9
Entleerrohr schwenken	15-12
Erntevorsatz-Seitenneigung	15-15
Frontscheibenentfeuchtung	15-12
Haspelhorizontalverstellung.	15-15
Lüfterdrehzahl.	15-20
Scheibenwaschanlage	15-17
Scheibenwischer.	15-18
Straßensicherheit	15-8
Wippschalter Arbeitsscheinwerfer	
Entleerrohr	25-2
Kabinendach.	25-2
Wippschalter für Arbeitsscheinwerfer an Fahrerplattform und Spiegelhaltern	25-3
Wippschalter für Korntankbeleuchtung	25-4
Wippschalter für Standlicht und Scheinwerfer. . .	25-1

Z

Zufüßrboden öffnen	65-14
Zugang zum Motor.	90-2
Zugang zur Relais- und Diodenplatine	105-6
Zugangspunkte hinter der Heckleiter	110-1
Zündschalter.	15-22
Zündung einschalten	40-2

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit!

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

TS100 -UN-23AUG88

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. . . Sie sparen dabei Zeit und Geld.



DX,IBC,B -29-04JUN90-1/1

TS101 -UN-23AUG88

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

TS102 -UN-23AUG88

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

TS103 -UN-23AUG88

Mit uns schaffen Sie Ihre Arbeit!